4° Bavar. 3027 (1824

8°

Digitized by Google

<36601916090012

<36601916090012

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt

02178

und

wochentlicher Anzeiger

der

königlich baierischen Kreis-Hauptstadt

Augsburg

1824.

5462

Stad

KÖN. BAYER. MILITAER FORST COMMISSION

Gd/66/1989

Gedruckt mit Brinhaußer'schen Schriften.

Digitized by Google

Vorbericht.

Das Intelligenz- und Wochenblatt der Kreis-Hauptstadt Augsburg wird in seiner doppelten Eigenschaft, als polizeiliches Amtsblatt und als allgemeiner Anzeiger, alle dahin einschlagenden offiziellen Gegenstände, so wie alle Kundgebungen des Publikums, wie bisher enthalten, zugleich aber auch gemeinnützige und belehrende Aufsätze zu liefern fortfahren. Die Ausgabe des Blattes geschieht nach der bisherigen Weise wochentlich zweimal, nämlich am Mittwoch und Sonnabend Nachmittags. — Form und Inhalt bleiben, wie bisher. —

Dem ganzen Jahrgange wird ein Register beigegeben.

Der Preis ist für den halben Jahrgang 2 fl. baierisch. — Die Zahlungen geschehen halbjährig. — Auswärtige Privatabnehmer, welche sich an die Redaction unmittelbar wenden, pränumeriren auf das halbe Jahr.

Für Austretende ist die Aufkündigungszeit halbjährig; neue Bestellungen aber werden zu jeder Zeit angenommen. — Da nur wenige Exemplare über den Bedarf abgedruckt werden, so ist zeitliche Bestellung nothwendig.

Bei dem hiesigen k. Oberpostamte können gleichfalls Bestellungen zu Versendung unter billigen Bedingungen gemacht werden. — Auch in dem herzogischen (vormals heßischen) Laden am Perlachberge wird dieses Blatt gleichzeitig gegen Bezahlung ausgegeben.

Da mit der Redaction dieses Blattes auch ein Addreß- und Kommissions-Büreau verbunden ist, um die durch den Inhalt der Privatanzeigen veranlaßten Geschäfte und Aufträge gegen billige Gebühr zu besorgen, so darf auf einen richtigen Vollzug der Aufträge, so wie auf einen vorsichtigen und schicklichen Gebrauch von den näheren Mittheilungen der Bedingungen, Verhältnisse und Eigenschaften sicher gerechnet werden.

Das Lokale der Redaction und des Addreßbüreau ist in der bisherigen Wohnung in der Grottenau Lit. D. Nro. 193 unweit dem k. Oberpostamte.

Die Redaction.

Das Register über den Inhalt des vorigen Jahrganges wird mit dem 3ten Stücke dieses Blattes am Samstag ausgegeben werden.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt

und

wöchentlicher Anzeiger

von

Augsburg.

1. Stück. Samstag den 3 Januar 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 44ste Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 29sten Nov. v. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Sitzungen der k. Staatsraths-Kommission am 16ten und 30sten Okt. d. Js.;
2. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen;
3. Pfarreien- und Beneficien Verleihungen, und zwar im Oberdonau-Kreise des Hospital-Curat-Beneficiums zu Dillingen an den Pfr. zu Konradshofen, Pr. Johann Firmus Ant. Mayr;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. Vereinigung des Landgerichtes Frammersbach mit dem Landgerichte Lohr;
6. Kurs der k. Staatspapiere am 27sten November d. J.;

Das 45ste Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 6ten Dec. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Sitzung der k. Staatsraths-Kommission vom 15ten Nov.;
2. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Stadtpfarrei Mindelheim und der Pfarrei Affaltern;
3. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen in Oberdonaukreise, u. zwar der Pfarrei Holzheim an den Pfr. zu Hirblingen, Pr. Michael Bauer; der Pfarrei Hirblingen an den Pr. Flor. Moll, Kapl. zu Obergünzburg; der Pfarrei Reichersthofen an den Pfr. zu Unterhausen, Pr. Lorenz Stork;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. Ernennung zweier Mitglieder des Senats der k. Universität Würzburg;
6. Verleihung der gold. Civil-Verdienst-Medaille;
7. Kurs der k. Staatspapiere am 4ten Dec.

Amtliche Artikel.

2. (Ediktal-Ladung.):

Franz Joseph Kraus, Färbermeister dahier, hat sich zahlungsunfähig erklärt und dem Konkursverfahren unterworfen.

Es weren daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I, zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung auf den 20sten December 1823.; II, zur Vollbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 20sten Jän. 1824; III, zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf den 21sten Febr. 1824. und für die Duplik auf den 6ten März 1824. bis zum 20sten desselbigen Monats einschläßig jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen

Digitized by Google

Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Auch wird am ersten Edikttage von Vormittags 9 bis 12 Uhr dessen bisher ingehabtes Haus Lit. A. Nro. 399. nebst Rechen und Farbhaus mit den darin befindlichen 10 Kesseln öffentlich an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung von Seite der Kreditoren versteigert, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Augsburg am 20sten November 1823.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

---

1. (Bekanntmachung.)

Das Haus des Färbermeisters Franz Joseph Kraus Lit. A. Nro. 399. nebst Rechen und Farbhaus mit den darin befindlichen 10 Kesseln wird künftigen Freitag den 16ten Jänner 1824. von Vormittags 9 bis 12 Uhr wiederholt öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Augsburg den 23sten December 1823.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

(Vorschriften in Ansehung der Redouten.)

Damit sich bei den Redouten, welche im kommenden Carneval statt haben, Vergnügen mit Anstand vereinige, und dadurch erhöhter Genuß gewährt werde, halten die unterfertigten Behörden, nach vorhergegangenem Benehmen, für angemessen, zur Erreichung dieses Zweckes Folgendes zu verfügen:

1. für gegenwärtigen Winter werden sieben Redouten, und zwar den 5ten, den 12ten, den 19ten, den 26sten Jänner, dann den 9ten, den 16ten und den 23sten Februar 1824 gehalten werden;
2. jede Redoute beginnt Abends 9 Uhr und dauert bis kommenden Morgen;
3. in der Regel ist der Eintritt bei Redouten nur Masken gestattet. Redouten = Besuchende, welche Uniform tragen, und denen es lästig oder nicht angenehm seyn würde, in Maske zu erscheinen, werden wenigstens ein Zeichen hievon mit sich führen; bemerkt wird, daß mit Spornen, Stock, Degen, Schießgewehren der Eintritt nicht erlaubt werde;
4. In Beziehung auf Maskirung kann nicht gestattet werden, daß Masken, welche den Grundsätzen des Anstandes und dem guten Geschmack widersprechen, in dem Saale erscheinen. Niemand wird daher auch in der Kleidung der männlichen oder weiblichen geistlichen Orden, oder auch der weltlichen Geistlichen, als ohnehin zum Tanz nicht geeignet, zugelassen werden.
5. Jede Maske hat Zudringlichkeiten und beleidigenden Scherz zu unterlassen, sie ist verbunden, wenn es verlangt würde, den Militär = oder Civil = Autoritäten, welche die Handhabung der Ordnung auf der Redoute besorgen, sich zu erkennen zu geben;
6. Im Tanzen wird beym Walzen eine Reihe gebildet werden, und es kann nicht statt haben, daß einzelne Paare durch Tanzen außer der Reihe das Vergnügen anderer Personen, welche die Redouten besuchen, stören. Aus dem nämlichen Grunde ist das Zurücktanzen in die Reihe untersagt;
7. den Zuschauern wird zur Pflicht gemacht, sich in dem Tanzsaale so zu stellen, daß die Tanzenden nicht gehindert werden;
8. während jeder Redoute wird ein Herr Officier und ein Abgeordneter des Magistrats der Stadt Augsburg für Erhaltung der öffentlichen Ordnung wachen, deren Ermahnungen die Personen, welche die Redouten besuchen, zu entsprechen haben;
9. das Entree für jede Person ist jederzeit 1 fl.

Augsburg den 23sten December 1823.

Königliche Stadtkommandantschaft
von Epplen, General.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister,
Lanius, Sekr.

Digitized by Google

(Bekanntmachung.)

Unter Rückbezug auf die unterm 21sten Juni d. Js. bekannt gemachten Vorschriften, die Hundevisitation betr. wird eine neuerliche Visitation vorgenommen, wozu folgende Tage bestimmt werden, als:

den 5ten Januar 1824. im Buchstaben A. von Nro. 1. bis 325.;
den 7ten — von Nro. 325 bis 651.;
im Buchstaben B. den 8ten Januar.

" — C. " 9ten — von Nro. 1 — 200.;
" — C. " 10ten — " — 201 — 405.;
" — D. " 12ten —
" — E. " 13ten —
" — F. " 14ten —
" — G. " 15ten —
" — H. " 16ten — von 1 — 204.;
" — H. " 17ten — " 205 — 409.;

und vor der Stadt den 9ten

Sämmtliche Hundebesitzer werden aufgefordert, ihre Hunde an den bestimmten Tagen in das bereits bekannte Lokale zu der von dem Magistrate hiezu beauftragten Commission zur Visitation zu bringen, und die bei der letzten Visitation erhaltenen Zeichen abzugeben.

Augsburg den 30sten December 1823.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

2. (Bekanntmachung.)

Am Mittwoch den 7ten Jänner 1824. wird auf diesamtlichem Geschäftslokale im Rathhause die Lieferung von beiläufig 50 Schobern Fichten-Faschinen,
43 Schobern Weiden-Faschinen,
1000 Schobern Band-Wieden,
35600 Stück Wippenpfählen,
an die Wenigstnehmenden verakkordirt. Wozu man Liebhaber hiemit einladet.

Augsburg den 30sten December 1823.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerer.

(Bekanntmachung.)

Von denen auf dem Getreidspeicher Augsburg liegenden Getreidern vom h. Jahre, als:
100 Schäffel Roggen,
200 — Kern,
150 — Gersten und
200 — Haber,
werden anmit zum Verkauf öffentlich aufgesteckt, und der oder diejenigen, so etwas zum Erkauf zu übernehmen gedenken, bedeutet
am 16. Jänner frühe um 9 Uhr
in der hiesigen Amtskanzley sich einzufinden, ihre Angebothe zu Protokoll zu geben und sodann eines baldigen Kaufabschlusses auf höchste Genehmigung zu gewärtigen.

Pfersee den 24. Dezember 1823.

Königliches Rentamt Göggingen.
Vordrugg.

Nichtamtliche Artikel.

3. (Bekanntmachung.) Sämmtliche Inhaber von Quittungsbüchern der augsburgischen Ersparnißkasse, welche in den letzten 2 Sitzungen den 5ten und 12ten Januar 1824. keine Einlage mehr zu machen gedenken, haben selbige laut Regulativ des laufenden Jahrs §. 5 — vom 1ten Januar an bis längst am 15ten zum Abschluße u. Zinsenberechnung

Digitized by Google

an den Kaßier Kaufmann Nebinger Lit. A. Nro. 104. gegen Scheln einzuliefern; die Stunden der Abgabe sind täglich Nachmittags von 2 bis 4 Uhr bestimmt.

Augsburg den 20sten December 1823.

Der Verein der augsburgischen Ersparniß-Kasse.

(Haltung der Redouten betr.) Endesgesetzter hat die Ehre, sowohl einem hiesigen als auswärtigen verehrlichen Publikum gehorsamst anzuzeigen, daß im Laufe diesjähriger Carneval sieben Redouten an nachverzeichneten Tagen gehalten werden, als:

im Januar.	I.	Montag den	5ten,
" —	II.	— "	12ten,
" —	III.	— "	19ten,
" —	IV.	— "	26ten,
im Februar.	V.	— "	9ten,
" —	VI.	— "	16ten,
" —	VII.	— "	23ten,

Der Eintrittspreis für jede Person ist jederzeit 1 fl. Zu einem zahlreichen Besuche empfiehlt sich ergebenst — Augsburg am 2ten Jänner 1824.

Johann Georg Deuringer, zu den 3 Mohren.

---

2. (Lohrer Fensterglas.) Das sogenannte Lohrer Halbmond- oder Spiegelglas zeichnet sich durch Stärke, Reinheit und Unveränderlichkeit von dem böhmischen Schreckglas zur Fensterbeglasung wesentlich aus, und kommt dem Spiegelglas gleich; seine grünliche Farbe macht es dem Auge im Zimmer, so wie dem Beschauer von Aussen angenehm, auch widersteht es dem Druck des stärksten Windes und dem Hagelwetter. Diese Fenster machen gegenwärtig eine Zierde der Häuser der meisten Rhein- und Mainstädte aus, und der billige Preis, um welchen ich sie liefere, macht die Anwendung auch bei uns zugänglich. Dieses Glas ist für Glasermeister in ganzen Kisten, so wie im Einzelnen zu haben; auch empfehle ich mich zu Arbeiten darin, so wie in Glasung mit böhmischem Glase, unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.

Joh. Carl Bürger, Glasermeister und Glashändler, in der Carolinenstraße. Lit. D. Nro. 39.

---

2. (Anzeige.) In der Wolfischen Buchhandlung in Augsburg ist nachstehendes, so eben neu erschienenes, sehr zweckmäßiges, beliebtes und gemeinnütziges Werkchen, welches sich auch zu einem passenden Weihnacht- oder Neujahrgeschenk eignet, in Commission zu haben:

Erste Anleitung zum Landschaftzeichnen von J. J. Hörmann 1824. querfol. inclusive des Titels aus 8 Blatt bestehend, schwarz das Exemplar 32 kr., schön illuminirt 1 fl. 4 kr.

(Meubel-Verkauf.) Wegen Abreise einer Familie sind in dem Hause Lit. F. Nro. 325 gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen: zwei schöne gleiche Spiegel à 44 fl., ein Schreibtisch mit einem Aufsatz à 30 fl., ein runder großer Tisch à 20 fl., ein Tisch zum Zusammenlegen à 18 fl., ein kleiner Tisch mit Wachstuch à 5 fl, erstere von Kirschbaumholz, letzterer von weichem Holz.

---

2. (Verlorne Sache.) Den 25sten Dec. wurde auf dem Wege vom Bierbräuer Ment über den Perlachberg und die Maximilianstraße bis zur Halle eine schwarzporcellanene silberbeschlagene Pfeife verloren. Der redliche Finder wird ersucht, selbe gegen gewiß angemessene Belohnung in dem Hause Lit. B. Nro. 23. abzugeben.

Dec.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
29	St. Ulrich.	1. Jakob Kolb, Maurergeselle, von Nenzingen aus dem Großherzogthum Baden, l. St.; mit Creszentia Lechfelder, Taglöhnertochter, von hier. A. 193.

Digitized by Google

Dec.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
15	Barfüßer.	1. Anton Kümmerle, Schneidermeister, von Zöschingen, im Landgericht Lauingen, l. St.; mit Apollonia Heymann, geborne Geiger, Schneidermeisterwittwe. C. 316.

Dec.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
11	St. Mar.	1. Carolina Crescentia.
11	St. Ulrich.	2. Jos. Joh.; d. B. Leonh. Warger, Früchtenhändler. A. 154.
11	St. Ulrich.	3. Anna Josepha.
12	St. Ulrich.	4. Ignaz Leonhard.
13	St. Mar.	5. Fr. Xav. nothgetauft; d. B. Joh. Georg Dietrich, Gärtnermeister. H. 105.
14	Dom.	6. M. Theresi Ottilia; d. B. Joh. Georg Widmann, Schäfferm. C. 231.
14	Dom.	7. Walburga Katharina; d. B. Andreas Börg, Profos d. 3ten Lin. Inf. Reg.
14	Dom.	8. Jos. Carl; d. B. Jak. Karl Schneider, Kleidermacherm. D. 51.
15	St. Moriz.	9. Peter Paul; d. B. Franz Karl Krum, Buchbinder. C. 296.
15	St. Mar.	10. M. Anna Theres.; d. B. Jos. Heinzelmann, Schweizer. G. 166.
16	St. Mar.	11. Joh. Bapt.; d. B. Joh. Büschel, Tagwerker. G. 142.
17	St. Mar.	12. M. Anna Cresc.; d. B. Karl Holl, Gärtnermeister. G. 165.
17	St. Moriz.	13. Maria Antonia Barbara; d. B. Tit. Herr Ignaz Carli, Banquier. A. 20.
18	St. Mar.	14. Maria Theresia.
19	St. Georg.	15. Joseph
19	St. Mar.	16. Peter Paul Maria; d. B. Jakob Lorenz Däubler, Zimmergeselle G. 160.
20	St. Mar.	17. Anton Joseph.
21	St. Mar.	18. Konrad Thomas Joseph Karl, d. B. T. Hr. Joh. Nepomuck Gundelfinger, k. b. Aufschlageinnehmer. Fugg. 17.
25	St. Moriz.	19. Ein nothgetaufter Knabe, d. B. Ant. Auerbacher, Gärtner auf dem Erzbergerschen Gut, außer der Stadt.
26	St. Georg.	20. Franz Stephan; d. B. Andr. Häber, Schuhmachermeister beim k. 3ten Lin. Infant. Regim. Prinz Karl. F. 46.
27	St. Moriz.	21. Johann Joseph Karl, d. B. Thomas Gruber, Früchtenhändler. D. 125.
27	St. Moriz.	22. David Anton Stephan, d. B. Hr. David Hillenbrand, Handlungs-Commis. B. 160.
29	St. Moriz.	23. M. Cresz Karoline Katharine, d. B. T. Hr. Peter Soratroy, Kaufmann.

Dec.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
7	St. Ulrich.	1. Martus Karl, d. B. T. Hr. Karl Benjamin Knöll, Wachstuchfabrikant. A. 64.
9	St. Ulrich.	2. Margaretha Johanna.
11	Barfüßer.	3. Karl Wilhelm Kaspar.
14	St. Anna.	4. Johann Christoph August; d. B. T. Hr. August Bäumer, Buch- und Kunsthändler. D. 277.
14	Barfüßer.	5. Wilhelmina Regina, fremd.
15	St. Ulrich.	6. Johann Christian Jakob; d. B. Johann Georg Gaggstetter, Bierbräuer. A. 342.
19	Barfüßer.	7. Maria Euphr. Dorothea; d. B. Heinrich Balthasar Lutz, Bratmezger. H. 68.

Digitized by Google

Nro. 14. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 2 Jän. 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittlerer Mittels-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe fl.	kr.	Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.						
Weitzen.	16	85	101	95	6	9	—	8	20	7	42	798	15	—	—	6	
Kern.	34	242	276	267	9	10	21	8	46	7	28	2361	15	—	16	—	
Roggen.	10	204	214	197	17	5	20	5	11	4	59	1022	20	—	—	2	
Gerste.	13	402	415	402	13	4	39	4	12	3	38	1689	15	—	9	—	
Haber.	—	173	173	173	—	3	18	3	4	2	53	533	40	—	1	—	
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Aufgezogen 45 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 3 bis 9 Jän.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 2 Jän.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	44	—	1	56	—	1	24	—	—	24	—	—	58	—
Zweipfennig Röggl.	—	3	1½	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	3	Viertel.	1	22	—	—	58	—	—	42	—	—	12	—	—	29	—
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	41	—	—	29	—	—	21	—	—	6	—	—	14	4
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	20	4	—	14	4	—	10	4	—	3	—	—	7	2
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	1	1	—	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	10	2	—	7	2	—	5	2	—	1	4	—	3	4
Ein 4 Kr. Laib.	2	2	—																
Ein 6 Kr. Laib.	3	3	—	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	4	4	—	Dreißiger.	—	5	—	—	3	4	—	1	4	—	—	6	—	1	6

Preise taxirter und untaxirter Victualien.

Braunes Bier:

1. In den Wirthshäusern pr. Maaß 4 kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen „ 4½ kr.
3. In den Kaffeehäusern „ 5 kr.

Weißes Bier:

1. In den Wirthshäusern „ 3 kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen 3½ kr.
3. In den Kaffeehäusern „ 4 kr.

Ochsenfleisch,	taxirt	8 kr.
Schmalzfleisch, „ „ „		7½ kr.
Schweinfleisch „ „		9 kr.
Kalbfleisch, „ „ „		7½ kr.
Hammelfleisch		6 kr.
Gezogene Kerzen,	nicht taxirt.	17 kr.
Gegossene Kerzen	Mittelpreis	21 kr.
Seife „ „ „		14 kr.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

2. Stück. Mittwoch den 7 Januar 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

1. (Ediktal-Ladung.)

Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des im Jahre 1816 verstorbenen Patrimonialrichters Xaver Mayerhofer in Hainhofen aus was immer für einem Rechtstitel eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselben bei der auf Samstag den 31ten Jänner 1824. Vormittags 9 Uhr angesetzten Tagfahrt um so gewisser anzumelden, und gehörig nachzuweisen, als außerdem bei der weitern Verlassenschafts-Behandlung keine Rücksicht hierauf genommen würde.

Augsburg am 29sten December 1823.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

2. (Ediktal-Ladung.)

Das unterfertigte k. Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen des Schuhmachermeisters Karl Gottfried Moser in Augsburg durch Entschließung vom 6ten, verkündiget am 12ten Nov. d. Js., den Universalkonkurs erkannt. Es werden sofort, nachdem innerhalb der gesetzlichen Frist von 14 Tagen die Appellation dagegen nicht angemeldet wurde, die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung auf Mittwoch den 14ten Jänner 1824, II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Sonnabend den 14ten Febr. 1824., III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Dienstag den 16ten März 1824., und für die Duplik auf Mittwoch den 31sten März 1824. bis inclus. den 14ten April 1824. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmaße, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Augsburg den 1sten December 1823.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.
Accessist Frhr. v. Pfetten als funkt. Protokollist.

Digitized by Google

(Kaminfeger = Taxe betr.)

Man hat mißfällig in Erfahrung gebracht, daß die im 6ten §. der Kaminfeger = District- und Taxordnung, welche unterm 17ten November 1806 von der k. Landes = Direction in Schwaben die höchste Genehmigung erhalten hat, festgesetzte Kaminfeger = Taxe nicht selten überschritten werde. Der unterfertigte Magistrat sieht sich daher veranlaßt, diese Taxbestimmung wiederholt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, wie folgt

Es soll nämlich bezahlt werden:

a. für ein Stockwerk 4 kr.,
b. für zwei — 6 —,
c. für drei — 7 —,
d. für vier — und darüber 10 kr. vom Kamin,
e. für einen metallenen Vorkamin 3 kr. und
f. für Reinigung eines Ofens 4 kr. Dabei werden billigerweise die Frucht- und andere Böden auch für Stockwerke gerechnet.

Jeder Hauseigenthümer zahlt diese Taxe für alle in seinem Hause befindlichen Kamine an den Kaminfeger des Districtes, und erhält die treffenden Beiträge von seinen Inwohnern nach obigem Maßstabe.

Die sämmtlichen Kaminfeger werden hiemit streng angewiesen, die vorstehenden Preise auf das genaueste einzuhalten, und sich bei angemessener Strafe keine Ueberschreitung derselben zu erlauben.

Augsburg den 2ten Jänner 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

1. (Bekanntmachung.)

Montags den 12ten d. M. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Hintergebäude des hiesigen Rathhauses, und zwar in dem Büreau der Pflegsverwaltung der paritätischen Armen-Anstalten, von dem Hospital-Stiftungs-Getreide

100 Schäffel Vesen,
100 — Roggen,
150 — Gerste plus licitando veräußert.

Kaufsliebhaber, welche das Getreid auf dem Hospitalkasten nächst dem rothen Thor inzwischen besichtigen können, werden zu dieser Verhandlung, bei der ihnen die weitern Bedingnisse eröffnet werden, hiemit eingeladen. Auswärtige haben sich mit legalen Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Augsburg, den 2. Jänner 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

(Bekanntmachung.)

Es wird hiemit zur Warnung der Parteien öffentlich bekannt gemacht, daß Johann Nepomuck Kieninger von hier wegen Winkel-Advokatie in analoger Anwendung der allerhöchsten Verordnung vom 18ten Febr 1811., die Winkel-Advokaten und nicht angestellten Sachwalter betreffend, in die Restituirung der erhobenen Gebühren, und in eine Strafe von 5 fl. zu dem hiesigen Lokal-Armenfond verfällt worden sey.

Augsburg am 3ten Jänner 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

3. (Bekanntmachung.)

Donnerstag den 15ten k. Mts. und Jahrs werden die bei unterzeichneter Stelle erforderliche 107000 Mauerstein, 3500 Kaminstein, 49000 Dachziegel, 1200 Zeughausplatten, 5000 Hacken und 2000 Preis, Vormittags 10 Uhr in der Verwaltungs = Kanzlei am Rothenthore Lit. A. Nro. 271. an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben, wozu Liebhaber eingeladen

Digitized by Google

werden, mit dem Bemerken, daß die hierorts nicht bekannten Steigerer mit gerichtlichen Vermögenszeugnissen sich auszuweisen haben.

Augsburg den 18ten December 1823.

Als Vorstand der Lokal = Bau = Commission.
von Brückner, Platzmajor. Limés, Bauverwalter.

(Getraid = Verkauf.)

Im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft das unterfertigte königl. Rentamt:

am Dienstag den 20. Januar 1824 Morgens 10 Uhr auf dem Kornprobstei = Kasten zu Augsburg die dort aufgespeicherten

60 Schäffel Kern,
200 = Roggen,
30 = Gerste, und
200 = Haber;

dann am Mittwoch den 21. Januar 1824. ebenfalls Morgens 10 Uhr in der hiesigen Rentamts = Kanzlei von dem dahier aufgeschütteten Getreid = Vorrathe

10 Schäffel Kern,
150 — Roggen,
20 — Gerste und
150 — Haber

unter den allgemein bekannten Bedingungen, wozu Kaufliebhaber eingladen werden.

Den 23sten Dezember 1823.

Königliches Rentamt Wertingen.
Pettenkofer.

Nichtamtliche Artikel.

(Cassino = Anzeige.) Da den 6ten dies keine Tanz = Musik gehalten werden darf, so ist das erste Cassino in dem Neujahrsabonnement Sonntag den 11ten Jänner. Die neuen Abonnements = Karten werden bereits ausgegeben, und wer noch (geeignet) zu abonniren gedenkt, beliebe sich gefälligst zu melden. Nur Fremde finden zu 1 fl. a Person Eintritt; sollte sich Jemand von hier als fremd einschleichen wollen, dem wird auf Anzeige seine Zahlung restituirt und er selbst zurückgewiesen; dieses auf einige Anfragen, und somit dienstfreundlichst empfohlen.

Augsburg im Jänner 1824. Koch, zur goldenen Traube.

(Anzeige.) Unterzeichnete empfiehlt sich bei eingetretener Carnevalzeit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit ihrer schon bekannten sehr zahlreichen und auch dieses Jahr vermehrten Maskengarderobe, und wird durch billige Preise und schnelle Bedienung die Zufriedenheit des verehrten Publikums zu erhalten sich möglichst bestreben.

Wilhelm Hothums, geschwornen Käufers, sel. Wittwe, Lit. E. Nro. 273. nächst dem Steinkloster.

(Anzeige.) Es wünscht ein Herr vom Civilstande bei einer Familie freundliche Aufnahme als Kostgänger zu finden. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Anzeige.) Da ich mein eigenes Haus auf dem Hafnerberge Lit. D. Nro. 145. bezogen, und die mir gnädig aufgetragenen Geschäfte als Eichtschäffler auch dahin verlegt habe, so mache ich andurch bekannt, daß jetzt daselbst und nicht mehr in meiner vorigen Wohnung bei St. Ursula alle geeichten Gegenstände, als: Mehl = und Getreid = Maaße, zu haben seyen; auch empfehle ich meine schon lang bekannte Weinhandlung aufs Neue, und versichere die beste und billigste Bedienung.

Heinrich Stock.

(Anzeige.) Da ich das schon lange Zeit bestens bekannte Gasthaus zum schwarzen Adler dahier nach dem erfolgten Tode meiner Mutter übernommen habe, so empfehle ich mich zu geneigtem Zuspruche unter der Versicherung, daß ich die Zufriedenheit meiner verehrlichsten Gäste zu erwerben mich stets bestreben werde. München den 26sten Dec. 1823.

Max Albert, Gastgeber.

Digitized by Google

(Verpachtung.) Ein dreimädiger Anger von 3¾ Viertel Tagwerk, vor dem Jakobthor in der obern Bleiche, ist auf mehrere Jahre zu verpachten. Das Nähere ist Lit. D. Nro. 4 zu erfragen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 383 auf dem mittlern Graben ist ein schönes Zimmer nebst Schlafkabinet, beide mbblirt, mit eigenem Eingang bis den 1. Februar zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 141 ist auf künftigen Monat Februar ein schönes mbblirtes Zimmer zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 39 ist auf künftigen Monat Februar ein mbblirtes Zimmer um billigen Miethpreis zu beziehen.

Dec.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
27	St. Moriz.	1. Nicolaus Bauschl, pension. Soldat; a. d. unt. Zwinger 31. Schlagfluß.	75 Jahre.
27	St. Moriz.	2. Monica Bruninger, Invalidenfrau. A. 593. Schlagfluß.	66 Jahre.
28	St. Max.	3. Martin Schmidberger, Nagelschmiedmeister. H. 375. Abzehrung.	58 Jahre.
28	St. Max.	4. Simon Schmid, Taglöhner; a. d. Lok. Krankenhause. Entkräftung.	75 Jahre.
28	Dom.	5. Franz Caspar, d. V. sel. Hr. Franz Caspar Mayer, k. Kasernverwalter. D. 145. Stickfluß.	6. M. 18 T.
29	St. Ulrich.	6. Barbara Spahn, Wittwe, a. d. Versorgungsanstalt. Abzehrung.	69 Jahre.
30	St. Georg.	7. Georg Carolus, Gichter.	4½ Monate.
31	St. Georg.	8. Hr. Georg Aufheimer, Thorschreiber, F. 118. Schleimschlag.	75 Jahre.
31	Dom.	9. Frau Sab. Kern, Wundarztwittwe. E. 125. Brustwassersucht.	71 Jahre.
31	St. Ulrich.	10. Joseph Ludwig, Wittwer, a. d. allgem. Hospital. Zehrfieber.	77 Jahre.
2 Jäner.	St. Moriz.	11. Jos. Müller, Schmiedgeselle. C 356. Abzehrung.	67 Jahre.
2	St. Max.	12. Franziska Sträblin, Taglöhnerwittwe. Fugg. 12. Auszehrung.	59 Jahre.
3	St. Max.	13. Martin Seiz, Taglöhner; aus dem Lokal-Krankenhause. Brustwassersucht.	48 Jahre.
3	St. Moriz.	14. Georg, d. V. Ferdinand Weigele, Hafnermeister. A. 548. Gichter.	1¾ Jahre.

Dec.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
26	St. Anna.	1. T. Jungfr. Margaretha Friederica Pingieser, Pfarrertochter. D. 284. Lungen- u. Wassersucht.	43 Jahre.
26	Barfüßer.	2. Frau Anna Rosina Römer, Silberarbeiterwittwe. C. 22. Schlagfluß.	66 Jahre.
26	Barfüßer.	3. Johanna Barbara Walburga, d. V. Andreas Burkhardt, Polizeisoldat. H. 339. Luftröhrenentzündung.	3¾ Jahre.
28	Barfüßer.	4. Jgfr. Rosina Barb. Bodler, Feldmessertochter. H. 32. Auszehrung.	18 Jahre.
29	Barfüßer.	5. Ein Knabe.	todtgeboren.
31	St. Anna.	6. Herr Benedict Neuß, Handlungs-Kommis. D. 281. Milzkrankheit.	23¾ Jahre.
3 Jäner.	Barfüßer.	7. Barbara, d. V. Johann Lehr, Seifensieder. E. 165. nothgetauft.	

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

3. Stück. Samstag den 10 Januar 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

2. (Bekanntmachung.)

Das Haus des Färbermeisters Franz Joseph Kraus Lit. A. Nro. 399. nebst Rechen und Farbhaus mit den darin befindlichen 10 Kesseln wird künftigen Freitag den 16ten Jänner 1824. von Vormittags 9 bis 12 Uhr wiederholt öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Augsburg den 23sten December. 1823.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

(Bekanntmachung.)

Mittwoch den 14ten Januar d. Js. werden in dem Hause Lit. G. Nro. 9. von 9 bis 12 Uhr Vormittags öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert: ein großer und ein kleiner Spiegel, zwei Kommodkästen von Kirschbaumholz, eine Stockuhr mit zwei Urnen, ein Hohlspiegel, sechs alte Sessel, acht Kaffeeschallen mit Gold eingeschmolzen, zwei lakirte Kaffeebretter, ein silberner Senfköffel, eine Kanne von Schildkrott, mehrere Gemälde und Kupferstiche; dann mehrere Bücher und zwei silberne Sackuhren. Kaufsliebhaber werden daher hiermit eingeladen, sich am obigen Tage zur vorgesetzten Zeit im Versteigerungs-Lokale einzufinden.

Augsburg am 3ten Jänner 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Schmitzer.

2. (Bekanntmachung.)

Montags den 12ten d. M. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Hintergebäude des hiesigen Rathhauses, und zwar in dem Büreau der Pflegsverwaltung der paritätischen Armen-Anstalten, von dem Hospital-Stiftungs-Getreide

100 Schäffel Vesen,
100 — Roggen,
150 — Gerste plus licitando veräußert.

Kaufsliebhaber, welche das Getreid auf dem Hospitalkasten nächst dem rothen Thor inzwischen besichtigen können, werden zu dieser Verhandlung, bei der ihnen die weitern Bedingnisse eröffnet werden, hiemit eingeladen. Auswärtige haben sich mit legalen Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Augsburg, den 2. Jänner 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanjus, Sekr.

Digitized by Google

(Bekanntmachung.)

Es wurde ein Beutel mit Geld gefunden, und diesseits deponirt. Derjenige, welcher sich als Eigenthümer ausweisen kann, wird zu diesem Behufe hiermit aufgefordert.

Augsburg den 5ten Jänner 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister, Lanius, Sekr.

---

3. (Bekanntmachung.)

Die in dem Wäldchen Lohe bei Neusäß befindliche Kies- und Sandgrube nebst ein 1½ Jchrt. Boden, welche bisher der Hospital-Stiftung dahier gehörte, wird nunmehr der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und Kaufsliebhaber eingeladen, sich bis zum 16ten Jänner 1824. in dem Geschäfts-Lokale der Pflegsverwaltung der paritär. Armen-Anstalten im Hintergebäude des Rathhauses einzufinden, wo sodann die Kaufsbedingnisse bekannt gemacht, und die Versteigerung selbst vorgenommen werden wird.

Augsburg am 11ten December 1823.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner, Sekr.

---

1. (Erinnerung.)

Die Grund- und Wasserzinspflichtigen, welche diese Schuldigkeiten für Michaelis 1823. noch nicht entrichtet haben, werden hierdurch erinnert, dieselbe nunmehr ungesäumt zu entrichten. Die Zahlung kann alle Tage geschehen, nur die Sonn- und Feiertage, dann die Samstage ausgenommen.

Augsburg den 7ten Jänner 1824.

Stadtkämmerei.

Ott, Stadtkämmerer.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Ich mache einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich wiederum auf diese Carnevalzeit Visiere von Wachs, von schönster Qualität, um äußerst billige Preise verfertige. Ich erbitte mir geneigten Zuspruch und empfehle mich bestens.

Joh. Jakob Widemann, bürgerl. Wachspoussierer am Mauerberg in Lit. C. Nro. 132.

---

1. (Anerbieten für einen k. Rentamts-Oberschreiber.) Bei einem k. Rentamte im Oberdonaukreise, bei welchem noch das Steuerprovisorium bestehet, kann im nächsten Monat Februar ein mit guten Zeugnissen versehener Oberschreiber eintreten. Die Erklärung, unter welchen Bedingnissen derselbe das Engagement annehmen will, ist unter der Addresse R. L. H., mit einem Umschlage versehen, an die Redaktion des Lokal-Intelligenzblattes zu Augsburg Lit. D. Nro. 193. frei einzusenden, worauf die Antwort portofrei erfolgen wird.

(Verlorne Sache.) Mittwoch den 7ten Januar ist ein großes kristallenes Petschaft, in Gold gefaßt verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen vier Kronenthaler Douceur, so mehr als der Werth des daran befindlichen Goldes ist, in dem Bureau des Intelligenz-Blattes abzugeben.

(Dienstanerbieten.) Auf ein benachbartes Bräuhaus wird ein Bräumeister gesucht und nähere Auskunft in Lit. A. Nro. 435. ertheilt.

---

3. (Meubel-Verkauf.) Wegen Abreise einer Familie sind in dem Hause Lit. F. Nro. 325 gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen: zwei schöne gleiche Spiegel à 44 fl., ein Schreibtisch mit einem Aufsatz à 30 fl., ein runder großer Tisch à 20 fl., ein Tisch zum Zusammenlegen à 18 fl, ein kleiner Tisch mit Wachstuch à 5 fl., erstere von Kirschbaumholz, letzterer von weichem Holz, und mehreres Porzellan à 15 fl.

Digitized by Google

(Verkauf.) Es sind mehrere Pfund selbstgezogener Kapuziner-Blumen-Saamen, entweder im Ganzen, oder in Parthien zu verkaufen. Das Gewächs ist nicht sowohl eine sehr schöne Gartenzierde, als auch die grünen Blätter davon als veredelte Kreße, und die lieblichen hochfarbigen Blumen als vorzügliche blutreinigende Salatarten genossen und benutzt werden können. Lit. F. Nro. 246. im ersten Stock.

(Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 13ten dies und folgenden Tag werden auf dem Bäckerhause Lit. C. Nro. 18. Weißzeug, Barchent, Kleider, Schreinwerk, Fenster und Fensterstöcke, eine Quantität Flachs, Rosshaare ꝛc. dann Bücher verschiedener Sprachen und Inhalts, worunter die Storia naturale di Buffon in 59 Thl., und kaufmännische Schriften zu bemerken sind, nebst vielen andern nützlichen Gegenständen an die Meistbietenden versteigert. Ph. Däubler, geschwor. Kaufer.

1. (Vermiethung.) Für eine kleine stille Familie ist eine Wohnung in der Gegend des Klenkerthores zu vermiethen. Auch ist in dem nämlichen Hause ein heizbares Zimmer an einen ledigen Herrn abzugeben. Das Nähere sagt die Redaktion dieses Blattes.

1. (Vermiethung.) Wegen Abreise einer Familie wird ein sehr schönes Quartier in dem Hause Lit. F. Nro. 325. um einen höchst billigen Preis, jedoch nur für die kommenden Monate Februar, März, April vermiethet.

Jän.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
4	St. Moriz.	1. T. Herr Karl Schmid, von Wien, Kaufmann; mit T. Fräulein M. Anna v. Clarmann, Tochter des k. Postinspectors, von hier. A. 19.

Dec.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
22	St. Ulrich.	1. Johann Nüsseler, geschworner Käufer, l. St.; mit Johanna Rosina Käferlein, Herrenbediententochter, beide von hier. A. 634.
28	St. Ulrich.	2. Johann Georg Ständle, Schneidermeister, von Mönchsdeggingen im Untergericht Harburg, l. St.; mit Jgfr. Elisab. Barbara Jakobina Stumpf, Schneidermeistertochter, von hier. A. 458.

Dec.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
20	Dom.	1. Bernhard Mich. Jos.; d. V. Hr. Felix Mehler, Actuar b. k. 4ten und 4ten Artil. Batail. in der Caserne bei h. Kreuz.
23	Dom.	2. Franz Xav. Ant. Barthol.; d. V. T. Hr. Sales Berber, Kaufmann. D. 77.
26	St. Mar.	3. Fidel Xaver Stephan.
30	St. Mar.	4. Ant. Bernh. Alois; d. V. Anton Gleich, Kuchenbäcker. H. 408.
31	St. Ulrich.	5. Katharina Johanna.
1 Jäner.	St. Moriz.	6. Katharina Jos.; d. V. Joh. Bapt. Blankenstein, Kleidermacher. A. 484.
2	St. Georg.	7. Johann; d. V. Mich. Gumpinger, Webermeister. E. 56.
3	St. Georg.	8. Jos. Anna; d. V. T. Herr Jos. Ant. Rittler, k. Rechnungscommissär. F. 258.
3	St. Mar.	9. Josepha.
5	St Mar.	10. Leonhard Caspar Jakob.
6	St. Georg.	11. Regina.
7	St. Ulrich.	12. Crescentia Josepha, fremd.

Digitized by Google

Dec.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
21	St. Anna.	1. Sophia Mechilda; d. V. T. Herr Thomas Friedrich Degmaier, I. Advokat und Notar. D. 281.
23	St. Anna.	2. Joh. Marg. Erneſtina; d. V. Jakob Gruber, Seifenſieder. F. 42.
24	St. Anna.	3. Johanna Urſula Regina; d. V. Joh. Georg Scheinlein, Lohnkutſcher. D. 155.
25	Barfüßer.	4. Anna Barbara Joh.; d. V. Joh. Burkhard, Bratmetzger. G. 192.
26	St. Ulrich.	5. Georg; d. V. Johann Ulrich Voak, penſ. Soldat, a. d. mittlern Zwinger. Nro. 61.
28	Barfüßer.	6. Joh. M. Magdalena; d. V. Leonhard Kugler, Bierbr. C. 381.
29	Barfüßer.	7. Johanna Margaretha Maria, fremd.
29	Barfüßer.	8. Ein todtgeborner Knabe.
30	Barfüßer.	9. Maria Johanna; d. V. Daniel Kaſpar Scheuffelhut, Fiſcher und Fiſchwagmeiſter. H. 405.
31	St. Ulrich.	10. Joh. Georg Wilhelm; d. V. Wilhelm Barth, Hafnerm. A. 473.
2 Jäner.	St. Anna.	11. Joh. Leonh. Georg; d. V. Joh. Leonh. Hirt, Bierbräuer. F. 21.
2	St. Ulrich.	12. Joh. Georg Herrmann; d. V. Joh. Georg Seitz, Bäckerm. A. 455
3	St. Anna.	13. Regina Barb. Joh.; d. V. Joh. Mich. Stöhr, Bierbr. F. 350.

Nro. 15. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 9 Jän. 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Mst.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauft.	Schrannen-Reſt.	Höchſter Durchſchnitt Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindeſter Durchſchnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufſchlag.		Abſchlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	6	155	161	156	5	9	28	8	32	7	39	1303	25	—	12	—	—
Kern.	9	554	563	550	13	9	29	8	23	7	13	4022	35	—	—	—	23
Roggen.	17	424	441	422	19	5	25	5	9	4	56	2181	25	—	—	—	2
Gerſte.	13	882	895	867	28	4	52	4	16	3	33	3724	50	—	4	—	—
Haber.	—	432	432	432	—	3	7	2	57	2	49	1283	18	—	—	—	7
Erbſen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 65 Schäff.

I. Brodſatz nach d. Berechnung der Schranne v. 10 bis 16 Jän.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlſatz nach der Schranne v. 9 Jän.	Mund-Mehl. fl.	kr.	dl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	dl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	dl.
A.				1. Metzen.	2	42	—	1	54	—	1	22	—	—	24	—	—	58	—
Kernbrod.																			
Zweipfennig Röggl.	—	3	1½	½ Metzen oder Viertel.	1	21	—	—	57	—	—	41	—	—	12	—	—	29	—
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	3																
B.				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	40	4	—	28	4	—	20	4	—	6	—	—	14	4
Mittelbrod.																			
Das 1 Kr. Laibl. v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	20	2	—	14	2	—	10	2	—	3	—	—	7	2
C.																			
Roggenbrod.				1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	10	—	—	7	—	—	5	—	—	1	4	—	3	4
Ein 2 Kr. Laib.	1	1	1																
Ein 4 Kr. Laib.	2	2	2																
Ein 6 Kr. Laib.	3	3	3	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	—	—	3	4	—	2	4	—	—	6	—	1	6
Ein 8 Kr. Laib.	4	5	—																

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

4. Stück. Mittwoch den 14 Januar 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

2 (Ediktal-Ladung.)

Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des im Jahre 1816. verstorbenen Patrimonialrichters Xaver Mayerhofer in Hainhofen aus was immer für einem Rechtstitel eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselben bei der auf Samstag den 31sten Jänner 1824. Vormittags 9 Uhr angesetzten Tagfahrt um so gewisser anzumelden, und gehörig nachzuweisen, als außerdem bei der weitern Verlassenschafts-Behandlung keine Rücksicht hierauf genommen würde.

Augsburg den 29sten December. 1823.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

(Bekanntmachung.)

Die neuerliche Ueberzeugung, daß Militär-Effekten von Einwohnern theils gekauft, theils in Versatz genommen werden, veranlaßt diesseitige Behörde, das dagegen bestehende allerhöchste Verbot im nachfolgenden Auszug aus dem k. allerhöchsten Kriegsreglement mit der Eröffnung wiederholt zur Kenntniß des Publikums zu bringen, daß gegen Contravenienten die darin festgesetzten Strafen ohne Nachsicht ausgesprochen werden würden.

Zugleich wird zu Beseitigung jeder irrigen Meinung beigefügt, daß Armaturstücke von beabschiedeten Soldaten nicht gekauft werden dürfen.

„Articulus XXIII.“

„Ein jeder soll sein habendes Ober- und Untergewehr, Montur, Pferd, Sattel und Zeug „dergestalten in Acht halten, daß er solche Erfordernisse gegen den Feind, fort sonst der Noth- „durft nach brauchen, somit nicht allein seine Person, sondern auch seiner gnädigsten Feld- „herrens Ehre beschützen könne, mithin sich nicht erkühnen, solcherlei Stücke wegzubieten, zu „versetzen, zu verkaufen und zu verspielen, zu vertauschen oder zu verwechseln, noch hinzu- „werfen, oder im Feld zu verlassen, oder andern dazu Hilfe zu leisten, sonsten er dasselbe „mit harter Leibes- und befindender Dinge nach Lebens-Strafe zu verbüssen hat; derjenige „auch, so ihme auf obbemeldte herrschaftliche Zubehörden leihet, borget, oder ein, so ande- „res abkaufet, so er ein Soldat, soll ersnebst der Restitution darum gleichmäßige Strafe leiden, „ist es aber ein Bürger oder anderer, so der Soldateska nicht zugethan, so hat der Officier „bei desselben Orts ordentlicher Obrigkeit zu urgiren, damit dasselbe versoffene, versetzte, „verspielte oder verkaufte Ober-, Untergewehr, Montur, Pferd, Sattel und Zeug wieder zur Com- „pagnie unentgeldlich gelangen, und dergleichen schädliche Händel nachbleiben; gestalten über „dieses ferner gnädigst per generalia bekannt gemacht, und festgestellet worden, daß bürger- „liche Anerkaufung vermeldter Gattungen von Kriegsausrüstungen betreten wordenen Perso- „nen das erstemal zehnmal so viel, als sie davor gegeben, das zweitemal aber zwanzigmal

Digitized by Google

„so viel ad aerarium militare abführen, auf den unvermögenden Fall sohin an Leib fertiglich „abgestrafet werden sollen."

Augsburg, den 8. Jänner 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lauins, Sekr.

(Vorstellung zum Besten der Armen betr.)

Mittwoch den 21sten Jän. wird zum Besten der hiesigen Armen die Oper „Jakob und seine Söhne" Musik von Mehul gegeben. Sämmtliche verehrliche Einwohner und Armen-Freunde, dann vorzüglich auch die Titl. Herren Logen-Abonnenten und Musikfreunde werden hiemit eingeladen, diese Vorstellung mit einem zahlreichen Besuche zu beehren, und so den stets regen Wohlthätigkeits-Sinn aufs Neue zu bethätigen.

Augsburg den 2ten Jänner 1824.

Der Armenpflegschafts-Rath.

Barth, Bürgermeister, Violland.

---

2. (Erinnerung.)

Die Grund- und Wasserzinspflichtigen, welche diese Schuldigkeiten für Michaelis 1823. noch nicht entrichtet haben, werden hierdurch erinnert, dieselben nunmehr ungesäumt zu entrichten. Die Zahlung kann alle Tage geschehen, nur die Sonn- und Feiertage, dann die Samstage ausgenommen.

Augsburg den 7ten Jänner 1824.

Stadtkämmerei.

Ott, Stadtkämmerer.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmoniegesellschaft.) Mittwoch am 14ten dieses ist kleiner Ball, welcher Abends 6 Uhr anfangt. Augsburg am 10ten Jänner 1824.

Die Vorsteher der Harmonie.

(Anzeige.) Da Dienstboten nicht immer die Wochen-Anzeigen zu Gesicht bekommen, so werden sämmtliche Herrschaften und Hausherren ersucht, selbige zu erinnern, daß zur Abgabe der Sparkaßebüchel wegen Zurechnung der Zinsen und Abschluß derselben, morgen Donnerstag den 15ten der letzte Termin ist. Augsburg den 14ten Jänner 1824.

Der Verein der augsburgischen Ersparnißkasse.

(Anzeige.) Seiner Wohnung Veränderung (nun in Lit. C. Nro. 233. im 2 Stocke bei Hrn. Kaufm. Fichtner, nächst dem Barfüßerthore) zeigt hiemit ergebenst dem T. hochverehrten Publikum an. Augsburg am 10ten Jänner. 1824.

Dr. Lechner.

---

2. (Anerbieten für einen k. Rentamts-Oberschreiber.) Bei einem k. Rentamte im Oberdonaukreise, bei welchem noch das Steuerprovisorium bestehet, kann im nächsten Monat Februar ein mit guten Zeugnissen versehener Oberschreiber eintreten. Die Erklärung, unter welchen Bedingnissen derselbe das Engagement annehmen will, ist unter der Addresse R. L. H., mit einem Umschlage versehen, an die Redaktion des Lokal-Intelligenzblattes zu Augsburg Lit. D. Nro. 193. frei einzusenden, worauf die Antwort portofrei erfolgen wird.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. C. Nro. 20. in der Karolinenstraße ist eine grosse Oelkiste, inwendig mit Blech gefüttert, um billigen Preis zu verkaufen.

(Verkauf.) Auf dem Maierhof in Biburg sind 4 fette Ochsen und ein Heigst, von Schweizer Race, zu verkaufen.

Digitized by Google

(Verkauf.) Dr. B. Erharts ökonomische Pflanzenhistorie nebst dem Kern der Landwirthschaft, Garten- und Arzneikunde, 8. 1756. 12 Theile in 6 neuen Bänden, fl. 13 — Stammbuchs-Devisen ꝛc. 8. 20 kr. Schenkels Chronik der Stadt Amberg in 2 neuen Bänden 8. 1817. fl. 1. Die vaterl. Geschichte vom Kaiser Ludwig dem Baier. 8. 40 kr. J. G. Pahls Hetda, oder Erzählungen und Gemählde aus der teutschen Vorzeit ꝛc. 1811. 8. 4 Bde. fl. 1. 36 kr. Hertels neueste vermischte Gedichte. 8. 1823. 5 Thl. 2 fl. — Karl Bonnets Untersuchungen über den Nutzen der Blätter bei den Pflanzen ꝛc. mit 31 Kupfertafeln 1803. 4. neu gebunden fl. 1. 12 kr. Der Bettler und der Holzhacker ꝛc. für das Fortepiano in Musik gesetzt von Bühler 40 kr. — Dav. Popps Abhandlungen über alte Grabhügel, welche bei Amberg entdeckt wurden. Mit 4 Steindruckern. 4. 24 kr. — Klavierschule für Anfänger ꝛc. 20 kr. — Eine ganz große Landkarte vom Königreich Würtemberg. 40 kr.

(Verkauf.) Abbé Mozin's "neues vollständiges Wörterbuch der deutschen und französischen Sprache ꝛc. ꝛc." ist, in 2 großen 4 Bänden, gut erhalten, um den billigen Preis von 11 fl. zu verkaufen. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

---

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 20sten Jän. und folgenden Tag wird am mittlern Lech ober der Jakobpfründ Lit. C. Nro. 158. ein Hausrath eröffnet, worin Schmuck und goldene Ringe mit Rosetten, Granaten, silberne Ketten, Schnallen, silberbeschlagene Bücher, silberne Boggelhauben und Halstücher mit Gold- und Silberspitzen, Herren- und Frauenkleider, Bettwasch, Zinn, Kupfer, Eisen und Küchengeräth, Stockuhren mit Schlag- und Repetierwerk, Kommod- und langthürige Kästen, Tische, Sessel, Bettstellen, Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen vierwöchentliche baare Bezahlung erlassen werden.

Ludwig Neuberger, geschworner Käufer.

(Miethgesuch.) Es wird für kommenden Monat Februar und vielleicht auch März und April eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern und einer Kammer zu miethen gesucht. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 24a. unweit dem Lauterlech ist täglich ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 13. ist eine aus 3 heizbaren Zimmern, 1 Kammer, Küche und Keller bestehende bequeme Wohnung auf künftiges Georgiziel zu vermiethen.

---

2. (Vermiethung) In dem Hause Lit. H. Nro. 383. auf dem mittlern Graben ist im ersten Stocke ein schönes Zimmer nebst Schlafkabinet, beide meublirt, mit eigenem Eingang bis den 1sten Februar zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 374. auf dem mittlern Graben ist eine kleine Wohnung mit Einrichtung sogleich zu beziehen.

(Vermiethung.) In der Jakobvorstadt, nächst dem Barfüßerthor, ist ein schönes Zimmer, mit eigenem Eingang, täglich zu beziehen. Mehreres ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

---

2 (Vermiethung.) Wegen Abreise einer Familie wird ein sehr schönes Quartier in dem Hause Lit. F. Nro. 325. um einen höchst billigen Preis, jedoch nur für die kommenden Monate Februar, März, April vermiethet.

Digitized by Google

(Lotterie-Anzeige.) Die tausend hundert fünf und achtzigste Ziehung in München ist Donnerstag den 8ten Jänner vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

34. 87. 14. 48. 84.

Die 1186te Ziehung wird den 10ten Februar und inzwischen die 806te Regensburger Ziehung den 20sten, und die 145ste Nürnberger Ziehung den 29sten Jäner vor sich gehen.

Fremden-Anzeige vom 2ten bis 11ten Januarr 1824.

(Außer den Gasthöfen.) Den 2. Jän. Hr. Merhard, k. österr. Courier v. Paris n. Wien. Hr. v. Rettich, k. österr. Cabinets-Courier, v. Paris n. Wien.

Jän.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
4	St. Ulrich.	1. T. Jgfr. Maria Aloisia Bacciochi, Kaufmanntochter. B 17. Zehrfieber.	21½ Jahre.
5	Dom.	2. Jgfr. Mechthilde Bucher, Dienstmagd. E. 215. Wassersucht.	62 Jahre.
6	Dom.	3. Elisabetha. Gichter.	9 Tage.
6	St. Georg.	4. Joseph; d. V. Joseph Ohner, Webermeister. E. 53. Schwäche.	¼ Stund.
6	St. Max.	5. Anton Joseph. Auszehrung.	18 Tage.
9	St. Max.	6. Karl Joseph; d. V. Herr Karl Wieser, Schauspieler. H. 143.	nothgetauft.

Jän.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
1	Barfüßer.	1. Michael Geiger, Kuttelknecht; a. d. Lokal-Krankenhause. Leberverhärtung.	67 Jahre.
6	St. Ulrich.	2. Georg Leonhard Henisch, Kistlermeister. A. 494. Herz- und Lungenkrankheit.	61 Jahre.
8	St. Anna.	3. T. Frau Dorothea Barbara Bischof, Bürgermeisterwittwe. D. 42. Alterschwäche.	88½ Jahre.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 12. Jan. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	111 7/8		Holländ. Ducaten -		103 3/4			
Hamburg - - -		115 1/8	Kaiserl. ditto -		103 3/4	Oblig. liqid. à 5 oso.		100 1/4
Wien in 20 kr. st. -		101 1/8	Souvoraind'or -		104 1/2	- - ditto ohne Coup.		91 1/4
Triest - - -		100 3/4	20 Franken Stück		9. 31	- ditto à oso mit ,,		92
Frankfurt a M. - -	99 7/8		Louisd'or - -		11. 13	Landanlehen à 5 oso.		100 7/8
ditto in die Messe			Conventions Tha'. -		100 3/4	Hypoth. mit Coup.	100 1/4	
Nürnberg - ad uso	99 5/8		5 Franken -		2. 22	Ltt. Loose AD. à 4 oso.		103 3/4
Leipzig - - - -	99 1/4		Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 oso	102	101 3/4
London - - 1 Monat		10 7	Neuthaler al marco		20 40	- - ditto unverzinsl.	87	85 1/2
Paris - - - -	119		- - geringhaltig -	20. 12				
Lyon - - - -	119		Louisd'or al marco -	286 1/2		K. öst. Staatspapiere		
Mayland - - -		59 1/4	Ducaten - -		109 1/2	Rotschild. Loose -	128	127 1/2
Genua - - - -		61 1/2	Carl. et Maxd'or -	295 1/2		Hofkammrr Obligat.-		
Livorno - - - -		57 3/8	Scheidgold -		4. 48.	Partial a 4 o/o -	111 3/4	
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	86 1/4	
						Bankactien à 6 oso	963	960

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

5. Stück. Samstag den 17 Januar 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 46ste Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 17ten Dec. enthält:

1. eine k. allerhöchste Entschließung von 9ten Dec., die Accessisten bei den Appellations-Gerichten betr.;

2. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise des Frühmeß-Beneficiums zu Obergünzburg;

3. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonau-Kreise der Pfarrei zu Adelzhausen an den Pfarrer zu Pippinsried, Pr. Franz Xav. Reiser;

4. Stipendien-Verleihungen aus dem Landshuter Universitäts-Fond;

5. Dienstes-Nachrichten;

6. Erhebung in den Adelstand;

7. Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille;

8. Kurs der b. Staats-Papiere am 11ten Dec. 1823.

Amtliche Artikel.

2. (Ediktal-Ladung.)

Das unterfertigte k. Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen des am 8ten Okt. d. Js. gestorbenen Kaufmanns Jos. Hepperger von Augsburg durch Entschließung vom 28sten Juli, publ. 7ten August d. Js., den Universalkonkurs erkannt. Es werden daher, nachdem die Erben des Hepperger die Erbschaft ausgeschlagen und auf die von ihrem Vater gegen das Konkurserkenntniß eingewendete Appellation verzichtet haben, die gesetzlichen Ediktstage, nämlich: I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung auf den 9ten Jänner 1824.; II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 11ten Februar 1824.; III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf den 12ten März, und für die Duplik auf den 27sten März 1824 bis 10ten April inclusive, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmaße, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuld-

Digitized by Google

ners in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Augsburg den 4ten December 1823.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Schmitzer.

Nichtamtliche Artikel.

(Literarische Anzeige.) Der Unterzeichnete, aufgemuntert durch die günstige Aufnahme seiner Sammlung von 390. lateinischen Rechts-Regeln mit deutscher Erklärung, wovon noch einige Exemplare à 45 kr. zu haben sind, eröffnet hiermit eine neue Subscription zu 1 fl. per Exemplar **auf eine allgemein verständliche, nicht auf Kontroversen eingehende, größtentheils nach den Pandekten des Heineccius bearbeitete Darstellung des gemeinen Rechtes mit gleichzeitig und sorgfältiger Angabe der Eigenheiten des altbaierischen Gesetzbuches.**

Es soll weder hierdurch eigentlichen Rechtsgelehrten etwas Neues gesagt, noch die Zahl der mehr oder minder brauchbaren Kompendien vergrößert, sondern nur den Nichtjuristen einer der wichtigsten Gegenstände näher in's Auge gerückt, und dem von einem Kreise Baierns in den andern versetzt werdenden Staats-Diener die Zusammenstellung der vielen Abweichungen des altbaierischen Landrechtes in die Hände gegeben werden. — Wenn es verdienstlich ist, die Forschungen der Gelehrten zu populariſiren, und somit entweder bei Vielen den Bereich ihrer Kenntnisse zu erweitern, oder bei manch jungem hoffnungsvollen Mann den Drang nach Selbstbildung auch nur anzuregen; so wird meine Absicht nicht verkannt werden, und eine zahlreiche Subscription meine Unternehmung zu Tage fördern. Augsburg am 20. Nov. 1823.

Maximilian Feeg, Rech. Rev. Lit. D. Nro. 138. im ersten Stocke.

(Anzeige.) Der Unterzeichnete empfiehlt sich bei einer allenfalls nahe bevorstehenden Beleuchtung der hiesigen 1 Kreis-Hauptstadt Augsburg mit seinen hiezu ganz vorzüglich geeigneten und an alle Gebäude passenden Lampen von Blech, welche, weil sie ganz aus einem Stücke verfertigt sind, nicht nur bei jeder Gelegenheit ohne Reparatur wieder gebraucht, sondern auch an jede hölzerne Latte, oder wohin immer, gehängt oder gestellt werden können, ohne wegen Feuergefahr die mindeste Besorgniß haben zu dürfen, indem das Licht in denselben ganz ausbrennen kann. Diese Lampen sind 1 Zoll hoch und 3 Zoll weit; das Stück kostet 3 kr. Ich bitte daher um geneigten Zuspruch.

Kaspar Müller, Spenglermeister Lit. D. Nro. 102. auf dem Obstmarkt.

(Anzeige.) Ich mache einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich wiederum auf diese Carnevalzeit Visiere von Wachs, von schönster Qualität, verfertige; der Preis für ein ganzes Visier ist 54 kr. und für eine lebhafte Dominos-Maske 24 kr. das Stück. Ich erbitte mir geneigten Zuspruch und empfehle mich bestens.

Wiedemann, Wachspossierer am Mauerberge.

(Anzeige.) Zur Verloosung des **Schloßes Jägersburg bei Forchheim**, und vormaligen **Dechantenhofs in Bamberg**, dann mehrerer Oelgemälde und Kunstgegenstände von vorzüglichen Meistern, nebst 1500 Gelogewinnsten sind Loose zu 48 kr. das Stück bei Johann Baptist Banoni im fürstlich fugger'schen Hause nächst den 3 Mohren in Augsburg zu haben.

(Brennholz-Verkauf) In dem Holzgarten am Herrnbach, vor dem Jakobthor, wird gegenwärtig das Maaß dürres Buchenholz bester Gattung für 8 fl. 36 kr. verkauft.

Kaufslustigen, welche kein eigenes Fuhrwerk besitzen, wird solches für 1 fl. Fuhrlohn per Maaß auch an Ort und Stelle geliefert. Augsburg am 13ten Jänner 1824. Grashey.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 20sten Jänner und folgenden Tag wird am mittlern Lech oder der Jakobspfründe Lit. L. Nro. 158. ein Hausrath eröffnet, worin Schmuck und goldene Ringe mit Rosetten, Granaten, silberne Ketten, Schnallen, silberbeschlagene

Digitized by Google

Bücher, silberne Boggelhauben und Halstücher mit Gold- und Silberspitzen, Herren- und Frauenkleider, Bettwasch, Zinn, Kupfer, Eisen und Küchengeräth, Stockuhren mit Schlag- und Repetierwerk, Kommod- und langthürige Kästen, Tische, Sessel, Bettstellen, Betten, nebst andern nützlichen Hausefahrnissen an den Meistbietenden gegen vierwöchentliche baare Bezahlung erlassen werden. Ludwig Neuberger, geschworner Käufler.

(Miethgesuch.) Auf Georgi wird für eine stille Familie eine mit den nöthigen Bequemlichkeiten versehene, etwas geräumige Wohnung zu miethen gesucht. Das Ue. bei d. K. d. Bl.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 40. über einer Stiege ist auf künftiges Georgiziel eine sehr bequeme Wohnung zu vermiethen.

(Vermiethung.) In der Karolinenstraße Lit. C. Nro. 24. ist ein Zimmer, Alkoven und Kammer für einen ledigen Herrn, mit oder ohne Meubel, täglich zu vermiethen.

Jän.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
12	St. Georg.	1. Tit. Herr Heinrich Wenninger, k. b. Hauptmann d. k. Lin. Inf. Reg. Prinz Karl von Hochstadt im Bambergischen; mit Tit. Frl. Maria Kath. Leopoldina v. Hoppe, k. b. Oberstenstochter. F. 162.
12	St. Georg.	2. Joh. Georg Röder, Webermeister, von Aufenau bei Regensburg l. St.; mit Jgfr. Josepha Hutter, Webertochter, von hier. F. 108.
12	St. Mar.	3. Kaspar Schmid, Kammmacher, von hier; l. St.; mit M. Barbara Frasch, Schreinertochter, von Hüningen. G. 10.
13	St. Ulrich.	4. Joh. Nep. Huber, Kutscher d. T. Frhrn. von Süßkind, von Auerbach, l. St.; mit Rosalia Rau, Maurertochter, von hier. A. 291.

Jän.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
4	Barfüßer.	1. Emanuel Ammerdinger, Fabrikarbeiter, Wittwer; mit Jgfr. Sophia Katharina Beck, Rindmetzgermeistertochter, beide von hier. H 76.

Jän.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
7	St. Georg.	1. M. Thekla; d. V. Michael Schneider, Blättersetzer. F. 81.
8	St. Ulrich.	2. M. Anna Theresia: d. V. Dominikus Kramer, Weber. A. 253.
9	St. Mar.	3. Karl, nothgetauft; d. V. Herr Karl Wieser, Schauspieler. H. 143.
10	St. Mar.	4. Maria Franziska.
10	St. Moritz.	5. Karl Anton Nikolaus; d. V. T. Herr Joseph Anton Dekert, Dr. d. Rechte und k. b. Advokat. D. 211.
11	St. Mar.	6. Maria Barbara Franziska, fremd.
11	St. Georg.	7. Sebastian Jos; d. V. Jgn. Hattler, Webermeister. F. 127.
12	St. Ulrich.	8. Johann Ferdinand; d. V. Philipp Jak. Bröckle, Lumpensamler. A. 258.
13	St. Ulrich.	9. Carolina Jos.; d. V. Georg Schmidbauer, Maurergeselle. A. 199.
13	St. Ulrich.	10. Carolina Wilhelmina, fremd.

Jän.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
3	Barfüßer.	1. Barbara; d. V. Johann Lehr, Seifensieder. C. 177.
4	St. Ulrich.	2. Anna Rosina Margaretha Johanna.
4	Barfüßer.	3. August Johann.
6	Barfüßer.	4. Johann Christoph Wilhelm; d. V. Johann Gottlieb Drentwett Silberarbeiter. C. 323.
10	St. Anna.	5. Barbara Henriette Johanna; d. V. Johann Friedrich Ehner, Papierfabrikant; a. d. St. Nro. 284.

Digitized by Google

Nro. 16 Augsburger Schrannen-Anzeige vom 16 Jän. 1824.

Getreids-Gattung	Letzter Rest	Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Schrannen-Rest	Höchster Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Ganze Verkaufs-Summe fl.	kr.	Aufschlag fl.	kr.	Abschlag fl.	kr.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.												
Weitzen.	5	187	192	182	10	9	15	8	7	6	52	1482	—	—	—	—	25
Kern.	13	559	572	536	36	9	59	8	36	7	16	4593	40	—	13	—	—
Roggen.	19	413	432	416	16	5	31	5	11	4	55	2161	5	—	2	—	—
Gerste.	28	922	950	912	38	4	52	4	19	3	44	3940	40	—	3	—	—
Haber.	—	441	441	437	4	3	16	3	—	2	45	1270	41	—	3	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 104 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 17 bis 23 Jän.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 16 Jän.	Mund-Mehl fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	43	4	1	55	4	1	23	4	—	24	—	—	58	—
Zweipfennig Röggl.	—	3	1½	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	3	Viertel.	1	21	6	—	57	6	—	41	6	—	12	—	—	29	—
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	40	6	—	28	6	—	20	6	—	6	—	—	14	4
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	20	2	—	14	2	—	10	2	—	3	—	—	7	2
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	1	1	—	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	10	—	—	7	—	—	5	—	—	1	4	—	3	4
Ein 4 Kr. Laib.	2	2	—																
Ein 6 Kr. Laib.	3	3	—																
Ein 8 Kr. Laib.	4	4	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	—	—	3	4	—	2	4	—	—	6	—	1	6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 15. Jan. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	111 7/8		Holländ. Ducaten -		103 7/8			
Hamburg - - -		115 1/4	Kaiserl. ditto -		103 7/8	Oblig. liqid. à 5 o/o.		100 1/2
Wien in 20 kr. st. -		101 1/8	Souvorain'd'or -		104 1/2	- ditto ohneCoup.		91 1/4
Triest - - -		100 3/4	20 Franken Stück		9. 31	- ditto à 5 o/o mit „		92 1/2
Frankfurt a M. - -	99 7/8		Louisd'or - -		11. 13	Landanlehen à 5 o/o.		101
ditto in die Messe			Conventions Tha'. -		2. 22	Hypoth. mit Coup.		100 1/2
Nürnberg - ad uso	99 5/8		5 Franken -			Ltt. Loose AD. à 4 o/o.		104
Leipzig - - - -	99 1/4		Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 5 o/o	128 5/8	103 1/4
London - - 1 Monat		10 7	Neuthaler al marco		20 40	- - ditto unverzinsl.	87	86
Paris - - - -	119		- geringhaltig -	20. 12				
Lyon - - - -	119		Louisd'or al marco -	286 1/2				
Mayland - - -		59 1/3	Ducaten - -		109 1/2	K. öst. Staatspapiere		
Genua - - - -		61 1/2	Carl. et Maxd'or -	295 1/2		Rotschild. Loose -	128 1/2	128
Livorno - - -		57 3/8	Scheidgold -		4. 48.	Hofkammer Obligat.		
						Partial à 4 o/o -	112	111 3/4
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	87 3/4	86 1/2
						Bankactien à 6 o/o	976	973

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

6. Stück. Mittwoch den 21 Januar 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Amortisations-Erkenntniß.)

Nachdem die unterm 7ten Juli 1823. ausgeschriebenen 3 Schuld-Obligationen binnen der gesetzlichen Frist von 6 Monaten hierorts nicht vorgewiesen worden sind, so werden dieselben nunmehr für kraftlos erklärt.

Augsburg den 12ten Jänner 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Schmitzer.

(Amortisations-Erkenntniß.)

Nachdem der am 30sten Juni 1823. ausgeschriebene Hausbrief über das im Grundbuche E. Nro. 95. beschriebene Haus Lit. G. Nro. 320. und der bezeichnete Schuldbrief dd. 16ten Mai 1805. binnen der gesetzlichen Frist von 6 Monaten hierorts nicht vorgewiesen worden sind, so werden dieselben nunmehr für kraftlos erklärt.

Augsburg den 12ten Jänner 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Schmitzer.

2. (Bekanntmachung.)

Auf Antrag und vorbehaltlich der Genehmigung der Erbsbetheiligten des ehemaligen Bierbräuers Joh. Georg Wiedemann wird dessen auf 1100 fl. geschätzte Behausung Lit. A. Nro. 285. bei unterfertigtem Gerichte am Dienstag den 27sten dieß Vormittags von 9 bis 12 Uhr zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber geladen werden.

Augsburg am 14ten Jänner 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

1. (Bekanntmachung.)

Das von der Kaufmannswittwe Elisabetha Knab hinterlassene Haus Lit. D. Nro. 210. in der Ludwigstraße, im gerichtlichen Anschlage von 7500 fl., wird auf Antrag und unter Vorbehalt der Genehmigung der Erbs-Interessenten am Freitag den 30sten dieß Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei unterfertigtem Gerichte zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber geladen werden.

Augsburg am 14ten Jänner 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
v. Silberhorn, Direktor. Lerme.

Digitized by Google

(Die Distrikts = Vorsteher betr.)

Im Nachstehenden werden die Veränderungen, welche sich im Personal der hiesigen Distrikt = Vorsteher bisher weiter ergeben haben, öffentlich angezeigt, wonach für die beigemerkten Bezirke folgende Individuen als Distrikt = Vorsteher aufgestellt sind.

Nummer des Bezirks.	Namen der Distrikts = Vorsteher.	wohnhaft	Bezeichnung ihres Bezirks.
15	Fischer, Johann, Weißgerber,	A. 598	A. 598 = 621
16	Zeilinger, Erhard, Glockengießer,	A. 621.	A. 622 = 651
18	Klemmer, Anton, Schuhmacher,	B. 135	B. 16 = 34 und 128 = 157
28	Beck, Ignaz, Glockengießer,	C. 106	C. 34 = 47 96 = 138 140 = 151
45	Kathan, Joseph, Schreinermeister,	F. 379	F. 373 = 397
56	Drichtler, Joseph, Rindmetzger,	G. 36	G. 27 = 37 94 = 111.
72	Kräuterer, Georg, Gärtnermeister.	H. 281	H. 251 = 254. 259 = 264 274 = 288 292 294.

Augsburg den 15ten Jänner 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Birkinger, Sekr.

(Bekanntmachung.)

Man hat die Ueberzeugung erhalten, daß von fremden Wildprethändlern gewöhnliche Schweine für Wildschweine zum Verkaufe angeboten werden.

Obschon man gegen diese Verkäufer geeignet eingeschritten ist, so findet man doch angemeßen, auf solche Betrügereien das hiesige Publikum aufmerksam zu machen, um beim Ankaufe solchen Wildprets geeignete Vorsicht anwenden zu können.

Augsburg den 13ten Jänner 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Lanius, Sekr.

3. (Erinnerung.)

Die Grund = und Wasserzinspflichtigen, welche diese Schuldigkeiten für Michaelis 1823. noch nicht entrichtet haben, werden hiedurch erinnert, dieselbe nunmehr ungesäumt zu entrichten. Die Zahlung kann alle Tage geschehen, nur die Sonn = und Feiertage, dann die Samstage ausgenommen.

Augsburg den 7ten Jänner 1824.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerer.

1. (Bekanntmachung.)

Samstag den 31sten d. Mts. früh 10 Uhr wird das Holz der Brücke vor dem Fischerthor auf dem Pfannenstiel an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert; wozu Liebhaber einladet

Augsburg am 16ten Jänner 1824.

Als Vorstand der Lokal = Bau = Kommission.
v. Brückner, Platzmaior.

Limmé, Bauverwalter.

(Bekannntmachung.)

Am Montag den 9ten künftigen Monats Februar Vormittags 10 Uhr werden auf dem hiesigen rentamtlichen Fruchtkasten im Salzstadel zu Augsburg von der letztjährigen Ernte 165 Schäffel Roggen und 150 Schäffel Haber im Wege der Versteigerung verkauft. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Zusmarshausen den 16ten Jänner 1824.

Königliches Rentamt.
Schellhorn, Rentbeamter.

Digitized by Google

(Holz = Versteigerung.)

Den 24stens d. Ms. werden in der Meringerau zunächst Haunstätten einige Hundert Klafter Forchen= und Fichtenholz an die Meistbietenden veräußert werden. Kaufsliebhaber haben sich an bemerktem Tage Vormittags 9 Uhr auf dem Jägerhaus einzufinden.

Obgingen den 15ten Jänner 1824.

Königliches Forstamt Biburg. v. Fürer.

Nichtamtliche Artikel.

(Kunstnachricht.) Die erste Abtheilung meiner deutschen Gegenden, aus 10 interessanten Ansichten bestehend, auf schönem braunen Papier in klein Querfolio Format abgedruckt und in Zeichnungsmanier aufgehellt, kann so wie die eigenhändige Zeichnung meines Memento mori, das mit vielen biblischen Anwendungen versehen ist, von allenfallsigen Abnehmern zur Einsicht erhalten werden. Die Abtheilung aller 10 Gegenden in blauem Titelumschlage mit näheren Erläuterungen kostet fl. 3. 20 kr. u. die Subscription auf das Memento mori, welches, wie die Zeichnung in ganz gleicher Manier und Größe in Kupfer erscheint, ist fl. 1. 30 kr. Augsburg im Jänner 1824. Hertel, pens. k. b. Hauptmann, logirt Lit. F. Nro. 246.

(Anzeige.) Freitag den 23sten dieß Vormittags 11 Uhr wird in der Kavallerie=Kaserne bei St. Ulrich, eine Quantität altes Lagerstroh öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Augsburg den 18ten Jänner 1824.

(Anzeige.) Leonhart Strobl, Säckiermeister, welcher seinen Laden am Brodmarkt Lit. C. Nro. 6. hat, empfiehlt sich im Färben der Strohhüte, so schön, als selbe in München und auswärtig gefärbt werden, er verspricht billige und schnelle Bedienung.

1. (Anzeige.) Zu der bevorstehenden Beleuchtung trägt Unterzeichneter sowohl einem hohen Adel, als einer verehrungswerthen Bürgerschaft in Füllung der Lampen seine Dienste an. Da derselbe sowohl mit leeren Lampen, als auch genugsamen Material versehen ist, so kann jede Bestellung schnell verfertiget werden, nur bittet man, daß die Bestellung in Zeiten geschehe. Jos. Sieber, Wachs=Arbeiter in der Maximilianstraße.

(Anerbieten.) Ein angesehenes Handlungshaus in Genf ist geneigt einen gut erzogenen jungen Menschen zu Erlernung der Handlung und französischen Sprache auf 2 bis 3 Jahre in Kost und Logis zu nehmen. Denjenigen Eltern, welche diese Stelle für ihren Sohn zu erhalten wünschen, werde ich auf beliebige Anfrage die näheren Bedingnisse mittheilen. Augsburg den 20sten Jänner 1824. Wilhelm Auberlen.

3. (Anerbieten für einen k. Rentamts=Oberschreiber.) Bei einem k. Rentamte im Oberdonaukreise, bei welchem noch das Steuerprovisorium bestehet, kann im nächsten Monat Februar ein mit guten Zeugnissen versehener Oberschreiber eintreten. Die Erklärung, unter welchen Bedingnissen derselbe das Engagement annehmen will, ist unter der Addresse R. L. H., mit einem Umschlage versehen, an die Redaktion des Lokal=Intelligenzblattes zu Augsburg Lit. D. Nro. 193. frei einzusenden, worauf die Antwort portofrei erfolgen wird.

(Kaufgesuch.) Gesunde Geweihe von Hirschen, aber nicht von Damm=Hirschen, werden von Herrn Joseph Quante in Augsburg gekauft.

1. (Vermiethung.) In einer lebhaften Straße ist über einer Stiege eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, vorne heraus, dann einer schönen Küche nebst einem Zimmer rückwärts, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zum Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

3. (Vermiethung.) Wegen Abreise einer Familie wird ein sehr schönes Quartier in dem Hause Lit. F. Nro. 325. um einen höchst billigen Preis, jedoch nur für die kommenden Monate Februar, März, April, vermiethet.

Digitized by Google

Jän.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
6	St. Max.	1. Johann Bucks, Taglöhner. H. 164. Wassersucht.	47 Jahre.
10	St. Max.	2. Leonhard Kaspar Jakob. Gelbsucht.	8 Tage.
10	St. Max.	3. Matthäus Falckner, Mautergeselle; a. d. Lokalkrankenhause. Unterleibsverhärtung.	53 Jahre.
11	St. Max.	4. Johanna Marianna. Auszehrung.	4½ Monate.
13	St. Max.	5. Anton Semminger, Fuhrknecht; a. d. Lokalkrankenhause. Wassersucht.	54 Jahre.
13	Dom.	6. Frau Theresia Neumair, Hutstaffiererwittwe C. 45. Altersschwäche.	83 Jahre.
14	St. Max.	7. Franciska Harnacher, Taglöhnerwittwe. G. 304. Schlagfluß.	86 Jahre.
15	St. Max.	8. Alois Hoefle, Schlossergeselle; a. d. Lokalkrankenhause. Auszehrung.	29 Jahre.

Jän.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
10	Barfüßer.	1. T. Fr. Barbara Drechsel, Kaufmannswittwe; a. d. St. Jakobpfründ. Schlagfluß.	66 Jahre.
10	Barfüßer.	2. Regina Rosina Thenn, Metzgermeistergattin. H. 65. Lungenzündung.	47 Jahre.
11	St. Anna.	3. T. Herr Jakob Frieder. Schmidt, Banquier. D. 191. Lungenentzündung.	46 Jahre.
12	St. Ulrich.	4. Friederika Maria Auer, Webermeistergattin. A. 602. Stickfluß.	62 Jahre.
13	Barfüßer.	5. Johann Achatius; d. V. Christoph Wilhelm, Hutmachermeister. C. 329. Zahngichter.	8 Monate.
13	Barfüßer.	6. Magdalena Barbara Rumel, Taglöhnergattin. H. 136. Brand.	66 Jahre.
14	St. Anna.	7. Gustav Adolph; d. V. T. Herr Ludwig Karl Schmidt, Kaufm. B. 237. Schlagfluß.	4 Monate.
15	St. Anna.	8. Anna Catharina; d. V. Michael Winter, Bauer. F. 255. Brand.	4 J. 10 M.
15	St. Ulrich.	9. Johann Georg Heermann; d. V. Johann Georg Seitz, Bäckermeister. A. 455. Gichter.	14 Tage.
16	St. Ulrich.	10. Johann Karl Schmidt, Todtengräber; a. d. St. Nro. 81. im Gottesacker. Lungenlähmung.	86¾ Jahre.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 19. Jan. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	111 7/8	111 3/4	Holländ. Ducaten		103 7/8
Hamburg		115 1/4	Kaiserl. ditto		103 7/8
Wien in 20 kr. St.		101 1/8	Souverain'd'or		104 1/2
Triest		100 3/4	20 Franken Stück		9. 31
Frankfurt a M.	99 7/8		Louisd'or		11. 13
ditto in die Messe			Conventions Thal.		100 3/4
Nürnberg ad uso	99 5/8		5 Franken		2. 22
Leipzig	99 1/4		Silber fein gekörnt.	20. 38	
London 1 Monat		10 7	Neuthaler al marco	20 40	
Paris		119	geringhaltig	20. 12	
Lyon		118 7/8	Louisd'or al marco	286 1/2	
Mayland		89 1/8	Ducaten		109 1/2
Genua		61 1/2	Carl. et Maxd'or	295 1/2	
Livorno		57 3/8	Scheidgold		4. 48.

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Obligat. liquid. à 5 oso.		100 1/2
- ditto ohneCoup.		91 1/2
- ditto à 5 oso mit -		93
Landanlehen à 5 oso.		101
Hypoth. mit Coup.		100 1/2
Ltt. Loose A D. à 4 oso.		104
- - ditto E-M. à 4 oso	123	102 3/4
- - ditto unverzinsl.		86 1/2
K. östr. Staatspapiere		
Rottschild. Loose	128 1/2	128
Hofkammer Obligat.		
Partial a 4 o/o	112	111 1/2
Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	86 3/4	86 1/2
Bankactien à 6 oso	974	971

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

7. Stück. Samstag den 24 Januar 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

2. (Bekanntmachung.)

Auf Antrag und vorbehaltlich der Genehmigung der Erbsbetheiligten des ehemaligen Bierbräuers Joh. Georg Wiedemann wird dessen auf 1100 fl. geschätzte Behausung Lit. A. Nro. 285. bei unterfertigtem Gerichte am Dienstag den 27sten dieß Vormittags von 9 bis 12 Uhr zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber geladen werden.

Augsburg am 14ten Jänner 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

2. (Bekanntmachung.)

Das von der Kaufmannswittwe Elisabetha Knab hinterlassene Haus Lit. D. Nro. 210. in der Ludwigstraße, im gerichtlichen Anschlage von 7500 fl., wird auf Antrag und unter Vorbehalt der Genehmigung der Erbs = Interessenten am Freitag den 30sten dieß Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei unterfertigtem Gerichte zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber geladen werden.

Augsburg am 14ten Jänner 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
v. Silberhorn, Direktor. Lermer.

3. (Ediktal = Ladung.)

Der Hausbrief dd. 12ten August 1650. über das der Bäckerinnung gehbrige Haus, mit Lit. E. Nro. 18. bezeichnet, und der Schuldbrief vom nämlichen Tage mit dem spätern Schuldbekenntnisse dd. 11ten Mai 1791, dann 31sten Januar 1805 und 1sten Mai 1806, über das auf gemeldtem Hause haftende Hypothek = Kapital pr 6000 fl. sind verloren gegangen.

Auf Ansuchen der Bäckerinnung wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunden aufgefordert, dieselben innerhalb eines 6 monatlichen Termins von heute an bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Augsburg den 17ten November 1823.

Königlich baierisches Kreis = und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

(Ankündigung.)

Auf Antrag der Erbs = Interessenten des ehemaligen Bierbräuers Johann Georg Wiedemann wird in dessen Behausung Lit. A. Nro. 285. am Eser, nahe beim Rothenthor, nachstehende Mobiliarschaft am Dienstag den 27sten Jänner l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr

Digitized by Google

veräußert: als silberne Löffel, solche Schubschnallen und Knöpfe, Kleider, Weißzeug, Betten, Schreinwerk, Küchengeräth, Getreid-Säcke und noch mehrere Gegenstände, welche gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden erlassen werden.

Augsburg den 21ten Jänner 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.

von Silberhorn, Direktor. v. Rehlingen.

---

2. (Bekanntmachung.)

Samstag den 31sten d. Ms. früh 10 Uhr wird das Holz der Brücke vor dem Fischerthor auf dem Pfannenstiel an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert; wozu Liebhaber einladet

Augsburg am 16ten Jänner 1824.

Als Vorstand der Lokal-Bau-Kommission:

v. Brückner, Platzmaior. Limmé, Bauverwalter.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmoniegesellschaft.) Zur Feier des Namensfestes Ihrer Majestät der Königin ist Mittwoch den 28sten dieß grosser Ball, welcher Abends 7 Uhr anfangt. Augsburg am 24sten Jänner 1824. Die Vorsteher der Harmonie.

(Anzeige.) Ein hiesiger rechtlicher Bürger und Familienvater, dessen Geschäft — bei dermaliger, für Handel und Fabriken so unglücklichen — Zeit ihm und den Seinigen bei aller Sparsamkeit nicht mehr hinlänglichen Unterhalt gewährt, und welcher leider täglich einige müßige Stunden hat, wünscht diese zu irgend einem Nebengeschäfte zu verwenden, und erbietet sich gegen billige Belohnung zur Besorgung eines jeden kaufmännischen Geschäftes, das in Nebenstunden verrichtet werden kann. Durch Erfahrung in der einfachen und doppelten Buchhaltung, Waaren- und Wechselrechnung, deutschen und italienischen Correspondenz, so wie durch einige Waarenkenntniß in den Stand gesetzt, jedem Geschäft dieser Art gehörig vorstehen zu können, auch nöthigenfalls Bürgschaft zu leisten, würde derselbe dem ihm zu schenkenden Zutrauen mit Treue und Pünktlichkeit vollkommen entsprechen. Die Redaktion dieses Blattes besorgt die deshalb erfolgenden Anfragen unter der Addresse C. B.

(Anzeige.) Der Unterzeichnete macht sowohl dem hohen Adel, als der verehrungswerthen Bürgerschaft höflichst die Anzeige, daß er zu der am 16ten Febr. starthabenden Beleuchtung Lampen mit gutem Brennstoff um billige Preise fülle. Möchten indessen die Bestellungen frühe genug geschehen.

Franz Xav. Münch, Wachs-Arbeiter; der Laden ist am Perlachberg.

(Anzeige.) In dem Laden Lit. B. Nro. 30. an der Maximilianstraße ist eine neue Sorte Schnupftabak, Macuba genannt, von bester Qualität und überaus angenehmem Geruch, das Loth zu 3 kr., — und alter, guter, ordinairer Rauchtabak in dünnen Rollen, ¼ pfundweise, das Pfund á 20 kr. zu haben.

(Anzeige.) In ein bestehendes Geschäft wird ein Gesellschafter mit einigem Kapital zu annehmbaren Bedingnissen gesucht. Wer sich hiezu geneigt findet, beliebe seine Erklärung unter der Addresse A. C. an die Redaktion dieses Blattes einzusenden.

(Dienstgesuch.) Ein junger unverehelichter Mann, der gut schreiben, lesen und rechnen kann und über seine Pünktlichkeit im Dienste sowohl als auch über Treue und sittliches Betragen die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht als Bedienter an einen Platz zu kommen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. D. Nro. 175. ist eine 4½jährige schwarze, zugerittene, fehlerfreie Stutte, ohne Abzeichnen, täglich zu verkaufen.

Digitized by Google

(Mobilien-Versteigerung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 99. im Spenglergäßchen wird Dienstag den 3ten Febr. eine Mobilien-Versteigerung erbffnet, worin mehrere Silberstücke und Minutenuhren, eine acht Tage lang gehende Pendül- und andere Stockuhren, ein Kruzifix von Elfenbein, Kupferstiche von den besten Meistern, Spiegel, Kanapee, Sessel, Tische, Schreib-, Kommod- und langthürige Kästen, sehr gute Betten, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Herrenkleider, Zinn, Kupfer, Haus- und Küchengeräthe, dann eine Sammlung vorzüglicher, gebundener und ungebundener Bücher, worunter auch Weißlingers sämmtliche Werke und noch mehrere dergleichen sind, nebst Welsers, Langenmantels und Stettens Chronik von Augsburg, eine Bibel von de Lina und Augsburger Zeitungen von 1807; bis 1823. auch wird dabei ein Waaren-Lager versteigert werden von allen Gattungen Glas- und Porzellain-Perlen, mehrere hundert Dutzend Rosenkränze von Bein, Glas und Holz, geschnitzte Ammergauer Holzarbeiten, mehrere Duzend Dosen von Bein und Papiermachè, ordinaire Glasgemälde, 40 Stücke Kupferplatten zum Goldpapier drucken, eine Sammlung Metal-Stanzen von Stahl, eine grosse Kaufmannswaage mit Gewichten, eine kleinere dergleichen mit Kupferschalen, Pulte und andere Comptoir-Requisiten und noch Manches hier Unbenanntes.

Von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von allen Uebrigen aber binnen 14 Tagen baare Bezahlung erbittet. Der Bücherkatalog ist indessen einzusehen bei dem geschwornen Käufler Sazger in der Steingasse, dem grünen Hof gegenüber.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A Nro. 13. ist eine aus 3 heizbaren Zimmern, einer Kammer, Küche und Keller bestehende bequeme Wohnung auf künftiges Georgiziel zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 404. ist ein möblirtes Zimmer sammt Alkoven täglich zu beziehen.

(Lotto-Anzeige.) Die achthundert sechste Ziehung in Regensburg ist Dienstag den 10ten Jänner vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

20. 75. 74. 19. 90.

Die 807teZiehung wird den 19ten Februar, und inzwischen die 145ste Nürnberger Ziehung den 29sten Jän., und den 10ten Febr. die 1186te Münchner Ziehung vor sich gehen.

Jän.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
18	St. Moriz.	1. Jos. Deibler, k. Postwagen-Conducteur dahier, von Biburg; mit Jgfr. M. Anna Veronika Mahler, Bauertochter, von Kleinndrdlingen. D. 193.
19	St. Ulrich.	2. Zachäus Heinzelmann, Bierzapfler dahier, von Inningen, l. St.; mit M. Margaretha Herkommer, Wittwe, v. hier. A. 326.

Jän.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
12	St. Ulrich.	1. Zacharias Müller, Bierbräuer in Ansbach, l. St.; mit Barbara Friederika Klein, Bierbräuertochter, von hier.

Jän.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
14	Dom.	1. Karl Borom.; d. B. Ant. Seiz, Musikus. E. 188.
14	St. Moritz.	2. Christoph Jakob Jos; d. B. Hr. Jos. Hutter, Kupferstecher. C. 318.
15	St. Moritz.	3. Margaretha Johanna, fremd.
15	Dom.	4. Ernest Robert; d. B. T. Herr Tesari, Kunstverleger. F. 373.
15	Dom.	5. M. Anna Theresia; d. B. Jos. Scherrer, Milchmann. E. 198.
16	St. Mar.	6. Hieronymus Andr.; d. B. Jos. Kunz, Kammacher. H. 232.
16	St. Georg.	7. M. Franziska; d. B. Lorenz Schimpf, Spezereihändler. F. 198.
16	St. Georg.	8. Maria Anna Johanna Josepha.
17	Dom	9. Aloisia Karolina; d. B. Hr. Leonhard Markl, Fourier. F. 18.
18	St. Moritz.	10. Ignaz Stephan.

Digitized by Google

18	St. Ulrich.	11. Jos.; d. V. Vinzenz Ostertag, Fabrikarbeiter. B. 95.
18	St. Ulrich.	12. Ein todtgebornes Mädchen.
19	St. Georg.	13. Joh. Alois Sebast.; d. V. Alois Gerstlauer, Weberm. E. 120.

Jän.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
11	St. Anna.	1. Joh. Melchior Elias; d. V. Johann Philipp Gemmbs, Zirkelschmid. C. 148.
11	Barfüßer.	2. Michael Julius Albrecht.
12	St. Anna.	3. Karl Johann Jakob.
12	Barfüßer.	4. Johanna Friederika.
14	St. Anna.	5. Regina Joh. Barbara; d. V. Joseph Alois Spengler, Bader. B. 252.
14	Barfüßer.	6. Johanna Margaretha Luise; d. V. Johann Michael Feh, Barbier. H. 20.
15	St. Anna.	7. Karl Eduard; d. V. T. Herr Johann Bischof, Kaufm. D. 36.
15	Barfüßer.	8. Barbara Karolina Maria.

Nro. 17. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 23 Jän. 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauft.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittler Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	10	193	203	187	16	9	12	8	14	7	13	1482	45	—	7	—	—
Kern.	36	439	475	439	36	9	24	8	4	6	58	3549	5	—	—	—	32
Roggen.	16	392	408	385	23	5	15	5	3	4	54	1846	15	—	—	—	8
Gerste.	38	1189	1227	1182	45	4	57	4	23	3	47	5185	45	—	4	—	—
Haber.	4	500	504	499	5	3	7	2	55	2	43	1759	29	—	—	—	5
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 125 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 24 bis 30 Jän.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 23 Jän.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	39	4	1	51	4	1	19	4	—	24	—	—	57	—
Zweipfennig Röggl.	—	3	2	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	7	—	Viertel.	1	19	6	—	55	6	—	39	6	—	12	—	—	28	4
B.				¼ Metzen oder															
Mittelbrod				halbes Viertel.	—	39	6	—	27	6	—	19	6	—	6	—	—	14	2
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittels-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	19	6	—	13	6	—	9	6	—	3	—	—	7	—
C.																			
Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kr. Laib.	1	1	2	halbes Mäßl.	—	9	6	—	6	6	—	4	6	—	1	6	—	3	4
Ein 4 Kr. Laib.	2	3	—																
Ein 6 Kr. Laib.	3	4	2	⅓ Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	4	6	—	Dreißiger.	—	4	6	—	3	2	—	2	2	—	—	6	—	1	6

Digitized by Google

Redaction

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

8. Stück. Montag den 28 Januar 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 47ste Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 24sten Dec. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Sitzung der k. Staatsraths-Commission vom 29sten Nov. v. Js.;
2. Beitrag zum Militär-Wittwen- und Waisen-, dann Invaliden-Fond;
3. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonau-Kreise der Pfarreien Wald und Altdorf im k. Landgericht Oberdorf;
4. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen, und zwar im Oberdonau-Kreise der Pfarrei Memhölz an den Pr. Jos. Ant. Schwarzenbach, Kaplan zu Wertach; des Curat-Beneficiums zu Brunnen an den Beneficiat. zu Pfaffenhofen, Pr. Jak. Hader; dann die Bestätigungen des Pf. zu Diemantstein, Pr. Mathias Schneider, auf die Pfarrei zu Buchdorf; des Benef. Romuald Ziegler zu Donauwörth auf die Pfarrei Diemantstein;
5. Dienstes-Nachrichten;
6. Kurs der b. Staats-Papiere am 18ten Dec. v. Js.;

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Vermöge höchster Entschließung der k. Regierung des Oberdonau-Kreises dd. 20sten d. Mts. wurden bis auf weitere Bestimmung die Taxen

a.	für gemästetes Ochsenfleisch, auf	.	.	8 kr.
c.	= Kalbfleisch,	.	.	7 kr.
e.	= Schaffleisch,	.	.	6 kr.
d.	= Schweinfleisch,	.	.	8½ kr.

per Pfund regulirt.

Augsburg den 26sten Jänner 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

Verzeichniß des zu Markte gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Okt. 1823.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Heu.	189.	1 Zentner.	—	42	1	—
Stroh.	139.	1 Zentner.	—	25	—	34
Buchen-Holz.	455.	1 Klafter.	9	13	10	10
Birken-Holz.	655.	1 Klafter.	7	25	7	54
Fichten-Holz.	2447.	1 Klafter.	5	16	6	20

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat Okt. 1823 zu Markt gebrachten Victualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stück.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	20900 Pfund	1 Pfund	—	15	—	17
Butter	— — —	11700 Pfund.	1 Pfund	—	12	—	18
Eier..	9600 Körbe	— — —	1 Stück	—	1	—	1
Hennen.	230 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	12	—	16
Hühner	3500 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	14	—	20
Indiane	148 Stücke.	— — —	1 Stück.	1	4	1	20
Kapaunen	220 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	24	—	40
Gänse in Federn	700 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	48	—	56
Gänse ohne Federn	3700 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	44	1	20
Das Junge	3700 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	7	—	14
Enten in Federn	580 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	20	—	26
Das Junge	1300 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	2½	—	3
Tauben	490 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	5	—	8
Spanferkl	110 Stücke.	— — —	1 Stück.	1	20	1	36
Wilde Gänse	36 Stücke.	— — —	1 Stück.	1	—	1	20
Wilde Enten	70 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	30	—	34
Rebhühner	120 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	28	—	34
Schneyfen	800 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	24	—	48
Haasen	400 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	32	—	40
Lerchen	800 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	2½	—	3
Halbvögel	900 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	3	—	3½
Krautköpfe	600 Wagen.	— — —	100 Stück.	—	38	1	20
Werschköpfe	26 Wagen.	— — —	100 Stück.	—	54	1	48
Erdäpfel	3668 Metzen.	— — —	1 Metzen	—	14	—	20
Weiße Rüben	120 Wagen.	— — —	1 Metzen	—	8	—	16
Baierische Rüben	30 Metzen.	— — —	1 Metzen	1	12	1	48
Toppen	700 Gelten.	— — —	1 Gelte.	—	12	—	52
Toppenkäse	4600 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	½	—	½
Flachs	— — —	570 Pfund	1 Pfund	—	22	—	34
Aepfel	270 Wagen.	— — —	100 Stück.	—	20	1	20
Birnen	580 Wagen.	— — —	100 Stück.	—	6	1	40
Nüße	32 Schäffl.	— — —	100 Stück.	—	8	—	12
Zwetschgen	1900 Wagen.	— — —	100 Stück.	—	2	—	5
Karpfen	— — —	2390 Pfund.	1 Pfund	—	15	—	16
Hechte	— — —	1590 Pfund.	1 Pfund.	—	16	—	22
Rothfische	— — —	256 Pfund	1 Pfund	—	15	—	22
Forellen	— — —	110 Pfund.	1 Pfund	—	35	—	40
Backfische	— — —	3000 Pfund.	1 Pfund	—	6	—	48
Stockfische	— — —	310 Pfund.	1 Pfund	—	30	—	30
Krebse	26500 Stücke.	— — —	100 Stück.	—	20	—	40
Frösche	48100 Stücke.	— — —	100 Stück.	—	16	—	36
Schnecken	17600 Stücke.	— — —	100 Stück.	—	20	—	30
Grundeln	— — —	70 Maaß.	1 Maaß	—	18	—	32

Augsburg den 31. Okt. 1823.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

(Bekanntmachung.)

Nach höchstem Beschluße vom 3ten dieß soll eine Abtheilung der herrschaftl. Waldungen, Horgauerkreuther Löwenhalde genannt — demnächst öffentlich verkauft werden.

Es haben demnach alle jene Privaten oder ganze Corporationen: als Gemeinden, Stiftungen ꝛc. ꝛc., die allenfallsige Weid-, Trieb-, Streu-, oder andere Forst-Servituts-Ansprüche auf diese Waldparzellen machen, diese ihre Ansprüche bis Samstag den 14ten Febr. h. Js., bei Vermeidung der aus der Unterlassung hervorgehenden Rechtsnachtheile, hierorts zur Liquidation anzumelden, wornach weitere Tagsfahrt zu deren Liquidation selbst bestimmt werden wird.

Zusmarshausen den 16ten Jänner 1824.

Königliches baierisches Landgericht.
Ldr. Beck.

(Bekanntmachung.)

Auf den 10ten Febr. werden in der hiesigen Amts-Kanzlei zu frühe um 10 Uhr von dem auf dem Getraidspeicher in Augsburg liegenden Getraid

300 Schäffel Roggen,
200 — Kern,
200 — Gerste und
300 — Haber

zum Verkauf öffentlich feilgeboten und den Kaufslustigen bedeutet, wie ihre Angebote alsbald der k. Regierung angezeigt und die Ratifikation eingeholt werden wird.

Pfersee den 21sten Jänner 1824.

Königliches Rentamt Göggingen.
Vorbrugg.

Nichtamtliche Artikel.

(Anerbieten.) Ein junger Mensch, gleichviel von welcher Religion, aber von guten Sitten und mit guten Zeugnissen versehen, kann in einer der frequentesten und durch Lebhaftigkeit ihres Handels sich auszeichnenden Städte des Untermain-Kreises in einer soliden Handlung zu annehmlichen Bedingungen in die Lehre untergebracht und auf portofreie Anfrage nähere Auskunft hierüber bei Jos. Quante in Augsburg erholt werden.

(Verkauf.) Dr. Schenkls Lebens-Philosophie in auserlesenen Maximen dargestellt. 8. 1824. 20 kr. Dr. Erharts ökonomische Pflanzenhistorie ꝛc. 12 Th. geb. fl. 3. Pahls Erzählungen aus der deutschen Vorzeit, 4 Bände 1812. 8. fl. 1. 30 kr. Schenkls Chronik von Amberg, 2 Bände. 8. 48 kr. Sprüche für Freunde der Wahrheit. 1823. 8. 20 kr. Aretins Ludwig der Baier, als vaterländisches Schauspiel. 8. 1820. 30 kr.

(Verkauf.) Kapuziner-Blumensaamen (Propoeblus majus) 3 Pfund, das Pfund fl. 1.

(Verkauf.) Es sind circa 10 Zentner zweijährige, noch sehr gut beschaffene, dürre Zwetschgen zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Näheres ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen. Wobei noch bemerkt werden soll, daß das ganze Quantum zusammen genommen werden muß.

(Verkauf.) Es sind zwei hohe Kästen von Nußbaumholz, ein Kleider- und ein Waschkasten, noch modern, um billigen Preis zu verkaufen. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(Verkauf.) Vom ächten Salecker Wein vom Jahrgange 1811. befindet sich von dem Eigener dieses Weins eine Niederlage bei Herrn Joseph Quante in Augsburg in Commission, wo dieser Wein im Großern zu dem Preise zu haben ist, was er in Loco kostet.

(Miethgesuch.) Für eine kleine, stille Familie wird eine mit den nöthigen Bequemlichkeiten versehene, etwas geräumige Wohnung, die entweder bis Georgi oder auch erst im Mo-

Digitized by Google

nat Mai oder Juni bezogen werden könnte, zu miethen gesucht. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 22. kann täglich ein ausgemaltes Zimmer, über einer Stiege hoch, von einem Zimmerherrn oder sonstigen Person, mit oder ohne Meubel bezogen werden. Bis Georgi aber kann zu diesem noch ein zweites Zimmer nebst Kammern hinzugegeben und sodann von einer ordentlichen Familie bezogen werden. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

(Vermiethung.) Es ist in einer angenehmen Lage und Straße der Stadt eine sehr bequeme Wohnung bis nächstes Georgiziel zu vermiethen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Fremden - Anzeige vom 23ten Januar 1824.

(Außer den Gasthöfen.) Herr Wernherr, k. öster. Courier, von Frankfurt nach Wien.

Jän.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
15	St. Georg.	1. Maria; d. W. Johann Schneider, Blättersetzer. F. 81. Schwäche.	9 Tage.
16	Dom.	2. Joseph Karl; d. W. Jakob Karl Schneider, Kleidermacher. D. 51. Entkräftung.	1¾ Monat.
16	St. Moritz	3. Titl Frl. Caroline v. Obwexer, Banquiertochter. B. 8. Abzehrung mit Brustwassersucht.	37 Jahre.
17	St. Moritz.	4. Frau Walburga Reiter, Schullehrergattin. B. 10. Entkräftung.	79 Jahre.
18	St. Ulrich.	5. Ein Mädchen.	todtgeboren.
20	Dom.	6. Jgfr. Catharina Schmid, ehemal. Köchin. E. 150. Alterschwäche.	73 Jahre.
20	Dom.	7. Frau Justina Byschl, Krammerwittwe. E. 12. Entkräftung.	79 Jahre.
21	Dom.	8. Creszentia; d. W. Benedikt Rasch, Küchleinbäcker. F. 324. häutige Bräune.	2¾ Jahre.
21	St. Moritz.	9. Marianna Jäggle, Schwammhändlerwittwe. B. 248. Alterschwäche.	94 Jahre.
23	St. Ulrich.	10. Crescentia Josepha. Brand.	16 Jahre.
23	St. Moriz.	11. Josepha Bauschl, Soldatenwittwe; a. d. untern Zwinger. Nro. 31. Auszehrung.	65 Jahre.

Jän.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
17	St. Ulrich.	1. Charlotte Johanna Friederika Margaretha. Gichter.	6 Monate.
19	St. Anna.	2. Frau Justina Rosina Meisgeyer, Krammerwittwe. F. 207. Schleimschlag.	77 Jahre.
19	St. Anna.	3. Herr Julius Wilhelm Hamm, Buchdrucker - Principal. B. 259. Schlagfluß.	67 Jahre.
19	Barfüßer.	4. Matthäus Lotter, gew. Bortenmachermeister; a: d. Jakobspfründe. Lungenlähmung.	78 Jahre.
20	St. Ulrich.	5. Euphrosina Beck, Kottundruckerwittwe. A. 620. Engbrüstigkeit.	70 Jahre.
21	St. Ulrich.	6. Johann Matthäus; d. W. Johann Matthäus Kühn, Bäckermeister. A 308.	nothgetauft.
23	St. Ulrich.	7. Jgfr. Margaretha Barbara Hertlin, Dienstmagd. A. 379. Wassersucht.	68 Jahre.

Jän.		Die Verstorbenen israelitischer Religion.	
21		1. Cecilia; d. W. Herr N.N. Landauer, Handelsmann D. 23. Stickfluß.	9 Monate.

Digitized by Google

Bibliothek

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

9. Stück. Samstag den 31 Januar 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

1. (Ediktal-Ladung.)

Der Schuldbrief dd. 24 Nov. 1792. ad 3000 fl. für Peter Huber, Hucker, von Paul Bayr, Hucker, ausgestellt, dann am 12ten April 1798. auf die Chemikuswittwe Maria Regina Bayr, von dieser aber auf deren Sohn Johann Georg Bayr am 7ten Mai 1800 überschrieben, ist verloren gegangen. Auf Ansuchen der Interessenten wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunde aufgefordert, dieselbe innerhalb eines sechsmonatlichen Termins von heute an bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Augsburg den 22sten Jänner 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

1. (Ankündigung.)

Auf Antrag der Erbsinteressenten der Kaufmannswittwe Elisabetha Knab wird in deren Behausung Lit. D. Nro. 210. in der Ludwigstraße, in der Nähe des k. Oberpostamts-Gebäudes, nachstehende Mobiliarschaft am Dienstage den 10ten Febr. l. Js. und an den folgenden Tagen jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr veräussert werden, nämlich: eine goldene Sackuhr mit Behäng, eine goldene Venetianerkette, goldene Ringe, silberne Eß-, Kaffee- und Vorleglöffel ꝛc. ꝛc., Frauenkleider von Seide und von Merinos, mehrere Schawls, mehrere Loden Leinwand, Tischzeug, Barchent, 346 Stück feine flächserne Schneller, Garn, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Vorhänge, Betten, Matrazen, Kanapee, Sessel, Tische, Kommodkästen von Kirschbaumholz, Spiegel, Kleider- und andere Kästen, Tafeln, Porzellan, Gläser, Kupfer, Zinn, Eisen, messingene Ofenfüsse, ein solches Vogelhaus, Bügeleisen ꝛc. ꝛc. und noch mehrere Gegenstände, welche gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden werden erlassen werden.

Augsburg am 26sten Jänner 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
v. Silberhorn, Direktor. v. Rehlingen.

(Oeffentlicher Dank für eine Armen-Spende betr.)

Dem ungenannten Freund der Armen, welcher an den Magistrat fl. 1000. übermachte, um sie an dem grossen Feste den 16ten Febr. d. Js. nach seinem Wunsche wohlthätig zu verwenden, wird hiemit in gerührtem Herzen öffentlich Dank gesagt mit der Versicherung, daß man seinen Wunsch möglichst zu erfüllen nicht ermangeln werde.

Derselbe vernehme zugleich die gewiß für ihn und alle wahren Freunde der Armen sehr

Digitized by Google

erfreuliche Nachricht, daß sich zu gleicher Zeit auch Menschenfreunde vom Mittel-Stande hervorgethan haben, um diesem edlen Beispiele gleich mit dem Magistrate den Armen an dem ersehnten frohen Tage der Freude so kräftig wohl zu thun, daß auch nicht ein Armer hungern, sondern seine Hände für das Wohl des besten Königs frohlich mit erheben solle.

Augsburg den 28sten Jänner 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Birkinger, Sekr.

(Bekanntmachung.)

Es wurde bei diesseitiger Behörde gefundenes Geld deponirt. Wer sich als Eigenthümer davon legitimiren kann, wird hiemit dazu aufgefordert.

Augsburg den 24sten Jänner 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

---

4. (Erinnerung.)

Die Grund- und Wasserzinspflichtigen, welche diese Schuldigkeiten für Michaelis 1823. noch nicht entrichtet haben, werden hieburch erinnert, dieselben nunmehr ungesäumt zu entrichten. Die Zahlung kann alle Tage geschehen, nur die Sonn- und Feiertage, dann die Samstage ausgenommen.

Augsburg den 7ten Jänner 1824.

Stadtkämmerei.

Ott, Stadtkämmerer.

(Aussteuer-Prämien betr.)

Für das heutige Namensfest Ihrer Majestät der Königin wurde von diesseitiger Administration aus der einschlägigen Aussteuerstiftung zur Belohnung für ein vieljähriges sittsames, treues und fleißiges Verhalten als Dienstboten an

Johanna Katharina Fickel, nunmehr verehelichte Seiz, geschw. Käuflergattin,

die testamentlich verordnete Aussteuer-Prämie von zwei hundert Gulden verliehen.

Dieses wird hiemit zum aufmunternden Beispiel für andere in hiesigen Diensten stehende Bürgerstöchter öffentlich bekannt gemacht, um sich durch einen strengsittlichen Lebenswandel und pflichtmäßiges Verhalten einer gleichen öffentlichen Belohnung und Auszeichnung würdig zu machen.

Augsburg den 28sten Jänner 1824.

Die Administration der Klauckeschen Stiftung.

Diez, Direktor und Administrator.

Degmair, Direktor und Administrator.

Nichtamtliche Artikel.

(Nachricht.) Im vorigen Jahre hat sich durch übel gesinnte Menschen dahier das Gerücht verbreitet, daß die Maria Anna Steichele, Gattin des Johann Nepomuck Steichele, bürgerlichen Spenglermeisters dahier, ihr Kind auf glühende Kohlen gesetzt habe, und deswegen bereits in die Eisen abgeführt worden sey. Unglücklicher Weise kam fragliches Gerücht auch mir zu Ohren, und ich theilte es andern mit, weswegen mich die gedachte Steichele mit einer Injurienklage verfolgte und mich hiedurch, weil bemerktes Gerücht völlig grundlos war, zum gerichtlichen Widerruf zwang. Dieses zeige ich hiemit zur Warnung für Andere öffentlich an.

Friedrich Wilhelm, Tischlermeister in Augsburg.

---

2. (Anzeige.) Zu der bevorstehenden Beleuchtung trägt Unterzeichneter sowohl einem hohen Adel, als einer verehrungswerthen Bürgerschaft seine Dienste in Füllung der Lampen an. Da derselbe sowohl mit leeren Lampen, als auch genugsamem Material versehen ist, so kann jede Bestellung schnell verfertigt werden, nur bittet man, daß die Bestellung in Zeiten geschehe.

Joseph Sieber, Wachs-Arbeiter in der Maximilianstraße.

Digitized by Google

(Anzeige.) Nachstehende Leichenscheine der zweiten Paritätbegräbnißkasse da hier konnten bisher nicht aufgebracht werden, nämlich: a. Der Margaretha Lehndorferin, Wurstmacherin, sub Nro. 79. b. Der Regina Ditscherin, Kramerwittwe, Nro. 147. c. Des Johann Karl Ehrenfried, Erdkäuflers, Nro. 428 d. Sebastian Miller, Kleinuhrmachers, Nro. 478. e. Marianna Miller, dessen Frau, Nro. 492. f. Michael Knauers, Postkondukteurs, Nro 487. g. Katharina Schneidmännin, Nätherin, Nro. 505. h. Maria Rosina Wilke, Geldschlagerswittwe, Nro. 522 Wer immer solche in Handen haben mag, wird aufgefordert, dieselben binnen 4 Wochen zur Renovation einzuliefern und seine Ansprüche darzuthun, außerdem solche für erloschen erklärt, und nach Vorschrift der bestehenden Gesetze verfahren werden wird. Augsburg den 13ten Jänner 1824.

Das Institut der zweiten Paritätbegräbnißkasse.

C. Herzog, — Christoph Kranzfelder.

(Kapital-Darleihen.) Gegen hinreichende Versicherung können auf ein Haus oder Gut in hiesiger Stadt fl. 6 bis 8000. verliehen werden. Die Redaktion dieses Blattes sagt das Nähere.

(Anerbieten.) In der franzbsischen Schweiz wird auf ein Kupferhammerwerk ein geschickter Kupferhammerschmied-Meister gesucht. Derjenige, welcher geneigt wäre, daselbst einzutreten, kann sich um nähere Erkundigung an die Herren Erzberger u. Schmid dahier wenden.

(Haus- und Mobilien-Versteigerung.) Montag den 9ten Febr. werden Vormittags von 10 bis 12 Uhr in dem Hause Lit. F. Nro. 118. nächst dem Katzenstadel mehrere Kleidungsstücke, Schreinwerk, und Garten-Requisiten, Nachmittags aber von 2 bis 4 Uhr das in gutem Stande sich befindende Wohnhaus sammt Garten an den Meistbietenden versteigert. Nähere Auskunft giebt

J. Kentner, geschw. Käufler.

(Mobilien-Versteigerung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 99. im Spenglergäßchen wird Dienstag den 3ten Febr. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin mehrere Silberstücke und Minuten-Uhren, eine 8 Tage lang gehende Pendeluhr und andere Stockuhren, ein Kruzifix von Elfenbein, Kupferstiche von den besten Meistern, Spiegel, Kanapee, Sessel, Tische, Schreib-, Kommod- und langthürige Kästen, Betten, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Herrenkleider, Zinn, Kupfer, Haus- und Küchengeräthe, dann eine Sammlung vorzüglicher, gebundener und ungebundener Bücher, worunter auch Weißlingers sämmtliche Werke und noch mehrere dergleichen sind, nebst Welsers, Langenmantels und Stettens Chronik von Augsburg, eine Bibel von de Lira, und Augsburger Zeitungen von 1807 bis 1823.; auch wird dabei ein Waarenlager versteigert werden von allen Gattungen Glasperlen, mehrere hundert Duzend Rosenkränze von Holz, Glas und Bein, geschnizte Ammergauer Holzarbeiten, mehrere Duzend Dosen von Holz, Horn und Papiermaché, ordinaire Glasgemälde, mehrere Stücke Kupferplatten zum Goldpapier drucken, eine Sammlung Metal-Stanzen von Stahl, eine große Kaufmanns-Waage mit Gewichten, eine kleinere dergleichen mit Kupferschalen und noch manches hier Unbenanntes.

Von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von allen Uebrigen aber binnen 14 Tagen baare Bezahlung erbittet. Der Bücherkatalog ist indessen einzusehen bei dem geschwornen Käufler Sazger in der Steingasse, dem grünen Hof gegenüber.

(Miethgesuch.) In einer gangbaren Straße wird auf nächstes Georgi-Ziel ein Laden, Schreibzimmer, ein Gewölbe, und in der 2ten Etage eine Wohnung gegen billigen Zins zu miethen gesucht. Die Redaktion dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

(Miethgesuch.) Es wird in der Maximilianstraße, oder auch sonst in Mitte der Stadt, eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, dann Stallung zu 4 Pferden, bis Georgi zu beziehen, zu miethen gesucht. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) Es ist in dem Hause Lit. F. Nro. Nro. 340. an der langen Gasse eine möblirte Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern, zwei Kammern und übrigen Bequemlichkeiten täglich zu verleihen; auch ist im nämlichen Hause zu ebener Erde eine Wohnung mit einem Laden auf Georgi zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. Nro. 321. auf dem obern Graben ist eine Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern, einigen Kammern, Küche, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten, täglich zu vermiethen und bis künftiges Georgi-Ziel zu beziehen.

Fremden-Anzeige vom 24ten Januar 1824.

(Außer den Gasthöfen.) Herr Vischer, k. engl. Cabinets-Courier, v. Wien nach London.

Jän.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.

Niemand.

Jän.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
19	St. Ulrich.	1. Johann Stephan Stehle, Webermeister, l. St.; mit Euphrosina Philippina Magdalena Mandliger, Webermeistertochter, beide von hier. A. 255.

Nro. 18. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 30 Jän. 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitt-Preis.		Mehrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	16	184	200	195	5	9	4	8	2	6	55	1531	10	—	—	—	12
Kern.	36	325	361	335	26	9	55	8	28	7	17	2839	35	—	24	—	—
Roggen.	23	355	378	369	9	5	15	5	5	4	56	1877	18	—	2	—	—
Gerste.	45	863	908	863	45	4	43	4	7	3	32	3624	5	—	—	—	16
Haber.	5	209	214	214	—	3	7	2	57	2	49	637	52	—	2	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 85 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 31 Jän. bis 6 Febr.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 30 Jän.	Mund-Mehl. fl.	kr.	dl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	dl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	dl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	42	4	1	54	4	1	22	4	—	24	—	—	57	—
Zweipfennig Röggl.	—	3	1½	½ Metzen oder Viertel.	1	21	2	—	57	2	—	41	2	—	12	—	—	28	4
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	3																
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	40	4	—	28	4	—	20	4	—	6	—	—	14	2
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	20	2	—	14	2	—	10	2	—	3	—	—	7	—
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	1	1	1	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	10	—	—	7	—	—	5	—	—	1	4	—	3	4
Ein 4 Kr. Laib.	2	2	2																
Ein 6 Kr. Laib.	3	3	3	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	—	—	3	4	—	2	4	—	—	6	—	1	6
Ein 8 Kr. Laib.	4	5	—																

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

10. Stück. Mittwoch den 4 Februar 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 1ste Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 3ten Jän. 1824 enthält nachstehende Bekanntmachungen:

1. Sitzung der k. Staatsraths-Commission vom 13ten Dec. v. Js.;
2. Die Versendung von Obligationen und Urkunden ꝛc. durch die Diligencen betr., wonach es dem Handelstande und dem Publikum überhaupt gestattet ist, Versendungen von Staatspapieren, Obligationen und Urkunden, wenn sie durch die k. b. Diligencen geschehen, für einen beliebigen Werth zu declariren, wogegen aber die Postanstalt auch nicht für mehr als den angegebenen Werth haftet, wenn durch Schuld eines k. b. Postbediensteten eine solche Sendung abhanden kommt;
3. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar der Pfarrei Genderkingen im Oberdonaukreise;
4. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Echsheim an den Pr. Pet. Paul Redler, Kaplan in Kaufbeuern; der Pfarrei zu Lainering an den Pf. zu Habertskirchen, Pr. Nep. Ant. Mundeberger; der Pfarrei zu Habertskirchen an den Pr. Aug. Nieberle, Kapl. in Augsburg; der Pfarrei zu Bayrisried an den Pf. zu Lachen, Pr. Fidel Breyer; der Pfarrei zu Lachen an den Pr. Alois Müller, Kapl. zu Mindelheim;
5. Dienstes-Nachrichten;
6. die Forst-Lehranstalt zu Aschaffenburg betr.;
7. die Wahl des ersten Bürgermeisters der Stadt Paßau betr.;
8. Namen-Bewilligung;
9. Titel-Verleihung.

Amtliche Artikel.

3. (Ediktal-Ladung.)

Franz Joseph Kraus, Färbermeister dahier, hat sich zahlungsunfähig erklärt und dem Konkursverfahren unterworfen.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung auf den 20sten December 1823; II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 20sten Jän. 1824; III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf den 21sten Febr. 1824. und für die Duplik auf den 6ten März 1824. bis zum 20sten desselbigen Monats einschlüßig jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Digitized by Google

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Augsburg am 20sten November 1823.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Vorbrugg.

---

2. (Ankündigung.)

Auf Antrag der Erbsinteressenten der Kaufmannswittwe Elisabetha Knab wird in deren Behausung Lit. D. Nro. 210. in der Ludwigsstraße, in der Nähe des k. Oberpostamts = Gebäudes, nachstehende Mobiliarschaft am Dienstage den 10ten Febr. l. Js. und an den folgenden Tagen jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr veräussert werden, nämlich: eine goldene Sackuhr mit Behäng, eine goldene Venetianerkette, goldene Ringe, silberne Eß =, Kaffee = und Vorleglöffel ꝛc. ꝛc., Frauenkleider von Seide und von Merinos, mehrere Schawls, mehrere Loden Leinwand, Tischzeug, Barchent, 346 Stück feine flächserne Schneller, Garn, Leib =, Tisch = und Bettwasch, Vorhänge, Betten, Matrazen, Kanapee, Sessel, Tische, Kommodkästen von Kirschbaumholz, Spiegel, Kleider = und andere Kästen, Tafeln, Porzellan, Gläser, Kupfer, Zinn, Eisen, messingene Ofenfüße, ein solches Vogelhaus, Bügeleisen ꝛc. ꝛc. und noch mehrere Gegenstände, welche gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden werden erlassen werden.

Augsburg am 26sten Jänner 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
v. Silberhorn, Direktor. v. Rehlingen.

(Den definitiven Satz für das braune Winterbier betr.)

Gemäß k. Regierungs = Entschließung vom 20sten Januar d. Js. wurde der definitive Satz für das braune Winterbier für die Kreishauptstadt Augsburg per Maaß auf 3 Kreuzer 3 Pfenninge, einschlüßig des Lokalaufschlages von 2 Pfenningen, bestimmt, um welchen Preis das Bier bis zum 30sten April d. Js. in den Brauhäusern auszuschenken ist, und wonach sich der Preis

bei den Platzwirthen und Traiteurs auf . . 4 kr. 1 pf.
und in den Kaffeehäusern auf . . . . 4 kr. 3 pf. regulirt.

Augsburg den 27sten Jänner 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

(Collecte für die Abgebrannten zu Weissenstadt betr.)

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei der am 21sten December v. Js. in den hiesigen fünf katholischen Pfarrkirchen statt gehabten Sammlung für die Abgebrannten zu Weissenstädt im Obermainkraise an milden Unterstützungs = Beiträgen eingegangen seyen:

1.	in der Dompfarrkirche,	. .	54 fl.	
2.	in der Pfarrkirche zu St. Moritz,	. .	48 fl.	46½ kr.
3.	in der Pfarrkirche zu St. Ulrich,	. .	28 fl.	30 kr.
4.	in der Pfarrkirche zu St. Georg,	. .	4 fl.	40 kr.
5.	in der Pfarrkirche zu St. Max,	. .	16 fl.	24 kr.
		Summa	152 fl.	20½ kr.

welche Summe sofort an das k. Landgericht Kirchenlamitz überjendet wurde.

Augsburg am 22sten Jänner 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner, Sekr.

---

1. (Die Anzeige der Miethleute bei der Polizei betr.)

Wiederholte Erfahrungen geben der unterfertigten Polizei = Behörde die Veranlassung, die sämmtlichen hiesigen Hausbesitzer sowohl als Inwohner neuerdings aufzufordern, alle und

Digitized by Google

jede Personen, welche bei ihnen zur Miethe oder Aftermiethe sich befinden, auch Studenten nicht ausgenommen, jedesmal ungesäumt nach geschehenem Wohnungsbezuge bei der polizeilichen Einwohnerbeschreibung anzuzeigen, und eben so den Auszug derselben anzugeben; außerdem man nach Strenge der bestehenden Vorschriften mit Bestrafung einschreiten müßte.

Augsburg den 27sten Jänner 1824.

Magistrat der Stadt Angsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

(Holz = Versteigerung.)

Am 9ten künftigen Monats wird auf den Holzschlägen im Wollishauser und untern Katharinen bei Welleaburg und im untern Ulricher, Dominikaner und Borzenholz bei Leutershofen und Stadtbergen fertig gestellte Holzmateriale, bestehend in mehrern Hundert Klaftern Birken=, Fichten= und Aspen=Holz, nebst dem hievon abgefallenen Wellenreis versteigert. Kaufsliebhaber haben sich am bemerkten Tage Morgens 9 Uhr zu Wellenburg einzufinden.

Göggingen den 28sten Jänner 1824.

Königliches Forstamt Biburg.

v. Fürer.

---

2. (Bekanntmachung.)

Nach höchstem Beschluße vom 3ten dies soll eine Abtheilung der herrschaftl. Waldungen,— Horgauerkreuther Löwenhalde genannt — demnächst öffentlich verkauft werden.

Es haben demnach alle jene Privaten oder ganze Corporationen: als Gemeinden, Stiftungen ꝛc. ꝛc., die allenfallsige Weid=, Trieb=, Streu=, oder andere Forst=Servitut=Ansprüche auf diese Waldparzellen machen, diese ihre Ansprüche bis Samstag den 14ten Februar h. Js., bei Vermeidung der aus der Unterlassung hervorgehenden Rechtsnachtheile, hierorts zur Liquidation anzumelden, wornach weitere Tagsfahrt zu deren Liquidation selbst bestimmt werden wird.

Zusmarshausen den 16ten Jänner 1824.

Königlich baierisches Landgericht.

Landr. Beck.

---

4. (Vergantungs=Anzeige.) Diejenigen, welche Pfandzettel von den letzten 6 Monaten des Jahres 1822, und zwar von Nro. 4770 bis Nro. 21713 in Handen haben, werden aufgefordert, dieselben längstens bis den 16ten März dieses Jahrs entweder zu verzinsen oder vollkommen einzulösen; widrigenfalls die liegen bleibenden Pfänder Mittwoch den 7ten April öffentlich an die Meistbietenden verkauft, und der allenfalls sich ergebende Mehrerlös sogleich nach der Licitation und in den folgenden 6 Monaten hinausbezahlt werden soll. Augsburg den 21sten Jänner 1824.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Da Montags den 9ten dies wieder die erste Sitzung der Ersparniß=Kasse im gewöhnlichen Lokale statt hat, so sind die eingelieferten Quittungs=Büchel von Dienstag den 3ten bis Samstag den 7ten täglich Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr bei Unterzeichnetem wieder abzuholen. Vormittags findet keine Abgabe statt. Augsburg den 11ten Februar 1824.

S. F. Rebinger, Kassier des Vereins.

(Anzeige.) Ich mache einem hochverehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß bei mir alle Gattungen von Illuminations=Lampen gefüllt werden. Wegen ihrer schönen Brennart ist der Beweis von der letztern Beleuchtung, als ich mit meinem Sohne die Ehre hatte die fürstl bischöfliche Residenz ganz allein zu beleuchten. Diese Lampen haben noch die besondere Eigenschaft, daß eine Person in einer halben Stunde 1000 Lampen anzünden

Digitized by Google

kann. Bei einem bedeutenden Vorrath von Unschlitt und Lampen wird der Preis nach der Größe derselben gewiß höchst billig seyn.

Maria Franziska Stürzer, Wachs-Arbeiterwittwe.

2. (Anzeige.) In ein bestehendes Geschäft wird ein Gesellschafter mit einigem Kapital zu annehmbaren Bedingnissen gesucht. Wer sich hiezu geneigt findet, beliebe seine Erklärung unter der Addresse A. C. an die Redaktion dieses Blattes einzusenden.

2. (Kapital-Darleihen.) Gegen hinreichende Versicherung können auf ein Haus oder Gut in hiesiger Stadt fl. 6 bis 8000. verliehen werden. Die Redaktion dieses Blattes sagt das Nähere.

(Kostgesuch.) Es wünscht Jemand 3 bis 4 Personen in die Kost zu erhalten. Das Nähere hierüber kann bei der Redaktion dieses Blattes erfragt werden.

(Kaufgesuch.) Es wird eine Waschmang zu kaufen gesucht. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Verkauf.) Eine Partie Kronleuchtersteine, verschiedener Größe, welche zu Decorationen der bevorstehenden Beleuchtung anzuwenden geeignet wären, sind zu verka... bei Joh. Carl Bürger, Glasermeister und Glashändler Lit. D. Nro. 39.

(Miethgesuch.) In einer gangbaren Straße wird auf nächstes Georgi-Ziel ein Laden, Schreibzimmer, ein Gewölbe, und in der 2ten Etage eine Wohnung gegen billigen Zins zu miethen gesucht. Die Redaktion dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

(Vermiethung.) Unweit dem Frauenthore ist eine bequeme Wohnung für eine kleine Familie bis Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft giebt die Redaktion dieses Blattes.

(Lotto-Anzeige.) Die hundert fünf und vierzigste Ziehung in Nürnberg ist Donnerstag den 29sten Jänner vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

18. 55. 41. 85. 81.

Die 146ste Ziehung wird den 28sten Febr., und inzwischen die 1186te Münchner Ziehung den 10ten Febr. und die 807te Regensburger Ziehung den 19ten Februar vor sich gehen.

Jän.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
24	St. Moritz.	1. Franziska Jakob, Bortenmachergattin. C. 338. Lungenbrand.	53 Jahre.
25	St. Moritz.	2. Carolina. Gichter.	14 Tage.
25	St. Moritz.	3. Marianna Stachle, gewesene Dienstmagd. C. 356. Lungensucht.	63 Jahre.
26	Dom.	4 Marianna Christa, domkapitl. Kornmesserwittwe. C. 34. Schleimschlag	82 Jahre.
28	Dom.	5. Jgfr. Johanna Walburga Meister, Kaffeeschenktochter. Lungenvereiterung.	24 Jahre.
29	Dom.	6. Ein Knabe; d. W.T. Herr Xaver Hinterkircher, Partikulier. D. 43.	todtgeboren.

Jän.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
24	Barfüßer	1. Johann August. Gichter.	3 Wochen.
28	St. Ulrich.	2. Regina Christina. Gichter.	8 Tage.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

11. Stück. Samstag den 7 Februar 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 2te Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 10ten Januar enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarreien Naßenbeuern und Ddpshofen;
2. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Schwabmühlhausen an den Pf. zu Apfeldorf, Pr. Leonh. Steigenberger;
3. Dienstes-Nachrichten;
4. Kurs der b. Staats-Papiere vom 8ten Jänner d. Js.;

Das 3te Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 17ten Jän. d. Js. enthält nachstehende Bekanntmachungen:

1. den Zustand der Pensions-Anstalt für die Hinterlassenen der Advokaten im Jahre 1823. betr.;
2. den Besuch der k. Central-Veterinärschule von Seiten der angehenden Aerzte betr.;
3. den Sommer-Lehrkurs für die Huf- und Beschlagschmiede betreffend, welcher mit dem 1sten April seinen Anfang nimmt;
4. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen;
5. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen;
6. Dienstes-Nachrichten;
7. Titel-Verleihung;
8. K. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen;
9. Verleihung der silb. Verdienst-Medaille;
10. Kurs der b. Staats-Papiere am 15ten Jänner d. Js.;

Amtliche Artikel.

(Wiesen-Verpachtung betr.)

Dienstag den 17ten d. Ms. wird man Nachmittags von 3 bis 4 Uhr die dem kathol. Volksschulfond dahier gehörigen, in der Jakobsthorhut gelegenen 2 Tagw. 5 Dez. zweimädige Wiesen Nro. 131. an den Meistbietenden auf 6 Jahre verpachten.

Pachtlichhaber werden daher eingeladen, sich an besagtem Tag und Stunde in dem Geschäftslokale des Stiftungs-Pflegers, Magistratsraths Philipp Schmid, im Hintergebäude des Rathhauses einzufinden, die Bedingnisse zu vernehmen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Augsburg den 3ten Februar 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

Digitized by Google

(Verlegung der 6ten Redoute betr.)

Die auf den 16ten l. Ms. bestimmt gewesene sechste Redoute dahier wird auf den Fastnachtsmontag verlegt, welches hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

Augsburg am 3ten Februar 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner, Sekr.

(Getreid = Verkauf.)

Das unterfertigte k. Rentamt verkauft im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den allgemein bekannten Bedingungen

am Mittwoch den 18ten Februar Morgens 10 Uhr auf dem Kornprobstei = Kasten zu Augsburg die dort aufgespeicherten

127 Schäffel Kern, 400 Schäffel Roggen, 67 Schäffel Gerste, 300 Schäffel Haber und am Donnerstag den 19ten Februar Morgens 10 Uhr in der Rentamts = Kanzlei dahier die auf dem hiesigen Kasten liegenden

13 Schäffel Kern, 200 Schäffel Roggen, 22 Schäffel Gerste, 8 Schäffel Wesen, 250 Schäffel Haber, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wertingen am 31sten Jänner 1824.

Königlich baierisches Rentamt.

Pettenkofer.

Nichtamtliche Artikel.

(Haus = Verkauf.) Ein an einer Hauptstraße gelegenes, 3 Etagen hohes, gut gebautes Haus ist täglich aus freier Hand zu verkaufen; dasselbe besteht in 18 heizbaren Zimmern, 9 Kammern, 3 Küchen und Speisekammern, grossem Hof, Waschküche, Stallung für 2 Pferde, 3 Gewölben, Comptoir, grossem Hausthennen nebst übrigen Bequemlichkeiten. Herr Maurermeister Borst giebt hierüber nähere Auskunft.

(Verkauf.) Es sind 50 bis 60 alte Fässer und Kisten um billigen Preis zu verkaufen. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

---

2. (Haus = und Mobilien = Versteigerung.) Montag den 9ten Februar werden Vormittags von 10 bis 12 Uhr in dem Hause Lit. F. Nro. 118. nächst dem Katzenstadel mehrere Kleidungsstücke, Schreinwerk und Garten = Requisiten, Nachmittags aber von 2 bis 4 Uhr das in gutem Stand sich befindende Wohnhaus sammt Garten an den Meistbietenden versteigert. Nähere Auskunft giebt J. Kentner, geschw. Käufer.

1 (Miethgesuch.) Es wird ein mit einer Wohnung versehener, nahe an der Stadt gelegener Garten zu miethen gesucht. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 83. auf dem hohen Wege ist ein mbblirtes Zimmer, die Aussicht an die Straße, täglich zu vermiethen und bis kommenden Monat März zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In einer lebhaften Straße ist über einer Stiege eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, vorneheraus, dann einer schönen Küche, nebst 1 Zimmer rückwärts, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zum Georgiziele zu vermiethen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 141. ist zu ebener Erde ein schön mbblirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

Febr.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
3	St. Georg.	1. Joh. Ellenrieder, Lohnkutscherknecht, von Anhausen, k. Landger. Gögginen, l. St.; mit Maria Anna Prbll, Wittwe. E. 58.
3	St. Ulrich.	2. Karl Anton Haff, Steinmezmeister, von hier, l. St.; mit Maria Agnes Koppleder, Chirurgtochter, von Welden. A. 247.

Digitized by Google

Jän.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
25	Barfüßer.	1. Johann Christoph Thenn, Wurstmacher, Wittwer; mit Jgfr. Rosina Christina Haber, Bräuerstochter, von hier. C. 384.

Jän.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
14	Dom.	1. Mich. Alb. Philipp; d. V. Hr. Joh. Peter, Diurnist. C. 124.
21	Dom.	2. Edm. Bened. Jos. Math.; d. V. Herr Joh. Bened Wolff, Buchh. C. 3.
22	St. Mar.	3. Jos. Karolina; d. V. Anton Wittmann, junior, Zimmermeister; a. d. St. Nro. 232.
22	St. Ulrich.	4 Carolina M. Xav.; d. V. Andreas Herreiner, Lohnkutscher. A. 33.
23	St. Ulrich.	5. Jos. M. Georg; d. V Andreas Schur, Maurer. A. 201.
24	Dom.	6. Jakob Ulrich Jos. Wilh.; d. V. T. Herr Joh. Wilh. Kern, Major im k. b. 3ten Lin Inf. Reg. Prinz Karl; dann Ritter der k. franz. Ehren-Legion.
27	St. Ulrich.	7. Johann Georg.
27	St. Moritz.	8. Johanna Carolina; d. V. Ferdinand Weigele, Hafnerm. A. 548.
28	St. Ulrich.	9 Carolina Mathilde Helena.
29	St. Ulrich.	10. Joseph Martin.
30	St. Ulrich.	11. Johann.
30	St. Mar.	12 Maria Anna Barbara.
30	St. Moritz.	13. Erhard Georg; d. V. Herr Georg Schön, Kupferstecher und Verleger. A. 625.
1 Febr.	St. Mar.	14. Joh. Christian Karl; d. V. Joh. Bapt. Rebel, Spenglerm. H. 19.
2	St. Ulrich.	15. Maria Walburga Jos; d. V. Mathias Herz, Maurer. A. 103.
3	St. Ulrich.	16. Franz Xav. Blasius; d. V. Joh. Nep. Bader, Hucker. A. 131.

Jän.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
18	Barfüßer.	1. Friederika Johanna Charlotte, fremd.
19	Barfüßer.	2. Joseph Karl.
20	Barfüßer.	3. Luise Karol. Christ.; d. V. Jakob Kohleisen, Bierbräuer. G. 30.
21	St. Ulrich.	4 Johann; d. V. Joh. Mathias Kuhn, Bäckermeister. A. 308.
21	St. Ulrich.	5. Regina Christina.
22	Barfüßer.	6. Rosina Elisabetha Johanna; fremd.
23	Barfüßer.	7. Augusta Barbara Christiana; d. V. Herr Christian Albert Heucke, Buchdrucker und Verleger. G. 33.
24	St. Ulrich.	8. Christian Joh. Simon; d. V. Wallenreuter, Lindauerbote. A. 325.
25	St. Anna.	9. Eleonora Joh.; d. V. Hr. Joh. Georg Krdner, Silberarbeiter D. 185.
25	St. Ulrich.	10. Johann David Michael; d. V. Johann Kaspar Kneule, Webermeister. A. 237.
28	Barfüßer.	11. Christian Karl; d V. Herr Christian Schlicker, k. Regierungs-Kanzellist. C. 230.
28	Barfüßer.	12. Elisabetha Carolina; d. V. Jakob Gerber, k. Regierungskanzleibote. C. 332.
28	Barfüßer.	13. Friederike Karoline; d. V. Christian Friedrich Bracher, Schwarz- und Schönfärber. H. 86.
29	St. Anna.	14. Felicitas Johanna Maria; d. V. Joh. Jakob Erdinger, Bierbräuer. F. 24.
29	Barfüßer.	15. Johanna Katharina Wilhelmina; d. V. Johann Christoph Bantel, Schneidermeister. C. 214.
29	Barfüßer.	16. Johann Christian; d. V. Leonhard Schuhmacher, Bierbräuer. G. 1.
30	St. Ulrich.	17. Elisabetha Augusta Mathilde; d. V. T. Herr Georg Wilhelm Christian Mittenberg, Banquier. B. 40.

Digitized by Google

Nro. 19. Ausgburger Schrannen-Anzeige vom 6 Febr. 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	5	166	171	161	10	9	26	8	31	7	20	1374	—	—	29	—	—
Kern.	26	267	293	280	13	10	3	8	48	7	36	2467	45	—	20	—	—
Roggen.	9	207	216	209	7	5	25	5	14	5	2	1098	33	—	9	—	—
Gerste.	45	1064	1109	1094	15	4	37	4	20	3	56	4687	25	—	13	—	—
Haber.	—	163	163	163	—	3	14	3	2	2	52	495	50	—	5	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 45 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 7 bis 13 Febr.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 6 Febr.	Mundmehl. fl.	kr.	dl.	Semelmehl. fl.	kr.	dl.	Schön od. Mittelmehl. fl.	kr.	dl.	Nachmehl. fl.	kr.	dl.	Roggenmehl. fl.	kr.	dl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	45	—	1	57	—	1	25	—	—	24	—	—	56	4
Zweipfennig Röggl.	—	3	1½	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	3	Viertel.	1	22	4	—	58	4	—	42	4	—	12	—	—	28	2
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	41	2	—	29	2	—	21	2	—	6	—	—	14	—
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	20	4	—	14	4	—	10	4	—	3	—	—	7	—
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	1	1	—	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	10	2	—	7	2	—	5	2	—	1	4	—	3	4
Ein 4 Kr. Laib.	2	2	—																
Ein 6 Kr. Laib.	3	3	—																
Ein 8 Kr. Laib.	4	4	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	—	—	3	4	—	2	4	—	—	6	—	1	6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 5. Febr. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	111 7/8	
Hamburg - - -		115 7/8
Wien in 20 kr. St. -		101 1/8
Triest - - -		100 3/4
Frankfurt a M. - -	99 7/8	
ditto in die Messe		99 3/4
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2
Leipzig - - - -	99	
London - - 1 Monat		10 8
Paris - - - -	119 1/4	
Lyon - - - -		119
Mayland - - -	59 3/8	
Genua - - - -	61 1/2	
Livorno - - - -		57 3/8

Geldcours.	Briefe	Geld
Holländ. Ducaten -		10 3 7/8
Kaiserl. ditto -		10 3 7/8
Souverain'd'or -		10 4
20 Franken Stück		9. 31
Louisd'or - -		11. 13
Conventions Thal. -		100 3/8
5 Franken -		2. 22
Silber fein gekörnt.	20. 38	
Neuthaler al marco - geringhaltig -	20. 12	20 40
Louisd'or al marco -	286 1/2	
Ducaten - -		109 1/2
Carl. et Maxd'or -	295 1/2	4. 48.
Scheidgold -		

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. liqid. à 5 o/o.		101
- ditto ohne Coup.		91 3/4
- ditto à 5 o/o mit -		92 3/4
Landanlehen à 5 o/o.		101. 1/4
Hypoth. mit Coup.	100	100 1/4
Ltt. Loose A D. à 4 o/o.		104
- - ditto E-M. à 4 o/o	103 1/8	102 5/8
- - ditto unverzinsl.		87
K. öst. Staatspapiere		
Rotschild. Loose -	130 1/2	129 3/4
Hofkammrr Obligat. -		
Partial a 4 o/o -	112 1/2	111 1/4
Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	87	86 3/4
Bankactien à 6 o/o	963	962

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

12. Stück. Mittwoch den 11 Februar 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

Programm

über die Feyerlichkeiten, welche zu Augsburg aus Anlaß der 25 jährigen Regierungs-Feyer Sr. Majestät des Königs statt haben werden.

Am 14ten Februar.

Abends 7 Uhr gibt im Fuggersaale die Musikliebhaber-Gesellschaft ein Concert, in welchem eine große, zu diesem Zwecke verfertigte, und von Herrn Kapellmeister Witzka in Musik gesetzte Cantate aufgeführt wird.

Am 15ten Februar.

Zur Vorfeyer sind von mehreren Gesellschaften in verschiedenen Gasthöfen Diners veranstaltet.

Nachmittags 4½ Uhr wird das Fest eingeläutet.

Die Glocken erdnen von den Kirchthürmen beider Confessionen, und läuten eine halbe Stunde fort. Mit dem Anfange des Glockengeläutes wird von dem königl. Militär der erste Kanonen-Schuß gelöst, und mit Feuern bis zur Beendigung des Geläutes fortgefahren.

Am diesem Nachmittag gibt die Schützengesellschaft in der Rosenau zur Verherrlichung des Festes ein Schießen.

Abends um 6 Uhr beginnt das Theater, in welchem bey vollständig beleuchtetem Hause ein zur Feyer des Tages von Herrn Lieutenant Ecker gedichtetes, und „Baierns Huldigung" betiteltes Vorstück gegeben wird.

Hierauf folgt die Oper „Titus der Gütige" mit einem auf das Fest paßenden Schluß. ꝛc. Die Zuschauer in den Logen werden eingeladen in Galla zu erscheinen.

Um 9 Uhr Abends geht der Zapfenstreich des königlichen Militärs und der Landwehr mit Musik in verschiedenen Abtheilungen durch alle Hauptstraßen der Stadt.

Am 16ten Februar.

Wird frühe 6 Uhr die Reveille eben so, wie Tages vorher, der Zapfenstreich geschlagen, und es werden während derselben die Kanonen gelöst.

Um 7 Uhr wird von der Höhe des Perlachthurms ein feyerlicher Gesang, von blasenden Instrumenten begleitet, die Segenswünsche zum Himmel tragen.

Um 8 Uhr verfügen sich die königl. Regierung, die übrigen königl. Civilbehörden nebst dem Magistrate und den Gemeindebevollmächtigten in die evangel. Pfarrkirche zu St. Anna, um dem feyerlichen Gottesdienste beyzuwohnen.

Nach dessen Endigung um die 9te Stunde gehen dieselben in die Domkirche, wohin die Geistlichkeit aller kathol. Pfarreyen in der Zwischenzeit, in Talar und Chorröcken und feyerlichem Zuge unter Vortragung des Kreuzes sich begeben hat.

Digitized by Google

Ein solennes Hochamt und Te Deum laudamus wird von dem hochwürdigsten Herrn Bischofe, Reichsrathe, Freyherrn von Fraunberg bischöflichen Gnaden, gesungen, und während des letztern in sämmtlichen katholischen Kirchen mit allen Glocken geläutet.

Um 11 Uhr wird für die Linien-Truppen der Garnison und der städtischen Landwehr Gottesdienst in der heil. Kreuz-Kirche gehalten, welchem auch die königl. Generalität beywohnt.

Der Donner des Geschützes wiederholt sich während dem Te Deum. — Nach der Kirchen-Parade wird zur Wachtparade in die Maximiliansstraße marschiert, und hiebey nach der besonders gegebenen Disposition aufgestellt, und defilirt.

Mittags sind Diners:

bey dem königl. Herrn Staatsrath, General-Commissär und Regierungs-Präsidenten Freyherrn von Gravenreuth, Excellenz, für die Mitglieder der königlichen Regierung;

bey dem Herrn Divisions-Commandanten und General-Lieutenant Grafen von Preysing, Excellenz, für die Generalität, und die übrigen Chefs der Corps;

bey dem hochwürdigsten Herrn Bischofe, Reichs-Rathe, Freyherrn von Fraunberg, bischöflichen Gnaden, für die Geistlichkeit;

Das Offizier-Korps speist in der goldenen Traube;

Die Wechselgerichte beider Instanzen, dann das königl. Kreis- und Stadtgericht im Mohrenkopf;

Der Magistrat, die Gemeindebevollmächtigten, der Handelsstand und andere Bürger vereinigen sich in dem Gasthofe zu den drey Mohren zu einem Mittagsmahl.

Nachmittags ist Freytheater. Die Thore werden um 2½ Uhr geöffnet; um 4 Uhr beginnt das Theater mit dem Vorstück: der Volksgesang am Tempel der Liebe, von Dr. Loose; Musik von Stöhel, Kapellmeister bei dem Chevaurlegers Regiment.

Hierauf folgt das Lustspiel: „Caesario, oder der Triumph.“

Wenn sich das Theater gefüllt hat, daß ohne Störung der Ordnung Niemand mehr Platz finden kann, so wird der Eingang für Jedermann gesperrt.

Abends 7 Uhr wird der von der Commune Ende der Maximilians-Straße zu diesem Zwecke erbaute Tempel, welcher vollständig illuminirt seyn wird, geöffnet werden. Zu gleicher Zeit findet die von dem Handelsstande veranstaltete Beleuchtung des Perlachthurms statt.

Diejenigen Einwohner, welche freywillig an diesem Tage ihre Häuser beleuchten, werden eingeladen, dieselbe Stunde, besonders in der Maximilians-Straße einzuhalten, so daß um 7 Uhr das Anzünden der Lampen und Lichter überall vollendet sey.

Musik-Chöre spielen abwechselnd vor dem Tempel, und es werden Volks-Lieder zu Ehren Sr. Majestät des Königs gesungen.

Mit dem Anfange der allgemeinen Beleuchtung der Stadt, und in dem Augenblicke, in welchem das Bildniß Sr. Majestät des Königs in dem Tempel enthüllt wird, und die Opferflamme auflodert, wird aus allen Batterien das Feuern angefangen, und mit demselben in den Zwischenräumen, während welchen aus den dazu errichteten Batterien Raketen steigen, bis zum Schluß der Beleuchtung fortgesetzt.

Zur Erhaltung der Ordnung sollen in allen Hauptstraßen, besonders aber in der zum Tempel führenden Maximilians-Straße die Chaisen immer Rechts und nur im Schritte fahren, so daß nur auf einer Seite hinauf, auf der andern herabgefahren wird.

Kein Kutscher darf dem andern vorfahren, ausgenommen, wenn sein Vormann anhält.

Unmittelbar vor dem Tempel darf weder ein Gefährte fahren, noch anhalten, damit der Anblick des Tempels frey bleibe.

Aufgestellte Cavallerie-Posten sind bestimmt, diese Ordnung zu erhalten.

Frohsinn herrsche an diesem Feste durch alle Einwohner-Classen; auch die Armuth freue sich des Tages, und nehme an dem allgemeinen Jubel Theil.

Zu diesem Zwecke erhalten die Armen, welche der allgemeinen Armenanstalt einverleibt sind, eine doppelte Wochenspende, und noch eine Drittelszulage.

Die Pauvres honteux bekommen, ein jeder, einen Kronenthaler, und 1000 fl. werden durch die Pfarrämter an dürftige Hausväter vertheilt, die aus keiner Anstalt etwas beziehen.

Die in den Wohlthätigkeits-Instituten befindlichen Personen werden am Festtage ausgespeiset.

Sechzig Dienstboten, welche durch mehrere Jahre treu gedient haben, erhalten, ein Jeder,

Digitized by Google

fünf Gulden. Eine Dienstmagd, welche in zwei Diensten fünfzig Jahre gedient hat, bekommt zur Auszeichnung zehn Gulden.

Bey diesem Anlaße hat sich der Wohlthätigkeitssinn hiesiger Einwohner, besonders eines Ungenannten, welcher 1000 fl. für die Armen schenkte, durch bedeutende Gaben neuerdings erprobt, und eine patriotische Gesellschaft hat sich vereiniget, den Armen unentgeldlich Holz auszutheilen.

Die Innungen der Bräuer und Bäcker spenden Bier und Brod an die Armen unentgeldlich.

Zur Verewigung des an diesem Tage gefeiert werdenden höchst glücklichen Ereignisses hat die Commune eine Medaille in Gold und Silber prägen lassen, welche den k. Majestäten, der k. Familie ꝛc. ehrfurchtsvollest dargereichet werden soll.

Am 17ten Februar.

Ist großer Ball bei Sr. Excellenz dem k. Herrn Kämmerer, Staats-Rath, General-Commissär, und Regierungs-Präsidenten, Freyherrn von Gravenreuth in der beleuchteten Residenz, wobey man in Uniform und Galle erscheinen wird.

Am 19ten Februar.

Feyert die Harmonie-Gesellschaft in ihrem Lokal-Gebäude das Fest durch einen Ball.

Augsburg den 9ten Februar 1824.

(Ausstellung von Dienstes-Zeugnissen betr.)

Aus Veranlassung einiger an diesseitige Administration gebrachten Aussteuer-Gesuche hat man die unangenehme Erfahrung gemacht, daß die ausgestellten Dienstes-Zeugnisse nicht immer der Wahrheit entsprechend, und mit derjenigen Pünktlichkeit abgefaßt sind, wie es seyn sollte, — indem bald die Eigenschaft des Dienstes unrichtig angegeben, bald eine längere Dienstzeit, als wirklich verlebt worden, vorgespiegelt wird, bald auch selbst Personen, als Dienstboten einer Herrschaft benannt werden, welche wenigstens bei derselben nicht als wirkliche Dienstboten gestanden, oder nur im elterlichen Hause die angebliche Dienstzeit verlebt haben.

Da namentlich für die Klauksche Stiftung sehr bestimmte Normen hinsichtlich der Qualifikation für die Ertheilung der Aussteuer-Prämien bestehen, wornach nur hiesige evangelische Bürgerstöchter, die wenigstens zehen Jahre in hiesigen bürgerl. Diensten außer dem elterlichen Hause, wirklich als Dienstboten gestanden, und Zeugniße des Wohlverhaltens und strenger Sittsamkeit erhalten und verdient haben, Anspruch auf die Verleihung der Aussteuer-Prämie machen können, durch solche unrichtige Zeugnisse aber nicht nur die nothwendige Untersuchung und Beurtheilung erschwert, sondern auch der Administration bei der Auswahl zum Nachtheil anderer qualificirtern Dienstboten leicht irre geleitet werden könnte, und bei früherer oder späterer Entdeckung der Unwahrheit auf die Zurückgabe des etwa bereits Erhaltenen zu bestehen, und den Namen der widerrechtlichen Empfängerin öffentlich bekannt zu machen sich veranlaßt sehen müßte, so wird hiemit ausdrücklich bemerkt, daß für die Zukunft überhaupt alle an die Stiftung mündlich oder schriftlich gebracht werdenden Aussteuer-Gesuche, außer den einzelnen Dienstes-Zeugnissen, noch mit den gesetzlich vorgeschriebenen Dienstbüchern belegt seyn müssen, daß man übrigens, bei einer sich etwa offenbarenden Unrichtigkeit in dem einen oder andern Zeugniß bei der einschlägigen Behörde die geeignete Anzeige zu machen sich ohne weiters veranlaßt sehen müßte.

Augsburg den 28sten Jänner 1824.

Die Administration der Klauckeschen Stiftung.

Dietz, Direktor und Administrator.

Degmair, Direktor und Administrator.

(Bekanntmachung.) Samstag den 21sten dies früh 10 Uhr werden im sogenannten Kohlenhof bei der k. Cavallerie-Kaserne 221. Pfund altes Eisen, 69 Pfund altes Deichelblei, 1 kupferne alte Dachrine nebst Stütze und Zunge, mehreres Schreiner- und Zimmermanns-Werkzeug, dann altes Holzwerk an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Wozu Liebhaber einladet Augsburg am 6ten Februar 1824.

als Vorstand der Lokal-Bau-Commission.

v. Brückner, Platzmajor. Limmé, Bauverwalter.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Sonntag den 15ten dies gebe ich zur Vorfeier des höchsterfreul. 25jährigen Regierungs-Jubiläums unsers gnädigsten Königs und Herrn — einen solenen, allgemeinen Entree-Ball à 36 kr., wobei jeder Gelegenheit finden wird, Punkt 12 Uhr als der eigentlichen Fests-Periode, seines Herzens-Drang — durch Gesang und Klang in den allgemeinsten Jubel auszuströmen.

Das Nähere wird noch ein Anschlag-Zettel besagen, nur die Bemerkung erlaube ich mir noch in der Hoffnung, daß ste mir nicht übel gedeutet wird: alle Frauenzimmer, welche in die National-Farben an diesem herrlichen Abend gekleidet sind — sollen mit Vergnügen eintrittsfrei seyn; und somit habe mich zu vielem, zu allgemeinkm Besuch dieses Balls höflichst empfohlen.

Koch, zur goldenen Traube.

---

2. (Anzeige.) Leonhard Strobl, Säcklermeister, welcher seinen Laden am Brodmarkt Lit. C. Nro. 6. hat, empfiehlt sich mit Färbung der Strohhüte und verspricht außer dem, daß selbe so schön als in München oder auswärtig gefärbt werden, auch billige und schnelle Bedienung.

(Anzeige.) Unterzeichneter hat noch einen bedeutenden Vorrath von ächtem altem Ratavia de Grenoble vorbehalten, den er noch als Bachwirth von einem französischen Staabs-Marquedenter in des Kaisers Suite im Jahre 1806. beim Rückzug der französischen Armee aus Spanien ankaufte. Wer daher zur Feier des bevorstehenden 25jährigen Jubelfestes Sr. Majestät unsers allergnädigsten Königs sich mit einem so besonders guten Glas Wein zu versehen wünscht, beliebe sich gefälligst an ihn zu wenden Die Bouteille kostete ehemals 3 fl., für dieses erhabene Fest aber ist der Preis auf einen Kronenthaler gesetzt. Augsburg den 9ten Februar 1824.

Feuerle, Weinhändler.

(Anerbieten.) Ein ordentlicher junger Mensch, welcher gute Zeugnisse über seine Treue aufweisen kann, wünscht noch einige ledige Herren zur Bedienung zu übernehmen; indem er es sich zur Pflicht machen wird, durch Pünktlichkeit und Fleiß das Zutrauen, welches ihm geschenkt wird, zu erwerben, empfiehlt er sich auf das Beßte. Seine Wohnung ist b. der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Verlorne Sache.) Am Sonntag den 8ten Februar ist eine Walze von einem Uhrbehänge verloren gegangen, und zwar vom Karrengäßchen bis auf den alten Heumarkt. Der redliche Finder wird ersucht solche Lit. D. Nro. 257. gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

(Verlaufener Hund) Den 7ten Februar Samstags Vormittags hat sich ein junger hochbeiniger Dachshund, schwarz mit brauner Auszeichnung, mit dem Zeichen 2019. verlaufen; man bittet solchen gegen Erkenntlichkeit auf dem mittlern Graben Lit. H. Nro. 376. einzuliefern.

(Kapital-Darleihen.) Auf ein Haus in hiesiger Stadt sind auf die erste Hypothek und gegen doppelte Versicherung 1000 fl. täglich zu verleihen. Das Nähere sagt die Redaktion dieses Blattes.

---

1. (Verkauf.) In dem Hause Lit. D. Nro. 274. sind mehrere gut conditionirte Kisten zu billigem Preise zu verkaufen.

(Verkauf.) Ein bedecktes, im beßten Stande befindliches Bernerwägelchen, das fl. 240 zu bauen kostete, steht im grünen Hofe dahier für 132 zu verkaufen.

(Hausversteigerung.) Das von der Kaufmannswittwe Elisabetha Knab hinterlassene Haus Lit. D. Nro. 210. in der Ludwigstraße, im guten baulichen Stande, wird am künftigen Freitag den 13ten dies Vormittags von 11 bis 12 Uhr im obenerwähnten Hause selbst versteigert, wozu Kaufsliebhaber höflichst geladen werden. Augsburg den 8ten Febr. 1824.

Die Knabischen Erben.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 233. am Barfüßerthor ist auf kommendes Georgiziel eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeit zu verleihen. Auch kann das vordere Logie sogleich bezogen werden.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

13. Stück. Samstag den 14 Februar 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

1. (Ediktal-Ladung.)

Das unterfertigte k. Kreis- und Stadtgericht hat in der Verlassenschafts-jetzt Debit-Sache des frhrl. von Rehlingischen Patrimonialrichters Xaver Mayrhofer nach dem Antrage der Erbsinteressenten heute den Universalkonkurs erkannt. Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung, dann zum Versuch einer gütlichen Ausgleichung und zur Wahl eines Massekurators auf den 9ten März 1824; II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 9ten April 1824; III. Zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf den 12ten Mai 1824 und für die Duplick auf den 28sten Mai 1824 bis zum 10ten Juni einschlüßig jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Augsburg am 3ten Februar 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

Bekanntmachung.

Da es in den Gesinnungen der hiesigen Einwohner liegt, das Fest des 16ten Februars auf die feyerlichste Weise zu begehen, so darf man erwarten, daß an diesem Tage alle Läden geschlossen bleiben, und Abends nur jene geöffnet werden, in welchen Eßwaaren zum Verkaufe aufgestellt sind.

Um die Ansicht des beleuchteten Tempels in der Maximilians-Straße früher und länger genießen zu können, soll in dieser Straße nicht, wie im Programme steht, auf der rechten Seite, sondern auf der linken Seite hinauf, und dagegen auf der rechten Seite herab gefahren werden.

Weil die Jesuiten-Gaße sehr eng ist, so darf, um jede Störung durch das Begegnen der Wagen zu verhindern, nur von Seite des Frauenthors in dieselbe hinein, und nur auf der entgegengesetzten Seite aus derselben herausgefahren werden, wo man sodann durch die lange Gaße oder durch die Kohlergaße abfahren kann.

Allen denjenigen, welche zu dem Ball des k. Herrn Kämmerers, Staatsrathes, General-

Digitized by Google

Kommissärs und Regierungs-Präsidenten, Frhrn. von Gravenreuth Excellenz eingeladen sind, dient es zur Nachricht, daß man bei dem Thore der Residenz, ehemals Pfalzthor genannt, einfahre, und bei dem Lammthore wieder hinausfahre. Bei der Abfahrt hingegen wird zum Lammthore herein, und zum Pfalzthore hinausgefahren.

Uebrigens wird Jedermann von selbst einsehen, daß es die Sicherheit des Publikums erfordere, daß das Reiten während der Illumination nicht gestattet werde.

Wer von dem Freitheater am 26. Febr. profitiren will, hat sich des Tages vorher zwischen 10 Uhr Vor- und 2 Uhr Nachmittags auf der Polizei um ein Eintritts-Billet zu melden, da nur gegen Abgabe der Billets der freie Eintritt gestattet werden kann.

Ueberzeugt von der Ordnungsliebe der Einwohner hiesiger Stadt, welche dieselben bei jeder Gelegenheit bewiesen haben, darf man sich mit Zuversicht der Ueberzeugung überlassen, daß die im Programm und in gegenwärtiger Bekanntmachung enthaltenen polizeilichen Anordnungen genau werden eingehalten werden, wobei man zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß sowohl die Militair- als Polizei-Wachen hiernach angewiesen, und alle Maßregeln zur Erhaltung der öffentlichen Ordnung getroffen worden seyen.

Augsburg den 12. Februar 1824.

Der Stadtmagistrat.

Barth, Bürgermeister. Kremer, Bürgermeister.

---

1. (Vergantungs-Anzeige.) Diejenigen, welche Pfandzettel von den letzten 6 Monaten des Jahres 1822, und zwar von Nro 4770 bis Nro. 21713 in Handen haben, werden aufgefordert, dieselben längstens bis den 16ten März dieses Jahrs entweder zu verzinsen oder vollkommen einzulösen; widrigenfalls die liegen bleibenden Pfänder Mittwoch den 7ten April öffentlich an die Meistbietenden verkauft, und der allenfalls sich ergebende Mehrerlös sogleich nach der Licitation und in den folgenden 6 Monaten hinausbezahlt werden soll. Augsburg den 21sten Jänner 1824.

Nichtamtliche Artikel.

Zweiter Rechenschafts-Bericht über die dahier bestehende Ersparniß-Kasse mit Verzinsung.

Unter dem 1ten Februar des letztverflossenen Jahres 1823 erstatteten wir endesunterzeichnete Unternehmer und Garanten den ersten Rechenschafts-Bericht über die Resultate des ersten Jahres, der unterm 2ten Februar 1822 allhier ins Leben getretenen Ersparniß-Kasse, laut welchem sub 31ten Januar 1823 das gesammte Guthaben von 1334 Einlegern einschlüssig der Interessen bis dahin und abzüglich der im Laufe des nämlichen Jahres gemachten Rückzahlungen fl. 92950. 32 kr. betrug.

Gemäß der eingegangenen Verbindlichkeit, das Publikum mit Ablauf eines jeden Jahres von dem Zustande der Anstalt und der Kasse in Kenntniß zu setzen, haben wir das Vergnügen den zweiten Rechenschafts-Bericht über das nicht minder erfreuliche Resultat des letztverflossenen Jahres hiemit vorzulegen.

Obschon wir, um, bei dem grossen Vortheil, welchen die hiesige Ersparniß-Kasse vor allen andern bestehenden Anstalten dieser Art den Einlegern darbietet, den Andrang fremder Einleger abzuwehren, streng darauf halten, Geld-Einlagen ausschließlich bloß von hiesigen Einwohnern, deren Kindern und Dienstboten anzunehmen, und so viel als thunlich darüber wachen, daß diese Anstalt schon ihrer Benennung: Ersparniß-Kassa, gemäß, zu sicherer und zugleich nutzbringender Aufbewahrung wirklicher, von Zeit zu Zeit sich immer mehrender Ersparnisse als Nothpfenning für die Zukunft benützt, nicht aber, wie solches öfters und und zwar sogar unter erborgtem Namen geschehen ist, zur Anlegung und vorübergehender Benützung bereits bestehender größerer Kapitalien gemißbraucht werde, welche der Cirkulation zu entziehen, wir keineswegs gemeint sind, so sind dennoch seit dem 3ten Februar 1823 bis 12ten Januar 1824, theils von den früheren Einlegern, theils auf 824 frische Nummern in

50 Sitzungen neuerdings eingegangen	fl.	98,386. 3 kr.
hiezu das obenerwähnte frühere Guthaben vom 31ten Jänner 1823.	fl.	92,950. 32 kr.
ferner die diesjährigen Interessen	fl.	6,630. 56 kr.
in Allem	fl.	197,967. 31 kr.

Digitized by Google

Davon wurden im Laufe der 50 Sitzungen zurückbezahlt . . . fl. 12,142. 36 kr.
beträgt demnach, da auch dieses Jahr die aufgelaufenen Kosten von unserem Herrn J. L. Schäzler übernommen wurden, das gesammte Guthaben der 2158 Einleger unter heutigem Tag . . . fl. 185,824. 55 kr.
welche fernerhin à 5 % verzinst werden.

In Folge des §. 8. des Regulativs wurde von denjenigen Posten, welche die Summe von fl. 300 übersteigen, dasjenige, was sich in runden Summen von drei oder mehreren hundert Gulden davon in Abzug bringen ließ, im Gesammt-Betrag von fl. 26,400 der K. B. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Kasse allhier übergeben, und nur die Ueberreste unter fl. 100. zu direkter Verzinsung durch uns und weiterer Vermehrung durch fortzusetzende Einlagen zurückbehalten, so daß nichts desto weniger das Guthaben der einzelnen Einleger von Jahr zu Jahr und in Folge der Zeit selbst auch bis zu mehreren Tausenden anwachsen kann. Die uns für obenerwähnte fl. 26400. behändigten Obligationen der K. Staats-Schulden-Tilgungs-Haupt-Kasse, deren jede die Nummer des betreffenden Quittungs-Büchleins enthält, sind an den Verein zahlbar ausgestellt, und gemäß allerhöchster Verordnung von 26sten Februar 1823. ebenfalls à 5 % verzinslich.

Für den in unseren Händen verbliebenen Ueberrest von zusammen fl. 158,424. 55 kr. in einzelnen Summen unter fl. 300. haben wir gemäß § 10. des Regulativs mehr als hinlängliche Deckung in Baierischen Staatspapieren bei hiesiger Stadtkämmerei-Kasse deponirt, und daß solches geschehen, bestätigen die hiezu bemerkten Mitunterschriften des Titl. magistratischen Herrn Kommissärs und der bürgerlichen Herren Assistenten.

Indem wir solchen hiemit unsern Dank für die Thätigkeit und aufrichtige Theilnahme, welche sie für dieses neubegründete Institut bewiesen haben, gebührend abstatten, fühlen wir uns zugleich verpflichtet die musterhafte Accuratesse und Ordnung, mit welcher der Cassier Herr Kaufmann Nebinger, so wie der Buchhalter, Herr Kaufmann Lienhardt, dieses eben nicht leichte Geschäft und die Bücher hierüber geführt haben, hiemit öffentlich anzuerkennen.

Wenn nun schon das unser kühnstes Erwarten übertreffende Gedeihen dieser Anstalt uns ein sehr angenehmes Bewußtseyn gewährt, so findet wir uns noch besonders dadurch geehrt und erfreut, daß eine sehr große Anzahl unserer Mitbürger aus freiem Antrieb und auf sehr herzliche Weise uns den segensvollen Einfluß bezeugen, den diese Ersparniß-Kasse auf die Moralität ihrer Dienstboten, Gesellen, Lehrlinge, so wie auf das Gemüth ihrer Kinder bereits schon jetzt erprobt hat.

Es wird uns dieses eine Aufforderung mehr seyn, auch im Laufe des dritten Jahres das Unsrige nach Möglichkeit beizutragen, daß diese wohlthätige Anstalt immer tiefere Wurzel schlage, so daß, wenn auch nach Ablauf dieses Jahres bey der immer größern Zahl der Einleger und dem stets sich mehrenden Fond der Anstalt einige Modifikationen in den Statuten für nothwendig erachtet werden sollten, solche dennoch auch auf künftige Generationen erhalten, und für alle diejenigen, welche deren Sinn und Zweck bei Zeiten auffassen und besonders von früher Jugend ihre kleinen Ersparnisse in solcher anlegen, ein kräftiger Damm gegen künftige Verarmung und Mangel im Alter werde.

Augsburg, den 11en Februar 1824.

Der Verein der Augsburgischen Ersparniß-Kasse mit Verzinsung.

Joh. Lorenz Schäzler. Carli & Comp. J. G. Süßkind. Wehnlich & Fröhlich.

Daß die vorhandenen Einlags-Gelder und Zins-Beträge, nach Maaßgabe des vorgelegten Rechnungs-Abschlusses, durch das bei der Stadtkämmerei deponirte Unterpfand vollkommen gedeckt seyen, beurkunden in Gemäßheit des §. 11. des Regulativs vom 1. Jäner 1822.

Augsburg den 12. Febr. 1824.

Thom. Mayrhofer, rechtskund. Magistratsrath, als magistratischer Kommissair.
J. F. Dietz, als Assistent dieser Anstalt. J. Weiß, desgleichen. C. Gombart, desgl.
R. Gautherr, desgl. J. Ottmann, desgl. R. Haller, desgl.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmoniegesellschaft.) Zur Feyer der glorreichen 25jährigen Regierung Sr. Majestät unsers allergnädigsten Königs ist, Donnerstag, am 19ten dies bal paré, welcher Abends 7 Uhr beginnt. Augsburg am 12ten Feb. 1824.

Die Vorsteher der Harmonie.

Digitized by Google

(Auctions-Anzeige.) Mittwoch den 18ten dies wird in Lit. F. Nro. 207., dem katholischen Waisenhause gegenüber, eine Versteigerung eröffnet, worin goldene Ohrenringe und Halskreuze mit Rosetten, Tafelsteinen und Granaten, Frauenkleider, Leib- und Bettwasch, Zinn, Kupfer, Küchengeräthe, Schreinwerk und verschiedene andere nützliche Sachen an die Meistbietenden erlassen werden. J. Ph. Däubler, geschw. Käufler.

(Verkauf.) Es ist eine grosse, sehr gute Waage, worauf 24 bis 30 Zentner können gewogen werden, nebst einer grossen sehr guten Stockuhr, welche 8 Tage lang geht, zu verkaufen. Bei der Redaktion dieses Blattes ist Näheres zu erfragen.

2. (Miethgesuch.) Es wird ein mit einer Wohnung versehener, nahe an der Stadt gelegener, Garten zu miethen gesucht. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) Ein mittelmäßig grosser Laden mit grossem Gewölbe und Komptoir ist bis künftiges Georgiziel zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere ist in Lit. B. Nro. 30 zu erfragen.

(Vermiethung.) In der Mitte der Stadt ist ein heiteres, tapeziertes Zimmer mit oder ohne Meubel täglich zu vermiethen. Das Nähere diesfalls ist in Lit. E. Nro. 323. über einer Stiege zu erfragen.

Nro. 20 Ausgburger Schrannen-Anzeige vom 13 Febr. 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittels-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Ganze Verkaufs-Summe fl.	kr.	Aufschlag. fl.	kr.	Abschlag. fl.	kr.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.												
Weitzen.	10	165	175	175	—	9	30	8	37	7	30	1504	30	—	6	—	—
Kern.	13	333	346	344	2	9	20	8	26	7	23	2905	40	—	—	—	22
Roggen.	7	368	375	362	13	5	46	5	29	5	13	1968	27	—	15	—	—
Gerste.	15	631	646	638	8	4	47	4	30	4	20	2849	32	—	10	—	—
Haber.	—	807	807	807	—	3	5	3	2	3	1	2437	38	—	—	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 23 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 14 bis 20 Febr.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 13 Febr.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	42	—	1	54	—	1	22	—	—	24	—	—	1	—
Zweipfennig Röggl.	—	3	1½	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	0	3	Viertel.	1	21	—	—	57	—	—	41	—	—	12	—	—	30	—
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	40	4	—	28	4	—	20	4	—	6	—	—	15	—
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	20	2	—	14	2	—	10	2	—	3	—	—	7	4
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	—	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	10	—	—	7	—	—	5	—	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	2	—	—																
Ein 6 Kr. Laib.	3	—	—																
Ein 8 Kr. Laib.	4	—	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	—	—	3	4	—	2	4	—	—	6	—	1	6

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

14. Stück. Mittwoch den 18 Februar 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

3. (Ediktal-Ladung.)

Das unterfertigte k. Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen des am 8ten Okt. d. Js. gestorbenen Kaufmanns Jos. Hepperger von Augsburg durch Entschließung vom 28sten Juli, publ. 7ten August d. Js., den Universalkonkurs erkannt. Es werden daher, nachdem die Erben des Hepperger die Erbschaft ausgeschlagen und auf die von ihrem Vater gegen das Konkurserkenntniß eingewendete Appellation verzichtet haben, die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung auf den 9ten Jän. 1824.; II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 11ten Februar 1824.; III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf den 12ten März und für die Duplik auf den 27sten März 1824. bis 10ten April inclusive, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmaße, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Augsburg den 4ten December 1823.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.
Schmitzer.

Verzeichniß des zu Markte gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Nov. 1823.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Heu.	165.	1 Zentner.	39	—	—	59
Stroh.	139.	1 Zentner.	34	—	—	29
Buchen-Holz.	252.	1 Klafter.	9	29	10	7
Birken-Holz.	492.	1 Klafter.	7	26	7	55
Fichten-Holz.	903.	1 Klafter.	5	20	6	22

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat Nov. 1823 zu Markt gebrachten Victualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stück.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	13000 Pfund	1 Pfund	—	15	—	17
Butter	— — —	8200 Pfund.	1 Pfund	—	12	—	18
Eier.	5700 Körbe	— — —	1 Stück.	—	1	—	1
Hennen.	236 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	12	—	22
Hühner	1870 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	15	—	24
Indiane	124 Stücke.	— — —	1 Stück	—	48	1	24
Kapaunen	166 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	32	—	48
Gänse in Federn	340 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	56	1	6
Gänse ohne Federn	7800 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	40	1	20
Das Junge	7788 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	8	—	13
Enten in Federn	480 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	20	—	30
Enten ohne Federn	1700 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	18	—	32
Das Junge	1690 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	2	—	3
Tauben	340 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	6	—	8
Spanferkl	194 Stücke.	— — —	1 Stück.	1	20	2	40
Wilde Gänse	80 Stücke.	— — —	1 Stück	1	—	1	16
Wilde Enten	60 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	36	—	42
Rebhühner	120 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	36	—	42
Schnepfen	300 Stücke.	— — —	1 Stück	—	36	—	48
Haasen	700 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	28	—	40
Krametsvögel	500 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	6	—	7
Erdäpfel	2118 Metzen.	— — —	1 Metzen	—	14	—	20
Weiße Rüben	1200 Metzen.	— — —	1 Metzen	—	8	—	16
Baierische Rüben	120 Metzen.	— — —	1 Metzen	—	48	1	30
Toppen	600 Seiten.	— — —	1 Seite.	—	10	—	43
Toppenkäse	3700 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	½	—	½
Flachs	— — —	600 Pfund	1 Pfund	—	24	—	36
Hanf	— — —	630 Pfund	1 Pfund	—	15	—	19
Aepfel	700 Wagen.	— — —	100 Stück.	—	12	1	48
Birnen	470 Wagen.	— — —	100 Stück.	—	12	1	40
Nüße	120 Schäffl.	— — —	100 Stück.	—	10	—	14
Zwetschgen	320 Wagen.	— — —	100 Stück	—	5	—	5
Karpfen	— — —	1770 Pfund.	1 Pfund	—	12	—	16
Hechte	— — —	920 Pfund.	1 Pfund	—	18	—	21
Rothfische	— — —	350 Pfund.	1 Pfund	—	16	—	22
Forellen	— — —	94 Pfund.	1 Pfund	—	25	—	35
Backfische	— — —	1960 Pfund.	1 Pfund	—	4	—	8
Stockfische	— — —	230 Pfund.	1 Pfund	—	30	—	30
Krebse	8700 Stücke.	— — —	100 Stück.	—	22	—	44
Frösche	58100 Stücke.	— — —	100 Stück	—	20	—	40
Schnecken	18400 Stücke.	— — —	100 Stück	—	15	—	35
Grundeln	— — —	52 Maaß.	1 Maaß	—	20	—	28

Augsburg den 31. Nov. 1823.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

(Das Abraupen an den Bäumen betr.)

Es ist allgemeine Wahrnehmung, daß sich, gleich wie im vorigen Jahre, wieder außerordentlich viele Raupennester auf Bäumen und Gesträuchen befinden. Welche nachtheilige Folgen für Baum-, Garten- und Lust-Anlagen daraus entstehen, bedarf keiner Erklärung.

Alle Gartenbesitzer werden deshalb erinnert, bei Zeiten und noch vor Eintritt des Frühlings alle Sorgfalt und Fleiß anzuwenden, um sich sowohl als die Nachbarn vor Schaden dadurch zu sichern, daß sie nicht allein die Nester gehörig von Bäumen und Sträuchern abnehmen, sondern auch dieselben, was das Beste ist, verbrennen.

Man muß hiebei insbesondere erinnern, daß Gartenbesitzer, welche sich zum Schaden ihrer Nachbarn saumselig oder machläßig finden lassen würden, einer gerichtlichen Klage auf Schadens-Ersatz unterworfen werden müssen, weil hiemit von Polizei wegen öffentlich gewarnt worden ist.

Augsburg den 27sten Jänner 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

---

1. (Waaren-Versteigerung.)

Montag den 8ten März d. Js. wird in der Beschäftigungsanstalt im ehemal. Dominikaner-Gebäude ein Vorrath von flächserner, gebleichter, und roher Leinwand, Handtücher und Tischzeug, Kölnisch, Bettbarchent, Schneller, und Strickgarn von verschiedenen Farben, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Augsburg den 6ten Februar 1824.

Der Armenpflegschafts-Rath der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Wolland.

---

2. (Bekanntmachung) Samstag den 21sten dies früh 10 Uhr werden im sogenannten Kohlenhof bei der k. Cavallerie-Kaserne 221. Pfund altes Eisen, 63 Pfund altes Deichselblei, 1 kupferne alte Dachrinne nebst Stütze und Zunge, mehreres Schreiner- und Zimmermanns-Werkzeug, dann altes Holzwerk an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Wozu Liebhaber einladet. Augsburg am 6ten Februar 1824.

als Vorstand der Lokal-Bau-Commission:

von Brückner, Platzmajor. Limmé, Bauverwalter.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Der Augsburgische Addreß- und Beleuchtungs-Kalender für das Schaltjahr 1824 hat nun die Presse verlassen. Er ist durch die gnädigste Mitwirkung der höchsten und hohen Behörden mit möglichster Vollkommenheit bearbeitet, und sollten sich dann und wann einige Unrichtigkeiten eingeschlichen haben, so bittet man solches in der Brinhauser'schen Buchdruckerei gefälligst anzuzeigen, um wenigstens die Zurechtweisung für das nächste Jahr dankvollst benützen zu können. Der Preis ist wie gewöhnlich für das gebundene Exemplar 48 kr. Joh. Andr. Brinhausers Wittwe.

(Auctions-Anzeige.) Samstag den 21 Febr. werden in Lit D. Nro. 210. neben der Briefpost nachstehende Effekten versteigert, als goldene Repetier- und Minutenuhren, Schnallen, Ringe und andere Gold- und Silbersstücke, Schreinwerk, Betten, Kleider, kupferne, zinnerne und eiserne Küchengeräthe nebst mehrern andern nützlichen Fahrnissen. Kaufsliebhaber ladet hiemit höflichst ein Philipp Däubler, geschw. Käufer.

(Warnung.) Ich warne Jedermann, auf meinen Namen weder etwas zu borgen, noch etwas ausfolgen zu lassen, indem ich für nichts gut stehe, oder bezahle.

Juliana Busch, Gold- und Silberballiererin.

---

2. (Verkauf.) In dem Hause Lit. D. Nro. 274. sind mehrere gut conditionirte Klisten zu billigem Preise zu verkaufen.

Digitized by Google

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 24sten Febr. und folgende Tage wird in dem Hause Lit. B. Nro. 207. in der Zeughausgasse eine Mobilien-Versteigerung gehalten werden, worinn Zahlperlen, Ringe mit Brillanten, korallene Rosenkränze mit Silber, dann verschiedene Gold- und Silbersticke, schöne Frauenkleider, mehrere schöne Spitzen, Tischzeug zu 6 und 12 Personen, mehrere Dutzend ganz neue Frauenhemden von Niederländer Leinwand, schöne Leib-, Tisch- und Bettwasch, Leinwand an Loden, Schneller, schöne, von Elfenbein geschnitzte Stücke, eine große Waage, ein gegossener Kanonofen, verschiedenes Schreinwerk, Betten, Matrazen mit Roßhaar und noch mehrere verschiedene Hausfahrnisse an die Meistbietenden erlassen werden. Von Fremden und Unbekannten wir die Bezahlung sogleich, von allen übrigen aber längstens in vier Wochen erbeten. Gaßner, geschw. Kaufler.

Jän.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
23	St. Mar.	1. Brigitta; d. V. Joseph Müller, Beständner; a. d. Blatterwall. Stickfluß.	4¾ Monate.
24	St. Georg.	2. Josepha. Schwäche.	8 Monate.
27	St. Mar.	3. Joseph; d. V. Jakob Wolf, Zimmermann. G. 261. nothgetauft.	
29	St. Ulrich.	4. Maximilian Mayr, Eisenhammerschmidmeister. A. 39. Lungenvereiterung.	65 Jahre.
30	St. Moritz.	5. Melchior. Krämpfe.	3 Monate.
3 Febr.	St. Mar.	6. Joseph Simpert; d. V. Bartholomä Schuster, Gärtnermeister. F. 182. Gichter.	3¾ Monate.
4	St. Moritz.	7. Maria Margaretha Ludwina; d. V. Herr Franz Mathias Müller, Uhrmacher. B. 286. engl. Krankh.	1¾ Jahre.
4	St. Moritz.	8. Johanna Maria. Zahnreiz.	1 J. 1 M.
4	St. Georg.	9. Mathias; d. V. Johann Martin, Webermeister. F. 297. Spergicht	4½ Jahre.
4	Dom.	10. Theresia Heumann, Schlossermeisterwittwe. F. 315. Auszehrung.	49 Jahre.
5	St. Georg.	11. Mathildis Weinmüller, Milchmannsgattin. E. 82. Auszehrung.	64 Jahre.
5	St. Mar.	12. Johann Baptist Schoell, Maler; a. d. Fugg. Nro. 32. Auszehrung.	53 Jahre.
5	St. Moritz.	13. Barbara Leinauer, Soldatenwittwe; a. d. untern Zwinger Nro. 3. Abzehrung.	76 Jahre.
6	St. Ulrich.	14. Maria Barbara; d. V. T. Herr Ignaz Ducrue, Kaufmann. B. 17. häutige Bräune.	3¼ Jahre.

Jän.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
30	St. Ulrich.	1. Jakob Georg. Gichter.	4½ Monate.
31	Barfüßer.	2. Johann Mathias Andreas; d. V. Johann Gottlieb Drentwert, Silberarbeiter. C. 323. Luftröhrenentzündung.	2¾ Jahre.
3 Febr.	St. Anna.	3. Michael Metzger, Bauer. F. 162. Brand.	60 Jahre.
3	St. Ulrich.	4. Josepha; d. V. M. Zisch, erster Wachtmeister bei dem 4ten k. Chev. Leg. Reg.; St. Ulrichkaserne. Organischer Fehler in der Brust.	1¾ Jahre.
4	Barfüßer.	5. Frau Babette Rolland, Schauspielergattin. H. 18. Abzehrung.	35 Jahre.
5	Barfüßer.	6. Johann Wohlhüter, Bierbräuergeselle; a. d. Lokal-Krankenhause Altersschwäche.	79 Jahre.
5	Barfüßer.	7. T. Frau Maria Rosina Pfaus, Kaufmannwittwe. C. 239. Schleimschlag.	60 Jahre.
6	St. Anna.	8. Fr. Louise Catharine Conrad. Lehmann, Leihhausverwalterin. D. 193. Wassersucht.	64 Jahre.
7	St. Ulrich.	9. Heinrich Mandel, Schneidermeister. A. 628. Altersschwäche.	77 Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

15. Stück. Samstag den 21. Februar 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Versteigerung.)

Künftigen Montag den 23sten Febr. und die folgenden Tage werden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dem Lokale der k. Halle verschiedene Tücher, Merinos und Nanquin gegen gleich baare Bezahlung gerichtl. veräußert, wozu Kaufsliebhaber hiemit vorgeladen werden.

Augsburg den 18ten Februar 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

(Theater-Vorstellung betr.)

Die zum Beßten der hiesigen Armen unterm 21sten Jänner l. Js. stattgehabte theatralische Vorstellung der Oper „Jakob und seine Söhne,“ lieferte eine reine Einnahme von 282 fl. 26 kr., und es verbleibt nach Abzug der Spesen von 44 fl. 26 kr. annoch für die Armen-Kassa und Kranken-Anstalten ein Ertrag pr. 238 fl., wobei zu bemerken kömmt, daß die beim hiesigen Theater angestellten Herren Musiker ihre Gebühr pr. 19 fl. als zum Beßten der Armen verwendet wissen wollten, und überließen.

Man sieht sich verpflichtet, den sämmtlichen verehrlichen Armenfreunden, und den Herren Musikern für den hier neuerdings gezeigten Wohlthätigkeits-Sinn den regsten Dank hiemit öffentlich zu zollen.

Augsburg den 6ten Februar 1824.

Der Armen-Pflegschafts-Rath der Stadt Augsburg.
Barth. Violland.

(Holz-Versteigerung.)

Am 24sten d. Ms. werden im Forstrevier Biburg und zwar im Forstort Buch bei Horgau 350 Klafter Fichtenholz und im Lindach bei Biburg, auf den daselbst zunächst an der Augsburger-Ulmerstraße, geführten Holzschlägen 100 Klafter Fichtenscheitholz und 384 Stück Birken, für Wagner tauglich, in Parthien zu 8 Stück versteigert werden. Kaufsliebhaber, welche auf dem Holzschlag in Buch zu kaufen gedenken, haben sich an bemerktem Tag früh 9 Uhr zu Horgau, dagegen diejenigen, welche auf den Holzschlägen im Lindach zu kaufen gesonnen sind, Nachmittags 2 Uhr zu Biburg einzufinden.

Edgingen den 17ten Februar 1824.

Königliches Forstamt Biburg.
v. Führer.

Digitized by Google

(Bekanntmachung.)

Von den vorhandenen Getreidfrüchten werden auf den 4ten des Monats März d. Js. von dem Getreidspeicher Augsburg

300 Schaf Roggen,
300 — Haber,
200 — Gerste und
200 — Vesen

an den Meistbietenden verkauft, und der = oder diejenigen, so annehmbare Angebote abgeben, der k. Regierung angezeigt und die Ratification eingeholt werden.

Pfersee den 11ten Februar 1824.

Königliches Rentamt Gbggingen.
Vorbrugg. Andreae.

(Bekanntmachung.)

Nachdem bei der am 10ten l. Ms. anberaumt gewesenen Versteigerungs-Tagfahrt auf das Johann Hollandische Hofgut zu Obermedlingen kein Kaufs-Angebot gelegt wurde, so wird dieses Anwesen, bestehend in Haus, Stadel, Gemeindsgerechtigkeit, 27⅞ Jchrt. Ackers und 11 Tagw. Wiesen, im Forstrechtsgenuße von jährl. 12 Klaftern Holz, in einem halben Lehen von 3 Jchrt. Acker und 4 Tagw. Wiesen, dann 2¾ Jchrt grundeigene Aecker und 2¼ Tagw. derlei Wiesen sammt Baumannsfahrnissen, Pferde und Hornviehe, einem wiederholten öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und zur Verkaufsverhandlung der 1ste März l. Js bestimmt; die Versteigerung geht in der Ochsenbauer-Hollandischen Behausung zu Obermedlingen vor sich, und können Kaufslustige täglich von diesem Hofgute Einsicht nehmen.

Lauingen am 14ten Februar 1824.

Königlich baierisches Landgericht Lauingen.
v. Mader, k. Landrichter.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Mit Gegenwärtigem nehme ich mir die Freiheit, den Tit. Herren Kaufleuten, so wie einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß ich mich im Besitze der vortrefflichen Decartier-Maschine befinde, womit ich im Stande bin, alle Arten Tücher in ihrer Feinheit so zu bearbeiten, daß wenn selbe auch in Regen kommen, dennoch ihren Glanz und ihre ursprüngliche Güte behalten. Indem ich für das bisher geschenkte Zutrauen höflichst danke, empfehle ich mich ergebenst. Hauser, Tuchscherermeister Lit. C. Nro. 37.

(Haus-Verkauf.) Das Haus Lit. A. Nro. 109. wird Donnerstag den 26sten Februar Vormittags von 11 bis 12 Uhr im 2ten Stocke aus freier Hand versteigert, inzwischen kann täglich hievon Einsicht genommen werden.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 24sten Febr. und folgende Tage wird in dem Hause Lit. B. Nro. 207. in der Zeughausgasse eine Mobilien-Versteigerung gehalten werden, worinn Zahlperlen, Ringe mit Brillanten, korallene Rosenkränze mit Silber, dann verschiedene Gold- und Silberstücke, schöne Frauenkleider, mehrere schöne Spitzen, Tischzeug zu 6 und 12 Personen, mehrere Dutzend ganz neue Frauenhemden von Niederländer Leinwand, schöne Leib-, Tisch- und Bettwasch, Leinwand an Loden, Schneller, schöne, von Elfenbein geschnitzte Stücke, eine große Waage, ein gegossener Kanonofen, verschiedenes Schreinerwerk, Betten, Matrazen mit Roßharr und noch mehrere verschiedene Hausfahrnisse an die Meistbietenden erlassen werden. Von Fremden und Unbekannten wird die Bezahlung sogleich, von allen übrigen aber längstens in vier Wochen erbeten.

Gaßner, geschw. Kaufler.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 94. ist ein gutes trockenes Waaren-Gewölbe täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) Es ist in der Maximilianstraße ein meublirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 329. ist täglich ein möblirtes Zimmer zu vermiethen und bis künftigen Monat zu beziehen.

Febr.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
9	St. Ulrich.	1. Alois Enzler, von Streitheim, Platzwirth, l. St ; mit Jgfr. Theresia Wünsch, Stadtzieglertochter, von hier. a. d. St. Nro. 68.
9	Dom.	2. Herr Joseph Lauter, Kaufmann, l. St.; mit Jgfr. Barbara Carolina Sieber, Papierfabrikantentochter, von hier. D. 58.
9	Dom.	3. Paul Leinauer, Taglöhner, l. St.; mit Barbara Weiß, Webertochter, von hier. E. 186.
15	St. Max.	4. Wilibald Bulach, Mühlgehilfe, von Bauernhof bei Leutkirch, l. St.; mit Maria Anna Gleich, Korbmachertochter, von hier.
16	St. Max.	5. Anton Weinhold, Ausgänger, l. St., von hier; mit Katharina Schweyer, Schloßertochter, von Kaufbeuren. H. 57.

Febr.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
1	Barfüßer.	1. Franz Staudacher, Bader und Barbier, von Allersberg im Landgericht Hilpoltstein, l. St. mit Katharina Eicher, Lohnkutschertochter, von hier.
3	St. Anna.	2. Georg Nikolaus Kuber, Lodwebermeister, l. St.; mit Jgfr. Rosina Dorothea Münzinger, Rothgerbermeistertochter, beide von Nördlingen. F. 104.

Febr.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
5	Dom.	1. Theresia Afra Magdal.; d. V. Herr Jos. Loibl, Malz-Aufschlagamts-Actuar. C. 177.
6	St. Moritz.	2. Jos. Anton; d. V. Franz Xav. Rohrmillee, Sattlermeister. B. 159.
6	St. Max.	3. Georg Martin; d. V. Heinrich Klein, Blasebalgmacher. H. 265.
6	St. Max.	4. Jakob Otto Augst.
6	St. Max.	5. Barbara Margaretha, fremd.
8	Dom.	6. Jakob Jos Johann; d. V. Franz Xav. Braun, Schuhmachermeister. D. 177.
8	Dom.	7. Heinrich Jos.; d. V. T. Frhr. von Fremery, k. b. Hauptmann, b. k. 3ten Lin. Inf. Reg. Prinz Karl. F. 360.
10	Dom.	8. Theresia Apol. Carolina; d. V. T. Herr Franz Xav. Bach, k. quiesc. Administrator. D. 55.
10	Dom.	9. Carl Jos.; d. V. Georg Mejer, Webermeister. E. 108.
11	Dom.	10. M. Anna Kath. Scholastica Vict.; d. V. Casp. Waibl, Webermeister. F. 363.
12	St. Ulrich.	11. Joh. Franz Karl; d. V. Georg Müller, Tabakarbeiter. A. 244.
13	Dom.	12. Maximilian; d. V. Jos. Auman, Bäckermeister. F. 323.
14	St. Max.	13. Maximilian Jos. Matthäus.

Febr.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
1	St. Anna.	1. Jakob Wilhelm Friedrich; d. V. Christian Friedrich Heinrich Feil, Kupferdrucker. F. 252.
2	Barfüßer.	2. Johann Georg Karl; d. V. Karl Weber, Schuhmacher-Werkzeugverfertiger. C. 225.
5	Barfüßer.	3. Johann Michael, fremd.
5	Barfüßer.	4. Elisabetha Friederika Christiana.
5	Barfüßer.	5. Johann Matthias; d. V. Philipp Balthasar Pfeiderer, Fellenhauer und Uhrfedermacher. C. 224.

Digitized by Google

6	St. Ulrich.	6. Maria Margaretha Johanna; d. V. Jakob Heinzelmann, Lehrarrer. A. 450.
8	St. Anna.	7. Henriette Auguste Emma; d. W. T. Herr Ernst Ferdinand von von Grundler, Kaufmann. D. 259.
8	St. Anna.	8. Maria Ursula Ehristiana; d. V. Johann Jakob Gehring, Kaminfeger. E. 48.
8	St. Ulrich.	9. Ein todtgeborner Knabe; d. V. Stephan Langenmayer, Sägmüller. a. d. St. Nro. 170.
10	St. Anna.	10. Maria Friederika Regina.
10	Barfüßer.	11. Johann Kaspar, fremd.
12	Barfüßer.	12. Maria Henrika Euphrosina; d. V. Friedrich Hieronymus Lutz, Bratmetzger. E. 178.
12	Barfüßer.	13. Gottlieb Jakob; d. V. Wilhelm Jakob Prinz, Milchmann. G. 212.
13	Barfüßer.	14. Joh. Christian Heinrich; d. V. Heinrich Schmidt, Garkoch. C. 303.
13	Barfüßer.	15. Maria Rosina Barbara.

Nro. 21. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 20 Febr. 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis		Wahrer Mittel-Preis.		Minderster Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	—	195	195	193	2	9	45	8	53	8	—	1717	15	—	16	—	—
Kern.	2	305	307	305	2	10	38	9	11	7	53	2773	20	—	45	—	—
Roggen.	13	475	488	488	—	5	28	5	18	5	8	2590	25	—	—	—	11
Gerste.	8	785	793	793	—	4	38	4	18	3	52	3416	8	—	—	—	12
Haber.	—	585	585	574	11	3	7	3	1	2	59	1737	30	—	—	—	1
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 15 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 21 bis 27 Febr.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 20 Febr.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	48	—	2	—	—	1	28	—	—	24	—	1	—	—
Zweipfennig Röggl.	—	3	1	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	2	Viertel.	1	24	—	1	—	—	—	44	—	—	12	—	—	30	—
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	42	—	—	30	—	—	22	—	—	6	—	—	15	—
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	—	—	15	—	—	11	—	—	3	—	—	7	4
C. Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	3	halbes Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	2	1	2																
Ein 6 Kr. Laib.	3	2	1	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	4	3	—	Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	—	6	—	1	6

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

16. Stück. Mittwoch den 25 Februar 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Versteigerung.)

Am Samstag den 28sten Febr. d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in dem Lokale des unterfertigten Gerichts 869. Schneller ungebleichtes Flachsgarn einer gerichtlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Augsburg den 13ten Februar 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

2. (Die Anzeige der Miethleute bei der Polizei betr.)

Wiederholte Erfahrungen geben der unterfertigten Polizei-Behörde die Veranlassung, die sämmtlichen hiesigen Hausbesitzer sowohl als Inwohner neuerdings aufzufordern, alle und jede Personen, welche bei ihnen zur Miethe oder Aftermiethe sich befinden, auch Studenten nicht ausgenommen, jedesmal ungesäumt nach geschehenem Wohnungsbezuge bei der polizeilichen Einwohnerbeschreibung anzuzeigen, und eben so den Auszug derselben anzugeben; außerdem man nach Strenge der bestehenden Vorschriften mit Bestrafung einschreiten müßte.

Augsburg den 27sten Jänner 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Dec. 1823.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Heu.	153.	1 Zentner.	—	40	—	59
Stroh.	121.	1 Zentner.	—	20	—	28
Buchen-Holz.	274.	1 Klafter.	9	39	10	41
Birken-Holz.	451.	1 Klafter.	7	38	8	1
Fichten-Holz.	1951.	1 Klafter.	5	26	6	32

Augsburg den 31 Dec. 1823.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat Dec. 1823 zu Markte gebrachten Victualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stück.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	9640 Pfund	1 Pfund	—	14	—	16
Butter	— — —	7600 Pfund.	1 Pfund	—	—	—	—
Eier.	4500 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	1	—	1
Hennen.	152 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	16	—	20
Hühner	1130 Stücke.	— — —	1 Stück	—	18	—	26
Indiane	94 Stücke.	— — —	1 Stück	—	48	1	24
Kapaunen	168 Stücke	— — —	1 Stück.	—	36	—	56
Gänse in Federn	108 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	56	1	12
Gänse ohne Federn	5008 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	48	1	10
Das Junge	4977 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	8	—	12
Enten in Federn	196 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	22	—	36
Enten ohne Federn	1900 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	20	—	34
Das Junge	1898 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	2	—	3
Tauben	399 Stücke.	— — —	1 Stück	—	6	—	8
Spanferkl	18 Stücke.	— — —	1 Stück.	1	56	2	28
Wilde Gänse	120 Stücke.	— — —	1 Stück	—	56	1	20
Wilde Enten	300 Stücke.	— — —	1 Stück	—	32	—	38
Rebhühner	200 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	30	—	40
Haasen	1400 Stücke	— — —	1 Stück.	—	30	—	36
Krametsvögel	1500 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	6	—	8
Erdäpfel	780 Metzen.	— — —	1 Metzen	—	20	—	22
Weiße Rüben	820 Metzen.	— — —	1 Metzen	—	20	—	22
Baierische Rüben	860 Metzen.	— — —	1 Metzen	1	48	2	—
Toppen	400 Seiten.	— — —	1 Seite.	—	10	—	40
Toppenkäse	3000 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	½	—	½
Flachs	— — —	580 Pfund	1 Pfund	—	24	—	36
Hanf	— — —	400 Pfund	1 Pfund	—	14	—	18
Aepfel	140 Wagen.	— — —	1 Stück.	—	1	—	1
Birnen	20 Wagen.	— — —	1 Stück.	—	1	—	1
Nüße	280 Schäffl.	— — —	100 Stück.	—	6	—	8
Karpfen	— — —	3900 Pfund.	1 Pfund	—	14	—	16
Hechte	— — —	1510 Pfund.	1 Pfund.	—	20	—	22
Rothfische	— — —	96 Pfund	1 Pfund	—	19	—	28
Forellen	— — —	91 Pfund.	1 Pfund	—	28	—	40
Backfische	— — —	3256 Pfund.	1 Pfund	—	4	—	10
Stockfische	— — —	388 Pfund.	1 Pfund	—	30	—	30
Krebse	25000 Stücke	— — —	100 Stück	—	24	—	48
Frösche	241200 Stücke.	— — —	100 Stück	—	20	—	40
Schnecken	62000 Stücke.	— — —	100 Stück	—	20	—	36
Grundeln	— — —	86 Maaß.	1 Maaß.	—	18	—	28

Augsburg den 31. Dec. 1823.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

1. (Wiesen - Verpachtung betr.)

Donnerstag den 6ten März d. Js. wird man Nachmittags von 3 bis 4 Uhr die dem kathol. Volksschulfond dahier gehörigen, in der Jakobthorhut gelegenen, 2 Tagwerk 5 Dezimalen zweimädige Wiesen Nro. 131. an den Meistbietenden auf 6 Jahre verpachten.

Digitized by Google

Pachtliebhaber werden daher eingeladen, sich an besagtem Tage und Stunde in dem Geschäfts-Lokale des Stiftungspflegers, Magistratsraths Philipp Schmid, im Hinter-Gebäude des Rathhauses einzufinden, die Bedingnisse zu vernehmen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Augsburg am 20sten Februar 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

(Wald-Parzellen-Verkauf.)

In Folge höchster Verfügung werden die im Revier-Bezirk Biburg begriffenen k. Waldparzellen Tannich mit 48 Tagw. 77. Dezimalen, zwischen Oggelhof und Biburg gelegen, Stellholz mit 15 Tagwerk 35 Dezimalen, in derselben Lage, Probsteiholz mit 31 Tagw. 47 Dezimalen, bei der Schlippsheimer Mühle zunächst an der Ulmerstraße gelegen, und Geisberg mit 5 Tagwerk 25 Dezimalen, am Oggelhof gelegen, am 24sten März d. Js., vorbehaltlich höchster Genehmigung, unter den für den Verkauf der Staatsrealitäten festgesetzten Bedingungen öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist am bemerkten Tage Morgens 9 Uhr im Wirthshause zum Haasen zu Biburg. Der k. Revierförster zu Biburg ist angewiesen, diese Parzellen auf Verlangen vorzuzeigen.

Zusmarshausen und Gbggingen den 8ten Februar 1824.

Königliches Rentamt. Königl. Forstamt Biburg.

Schellhorn, Rtbtr. v. Fürer.

(Bekanntmachung.)

Am Donnerstag den 11ten März d. Js. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Fruchtkasten des hiesigen k. Rentamts, auf dem Salzstadel bei Heiligkreuz in Augsburg, von der letztjährigen Ernte 330 Schaff Roggen und 150 Schaff Haber im Wege der Versteigerung verkauft. Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen. Zusmarshausen am 19ten Febr. 1824.

Königlich baierisches Rentamt.

Schellhorn, Rtbtr.

Nichtamtliche Artikel.

(Ball-Anzeige.) Am Faßnachtsonntag den 29sten Febr. wird im Saale des Gasthofes zu den 3 Mohren allgemeiner Ball gegeben. Eintrittspreis zu 36 kr. für jede Person. Am Faßnachtmontag den 1sten März findet die siebente Redoute statt. Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich Augsburg den 25sten Februar 1824.

Joh. Georg Deuringer zu den 3 Mohren.

(Anzeige.) Da in dem Hause Lit. D. Nro. 269. in der Steingasse das Manggeschäft durch das Bauen gehindert wurde, und nun gegenwärtig ohne Anstand wieder fortgesetzt werden kann, so empfehle ich mich aufs Neue einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum, und füge die Versicherung bei, daß ich mich bestreben werde, durch billige Bedienung das bisherige schätzbare Zutrauen zu erhalten.

H. Knbrr.

(Verlorne Sache.) Am 13ten dies ist in der Ludwigstraße bis zur Gegend der heiligen Kreuzkirche ein goldener Siegelring mit einem herrschaftl. Wappen, auf Carniol gravirt, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessenes Douceur im Gasthofe zum weißen Lamm abzugeben.

(Verlorne Sache.) Sonntag den 15ten d. Ms. wurde ein gelber Schraub-Sporn verloren. Der redliche Finder wird ersucht denselben gegen Erkenntlichkeit in Lit. E. Nro. 70. abzugeben.

(Verkauf.) Bei Lorenz Hartmann, zum goldnen Löwenwirth Lit. F. Nro. 355, steht ein schulgerechtes Reitpferd, mit dem man auch fahren kann, zum Verkaufe.

(Verkauf.) Ein guter fehlerfreier Spiegel-Schimmel, welcher zum Reiten und Fahren brauchbar, 15 Faust hoch, 7—8 Jahre alt, ist täglich zu verkaufen. Das Nähere sagt die Redaktion dieses Blattes.

Digitized by Google

Febr.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
7	Dom.	1. T. Frau Regina Moy, Zeitungsverlegerwittwe. C. 237. Alterschwäche.	82 Jahre.
7	St. Ulrich.	2. Franz Hermann; d. V. Vincenz Blersch, Ausgeher. A. 349. Gichter.	4½ Monate.
7	St. Ulrich.	3. Marianna Weissenboeck, Bäckermeistergattin. A. 207. allgem. Brand.	47 Jahre.
7	St. Ulrich.	4. Barbara.	nothgetauft.
9	St. Ulrich.	5. Marianna Schmid, Taglöhnerwittwe. A. 144. Auszehrung.	68 Jahre.
9	St. Ulrich.	6. Juliana Bückle, Maurerwittwe. A. 120. Wassersucht.	66 Jahre.
10	St. Mar.	7. Magdalena Heckl, Trabantenwittwe. H. 185. Alterschwäche.	85 Jahre.
11	St. Mar.	8. Jgfr. Crezzentia Seitz, Schneidermeistertochter; a. d. Lokal-Krankenhause. Unterleibsverhärtung.	45 Jahre.
11	St. Ulrich.	9. Anton, d. V. Anton Hefele, Kistlermeister. A. 408. Brand.	2 J. 5 M. 3 T.
11	St. Georg.	10. Joseph Gogg, Webermeister. E. 23. Lungensucht.	35 Jahre.
12	St. Mar.	11. Maria Anna Geiger, Pflästerergesellenwittwe; a. d. Lokal-Krankenhause. Alterschwäche.	75 Jahre.
12	Dom.	12. Theresia Carolina; d. H. T. Herr Xaver Bach., k. Administrator. D. 55. Schwäche.	3 Tage.
12	St. Georg.	13. Michael Kirchner, Schneiderweister. F. 45. Lungenentzündung.	72 Jahre.
13	St. Ulrich.	14. Clemens; d. V. T. Herr Friedrich Frhr. v. Branca, k. b. Kammerherr und Oberlieut. beim k. b. Chev. Leg. Reg. Königin. B. 24. Gichter.	4 Monate.
14	St. Mar.	15. Andreas Feucht, Taglöhner; a. d. Lokal-Krankenhause. Lungensucht.	26 Jahre.
14	St. Mar.	16. Josepha Osterrieder, Taglöhnerwittwe; a. d. Lokal-Krankenhause. Lungensucht	64 Jahre.

Febr.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
8	St. Ulrich.	1. Ein Knabe; d. V. Stephan Langenmayer, Sägmüllermeister. a. d. St. Nro. 170.	todtgeboren.
9	Barfüßer.	2. Johann Burckhart, ehemal. Metzger. a. d. Lokal-Krankenhause. Leberverhärtung.	69 Jahre.
9	Barfüßer.	3. Johann Mathias; d. V. Philipp Balthasar Pfeiderer, Feilhauer u. Uhrfedermacher. C. 224. Gichter.	6 Tage.
10	Barfüßer.	4. Friederika Johanna. Gichter.	6 M. 8 T.
11	Barfüßer.	5. Maria Anna Stark, Schweizerwittwe. a. d. Lokal-Krankenhause. Kalter Brand.	78 Jahre.
12	Barfüßer.	6. Tit. Herr Joh. Philipp Emanuel Loder, Pfarrer bei St. Jakob. G. 27. Gehirnlähmung.	75 J. 5 M.
14	Barfüßer.	7. Kathar. Geiselmeyer, Malerwittwe. H. 211. Schlagfl.	64 Jahre.
18	Barfüßer.	8. Nicodemus Jakob; d. V. Johann Lehndorfer, Rindmetzgermeister. G. 62. Gichter.	3¼ Monate.
19	St. Anna.	9. Elisabetha Friederika; d. V. Christoph Braun, Bäckermeister. F. 382. Gichter.	3¼ Monate.
19	Barfüßer.	10. Conrad Gottlieb; d. V. Johann Dischinger, Zimmermann. G. 99. Gichter.	3 Monate.
20	St. Ulrich.	11. Caspar Schmied, Maurergeselle. A. 565. Auszehr.	58 Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

17. Stück. Samstag den 28 Februar 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

2. (Waaren-Versteigerung.)

Montag den 8ten März d. Js. wird in der Beschäftigungsanstalt im ehemal. Dominikaner-Gebäude ein Vorrath von flächserner gebleichter und roher Leinwand, Handtücher und Tischzeug, Kölnisch, Bettbarchent, Schneller, und Strickgarn von verschiedenen Farben, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Augsburg den 6ten Februar 1824.

Der Armenpflegschafts-Rath der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Violland.

(Den Satz für das weiße Gersten-Bier betr.)

Gemäß Ausschreibung der k. Regierung vom 6ten, empfangen den 20sten dieses, wurde der Satz für das weiße Gerstenbier für das Jahr 1824. auf zwei Kreuzer für die Maaß festgesetzt, und mit dem städtischen Aufschlage à 2 pf. regulirt sich der Satz für die Bierbrauer, welche zugleich Bierwirthe sind, auf . . 2 kr. 2 pf.,
für die Platzwirthe und Traiteurs auf . 3 — " —,
für die Kaffeeschenke auf . . 3 — 2 pf.

Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird zugleich bemerkt, daß diese Bierpreise sogleich in Anwendung kommen und die Anschreibung derselben verfügt sey.

Augsburg den 24sten Februar 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

2. (Wiesen-Verpachtung betr.)

Donnerstag den 4ten März d. Js. wird man Nachmittags von 3 bis 4 Uhr die dem kathol. Volksschulfond dahier gehörigen, in der Jakobthorhut gelegenen, 2 Tagwerk 5 Dezimalen zweimädige Wiesen Nro. 131. an den Meistbietenden auf 6 Jahre verpachten.

Pachtliebhaber werden daher eingeladen, sich an besagtem Tage und Stunde in dem Geschäfts-Lokale des Stiftungspflegers, Magistratsraths Philipp Schmid, im Hinter-Gebäude des Rathhauses einzufinden, die Bedingnisse zu vernehmen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Augsburg am 20sten Februar 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

3. (Vergantungs-Anzeige.) Diejenigen, welche Pfandzettel von den letzten 6 Monaten des Jahres 1822, und zwar von Nro. 4770 bis Nro. 21713 in Handen haben werden,

Digitized by Google

aufgefordert, dieselben längstens bis den 16ten März dieses Jahrs entweder zu verzinsen oder vollkommen einzulösen; widrigenfalls die liegen bleibenden Pfänder Mittwoch den 7ten April öffentlich an die Meistbietenden verkauft, und der allenfalls sich ergebende Mehrerlös sogleich nach der Licitation und in den folgenden 6 Monaten hinausbezahlt werden soll. Augsburg den 21sten Jänner 1824.

(Holz = Versteigerung.)

Am 6ten des nächsten Monats werden im k. Walddistrikt Mbringerau nächst Haunstetten einige Hundert Klafter Fohren = und Fichten = Stockholz versteigert. Kaufsliebhaber haben sich am bemerkten Tage früh 9 Uhr auf dem Jägerhause einzufinden.

Göggingen den 20sten Februar 1824.

Königl. Forstamt Biburg.
von Fürer.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmoniegesellschaft.) Dienstag, am 2ten März, ist großer Ball, welcher Abends 7 Uhr beginnt, und auch maskirt besucht werden kann. Um aber dem Eintritt Unberechtigter zu begegnen, werden die verehrlichen Mitglieder, welche sich maskiren wollen, ersucht, bei dem Sekretär Eintrittskarten abfangen zu lassen. Augsburg am 25sten Februar 1824. Die Vorsteher der Harmonie.

(Nachricht.) Nachdem die bisherige Pachtzeit des in dem ehemaligen katholischen Armenkinderhause Lit. B. Nro. 126. gelegenen, ein Drittel Tagwerk haltenden und mit vielen Obstbäumen besetzten Gartens abgelaufen, so wird derselbe neuerdings auf mehrere Jahre in Pacht gegeben, die Zeit und der Ort der Verpachtung aber noch besonders angezeigt werden. Einstweilen kann man sich über das Nähere im katholischen Waisenhause Lit. F. Nro. 215. erkundigen.

(Ball-Anzeige.) In dem großen Saal der goldnen Traube wird am Faßnachtsonntage und Dienstage Tanzmusik gehalten, wobei auch Masken erscheinen dürfen. Der Eintritts-Preis ist 48 kr. Alle Frauenzimmer von Herren eingeführt sind frei. Hiezu ladet höflich ein Augsburg den 27sten Februar 1824.

Koch, zur goldnen Traube.

(Anzeige.) Leonhard Strobl, Säcklermeister, welcher seinen Laden am Brodmarkte Lit. C. Nro. 6. hat, empfiehlt sich mit Färbung der Strohhüte und verspricht außerdem, daß selbe so schön als in München oder auswärtig gefärbt werden, auch billige und schnelle Bedienung.

(Anzeige.) Von der durch die Erfahrung erprobten brauchbaren Oelkitt, dienlich für Stein, Holz, Schiefer, Gips und jedes Metall, ist wieder angekommen und zu herabgesetzten Preisen, um dessen Verbrauch zu erleichtern, zu haben. Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich — Augsburg den 23sten Februar 1824.

J. C. Hertel, in der Jakobsvorstadt, Lit. G. Nro. 26.

(Verkauf.) Eine dreisitzige, ganz gute Troschke, mit feinem dunkelgrünen Tuche ausgemacht, zum Reisen mit großem ledernem Spritzleder und Schraubkoffer versehen, ist um billigen Preis zu verkaufen, und kann beim Sattler Schmid, dem Theatergebäude gegenüber, täglich eingesehen werden.

---

1. (Haus-Versteigerung.) Freitag den 5ten März Vormittags von 10 — 12 Uhr wird das Haus Lit A. Nro. 39, vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten, welche sich hierüber innerhalb 24 Stunden von der beendigten Versteigerung an gerechnet, erklären werden, aus freier Hand versteigert. Gedachtes Haus hat eine sehr schöne Lage, dessen Vor-

Digitized by Google

derseite die Aussicht auf den Schrannenplatz gewährt, und von dessen rechter Seite aus die ganze Hauptstraße bis gegen das Rathhaus hin übersehen werden kann, so wie die linke Seite die Ansicht des Afrawalds, dann der Dominikanergasse darbietet. Die Versteigerung selbst wird in dem nämlichen Hause vorgenommen, und wer in der Zwischenzeit von demselben Einsicht nehmen will, beliebe sich desfalls an den Unterzeichneten zu wenden.

J. Kentner, geschworner Käufler.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 340. ist der erste Stock zu vermiethen und bis künftiges Georgiziel zu beziehen. Das Nähere ist in dem Hause Lit. D. Nro. 43. über einer Stiege zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. 615. an der Schlossermauer ist ein meublirtes Zimmer nebst Kammer für einen ledigen Herrn täglich zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 6. an der Maximilianstraße über einer Stiege, rückwärts gegen den Hunoldsgraben, ist eine kleine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, 2 Kammern, Vorplatz, Küche, Keller nebst eigenem Ausgang täglich zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen.

---

2. (Vermiethung.) In der Mitte der Stadt ist ein helleres tapezirtes Zimmer mit oder ohne Meubel täglich zu vermiethen und das Nähere dießfalls Lit. E. Nro. 323. über einer Stiege zu erfragen.

(Lotto-Anzeige.) Die acht hundert siebente Ziehung in Regensburg ist Donnerstag den 19ten Febr. vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

6. 11. 16. 1. 17.

Die 808te Ziehung wird den 18ten März und inzwischen die 146ste Nürnberger Ziehung den 28sten Febr. und den 9ten März die 1187te Münchner Ziehung vor sich gehen.

Febr.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
22	St. Moritz.	1. Hr. Georg Ziegler, Kramer; mit Jgfr. Jakobina Clara Karius, Spenglermeistertochter, beide von hier. A. 527.
22	St. Moritz.	2. Jakob Floor, Kleidermacher, von Wallerstein; mit Jgfr. Josepha Hanner, Kleidermachertochter, von hier. C 297.
22	St. Ulrich.	3. Georg Stick, Maurergeselle, von Oberhausen, l. St.; mit Alberta Fesenmajr, Seilermeistertochter, von hier. A. 280.
23	St. Moritz.	4. Valentin Löwenstein, Kleidermacher, Wittwer; mit Jgfr. M. Katharina Frick, Schlossertochter, von Donauwörth. B. 187.
23	Dom.	5. Matthäus Happold, Ausgänger, l. St.; mit Jgfr. Katharina Buschmann, ehm. churtr. Hofkutscherstochter. E. 202.

Febr.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
		Niemand.

Febr.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
18	St. Moritz.	1. Aloisia Sophia Clotilde Theodolinde; d. B. Hr. Johann Georg Kühbacher, Knopfmacher. D. 261.
18	St. Ulrich.	2. Lorenz Jos.; d. B. Jos. M. Promann, Maurer. A. 226.
20	St. Moritz.	3. Carl August.
20	St. Max.	4. M. Anna Mathilda Friedr.; d. B. T. Herr Tobias Lessel, Ingenieur-Major. G. 268.
20	St. Max.	5. Ferdinand Xaver Conrad.
20	St. Ulrich.	6. Theresia Elisabetha Johanna, fremd.
21	St. Ulrich.	7. Asra Theresa Carolina; d. B. Johann Georg Reh, Sägmüller; a. d. Stadt, Nro. 159.

Digitized by Google

Nro. 22. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 27 Febr. 1824

Getreide-Gattung	Letzter Rest	Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Schrannen-Rest	Höchster Durchschnitts-Preis		Wahrer Mittel-Preis		Minderer Durchschnitts-Preis		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag		Abschlag	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	2	181	183	183	—	9	42	8	58	8	10	1615	25	—	5	—	—
Kern.	2	298	300	290	10	10	54	9	30	8	2	2763	15	—	19	—	—
Roggen.	—	392	392	387	5	5	30	5	18	5	5	2058	10	—	—	—	—
Gerste.	—	761	761	750	11	4	48	4	21	3	50	3271	25	—	3	—	—
Haber.	11	125	136	136	—	3	16	3	6	2	58	420	11	—	5	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 26 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 28 Febr. bis 5 März.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 27 Febr.	Mund-Mehl. fl.	kr.	dl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	dl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	dl.
A.				1. Metzen.	2	50	—	2	2	—	1	30	—	—	24	—	1	—	—
Kernbrod																			
Zweipfennig Röggl.		3	1	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	0	2	Viertel.	1	25	—	1	1	—	—	45	—	—	12	—	—	30	—
B.				¼ Metzen oder															
Mittelbrod				halbes Viertel.	—	42	4	—	30	4	—	22	4	—	6	—	—	15	—
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	2	—	15	2	—	11	2	—	3	—	—	7	4
C.																			
Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	3	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	2	1	2																
Ein 6 Kr. Laib.	3	2	1																
Ein 8 Kr. Laib.	4	3	—	⅛ Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	—	6	—	1	6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 26. Febr. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	113 5/4	
Hamburg - - -	116	
Wien in 20 kr. st.		101 1/4
Triest - - -		100 3/4
Frankfurt a M. - -	99 7/8	
ditto in die Messe	99 1/8	99
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2
Leipzig - - - -	98 7/8	
London - - 1 Monat	10 8	
Paris - - - -		119
Lyon - - - -		119
Mayland - - -	59 3/8	
Genua - - - -		61 5/8
Livorno - - - -		57 3/8

Geldcours.	Briefe	Geld
Holländ. Ducaten -		103 7/8
Kaiserl. ditto -		103 7/8
Souvorraind'or -		104
20 Franken Stück		9. 32
Louisd'or - -		11. 13
Conventions Thal. -		100 3/8
5 Franken -		2. 22
Silber fein gekörnt,	20. 38	
Neuthaler al marco		20 37
- geringhaltig -		20. 13
Louisd'or al marco -		287
Ducaten - -		109 3/4
Carl. et Maxd'or -	295 1/2	
Scheidgold ,		4. 47.

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. liqid. à 5 oso.		101 3/4
- ditto ohneCoup.		94 1/2
- ditto à5 oso mit „	97	96 1/4
Landanlehen à5 oso.		102
Hypoth. mit Coup.	101 1/4	100 1/2
Ltt. Loose A.D. à 4 oso.	108	
- - ditto E-M. à 4 oso	107 3/4	
- - ditto unverzinsl.		89
K. östr. Staatspapiere		
Rothschild. Loose -		139
Hofkammrr Obligat.		
Partial a 4 o/o -	129 3/4	129 1/4
Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	92 3/8	92 1/2
Bankactien à 6 oso	1002	1000

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

18. Stück. Mittwoch den 3 März 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 4te Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 28sten Jän. d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Privilegium für die Messing- und Tombak-Fabrikanten Ducrue und Schmid in Augsburg zur Errichtung und Betreibung einer Zinkfabrik aus dem bei Mittenwald, im Landgerichte Werdenfels, aufgefundenen Galmey;
2. Sitzung der k. Staatsraths-Commission vom 27sten Dec. v. Js.;
3. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarreien Anried und Langweid;
4. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei zu Obermauerbach an den Pr. Jos. Ant. Sigler, Kaplan zu Oberstdorf; der Pfarrei zu Reichertshofen an den Pf. zu Rdgling, Pr. Dionys Schuster;
5. Dienstes-Nachrichten;
6. Preis-Ertheilung;
7. Vereinigung des Patrimonialgerichts II. Klasse Heinersreut mit dem Landgerichte Stadtsteinach;
8. Kurs der b. Staats-Papiere am 22sten Jänner d. Js.

Amtliche Artikel.

2. (Ediktal-Ladung.)

Der Schuldbrief dd. 24. Nov. 1792. ad 3000 fl. für Peter Huber, Hucker, von Paul Bayr, Hucker, ausgestellt, dann am 12ten April 1798. auf die Chemikuswittwe Maria Regina Bayr, von dieser aber auf deren Sohn Johann Georg Bayr am 7ten Mai 1800 überschrieben, ist verloren gegangen. Auf Ansuchen der Interessenten wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunde aufgefordert, dieselbe innerhalb eines sechsmonatlichen Termins von heute an bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Augsburg den 22sten Jänner 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
vom Silberhorn, Direktor. Lermer.

(Belohnung der Dienstboten betr.)

Nachdem durch einen Magistrats-Beschluß die Austheilung der Belohnungen für vieljährige, mit Treue, Fleiß und sonst guter Aufführung geleistete Dienste, auf das Jubelfest der 25jährigen Regierungs-Feyer Sr. Majestät des Königs angeordnet wurde, so bringt man in nachfolgendem Verzeichnisse diejenigen Dienstboten, welche Belohnungen erhielten, zur öffentlichen Kenntniß.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Dienstboten, welche wegen rechtschaffen geleisteten Diensten von 10 bis 50 Jahren am 15ten Februar 1824. eine Belohnung erhielten.

Num. curr.	Namen der Dienstboten.	Geburts-Ort.	Dienst-Karakter.	Anzahl der Dienste.	Dienstjahre.	Betrag der Prämie. fl.	kr.
1	Roßkopf, Catharina	Fünfstetten	Köchin	1	23	5	—
2	Reßner, Johann Georg	Buchdorf	Ausgeher	1	34	5	—
3	Obrrfuß, Helena	Seeg	Hausmagd	2	46	5	—
4	Harrer, Catharina	Bihl	Hausmagd	2	20	5	—
5	Leitenmayr, Theres	Dinkelscherben	Hausmagd	1	29¾	5	—
6	Heldin, Johanna Elisabeth	Augsburg	Hausmagd	5	21¼	5	—
7	Holzberger, Catharina	Nürnberg	Krankenmagd	1	43½	5	—
8	Eckard, Anna Maria	Augsburg	Stubenmagd	3	28	5	—
9	Auer, Elisabetha	Donauwörth	Hausmagd	1	28¾	5	—
10	Schmid, Catharina	Augsburg	Hausmagd	1	43¾	5	—
11	Ledermann, Michael	Worishofen	Hausknecht	1	26¾	5	—
12	Vogt, Anna Maria	Pfersee	Hausmagd	1	24	5	—
13	Rumpelhard, Maria	Jettingen	Kindsmagd	6	30	5	—
14	Dohmayr, Maria Anna	Amberg	Kindsmagd	2	50	10	—
15	Desner, Sabina	Augsburg	Köchin	4	37	5	—
16	Stumpf, Ursula	Markt-Bissing	Hausmagd	1	25	5	—
17	Mayr, Friederike	Münchsroth	Köchin	3	29	5	—
18	Schlund, Josepha	Dinkelbühl	Hausmagd	1	24	5	—
19	Thalhofer, Theres	Gabelbach	Hausmagd	1	26½	5	—
20	Leib, Marianna	Deiningen	Köchin	1	27½	5	—
21	Schroff, Regina	Augsburg	Hausmagd	1	21½	5	—
22	Marquart, Margaretha	Augsburg	Kellnerin	1	24¾	5	—
23	Weishaupt, Elisabetha	Göggingen	Hausmagd	8	30	5	—
24	Schuhmacher, Sibilla	Leipheim	Hausmagd	8	25	5	—
25	Walter, Theres	Oberroth	Hausmagd	1	22	5	—
26	Stettner, Margaretha.	Monheim	Hausmagd	5	20	5	—
27	Durrheimer, Barbara	Obergessertshausen	Köchin	3	20¾	5	—
28	Möstin, Marianna	Augsburg	Hausmagd	1	22½	5	—
29	Mann, Barbara	Augsburg	Köchin	2	18	5	—
30	Beck, Crezentia	Ustersbach	Krankenmagd	2	14	5	—
31	Herre, Joseph	Hettingen	Ausgänger	2	19	5	—
32	Hellminger, Josepha	Hallein	Köchin	5	16¼	5	—
33	Mayrin, Christ. Louise	Münchsroth	Hausmagd	2	13	5	—
34	Knbbel, Thomas	Grosselfingen	Hausknecht	5	24	5	—
35	Rabausch, Margaretha	Mergelstetten	Hausmagd	3	20	5	—
36	Schunk, Jakob	Kornburg	Hausknecht	4	23	5	—
37	Falkner, Crescentia	Augsburg	Kindsmädch.	2	17	5	—
38	Kästler, Maria Anna	Mösskirch	Köchin	6	13¾	5	—
39	Mehle, Johanna Magdalena	Augsburg	Hausmagd	1	10¾	5	—
40	Kucher, Regina	Oettingen	Hausmagd	2	13¼	5	—
41	Standhartinger, Maria	Heidenheim	Hausmagd	3	12¼	5	—
42	Raindel, Theres	Augsburg	Kindsmagd	1	16	5	—
43	Kleuder, Kandida	Heisersee	Köchin	1	17½	5	—
44	Niederwieser, Euphrosina	Oberrannau	Ladenmagd	3	13	5	—
					Latus	225	—

Digitized by Google

Num. curr.	Namen der Dienstboten.	Geburts-Ort.	Dienst-Karakter.	Anzahl der Dienste.	Dienstjahre.	Betrag der Prämie. fl.	kr.
45	Deil, Theres	Dillingen	Hausmagd	1	12¾	5	—
46	Riedlinger, Catharina	Ansbach	Hausmagd	2	16½	5	—
47	Strohmayr, Theres	Sontheim	Hausmagd	1	26	5	—
48	Brücklin, Anna Maria	Behringen	Hausmagd	1	20	5	—
49	Schrdpferin, Eva	Amberg	Köchin	1	20¾	5	—
50	Baumiller, Theres	Neuburg	Hausmagd	2	12¾	5	—
51	Nägelin, Jakobina	Augsburg	Hausmagd	6	36	5	—
52	Heißin, Agatha	Augsburg	Hausmagd	2	38	5	—
53	Rehmlinger, Jakobina	Hohenaltheim	Hausmagd	1	23	5	—
54	Mayrin, Barbara	Werniz-Ostheim	Hausmagd	1	11¾	5	—
55	Zechin, Genovefa	Denklingen	Köchin	2	14	5	—
56	Doppelbaur, Barbara	Allerheim	Hausmagd	1	16¾	5	—
57	Eicherin, Margaretha	Ebermergen	Hausmagd	5	36	5	—
58	Kenner, Euphrosina	Eßlingen	Hausmagd	1	27	5	—
59	Miller, Catharina	Obersontheim	Köchin	6	26	5	—
60	Rötter, Barbara	Regensburg	Kindsmagd	6	15¼	5	—
					Summa	305	—

Augsburg den 24sten Februar 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister.

Kanius, Sekr.

(Das Verfahren in nicht kontentiosen Gewerbsgegenständen betr.)

Nachstehende, von Sr. k. Majestät genehmigte Instruktion über das Verfahren in nicht kontentiosen Gewerbssachen wird zur öffentlichen Kenntniß des hiesigen Publikums gebracht.

Augsburg am 26sten Februar 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner, Sekr.

Instruktion

für das Verfahren in Gewerbs-Concessions-Sachen.

Nachdem die Erfahrung lehrt, daß die mit der Instruirung der Gesuche um Verleihung, Veräußerung, Cession, Transferirung, Erneuerung und Erweiterung von Gewerben und Gewerbsrechten ꝛc. in erster Instanz beauftragten Lokal-Polizei-Behörden theils, ihrer Stellung in reinen Polizeisachen uneingedenk, bei den Verhandlungen sich größtentheils passiv verhalten, und den Ausgang von dem Anbringen und den Einreden der gegenüberstehenden Theile abhängig machen, während sie das allgemeine Interesse des Staats und das besondere der Gemeinde und der Partheien von Amts wegen und mit gleichem Antheile wahrzunehmen haben, — theils auch der Mangel bestimmter Vorschriften über das Verfahren noch zu mancherlei Verzögerungen bei diesen in das Familienwohl eingreifenden Geschäften Veranlassung geben kann, so werden, um den daraus entspringenden Nachtheilen zu begegnen, und zur Erzielung eines schnellern, geregelten und gleichförmigen Geschäftsganges bis zum Erfolge weiterer gesetzlicher Normen über das Gewerbswesen überhaupt nachfolgende Bestimmungen gegeben:

§. 1. Die Polizeibehörden haben die bei ihnen sich anmeldenden Bewerber, wenn sie, wie es häufig der Fall ist, über die nothwendigen Erfordernisse zur vorschriftmäßigen Begrün-

Digitized by Google

dung ihrer Gesuche nicht gehörig unterrichtet sind, darüber nach Maßgabe der allerhöchsten Verordnungen vom 2ten Oktober 1811. Lit. C. §. 2. Dritter Punkt, vom 11ten Oktober 1807. Nro. 4 u. 5. Regbl S. 1612, und 29sten März 1812 Art. 93 Regbl S. 636 mit Rücksicht auf die besondere Beschaffenheit des Gesuches oder erbetenen Gewerbes ꝛc. noch vor der protokollarischen Aufnahme ihres Gesuches selbst gehörig zu belehren, — wenn dasselbe zu voreilig, unter den gegebenen Umständen unausführbar, oder unbegründet erscheint, den Bittsteller zu ermahnen, zur Ersparung unnützer Ausgaben für dießmal davon abzustehen, jedenfalls aber demselben, wenn er mit den erforderlichen schriftlichen Belegen (Verordn. vom 16. Febr. 1815 Nr. 2. Regierungsbl. S. 139) nicht bereits versehen ist, einen kurzen Termin zu deren Beibringung zu bewilligen.

Wenn ein Bewerber über die subjektiven Bedingungen seines Gesuches durch gültige Zeugnisse sich auszuweisen ohne Verschulden nicht im Stande ist, oder wenn über dessen Gewerbsbefähigung, gute Aufführung und über den Besitz eines, wenigstens zur ersten Begründung des Gewerbsbetriebes, erforderlichen Vermögens und Kredites Zweifel obwalten, liegt der Polizeibehörde ob, die wahren Verhältnisse von Amtswegen herstellen zu lassen, insbesondere die Geschicklichkeit durch Prüfung oder Probearbeit unter Aufsicht und auf andere geeignete Weise auszumitteln.

§. 2. Wenn alle Erfordernisse zur Begründung eines Gewerbs-Gesuches der Behörde vorgelegt, oder nach §. 1. erhoben, und zu den Akten gebracht sind, oder die Unmöglichkeit der Beibringung und Erfüllung der Bedingungen daraus erhellet, erst dann kann das Gesuch selbst mit Bezugnahme auf diese Vorlagen und Recherchen protokollirt, und dürfen die Zunftvorsteher oder die Abgeordneten des einschlägigen Gewerbes (Verordn. vom 16. Febr. 1815) oder sonstige Betheiligte, welchen ohne vorgängige Mittheilung das Anbringen mit allen Motiven und Belegen vor Amt und in Gegenwart des Concessions-Bewerbers zur Einsicht vorzulegen ist, mit ihrer Erinnerung vernommen werden.

Dem Letztern ist gestattet, seine Gegen- und Gewerbsgenossen ꝛc. ihre Schlußerinnerung zu Protokoll zu geben. Die Zuziehung von Advokaten im Instruktions-Termine ist beiden Theilen unterjagt; auch sind ihre Vernehmlassungen soviel möglich wörtlich, ohne weitläufige Auseinandersetzung, und ohne Zulassung schriftlicher Anbringen oder Einreden zu protokolliren.

§. 3. In Fällen, wo sich die Erinnerung der Gewerbsgenossen auf den Mangel eines Bedürfnisses zur Vermehrung, oder auf die Nothwendigkeit der Verminderung eines in seinem Absatze oder Verkehr auf das Publikum des Wohnortes und der Umgegend beschränkten Gewerbes stützt, sind dieselben, nach allgemeinen Grundsätzen, zur nähern Nachweisung durch Nahmhaftmachung spezieller Thatsachen und Erfahrungen, worauf sich ihre Behauptung gründet, gehalten. In Zweifel ist die Zahl der aktiven Concessionisten und Berechtigten gleicher Art in demselben Orte, oder Gemeindebezirke zu erheben, und dabei auszumitteln, ob alle, oder wie viele darunter ihre Hauptnahrung aus dem Gewerbe beziehen, oder dasselbe bei andern Erwerbsquellen nur nebenher betreiben. Die diesfallsige Recherche ist zu dem Akte zu legen.

Bei andern Gewerben, deren Produktion und Absatz sich nicht auf das Publikum des Wohnortes des Concessionisten allein beschränkt, ist zwar diese Erinnerung nicht ausgeschlossen, die Beurtheilung der Nothwendigkeit und Nützlichkeit der Vermehrung solcher Gewerbe ist aber hauptsächlich die Sache der Polizeibehörden, welche den hierauf Einfluß äußernden Umständen, z. B. Ueberfluß an rohem Material, in der Gegend allgemeiner Bedarf oder Verbrauch, auswärtiger Bezug der nämlichen Fabrikate, dem Absatz der Produkte günstige Lage ꝛc., oder Verfall eines einzelnen Gewerbes und die Ursache einer solchen Erscheinung ꝛc. von Amtswegen ihre pflichtmäßige Aufmerksamkeit zu widmen, ihre endlichen Beschlüsse darnach zu bemessen, und in Fällen der Berufung der höhern Behörde ihre diesfallsigen Wahrnehmungen und Erfahrungen in dem zu erstattenden Amtsberichte umständlich darzulegen haben.

Insbesondere findet diese Bestimmung auf diejenigen Aemter, denen nach §. 90. Lit. F. und §. 105. der Beilage VI. zur Verfassungsurkunde die Gewerbs-Verleihungen in den Patrimonialgerichten und in den gutsherrlichen Städten und Märkten vorbehalten sind, dann in den Fällen Anwendung, wo der Instanzenzug von den magistratischen Beschlüssen durch das Mittelorgan der Landgerichte an die vorgesetzte Kreisregierung geht. (Allerhöchste Entschließung vom 15 Februar 1819, die Grenzen der Befugnisse der Magistrate betr.)

Digitized by Google

§. 4. Die Beschlüsse in Gewerbssachen sind nach geschlossenen Verhandlungen ohne Verzug, und zwar bei den unmittelbaren Magistraten in förmlichen Sitzungen (Instruction der Magistrate v. 21 Sept. 1808. Art III.) zu fassen, von den mittelbaren Magistraten und Patrimonialgerichten aber die instruirten Akten sogleich der kompetenten Mittelbehörde zur Beschlußfassung vorzulegen.

Die Beschlüsse müssen der Form nach polizeilich, ihrem Inhalte nach aber definitiv seyn, und dürfen sonach weder auf Bedingungen, die erst in Erfüllung gehen, oder gebracht werden sollen, den Vorbehalt der Meisterprobe, wo sie noch herkömmlich ist, allein ausgenommen, gestellt, noch auf Voraussetzungen gebaut werden, deren Daseyn nicht bereits in den Akten belegt ist, oder aus der Amtserfahrung (§. 3.) bestätigt und erläutert werden kann.

Die Entscheidungsgründe sind mit Präcision ohne nähere Ausführung den Beschlüssen beizusetzen.

Schriftliche Vorträge werden, da bei genauer Beobachtung gegenwärtiger Vorschriften alle Momente einer erschöpfenden Würdigung und billiger Entscheidung aus den Akten selbst erhellen, nicht erfordert, dagegen muß das Sitzungs-Protokoll mit den Abstimmungen und den allenfalls sich ergebenden Differenten-Meinungen von den Magistraten in Abschrift zu dem Akte gelegt werden.

§. 5. Der in erster Instanz gefaßte Beschluß ist wo möglich noch am nämlichen Tage, längstens aber binnen den folgenden drei Tagen den Theilen zu Protokoll zu eröffnen, und darf in der Regel denselben nicht in vim publicationis hinausgeschlossen werden. Wo dieses indessen nach dem Ermessen der Behörde nicht zu umgehen ist, hat dieselbe dafür Sorge zu tragen, daß die Insinuation für beide Theile an einem und demselben Tage geschehe, und die von den Abwesenden unterzeichneten Lieferscheine zu den Akten gebracht werden. — Dem zur Eröffnung des Beschlusses im nicht ausgenommenen Falle erweislich vorgeladenen und nicht erschienenen Theil läuft demohngeachtet die Berufungsfrist vom Tage der Publikation.

Bei dem Eröffnungsakte sind die Theile zur Erklärung aufzufordern, ob sie sich bei dem Beschlusse zu beruhigen gedenken oder nicht? — Diese Erklärung ist in das Publikationsprotokoll aufzunehmen, und der Theil, welcher sich die Berufung an die höhere Instanz vorbehält, anzuweisen, dieselbe noch im Laufe der 14tägigen Berufungsfrist bei der Behörde, die den Beschluß publizirt, anzubringen, oder etwa obwaltende erhebliche Hindernisse binnen der nämlichen Zeit anzuzeigen und glaubwürdig nachzuweisen. Die Unterlassung des einen und des andern ist als Verzicht auf die Berufung anzusehen, und in der Sache selbst nach §. 9. weiter zu verfahren.

§. 6. Bei Berufungen zur höhern Instanz können zwar ferner schriftliche, von recipirten Advokaten verfaßte Eingaben zugelassen werden, es ist jedoch dieses keineswegs nothwendig, sondern es soll künftig dem durch einen Beschluß der vordern Instanz sich beschwert glaubenden Theile frei stehen, ohne Zuziehung und Zulassung eines Advokaten oder des Gegentheils binnen der 14tägigen Frist seine Berufung vor dem Amte (§. 5.) mündlich zu Protokoll zu erklären, näher auszuführen, auch mit bessern Gründen und Beweismitteln zu unterstützen.

In beiden Fällen, einer schriftlich übergebenen Berufung sowohl, als einer bloß mündlichen, in keinem Falle von den Behörden zu erschwerenden oder zu verzögernden Erklärung sind die Akten mit Umgehung der in reinen Concessionssachen unanwendbaren Akten-Inrotulation unverzüglich mittel- oder unmittelbar zur nächst höhern Instanz einzusenden, und dem Gegentheil ohne Mittheilung der Berufungsschrift oder Erklärung lediglich hievon Nachricht zugeben.

§. 7. Nach dem Eintreffen der Akten hat die höhere Behörde zu beurtheilen, ob eine weitere Aufklärung oder Berichtigung eines in der Berufung beruhenden, oder bisher nicht gewürdigten Umstandes nothwendig erscheine, oder ob sogleich auf die Aktenlage beschlossen werden könne. Im ersten Falle ist die Ersetzung in abgekürzten Terminen zu verfügen, im letztern der Beschluß zweiter Instanz längstens binnen 14 Tagen nach den dafür gegebenen Vorschriften zu fassen, und dessen Ausschreibung zu beschleunigen.

§. 8. Bei der Publikation der Beschlüsse zweiter Instanz ist das für diesen Akt vorgeschriebene Verfahren (§. 5.) von den Unterbehörden gleichfalls zu beobachten, mit dem Unterschiede, daß die Theile bei verschiedenen Beschlüssen von dem 30tägigen Berufungsrechte, bei gleichlautenden Entschließungen aber von der Unstatthaftigkeit

Digitized by Google

eines weitern Rekurses oder des Gnadenweges nach der allerhöchsten Verordnung vom 6. Mai 1815 (Regierungsblatt S. 377.) ausdrücklich zu Protokoll zu belehren sind.

Eben so finden bei statthaften Berufungen zur dritten Instanz die Bestimmungen des §. 6 Anwendung.

Nach der Publikation einer bestätigend erfolgten Entschließung hat die Unterbehörde das Eröffnungs-Protokoll binnen den nächstfolgenden 8 Tagen in Abschrift, — bei erklärter und rechtzeitig angebrachter Berufung aber die Akten mit dem Original-Protokoll an die höhere Stelle, und diese an das Staatsministerium des Innern förderlich einzusenden.

§. 9. Wenn die Beschlüsse in Gewerbssachen entweder durch Verzicht (§. 5.) oder durch Bestätigung in zweiter Instanz (§. 8.) oder durch allerhöchsten Ausspruch Giltigkeit erlangt haben, soll dem Gewerbskompetenten im ersten Falle nach Verlauf von vier, im zweiten nach sechs Wochen vom Tage der Eröffnung des zu seinem Vortheil lautenden Beschlusses bei Beruhigung des Gegentheils, und nach erfolgter allerhöchster Bestätigung aber sogleich die Ausübung des Gewerbes oder der erlangten Berechtigung von der Lokal-Polizeibehörde unter Aufnahme eines Protokolls, aber auch niemals früher förmlich erlaubt werden.

§. 10. Gewerbs-Gesuche, welche wegen erweislichen Mangel des Bedürfnisses (§. 3.) nicht bewilligt werden konnten, revidiziren bei veränderten Umständen, auch ohne ausdrückliches Anmelden des Betheiligten in der Art, daß dem frühern Competenten, in so ferne nicht dessen inzwischen erfolgte anderweite Niederlassung hergestellt ist, vor den später um dasselbe Gewerbe sich meldenden Bittstellern unter sonst gleichen Verhältnissen, bei der wirklich statt findenden Gewerbsverleihung jederzeit besondere Rücksicht geschenkt werden solle.

Sämmtliche Behörden sind demnach verbunden, auf solche förmlich instruirte, wenn gleich schon in höherer Instanz abschlägig beschiedene Gesuche bei Abfassung der Beschlüsse über das neuere Gesuch gebührende Rücksicht zu nehmen, und in Berufungsfällen die ältern mit den neuerlich instruirten Akten der höhern Instanz zur Entscheidung vorzulegen.

§. 11. Die zurückgewiesenen Gewerbs-Gesuche können aus neuern oder bessern Gründen und Beweismitteln, zu jeder Zeit, aus den nämlichen Gründen, aber nicht vor Ablauf eines Jahres, vom Tage der letzten abweisenden Entschließung an gerechnet, in erster Instanz wieder erneuert werden.

§. 12. Alle mit Umgehung der ersten Instanz bei einer höhern Behörde oder nach versäumter Frist, ohne vorgängige bescheinigte Anzeige der Hindernisse (§. 5.) oder gegen vorhergegangene gleichlautende Beschlüsse (§. 8.) einkommende Gesuche und Berufungen in Gewerbssachen sollen ohne Berücksichtigung lediglich zu den Akten gelegt werden.

Alle in gegenwärtiger Instruktion zur Vereinfachung und Abkürzung des Verfahrens enthaltenen Vorschriften finden auch bei jenen Gewerben und Gewerbsrechten, deren Verleihung den Kreisregierungen vorbehalten ist, so wie bei Gesuchen um Ansäßigmachungen auf Grundbesitz, den für ihre Bewilligung gegebenen besondern Bestimmungen unbeschadet, analoge Anwendung.

München den 18ten Jänner 1824.

(Schenkungen an die hiesigen Armen betr.)

Bei Gelegenheit der Feyer des 25jährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Königs, welche die hiesigen israelitischen Bewohner auch ihrer Seits mit religiösen Handlungen begangen haben, veranstalteten dieselben unter sich eine Collekte zum Besten der Armen, wobei 100 Stück Kronenthaler gesammelt, und dem unterfertigten Magistrate zu dem Ende überreicht wurden, um solche unter hundert hiesige Bedürftige, jeden mit Ein Stück, vertheilen zu lassen.

Dieses wird unter Dankeserstattung im Namen der beschenkten Individuen hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Augsburg den 21. Febr. 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister.

Kentner, Secret.

Digitized by Google

(Unterstützungs-Beiträge für die Abgebrannten zu Hof betreffend.)

Nachstehendes Verzeichniß enthält die Unterstützungs-Beiträge, welche für die am 4. Sept. v. J. durch Brand verunglückten Bewohner der Stadt Hof anhero abgeben, und an den dortigen Magistrat zur Vertheilung übersendet wurden.

1)	Von einer Gesellschaft im Gasthofe zur Traube	108 fl.	24 kr.
2)	von dem königl. Kämmerer Hrn. von Paris auf Gailenbach	10 "	— "
3)	von Hrn. von Lausberg	54 "	— "
4)	von den Eleven des Passauay'schen Lehr- u. Erziehungs-Instituts dahier	25 "	24 "
5)	von den evangel. Schülern bei St. Ulrich	5 "	39 "
6)	von den evangel. Schülern bei hl. Kreuz	5 "	— "
7)	von der hiesigen Kirschner-Innung für die abgebrannten Kirschner in Hof	20 "	— "
8)	von der Kammacher-Innung dahier für die abgebrannten Kammacher in Hof	6 "	— "
9)	von der Schuhmacher-Innung dahier für die abgebrannten Schuhmacher in Hof	20 "	— "
10)	von Herrn Wirth	13 "	30 "
11)	von Herrn Kentner	1 "	12 "
12)	" einem Ungenannten	2 "	42 "
13)	" " "	— "	48 "
	Summa	272 fl.	39 kr.

Welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Augsburg am 26. Febr. 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermstr.

Kentner, Sekr.

Nichtamtliche Artikel.

(Suum cuique, oder jedem Kopfe sein Hut.) Gegen den verwachselten kleinern Pastenthut kann der größere abgelangt werden im 2ten Stocke Lit. E. Nro. 337. am Fischgraben.

(Dienstgesuch.) Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches vorzüglich im Rechnen und Schreiben, so wie in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und auf Verlangen über seine Treue Bürgschaft leisten kann, wünscht hier als Ladenjungfer oder Haushälterin einen Platz. Das Nähere sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Kaufgesuch.) Diakon Neuhofers Morgen- und Abendbetrachtungen in hübschem Einband werden zu kaufen gesucht. Von wem, ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfahren.

2. (Haus-Versteigerung.) Freitag den 5ten März Vormittags von 10 — 12 Uhr wird das Haus Lit. A. Nro. 39, vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten, welche sich hierüber innerhalb 24 Stunden von der beendigten Versteigerung an gerechnet, erklären werden, aus freier Hand versteigert. Gedachtes Haus hat eine sehr schöne Lage, dessen Vorderseite die Aussicht auf den Schrannenplatz gewährt, und von dessen rechter Seite aus die ganze Hauptstraße bis gegen das Rathhaus hin übersehen werden kann, so wie die linke Seite die Ansicht des Afrawalds, dann der Dominikanergasse darbietet. Die Versteigerung selbst wird in dem nämlichen Hause vorgenommen, und wer in der Zwischenzeit von demselben Einsicht nehmen will, beliebe sich deßfalls an den Unterzeichneten zu wenden.

J. Kentner, geschworner Käufer.

Digitized by Google

Febr.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
16	St. Georg.	1. Joh. Tobias Gosner, Bäckerlehrjunge. F. 60. Lungenröhrenschwindsucht.	22 Jahre.
16	St. Ulrich.	2. Sabina Ringolt, Krämergattin. A. 202. Skorbut.	62 Jahre.
17	Dom.	3. Mathias Genser, Kupferschmidm. C. 119. Wassers.	47 Jahre.
17	St. Mar.	4. Josepha Helena Katharina; d. V. Michael Lander, Schneidermeister. H. 176. Gichter.	9 Monate.
18	St. Moritz.	5. Walburga, d. V. Ernst Ludwig Brasch, Maurergeselle. C. 309. Entkräftung.	1 J. 6 W.
19	St. Georg.	6. Georg Lober, Webermeister. F. 288. Entkräft.	82 Jahre.
19	St. Ulrich.	7. Sebastian Schmid, Maurergeselle. A. 43. Abzehrung.	65 Jahre.
20	Dom.	8. Theresia; d. V. Herr Joseph Loibl, k. Malzaufschlagsamts-Actuar. C. 177. Gichter.	17 Tage.
21	St Ulrich.	9. Anton Ungelehrt, Kistlerm. A. 181. Abzehrung.	66 Jahre.
21	St. Georg.	10. Frau Afra Asam, k. Postoffizianten-wittwe, im Holzgarten. Altersschwäche.	60 Jahre.
21	St. Georg.	11. Theresia. Zahngichter.	11 M. 21 T.
21	St. Max.	12. Marianna Thauner, Webermeisterwittwe; a. d. Fuggerei Nro. 10. Altersschwäche.	90 Jahre.
21	St. Mar.	13. Katharina Mayr, Stadtgardekorporal-Wittwe; a. d. Lokal-Krankenhause. Altersschwäche.	80 Jahre.
22	St. Georg.	14. Joseph Haug, Webermeister. E. 91. Auszehrung.	64 Jahre.
22	St. Georg.	15. Magdalena Knauer, Webermeisterwittwe. E. 88. Entkräftung.	76 Jahre.
22	St. Georg.	16. Jgfr. Walburga Lutz, Hauserin. F. 253. Auszehr.	42 Jahre.
22	St. Moritz.	17. Marianna; d. V. T. Herr Joh. Bapt. Kiechle, k. b. quies. Stiftungsadministrator. C. 323. Lungenröhrenentzündung.	1¾ Jahre.
24	St. Mar.	18. Frau Genovefa Huber, Organistenwittwe. H. 214. Lungensucht.	47 Jahre.
24	St. Ulrich.	19. Joh. Jos. Maria; d. V. Joseph Rosa, Messingstreckmeister; a. d. St. Nro. 71. Schwäche.	16 Stunden.
25	St. Ulrich.	20. Marianna. Schwäche.	2 Stunden.
25	St. Mar	21. Maria Victoria; d. V. Joseph Trichtler, Metzgermeister. G. 36. Gichter.	6 Monate.
25	St. Mar.	22. Maria Magdalena Wolff, Bortenmachermeisterwittwe. H. 158 Brustwassersucht.	74 Jahre.
27	St. Mar.	23. Georg Rauter, Schuhmachergeselle; a. d. Lokal-Krankenhause. Lungenvereiterung.	19 Jahre.

Febr.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
29 Jän.	Barfüßer.	1. Friederike Caroline, d. V. Friedrich Bracher, Schön- und Schwarzfärber. H. 86. nothgetauft.	17 Stunden.
23 Febr.	Barfüßer.	2. Jgfr. Mar. Friederika Ostertag, Todtengräbermeistertochter. G. 208. Schlagfluß.	34 Jahre.
25	Barfüßer.	3. Jacob. Regina Nägele, Dienstmagd. G. 120. Wassersucht.	64 Jahre.
25	Barfüßer.	4. Dorothea Urschler, Schneidermeisterwittwe. H. 84. Schlagfluß.	72 Jahre.
25	St. Ulrich.	5. Johann Michael, d. V. Johann Martin Tschakeni, Gärtnermeister. A. 516. Hitziger Wasserkopf.	11 Monate.
26	Barfüßer.	6. Ernst Friedrich, d. V. Hr. Friedrich Demler, Silberarbeiter. C. 314. Nervenkrankheit.	14½ Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

19. Stück. Samstag den 6 März 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

3. (Waaren-Versteigerung.)

Montag den 8ten März d. Js. wird in der Beschäftigungsanstalt im ehemal. Dominikaner-Gebäude ein Vorrath von flächserner gebleichter und roher Leinwand, Handtücher und Tischzeug, Kölnisch, Bettbarchent, Schneller, und Strickgarn von verschiedenen Farben, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Augsburg den 6ten Februar 1824.

Der Armenpflegschafts-Rath der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Violland.

(Bekanntmachung.)

Es wurden Leitseile als gefunden dahier deponirt, deren Eigenthümer hat sich demnach bei unterzeichner Behörde zu melden.

Augsburg am 4ten März 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

Nichtamtliche Artikel.

(Holzabgabe an Arme.) Aus Anlaß der 25jährigen Regierungsfeyer unsers allgeliebten Königs Maximilian Joseph wurde auf Verlangen mehrerer Bürger eine Kollekte zur unentgeltlichen Holzabgabe an Arme veranstaltet, welche die Summe von 623 fl. 25 kr. ertrug, wofür 95 Mäß angeschaft, und diese in 2090 klein gemachten Portionen gegen Billet an vier gelegenen Plätzen abgegeben wurden, was den Theilnehmern hiemit nachträglich zur Kenntniß bringen

Jakob Sirch, Christian Mittler, Joh. Paul Thelott, Nicol. Doll.

(Anzeige.) Das noch immerwährende ehrenrührende Gerücht veranlaßt mich, dem Entdecker des bei mir am 20sten August verwichenen Jahres verübten Diebstahles eine Belohnung von 150 fl., im Falle aber, daß ich durch dieselbe auf was immer für eine Weise zu meinem entwendeten Eigenthum gelangen sollte, die Summe von 500 fl. nebst Verschweigung seines Namens zuzusichern. Augsburg den 20sten Februar 1824.

Georg Abraham Eisele.

1. (Anzeige.) Bei Unterzeichneter sind mehrere Gattungen englisches Strickgarn, Patentfäden, färbige und weiße Baumwollfäden, englische Näh-, Strick- und Filetnadeln, nebst

Digitized by Google

noch mehrern Artikeln zu den billigsten Preisen zu haben, womit ich mich zu gefälligem Zuspruch bestens empfehle.

C. Jans, Kaufmannwittwe, wohnhaft in der Judengasse bei Herrn Mastier über zwei Stiegen.

(Anzeige.) In der letzten Redonte am 1sten März ist ein schöner neuer Hut gegen einen andern vertauscht worden; derjenige, welcher ihn aus Versehen mitgenommen, wird höflich ersucht, denselben gegen Zurückgabe des zurückgebliebenen in dem Hause Lit. A. Nro. 68. am Hunoldsgraben abzugeben.

(Verlorne Sache.) Es ist vor einigen Tagen in dem St. Annahofe ein schwarz lakirter Stock, auf welchem ein mit Silber garnirter ovaler Knopf von Horn befindlich, verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung in dem Hause Lit. D. Nro. 76. über einer Stiege abzugeben.

(Dienstgesuch.) Ein junger lediger Mensch, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht als Kellner hier einen Dienst. Seine Addreße ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Kaufgesuch.) Eine eiserne, in brauchbarem Zustande befindliche, etwas grosse Geldkasse mit vorzüglich guten Schlössern wird zu kaufen gesucht. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(Verkauf.) Es ist ein abgerichteter Gimpel oder Goll um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist in dem Hause Lit. G. Nro. 317. zu erfragen.

---

1 (Vermiethung.) In der Carolinenstraße ist bis Georgi oder täglich eine Wohnung und ein Laden zu vermiethen, und bis Michaelis zu beziehen; auch kann ein möblirtes Zimmer daselbst abgegeben werden. Das Nähere sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 133. auf dem Paradeplatz sind bis auf künftigen Monat April zwei möblirte Zimmer zu beziehen.

(Lotto-Anzeige.) Die hundert sechs und vierzigste Ziehung in Nürnberg ist Samstag den 29ten Febr vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

64. 2. 38. 70. 28.

Die 147ste Ziehung wird den 30sten März, und inzwischen die 1187te Münchner Ziehung den 9ten März, und die 80ste Regensburger Ziehung den 18ten März vor sich gehen.

Febr.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
28	St. Max.	1. Sebastian Birzle, Fabrikarbeiter, l. St.; mit Jgfr. Seraphina Schbubert, Maurertochter, beide von hier. Fngg. Nro. 31.
28	St. Max.	2. Herr Georg Lotz, Polizeiofficiant dahier, von Wüllersheusen; mit Franziska Saur, von Berg. G. 319.
29	St. Ulrich.	3. Caspar Berchtold, Schuhmachermeister; l. St. von Elchingen; mit Barbara Majr, Schuhmachermeistertochter, von hier. A. 386.
1 März.	Dom.	4. Sebastian Zwenzer, Nadlermeister, von Braunau, l. St.; mit Jgfr. Anna Ursula Sellmayr, quies. k. Rentamtbotentochter, von Schrobenhausen. C. 115
1	St. Georg.	5 Martin Schwetzer, Webermeister, Wittwer; mit Jgfr. M. Theresia Sichler, von Salzburg bei Kempten. F. 79.
1	St. Georg.	6. Clemens Singer, Tagwerker, von Wörishofen, k. Landg. Kaufbeuren, l. St; mit Jgf M. Jos. Luttinger, von Breitenwang bei Ehrenbreitstein. F. 158.

Digitized by Google

2	St. Mar.	7. Joh. Leonh. Roth, Schneidermeister, L. St.; mit M. Anna Klara Dirnbeser, Holzmesserrechter, beide von hier Fugg. Nro. 18.
2	St. Mar.	8. Ignaz Müller, Brauerweiser, von Schwabmühlhausen, L. St.; mit Franziska Ay, von Diethelm.

Febr.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
22	St. Ulrich.	1. Herr Georg Ziegler, Handelsmann, L. St; mit Jgfr. Clara Jacobina Carins, Spenglermeisterstochter, beide v. hier. A. 527.
23	St. Anna.	2. Sigmund Peter Lang, Schreinermeister, L. St.; mit Juliana Barbara Schmidt, Schreinermeisterstochter, beide von hier. C. 195.

Febr.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
21	St. Ulrich.	1. Mar. Jos.; d. V. Alois Frey, Feuerwächter. A. 322.
21	Dom.	2. Carl Conrad; d. V. T. Herr Max. Hechholzer, Expeditor d. k. fahrenden Post. E. 155
22	St. Georg.	3. Joh. Jakob Alois; d. V. Joh. Bärber, Schlossermeister. F. 69.
23	St. Georg.	4. Joh. Venanz; d. V. Venanz Näher, Webermeister. F. 248
23	St. Moritz	5. Franz. Romana; d. V. Bernhard Leder, Bratmetzger A. 317.
23	St. Moritz.	6. Barbara Maria; d. V. Leonhard Strobl, Säcklerm. C. 337.
23	St. Ulrich.	7. Franz. Vict. M. Anna; d. V. Fav. Suntheimer, Spitalmüll. A. 309.
23	St Ulrich.	8. Jos. Joh. Maria; d. V. Jos. Rosa, Messingstreckmeister d. T. Hrn. Ducrne und Schmid. a. d. St. Nro. 71.
23	St. Ulrich.	9. Joh. Mar. Jos.; d. V. Jakob Kolb, Maurer. A. 190.
24	St. Mar.	10. Jos Alois; d. V. Jos. Hämerle, Papierfabrikant. H. 126.
25	Dom.	11. Agatha Walb. Katharina; d. V. Anton Rieger, Schuhmachermeister. C. 133.
25	St. Georg.	12. Andreas August Anton.
25	St. Ulrich	13. Maria Anna.
28	St. Moritz.	14. Elisabetha Karolina; d. V. Karl Komwitschka, Färber bei Hrn. Krieg. A. 543.
29	Dom.	15. M. Anna Jos; d. V. Peter Volk, Schuhmacherm. E. 180.
29	St. Ulrich.	16. Joh. Simpert Ulrich; d. V. T. Hr. Christ. Ignaz Unzmann, Kaufmann. V. 39.
29	St. Georg.	17. Jos. Anton; d. V. Jos. Kanzmann, Zimmermann. F. 90.
1 März.	St. Moritz.	18. M. Franziska Jos.; d. V. Franz Oeckle, Kleidermacher. A. 52.
1	St. Ulrich.	19. M. Walb. Magdal.; d. V. Mathias Gigl, Brunnenard. A. 220.
2	St. Georg.	20. Jakob Ignaz Ludwig; d. V. Alois Gast, Wachsarbeiter. F. 301.
2	St. Georg.	21. Magdalena Josepha Wilhelmina.
3	St. Ulrich.	22. Afra Kunigunda; d. V. Leonhard Gehring, Bäckerm. A. 150.

Febr.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
15	St. Ulrich.	1. Johann Karl Theodor; d. V. Herr Ludwig August Siegmund Schadelock, k. b. Hallobeamts-Assistent. A. 128.
15	Barfüßer.	2. Johanna Karolina; d. V. Johann Gottlieb Rollwagen, Buchbinder. C. 234.
15	Barfüßer.	3. Jakobina Regina; d. V. Johann Hübner, Zimmermann. G. 134.
17	Barfüßer.	4. Joh. Jakob Emanuel; d. V. Herr Emanuel Meissner, Handlungscommis. G. 311.
18	Barfüßer.	5. Johanna Magdalena; d. V. Johann Martin Kühnle, Bierbräuer. G. 6.
20	St. Ulrich.	6. Margaretha Johanna; d. V. Johann Balthasar Grün, Bäckermeister A. 333.
21	St. Ulrich.	7. Johann Andreas; d. V. Joh. Killmeyer, Lohnkutscher. A. 548.

Digitized by Google

Nro. 23 Augsburger Schrannen-Anzeige vom 5 März 1824.

Getreid-Gattung	Letzter Rest	Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Schrannen-Rest	Höchster Durchschnitts-Preis		Wahrer Mittel-Preis		Mindester Durchschnitts-Preis		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag		Abschlag	
	Schf.	Schf.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	—	160	160	160	—	10	15	9	5	7	44	1456	—	—	7	—	—
Kern.	10	243	253	249	4	11	36	10	17	9	2	2509	45	—	47	—	—
Roggen.	5	416	421	421	—	5	40	5	17	4	59	2241	27	—	—	—	1
Gerste.	11	831	842	830	12	4	47	4	29	4	11	3719	2	—	8	—	—
Haber.	—	99	99	94	5	3	20	3	10	3	—	298	32	—	4	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—							—		—	—	—	—

Aufgezogen 21 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 6 bis 12 März.	Stund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 5 März.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	56	—	2	8	—	1	36	—	24	—	—	1	—	—
Zweipfennig Röggl.	—	3	1/2	1/2 Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1	Viertel.	1	28	—	1	4	—	—	48	—	12	—	—	—	30	—
B. Mittelbrod				1/4 Metzen oder halbes Viertel.	—	44	—	—	32	—	—	24	—	6	—	—	—	15	—
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	1/8 Metzen oder Mäßl.	—	22	—	—	16	—	—	12	—	3	—	—	—	7	4
C. Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	3	halbes Mäßl.	—	11	—	—	8	—	—	6	—	1	4	—	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	2	1	2																
Ein 6 Kr. Laib.	3	2	1	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	4	3	—	Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	6	—	—	1	6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 4. März. 1824.

Wechsel-cours.	Briefe	Geld	Geld-cours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso		111 5/8	Holländ. Ducaten -		103 7/8			
Hamburg - -	115 1/2		Kaiserl. ditto -		103 7/8	Oblig. liqid. à 5 oso.		
Wien in 20 kr. st. -		101 3/8	Souveraind'or -		104	dit. à 4 oso ohne Coup.		102
Triest - - -		100 3/4	20 Franken Stück		9. 32	- ditto à 3 oso mit „		95
Frankfurt a M. - -	99 3/4		Louisd'or - -		11. 13	Landanlehen à 5 oso.		96 1/2
ditto in die Messe	99 1/8	99	Conventions Tha. -		100 3/8	Hypoth. mit Coup.	101	102 1/2
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken -		2. 22	Ltt. Loose A D. à 4 oso.	107 1/2	100 1/2
Leipzig - - - -	98 - 5/8		Silber fein gekörnt.			- - ditto E-M. à 3 oso	107 3/4	
London - - 1 Monat	10 8		Neuthaler al marco		20. 38	- - ditto unverzinsl.		107 1/2
Paris - - - -		119	- geringhaltig -		20 37			95
Lyon - - - -		119	Louisd'or al marco -		20. 13			
Mayland - - -	59 3/8		Ducaten - -		287	K. Ast. Staatspapiere		
Genua - - - -		61 1/2	Carl. et Maxd'or -		109 3/4	Rotschild. Loose -	136	
Livorno - - - -		57 1/4	Scheidgold „	295 1/2		Hofkammer Obligat.		
					4. 47.	Partial à 4 o'o	124 1/2	124
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	93 3/4	93 1/2
						Bankactien à 6 oso	1028	1025

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

20. Stück. Mitwoch den 10 März 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 5te Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 4ten Febr. d. Js. enthält:

1. einen Armee-Befehl vom 28sten Januar d. Js.;
2. eine k. Ministerial-Entschließung vom 25sten Jän. d. Js., die Bestätigung des Empfangs auf Conti und Scheine betr.;
3. eine Schenkung für den Invaliden-Fond betr.;
4. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Eutenhausen und des Kaplanei-Beneficiums zu Wertingen;
5. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen;
6. Kurs der b. Staats-Papiere vom 29sten Jänner d. Js.

Amtliche Artikel.

(Versteigerung.)

Am Samstag den 13ten März d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in dem Lokale des unterfertigten Gerichts 869. Schneller ungebleichtes Flachsgarn einer gerichtlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Augsburg den 2ten März 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Vorbrugg.

(Waldparzellen-Verkauf.)

In Gemäßheit höchsten Reskripts dd. 25sten vorigen Monats soll die k. Waldparzelle Bühl bei Gersthofen, 90 Tagwerk 80 Dezimalen enthaltend, inclusive der Holzbestände, im Ganzen oder auch theilweise unter den für den Verkauf der Staatsrealitäten festgesetzten Bedingungen, salva ratificatione öffentlich versteigert werden. Zu diesem Verkauf ist Termin am 22sten April d. Js. anberaumt, und haben sich die Kaufsliebhaber am bemerkten Tage Morgens 9 Uhr im Wirthshause zu Gersthofen einzufinden.

Der k. Revierförster zu Edenbergen ist angewiesen, diese Parzellen, so wie die bereits bezeichneten Abtheilungen jedermann auf Verlangen vorzuzeigen.

Pfersee und Göggingen den 3ten März 1824.

Königliches Rentamt. Königliches Forstamt.
Vorbrugg. v. Fürer.

(Getreid-Verkauf.)

Das unterfertigte k. Rentamt verkauft am Wege der öffentlichen Versteigerung am 17ten d. Mts. Morgens 10 Uhr auf dem Kornprobstei-Kasten zu Augsburg die aufgespeicherten

Digitized by Google

127 Schäffel Kern,
175 — Roggen,
67 — Gerste,
200 — Haber.

und am 18ten d. Mts. Morgens 10 Uhr in der Rentamtskanzlei dahier die auf dem hiesigen Kasten aufgespeicherten

13 Schäffel Kern,
300 — Roggen,
22 — Gerste,
8 — Vesen,
300 — Haber.

zu welchen Versteigerungen Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 3ten März 1824.

Königliches Rentamt Wertingen.
Pettenkofer.

Nichtamtliche Artikel.

(Nachricht.) Aus der IIten Abtheilung meiner eigenhändigen deutschen Gegenden, auf feinstem braunem Papier in Zeichnungsmanier behandelt, kann die Ansicht vom Kloster Einsiedlen, in klein quer Format auch einzeln, das Exemplar à 36 kr., bei mir erhalten werden.

Augsburg im März 1824

Hertel, pens. k. b. Hauptmann, logirt in der langen Gasse Lit. F. Nro. 246.

(Nachricht.) Mit besonderer Sorgfalt habe ich nun den Entwurf des Memento mori, nach eigener Idee, in einer sehr fleißig behandelten Zeichnung vollendet, und zugleich auch diesen Gegenstand mit den treffichsten Stellen aus dem Buche aller Bücher, der Bibel, anwendbar begleitet. Dieses, nur die Schwachen im Glauben abschreckende, augenfällige Argument der menschlichen Nichtigkeit, hat nach der gründlichen Darstellung, sowohl die Kenner der Arbeit, als auch die Verehrer der Religion und Wahrheit auf eine Art und Weise in Anspruch genommen, daß ich mich noch mehr aufgemuntert fühle, es schon des moralischen Werthes wegen, als ein Depositum meiner Gesinnungen, durch die Vervielfältigung bekannter machen zu dürfen. Das Ganze vom aufgehenden Monde beleuchtete Kompositum, will ich demnach auch selbsten, wie die Handzeichnung, die bei mir zur Einsicht frei steht, mit der Radiernadel in Kupfer ausführen, um die Entwicklungen meiner Gefühle auch möglichst rein verwirklichen zu können. Uebrigens, da ich bei dem Hange der Zeiten, für dieses ernste Kind meiner Laune, auf wenig Freunde rechnen darf, so schlage ich zu meiner Sicherheit, hinsichtlich der Deckung eigener Auslagen, den Weg der Subskription ein. Der Subskriptionspreis für ein Exemplar in gr. Fol. Format in die Höhe, auf dem allerfeinsten gefärbten Zeichnungspapiere abgedruckt, ist fl. 1. 30 kr. Die Hälfte dieses Betrages wird nun sogleich mit 45 kr. voraus bezahlt, der übrige Ueberrest aber bei Ablieferung des subskribirten Stückes an mich entrichtet. Das Verzeichniß der resp. Subskribenten will ich, zum Andenken der Verehrer meines Produktes, auf eine besondere Kupfertafel stechen lassen, um jedem Theilnehmer einen Abdruck davon beilegen zu können. Wer 4 Subskribenten sammelt, erhält für sich ein Preis-Exemplar. Augsburg im März 1824.

Hertel, pens. k. b. Hauptmann, und des Civil-Verdienst-Ordens der b. Krone Mitglied. Logirt Lit. F. Nro. 246.

2. (Anzeige.) Bei Unterzeichneter sind mehrere Gattungen englisches Strickgarn, Patentfäden, färbige und weiße Baumwollfäden, englische Näh-, Strick- und Filetnadeln, nebst noch mehrern Artikeln zu den billigsten Preisen zu haben, womit ich mich zu gefälligem Zuspruch bestens empfehle.

C. Jaus, Kaufmannswittwe, wohnhaft in der Judengasse bei Herrn Mustier über zwei Stiegen.

Digitized by Google

(Anerbieten.) Ein ordentlicher junger Mensch, welcher gute Zeugnisse über seine Treue aufweisen kann, wünscht noch einige ledige Herren zur Bedienung zu übernehmen; indem er es sich zur Pflicht machen wird, durch Pünktlichkeit und Fleiß das Zutrauen, welches ihm geschenkt wird, zu erwerben, empfiehlt er sich auf das Beßte. Seine Wohnung ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Dienstgesuch) Ein junger Mensch, der von einer guten Familie herkömmt, welcher gut schreiben u. rechnen kann, auch etwas von der franzöſischen Sprache versteht ꝛc. u. früher in einer Waarenhandlung gelernet hat, wünscht auf einem Comptoir oder bei einem sonstigen Bureau als Schreiber oder Buchhalter einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

(Kapital-Darleihen.) Bis Georgi sind 1600 fl. auf ein hiesiges Haus oder Grundstück gegen doppelte Versicherung zu 5 prCt. zu verleihen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Kaufgesuch.) Es wird eine leichte vierſitzige Halbchaise auf zwei Pferde zu kaufen gesucht. Wer eine solche zu verkaufen wünscht, beliebe hiervon die Anzeige bei der Redaktion dieses Blattes zu machen.

---

1. (Haus-Versteigerung.) Dienstag den 16ten März Vormittags von 10 — 12 Uhr wird das Haus Lit. C. Nro. 99. im Spenglergäßchen, welches mit allen Bequemlichkeiten versehen ist, nebst Garten, vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten, welche sich hierüber innerhalb 24 Stunden vom Ende der Versteigerung an gerechnet, erklären werden, aus freier Hand versteigert. Die Versteigerung selbst wird in dem nämlichen Hause vorgenommen. Wer in der Zwischenzeit von demselben Einsicht nehmen will, beliebe sich dießfalls in besagtes Haus jeden Nachmittag zwischen 1 — 2 Uhr zu begeben, allwo selbes nebst den nähern Bedingnissen in Augenschein genommen werden kann.

(Miethgesuch.) Es wünscht jemand in einer gangbaren Straße mitten in der Stadt einen Laden, mit oder ohne Logis, zu miethen und bis Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

(Miethgesuch.) Es wird eine Wohnung von zwei bis drei heizbaren Zimmern, einem Paar Kammern und übrigen erforderlichen Gelegenheiten bis Georgi zu beziehen gesucht. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

---

2. (Vermiethung.) In der Carolinenstraße ist bis Georgi oder täglich eine Wohnung und ein Laden zu vermiethen, und bis Michaelis zu beziehen; auch kann ein möblirtes Zimmer daselbst abgegeben werden. Das Nähere sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 166. an der Klinkerstraße ist bis Georgi ein Logis nebst Garten zu vermiethen, bestehend aus zwei heizbaren und zwei unheizbaren Zimmern, mehreren Kammern, Küche und Keller; auf Verlangen kann auch Stallung auf zwei Pferde gegeben werden.

(Verkauf.) Ein neues, ganz leicht gebautes, Bernerwägelchen, mit eisernen Achsen, gefüttertem Sitz und Spritzleder ꝛc., kann um einen sehr billigen Preis verkauft und täglich in Lit. H. Nro. 235. unweit dem Lauterlech eingesehen und der Preis vernommen werden.

Fremden-Anzeige vom 3ten März 1824.

(Außer den Gasthöfen.) 3ten Hr. Florv, k. öster. Cabinetscourier, von Paris nach Wien. 4ten Hr Gerley, k. engl. Courier, von Wien nach London.

Digitized by Google

Febr.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.
28	St. Ulrich.	1. Ignaz Karl Hauer, Steinmetzmeistersohn. B. 134. Schlagfluß. 35½ Jahre.
28	Dom.	2. Carl Joseph Nepomuck; d. W. T. Herr Anton Hegele, Dr. d. Med. u. Chir. Abzehrung. D. 94. 4 M. 13 T.
28	St. Moritz.	3. Ignaz. Gichter. 1½ Monat.
29	St. Georg.	4. Theresia Hügl, Taglöhnerwittwe. E. 80. Schlagfl. 54 Jahre.
29	St. Georg.	5. Walburga; d. W. Math. Herz, Maurergeselle. Abzehrung. A. 103. 4 Wochen.
1 März.	St. Georg.	6. Franziska Winkel, Findelkind. F. 215. Lungenlähm. 15 Jahre.
1	St. Mar.	7. Franz Joseph; d. W. P. Paul Selig, Logenmeister. H. 203. Auszehrung. 14 Jahre.
1	St. Max.	8. Joseph Maximilian. Gichter. 16 Tage.
2	St. Moritz.	9. Franziska, d. W. Franz Anton Mucher, Kupferdrucker. A. 583. Brand im Unterleib. 1½ Jahr.
3	St. Max.	10. Herr Johann Balthasar Maerz, Buchhändler; a. d. Lokal-Krankenhause. Schlagfluß. 71 Jahre.
5	Dom.	11. Marianna; d. W. Peter Volk, Schuhmachermeister. E. 108. Gichter. 6 Tage.
5	St. Max.	12. Laurentius Künstler, Milchmann. G. 88. Auszehr. 63 Jahre.
6	Dom.	13. Friedrich; d. W. T. Herr Friedrich Steinmetz, k. Rechnungsrevisor. E. 70. Darmgicht. 3 M. 2 T.

Febr.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.
29	St. Ulrich.	1. Sophia Friederika Baumüller, Bortenmachergattin. A. 355. Lungensucht. 47 Jahre.
29	Barfüßer.	2. Georg Heinr. Sauer, Pferdhändl. E. 164. Darmbr. 80 J. 2 M.
29	Barfüßer.	3. Johanna Margaretha; d. W. David Hartmann, Bierbräuer. H. 37. Gichter. 5 Monate.
1 März.	Barfüßer.	4. Julius Jonas Faul; Kalkbrenner; a. d. St. Nro. 238. Brand. 52 Jahre.
2	St. Ulrich.	5. Ein Mädchen. todtgeboren.
5	St. Anna.	6. T. Herr Johann Jakob de Casselli, Kaufmann. F. 137. Lungenlähmung. 66 Jahre.

NB. Im 18ten Stück des Wochenblattes ist bei den Verstorbenen kath. Religion zu lesen: Barfüßer. Nro. 23. Georg Rauter, Schußmachergeselle ꝛc. evang. Religion.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 8. März. 1824.

Wechselcourse.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso			111 5/8 Holländ. Ducaten		103 7/8			
Hamburg - - -	115 1/2		Kaiserl. ditto		103 7/8	Oblig. liqid. à 5 o/o,		100
Wien in 20 kr. st.			101 3/8 Souveraind'or		104	dit. à 4 o/o ohne Coup.		95
Triest - - -			100 3/4 20 Franken Stück		9. 32	- ditto à 5 o/o mit „		96 1/4
Frankfurt a M. - -	99 3/4		Louisd'or - -		11. 13	Landanlehen à 5 o/o.		102 1/2
ditto in die Messe	99 1/8	99	Conventions Thal.		100 3/8	Hypoth. mit Coup.	101	100 1/2
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken -		2. 22	Ltt. Loose A. D. à 4 o/o.	108 1/2	
Leipzig - - - -	98 7/8		Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 o/o		108 1/4
London - - 1 Monat	10 8		Neuthaler al marco		20 37	- - ditto unverzinsl.		98
Paris - - - -		119	- geringhaltig		20. 13			
Lyon - - - -		119	Louisd'or al marco		287	K. St. Staatspapiere		
Mayland - - -	59 3/8		Ducaten - -		109 3/4	Rotschild. Loose -	140	139
Genua - - - -		61 1/2	Carl. et Maxd'or	295 1/2		Hofkammer Obligat.		
Livorno - - -		57 1/4	Scheidgold à		4. 47.	Partial à 4 o/o -	128	127 1/4
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	97 1/4	96 7/8
						Bankactien à 6 o/o	1052	1048

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

21. Stück. Samstag den 13 März 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Amortisations-Erkenntniß.)

Nachdem die mittelst Ediktes vom 14ten August v. Js. öffentlich ausgeschriebene, auf Theresia von Obwexer als Gläubigerin lautende, Sublevations-Obligation der ehemaligen Reichsstadt Augsburg dd. 30sten Novemb 1796, Nro. 94. bei der k. Staats-Schuldentilgungs-Spezial-Kasse dahier, sub Nro. curr. 193. Kataster Nro. 21101. inkatastrirt, im Betrage von 1000 fl. innerhalb des anberaumten sechsmonatlichen Termines bei der unterfertigten Gerichtsstelle von Niemanden vorgezeigt wurde, so wird dieselbe hiemit für kraftlos erklärt.

Augsburg den 4ten März 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Schmitzer.

(Bekanntmachung.)

Zufolge allerhöchsten Auftrags werden im diesseitigen Lokale Montur-Materiallien, Montur-Stücke und Pferde-Equipagen ꝛc. versteigert, womit am 30sten April d. Js. Morgens 8 Uhr der Anfang gemacht und an jedem darauf folgenden Freitag damit so lange fortgefahren werden wird, als derlei Gegenstände vorhanden seyn werden; wozu man Steigerungsliebhaber hiemit einladet.

Augsburg am 10ten März 1824.

Königlich baierische Armee-Montur-Depot-Commission.
Frhr. von Staell, Obrist. Jünger, Commis.

Nichtamtliche Artikel.

1. (Bleich-Anzeige.) Bei annähernder Bleichzeit haben Unterzeichnete die Ehre ihren verehrlichen Gönnern und ihrer Kundschaft anzuzeigen, daß bei erster günstiger Witterung mit dem Auslegen der Bleichwaaren der Anfang gemacht wird. Außer allen hieher kommenden Boten nehmen auch Herr Xaver Görtz in Mindelheim, Frau Magdalena Betz in Neuburg, Herr Anton Wiend in Fürstenfeldbruck, Herr Leonhard Thail in Zusmarshausen, Herr Heinr. Jakob Rößler in Nürnberg, Madame Maria Weis in Nürnberg, die für uns zum Abbleichen bestimmten Gegenstände zur Besorgung an. Zur Erleichterung der Fuhrleute, Boten und Schaffnern können auch alle Bleichgegenstände, außer auf unserer Bleiche, in dem Handlungshause des Herrn Johann Friedrich Dietz Lit. A. Nro. 15. abgegeben und die Empfangscheine dafür erhalten werden. Das übrige Publikum wird gebeten ihre uns gütigst anzuvertrauenden Tischzeuge, Leinwanden, Zwirn und Garn ꝛc. wie bisher von unserer Bleich-

Digitized by Google

verwaltung selbst in Empfang nehmen zu lassen. Durch zweckmäßige Einrichtung und Pünktlichkeit werden wir die Zufriedenheit des hiesigen und auswärtigen Publikums zu erlangen und den besitzenden Ruhm unsrer unschädlichen und schönen Bleichmethode zu erhalten wissen. Wir empfehlen uns zu geneigtem Zuspruche.

Klauke und Cramer, Inhaber der zwischen dem Oblatter- und Stephingerthor gelegenen untern Weißbleiche.

---

1. (Empfehlung.) Wir sind hiemit so frei, dem geehrten Publikum unsre in Haunstetten seit Jahren bekannte Weißbleiche auch für diesen Sommer wieder zur gütigen Abgabe von Hausloden, Baumwollen- und Leinengeweben, dann Zwirn und Garn, so wie auch Kaufmanns-Waaren, zum Abbleichen bestens zu empfehlen. Sämmtliche Bleichgegenstände werden angenommen und gebleicht wieder abgegeben: in Günzburg und Haunstetten bei den Bleichinhabern selbst, in Augsburg bei Herrn Firmus Hemmerle neben dem Stockhause Lit. A. Nro. 30., in Gögginen bei Herrn Alois Mang, Kleinuhrmacher, und in Großaitingen bei Herrn Clemens Mayer.

Indem wir uns mit einem zahlreichen Zuspruche schmeicheln, geben wir zugleich die Versicherung, daß wir uns bestreben werden, auch diesesmal unsere geehrten Freunde nach Wunsch zu bedienen. Günzburg im Monat März 1824.

v. Molo & Comp.

(Empfehlung.) Da dem Unterzeichneten nach einer gnädigsten Entschließung der kön. Regierung des Oberdonaukreises bewilliget worden ist, Unterricht in der Zeichnungs- und Malerkunst zu ertheilen, so setzt derselbe das kunstliebende Publikum hiedurch in Kenntniß, daß er sowohl Einzelnen besonders, als auch Mehrern gemeinschaftlich in seiner Wohnung zu beliebigen Stunden Unterricht in der Historien-, Landschafts-, Blumenzeichnung u. Malerei zu ertheilen bereit sey. Außer diesem empfiehlt sich derselbe auch in der Mignatur-Portraitmalerei.

Jac. Gaißer, wohnhaft am mittlern Graben Nro. 380.

---

2. (Verlorne Sache.) Es ist vor einigen Tagen in dem St. Annahofe ein schwarz lakirter Stock, auf welchem ein mit Silber garnirter ovaler Knopf von Horn befindlich, verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung in dem Hause Lit. D. Nro. 76. über einer Stiege abzugeben.

(Dienstanerbieten.) In ein Herrschaftshaus wird eine geschickte Kochin gesucht. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

---

1. (Verpachtung.) Ein dreimädiger Anger von 7 Tagw. vor dem rothen Thor zunächst an der Kühbrücke ist auf mehrere Jahre zu verpachten, und das Nähere in Lit. C. Nro. 33. zu erfragen.

1. (Verkauf.) Ein hübsches, 6jähriges, gesundes Kutschenpferd (Fuchs) ist täglich zu einem billigen Preis zu verkaufen. Bei der Redaktion dieses Blattes wird nähere Auskunft ertheilt.

2. (Haus-Versteigerung.) Dienstag den 16ten März Vormittags von 10 — 12 Uhr wird das Haus Lit. C. Nro. 99. im Spenglergäßchen, welches mit allen Bequemlichkeiten versehen ist, nebst Garten, vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten, welche sich hierüber innerhalb 24 Stunden vom Ende der Versteigerung an gerechnet, erklären werden, aus freier Hand versteigert. Die Versteigerung selbst wird in dem nämlichen Hause vorgenommen. Wer in der Zwischenzeit von demselben Einsicht nehmen will, beliebe sich diesfalls in besagtes Haus jeden Nachmittag zwischen 1 — 2 Uhr zu begeben, allwo selbes nebst den nähern Bedingnissen in Augenschein genommen werden kann.

Die Interessenten.

---

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 30sten März wird auf dem Bäckerhause Lit. C. Nro. 18. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin Colliers von Perlen mit Schliessen von Rosetten, Ringe, Ohrenringe und Nadeln mit guten Steinen, goldne Halsketten und Uhrgehänge, Granaten, goldene Repetier- und Minutenuhren, silberne Kaffee-, Eß- und

Digitized by Google

Vorlegl̈öffel, Zuckerdosen, Salzfässer und Präsentierblättchen, Schuallen, Bücher mit silbernen Beschlägen nebst andern Silberstücken, dann Leib-, Tisch- und Bettwasch, Herren- und Frauenkleider, Zinn, Kupfer, Messing und Eisengeräthe, auch eine Kaffeetrommel, Spiegel, Tafeln, Stockuhren, Commod- und Kleiderkästen, Bettstellen, Betten, Matrazen, Bücher und noch viele andere nützliche Fahrnisse an die Meistbietenden erlassen werden. Von Fremden und Unbekannten, so wie für Silber und Prätiosen bittet man sogleich, von allen Uebrigen innerhalb 4 Wochen baare Zahlung zu leisten. Barb. Hothum, geschw. Künstlerwittwe.

(Lotto-Anzeige.) Die tausend hundert sieben und achtzigste Ziehung in München ist Dienstag den 9ten März vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

64. 83. 82. 35. 16.

Die 1188ste Ziehung wird den 6ten April und inzwischen die 808te Regensburger Ziehung den 18ten, und die 1475te Nürnberger Ziehung den 30sten März vor sich gehen.

Fremden-Anzeige vom 7ten März 1824.

(Außer den Gasthöfen.) 7ten Hr. v. Wolters, k. engl. Cabinetscourier, v London n. Wien.

Febr.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.

Niemand.

NB. In dem 10ten Stück des Intelligenz-Blattes soll es bei den Getrauten kath. Religion heißen: Joh. Leonh. Roth, Schneidermeister, l. St.; mit Jgfr. M. Anna Klara Dirnhofer, Holzmessertochter, beide von hier. a. d. Fugg. Nro 18.

März.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
2	Barfüßer.	1. Herr August Theophilus Ludwig Fetzer, Handlungscommis, von Niederstotzingen im Königreich Würtemberg, l. St.; mit Maria Friederika Kilian, Kaufmannstochter, von hier, H. 403.

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
3	St. Georg.	1. Rosina; d. W Johann Hämmerle, Branntweiner. F. 233.
5	St. Ulrich.	2. Joseph; d. W. Joseph Bihler, Ballier auf dem Ziegelstadel. a. d. St. Nro. 82.

Febr.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
22	St. Anna.	1. Emilie Laura; d. W. T. Herr Johann Paul v. Stetten, Kaufmann. B. 265.
22	Barfüßer.	2. Ludwig Rudolph; d. W. Herr Ernst Christian Kühn, Kaufmann. E. 235.
22	Barfüßer.	3. Thomas Wilhelm; d. W. Georg Häberlein, Beindrechsler. C 261.
22	Barfüßer.	4. Ignaz Johann Gottfried.
26	Barfüßer.	5. Johann Michael; d. W. Georg Leonhard Lang, Potaschenbrenner. H. 246.
26	Barfüßer.	6. Johanna Rosina Friederika; d. W. Joh. Christoph Elble, Wurstmacher. H. 154.
26	Barfüßer.	7. Christian Karl.
29	Barfüßer.	8. Hugo Ernst Karl Balthasar; d. W. T. Herr Karl Peter Balthasar Gombart, Kaufmann. C. 19.
1 März.	St. Ulrich.	9. Johann Georg Jakob.
2	St. Anna.	10. Christian Georg Theodor; d. W T. Herr Max Maurer, k. b Bataillonsarzt b. d. Artillerie. D. 246.
2	Barfüßer.	11. Sabina Johanna Susana.
3	St. Anna.	12. Joh. Karl; d. W. Karl David Lutz, Bierbräuer. B 253.
3	St Ulrich.	13. Ein todtgebornes Mädchen.
4	St. Anna.	14. Karl; d. W. Tit. Herr Karl Paul von Rad, Kaufm. D. 191.

Digitized by Google

Nro. 24. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 12 März 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitt-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	—	198	198	188	10	10	—	9	14	8	13	1737	20	—	9	—	—
Kern.	4	508	512	496	16	11	2	9	58	8	49	4943	55	—	—	—	19
Roggen.	—	393	393	344	49	5	47	5	26	5	6	1336	37	—	9	—	—
Gerste.	12	783	795	750	45	4	49	4	30	3	54	3393	20	—	1	—	—
Haber.	5	177	182	182	—	3	18	3	11	3	4	581	7	—	1	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 120 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 13 bis 19 März.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 12 März.	Mundmehl. fl.	kr.	hl.	Semelmehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittelmehl. fl.	kr.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	hl.	Roggenmehl. fl.	kr.	hl.
A.				1. Metzen.	2	53	4	2	5	4	1	33	4	—	24	—	1	—	—
Kernbrod																			
Zweipfennig Röggl.	—	3	½	½ Metzen oder Viertel.	1	26	6	1	2	6	—	46	6	—	12	—	—	30	—
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1																
B.				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	43	2	—	31	2	—	23	2	—	6	—	—	15	—
Mittelbrod																			
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	4	—	15	4	—	11	4	—	3	—	—	7	4
C.																			
Roggenbrod:				¼ Metzen oder halbes Mäßl.	—	10	6	—	7	6	—	5	6	—	1	4	—	3	6
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	1																
Ein 4 Kr. Laib.	2	—	2																
Ein 6 Kr. Laib.	3	—	3																
Ein 8 Kr. Laib.	4	1	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	—	6	—	1	6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 11. März. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso		122
Hamburg - - -	115 1/2	
Wien in 20 kr. st. -		101 3/4
Triest - - -		100 3/4
Frankfurt a M. - -	99 3/4	
dito in die Messe	99 1/8	99
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2
Leipzig - - - -	98 7/8	
London - - 1 Monat	10 8	
Paris - - - -	119 1/8	
Lyon - - - -	119 1/8	
Mayland - - -	59 3/8	
Genua - - - -		61 1/2
Livorno - - -		57 1/4

Geldcours.	Briefe	Geld
Holländ. Ducaten -		103 7/8
Kaiserl. ditto -		103 7/8
Souvorain'dor -		104
20 Franken Stück		9. 32
Louisd'or - -		11. 13
Conventions Thal. -		100 3/8
5 Franken -		2. 22
Silber fein gekörnt.	20. 38	
Neuthaler al marco - geringhaltig -		20 37
Louisd'or al marco -		20. 13
Ducaten - -		287
Carl. et Maxd'or -	295 1/2	109 3/4
Scheidgold -		4. 47.

K. K. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. liqid. à 5 o/o.		102
dit. à 4 o/o ohne Coup.		95
- ditto à 5 o/o mit „	96 1/2	96
Landanlehen à 5 o/o.		102 1/2
Hypoth. mit Coup.		101
Ltt. Loose A D. à 4 o/o.	108 1/2	
- - ditto E-M. à 4 o/o	109 1/2	98
- - ditto unverzinsl.	104	102
K. öst. Staatspapiere		
Rotschild. Loose -		141
Hofkammer Obligat. -		
Partial à 4 o/o -	129 1/2	129
Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	96 3/4	96 1/2
Bankactien à 6 o/o	1058	1052

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

22. Stück. Mittwoch den 17 März 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 6te Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 14ten Febr. d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. die Verloosung der für die Schulden aus Staats- und Personal-Verhältnissen ausgestellten unverzinslichen Haftscheine betr., nebst einem Verzeichniß der gezogenen Nummern;
2. Pfarrei-Erledigung;
3. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonau-Kreise der Pfarrei zu Affalstern an den Pf. zu Rieden an der Kötz, Pr. Joh. Evang. Weiß; der Pfarrei zu Gundelsdorf an den Pr. Franz von Paula Anwander, Stadtkapl. zu Lauingen; dann des Pr. Jos. Feistle von Dillingen auf die Pfarrei zu Wald; des Pr. Simon Thum auf die Pfarrei zu Allmannshofen; des Pr. Alois Zett, Pfarrers zu Schwabsoyen, auf die Pfarrei zu Westendorf; die Ernennung des Dechants und Pfarrers zu Obergünzburg, Pr. Karl Kiechle, zur achten Kanonikatsstelle im bischöflichen Capitel zu Augsburg;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. Erhebung in den Adelstand;
6. Titel-Verleihungen;
7. Ueberweisung des Bezirks des Herrschaftsger. Schillingsfürst zum k. Rentamte Rothenburg;
8. Kurs der b. Staats-Papiere am 12ten Februar d. Js.

Amtliche Artikel.

1 (Ausschreibung.)

Während des Laufes einer hier im Monate Oktober 1817. anhängig gewordenen strafgerichtlichen Untersuchung wurden einige seidene Halstücher, Handschuhe, Schürze, Strümpfe, Bänder, Schnüre, Knöpfe, Reste von Kottun und 6 Stück Spiel-Beine bei Gericht hinterlegt, die entweder hier oder auf benachbarten Märkten entwendet wurden, und deren rechtmäßige Eigenthümer bisher nicht ausgemittelt werden konnten.

Wer nun an solche Effekten gültige Ansprüche machen zu können glaubt, hat solche binnen 30 Tagen hierorts anzubringen, außer dessen weiterer rechtlicher Ordnung nach mit diesem Depositum verfahren werden wird.

Augsburg den 11ten März 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Schmitzer.

(Ausschreibung.)

In einer hier im Monate Oktober 1823. anhängig gewordenen strafgerichtlichen Untersuchung kamen zwei mit noch lebenden Bienen gefüllte Stöcke in gerichtliche Verwahr, deren Eigenthümer bisher nicht ausgemittelt werden konnte.

Digitized by Google

Wer nun an diese Bienenstöcke rechtliche Eigenthums-Ansprüche machen zu können glaubt, hat solche binnen 30 Tagen hierorts anzubringen, widrigenfalls weiterer rechtlicher Ordnung nach mit diesem Depositum wird verfahren werden.

Augsburg am 11ten März 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.

von Silberhorn, Direktor. Schmitzer.

1. (Wiesenverpachtung betr.)

Nachdem das auf die dem katholischen Volksschulfond gehörigen, in der Jakobthorhut gelegenen, 2 Tagwerk 5 Decimalen zweimädigen Wiesen Nro. 131 gemachte Anbot die Genehmigung nicht erhalten hat, so wird zur wiederholten Verpachtung dieses Wiesgrundes auf 6 Jahre Samstag der 27ste dieses Monats festgesetzt.

Pachtliebhaber werden daher eingeladen, sich am besagten Tage Nachmittags 3 Uhr im Geschäftslokale des Stiftungspflegers Magistratsraths Philipp Schmid, im Hintergebäude des Rathhauses einzufinden, die Bedingnisse zu vernehmen, und ihre Angebote zum Protokoll zu geben.

Augsburg am 15ten März 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

In legaler Abwesenheit der Bürgermeister:

Mayerhofer, Magistratsrath. Birkinger, Sekr.

(Bekanntmachung.)

Morgen Donnerstags den 18ten dieß Vormittags 9 Uhr wird auf diesamtl. Geschäfts-Lokale im Rathhause die Lieferung von

500	Schober	Fichten-Faschinen,
50	—	Waidenfaschinen,
64	—	dto zu Wippen,
4000	—	Bandwieden,
1800	Stück	Wippen zu 60 Schuh lang,
26000	—	Wippenpfähle,

an die Wenigstnehmenden veraccordirt, wozu man Lieferungslustige hiemit einladet.

Augsburg den 13ten März 1824.

Stadtkämmerei.

Ott, Stadtkämmerer.

(Getreid-Verkauf.)

Auf den 24sten d. Mts. werden von dem Getreidspeicher zu Augsburg verschiedene Getreidsorten zu Augsburg verschiedene Getreidsorten von bester Güte, als

300	Schäffel	Kern,
300	—	Roggen,
300	—	Haber und
200	—	Vesen,

öffentlich verkauft, und werden Liebhaber eingeladen, sich beregten Tags um 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Amtskanzlei einzufinden, ihre Angebote zu Protokoll geben, und auf annehmbare Angebote die Ratifikation gewärtig seyn.

Pfersee den 9ten März 1824.

Königliches Rentamt Gbggingen.

Vordrugg. Andreae.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Empfehlung.) Wir sind hiemit so frei, dem geehrten Publikum unsre in Haunstetten seit Jahren bekannte Weißbleiche auch für diesen Sommer wieder zur gütigen Abgabe von Hausloden, Baumwollen- und Leinengeweben, dann Zwirn und Garn, so wie auch Kauf-

Digitized by Google

manns-Waaren, zum Abbleichen beßtens zu empfehlen. Sämmtliche Bleichgegenstände were den angenommen und gebleicht wieder abgegeben: in Günzburg und Haunstetten bei den Bleichinhabern selbst, in Augsburg bei Herrn Firmus Hemmerle neben dem Stockhause Lit. A. Nro. 30., in Göggingen bei Herrn Alois Mang, Kleinuhrmacher, und in Großaitingen bei Herrn Clemens Mayer.

Indem wir uns mit einem zahlreichen Zuspruche schmeicheln, geben wir zugleich die Versicherung, daß wir uns bestreben werden, auch diesesmal unsere geehrten Freunde nach Wunsch zu bedienen. Günzburg im Monat März 1824.

v. Molo & Comp.

---

2. (Verpachtung.) Ein dreimädiger Anger von 7 Tagw. vor dem rothen Thor zunächst an der Käbbrücke ist auf mehrere Jahre zu verpachten, und das Nähere in Lit. E. Nro. 33. zu erfragen.

(Kaufgesuch.) Es wird ein gut conditionirtes Kinderchaischen um billigen Preis zu kaufen gesucht. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

---

2. (Verkauf.) Ein hübsches, 6jähriges, gesundes Kutschenpferd (Fuchs) ist täglich zu einem billigen Preis zu verkaufen. Bei der Redaktion dieses Blattes wird nähere Auskunft ertheilt.

(Verkauf.) Auf dem Mauerberge in dem Hause Lit. E. Nro. 111. über einer Stiege sind zwei langthürige Kästen von hartem Holze zu verkaufen.

(Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 23sten März wird in dem Hause Lit. B. Nro. 259 auf dem St. Annaplatze eine Mobilen-Versteigerung eröffnet, worin Sekretaire, Commoden, mehrere Sessel und Kanapee, Spiegel, Tische von Kirschbaumholz, dann Bettstellen, Kleiderkästen, nebst anderm fichtenem Schreinwerk, Waschgeschirr, Bouteillen, Selzerkrüge, ein noch gut conditionirtes Würstchen, ein Bernerwägelchen, Pferdgeschirre, Sättel, Zäume, Gewehre, Pistolen und noch andere nützliche Hausfahrnisse an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung erlassen werden.

Gaßner, geschw. Käufer.

---

1. (Miethgesuch.) Es wird in der Nähe hiesiger Stadt für eine Familie eine Sommerwohnung sammt Garten für die nächsten 6 Monate zu miethen gesucht. Auch zum Ankauf eines ähnlichen Anwesens würde man sich bei billigen Verkaufs-Vorschlägen geneigt zeigen. Weitere Auskunft ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erholen.

2. (Miethgesuch.) Es wünscht jemand in einer gangbaren Straße mitten in der Stadt einen Laden, mit oder ohne Logis, zu miethen und bis Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft wird bei diesseitiger Redaktion ertheilt.

(Miethgesuch.) Es wird eine Schreibstube mit Magazin und nicht gar großem Logis, mitten in der Stadt, bis Michaelis zu miethen gesucht; wer selbes abzugeben hat, kann das Nähere in Lit. D. Nro. 38. im zweiten Stocke erfragen.

Fremden-Anzeige vom 11ten März 1824.

(Außer den Gasthöfen.) 11ten Hr. Levebre, k. franz. Courier, von Paris nach Wien.

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
6	St. Mar.	1. Jgfr. Anna Heid, Maurermeistertochter, Auszehrung. H. 333.	27 Jahre.

Digitized by Google

7	St Moritz	2. H. Johann Schweiger, Bildhauer, a. d. Verpflegsanstalt. Auszehrung.	40 Jahre.
7	St. Moritz.	3. Joseph Franz de Paula; d. V. Hr. Joseph Hutter, Kupferstecher. C 318. Luftröhrenkrampf.	1 J. 2 M.
8	St Moritz	4. T. Frau Catharina Mühlbauer, Medizin-Doktorsgattin. Gedärmbrand. D. 5.	42 Jahre.
8	St. Georg.	5. Maria; d. V. Franz Brandl, Hautboist b. d. k. 3ten Lin. Inf. Reg. Prinz Karl. F. 274. Zahngicht.	1½ Jahre.
9	St. Ulrich.	6. Maria Afra; d. V. Joseph Haug, Schwalmüller. A 348. Abzehrung.	10½ Jahre.
10	St. Ulrich.	7. Marianna Josepha. Gichter.	3¾ Monate.
10	St. Georg.	8. Josepha Thauner, Webermeistergattin. F. 69. Schleimschlag.	52 Jahre.
10	Dom.	9. Josepha Anna Margaretha; d. V. Lorenz Maug, Kramer. C. 188. Abzehrung.	2½ Jahre.
11	St. Max.	10. Ignaz Wünsch, Schäftlergeselle; a. d. Lokal-Krankenhause Lungensucht.	27 Jahre.
12	St. Ulrich.	11. Sophia Ostertag, Taglöhnergattin. A. 233. Eingeweideverhärtung.	63 Jahre.
12	St. Ulrich.	12. Marianna; d. V. Joseph Anton Sommer, Oekonom. A. 306. Stickfluß.	8 Monate.
11	Dom.	13. Frau Ursula Hofmann, Kramerwittwe. F. 6 Abz.	75 Jahre.
11	St. Ulrich.	14. Margaretha Johanna; d. V. Johann Nep. Huber, Kutscher. A. 279. Abzehrung.	5 M. 28 T.

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
6	St. Ulrich.	1. Wilhelm Bischof, Nadlermeister. A. 311. Nervöser Schlagfluß.	51 Jahre.
8	St. Anna.	2. Michael Konrad Wilhelm, d. V. Joh. Konrad Riehle, Hufschmiedmeister. F. 72. Abzehrung.	11 Monate.
9	Barfüßer.	3. Johann Georg Held, Botenschaffer. H. 228. bösartiger Lungenkatharr.	64 Jahre.
9	Barfüßer.	4. Hr. Karl Wilh. Odderlein, Gymnasiast. C. 342. nervöses Gallenfieber.	21 Jahre.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 15. März. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso		112	Holländ. Ducaten		103 7/8			
Hamburg	113 3/8		Kaiserl. ditto		103 7/8	Oblig. liqid. à 5 oso.		102
Wien in 20 kr. St.	101 3/8		Souvorain'd'or		104	dit. à 4 oso ohne Coup.		95
Triest	100 3/4		20 Franken Stück		9. 32	- ditto à 5 oso mit "	96 1/2	96
Frankfurt a M.	99 3/4		Louisd'or		11. 13	Landanlehen à 5 oso.		102 1/2
ditto in die Messe	99 1/8	99	Conventions Tha.		100 3/8	Hypoth. mit Coup.		101
Nürnberg ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken		2. 22	Ltt. Loose A D. à 4 oso.	108	
Leipzig	98 7/8		Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 oso	108 1/4	
London 1 Monat	10 7		Neuthaler al marco		20 32	- - ditto unverzinsl.	103	102
Paris	119 1/8		- geringhaltig		20. 13			
Lyon	119 1/8		Louisd'or al marco		187	K. bst. Staatspapiere		
Mayland		59 1/2	Ducaten		109 3/4	Rotschild. Loose		139
Genua		61 1/2	Carl. et Maxd'or	295 1/2		Hofkammrr Obligat.		
Livorno		57 1/4	Scheidgold		4 47	Partial à 4 o/o	126 1/2	
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	94 1/4	
						Bankactien à 6 oso	1033	1030

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

23. Stück. Samstag den 20 März 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 7te Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 16ten Febr. d. Js. enthält:

1. eine k. allerhöchste Entschließung vom 16ten Febr. d. Js., die Gründung einer jährlichen Unterstützung für 20 Kinder, aus dem Fond des Verdienst-Ordens der b. Krone;
2. eine k. allerhöchste Entschließung vom 29sten Jän. d. Js., die Vollziehung des Gesetzes von 1822., über die Verhältnisse der Staatsschuld Artikel III. betr.;
3. Sitzung der k. Staatsraths-Commission vom 17ten Jän. d. Js.;
4. Beiträge zum Invaliden-Fond;
5. Pfarrei-Erledigung;
6. Dienstes-Nachrichten;
7. Verleihung der goldenen Civil-Verdienst-Medaille;
8. K. Bewilligung zur Tragung fremder Decoration.

Amtliche Artikel.

2. (Ediktal-Ladung.)

Das unterfertigte k. Kreis- und Stadtgericht hat in der Verlassenschafts-jetzt Debit-Sache des frhrl. von Rehlingschen Patrimonialrichters Xaver Mayrhofer nach dem Antrage der Erbsinteressenten heute den Universalkonkurs erkannt. Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung, dann zum Versuch einer gütlichen Ausgleichung und zur Wahl eines Massekurators auf den 9ten März 1824.;
II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 9ten April 1824;
III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf den 12ten Mai 1824 und für die Duplick auf den 28sten Mai 1824 bis zum 12ten Juni einschlüßig jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Augsburg am 3ten Februar 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Lermer.

2. (Wiesenverpachtung betr.)

Nachdem das auf die dem katholischen Volksschulfond gehörigen, in der Jakobthorhut gelegenen, 2 Tagwerk 5 Decimalen zweimähdigen Wiesen Nro. 131 gemachte Anbot die Geneh-

Digitized by Google

migung nicht erhalten hat, so wird zur wiederholten Verpachtung dieses Wiesgrundes auf 6 Jahre Samstag der 27ste dieses Monats festgesetzt.

Pachtliebhaber werden daher eingeladen, sich am besagten Tage Nachmittags 3 Uhr im Geschäftslokale des Stiftungspflegers Magistratsraths Philipp Schmid, im Hintergebäude des Rathhauses einzufinden, die Bedingnisse zu vernehmen, und ihre Angebote zum Protokoll zu geben.

Augsburg am 15ten März 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
In legaler Abwesenheit der Bürgermeister:
Mayerhofer, Magistratsrath. Birkinger, Sekr.

(Bekanntmachung.)

Die Lieferung von 50 Schober Weiden-Faschinen und 64. Schober detti zu Wippen wird am Mittwoch den 24. dies Vormittags 9 Uhr auf diesamtlichem Lokale im Rathhause neuerdings vorgenommen, welches hiemit bekannt macht

Augsburg den 18ten März 1824.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerer.

(Bekanntmachung.)

Die unterzeichnete Kommission macht hiemit bekannt, daß mit Einkassirung der Beiträge zur Militärkasse der städtischen Landwehr für das Etats-Jahr 18²³/₂₄ am 26sten März der Anfang gemacht wird. Sämmtliche Zahlungspflichtige werden daher aufgefordert, ihre Beiträge bereit zu halten, und solche dem Pedell Riedel gegen Quittung verabfolgen zu lassen.

Augsburg den 17ten März 1824.

Die k. b. Oekonomie-Kommission der städtischen Landwehr.
Dietz, Oberst und Commandant.
Lienhardt, Regiments-Quartiermeister.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Der Augsburgische Addreß- und Beleuchtungs-Kalender für das Schaltjahr 1824 hat nun die Presse verlassen. Er ist durch die gnädigste Mitwirkung der höchsten und hohen Behörden mit möglichster Vollkommenheit bearbeitet, und sollten sich dann und wann einige Unrichtigkeiten eingeschlichen haben, so bittet man solches in der Brinhauser'schen Buchdruckerei gefälligst anzuzeigen, um wenigstens die Zurechtweisung für das nächste Jahr dankvollst benützen zu können. Der Preis ist wie gewöhnlich für das gebundene Exemplar 40 kr.

Joh. Andr. Brinhausers Wittwe.

(Anzeige.) Nachdem mir von dem hochlöblichen Magistrat die Erlaubniß zur Errichtung einer Leih- und Lese-Bibliothek ertheilt wurde, so empfehle ich mich in dieser Hinsicht einem verehrlichen Publikum auf's Beste, mit dem Beifügen, daß von heute an Bücher bei mir abgelangt werden können. Das Nähere ist im Katalog (Preis 6 kr.) zu ersehen. Augsburg den 15ten März 1824.

R. Brucker, wohnhaft auf dem alten Heumarkt Lit. D. Nro. 276. bei Herrn Lafettier Däumling im zweiten Stocke.

---

1. (Haus-Verkauf.) Das Haus Lit. A. Nro. 306. ist zu verkaufen. Es hat zwei Wohnungen, einen Laden, nach einen Platz zu einer Ladenstube oder Werkstätte, ein Höfchen und Keller. Kaufslustige können solches besichtigen und das Weitere in Lit. C. Nro. 279. zu ebener Erde erfahren.

---

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 166. an der Klenkerstraße ist bis Georgi ein Logis nebst Garten zu vermiethen, bestehend aus zwei heizbaren und zwei unheizba-

Digitized by Google

ren Zimmern, mehreren Kammern, Küche und Keller; auf Verlangen kann auch Stallung auf zwei Pferde gegeben werden.

(Vermiethung.) Für eine stille Familie ist bis künftiges Georgiziel eine Wohnung, bestehend in einem heizbaren Zimmer, 2 Kammern und Küche, zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

März.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
14	St Moritz	1. Anton Wörle, Tagwerker, Wittwer; mit Maria Thekla Hochhauser, von Oberschönenberg. A. 616
15	St. Georg.	2. Herr Johann Greibl, Wundarzt und Geburtshelfer, von Schellenberg, k. Landgerichts Berchtesgaden im Isarkreise, I. St.; mit Jgfr. Katharina Bächler, Apothekertochter, von hier. F. 223.

März.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
8	St. Ulrich.	1. Ludwig Amelung, Zimmerhallier, von Hameln im Königreich Hanover, I. St.; mit Jgfr. Anna Maria Bäglein, Söldnertochter, von Heroldingen im Wallersteinischen. A. 488.
8	St. Anna.	2. Georg Adam Fiedler, Büchsenmacher und Schifter, von hier, I. St.; mit Jgfr. Luise Margaretha Rehm, Oberjägertochter, von Hohenaltheim bei Nördlingen. C. 142.
8	Barfüßer.	3. Herr Friedrich Faulmüller, Handlungskommis, von Benzenzimmern im Ries, I. St.; mit Jgfr. Anna Barbara Hörner, Metzgermeistertochter, von Oettingen. C. 327.

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
9	St Moritz	1. Albert Moritz; d. V. T. Herr Peter Anton Zennetti, Handelsherr D. 16.
11	St. Moritz.	2. Maximilian Joseph; d. V. Tit. Herr Joh. Nep. Friedrich Fugger, Graf und Herr von Kirchberg und Weißenhorn, Reichsrath des Königreichs Baiern, Kapitular = Komthur des hohen Militär = St. Georg = Ordens. D. 222.
11	St. Moritz.	3. Peter Paul; d. V. Pet Paul Wiedemann, Kuchenbäcker, a. d. untern Zwinger. Nro. 41.
11	St. Georg.	4. Lukas Leonhard Leo; d. V. Daniel Dominikus Dischinger, k. Rentamtskornmesser. F. 172.
12	St. Ulrich.	5. Karl Friedrich; d. V. Jos Haugg, Mahlmüller. A. 348.
13	St. Ulrich.	6 Maria Magdalena, fremd.
13	St. Ulrich	7. Maria Anna Josepha, fremd.
14	St. Moritz	8 Wilhelm August; d. V. T. Herr Ferdinand Herele, k. Advokat und Notar. B. 164.
14	St Moritz.	9. Jakob Joseph.
15	St. Moritz.	10. Ein todtgebornes Mädchen; d. V. Markus Karg, Lohnkutscher. A. 90.

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
7	St. Ulrich.	1. Georg; d. V. Matthäus Ulrich, Ausgänger. A. 459.
7	Barfüßer.	2. Sophia Karolina.
8	St Ulrich.	3. Ludwig Johann Christian, fremd.
9	St Ulrich.	4. Johann Joseph Karl.
10	St. Anna.	5. Balthasar Ludwig Konrad; d. V. Johann Matthäus Bosch, Gewürzmüller. a. d. Stadt. Nro. 7.
10	Barfüßer.	6. Regina Johanna Barbara.

Digitized by Google

Nro. 25. Ausgburger Schrannen-Anzeige vom 19 März 1824.

Getreids-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Schrannen-Reste	Höchster Durchschnitts-Preis		Wahrer Mittel-Preis		Mindester Durchschnitts-Preis		Ganze Verkaufs-Summe		Anschlag		Abschlag	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	10	165	175	138	37	10	28	9	43	8	56	1341	—	—	29	—	—
Kern.	16	234	250	213	37	12	16	10	34	9	3	2253	50	—	36	—	—
Roggen.	49	130	179	171	38	5	40	5	19	4	59	752	10	—	—	—	7
Gerste.	45	268	313	237	76	4	33	4	17	4	7	1030	15	—	—	—	13
Haber.	—	33	33	33	—	3	32	3	25	3	15	95	—	—	14	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 188 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 20 bis 26 März.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 19 März.	Mund-Mehl. fl.	kr.	dl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	dl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	dl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	3	3	—	2	15	—	1	43	—	—	24	—	1	—	—
Zweipfennig Röggl.	—	3		¼ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6		Viertel.	1	21	4	1	7	4	—	51	4	—	12	—	—	30	—
B. Mittelbrod				½ Metzen oder halbes Viertel.	—	45	6	—	33	6	—	25	6	—	6	—	—	15	—
Das 1 Kr. Laibleins v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	22	6	—	16	6	—	12	6	—	3	—	—	7	4
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	2	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	11	2	—	8	2	—	6	2	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	2	1																	
Ein 6 Kr. Laib.	3	1	2																
Ein 8 Kr. Laib.	4	2	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	6	—	—	1	6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 18. März. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso		112 1/4	Holländ. Ducaten		103 7/8			
Hamburg	113 3/8		Kaiserl. ditto		103 7/8	Oblig. liqid. à 5 o/o.		102
Wien in 20 kr. st.		101 1/2	Souveraind'or		104	dit. à 4 o/o ohne Coup.		95
Triest		100 3/4	20 Franken Stück		9. 32	- ditto à 5 o/o mit „	96 1/2	96
Frankfurt a M.	99 5/8		Louisd'or		11. 13	Landanlehen à 5 o/o.		101 3/4
ditto in die Messe	99 1/8	99	Conventions Tha'.		100 3/8	Hypoth. mit Coup.		101 1/4
Würnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken		2. 22	Ltt. Loose A D. à 4 o/o.	108	
Leipzig	98 7/8		Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 o/o	108	107 1/2
London - 1 Monat	10 7		Neuthaler al marco		20 37	- - ditto unverzinsl.	102	100
Paris	119 1/8		- geringhaltig		20. 13			
Lyon	119 1/8		Louisd'or al marco		287			
Mayland		59 3/8	Ducaten		109 3/4	K. Kst. Staatspapiere		
Genua		61 1/2	Carl. et Maxd'or	295 1/2		Rotschild. Loose	139	
Livorno		57 1/4	Scheidgold		4. 47	Hofkammrr Obligat.		
						Partial à 4 o/o	126	125 1/4
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	94 1/2	94 1/8
						Bankactien à 6 o/o	1032	1027

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

24. Stück. Mittwoch den 24 März 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

2. (Ausschreibung.)

Während des Laufes einer hier im Monate Oktober 1817. anhängig gewordenen strafgerichtlichen Untersuchung wurden einige seidene Halstücher, Handschuhe, Schürzen, Strümpfe, Bänder, Schnüre, Knöpfe, Reste von Kottun und 6 Stück Spiel-Beine bei Gericht hinterlegt, die entweder hier oder auf benachbarten Märkten entwendet wurden, und deren rechtmäßige Eigenthümer bisher nicht ausgemittelt werden konnten.

Wer nun an solche Effekten gültige Ansprüche machen zu können glaubt, hat solche binnen 30 Tagen hierorts anzubringen, außer dessen weiterer rechtlicher Ordnung nach mit diesem Depositum verfahren werden wird.

Augsburg den 14ten März 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Schmitzer.

(Verkaufs-Ausschreibung.)

Auf Andringen des Hypothekgläubigers wird das Haus des Gärtners Tobias Werner Lit. F. Nro. 62. sammt Garten hiemit dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und zu diesem Ende Termin auf den 10ten April 1824. von 9 — 12 Uhr Vormittags angeordnet. Kauflustige mögen demnach in diesem Termine ihre Anbote zu Protokoll geben, und die Genehmigung des Gläubigers gewärtigen.

Augsburg den 11ten März 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Kermer.

(Fleischtaxe betr.)

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß laut höchsten Rescripts der k. Regierung die Fleischtaxe für Augsburg bestimmt wurde, wie folgt:

Mastochsenfleisch das Pfund	8 kr.
Kalbfleisch	6½ kr.
Schaffleisch	6 kr.
Schweinfleisch	8 kr.

Augsburg den 20sten März 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Lanius, Sekr.

Digitized by Google

(Mobilien = Versteigerung. (

Am Donnerstag den 1sten April und die folgenden Tage werden von dem unterzeichneten Landgerichte die sämmtlichen von dem vormaligen k. Stiftungs = Administrator und nachherigen rechtskundigen Magistratsrath Franz Anselm Schaforberger dahier zurückgelassenen Effekten, als: Kleider, Leib = und Bettwäsche, Betten, Matrazen, Decken, das vorhandene Silber, dann Bücher, Bilder, Landkarten, ferner Sack = und Stockuhren, Tische, Sessel, Kommoden, Sekretärs, Bettstellen, Spiegel, endlich eine Chaise und alles vorhandene Wasch = und Küchengeschirr, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Anhange gebracht wird, daß alle vorbezeichneten Mobilien in dem besten Zustande sich befinden, und was die Zimmereinrichtung betrift, die Meubeln nach dem neuesten Geschmacke verfertigt sind.

Hbchstädt den 15ten März 1824

Königlich baierisches Landgericht.

Hack, Landrichter.

Nichtamtliche Artikel.

1. (Bekanntmachung.) Die in dem Intelligenzblatte Nro. 21., wie auch in der Moyschen Zeitung Nro. 64. eingerückte Bekanntmachung wegen der von Molo'schen Weißbleiche in Haunstetten, wird andurch mit der Bemerkung wiederholt; daß solche auf ausdrücklichen Befehl des hiesigen k. Kreis = und Stadtgerichts geschehen sey, und daß das obgedachte Bleichgeschäft unter Aufsicht der gerichtlich verpflichteten Kuratel fortgesetzt werde.

Die bereits bekannt gemachten Orte zur Abgabe der Bleichgegenstände bleiben daher, durch die Wahl der Kuratel, die Nämlichen.

Jedermann wird sich also von der Sicherheit dieses Geschäftes überzeugt halten, und man empfiehlt sich daher zu vielfachem Zuspruche. Augsburg den 20sten März 1824.

P. G. Cunradi, Anton Chevery, Massae Curatores.

(Anzeige.) Endesunterzeichneter, durch k. hohe Regierungsentschließung als Wundarzt und Geburtshelfer gnädigst bestätiget, stellt an das sehr verehrliche Publikum das höflichste Ansuchen um gefälligst geneigten Zuspruch mit der Versicherung, daß er seine angelegentlichste Sorgfalt dahin richten wird, das ihm gütigst zu schenkende Zutrauen durch aufrichtig gute Bedienung jederzeit zu rechtfertigen. Augsburg den 18ten März 1824.

Joh. Bapt. Kreibl, Wundarzt und Geburtshelfer, Lit. F. Nro. 223. auf dem obern Kreuz.

(Vermißte Sache.) Es wird seit einiger Zeit in einem hiesigen Privathause eine kleine, nach alter französ. Art gearbeitete, goldene Uhr nebst einem goldenen Schlüssel vermißt. Dieselbe hat zum besondern Kennzeichen, daß ein Todtenkopf auf das Zifferblatt gemalt ist, und auf der Außenseite des Gehäußes zwei Täubchen von Silber angebracht sind. Derjenige, welcher hievon Kenntniß hat, oder solche jetzt besitzt, wird gebeten, die Rückgabe an Hrn. Koch-Arledter zur goldenen Traube gegen ein sehr honnettes Douceur zu machen.

(Lehrling = Gesuch.) Der Unterzeichnete ist geneigt, einen Lehrling gegen oder ohne Lehrgeld anzunehmen.

Michael Parleitner, Damen = und Herrenfriseur, Lit. D. Nro. 85. in Augsburg.

2. (Haus = Verkauf.) Das Haus Lit. A. Nro. 306. ist zu verkaufen. Es hat zwei Wohnungen, einen Laden, noch einen Platz zu einer Ladenstube oder Werkstätte, ein Höfchen und Keller. Kaufslustige können solches besichtigen und das Weitere in Lit. C. Nro. 279. zu ebener Erde erfahren.

(Verkauf) Bei dem Drechsler J. G. Häberle in der Sterngasse Lit. C. Nro. 261. sind nachstehende, in der Türkei verfertigte, Sachen von Bernstein zu verkaufen, als: einige vorzüglich schön gearbeitete Halsschnüre mit Corallen von seltener Größe, ein Paar große Kreuze und Cigarrospitzen.

Digitized by Google

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 30sten März und folgende Tage wird auf dem Bäckerhause Lit. C. Nro. 18. eine Mobilien-Versteigerung erdffnet, worin Ringe, Ohrenringe, Nadeln und Schliessen mit Brillanten und Rosetten, Colliers von Perlen, Granaten, goldene Venetianerkettchen, goldene Uhrgehänge, nebst Petschaften, Repetier- und Minutenuhren, ein Stock mit goldnem Knopf, silberne Kaffee-, Eß- und Vorlegldffel, Zuckerkörbe und Salzfäßchen, Präsentierblättchen, Schnallen, silberbeschlagene Bücher und andere Silberstücke. Ferner Leinwand an Loden, Reste Cortun, Barchent und Meusselin, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Herren- und Frauenkleider, worunter schöne Ueberröcke und Schürzen von Grosdetour und Levantin, Schürzen und Chemisetten von Schleier mit Spitzen, gold- und silberreiche Boggelhauben ꝛc. ꝛc., dann Kupfer, Zinn, Messing und Eisengeräthe, worunter eine Kaffeetrommel, Spiegel, Tafeln, Stockuhren, Sessel und Canapee, Tische, Commod- und langthürige Kästen, Bettstellen, Waschgeschirr und anderes Schreinwerk, Betten, Matrazen, Bücher, eine Electrisirmaschine und noch viele verschiedene nützliche Fahrnisse an die Meistbietenden erlassen werden. Von Fremden und Unbekannten, so wie für Pretiosen und Silber erbittet man sogleich, von Uebrigen innerhalb 4 Wochen die baare Bezahlung.

Barbara Hothum, geschw. Käuferwittwe.

---

2. (Miethgesuch.) Es wird in der Nähe hiesiger Stadt für eine Familie eine Sommer-Wohnung sammt Garten für die nächsten 6 Monate zu miethen gesucht. Auch zum Ankauf eines ähnlichen Anwesens würde man sich bei billigem Verkaufs-Vorschlage geneigt zeigen. Weitere Auskunft ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erholen.

(Vermiethung.) In der Gegend des Rathhauses ist ein schönes meublirtes Zimmer täglich zu vermiethen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 383. auf dem mittlern Graben im 1sten Stocke ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet und eigenem Eingang bis den ersten April zu beziehen.

(Vermiethung.) Es ist auf dem mittlern Graben ein sehr bequemes Logis bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) Es ist ein Zimmer, mit oder ohne Meubel, während der kommenden Georgidult oder monatweise zu vermiethen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Lotto-Anzeige.) Die acht hundert achte Ziehung in Regensburg ist Donnerstag den 18ten März vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

40. 67. 32. 35. 22.

Die 809te Ziehung wird den 30sten April und inzwischen die 147ste Nürnberger Ziehung den 30sten März und den 8ten April die 1188ste Münchner Ziehung vor sich gehen.

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.
12	Dom.	1. Joseph Deggel, Schneidermeister. F. 324. Wasser. 67 Jahre.
14	St. Max.	2. Anna Maria Waldvogel, Bleichknechtgattin; a. d. St. 266. Schlagfluß. 75 Jahre.
15	St. Moritz.	3 Ein Mädchen, d. V. Markus Karg, Lohnkutscher. todtgeboren.
16	St. Moritz.	4. Maria Franziska Josepha; d. V. Franz Jos. Eckhle, Schneidermeister. A. 52. Gichter. 14 Tage.
16	St Moritz.	5. Katharina Josepha; d. V. Johann Blankenstein, Schneidermeister. A. 484. Gichter. 2½ Monate.
17	St. Moritz	6. Victoria; d. V. Xaver Leimbeck, Ausgeher. E. 254. Gichter. 1 J. 5 M.

Digitized by Google

17	St. Mar.	7. Margaretha, Stickfluß.	5 Monate.
17	St. Ulrich.	8. Anton Kogler, Kottundrucker. A. 398. Abzehrung.	74 Jahre.
18	St. Georg.	9. Josepha; d. W. Johann Beck, Farbenmacher. C. 123. Spergicht.	9 Monate.
18	St. Georg.	10. Lorenz; d. W. Dominikus Dischinger, Kornmesser. F. 172. Darmgicht.	8 Tage.
19	Dom.	11. Aloys Miller, Waffenschmid. C. 229. Leberentz.	70 Jahre.
19	Dom.	12. Clemens Aloys. Jos. Kaspar; d. W. L. Hr. Joseph Bbck, Rechnungsrevisor des k. Kreis- u. Stadtgerichts. C. 164. Gichter.	5 Monate.
19	St. Georg.	13. Joseph. Folge schwerer Geburt.	½ Jahre.

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
12	Barfüßer.	1. Michael Hallmayr, Taglöhner; a. d. Lokal-Krankenhause. Auszehrung.	23 Jahre.
15	Barfüßer.	2. Johann Kaspar. Gichter.	1 Monat.
16	Barfüßer.	3. Katharina Elisabetha Allmann, Lottokollecteurwittwe. H. 156. Altersschwäche	83 Jahre.
15	Barfüßer.	4. Herr Zacharias Friedrich Ziegler, Privatlehrer; a. d. Lokal-Krankenhause. Lungensucht.	28½ Jahre.
16	St. Anna.	5. Christina.	nothgetauft.
17	St. Anna.	6. Jgfr. Maria Barbara Saeugling, Dienstmagd. B. 9. Wassersucht.	70 Jahre.
18	Barfüßer.	7. Jgfr. Regina Waegele, Bortenmachertochter. H. 83. Brand.	81. Jahre.
18	Barfüßer.	8. Jakobina Maria; d. W. Johann Obb, Schäfflerm. C. 218 Gichter.	6 M. 3 W.
20	St. Ulrich.	9. Jgfr. Reg. Sabina Kaumeyr, Oberbleichertochter; a. d. St. Nro. 169. allgemeine Wassersucht.	32 Jahre.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 22. März. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso		112 1/4	Holländ. Ducaten -		103 7/8
Hamburg - - -	115 3/8		Kaiserl. ditto -		103 7/8
Wien in 20 kr. St. -		101 1/2	Souvoraind'or -		104
Triest - - -		100 3/4	20 Franken Stück		9. 31
Frankfurt a M. - -	99 5/8		Louisd'or - -		11. 13
ditto in die Messe	99 1/4	99	Conventions Thal. -		100 3/8
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken -		2. 22
Leipzig, - - - -	98 7/8		Silber fein gekörnt,	20. 38	
London - - 1 Monat	10 7		Neuthaler al marco		20 37
Paris - - - -	119 1/8		- geringhaltig -		20. 13
Lyon - - - -	119 1/8		Louisd'or al marco -		287
Mayland - - -		59 1/4	Ducaten - -		109 3/4
Genua - - - -		61 1/2	Carl. et Maxd'or -	295 1/2	
Livorno - - - -		57 1/4	Scheidgold ,		4. 47.

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. liqid. à 5 oso,		102
dit. à 4 o/o ohne Coup.	95 1/2	
- ditto à 5 oso mit ,,	96 1/4	
Landanlehen à 5 oso.		102 1/4
Hypoth. mit Coup.		101 1/4
Ltt. Loose A D à 4 oso.	108	
- - ditto E-M. à 4 oso	108	107 1/2
- - ditto unverzinsl.	102	100
K. öst. Staatspapiere		
Rotschild. Loose -	140	
Hofkammrr Obligat.		
Partial a 4 o/o -	126 1/2	125 3/4
Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	95 1/8	94 7/8
Bankactien à 6 oso	1030	1029

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

25. Stück. Samstag den 27 März 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 8te Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 20ten Febr. d. Js. enthält:

1. eine k. allerh. Erklärung vom 19ten Febr. d. Js. auf die Glückwünsche ꝛc. bei der Jubelfeier der 25jährigen Regierung Sr. Majestät des Königs;
2. einen Armeebefehl vom 11ten Febr. d. Js.;
3. eine Bekanntmachung, die Auflösung der bisherigen Staatsschulden-Tilgungs-Special-Kasse in Eichstädt betr.;
4. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Kimratshofen;
5. Dienstes-Nachrichten.

Das 9te Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 3ten März d. Js. enthält:

1. eine k. allerh. Entschließung vom 15ten Febr. d. Js., die Uebereinkunft mit dem Königreiche Würtemberg wegen der strafrechtlichen Kosten betr.;
2. eine k. Ministerial-Entschließung, die Eröffnung eines Hebammen-Lehrkurses an den 3 Hebammen-Schulen des Königreichs am 3ten Mai 1824. betr.
3. eine k. Ministerial-Entschließung, die Einsendung von Mittheilungen für das k. Regierungs-Blatt betr.;
4. die Hauptrechnung der allgemeinen Brand-Versicherungs-Anstalt für das Jahr 1823. betr.;
5. Sitzung der k. Staatsraths-Commission am 31sten Jän. d. Js.;
6. Beitrag zum Invalidenfond;
7. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Baierdilling;
8. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen;
9. Dienstes-Nachrichten;
10. k. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen;
11. Kurs der b. Staats-Papiere vom 26sten Febr. d. Js.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Anzeige.) Nachdem mir von dem hochlöblichen Magistrat die Erlaubniß zur Errichtung einer Leih- und Lese-Bibliothek ertheilt wurde, so empfehle ich mich in dieser Hinsicht einem verehrlichen Publikum auf's Beßte, mit dem Beifügen, daß von heute an Bücher bei mir abgelangt werden können. Das Nähere ist im Katalog (Preis 6 kr.) zu ersehen. Augsburg den 15ten März 1824.

R. Brucker, wohnhaft auf den alten Heumarkt Lit. D. Nro. 276. bei Herrn Caffetier Dämling im zweiten Stocke.

Digitized by Google

2. (Bleich-Anzeige.) Bei annähernder Bleichzeit haben Unterzeichnete die Ehre ihren verehrlichen Gönnern und ihrer Kundschaft anzuzeigen, daß bei erster günstiger Witterung mit dem Auslegen der Bleichwaaren der Anfang gemacht wird. Außer allen hieher kommenden Boten nehmen auch Herr Xaver Görtz in Mindelheim, Frau Magdalena Betz in Neuburg, Herr Anton Wiend in Fürstenfeldbrugg, Herr Leonhard Thall in Zusmarshausen, Herr Heinr. Jakob Rößler in Nürnberg, Madame Maria Weis in Nürnberg, die für uns zum Abbleichen bestimmten Gegenstände zur Besorgung an Zur Erleichterung der Fuhrleute, Boten und Schaffnern können auch alle Bleichgegenstände, außer auf unserer Bleiche, in dem Handlungshause des Herrn Johann Friedrich Dietz Lit. A. Nro. 15. abgegeben und die Empfangscheine dafür erhalten werden. Das übrige Publikum wird gebeten ihre uns gütigst anzuvertrauenden Tischzeuge, Leinwanden, Zwirn und Garn ꝛc. wie bisher von unserer Bleichverwaltung selbst in Empfang nehmen zu lassen. Durch zweckmäßige Einrichtung und Pünktlichkeit werden wir die Zufriedenheit des hiesigen und auswärtigen. Publikums zu erlangen und den besitzenden Ruhm unserer unschädlichen und schönen Bleichmethode zu erhalten wissen. Wir empfehlen und zu geneigtem Zuspruche.

Klauke und Cramer, Inhaber der zwischen dem Oblatter- und Stephingerthor gelegenen untern Weißbleiche.

---

1. (Bekanntmachung.) Behufs anderwärtiger Etablirung hat sich nunmehr der Unterzeichnete entschloßen, sein besitzendes Tafernwirthsanwesen mit den noch übrigen dabei befindlichen Komplexrealgütern, und einzelnen walzenden Gründen, als:

a) das zur Hofmark Jgling freistiftige Tafernwirthsanwesen mit der hierauf ruhenden Bäckergerechtsame, bestehend in ganz gemauerten Wohnhaus, Nebengebäuden und Garten, dann 27 Jauchert 30 Dez. Aecker, 22 Tagw. 70 Dez. Wiesen —
b) den ganzen, zur vorgenannten Hofmark freistiftigen Kirchenbauernhof mit 1 Tagw. 71 Dez. Garten, 62 Jauch. 27 Dezim. Aecker, 12 Tagw. 27 Dez. Wiesen —
c) den zum k. Rentamt Landsberg freistiftigen ½ Schmidhof, bestehend in 4 Tagw. 56 Dez. Garten, 23 Jauchert 88 Dez. Aecker, 4 Tagw 9 Dez. Aenger und Wiesen —
d) den ludeigenen 2tel Simon-Hof mit Wohnhaus, Nebengebäuden und Garten, dann — Tagw. 68 Dez. Aecker —
e) Forstrechts-Entschädigungs-Antheil im Steuerdistrikte Penzing pr. 6 Tagw. 90 Dez. —
f) 9 Tagw. 79 Dez. in bodenzinsiges Eigenthum umgewandelte Lehengründe, — dann
g) 4 Tagw. 5 Dez. Aecker, und Wiesen als walzende Gründe — endlich
h) 5 Tagw. 81 Dez. Gemeindstheile, dann mit allen dazu gehörigen Haus- und Baumanns-Fahrnißen, 7 Pferden, 28 Stück Hornvieh aus freier Hand zu verkaufen.

Der hierauf lastenden Abgaben, und sonstigen Gutsverhältniße wegen mag sich der etwa vorfindende Kaufsliebhaber an den Unterzeichneten wenden. Untermühlhausen den 5ten März 1824.

Johann Lichtenstern, Tafernwirth.

---

1. (Kapital-Gesuch.) Auf ein 2 Stunden von hier entlegenes Herrschaftsgut wird ein Kapital von 2 bis 4000 fl. gesucht und könnte mehr wie zehnfach versichert werden. Das Nähere sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Kauf-Gesuch.) Es wird eine kleine Frucht- oder Kräuterpresse entweder zu kaufen, oder auf einige Monate zu miethen gesucht. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. F. Nro. 327. ist eine Parhie gute Gartenerde, die zweispännige Fuhr für 24 kr., zu haben.

---

1. (Verkauf.) Die Bäckerstatt Lit. F. Nro. 303., in der untern Stadt am Holzmarkte, ist täglich zu verkaufen und in Augenschein zu nehmen, so wie die Kaufsbedingnisse bei der Verkäuferin daselbst zu erfahren.

---

3. (Miethgesuch.) Es wünscht Jemand in einer gangbaren Straße mitten in der

Digitized by Google

Stadt einen Laden, mit oder ohne Logis, zu miethen und bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere sagt die Redaktion dieses Blattes.

Fremden-Anzeige vom 20ten März 1824.

(Außer den Gasthöfen.) T. Hr. Baron von Lederer als k. österr. Courier, von Paris nach Wien. 21sten Herr. Zanony, k. österr. Cabinetscourier, von Wien nach Paris. Herr Hill, k. engl. Cabinetscourier, von London nach Wien. 22. Herr Gebin, k. engl. Cabinets-Courier, von Wien nach London.

März.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
20	Dom.	2. Herr Andreas Müller, neuangehender Kaufmann, l. St.; mit T. Jgfr. Amalie Lehmann, hiesigen Kaufmannstochter. C. 31.
21	St. Georg.	1. Anton Brugger, Schuhmachermeister, von Gebing, k. Landger. Schongau, l. St.; mit Jgfr. Susanna Kreszentia Rottmeister, von hier. F. 302.

März.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
15	St. Ulrich.	1. Johann Friedrich Moritz Thielemann, Buchdruckergeselle, von Jena im Großherzogthum Sachsenweimar, l. St. mit Johanna Margaretha Rau, Lohnkutschertochter, von hier. A. 501.

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
12	Dom.	1. Aloisia Victoria Leopoldina; d. V. Anton Schuster, Kleidermachermeister. D. 98.
16	St. Moritz.	2. Jakob; d. V. Georg Vordorfer, Früchtenhändler. A. 74.
18	St. Ulrich.	3. Jos. Ant. Narzis; d. V. Anton Häfele, Kistlermeister. A. 408.
19	St. Ulrich.	4. M. Anna Jos.; d. V. Jos. Michael Georg Walter, Buchdruckergeselle. A. 420.
19	St. Moritz.	5. M. Josepha Franziska; d. V. Jos. Kaiser, Garnsieder. A. 488.
19	St. Mar.	6. Mar Joseph, d. V. Heinrich Kräuterer, Kunstgärtner. H. 104.
19	St. Georg.	7. Josepha, nothgetauft.
20	Dom.	8. Maria Jos.; d. V. Vitus Alois Wagner, Webermeister. E. 108.
20	Dom.	9. Jos. M. Anna Antonia Thekla; d. V. Anton Hohleisen, Kammmacher. C. 190.
20	St. Georg.	10. Johanna Margaretha Barbara.
21	St. Ulrich.	11. Maria Anna Josepha, fremd.
22	Dom.	12. Adolph Johann Georg Elser, k. b. Tambour b. d. Inf. Reg. Prinz Karl.
22	Dom.	13. Joh. Nep. Benedikt; d. V. Joseph Kühbacher, Knopfmacher. D. 38.
23	St. Mar.	14. M. Barbara; d. V. Jos. Böck, Kleidermacher. H. 304.
23	St. Mar.	15. Ein todtgebornes Mädchen.
23	St. Ulrich.	16. Joseph Franz, fremd.

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
15	St. Ulrich.	1. Maria Magdalena Rosina; d. V. Johann Michael Löffler, Krämer. A. 132.

Digitized by Google

15	Barfüßer.	2. Juliana Eliſabetha Amalia.
16	St. Anna.	3. Chriſtina.
18	Barfüßer.	4. Johann Michael Matthias.

Preiſe taxirter und untaxirter Victualien.

Braunes Bier:
1. In den Wirthshäuſern pr. Maaß 3½ kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen . 4½ kr.
3. In den Kaffeehäuſern . 4½ kr.

Weißes Bier:
1. In den Wirthshäuſern . 2½ kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen 3 kr.
3. In den Kaffeehäuſern . 3½ kr.

Ochſenfleiſch,	taxirt	8 kr.
Schmalzfleiſch,	taxirt	7½ kr.
Schweinfleiſch	taxirt	8 kr.
Kalbfleiſch,	taxirt	6½ kr.
Hammelfleiſch	taxirt	6 kr.
Gezogene Kerzen,	nicht taxirt. Mittelpreis	17 kr.
Gegoſſene Kerzen	nicht taxirt. Mittelpreis	21 kr.
Seife	taxirt	14 kr.

Nro. 26. Ausgburger Schrannen-Anzeige vom 26 März 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Reſt.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Reſt.	Höchſter Durchſchnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Minderer Durchſchnitts-Preis. fl.	kr.	Ganze Verkaufs-Summe fl.	kr.	Aufſchlag. fl.	kr.	Abſchlag. fl.	kr.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.												
Weitzen.	37	180	217	181	36	9	50	9	1	8	—	1636	—	—	—	—	42
Kern.	37	532	569	491	78	11	56	10	18	8	45	5060	5	—	—	—	16
Roggen.	38	443	481	454	27	5	59	5	26	5	2	2471	16	—	7	—	—
Gerſte.	76	620	696	657	39	4	45	4	16	3	44	2789	6	—	—	—	1
Haber.	—	316	316	300	16	3	20	3	9	2	59	948	21	—	—	—	16
Erbſen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 196 Schäff.

I. Brodſatz nach d. Berechnung der Schranne v. 27 März. bis 2 April.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlſatz nach der Schranne v. 26 März.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	56	—	2	8	—	1	36	—	—	24	—	1	—	—
Zweipfennig Röggl.	—	3	1½	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1	Viertel.	1	28	—	1	4	—	—	48	—	—	12	—	—	30	—
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	44	—	—	32	—	—	24	—	—	6	—	—	15	—
Das 1 Kr. Laibleins v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	22	—	—	16	—	—	12	—	—	3	—	—	7	4
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	1	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	11	—	—	8	—	—	6	—	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	2	—	2																
Ein 6 Kr. Laib.	3	—	3	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	4	1	—	Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	—	6	—	1	6

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

26. Stück. Mittwoch den 31 März 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

3. (Ediktal-Ladung.)

Der Schuldbrief dd. 24. Nov. 1792. ad 3000 fl. für Peter Huber, Hucker, von Paul Bayr, Hucker, ausgestellt, dann am 12ten April 1798. auf die Chemikuswittwe Maria Regina Bayr, von dieser aber auf deren Sohn Johann Georg Bayr am 7ten Mai 1800 überschrieben, ist verloren gegangen. Auf Ansuchen der Interessenten wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunde aufgefordert, dieselbe innerhalb eines sechsmonatlichen Termins von heute an bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Augsburg den 22sten Jänner 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

1. (Bekanntmachung.)

Da der das Holz der Brücke vor dem Fischerthor unterm 31sten Jänner abhin an sich gesteigerte Kalkbrenner Faul, noch vor Eintreffung der allergnädigsten Ratifikation gestorben, so wird solches den 13ten k. Mts. April früh 10 Uhr auf dem Pfannenstiel an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung wiederholt versteigert, wozu Liebhaber einladet

Augsburg am 27sten März 1824.

Als Vorstand der Lokal-Bau-Commission.
Th. v. Brückner, Platzmajor. Limmeé, Bauverwalter.

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Jän. 1824.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Heu.	178.	1 Zentner.	—	37	—	58
Stroh.	161.	1 Zentner.	—	20	—	25
Buchen-Holz.	329.	1 Klafter.	9	17	10	48
Birken-Holz.	480.	1 Klafter.	7	24	7	51
Fichten-Holz.	2534.	1 Klafter.	5	13	6	29

Augsburg den 31 Jän. 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat Jän. 1824 zu Markt gebrachten Victualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stück.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	12600 Pfund.	1 Pfund	—	14	—	16
Butter	— — —	9700 Pfund.	1 Pfund	—	12	—	16
Eier.	5000 Stücke.	— — —	10—12 St.	—	8	—	8
Hennen.	192 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	16	—	28
Hühner	600 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	18	—	10
Indiane	170 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	48	1	20
Kapaunen	230 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	36	—	48
Gänse in Federn	58 Stücke.	— — —	1 Stück.	1	—	1	18
Gänse ohne Federn	2800 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	48	1	24
Das Junge	2789 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	9	—	14
Enten in Federn	390 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	28	—	36
Enten ohne Federn	200 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	26	—	40
Das Junge	187 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	3	—	4
Tauben	300 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	7	—	10
Spanferkl	84 Stücke.	— — —	1 Stück.	2	24	3	—
Wilde Gänse	30 Stücke.	— — —	1 Stück	1	—	1	12
Wilde Enten	120 Stücke.	— — —	1 Stück	—	40	—	48
Rebhühner	170 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	34	—	40
Haasen ohne Balg	600 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	38	—	42
Erdäpfel	1280 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	14	—	24
Weiße Rüben	200 Metzen.	— — —	1 Metzen	—	20	—	24
Baierische Rüben	36 Metzen.	— — —	1 Metzen	2	—	2	24
Toppen	600 Gelten.	— — —	1 Gelte.	—	12	—	50
Toppenkäse	5000 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	½	—	½
Flachs	— — —	700 Pfund	1 Pfund	—	22	—	32
Hanf	— — —	130 Pfund	1 Pfund	—	14	—	16
Aepfel	30 Faß.	100 Stück.	1 Stück.	—	40	—	48
Birnen	5 Faß.	100 Stück.	1 Stück	—	50	1	14
Nüße	16 Schäffl.	100 Stück.	1 Stück.	—	8	—	20
Karpfen	— — —	2410 Pfund.	1 Pfund	—	14	—	16
Hechte	— — —	1480 Pfund.	1 Pfund.	—	18	—	24
Rothfische	— — —	50 Pfund	1 Pfund	—	22	—	26
Forellen	— — —	121 Pfund.	1 Pfund	—	36	—	38
Backfische	— — —	2840 Pfund.	1 Pfund	—	4	—	7
Stockfische	— — —	260 Pfund.	1 Pfund	—	30	—	30
Krebse	1620 Stücke.	— — —	100 Stück.	—	24	—	40
Frösche	51200 Stücke.	— — —	100 Stück.	—	18	—	42
Schnecken	17700 Stücke.	— — —	100 Stück.	—	20	—	36
Grundeln	— — —	40 Maaß.	1 Maaß.	—	22	—	24

Augsburg den 31. Jän. 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Bekanntmachung.) Behufs anderwärtiger Etablirung hat sich nunmehr der Unterzeichnete entschlossen, sein besitzendes Tafernwirthsanwesen mit den noch übrigen dabei befindlichen Komplexrealgütern, und einzelnen walzenden Gründen, als:

Digitized by Google

a) das zur Hofmark Isling freistiftige Tafernwirthsanwesen mit der hierauf ruhenden Bäckergerechtsame, bestehend in ganz gemauertem Wohnhaus, Nebengebäuden und Garten, dann 27 Jauchert 30 Dez. Aecker, 22 Tagw. 70 Dez. Wiesen —
b) den ganzen, zur vorgenannten Hofmark freistiftigen Kirchenbauernhof mit 1 Tagw. 71 Dez. Garten, 62 Jauch. 27 Dezim. Aecker, 12 Tagw. 27 Dez. Wiesen —
c) den zum k. Rentamt Landsberg freistiftigen ½ Schmidhof, bestehend in 4 Tagw. 56 Dez. Garten, 23 Jauchert 88 Dez. Aecker, 4 Tagw. 9 Dez. Aenger und Wiesen —
d) den ludeigenen ½tel Simon-Hof mit Wohnhaus, Nebengebäuden und Garten, dann — Tagw. 68 Dez. Aecker —
e) Forstrechts-Entschädigungs-Antheil im Steuerdistrikte Penzing pr. 6 Tagw. 90 Dez. —
f) 9 Tagw. 79 Dez. in bodenzinsiges Eigenthum umgewandelte Lehengründe, — dann
g) 4 Tagw. 5 Dez. Aecker, und Wiesen als walzende Gründe — endlich
h) 5 Tagw. 81 Dez. Gemeindstheile, dann mit allen dazu gehörigen Haus- und Baumanns-Fahrnißen, 7 Pferden, 28 Stück Hornvieh aus freier Hand zu verkaufen.

Der hierauf lastenden Abgaben, und sonstigen Gutsverhältniße wegen mag sich der etwa vorfindende Kaufsliebhaber an den Unterzeichneten wenden. Untermühlhausen den 5ten März 1824.

Johann Lichtenstern, Tafernwirth.

(Empfehlung.) Ich Unterzeichnete erneuere hiemit die Anzeige, daß ich die Frauenzimmer-Strohhüte in der Art zu waschen verstehe, daß sie mit einer natürlichen Appretur den neuen ganz ähnlich werden. Auch kräusle ich die Hutfedern.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen höflich danke, empfehle ich mich neuerdings zu zahlreichen Aufträgen hiemit ergebenst und versichere nebst billiger Forderung hiefür, auch schnelle Bedienung.

Maria Anna Lang, wohnhaft in der Fuggerei in der finstern Gasse. Nro. 26.

(Anzeige.) Da der Unterzeichnete täglich noch einige Freistunden hat, welche er zu einem gemeinnützlichen Zwecke anwenden möchte, so erbietet er sich zum Unterricht-Ertheilen im Zeichnen und Malen im historischen, landschaftlichen oder Blumenfache, sowohl für Anfänger, als für diejenigen, welche ihre bereits erworbenen Kenntnisse in der Kunst erweitern wollen. Des Unterzeichneten vieljährige Ausübung der Zeichenkunst und erforderliche Gewandheit zu einem gründlichen Unterrichte setzen ihn in den Stand, das Zutrauen, das man ihm schenken wird, auf das vollkommenste zu rechtfertigen. Augsburg den 28sten März 1824.

Franz Thomas Weber, Zeichner, Maler und Kupferstecher. Lit. C. Nro. 36. am Mauerberge.

---

1. (Anzeige.) Die Unterzeichnete macht dem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß das Bleichen der Strohhüte wieder seinen Anfang genommen habe. Auch werden die Herrenhüte zum Weißbleichen und Schwarzfärben angenommen. Sie empfiehlt sich zu zahlreichen Aufträgen gegen schnelle Bedienung.

Magdalena Christ, wohnhaft in dem Hause Lit. C. Nro. 265. am Eisenberge.

(Anzeige.) Da dem Unterzeichneten nach einer gnädigsten Entschließung der k. Regierung des Oberdonaukreises bewilligt worden ist, Unterricht in der Zeichnung- und Malerkunst zu ertheilen, so setzt derselbe das kunstliebende Publikum hiedurch in Kenntniß, daß er sowohl Einzelnen besonders, als auch Mehreren gemeinschaftlich in seiner Wohnung zu beliebigen Stunden Unterricht in der Historien-, Landschafts-, Blumenzeichnung und Malerei zu ertheilen bereit sey. Ausser diesem empfiehlt sich derselbe auch in der Mignatur-Portraitmalerei.

Jac. Gaißer, wohnhaft am mittlern Graben. Nro. 380.

(Dienstanerbieten.) Eine honnete kinderlose Wittwe oder auch eine ledige Person evang. Religion, von gesetztem Alter, wird als Haushälterin gesucht. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Lehrling-Annahme.) In eine geschlossene Waarenhandlung wird ein Lehrling, der die nöthigen Vorkenntniße besitzt und mit guten Zeugnissen versehen ist, aufgenommen. Das Nähere ist in Lit. C. Nro. 55. zu erfragen.

Digitized by Google

(Dienstgesuch.) Ein junger Mensch von 24 Jahren, still, sparsam, fleißig und ehrlich, sucht als Hausknecht oder Kutscher unterzukommen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

2. (Kapital-Gesuch.) Auf ein 2 Stunden von hier entlegenes Herrschaftsgut wird ein Kapital von 2 bis 4000 fl. gesucht und könnte mehr wie zehnfach versichert werden. Das Nähere sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Verkauf.) Das Haus Lit. B. Nro. 205., welches bis nächstes Georgiziel bezogen werden kann, ist mit der Capelle täglich aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in dem Laden Lit. D. Nro. 272. auf dem Ludwigsplatze zu erfragen.

2. (Verkauf.) Die Bäckerstatt Lit. F. Nro. 303., in der untern Stadt am Holzmarkte, ist täglich zu verkaufen und in Augenschein zu nehmen, so wie die Kaufsbedingnisse bei der Verkäuferin daselbst zu erfahren.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 384., nächst dem neuen Gang, ist für eine nicht allzugroße Familie eine bequeme Wohnung bis nächstes Georgiziel zu beziehen.

Fremden-Anzeige vom 24ten März 1824.

(Außer den Gasthöfen.) Hr. Wernegg, k. öster. Courier, von Frankfurt nach Wien. Herr v. Darney, Courier, v. Sr. D. d. Hrn. Herzog v. Leuchtenberg, von Paris nach München. 26 Herr Derisard, k. franz. Courier, von Paris nach Wien.

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
17	St. Ulrich.	1. Anton Kogler, Cortundrucker. A. 398. Abzehrung.	74 Jahre.
23	St. Georg.	2. Regina Abelle, Karrenzieh ergattin. E. 75. Zehrfieber.	64 Jahre.
23	St. Max.	3. Ein Mädchen.	todtgeboren.
23	St. Max.	4. Barbara; a. d. Gebäranstalt; d. V. Joseph Beck, Schneider. Schwäche.	7 Stunden.
23	St. Moritz.	5. Steph. Amt. David; d. V. T. Herr David v. Hillenbrand, Handlungscommis. B. 160. Gichter.	3 Monate.
23	St. Moritz.	6. Alois Nepomuck; d. V. sel. Alois Bonimayer, Sattlermeister. B. 159 Gedärmbrand.	2½ Jahre.
25	Dom.	7. Sr. Hochwürden Herr Joseph Anton Lindner, Stadtkaplan zu Weiheim. C. 84 Lungensucht.	29 Jahre.
26	St. Moritz.	8. Franziska; d. V. Bernhard Loder, Bratmetzger. A. 517. Gichter.	5 Wochen.
26	St. Moritz.	9. Joseph Maria Thomas; d. V. Isidor Schwingsack, Kistlermeister. A. 53. Schwäche.	1 Tag.

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
21	St. Ulrich.	1. Georg Leonhard; d. V. Karl Heberle, Zimmermann. A. 450. Gichter.	9 Monate.
22	Barfüßer.	2. Johann Gottfried; d. V. Johann Jakob Schlumberger, Bierbräuer. H 393. Luftröhrenentzündung.	1 J. 10 M.
23	Barfüßer.	3. Barbara. Gichter.	2½ Monate.
23	St. Anna.	4. Johann Karl; d. V. Johann Küefner, Feuerwerker. F. 193. Darmgicht.	11 M. 3 T.
24	St. Anna.	5. Mathilde Sophie; d. V. T. Herr Thomas Friedrich Degmair, k. b. Advokat. D. 281. Nervenschlag.	3½ Monate.
26	St. Ulrich.	6. Frau Anna Regina Deschler, Schreibersgattin. A. 615. Leberverhärtung.	73 Jahre.
26	Barfüßer.	7. Stephan Schmid, Seifensiedergeselle; a. d. Lokal-Krankenhause. Auszehrung.	38 Jahre.
26	St. Ulrich.	8 Johann Georg Jakob. Gichter.	1 Monat.
27	Barfüßer.	9. Zacharias; d. V. Zacharias Rall, Siegellakfabrikant u. Handelsm. in München. C. 206. Schwäche.	2 Stunden.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

27. Stück. Samstag den 3 April 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Bei dem untern 7ten März l. Js. zum Besten der hiesigen Armen, durch die Musik-Liebhaber-Gesellschaft aufgeführten Concerte hat sich eine volle Einnahme von 304 fl. 36 kr., und eine Ausgabe von 178 fl. 53 kr. ergeben.

Da auf die Concertkasse von der Musik-Liebhaber-Gesellschaft von obigen Kosten 68 fl. 42 kr. übernommen wurden, sohin nur noch 110 fl. 11 kr. der Armenkasse zu bestreiten trafen, so ergiebt sich eine reine Einnahme zum Besten der Armen von 194 fl. 25 kr., für welche Gabe man im Namen der bedrängten Menschheit den edlen Wohlthätern hiemit den regsten Dank abstattet.

Augsburg den 26sten März 1824.

Der Armen-Pflegschafts-Rath.
Barth, Bürgermeister.

Violland.

---

2. (Bekanntmachung.)

Zufolge allerhöchsten Auftrags werden im diesseitigen Lokale Montur-Materiallien, Monturstücke und Pferdeequipagen 2c. versteigert, womit am 30sten April d. Js. Morgens 8 Uhr der Anfang gemacht, und an jedem darauffolgenden Freitag damit so lange fortgefahren werden wird, als derlei Gegenstände vorhanden seyn werden; wozu man Steigerungsliebhaber hiemit einladet.

Augsburg am 10ten März 1824.

Königlich baierische Armee Montur-Depot-Commission.
Freiherr v. Staell, Obrist.

Jünger, Commis.

(Getreid-Verkauf.)

Das unterfertigte k. Rentamt verkauft am Wege der öffentlichen Versteigerung am Dienstag den 13ten April Morgens 10 Uhr auf dem Kornprobsteikasten zu Augsburg die dort aufgespeicherten

200 Schäffel Roggen,
200 — Haber,

am Mittwoch den 14ten April Morgens 10 Uhr in der Rentamtskanzei dahier, die auf dem hiesigen Kasten aufgeschütteten

13 Schäffel Kern,
22 — Gerste,

Digitized by Google

100 — Roggen,
300 — Haber,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 27sten März 1824.

Königliches baierisches Rentamt Wertingen.
Pettenkofer, Rentbeamter.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Bekanntmachung.) Die in dem Intelligenzblatte Nro. 21., wie auch in der Moyschen Zeitung Nro. 64. eingerückte Bekanntmachung wegen der von Molo'schen Weißbleiche in Haunstetten, wird andurch mit der Bemerkung wiederholt, daß solche auf ausdrücklichen Befehl des hiesigen k. Kreis- und Stadtgerichts geschehen sey, und daß das obgedachte Bleichgeschäft unter Aufsicht der gerichtlich verpflichteten Kuratel fortgesetzt werde.

Die bereits bekannt gemachten Orte zur Abgabe der Bleichgegenstände bleiben daher, durch die Wahl der Kuratel, die Nämlichen.

Jedermann wird sich also von der Sicherheit dieses Geschäftes überzeugt halten, und man empfiehlt sich daher zu vielfachem Zuspruche. Augsburg den 20sten März 1824.

P. G. Cunradi, Anton Chevery, Massae Curatores.

(Anzeige.) In der Jakobsvorstadt Lit. G. Nro. 20. werden alle Gattungen Patent-Hüte gewaschen, und wieder, gegen billigen Preis, wie neu hergerichtet.

(Anerbieten.) Ein Paar gute Cottun-Papierdrucker können Arbeit finden bei Papier-Fabrikant S. F. Nebinger, Lit. A. Nro. 104.

1. (Anerbieten.) Ein des Spezereihandels en detail kundiges Subjekt kann unter sehr billigen Bedingungen auf mehrere Jahre als Geschäftsführer eintreten. Nähere Auskunft giebt der Eigenthümer des Hauses Lit. E. Nro. 4.

(Kapital-Darleihen.) Ein bedeutendes Kapital kann ganz oder theilweise, sogleich oder etwas später, auf in hiesiger Stadt liegende Hypotheken ausgeliehen werden.

Diejenigen, welche darauf reflectiren, können das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes erfragen.

(Verkauf.) Ein noch ungebrauchter Hebammenstuhl ist zu verkaufen. Die Redaktion dieses Blattes sagt das Nähere.

(Versteigerung.) Dienstag den 6ten April wird in dem Hause Lit. B. Nro. 259. auf dem St. Annaplatze eine Versteigerung erdffnet, worin Sekretäre, Commoden, mehrere Sessel und Canapee, Spiegel, Tische von Kirschbaumholz, Bettstellen, Kleiderkästen nebst anderm fichtenem Schreinwerk, Waschgeschirr, Bouteillen, Selzerkrüge, ein noch gut conditionirtes Würstchen und Bernerwägelchen, eine viersitzige Chaise, Pferdegeschirre, Sättel, nebst andern nützlichen Gegenständen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung erlassen werden.

(Garten-Versteigerung.) Der in der Jakobsvorstadt in dem Rosengäschen, Lit. G. zwischen Nro. 72 und 73. liegende Garten, welcher täglich in Augenschein kann genommen werden und worüber die Kaufsbedingnisse bei Georg Abraham Eisele, Bierbräuer an dem Milchberge allhier, zu erfahren sind, wird nächstkommenden Osterdienstag den 20sten April, Morgens von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr plus Licitando an den Meistbietenden abgelassen werden. Augsburg den 31sten März 1824.

(Miethgesuch.) Es wird in der Carolinenstraße bis zur Gegend des Domplatzes eine Wohnung, bestehend in zwei bis drei heizbaren Zimmern, einigen Kammern, Küche ꝛc. und

Digitized by Google

Waschgelegenheit, für eine junge kinderlose Familie täglich zu miethen gesucht. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Garten-Vermiethung.) Es ist im Armenhausgäßchen Lit. B. Nro. 126. ein angenehmer Gras- und Wurzgarten, mit schönen Spaziergängen und vielen Obstbäumen versehen, zu vermiethen. Derselbe würde vorzüglich für einen Privatmann oder eine Gesellschaft, die sich Abends im Freien unterhalten will, angenehm seyn, und kann auf ein oder mehrere Jahre in Pacht gegeben werden. Die Pachtbedingnisse sind in Lit. F. Nro. 215. täglich zu erfragen.

(Vermiethung.) In einer gangbaren Straße nächst der Metzge ist eine Wohnung, bestehend aus einem heizbaren Zimmer, drei Kammern und einer Küche für eine stille Familie, auf nächstes Georgiziel zu vermiethen und zu beziehen. Daß Nähere kann in dem Hause Lit. E. 253. erfragt werden.

(Vermiethung.) Nahe am Gögginger thor ist ein sehr schön meublirtes Zimmer, mit oder ohne Stall, täglich zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Lotto-Anzeige.) Die hundert sieben und vierzigste Ziehung in Nürnberg ist Dienstag den 30sten März vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

72. 61. 51. 53. 67.

Die 148ste Ziehung wird den 29sten April und inzwischen die 1188ste Münchner Ziehung den 8ten April und die 809te Regensburger Ziehung den 20sten April vor sich gehen.

März.	Pfarrei.	Die Getrauten katholischer Religion.
		Niemand.

NB. Bei den Getrauten kath. Religion im 25sten Stücke des Wochenblattes ist der Name Andr. Vogel anstatt Miller zu lesen.

März.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
		Niemand.

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
22	St. Mar.	1. M. Ereszentia Walburga Jos.; d. B. Herr Ferdinand Walch, Privatlehrer. G. 118.
24	St. Mar.	2. Xav. Michael Ant.; d. B. Xav. Berner, geschw. Kauf. H. 406.
24	St. Mar.	3. Jos. Maria Gottlieb.
25	St. Ulrich.	4. M. Ebleftina Sophia Victoria; d. B. Herr Karl Augustin Primavesi, Kaufmann. B. 145.
25	St. Georg.	5. Joh. Nep.; d. B. Jakob Pfisterer, Maurerbalier. F. 259.
25	St. Moritz.	6. Jos. Maria Thomas; d. B. Isidor Schwingsack, Schreinermeimeister. A. 53.
26	St. Moritz.	7. Magdalena Juliana, fremd.
26	St. Ulrich.	8. Walburga Karolina Ludovika; d. B. Tit. Herr Joh. Bapt. Lottner, k. Regierungsrath. A. 35.
27	St. Georg.	9. Franz Johann, fremd.
29	Dom.	10. Maria Anna; d. B. Anton Lerch, Schuhmachermeister. E. 179.
30	Dom.	11. Maximilian Philipp Johann; d. B. Tit. Herr Joh. Evangelist Schleicher, k. b. Rentbeamter. D. 159.

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
23	Barfüßer.	1. Barbara Friederika.
25	Barfüßer.	2. Dorothea Barbara.
26	St. Ulrich.	3. Johann Michael.
27	Barfüßer.	4. Zacharias; d. B. Hr. Zacharias Rall, k. Siegellackfabrikant u. Handelsmann in München.

Digitized by Google

Nro. 27. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 2 April 1824.

Getreids-Gattung.	Letzter Bestand	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitt-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Minderster Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	36	135	171	158	13	10	5	9	19	8	24	1476	40	—	18	—	—
Kern.	78	485	563	459	104	11	42	10	14	8	53	4698	15	—	—	—	4
Roggen.	27	347	374	351	23	5	24	5	14	5	3	1841	10	—	—	—	12
Gerste.	39	589	628	606	22	4	52	4	25	3	57	2687	41	—	9	—	—
Haber.	16	252	268	249	19	3	22	3	10	3	—	794	53	—	1	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 181 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 3 bis 9 April.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 2 April.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A.				1. Metzen.	2	56	—	2	8	—	1	36	—	—	24	—	1	—	—
Kernbrod																			
Zweipfennig Roggl.	—	3	1/2	1/2 Metzen oder															
Das 1 Kr. Roggl.	—	6	1	Viertel.	1	28	—	1	4	—	—	48	—	—	12	—	—	30	—
B.				1/4 Metzen oder															
Mittelbrod				halbes Viertel.	—	44	—	—	32	—	—	24	—	—	6	—	—	15	—
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittels-Kernmehl	—	—	—	1/8 Metzen oder Mäßl.	—	22	—	—	16	—	—	12	—	—	3	—	—	7	4
C.																			
Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kr. Laib.	1	1	—	halbes Mäßl.	—	11	—	—	8	—	—	6	—	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	2	2	—																
Ein 6 Kr. Laib.	3	3	—																
Ein 8 Kr. Laib.	4	4	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	—	6	—	1	6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 1. April. 1824

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso		112 5/8	Holländ. Ducaten		103 7/8
Hamburg	115 3/8		Kaiserl. ditto		103 7/8
Wien in 20 kr. St.		101 1/2	Souverain'd'or		104
Triest		100 3/4	20-Franken Stück		9. 31
Frankfurt a M.	99 5/8		Louisd'or		11. 13
ditto in die Messe	99 1/2	99 1/4	Conventions Thal.		109 3/8
Nürnberg ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken		2. 22
Leipzig	98 7/8		Silber fein gekörnt.	20. 38	
London 1 Monat	10 6		Neuthaler al marco		20 37
Paris	119 1/8	118 7/8	geringhaltig		20. 13
Lyon	119 1/8		Louisd'or al marco		287
Mayland		59 1/4	Ducaten		109 3/4
Genua		61 1/2	Carl. et Maxd'or	295 1/2	
Livorno		57 3/8	Scheidgold		4. 47.

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. liqid. à 5 o/o.		102 1/4
dit. à 4 o/o ohne Coup.	95	
- ditto à 5 o/o mit "	96	
Landanlehen à 5 o/o.		102 1/2
Hypoth. mit Coup.		101 1/2
Ltt. Loose A D. à 4 o/o.	109	
- - ditto E-M. à 4 o/o	109 1/2	109
- - ditto unverzinsl.	101	100
K. Bst. Staatspapiere		
Rotschild. Loose	145	
Hofkammer Obligat.		
Partial à 4 o/o	134 1/4	
Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	98 5/8	97 1/4
Bankactien à 6 o/o	1075	1070

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

28. Stück. Mittwoch den 7 April 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 10te Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 13ten März d. Js. enthält:

1. einen Armeebefehl von 3ten März d. Js.;
2. eine Bekanntmachung, die Einberufung der protestantischen Pfarramts-Candidaten zu der in Ansbach in den 4 Terminen von 26sten April bis 1sten Mai, vom 3ten bis 8ten Mai, von 10ten bis 15ten Mai und vom 17ten bis 22sten Mai zu haltenden diesjährigen Anstellungs-Prüfung betr.;
3. Beitrag zum Militär-milden Stiftungs-Fond betr.;
4. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Obergünzburg;
5. Pfarreien und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Hellengerst an den Pr. Anton Badent, Pfarrvikar zu Kellmünz; der Pfarrei zu Pöttmes an den Pf. zu Ebertshausen, Pr. Franz Xav. Enderös; des Pfarres zu Niederstotzingen, Pr. Joh. Nep. Ans. Kbninger, auf die Pfarrei zu Osterbuch; des Curat-Beneficiaten zu Berg, Pr. Joh. Lutzenberger, auf die Pfarrei zu Mickhausen;
6. Auszug aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern;
7. Dienstes-Nachrichten;
8. Indigenats-Verleihung;
9. Titel-Verleihung;
10. Kurs der b. Staats-Papiere vom 11ten März d. Js.

Amtliche Artikel.

1. (Bekanntmachung.)

Nachdem sich bei den ersten zwei Versteigerungstagen des zur Concursmasse des Färbermeisters Franz Joseph Kraus gehörigen Hauses Lit. E. Nro. 399. nebst Rechen und Farbhaus mit den darin befindlichen 10 Kesseln kein Käufer gemeldet hat, so wird hiemit zur dritten und letzten Versteigerung geschritten, und Tagsfahrt hiezu auf Freitag den 23sten April d. Js. von Vormittags 9 bis 12 Uhr festgesetzt, wozu Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

Augsburg am 29sten März 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht;
von Silberhorn, Direktor. Schmitzer.

(Bekanntmachung.)

Künftigen Freitag den 9ten dies Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in dem Hause Lit. G. Nro. 9. mehrere Zugpferde, ein Wagen, dann Haber und Heu gegen gleich baare

Digitized by Google

Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden. Kaufslustige mögen daher sich an obigem Orte und zur bestimmten Zeit einfinden.

Augsburg den 2ten April 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

(Die Erhebung eines nachträglichen Brandversicherungs = Beitrags zu 20 kr. vom Hundert des Assekuranz = Kapitals pro 1823. betr.)

Zufolge allerhöchster Entschließung dd. 10ten Febr. 1824. (k. Regierungs = und Intelligenzblatt Stück 9. Seite 125 und 126.) ist über den bereits erhobenen Beitrag von 9 kr. noch ein weiterer Beitrag zu 20 kr. vom Hundert des Assekuranz = Kapitals pro 1823 zur Bestreitung der gebührenden großen Entschädigungen und übrigen Ausgaben der Anstalt erforderlich und nachträglich zu erheben.

Nachdem man die Stadtkämmerei zum schleunigen Bezuge der nachträglichen Beiträge bereits angewiesen hat, werden sämmtliche Mitglieder der Brandschaden = Versicherungsanstalt hiemit aufgefordert, ihre treffenden Beiträge und allenfallsigen Rückstände an den noch zu bestimmenden Tagen unfehlbar zu entrichten, und zur Bescheinigung ihre Steuerbüchel vorzulegen.

Augsburg den 3ten April 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

(Den Satz des braunen Sommerbiers betr.)

Der Satz des braunen Sommerbiers, welcher mit dem 1sten Mai d. Js. in Anwendung kommt, wurde von der k. Regierung, nach vorschriftmäßiger Ausmittlung und Berechnung der Material = Preise, für das Jahr 1824. auf 3 kr. 3 pf. festgesetzt, und mit dem städtischen Aufschlage à 2 pf. regulirt sich der Satz

1) für die Bierbräuer, welche zugleich Bierwirthe sind auf 4 kr. 1 pf.
2) für die Platzwirthe und Traiteurs auf = = = = 4 kr. 3 pf.
3) für die Kaffeeschenke auf = = = = = 5 kr. 1 pf.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Augsburg am 1sten April 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner, Sekr.

(Bekanntmachung.)

Es wurden bei diesseitiger Behörde mehrere gefundene Regenschirme, so wie auch eine Parthie Rosenkränze deponirt.

Die sich als Eigenthümer hiezu legitimiren zu können glauben, werden aufgefordert, sich bei diesseitiger Behörde zu melden.

Augsburg den 3ten April 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

---

2. (Bekanntmachung.)

Da der das Holz der Brücke vor dem Fischerthor unterm 31sten Jänner abhin an sich gesteigerte Kalkbrenner Faul, noch vor Eintreffung der allergnädigsten Ratifikation gestorben, so wird solches den 13ten k. Mts. April früh 10 Uhr auf dem Pfannenstiel an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung wiederholt versteigert, wozu Liebhaber einladet

Augsburg am 27sten März 1824.

Als Vorstand der Lokal = Bau = Commission.
Th. v. Brückner, Platzmajor. Limmeé, Bauverwalter.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

2. (Anzeige.) Die Unterzeichnete macht dem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß das Bleichen der Strohhüte wieder seinen Anfang genommen habe. Auch werden die Herrenhüte zum Weißbleichen und Schwarzfärben angenommen. Sie empfiehlt sich zu zahlreichen Aufträgen gegen schnelle Bedienung.

Magdalena Christ, wohnhaft in dem Hause Lit. C. Nro. 265. am Eisenberge.

(Anzeige.) Des großen Zuspruchs wegen, den ich im verflossenen Sommer hatte, empfehle ich mich neuerdings im Putzen der weißen Patent-, Piquet- und Holzhüte, mit der Versicherung, daß selbe haltbar und ohne Schaden geputzt werden.

Nannette Geist, Marchande des Modes, in der St. Annastraße Lit. B. Nro. 252.

---

2. (Anerbieten.) Ein des Spezereihandels en detail kundiges Subjekt kann unter sehr billigen Bedingungen auf mehrere Jahre als Geschäftsführer eintreten. Nähere Auskunft giebt der Eigenthümer des Hauses Lit. C. Nro. 4.

---

2. (Dienstanerbieten.) Eine honette kinderlose Wittwe oder auch eine ledige Person evangel. Religion von gesetztem Alter wird als Haushälterin gesucht. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Kapital-Darleihen.) Ein bedeutendes Kapital kann ganz oder theilweise, sogleich oder etwas später, auf in hiesiger Stadt liegende Hypotheken ausgeliehen werden.

Diejenigen, welche darauf reflectiren, können das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes erfragen.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. H. Nro. 177. sind mehrere Bierfäßer zu verkaufen.

---

1. (Garten-Versteigerung.) Der in der Jakobvorstadt in dem Rosengäßchen, Lit. G. Nro. 72 und 73. liegende Garten, welcher täglich bei Eisele, Bierbräuer am Milchberg, in Augenschein genommen werden kann, wird den 20sten April Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr auf dem Platze selbst an den Meistbietenden abgelassen werden, wo auch die weiteren Bedingnisse zu vernehmen sind.

(Miethgesuch.) Eine Wohnung für zwei Personen, wobei ein heizbares Zimmer, hübsche Küche, kleiner geschlossener Hof und Keller, hingegen aber drei große unheizbare Zimmer und geräumige Stiege, 2c. seyn sollen, welches alles aber trocken und hell seyn muß, wird ohne Rücksicht auf die Lage täglich zu beziehen gesucht.

(Vermiethung.) In der Jakobstraße, nahe am Barfüßerthor Lit. H. Nro. 1., ist ein meublirtes ausgemaltes Zimmer zu vermiethen und den ersten Juni zu beziehen.

(Vermiethung.) Es ist ein hüsch meublirtes Zimmer täglich zu beziehen und auf dem Graben in dem Hause Lit. G. Nro. 322. über zwei Stiegen das Weitere zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. Nro. 309. auf dem obern Graben ist der erste Stock mit zwei heizbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten bis Georgi zu beziehen.

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
28	Dom.	1. Franciska, Abzehrung.	1 Jahr.
28	St. Ulrich.	2. Jakob Acker, Wittwer; a. d. Versorganstalt. Stickfl.	61 Jahre.
28	St. Ulrich.	3. Maria Josepha. Gichter.	3 Wochen.

Digitized by Google

30.	St. Mar.	4. Lorenz; d. V. Nikolaus Blank, Taglöhner. G. 135. Auszehrung.	9. Monate.
31.	St. Ulrich.	5. Marianna Dilger, Wittwe; a. d. allgem. Hospital. allgemeine Wassersucht.	62 Jahre.
31.	St. Georg.	6. Theresia Goßner, Käufersgattin. F. 60. Lungenf.	51 Jahre.
31	Dom.	7. Emma Johanna Carolina; d. V. T. Herr Franz Xaver Kraft, von Delmensingen, k. b. Regierungsrath. D. 72. Nervenkrankheit.	9 M. 12 T.
31	St. Moritz.	8. T. Hr. Ignaz Edmund Weismüller, Beneficiat bei St. Anton. B. 187. Abzehrung.	59 Jahre.
2 April.	St. Mar.	9. Franz von Paula; d. V. Math. Steinacher, Gerstenränd ler. G. 136.	nothgetauft.

März.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
27	St. Ulrich.	1. Maria Johanna. Abzehrung.	4 Jahre.
28	St. Ulrich.	2. Jgfr Anna Maria Boch, Webermeistertochter. A. 57. Schlagfluß.	72 Jahre.
29	St. Ulrich.	3. Johann Georg Gassenmayer, Bortenwirker; a. d. allgem. Hospital, Schlagfluß	73 Jahre.
29	St. Anna.	4 Johann Karl; d. V. Karl David Lutz, Bierbräuer. B. 253. Brand.	1 Monat.
30	St. Anna.	5. Ernst Karl; d. V. T. H. Konrad Kielreiter, Kaufmann. D. 137.	nothgetauft.
30	Barfüßer.	6. Johann Christian Heinrich; d. V. Heinrich Schmidt, Garkoch. C. 323. Abzehrung.	1¾ Monat.

März.	Pfarrey.	Die Verstorbenen aus dem k. Militair-Haupt-Lazareth.	
	St. Georg.	1. Anton Mayrhofer, von Jettenhofen, k. Landgerichts Aichach. Lungenvereiterung.	21 Jahre.
	St. Georg.	2. Joseph Eichinger, von Vorderschellenbach, k. Landgr. Uresberg. Lungenentzündung.	26 Jahre.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 5. April. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso		112 5/8	Holländ. Ducaten		104			
Hamburg	115 3/8		Kaiserl. ditto		104	Oblig. liqid. à 5 oso.		102 1/4
Wien in 20 kr. St.	101 5/8		Souveraind'or		104	dit. à 4 o/o ohne Coup.	95	
Triest	100 1/4		20 Franken Stück		9. 31	- ditto à 5 oso mit „	96 1/4	
Frankfurt a M.	99 5/8		Louid'or		11. 13	Landanlehen à 5 oso.		102 1/2
ditto in die Messe	99 1/2		Conventions Thal.		100 5/8	Hypoth. mit Coup.		101 1/2
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken		2. 22	Ltt. Loose AD. à 4 oso.	109	
Leipzig	98 7/8		Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 oso	109 1/4	108 3/4
London - 1 Monat	10 6		Neuthaler al marco		20 37	- - ditto unverzinsl.	101	100
Paris	119		- geringhaltig		20. 13			
Lyon	119 1/8		Louid'or al marco		287			
Mayland		59 1/4	Ducaten		109 3/4	K. östr. Staatspapiere		
Genua		61 1/2	Carl. et Maxd'or		295 1/2	Rotschild. Loose	144	
Livorno		57 3/8	Scheidgold		4. 47.	Hofkammrr Obligat.		
						Partial à 4 o/o	133 1/4	
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	98 3/8	98 1/4
						Bankactien à 6 oso	1074	1070

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

29. Stück. Samstag den 10 April 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Amortisations-Erkenntniß.)

Nachdem der am 5ten Mai 1823. ausgeschriebene Kaufbrief über das im Grundbuche X. Seite 408. beschriebene Haus Lit. D. Nro. 174. binnen der gesetzlichen Frist von 6 Monaten hierorts nicht vorgewiesen worden ist, so wird derselbe nunmehr für kraftlos erklärt.

Augsburg am 5ten April 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

(Gläubiger-Vorladung.)

Auf Antrag der Erbs-Interessenten des am 3ten März d. Js. ab intestato verstorbenen Buchhändlers Johann Baptist Merz dahier werden alle Diejenigen, welche an dessen Nachlaß-Masse aus was immer für einem Titel Ansprüche zu machen haben, hiemit aufgefordert, dieselben binnen zwei Monaten a dato um so gewisser hierorts anzubringen und nachzuweisen, als außerdem in der Verlassenschaftssache ohne Rücksicht auf allenfallsige Forderungen, welche unangemeldet geblieben, fortgefahren werden wird.

Augsburg den 5ten April 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Schmitzer.

(Bekanntmachung.)

Künftigen Dienstag den 13ten d. Ms. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in dem hiesigen k. Kreis- und Stadtgerichts-Lokale Nro. 40. verschiedene Musikalien von Rode, Viotti, Mestrino, Polledro, Romberg, Cromer ꝛc., dann mehrere Violinen von Joseph Guarneri aus Cremona gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden. Kaufslustige mögen sich daher an obigem Orte und zur bestimmten Zeit einfinden.

Augsburg den 6ten April 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

(Versteigerung.)

Künftigen Mittwoch den 14ten d. Ms. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in dem Hause Lit. G. Nro. 9. verschiedene Effekten, Möbel und Druckgeräthschaften, dann zwei Zentner Manna gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden. Kaufslustige mögen sich daher an obigem Orte und zur bestimmten Zeit einfinden.

Augsburg am 7ten April 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

Digitized by Google

(Wandergesellen betr.)

In Gemäßheit höchster Regierungs-Ausschreibung vom 11ten Nov. v. Js. werden nachstehende Vorschriften zur Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht.

1. Jeder Gewerbsmann, bei welchem ein Wandergeselle in Arbeit tritt, hat sogleich bei dem unterfertigten Magistrate hierüber Anzeige zu machen, und ein Gleiches bei dessen Austritte zu beobachten;
2. da in den Wanderbüchern die Zeugnisse der Arbeit und Aufführung vorgetragen werden, wenn der Wandernde den Meister, bei welchem er in Arbeit stand, wieder verläßt, und bei einem andern eintritt, oder sich von hier entfernt, so hat der Meister oder Fabrikant, bei welchem er sich in Condition befand, dieses Zeugniß mit zu unterschreiben. Während der Conditionirung werden die Wanderbücher zu Obrigkeits-Hand genommen und verwahrt.

Augsburg am 8ten April 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner, Sekr.

(Bekanntmachung.)

Von der besten Qualität werden auf den 13ten dieses Monats von dem Getreidspeicher Augsburg

300 Schäffel Kern,
600 — Roggen,
100 — Haber,

öffentlich feilgeboten, und den Kaufsliebhabern bedeutet, daß sie sich besagten Tags zu Frühe um 10 Uhr in der Amtskanzlei einfinden, ihre Angebote zu Protokoll geben, und eines baldigen Kaufabschlusses gewärtigen können.

Pfersee den 5ten April 1824.

Königliches baierisches Rentamt Gbggingen.

Vorbrugg. Andreae.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Endesbenannte hat ihre bisherige Wohnung verlassen, und wohnt nunmehr in der obern Carolinenstraße, im Kaufmann Straußischen Hause, Lit. C. Nro. 24. über einer Treppe links hinauf. Augsburg den 6ten April 1824.

A. M. Kuttler, geb. Krauß.

(Anzeige.) Aufgemuntert durch den großen Zuspruch seit mehrern Jahren empfiehlt sich Unterzeichnete neuerdings im Waschen der Stroh-, Piquet- und Patenthüte, auch nimmt sie alle weiblichen Handarbeiten in Commission zum Verkaufe, und alle Arbeiten in Filet ꝛc. zum Waschen an.

A. Kielreiter, Lit. D. Nro. 42. in der Carolinenstraße.

2. (Dienstgesuch.) Ein junger Mensch von 24 Jahren, still, sparsam, fleißig und ehrlich, sucht als Hausknecht oder Kutscher unterzukommen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Dienstgesuch.) Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter und gebildetem Stande wünscht bei einer Herrschaft in Augsburg oder auf einem benachbarten Landgute als Haushälterin oder Beschließerin einen Dienst zu erhalten. Die besten Zeugnisse sind Bürge ihrer Tauglichkeit, ihrer Treue und Rechtschaffenheit; auch nimmt sie mehr Rücksicht auf solide Behandlung, als auf großen Lohn. Das Nähere sagt die Redaktion dieses Blattes.

Digitized by Google

(Miethgesuch.) In einer gangbaren Straße wird auf nächstes Georgi- oder künftiges Michaelisziel eine Wohnung von 7 bis 8 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten nebst einer Stallung zu 4 — 6 Pferden mit Remise (am liebsten in der Mitte der Stadt gelegen und mit einem Garten versehen), zu miethen gesucht. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Miethgesuch.) Es wird bis künftiges Georgiziel eine Wohnung von 3 heizbaren Zimmern, Kammer ꝛc. zu miethen gesucht. Diese Wohnung muß eben an keiner Hauptstraße liegen, und kann auch allenfalls in einen Hof, Garten ꝛc. hinausgehen. Das Weitere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 145. nahe bei der Residenz und der Artillerie-Kaserne ist ein sehr angenehm gelegenes und sehr schön meublirtes Zimmer auf künftigen Monat Mai zu vermiethen.

(Vermiethung.) Auf nächstkommende Georgizeit sind 42 Land Gartengrund im sogenannten baierischen Garten vor dem Jakobthor an der Lechhauserstraße zu vermiethen. Das Nähere ist bei dem Gärtnermeister Holl, dem Aeltern, im Paradeisgäßchen Lit. G. Nro. 165. zu erfragen. Augsburg den 9ten April 1824.

April.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
		Niemand.

März.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
28	Barfüßer.	1. Jakob Holzinger, Schlossermeister, von hier, l. St.; mit Elisabetha Barbara Schable, Leinwebertochter, von Nördlingen. G. 39.

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
31	St. Moritz.	1. M. Josepha Ereszentia; d. B. Jos. Rupp, Bäckermeister. A. 66.
1 April.	Dom.	2. David Hugo; d. B. David Abele, Kleidermachermeister. C. 157.
2	St. Mar.	3. Franz von Paula, nothgetauft; d. B. Math. Steinacher, Gersteurändler. G. 136.
5	Dom.	4. Theresia Ereszentia; d. B. Martin Heinrich Maurer. C. 149.
5	Dom.	5. Ereszentia Wilhelmina; d. B. Tit. Johann Ulrich Kempter, k. b. Administrator. C. 10.
5	St. Georg.	6. Karl.
6	St. Ulrich.	7. Aloisia Victoria; d. B. Alois Diebold, Schreiber. A. 350.
6	St. Mar.	8. Thomas, fremd.
7	St. Ulrich.	9. Markus Jos.; d. B. Markus Vogler, Fuhrmann. A. 414.
7	Dom.	10. Johann Franz; d. B. Georg Huber, k. b. Postkondukteur. F. 6.
7	Dom.	11. Karl August Jos; d. B. Tit. Herr Alois v. Rehling u. Halteuberg, k. b. Registraturs-assistent. C. 133.

März.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
28	St. Ulrich.	1. Elisabetha Mathilde Emilie; d. B. T. Hr. Philipp Jac. Schleißner, Landarzt. A. 17.
28	St. Ulrich.	2. Johanna Rosina; d. B. Johann Heinrich Bauer, Bäckermeister. A. 93.
30	St. Anna.	3. Ernst Karl; d. B. Herr Konrad Kielreuter, Kaufmann. D. 39.
2 April.	St. Ulrich.	4. Friedrich August; d. B. Herr Johann Friedrich Neeser, Buchhalter. B. 144.

Digitized by Google

Nro. 28 Augsburger Schrannen-Anzeige vom 9 April 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Verkaufs-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	13	154	167	141	26	10	47	9	53	9	5	1394	50	—	32	—	—
Kern.	104	391	495	439	56	11	59	10	12	8	34	4480	5	—	—	—	2
Roggen.	23	283	306	278	28	5	40	5	26	5	12	1514	53	—	12	—	—
Gerste.	22	374	393	344	49	4	43	4	20	3	58	1379	15	—	—	—	5
Haber.	19	193	212	202	10	3	25	3	16	3	11	657	24	—	6	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—							—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 169 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 10 bis 16 April.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 9 April.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod.				1. Metzen.	2	56	—	2	8	—	1	36	—	—	24	—	1	—	—
Zweipfennig Röggl.	—	3	2	½ Metzen oder Viertel.	1	28	—	1	4	—	—	48	—	—	12	—	—	30	—
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1																
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	44	—	—	32	—	—	24	—	—	6	—	—	15	—
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	22	—	—	16	—	—	12	—	—	3	—	—	7	4
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	1	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	11	—	—	8	—	—	6	—	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	2	—	2																
Ein 6 Kr. Laib.	3	—	3	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	6	—	—	1	6
Ein 8 Kr. Laib.	4	1	—																

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 8. April. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso		112 5/8	Holländ. Ducaten -		104			
Hamburg - -	115 3/8		Kaiserl. ditto -		104	Oblig. liqid. à 5 o/o.		102 1/4
Wien in 20 kr. St. -		101 5/8	Souvorainď or -		104	dit. à 4 o/o ohne Coup.	95	
Triest - - -		101 1/4	20 Franken Stück		9. 31	- ditto à 4 o/o mit "	96 1/4	95 1/2
Frankfurt a M. - -	99 5/8		Louisd'or - -		11. 13	Landanlehen à 5 o/o		102 1/2
ditto in die Messe	99 1/2	99 3/8	Conventions Thal. -		100 5/8	Hypoth. mit Coup.		101 1/2
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken -		2. 22	Ltt. Loose A D. à 4 o/o.	109	
Leipzig - - - -	98 7/8		Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 o/o	109 1/2	108 3/4
London - - 1 Monat	10 6		Neuthaler al marco		20 37	- - ditto unverzinsl.	101	100
Paris - - - -		119	- geringhaltig -		20. 13			
Lyon - - - -		118 7/8	Louisd'or al marco -		287	K. öst. Staats-papiere		
Mayland - - -		59 1/4	Ducaten - -		109 3/4	Rotschild. Loose -	144	
Genua - - - -		61 1/2	Casl. et Maxd'or -		295 1/2	Hofkammrr Obligat.		
Livorno - - -		57 3/8	Scheidgold "		4. 47.	Partial a 4 o/o -	133 3/4	
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	98 1/2	98 3/8
						Bankactien à 6 o/o	1077	1075

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

30. Stück. Mittwoch den 14 April 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 11te Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 24sten März d. Js. enhält:

1. eine k. allerhöchste Entschließung vom 18ten März d. Js., das Privilegium auf 12 Jahre für den Frhrn. von Cotta und dessen Associé Church zur Erbauung eines Dampfbootes in Lindau zur Beschiffung des Bodensees;
2. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Hasberg, Burggen, Romelsried, Konradshofen, und des Diakonats zu St. Jakob in Augsburg;
3. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise des Priesters Ant. Rosnagel auf das Curat- und Schulbeneficium zu Eurasburg; des Pfarrers zu Baisingen, Pr. Thadd. Köhler, auf die Pfarrei zu Jettingen;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. Erhebung in den Adelstand;
6. Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille;
7. Kurs der b. Staats-Papiere vom 18ten Febr. d. Js.;

Amtliche Artikel.

1. (Ediktal-Ladung.)

Die Obligation der k. Special-Staatsschulden-Tilgungskassa dahier dd. 9ten Februar 1814. über 500. fl. sub Nro. 21237, und eine gleiche Obligation sub Nro. 21368 dd. 9ten Februar 1814. über 500 fl. sind zu Verlust gegangen.

Auf Ansuchen des Magistrats der Stadt Augsburg wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunden aufgefordert, dieselben innerhalb eines sechs monatlichen Termins von heute an bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Augsburg am 8ten April 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

2. (Bekanntmachung.)

Nachdem sich bei den ersten zwei Versteigerungstagen des zur Concursmaße des Färbermeisters Franz Joseph Kraus gehörigen Hauses Lit. C. Nro. 399. nebst Rechen und Farbhaus mit den darin befindlichen 10 Kesseln kein Käufer gemeldet hat, so wird hiemit zur dritten und letzten Versteigerung geschritten, und Tagsfahrt hiezu auf Freitag den 23sten April d. Js. von Vormittags 9 bis 12 Uhr festgesetzt, wozu Kaufslustige hiedurch vorgeladen werden.

Augsburg den 29sten März 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Schmitzer.

Digitized by Google

(Die Osterdult betr.)

Die heurige Osterdult beginnt Sonntags den 25sten dies, Morgens 8 Uhr, und endet sich Samstag den 8ten Mai Abends 6 Uhr.

Die Marktregister werden Mittwochs den 21sten April eröffnet. Uebrigens werden die Marktvorschriften hiermit erneuert:

1. nur des Handels berechtigte Personen können den Markt beziehen, und haben sich über ihre Befugniße nach allerhöchster Verordnung vom 8ten Mai 1811. vorerst amtlich auszuweisen;
2. drei Tage vor dem Anfange der Dult werden im Polizei-Gebäude die vorgelegten Urkunden geprüft, und dagegen bis zur Beendigung der Dult die erforderlichen, auf die Nummern der Buden lautenden Scheine gegen die Gebühr von 18 kr. ausgefertigt. Gegen Zurückgabe dieser Scheine werden die hinterlegten Urkunden bei der Abreise wieder zurückgestellt;
3. die Handelsleute, welche im hiesigen Polizeibezirke seßhaft sind, bedürfen bloß die Buden, welche sie beziehen, und im allgemeinen die Artikel, mit welchen sie den Markt beziehen, in der bestimmten Zeit vor Eröffnung der Dult zur Vormerkung im Marktregister anzugeben, wonach die allgemein nöthigen Budenscheine abgereicht werden;
4. die Beziehung mehrerer Buden an verschiedenen Plätzen ist keinem Marktbeziehenden gestattet;
5. wer sich mit den erforderlichen Urkunden zu versehen unterläßt, muß die weitern Einschreitungen als Folge der Unterlassung ansehen;
6. Vor dem Anfange oder nach dem Ende der Dult dürfen keine Geschäfte, weder im Großen noch im Kleinen, weder in den Marktbuden, noch in den für die Dultzeit gemietheten Gewölben gemacht werden, bei einer Geldstrafe von einem bis fünfzehen Gulden; die Einwendung früherer Bestellung der Waare ꝛc. kann bei den möglichen Unterschleifen nicht beachtet werden. Der Hausirhandel ist ohnehin verboten.

Uebrigens ist eine besondere Dultwache angeordnet, und die Gastwirthe werden zur größten Vorsicht aufgefordert werden.

Kunstreiter und Schauspieler ꝛc. sind zur vorgängigen Anzeige und Bewilligungs-Erholung verbunden, im Unterlassungsfalle haben sie die Rückweisung zu gewärtigen.

Augsburg am 7ten April 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

---

1. (Bekanntmachung.)

In dem Hause Lit. A. Nro. 622., am obern neuen Gang nächst dem Vogelthor, wird die Wohnung, bestehend: im Erdgeschoß in einem heizbaren Stübchen, mit einemdreilichtigen Kreuzstock, einer kleinen Küche, Keller, einer größern und einer kleinern unheizbaren Kammer; dann über einer Stiege einer heizbaren Stube mit drei Kreuzstöcken, einem Alkoven mit einem Kreuzstocke, einer Nebenkammer, einer Küche mit Küchenkasten, und Speisekämmerchen; ferner noch eine Stiege höher einem Bodennebst zwei Bodenkammern, vermiethet, und kann zu kommendem Georgi bezogen werden. Nöthigenfalls kann auch die untere und die obere Wohnung besonders angelassen werden. Miethliebhaber wollen sich bei unterzeichnetem Amte melden.

Augsburg den 10ten April 1824.

Stadtkämmerei.

Ott, Stadtkämmerer.

---

1. (Bekanntmachung.)

Da das unterm 15ten Jänner d. Js. zu liefern versteigerte Baumaterial die allergnädigste Genehmigung nicht erhalten hat, als wird solches neuerdings Freitags den 23sten d. Mts. Vormittags 10 Uhr in der 2ten Genie-Directionskanzlei am Rothenthore Lit. A. Nro. 271 an den Wenigstnehmenden, nämlich: 107000 Mauersteine, 3500 Kaminsteine, 49000 Dachziegel, 1200 Zeughausblatten, 5000 Hacken und 2000 Preiß, mit dem Bemerken in Accord gegeben, daß nur Steigerer zugelassen werden dürfen, welche mit gerichtlichen Zeugnissen sich

Digitized by Google

ausweisen können, daß die Ziegelerde von der besten Qualität hiesiger Gegend ist, und daß selbe hinsichtlich des Vermögenstandes die ganze oder einen Theil der Lieferung zu übernehmen im Stande sind.

Augsburg am 9ten April 1824.

Als Vorstand der Lokal = Bau = Commission.

Th. v. Brückner, Platzmajor. Limmé, Bauverwalter.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Künftigen Charsamstag wird der eintretenden Feiertage wegen kein Wochenblatt ausgefertiget.

(Anzeige.) Indem ich sowohl für das meinem nun verewigten Manne, dem hiesigen Schreinermeister Ludw. Schmidt, bisher so gütig zu Theil gewordene Zutrauen, als auch für den über dessen Tod mir zu erkennen gegebenen Antheil an meinem tiefen Schmerze den gerührtesten Dank abstatte, rechne ich mir es zur Ehre hierdurch anzuzeigen: daß die Geschäfte desselben auch itzt, wie vorher, mit gleichem Fleiße und Pünktlichkeit durch Hülfe meines ältesten Sohnes und Unterstützung meines Tochtermanns fortgesetzt werden, besonders da der Verewigte meinen Sohn in Zubereitung seiner Mahagonibeize und Lacke hinlänglich unterrichtet hat. Auch empfehle ich mich in Reparirung älterer Meubeln. Augsburg am 8 April 1824.

Regina Schmidt, Schreinermeisterwittwe, Lit A. 541. in meinem und meiner fünf unversorgten Kinder Namen

3. (Kapital = Darleihen.) Ein bedeutendes Kapital kann ganz oder theilweise sogleich oder etwas später auf in hiesiger Stadt liegende Hypotheken ausgeliehen werden. Diejenigen, welche darauf reflectiren, können das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes erfahren.

(Kaufgesuch.) Ein Billard wird zu kaufen gesucht Lit. D. Nro. 15. im ersten Stock.

(Garten = Versteigerung.) Der in der Jakobsvorstadt in dem Rosengäßchen Lit. G. Nro: 72 und 73 liegende Garten, welcher täglich in Augenschein genommen werden kann, ist bei Eisele, Bierbräuer an dem Milchberge allhier, täglich zu erfahren und wird den 20sten April d. Js. Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr auf dem Platze selbst an den Meistbietenden abgelassen werden, wo auch die weitern Bedingnisse zu vernehmen sind.

(Miethgesuch.) Eine kleine Familie wünscht bis künftiges Michaelisziel eine ordentliche Wohnung mit einem oder zwei heizbaren Zimmern und andern häuslichen Bequemlichkeiten ꝛc. zu beziehen. Das Nähere ist in dem Hause Lit. B. Nro. 62. über zwei Stiegen zu erfragen.

(Vermiethung.) Es ist in der Stadt ein Garten mit schöner Aussicht für eine Familie oder kleine Gesellschaft zu vermiethen. Es ist auch zugleich ein Zimmer, mit oder ohne Meubel, täglich zu vermiethen und Lit. E. Nro. 94. zu erfragen.

(Vermiethung.) In der Gegend des Jakobthores ist eine ordentliche und helle Wohnung über einer Stiege hoch, wobei auch ein Hof, worin tragbare Obstbäume stehen, bis nächstes Georgiziel um die jährliche Miethe von 36 fl. zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In der Maximilianstraße Lit. D. Nro. 4. ist eine schöner Laden nebst Gewölb zu Aufbewahrung der Marktkisten während der Dultzeit zu vermiethen.

(Lotto = Anzeige.) Die tausend hundert acht und achtzigste Ziehung in München ist Donnerstag den 8ten April vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

70. 4. 74. 37. 80.

Die 1189ste Ziehung wird den 11ten Mai und inzwischen die 1090ste Regensburger Ziehung den 20sten und die 1148ste Nürnberger Ziehung den 29sten April vor sich gehen.

Digitized by Google

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
3	Dom.	1. Katharina Wallishauser, Hafnermeistergattin. F. 319. Organischer Fehler im Unterleibe.	59 Jahre.
5	Dom.	2. Maria Josepha; d. B. Vitus Wagner, Webermeister. E. 108. Entkräftung.	16 Tage.
5	St. Moritz.	3. Rosina Ernestina; d. B. Friedrich Kaufer, Schreinergeselle. A. 489. Blutfleckenkrankheit.	4½ Jahre.
5	St. Max.	4. Caspar Dürnhofer, Holzmesser; a. d. Fugg. Nro. 18. Lungensucht.	64 Jahre.
5	St. Georg.	5. Joseph Ungelder, Webermeistersohn E. 67. Lungenschwindsucht.	24 Jahre.
8	St. Ulrich.	6. Nikolaus Dodel, Commis. A. 336. Abzehrung.	60 J. 5 M.
9	St. Georg.	7. Ereszentia Lenerin, Webertochter. E. 67. Auszehr.	5½ Jahre.

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
3	St. Ulrich.	1. Georg Jakob. Darmgicht.	10 Monate.
3	St. Ulrich.	2. David Martin Ludwig Schmidt, Kistlermeister. A. 543. Gehirnlähmung.	58 Jahre.
3	Barfüßer.	3. Sophia. Gichter.	1 Monat.
4	Barfüßer.	4. Leonhard Peter, Zwillingskind; d. B. Martin Peter Annazin, Kramer. E. 976. Gichter.	4 Monate.
6	St. Ulrich.	5. Susanna Barbara Ohms, Kistlermeisterwittwe. A. 469. Herzkrankheit.	53 Jahre.
6	St. Ulrich.	6. Joh. Georg Bergmüller, Bierbräuer. A. 74. Nervenschlag.	39 Jahre.
7	Barfüßer.	7. Herr Joh. Friedrich Hasel, Goldarbeiter; a. d. Lokal-Krankenhause. Lungenlähmung.	47 Jahre.
8	Barfüßer.	8. Maria Gertraud Schneider, Schuhmachermeistergattin. G. 320. Nervenkrankheit.	49 Jahre.
9	St. Ulrich.	9. Johanna Sabina.	nothgetauft.
10	St. Ulrich.	10. Sibylla Roßer, Heubauerwittwe; a. d. allgem. Hospital. Altersschäche.	73 Jahre.
10	Barfüßer.	11. Margaretha Rastin, Schäflermeistergattin. G. 313. Brustwassersucht.	55 Jahre.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 12. April. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso		112 5/8	Holländ. Ducaten -		104			
Hamburg - -	115 1/4		Kaiserl. ditto -		104	Oblig. ligid. à 5 o/o.		102 1/4
Wien in 20 kr. St. -	101 3/4		Souvorraind'or -		104	dit. à 4 o/o ohne Coup.	95	
Triest - - -		101 1/4	20 Franken Stück		9. 31	- ditto à 4 o/o mit,	96 1/4	95 1/2
Frankfurt a M. - -	99 5/8		Louisd'or - -		11. 13	Landanlehen à 5 o/o.		102 1/2
ditto in die Messe	99 1/2	99 3/8	Conventions Thal.		100 5/8	Hypoth. mit Coup.	102	101 1/2
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken -		2. 22	Ltt. Loose AD. à 4 o/o.	1081 1/2	
Leipzig - - - -	98 7/8		Silber fein gekörnt,	20. 38		- - ditto E-M. à 4 o/o	109	
London - - 1 Monat	10 6		Neuthaler al marco		20 37	- - ditto unverzinsl.	104	100
Paris - - - -		119	- geringhaltig -		20. 13			
Lyon - - - -		118 7/8	Louisd'or al marco -		287	K. östr. Staatspapiere		
Mayland - - -		59 1/4	Ducaten - -		109 3/4	Rotschild. Loose -	143	142 3/4
Genua - - - -		61 1/2	Carl. et Maxd'or -		295 1/2	Hofkammer Obligat.		
Livorno - - - -		57 3/8	Scheidgold -		4. 47.	Partial a 4 o/o -	131	
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	97 3/4	97 1/2
						Bankactien à 6 o/o	1074	1072

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

31. Stück. Mittwoch den 21 April 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Da sich die Sublevationsobligation vom 30sten Nov 1796. Nro. 94., bei der k. Staatsschulden-Tilgungs-Specialkassa sub Nro. curr. 193. Kataster Nro. 21101. inkatastrirt, im Betrage von 1000 fl. vorgefunden, und der gegenwärtige Inhaber derselben über sein Eigenthumsrecht hieran in der Art sich legitimirt hat, daß die Ignaz von Obwexerischen Relikten ihren Ansprüchen auf besagte Obligation gänzlich entsagten; so wird das, bezüglich auf diese Obligation, in dem 21sten Stück des Intelligenzblattes vom 13ten v. Mts. inserirte Amortisationserkenntniß vom 4ten desselben Monats als kraftlos widerrufen.

Augsburg den 12ten April 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht.
von Siberhorn, Direktor. Schmitzer.

(Bekanntmachung.)

Vermöge höchster Entschließung der k. Regierung des Oberdonaukreises vom 9ten d. Mts. wurden bis auf weiters die Taxen

für gemästetes Ochsenfleisch auf	:	:	:	:	8 kr.
— Kalbfleisch	:	:	:	:	7 kr.
— Schaffleisch	:	:	:	:	6 kr.
— Schweinfleisch	:	:	:	:	8 kr.

per Pfund regulirt.

Augsburg am 15ten April 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

2. (Bekanntmachung.)

In dem Hause Lit. A. Nro. 622., am obern neuen Gang nächst dem Vogelthor, wird die Wohnung, bestehend: im Erdgeschoß in einem heizbaren Stübchen, mit einem dreilichtigen Kreuzstock, einer kleinen Küche, Keller, einer größern und einer kleinern unheizbaren Kammer; dann über einer Stiege einer heizbaren Stube mit drei Kreuzstöcken, einem Alkoven mit einem Kreuzstocke, einer Nebenkammer, einer Küche mit Küchenkasten, und Speisekämmerchen; ferner noch eine Stiege höher einem Bodenmebst zwei Bodenkammern, vermiethet, und kann zu kommendem Georgi bezogen werden. Nöthigenfalls kann auch die untere und die obere Wohnung besonders angelassen werden. Miethliebhaber wollen sich bei unterzeichnetem Amte melden.

Augsburg den 10ten April 1824.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerer.

Digitized by Google

2. (Bekanntmachung.)

Da das unterm 15ten Jänner d. Js. zu liefern versteigerte Baumaterial die allergnädigste Genehmigung nicht erhalten hat, als wird solches neuerdings Freitags den 23sten d. Mts. Vormittags 10 Uhr in der 4ten Genie = Directionskanzlei am Rothenthore Lit. A. Nro. 271. an den Wenigstnehmenden, nämlich: 107000. Mauersteine, 3500 Kaminsteine, 49000 Dachziegel, 1200 Zeughausblatten, 5000 Hacken und 2000 Preiß, mit dem Bemerken in Accord gegeben, daß nur Steigerer zugelassen werden dürfen, welche mit gerichtlichen Zeugnissen sich ausweisen können, daß die Ziegelerde von der besten Qualität hiesiger Gegend ist, und daß selbe hinsichtlich des Vermögenstandes die ganze oder einen Theil der Lieferung zu übernehmen im Stande sind.

Augsburg am 9ten April 1824.

Als Vorstand der Lokal = Bau = Commission.
Th. v. Brückner, Platzmajor. Limmé, Bauverwalter.

3. (Bekanntmachung.)

Zufolge allerhöchsten Auftrags werden im diesseitigen Lokale Montur = Materialien, Monturstücke und Pferdequipagen ꝛc. versteigert, womit am 30sten April d. Js. Morgens 8 Uhr der Anfang gemacht, und an jedem darauffolgenden Freitage damit so lange fortgefahren werden wird, als derlei Gegenstände vorhanden seyn werden; wozu man Steigerungsliebhaber hiemit einladet.

Augsburg am 10ten März 1824.

Königlich baierische Armee = Montur = Depot = Commission.
Freiherr v. Staell, Obrist. Jünger, Commiß.

Nichtamtliche Artikel.

(Bekanntmachung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 112. auf dem Mauerberg sind neue Bettfedern von bester Gattung, nämlich: feiner Flaum, Federn mit Flaum, welche geputzt und gleich zum Einfüllen zu gebrauchen sind, auch ungeputzte Federn zu haben.

(Bekanntmachung.) Um über die, unter den Mitgliedern der Gesellschaft der Stahl-Armbrust und Handbogen = Schützen im Schießgraben, obwaltende Differenzien und zwar

1) über die Vorfrage: ob eine Abänderung der bisherigen Gesetze und Verordnungen der Gesellschaft überhaupt vorgenommen? und

2) dießmal sogleich über die Frage: ob die bisherige Form der jährlichen Wahlart einiger Vorstände abgeändert werden solle?

abstimmen und darnach entscheiden zu können, wird in Folge hoher Magistratsbeschlüße vom 12ten und 13ten dieß Sonntags den 25ten l. Mts. Nachmittags 2 Uhr in dem Schießhaus eine Generalversammlung abgehalten werden, wozu sämmtliche stimmfähige Mitglieder hiermit eingeladen werden, und wobei man um so mehr eine recht zahlreiche Versammlung erwartet, als diese beiden Fragen, sowohl nach den bestehenden und genehmigten Gesetzen, als besonders nach den erwähnten Magistratsbeschlüssen, absolute nur von wenigstens 2tel der — dermalen in 400 bestehenden — stimmfähigen Mitglieder entschieden werden können. Augsburg am 17ten April 1824.

Der Vorstand der vereinigten Stahlarmbrust = und Handbogen = Schützen = Gesellschaft im Schießgraben.

(Anzeige.) Ein grün seidener Regenschirm wurde aus Versehen in der St. Anna Kirche am vergangenen Ostersonntage mitgenommen; der Besitzer wird höflichst ersucht ihn auf dem Zeugplatze Lit. B. Nro. 207. über einer Treppe abzugeben.

1. (Anzeige.) Montag den 26sten April wird in dem Hause Lit. A. Nro. 543. die längst bekannte und berühmte Sammlung Obstbäumchen von den edelsten Sorten, alle in Scherben und Kübel, von dem verstorbenen Schreinermeister Schmidt an den Meistbietenden versteigert. Kaufliebhaber werden eingeladen an obigem Tage Nachmittags im Hause sich einzufinden, wo auch ein Pferd und eine Chaise versteigert wird. Neuberger, geschw. Kaufler.

Digitized by Google

(Dultanzeige.) Unterzeichneter giebt sich die Ehre hiemit anzuzeigen, daß er zur Bequemlichkeit eines hohen Adels und verehrlichen Publikums gegenwärtige Dultzeit hindurch sein Möbelmagazin aus der Windgasse auf das Bäckerhause am Perlachberge verlegt habe. Dieses Magazin gewährt eine reichhaltige Auswahl von geschmackvoll und solid gearbeiteten Möbeln von den verschiedensten Formen und Stoffen, als: Kanapee, worunter ein Gesellschafts-Kanapee, Sesseln, Tabourets, Tische, Sekretärs, Kommoden, Pfeilerkästchen, Bettladen, Vorhang-Verzierungen ꝛc. ꝛc. Indem Unterzeichneter sich die Freiheit nimmt, einem hohen Adel und das hochverehrliche Publikum gehorsamst einzuladen, sein Möbelmagazin auf dem Bäckerhause mit zahlreichem Besuche zu beehren, setzt er die Versicherung bei, daß er auch dießmal durch elegante, solide Arbeit u. durch äußerst billige Preise seinem in dieser Rücksicht erworbenen Rufe zu entsprechen bemüht seyn werde.

Franz Johann Klocker, Tapezier dahier.

(Dult-Anzeige.) Da ich die bevorstehende Osterdult wieder mit einer ganz vorzüglichen Auswahl der modernsten Putz- und Modewaaren beziehe, so empfehle ich mich damit zu geneigtem gütigen Besuche. Meinen Laden habe ich wie gewöhnlich im Gasthofe zur goldenen Traube. Jeanette Rampacher, Putz- und Modehändlerin, von Memmingen.

(Dienstgesuch.) Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter und gebildetem Stande wünscht bei einer Herrschaft in Augsburg oder auf einem benachbarten Landgute als Haushälterin oder Beschließerin einen Dienst zu erhalten. Die besten Zeugnisse sind Bürge ihrer Tauglichkeit, ihrer Treue und Rechtschaffenheit, auch nimmt sie mehr Rücksicht auf solide Behandlung als auf großen Lohn. Die Addresse ist bei der Redaktion dieses Blattes und das Nähere durch portofreie Briefe zu erfahren.

---

1. (Hausverkauf.) Das Haus Lit. D. Nro. 222. steht zum Verkaufe feil, und kann schon auf künftiges Georgiziel bezogen werden. Die Bedingnisse sind in Lit. B. Nro. 27. und Lit. A. Nro. 110. zu erfragen.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. A. Nro. 401. im zweiten Stocke sind vollkommen gute Regensburger Stiefelschäfte und Wasserstiefel um die billigsten Preise zu haben.

(Mobilien-Versteigerung.) Heute Mittwoch den 21sten April und folgende Tage wird in dem Bäckerhause Lit. C. Nro. 18. eine Mobilien-Auktion eröffnet, worin Halsschmuck und Ringe mit Rosetten nebst andern Gold- und Silberstücken, mehrere Dutzend neue Frauenhemden und Strümpfe, schöne Spitzen nebst anderm Weißzeug, stoffene und andere Frauenkleider, Zinn, Kupfer, Sekretair, Commod- und andere Kästen, Spiegel, Bettstellen, Malereien und Kupferstiche in Rahm und Glas, und anderes verschiedenes Schreinwerk, Betten nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden.

(Garten-Miethgesuch.) Ein Blumenfreund wünscht in der Gegend des Paradies- oder Lochgäßchens, wie auch Vogelmauer ein Gärtchen, oder einen kleinen Antheil an einem größern Garten zu miethen. Das Nähere ist Lit. E. Nro. 70. eine Treppe hoch zu erfahren.

(Miethgesuch.) Es wird in einer gangbaren Straße für eine stille kleine Familie bis Georgi eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, oder auch nur ein heizbares meublirtes Zimmer und eine Kammer zu miethen gesucht. Das Nähere kann in dem Hause Lit. D. Nro. 259. erfragt werden.

(Vermiethung.) In der Maximiliansstraße Lit. D. Nro. 4. ist ein schöner Laden nebst Gewölb zu Aufbewahrung der Marktkisten während der Dultzeit zu vermiethen.

(Vermiethung.) In der Gegend vom Dom ist ein Quartier von 4 Zimmern und Küche auf Georgi zu vermiethen. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) Es ist eine schöne, mitten in der Stadt gelegene Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern und aller anderen Bequemlichkeit zu vermiethen, und bis Georgi zu beziehen. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

Digitized by Google

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
9	St. Mar.	1. Theresia Götzfried, Schneidermeistergattin. G. 336. Alterschwäche.	84 Jahre.
10	St. Mar.	2. Marianna Walburga; d. V. Ferdinand Walch, Musikus. G. 118. Gichter.	19 Tage.
10	St. Moritz.	3. Aloisia Elisabetha; d. V. Hr. Alois Dusch, Kupferstecher. A. 626. Gichter.	5 Monate.
10	St. Georg.	4. Alois; d. V. Georg Krebs, Schreiber. F. 271. Fraisen.	9 Monate.
11	St. Georg.	5. Georg. Gichter.	1¼ Monate.
11	Dom.	6. Hr Joseph Eirisch, Krammer. F. 380. Auszehrung.	46 Jahre.
11	St. Ulrich.	7. Joseph; d. V. Franz Petitpiere, Modelstecher. A. 438.	nothgetauft.

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
10	St. Anna.	1. Maria Elisabetha Meischel, Dienstmagd. D. 283. Alterschwäche.	80 Jahre.
11	St. Ulrich.	2. T. Herr Johann Thomas Kilian, Kaufmann. A. 46. Schleimschlag.	81 Jahre.

Nro. 29 Augsburger Schrannen-Anzeige vom 14 April 1824

Getreids-Gattung.	Letzter Best.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauft.	Schrannen-Best.	Höchster Durchschnitts-Preis.	Gäher. Mittel-Preis.	Mindester Durch-Preis.	Ganze Verkaufs-Summe	Aufschlag.	Abschlag.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl.	kr.	fl. kr.	fl. kr.
Weitzen.	26	16	42	40	2	10 24	9 51	9 21	394	50	— —	— —
Kern.	56	50	106	93	13	12 42	11 4	9 26	1030	20	— 52	— —
Roggen.	28	113	141	134	7	5 57	5 42	5 28	770	35	— 16	— —
Gerste.	49	159	208	193	15	5	4 32	4 7	877	50	— 12	— —
Haber.	10	38	48	48	—	3 34	3 23	3 15	162	50	— 7	— —
Erbsen.	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	— —	— —

Aufgezogen 37 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 17 bis 23 April.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 17 April.	Mund-Mehl. fl. kr. dl.	Semel-Mehl. fl. kr. dl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl. kr. dl.	Nach-Mehl. fl. kr. dl.	Roggen-Mehl. fl. kr. dl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2 56 —	2 8 —	1 36 —	— 24 —	1 — —
Zweipfennig Röggl.	—	3	½	½ Metzen oder					
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1	Viertel.	1 28 —	1 4 —	— 48 —	— 12 —	— 30 —
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	— 44 —	— 32 —	— 24 —	— 6 —	— 15 —
Das 1 Kr. Laibl. v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	— 22 —	— 16 —	— 12 —	— 3 —	— 7 4
C. Roggenbrod.				1/16 Metzen oder					
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	1	halbes Mäßl.	— 11 —	— 8 —	— 6 —	— 1 4	— 3 6
Ein 4 Kr. Laib.	2	—	2						
Ein 6 Kr. Laib.	3	—	3	½ Metzen oder					
Ein 8 Kr. Laib.	4	1	—	Dreißiger.	— 5 4	— 4 —	— 3 —	— — 6	— 1 6

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

32. Stück. Samstag den 24 April 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

3. (Ediktal-Ladung.)

Das unterfertigte k. Kreis- und Stadtgericht hat in der Verlassenschafts-jetzt Debit-Sache des frhrl von Rehlingschen Patrimonialrichters Xaver Mayrhofer nach dem Antrage der Erbsinteressenten heute den Universalkonkurs erkannt. Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung, dann zum Versuch einer gütlichen Ausgleichung und zur Wahl eines Massekurators auf den 9ten März 1824.; II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 9ten April 1824; III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf den 12ten Mai 1824 und für die Duplick auf den 28sten Mai 1824 bis zum 12ten Juni einschlüßig jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Augsburg am 3ten Februar 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Kermer.

(Bekanntmachung.)

Bei dem unterfertigten k. Kreis- und Stadtgerichte als Obervormundschafts-Behörde werden Mittwoch den 5ten, Donnerstag den 6ten und Freitag den 7ten Mai d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr alle bis zum Georgiziel auf diesseitige Oberpflegamts-Obligationen verfallenen Zinse abbezahlt, welches den Inhabern zur Darnachachtung bekannt gemacht wird.

Augsburg am 15ten April 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Schmitzer.

(Versteigerung.)

Dienstag am 27sten April 1824. werden in dem Hause Lit. C. Num. 9. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zwei Zentner Manna öffentlich an den Meistbietenden verauert. Kaufsliebha-

Digitized by Google

ber werden daher eingeladen an obigem Tage und zur festgesetzten Zeit sich in dem bezeichneten Hause einzufinden.

Augsburg am 17ten April 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Schmitzer.

(Bekanntmachung.)

Künftigen Mittwoch den 28sten d. Mts. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in dem Hause Lit. G. Nro. 9. verschiedene Effekten, dann Frauenkleider, Wasch und Betten gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden. Kaufslustige mögen sich daher an obigem Orte und zur bestimmten Zeit einfinden.

Augsburg den 21sten April 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

(Getreid = Verkauf.)

Von der besten Qualität werden auf den 29sten d. Mts.

320 Schäffel Kern und
800 — Roggen, dann
50 — Gersten

öffentlich feil geboten und den Kaufslustigen bedeutet, daß sie sich besagten Tages zu Frühe um 10 Uhr in der Amtskanzlei einfinden, ihre Angebote zu Protokoll geben und eines baldigen Kaufabschlusses gewärtigen können.

Pfersee den 20sten April 1824.

Königliches Rentamt Göggingen.
Vorbrugg. Andreae.

(Holz = Versteigerung.)

Am 1sten Mai werden zu Wellenburg Morgens 9 Uhr im Forstrevier Bergheim, Waldbistrikt Dominikaner, in der Nähe von Leitershofen gegen hundert Klafter meist Birken=, auch Birken= und gemischtes Holz, dann 7000 Stück Wellen versteigert. Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.

Göggingen den 22sten April 1824.

Königliches Forstamt Biburg.
von Flirer.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Anzeige.) Montag den 26sten April wird in dem Hause Lit. A. Nro. 543. die längst bekannte und berühmte Sammlung Obstbäumchen von den edelsten Sorten, alle in Scherben und Kübel, von dem verstorbenen Schreinermeister Schmidt an den Meistbietenden versteigert. Kaufliebaber werden eingeladen an obigem Tage Nachmittags im Hause sich einzufinden, wo auch ein Pferd und eine Chaise versteigert wird. Neuberger, geschw. Käufler.

---

1. (Dult=Anzeige.) Friedrich Lepper, Leinwandfabrikant von Bielefeld in Westphalen, empfiehlt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum seine schon länger bekannte, dauerhafte feine Holländer, Bielefelder, Waarendorfer gebleichte und ungebleichte Leinwand, wie auch Hanfleinwand und feine weiße leinerne Sacktücher, unter Zusicherung der äußersten Fabrikpreise bittet er um geneigten Zuspruch. Sein schon länger bekanntes Waarenlager befindet sich wie gewöhnlich bei Hrn. Götz, Gastgeber zum goldenen Krebs in der Bäckergasse Lit. A. Nro. 154. über einer Stiege, Zimmer Nro. 3.

(Dultanzeige.) Diese gegenwärtige Georgidult empfehle ich mich abermals wieder mit einem schönen assortirten Lager von neuesten Putz = und Modewaaren. Mein Logis ist wie gewöhnlich im Weißen Roß über zwei Stiegen Nro. 7. d'Eston, von Ansbach.

Digitized by Google

2. (Hausverkauf.) Das Haus Lit. D. Nro. 222. steht zum Verkaufe feil, und kann schon auf künftiges Georgiziel bezogen werden. Die Bedingnisse sind in Lit. B. Nro. 27. und Lit. A. Nro. 110. zu erfragen.

(Haus-Verkauf.) Ein in der Jakobsvorstadt gelegenes, vor nicht gar vielen Jahren neu erbautes, mit drei Wohnungen, einem großen Magazin und geräumigen Böden nebst allen übrigen Bequemlichkeiten versehenes, im besten baulichen Zustand befindliches Haus, so sich für jede Art Geschäfte ganz vorzüglich eignet, steht zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Frau Pfisterer, wohnhaft in der Hasengasse Lit. H. Nro. 122.

(Versteigerung.) Zufolge Auftrags des k. Wechselgerichts IterInstanz wird am 27sten d. Mts. Vormittags 9 Uhr in dem Hause Lit. G. Nro. 9. eine Partie wollene und baumwollene Herren- und Frauenstrümpfe, dann Schlafhauben, Jacken und Kinderröckchen ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Wozu Kauflustige eingeladen werden. Augsburg den 20sten April 1824. M. Glöckner.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 136. ist täglich ein möblirtes Zimmer für einen Herrn zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 155. am Schmidberg ist ein Zimmer täglich zu vermiethen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 43. in der Carolinenstraße ist der erste Stock, mit allen Bequemlichkeiten versehen, täglich zu vermiethen und bis künftiges Michaelisziel zu beziehen. Das Nähere hierüber ist bei dem Hauseigenthümer im Laden zu erfragen.

April.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
19	St. Mar.	1. Johann Fesel, Zimmergeselle, von Dürnitz im Oester., l. St.; mit Jgfr. Theresia Dirr, Maurertochter, von hier. H. 214.
19	St. Mar.	2. Ignaz Eberle, Büchsenmachergeselle, von hier, l. St.; mit Theresia Kögel, Söldnertochter, von Göggingen. H. 35.
19	St. Mar.	3. Ludwig Zöhrle, Bleichknecht, von Oberhausen, l. St.; mit Barbara Ried, Papiermachertochter, von hier.
20	St. Mar.	4. Martin Kirchberger, Zimmermann, von Albach, k. Landgerichts Miesbach, Wittwer; mit Jgfr. Agnes Hörmann, Bäckertochter, v. Friedingen, k. Landgerichts Tutlingen. Fugg. Nro. 43.

April.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
4	Barfüßer.	1. Michael Andreas Lehndorfer, Bratmetzger, l. St.; mit Maria Barbara Kaufer, Goldschlagertochter, beide von hier. G. 275.

April.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
8	St. Mar.	1. Jos. August Camill.; d. V. T. Hr. Jos. Baumann, k. Kreis-Finanz-Buchhalter. G. 328.
8	St. Mar.	2. Ferdinand Jos. Maria; d. V. Alois Weinhöppel, Kleidermacher. H. 379.
9	St. Mar.	3. Jos. Benedict Elias, fremd.
9	St. Georg.	4. Jos. Kreszentia; d. V. Xaver Lachenmayr, Gärtnerm. F. 35.
10	Dom.	5. Joh. Georg; d. V. Joh. Schmelzer, Schreinermeister. E. 217.
10	St. Ulrich.	6. Kreszentia Josepha; d. V. Kaspar Fischer, Tagwerker. A. 437.
11	St. Ulrich.	7. Thomas Jos.; d. V. Thomas Wenig, Buchdruckergeselle. A. 333.
11	St. Ulrich.	8. Joseph, nothgetauft; d. V. Franz Petitpierre, Modelst. A. 437.
12	St. Moritz.	9. Johanna Kreszentia, fremd.
13	Dom.	10. M. Kresz. Carolina; d. V. Conrad Miller, Zimmerbal. E. 143.

Digitized by Google

14	Dom.	11. Carl Anton; d. B. Joh. Georg Grotz, Bäckermeister. E. 5.
14	St. Max.	12. Alois Maria, fremd.
14	St. Ulrich.	13. Matthäus Georg; d. B. Joh Georg Abdt, Bäckerm. A. 121.
14	St. Georg.	14. Friedrich Albert; d. B. Sebastian Fleiner, Neumüller. a. d. St. Nro. 290.

April.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
4	Barfüßer.	1. Johann Karl, fremd.
5	St. Anna.	2. Joh. Adam Heinrich; d. B. Johann Christian Schulz, Kunstgärtner a. d. St Nro. 6.
6	Barfüßer.	3 Leonhard Georg; d. B. Johann Georg Schreitmüller, Bäckermeister. E. 264.
9	St. Anna.	4. Maria Emilie; d. B. Herr Peter Georg Korhammer, Waarensensal. D. 219.
10	St. Ulrich.	5. Johanna Sabina.
11	Barfüßer.	6. Johann Kaspar Elias, fremd.
12	St. Anna.	7. Barbara Johanna Regina.
12	Barfüßer.	8. Johanna Regina Philippina; d. B. Johann Georg Hirsch, städt. Wegmacher. G. 82.

Nro. 30. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 23 April 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauft.	Schrannen-Preis.	Höchster Durchschnitts-Preis.	Mittler Preis.	Mindester Durchschnitts-Preis.	Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.	Abschlag.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl.	kr.	kr.	fl. kr.
Weitzen.	2	161	163	147	16	11 23	10 25	9 20	1537	45	— 34	—
Kern.	13	408	481	445	36	12 3	10 19	8 37	4594	42	— —	— 45
Rogen.	7	534	541	513	28	5 34	5 16	5 5	2710	13	— —	— 26
Gerste.	15	687	702	670	32	4 57	4 20	3 58	2904	10	— —	— 12
Haber.	—	595	595	595	—	3 16	3 12	3 10	1910	12	— —	— 11
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	— —

Aufgezogen 112 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 24 bis 30 April.	Pfund.	Loth	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 23 April.	Mund-Mehl. fl. kr. dl.	Semel-Mehl. fl. kr. dl.	Schön od. Mittels-Mehl. fl. kr. dl.	Nach-Mehl. fl. kr. dl.	Rogen-Mehl. fl. kr. dl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2 56 4	2 8 4	1 36 4	— 24 —	— 58 4
Zweipfennig Röggl.	—	3	1 2	½ Metzen oder Viertel.	1 28 2	1 4 2	— 48 2	— 12 —	— 29 2
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1						
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	— 44 —	— 32 —	— 24 —	— 6 —	— 14 4
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	— 22 —	— 16 —	— 12 —	— 3 —	— 7 2
C. Roggenbrod.				1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	— 11 —	— 8 —	— 6 —	— 1 4	— 3 4
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	3						
Ein 4 Kr. Laib.	2	1	2						
Ein 6 Kr. Laib.	3	2	1	1/32 Metzen oder Dreißiger.	— 5 4	— 4 —	— 3 —	— 6 —	— 1 6
Ein 8 Kr. Laib.	4	3	—						

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

33. Stück. Mittwoch den 28 April 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Künftigen Samstag den 1sten Mai d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in dem Lokale des unterfertigten Gerichts 80z Schneller ungebleichtes Flachsgarn einer gerichtlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Augsburg den 21sten April 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

(Bekanntmachung.)

Unterfertigtes k. Rentamt verkauft am Mittwoch den 12ten k. Mts. Mai von den auf dem Salzstadel bei heil. Kreuz in Augsburg liegenden Früchten der letzten Erndte

650 Schaff Roggen und
150 — Haber,

von sehr guter Qualität durch öffentliche Versteigerung im ganzen Quantum oder in kleinen Parthien. Kaufslustige werden eingeladen, sich hiezu an benanntem Tage Vormittags 10 Uhr auf dem bezeichneten Fruchtkasten zu Augsburg einzufinden.

Zusmarshausen am 22sten April 1824.

Königlich baierisches Rentamt.
Schellhorn, Rentbeamter.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Nachdem sich bei Abzählung der Unterschriften bei der heutigen Generalversammlung ergeben, daß nur 62 Mitglieder anwesend waren, folglich die gesetzlichen 2tel noch lange nicht abgestimmt haben, so wird, dem magistratischen Auftrage gemäß, das heute angefangene Protokoll bis 1sten Mai l. Js. täglich Abends von 6 bis 8 Uhr in dem Schützenzimmer zur eigenhändigen Unterschrift eines jeden Mitgliedes aufgelegt und sonach das Resultat hohem Magistrat zur Genehmigung gehorsamst vorgelegt werden, welches mit dem bekannt gemacht wird, daß die Nichterscheinenden sich es selbst zuzuschreiben haben, wenn etwas ihnen Nichtgefälliges beschlossen wird. Schießgraben den 25sten April 1824.

Der Vorstand der vereinigten Stahl-Armbrust und Handbogen-Schützen-Gesellschaft.

(Anzeige.) Ich habe die Ehre meinen geehrten Freunden und Abnehmern anzuzeigen, daß ich die gegenwärtige Georgidult nicht beziehen werde; empfehle mich aber außer meinen schon bekannten Artikeln, auch in allen Sorten von französischen Handschuhen,

Digitized by Google

glacés und dänischen hundsledernen für Herrn und Damen, langen und kurzen in allen Farben; nebst solider Bedienung versichere ich die billigsten Preise.

Christian Ziegler, Säcklermeister, hat seinen Laden unter der Harmonie an der Marktseite.

---

2 (Dult-Anzeige.) Friedrich Lepper, Leinwandfabrikant von Bielefeld in Westphalen, empfiehlt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum seine schon länger bekannte, dauerhafte feine Holländer, Bielefelder, Waarenddrfer gebleichte und ungebleichte Leinwand, wie auch Hanfleinwand und feine weiße leinerne Sacktücher, unter Zusicherung der äußersten Fabrikpreise bittet er um geneigten Zuspruch. Sein schon länger bekanntes Waarenlager befindet sich wie gewöhnlich bei Hrn. Götz, Gastgeber zum goldenen Krebs in der Bäckergasse Lit. A. Nro. 154. über einer Stiege, Zimmer Nro. 3.

(Dult-Anzeige.) Der Unterzeichnete bezieht zum zweitenmale die hiesige Dult mit einem Sortiment von Liqueur, Kirschengeist ꝛc., so wie mit Mustern von Eßig. Derselbe empfiehlt sich sowohl seinen bisherigen Abnehmern, als dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum, wobei er gute Waare und die äußersten Fabrikpreise verspricht. Dessen Boutique ist dem Weberhause gegenüber. Zugleich werden auch zu jeder Zeit alle Bestellungen auf das beste und schleunigste besorgt werden.

Ferdinand Fischer, Liqueur- und Eßigfabrikant in Wettenhausen bei Burgau.

(Dult-Anzeige.) Felix Christian Wolff, Hutfabrikant aus Erlangen, bezieht wieder die hiesige Meße mit mehreren Sorten feiner Herrenhüte neuester Façon zu den billigsten Preisen und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist der k. Halle gegenüber.

(Dult-Anzeige.) Zur gegenwärtigen Dult gebe ich Unterzeichneter mir die Ehre hiemit anzuzeigen, daß ich sowohl diese Dult hindurch in meiner gewöhnlichen Boutique, dem Judenberge gegenüber, als auch außer der Dultzeit in der Jakobsvorstadt im Edlwirthischen Hause in meinem Laden, mit meinem selbst verfertigten wohl assortirten Tuchlager mich bestens mit dem Bemerken empfehle, daß diese meine Tuchfabrikate in allen Gattungen extra- u. mittelfeiner, mittlerer, u. ordinärer Tücher von ächten haltbaren Farben, den ausländischen Tüchern gleich sind, daß ich selbe vielmehr noch an Qualität und Billigkeit weit übertreffe, wovon meine vielen resp. Herren Abnehmer zwar hinlänglich schon überzeugt sind, und daß diese Bekanntmachung nur noch an solche verehrliche Mitbürger und auswärtige Freunde gerichtet ist, denen die Vollkommenheit meiner Tuchfabrikation noch nicht bekannt ist, und welchen ich mich auch hiemit wie meinen frühern Freunden zur geneigten Abnahme höflichst empfehle.

Georg Mayer, Tuchfabrikant.

(Dult-Anzeige.) Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß er diese Dult mit seiner bekannten Kernseife und den bestverfertigten Kerzen bezogen hat. Seine Boutique ist den Hrn. Gebrüdern Fromel gegenüber. Johann Gottlieb Zoellner, von Regensburg.

(Dult-Anzeige.) Unterzeichnete giebt sich die Ehre hiemit anzuzeigen, daß sie mit einer schönen Auswahl von Blumen, Putz- und Modewaaren nach dem neuesten Geschmacke, von Frankfurt am Main zurückgekommen ist, womit sie sich zu geigtem Zuspruch bestens empfiehlt.

Johanna Graberg, in der St. Annagasse Lit. D. Nro. 253.

---

1. (Dult-Anzeige.) Johann Adam Plackner, Spiegelfabrikant aus Fürth bei Nürnberg empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit einem vollständigen Lager aller Gattungen Spiegel, nebst Chatoullen, Damenkäschen und Toiletten. Der Verkauf geschieht, im Grossen wie im Kleinen, man verspricht die billigsten Preise und prompte Bedienung. Die Boutique ist dem Fürst Fuggerischen Hause gegenüber Nro. 90.

(Dienstgesuch.) Ein unverehelichter Mensch, 28 Jahre alt, welcher früher im Militärdienst gestanden, und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als Bedienter oder Kutscher hier einen Platz und ist in Lit. A. Nro. 494. zu erfragen.

Digitized by Google

(Bräuhausverpachtung.) Das hiesige herrschaftliche Bräuhaus, welches eine Stunde von Schwandorf in der schönsten Gegend am Naabfluß liegt, ganz neu erbaut ist, in Rücksicht seiner technischen Vorrichtungen, und guten Bräugeräthschaften sich auszeichnet, und des besten Absatzes seiner Erzeugnisse zu erfreuen hat, wird bis künftiges Sudjahr, das ist den 1sten Oktober 1824. auf 6, — 9, — 12 Jahre wieder verpachtet.

Die Verbindung über die Naab ist durch eine Brücke hergestellt, dem Bräupächter wird im herrschaftlichen Schlosse eine schön gelegene Wohnung eingeräumt, der angelegte Hopfengarten gewährt in guten Jahren dem Bräuhause den vollen Bedarf. Die Fruchtbarkeit des Bodens ist die beste der ganzen Gegend.

Die Pachtlustigen können täglich von dem Zustande des Bräuhauses u. den damit verbundenen Gärten und Gründen Einsicht nehmen, und bei unterzeichneter gräfl. Rentenverwaltung das Nähere in Beziehung auf die Pachtbedingnisse erfahren. Die Pachtlustigen werden eingeladen, den 1sten Juli sich zu melden und ihre Anträge bei Amt zu Protokoll zu geben. Naabegg den 24sten April 1824.

Gräfl. von Drechselsche Rentenverwaltung.

(Verkauf.) Die Strumpfwirkerwittwe Rosin dahier gedenkt Altersschwäche halber ihr Anwesen zu einem höhlernen und zwei guten eisernen Webstühlen, einem Farbkessel und allem sonst zur Profession Gehörigen zu verkaufen. Kauflustige belieben sich an deren Beistand, M. M. Bühler am Judenberg zu wenden, wo sie das Weitere erfahren werden. Dabei ist zu bemerken, daß dies die einzige Werkstätte hier ist, weßhalb ein Fremder die Concession und das Bürgerrecht um so leichter vom wohllbl. Magistrat erhalten konnte.

(Verkauf.) J. G. Pahls Gemälde aus der deutschen Vorzeit, 4 Bände mit Kupfern 8vo 1814. fl. 1 20 kr. Dr. Schenkls neue Chronik der Stadt Amberg, 2 Bände 8vo 40 kr. Karl Bonet, über den Nutzen der Blätter von Pflanzen ꝛc. mit 31 Kupfertafeln 4to 1803. fl. 1. Pepps Abhandlung über aufgefundene alte Grabhügel bei Amberg mit Kupfer 4to 1821. 30 kr. Freimüthige Sinnsprüche, 1823. 8vo. 20 kr. Von Hoffs große Landkarte vom Königreich Würtemberg, 1818. 40 kr. Dr. Kalbs bibel'sches Orient 1stes und 2tes Heft, 8vo 1821. 36 kr.

(Verkauf.) Zwei ziemlich große Blumenbretter, das Stück à fl. 1 12. kr. sind zu verkaufen.

1. (Versteigerung.) Dienstag den 4ten Mai und folgende Tage wird in der Maximilianstraße Lit. D. Nro. 5. eine Versteigerung eröffnet, worin Leib-, Tisch- und Bettwasch, Zinn, Kupfer, Messing, Porzellain, Gläser, Uhren, Spiegel, Kommod- und langthürige Kästen, Tische, Sessel, Kanapee, Gemälde, Kupferstiche in Rahm und Glas, mehrere Glaskästen, die in Läden, auch als Bücherkästen oder auch in Speisekämmern zu gebrauchen sind, auch eine grosse Ladentafel, grosse Tische für ein Comptoir mit oder ohne Pulten, und noch andere nützliche Hausfahrnisse an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung erlassen werden.

(Garten-Vermiethung.) Es ist ein großer Garten mit laufendem Wasser täglich zu vermiethen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfahren.

(Vermiethung.) In der Deblerischen Fabrik vor dem Jakobthor ist ein Logis mit allen Bequemlichkeiten nebst Garten zu vermiethen. Auch könnte noch ein kleineres Logis abgegeben werden.

(Vermiethung.) In der Jakobsvorstadt, nächst dem Barfüßerthor, ist bis 1sten Juli ein schönes Zimmer, an die Straße stossend mit eigenem Ausgang zu beziehen. Die Redaktion dieses Blattes sagt das Nähere.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 615. an der Schlossermauer ist eine bequeme Wohnung mit einem heizbaren und zwei unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlager zu vermiethen und bis Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause auf dem Zeugplatze Lit: B. Nro. 206. ist täglich eine Wohnung im 1sten Stocke mit 5 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern nebst Stallung und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen. Nähere Auskunft ist im Hause selbst zu erfragen.

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
12	St. Moritz.	1. Markus Karg, Lohnkutscher. A. 90. Schwarzsucht.	46 Jahre.
14	Dom.	2. Anton; d. V. Ant Neff, Schneiderm. D. 62. Auszeh.	1 J. 14 T.
14	St. Georg.	3. Friedrich; d. V. Sebastian Fleiner, Neumüller. a. d. St. Nro. 290. Schwäche.	¾ Stunde.
14	Dom.	4. Frau Maria Anna Schweizer, k. Regierungskanzellistengattin. C. 127. Abzehrung.	53 Jahre.
15	St. Moritz.	5. T. Frl. Euphrosina Weeber, k. b. Kreis- u. Stadtgerichts-Registratortochter. D. 8. Luftröhrenschwindsucht.	17½ Jahre.
15	St. Max.	6. Maria Cecilia Burgstaller, Jägerwittwe; a. d. Lokal-Krankenhause. Wassersucht.	77 Jahre.
15	St. Ulrich	7. Jakob. Gichter.	10 Wochen.
15	St. Moritz.	8. Alois Eschenlohr, gewesner Kuchenbäcker. C. 356. Schlagfluß.	65 Jahre.
16	St. Georg.	9. Johann; d. V. Venantius Neher, Webermeister. F. 248 Gichter.	2 Monate.
17	St. Moritz.	10. Johanna Nohr, Fleischtragergattin A. 487. Brand	43 Jahre.
17	St. Ulrich.	11. Theresia Will, Webermeisterwittwe. A. 291. Alterschwäche.	74 Jahre.
17	St. Ulrich.	12. Walburga Stroebl, Wittwe; a. d. allgem. Hospital. Brustwassersucht.	6a Jahre.
18	St. Ulrich.	13. Jgfr. Marianna Brigger, Goldarbeitertochter. B. 17. Wassersucht.	48 Jahre.
18	St. Georg.	14. Herr Alois Goebler, k. b. Regierungskanzelliſt. F. 71. Lungenschwindsucht.	40 J. 7 M.

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
12	Barfüßer.	1. Magdalena Friederika; d. V. Johann Hertle, Seifensiedermeister. G. 256. Gichter.	8 Monate.
13	Barfüßer.	2. Jakobina Margaretha; d. V. sel. Georg Jakob Huß, Bierbräuer. H. 73 Darmgicht.	5 Monate.
13	St. Ulrich.	3. Herr Wilhelm Heinrich Blinzing, Wundarzt. B. 64. Alterschwäche.	76 Jahre.
14	St. Ulrich.	4. Fr. Maria Barb Tauscher, Friseurgattin. A. 16. Lungenvereiterung.	51½ Jahre.
15	St. Anna.	5. Tit. Herr Friedrich Karl Gullmann, k. b. Oberstlieut. a la Suite. D. 237. Ertrunken.	67 Jahre.
16	Barfüßer.	6. Elisabetha Brettauer, Kupferdruckertochter; a. d. Lokal-Krankenhause. Blutbrechen.	28 Jahre.
17	Barfüßer.	7. Johanna Katharina Rosa, Graveurwittwe. C. 211. Brustwassersucht.	71 Jahre.
19	St. Anna.	8. Karl Heinrich Ludwig; d. V. T. Herr Georg Konrad v. Heuser, Kaufmann. D. 144. Stickfluß.	6 Monate.
19	Barfüßer.	9. Jakob Hübel, Zirkelschmidmeister. C. 226. Wasserf.	65 Jahre.
20	St. Ulrich.	10. Johann Georg. Zahngichter.	11 Monate.
21	Barfüßer.	11. Rosina Barbera. Gichter.	2½ Monate.
21	Barfüßer.	12. Wilhelm. Schlagfluß.	5 Monate.
23	Barfüßer.	13. Johanna Seiz, Bäckertochter. G. 54. Lungensucht.	28. Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

341 Stück. Samstag den 1 Mai 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

(Bekanntmachung.)

Vermög höchster Entschließung der k. Kreisregierung dahier vom 23sten d. Ms. wurde die Taxe des Kalbfleisches für die hiesige Stadt wieder auf 6½ kr. herabgesetzt.

Augsburg den 29sten April 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

(Bekanntmachung.)

Es wurde ein gefundener Leihbauszettel diesseits deponirt. Derjenige, welcher solchen verlören hat, wird aufgefordert, sich diesseits zu melden.

Augsburg den 28sten April 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

Amtliche Artikel.

(Amortisations-Erkenntniß.)

Nachdem der unterm 1ten October 1823. ausgeschriebene Ankunftsbrief über die dem Küfer Neuberger angehörige Küfergerechtigkeit, und da auch die Schuldobligation pr. 1600 fl. dd. 24sten März 1806. und resp. 27sten Nov. 1815, binnen der gesetzlichen Frist von 6 Monaten hierorts nicht vorgewiesen worden sind; so werden dieselben nunmehr für kraftlos erklärt.

Augsburg den 26sten April 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Febr. 1824.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr	Höchster Preis. fl.	kr
Heu.	155.	1 Zentner.	—	35	—	58
Stroh.	140.	1 Zentner.	—	20	—	25
Buchen-Holz.	261.	1 Klafter.	9	23	10	9
Birken-Holz.	398.	1 Klafter.	7	36	7	59
Fichten-Holz.	1710.	1 Klafter.	5	18	6	18

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat Febr. 1824 zu Markt gebrachten Victualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stück.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	15000 Pfund.	1 Pfund	—	15	—	16
Butter	— — —	18000 Pfund.	1 Pfund	—	1	—	18
Eier.	5620 Körbe.	— — —	1 Stück.	—	3	—	1
Hennen.	255 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	16	—	28
Hühner	1200 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	22	—	32
Indiane	76 Stücke	— — —	1 Stück.	1	12	2	20
Kapaunen	136 Stücke	— — —	1 Stück.	—	40	—	56
Gänse in Federn	66 Stücke	— — —	1 Stück.	1	10	1	24
Gänse ohne Federn	385 Stücke	— — —	1 Stück.	1	—	1	44
Enten in Federn	248 Stücke	— — —	1 Stück.	—	40	—	50
Enten ohne Federn	300 Stücke	— — —	1 Stück.	—	30	—	42
Tauben	240 Stücke	— — —	1 Stück.	—	7	—	9
Spanferkel	180 Stücke	— — —	1 Stück.	1	36	2	12
Wilde Gänse	16 Stücke	— — —	1 Stück.	1	6	1	16
Wilde Enten	80 Stücke	— — —	1 Stück.	—	36	—	42
Rebhühner	140 Stücke	— — —	1 Stück	—	38	—	44
Haasen	240 Stücke	— — —	1 Stück	—	42	—	48
Krametsvögel.	200 Stücke	— — —	1 Stück	—	6½	—	7
Erdäpfel	1036 Metzen	— — —	1 Metzen	—	18	—	20
Toppen	80 Gelten.	— — —	1 Gelte.	—	13	—	56
Toppenkäse	6700 Stücke	— — —	1 Stück.	—	½	—	½
Flachs	— — —	900 Pfund	1 Pfund	—	24	—	32
Hanf	— — —	180 Pfund	1 Pfund	—	14	—	18
Aepfel	— — —	8 Wägen.	pr. 100 St.	—	36	1	40
Nüße	— — —	9 Schäffel.	100 Stück.	—	8	—	12
Karpfen	— — —	150 Pfund.	1 Pfund	—	14	—	16
Hechte	— — —	666 Pfund.	1 Pfund.	—	16	—	24
Rothfische	— — —	100 Pfund	1 Pfund	—	26	—	26
Forellen	— — —	22 Pfund.	1 Pfund	—	40	—	40
Backfische	— — —	2240 Pfund.	1 Pfund	—	4	—	8
Stockfische	— — —	250 Pfund.	1 Pfund	—	30	—	30
Krebse	6300 Stücke	— — —	100 Stück.	—	20	—	36
Frösche	48000 Stücke	— — —	100 Stück.	—	18	—	30
Schnecken	14000 Stücke	— — —	100 Stück.	—	14	—	30
Grundeln	— — —	35 Maaß.	1 Maaß.	—	18	—	26

Augsburg den 29. Febr. 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Nichtamtliche Artikel.

(Geschäfts-Empfehlung.) Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich die Bottaische Galanterie- und Quinqualerie-Handlung käuflich an mich gebracht, und selbe mit der bis jetzt innegehabten Mode-Waarenhandlung vereinigt habe, wodurch ich meinen Laden Lit. A. Nro. 3. verlassen, und jenen des Hrn. Botta im Fürst Fuggerischen Hause bezogen habe.

Verbündlichst dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen bitte ich meine verehrungswürdigsten Freunde und Gönner mich in meinem dermaligen Laden mit ihrem gütigen Besuche zu beehren; ich werde sie durch reele Bedienung zufrieden stellen, um so mehr, da ich auf gegen-

Digitized by Google

wärtige Osterdult sehr schöne moderne Waaren, wie auch eine vorzüglichste Auswahl von Florentiner und Venetianer Damenhüten frisch erhielt. Hiemit empfiehlt sich bestens

Joh. Kathan.

1. (Anzeige u. Empfehlung.) Nachdem ich die Weinhandlung: vormals Joseph Sebastiani, von Hrn. Andreas Bourgeon mit obrigkeitlicher Genehmigung gekauft habe, so gebe ich mir die Ehre meine hiesigen und auswärtigen verehrten Freunde davon in Kenntniß zu setzen und mich zugleich in allen Gattungen von Weinen, Liqueurs und Essig bestens zu empfehlen. Eine reine und unverfälschte Bedienung läßt mich hoffen, daß Dieselben Ihr Zutrauen auch mir schenken werden, welches ich bei jeder Gelegenheit Ihrer schätzbaren Aufträge durch äußerstes Bestreben zu erhalten mir zur Pflicht machen werde.

Karl Ferdinand Blum, vormals Joseph Sebastiani, Weinhändler in Augsburg; Niederlage in der Judengasse Lit. D. Nro. 78.

(Anzeige.) J. Cesar Grandi ist mit einem Assortiment nach dem neuesten Geschmacke von Pariser Corsets oder Schnürleibchen für Damen hier angekommen, und verkauft insbesondere folgende Gegenstände um die billigsten Preise:

Pariser = Parfümerie = Waaren; — feine Mailänder = und Turiner = Chocolade; — ächten Melissengeist; — neapolitanische Seife; — egyptische Seife, um Bart und Backenbart wachsen zu machen; — ächte Windsor = Seife; — eine ganz besondere Sorte von englischer Seife, durch deren Gebrauch man, besonders bei Bädern, eine reine und zarte Haut beibmmt; — sehr feine Pomade von verschiedenem Geruche; — Pomade und Oel von Maccasar, die Haare wachsen zu machen; — Huile Antique, von allen Sorten Geruch; — Eau de Cologne, von dem ursprünglichen Erfinder Johann Maria Farina, — Eau de Grace, zur Conservirung der Haut; — Eau des Alpes, zum Gebrauch bei Bädern und für die Toilette; Eau Régénératrice; — Eau de Levande; — vortreffliches Zahnpulver, welches sowohl die Zähne als das Zahnfleisch conservirt; — Mandeltaig; — gedörrte Maroni; — Macaroni von Neapel, und auch Genueser; — verschiedene Sorten ächter Suppentaige von Cagliari in Sardinien; — allerfeinste genuesische Vermicelli; — Parmesan = Käse von der allerbesten Sorte; — Mailänder Salami; — Codeghini mit Vanille und Bondiole di Parma; — Strachino stagionato 1r. Qualité; — auch Sultanninen = Trauben ohne Kern; — ächte maltesische kandirte Pomeranzen; — neapolitanische Dragées oder kleines Zuckerwerk von verschiedenen Sorten; — ächte italienische Liqueurs und vorzügliche Qualität von ganz altem Cyperwein; — ächte Maraschino von der berühmten k. k. österreichischen privilegirten Fabrike des Francesco Trioli in Zara; — alle mögliche Jerusalemer und andere türkische Pfeifen, moderne und asiatische Pfeifenröhre, ächte Mundstücke von Bernstein, von ganz besonderer Art; — türkischen Rauchtaback; — ein Sortiment von spanischen Cigarren; — italienischen Carada di Luso, von der besten Qualität; — Bajadeur mit venetianischer Arbeit von Perlen und Corallen für Damen, schöne Serviett = Ringe von ganz neuer Art; — schöne Corallen und römische Camden; schöne englische Strumpfbänder und Hosenträger; — neapolitanische Guitarren = und Violin = Saiten; — englisch lackirte Obst = und Brodkörbchen, nebst vielen andern geschmackvollen französischen Artikeln.

Er empfiehlt sich damit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum auf das Beste, und schmeichelt sich das Zutrauen zu erwerben, wie er es sich schon in mehreren Städten erworben hat, wogegen sein ganzes Bestreben dahin gehen wird, dasselbe durch billige Preise und vorzüglich gute und schöne Waaren bestens zu rechtfertigen.

Seine Boutique ist dem weißen Roß gegenüber. Nro. 204.

(Fortepiano-Verkauf.) Bei gegenwärtiger Dultzeit mache ich den verehrlichen Herren Fremden, so wie auch den hiesigen hochgeehrtesten Musikfreunden die Anzeige, daß ich mehrere Flügel von vorzüglicher Güte fertig habe. Der Beifall, mit welchem schon mehrere Kenner diese Instrumente beehrten, und der bei der reinsten und dauerhaftesten Bearbeitung doch sehr billige Preis läßt mich eine gütige Aufnahme derselben erwarten.

Karl Wirth, Orgel = und Instrumentenverfertiger, wohnhaft auf dem obern Kreuz. Lit. F. Nro. 360.

Digitized by Google

(Dultanzeige.) Der Unterzeichnete empfiehlt in dieser Dult einem geehrten Publikum sein vollständiges Lager in nachstehenden Artikeln:

Billard-Lampen, Societäts-Lampen, doppelte Comptoirlampen, Arbeits- oder Studier-Lampen, Wand-, Hausehren-, Küchen- und Nachtlampen. Zu diesen Lampen werden die chemischen Dochte auf 2 bis 4 Jahre gegeben

Ferner Astoral-Lampen zum Stellen, mit Bronze und Cristalglocken versehen, dergleichen auch ohne Bronze in verschiedenen Größen, auch zum Hängen mit einem, zwei und vier Lichtern; Wand- und Nachtlampen mit Cylindergläsern; Seitlerische Arbeitslampen; eine besondere Auswahl von den berühmten englischen Liverpoollampen, von welchen ein Docht so viel Licht als 12 Wachskerzen verbreitet, zum Hängen und Stellen. Auch Liverpool-Nachtlampen in verschiedener Façon. Diese Liverpoolischen Lampen sind besonders anzuempfehlen wegen ihres schönen Brennens und geschmackvollen Arbeit.

Ferner verkauft derselbe alle Gattungen lakirter Waaren, als: Caffee- und Präsentierbretter in Silber plattirt und mit Goldverzierung auch mit Malerei in allen Größen, Caffee- und Theegeschirre, Zuckerkistchen u. Dosen, Rauch- und Schnupftabaksdosen, von Blech und Papiermaché, mit verschiedenen Malereien und Verzierungen, Waschbecken, Spiritusmaschinen, Blumenvasen, Blumenbecher nach dem neuesten Geschmacke, Leuchter von verschiedener Art, Brod- und Fruchtkörbe von verschiedener Façon, Walise, Schmuckkästchen, Cigarrnbüchsen, Federrohre, Bouteillen- und Gläsersetzer, Rauchtabaks-Magazine, Lichtscheeren, Teller, ovale und achteckige Lichtrosen, Spielzeuge ꝛc., eine schöne Auswahl von feinem Pariser-Porzellain, sowohl in ganzen Services, in weiß mit Goldrand und in schönen Malereien, als auch im Einzelnen, Bouillon- und Caffeetassen, ächtes kölnisches Wasser von der besten Qualität.

Auch von den neu erfundenen chemischen Feuerzeugen, welche äußerst bequem und zum besten verfertigt sind, und mehrere Jahre ihre vollkommene Wirkung behalten, mit der dazu gehörigen Instruktion, verkauft er zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ferner verkauft er von der berühmten englischen Glanzwichse, womit man die Stiefeln in einigen Minuten so glänzend machen kann, als wären sie lakirt, und bemerkt hiebei, daß die jedesmalige Anwendung derselben nicht auf einen Heller zu stehen kommt, wie man sich durch eine Prob überzeugen kann; die Büchse kostet 15, 20 und 30 kr. Zugleich versichert er, daß diese Wichse vieles zu längerer Dauer des Leders beiträge, und schmeichelt sich, daß die angezeigte Wichse weder in Deutschland noch in England so ächt verkauft worden ist.

Da er sich entschlossen hat die Dulten nicht mehr zu beziehen und sein oben angezeigtes Waarenlager erst abzusetzen gesonnen ist, so verkauft er sämmtliche Waaren mit 15 bis 25 Procent unter dem Fabrikpreis.

Er bittet ein hochgeehrtes Publikum um geneigtes Zutrauen, indem er versichert, daß er sich alle Mühe geben werde, sich durch ganze solide Waare desselben würdig zu machen. Das oben angezeigte Waarenlager ist aufgestellt bei Herrn von Carli gegenüber.

Frank, aus Eßlingen.

3 (Dult-Anzeige.) Friedrich Leyper, Leinwandfabrikant von Bielefeld in Westphalen, empfiehlt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum seine schon länger bekannte, dauerhafte feine Holländer, Bielefelder, Waarendörfer gebleichte und ungebleichte Leinwand, wie auch Hanfleinwand und feine weiße leinerne Sacktücher, unter Zusicherung der äußersten Fabrikpreise bittet er um geneigten Zuspruch. Sein schon länger bekanntes Waarenlager befindet sich wie gewöhnlich bei Hrn. Götz, Gastgeber zum goldenen Krebs in der Bäckergasse Lit. A. Nro. 154. über einer Stiege, Zimmer Nro. 3.

2. (Dult-Anzeige.) Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß er diese Dult mit seiner bekannten Kernseife und den bestverfertigten Kerzen bezogen hat. Seine Boutique ist den Hrn. Gebrüdern Fromel gegenüber.

Johann Gottlieb Zoellner, von Regensburg.

(Verlorne Sache.) Es wurde am vergangenen Sonntag ein schwarzer, mit gefärbten Polen gestrickter Geldbeutel mit 3 fl. und einigen Kreuzern Geld von einem armen Dienstboten verloren. Der redliche Finder wird gebeten denselben gegen angemessene Erkenntlichkeit bei der Redaktion dieses Blattes zu übergeben.

Digitized by Google

(Verlorne Sache.) In dem Hause Lit. C. Nro. 26. im 2ten Stock ist ein Canarien-Vogel, gelb von Farbe, mit Platte auf dem Kopf, und Flügeldecken isabellfärbig, entkommen. Derjenige, dem er zugeflogen, wird ersucht, ihn in dem bezeichneten Hause gegen gutes Douceur rückzustellen.

(Kapital-Darleihen.) Es ist ein kleines Kapital in hiesiger Stadt gegen doppelte Versicherung auf längere Zeit zu verleihen und Lit. A. Nro. 487. zu erfragen.

1. (Kapital-Darleihen.) Es sind 2000 fl. auf eine hiesige erste und doppelte Hypothek auf Michaelis darzuleihen. Bei wem, sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Commissions-Verkauf.) In dem Hause Lit. D Nro. 274. im Laden sind ächte Granaten bester Qualität von verschiedener Grösse um Fabrikpreise gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen. Weniger jedoch als eine Schnur von cir. 1000 St. wird nicht gegeben.

(Hausverkauf.) Das Haus Lit. G. Nro. 30 in der Jakobsvorstadt ist täglich aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei der Eigenthümerin, der Huckerwittwe Hillenbrand, zu erfahren.

(Hausverkauf.) Das Haus mit Hof an der Göggingermauer Lit. D. Nro 247. ist aus freier Hand um billigen Preis zu verkaufen. Dasselbe wäre für einen Kistler, Gärtner, Milchmann, Traiteur ꝛc. geeignet, und es könnte nach Belieben auch der halbe Garten darzu gegeben werden.

(Hausverkauf.) Es ist in der Nähe des Domplatzes ein Haus nebst grossem Garten und übrigen Bequemlichkeiten täglich aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Hausverkauf.) Ein dahier in einem der lebhaftesten Theile der Stadt gelegenes Haus, das mit allen Bequemlichkeiten versehen, sich im dauerhaftesten baulichem Zustande befindet, und für jede Art Geschäfte, vorzüglich zum Handel, sowohl en gros als en detail, sich ganz empfehlend eignet, steht aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Madame Pfisterer, wohnhaft in der Hasengasse Lit. H. No. 122.

1. (Mineralwasser-Verkauf.) Bei J. E. Lenk, Lit. C. Nro. 73. im sogenannten St. Barbarahof im Spenglergäßchen, ist ganz frisches Kissinger Mineralwasser (Ragozzi und Marbrunnen, wovon Letzteres die gleichen Bestandtheile, wie das Selterwasser besitzt), der Krug á 19 kr., in grössern Partien aber das Hundert Krüge á 30 fl. zu haben.

(Verkauf.) Es ist ein noch sehr gut konditionirtes 4sitziges Würstchen zu verkaufen, u. das Nähere in Lit. C. Nro. 251. zu erfragen.

(Verkauf.) 3 Stückfaß à ca. 20 und 3 dergleichen á ca. 17 Eimer mit eisernen Reifen, 1 Stückfaß 1 ca. 23 und 4 Faß á 9 Eimer, dann mehrere 5 und 8 eimerige Weinfäßer, sämmtlich weingrün und unlängst geleert, sind auf der hiesigen Stadtreicht Lit. A. Nro. 439. um billige Preise zu verkaufen.

(Verkauf.) Eine 4sitzige dauerhaft gebaute, gelb lakirte, mit eisernen Achsen, Schwanenhalse, E. Stahlfedern und sogenanntem Steckdach versehene Chaise, so wie ein Paar französische Pferdgeschirre stehen um billigen Preis zu verkaufen, und ist das Nähere Lit. H. Nro. 15. im 2ten Stocke in der Jakobsvorstadt zu erfragen.

(Verkauf.) Ein ganz erbauter grosser Bienenstand zu circa 20 Stöcken wäre zu einem mäßigen Preis zu verkaufen. Wo, sagt die Redaktion dieses Blattes.

2. (Versteigerung.) Dienstag den 4ten Mai und folgende Tage wird in der Maximilianstraße Lit. D. Nro. 5. eine Versteigerung eröffnet, worin Leib-, Tisch- und Bettwasch,

Digitized by Google

Zinn, Kupfer, Messing, Porzellain, Gläser, Uhren, Spiegel, Kommod- und langthürige Kästen, Tische, Sessel, Kanapee, Gemälde, Kupferstiche in Rahm und Glas, mehrere Glaskästen, die in Läden, auch als Bücherkästen oder auch in Speisekämmern zu gebrauchen sind auch eine grosse Ladentafel, grosse Tische für ein Comptoir mit oder ohne Pulten, und noch andere nützliche Hausfahrnisse an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung erlassen werden.

(Garten-Vermiethung.) Wer für diesen Sommer noch einen Garten zum Vergnügungsorte gegen sehr billige Bedingnisse zu beziehen sucht, kann das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes erfragen.

(Miethgesuch.) Man sucht ein kleines Logis, bestehend in einem heizbaren Zimmer, Schlafkammer, Küche und Holzlage bis nächstes Michaelisziel zu miethen. Das Nähere ist in Lit. H. Nro. 386 zu erfragen.

(Miethgesuch.) In einer gangbaren Straße wird auf dieses Michaelisziel ein Laden, nebst Logis zu miethen gesucht. Wo, sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In der Karolinenstraße ist ein geräumiger Laden bis Michaelis oder auch früher zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) Es ist eine schöne Sommer-Wohnung nebst Küche, Keller, Waschküche und Gärtchen nächst dem rothen Thor zu vermiethen, das Nähere ist in dem Hause Lit. G. Nro. 142 zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 571 ist täglich ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 209 nächst dem Klinkerthore sind zwey Wohnungen, die eine über 2 Stiegen und die andere zu ebener Erde, für kinderlose Familien auf Michaelis zu vermiethen, und im nämlichen Hause über 1 Stiege zu erfragen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 92 auf dem Karolinenplatze ist die Wohnung im 2ten Stocke, bestehend in 5 Zimmern, Nebenkammer, Küche, Keller, und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen und bis Michaelis zu beziehen, so wie auch ein Laden, welcher aber täglich kann bezogen werden.
Das Nähere ist im Hause selbst, und in Lit. E. Nro. 235, der Barfüßer Kirche gegenüber, zu erfragen.

(Vermiethung.) Auf dem Zeugplatze ist auf nächstes Ziel Michaelis eine geräumige, für sich ganz geschlossene Wohnung in der ersten Etage, bestehend in 4 heizbaren und drei unheizbaren Zimmern, Küche, einer Speisekammer, Keller, Stall zu 4 Pferden, nebst übrigen Hausbequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere ist in dem Hause Lit. A. Nro. 27 über einer Stiege zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 383 auf dem mittlern Graben ist ein schön möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet mit eigenem Eingange im ersten Stocke bis zum ersten Mai zu beziehen.

(Vermiethung.) Am Ochsenlech in dem Hause Lit. G. Nro. 259 ist ein bequemes Logis für eine kleine Familie bis Michaelis zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. Nro. 30. an der Maximilian-Straße ist eine hübsche Wohnung zu 6 heizbaren Zimmern ꝛc. im ersten Stocke auf nächstes Michaelisziel zu vermiethen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In einer Hauptstraße ist ein Logis von 4 heizbaren Zimmern ꝛc. im dritten Stocke auf nächstes Michaelisziel zu beziehen; wo, sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. Nro. 317 am obern Graben ist eine kleine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, täglich zu vermiethen, und gleich zu beziehen; das Nähere ist daselbst im dritten Stocke zu erfragen.

(Vermiethung.) In der Gegend vom Dom ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Küche und übrigen häuslichen Bequemlichkeiten täglich zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In der Karolinenstraße sind täglich zwei meublirte Zimmer einzeln oder miteinander an ledige Herren zu vermiethen. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Weitere zu erfragen.

April.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
26	Dom.	1. Andreas Nieser, Gürtlermeister, Wittwer von hier, mit M. Cathar. Seidler von Mießbach, im Königreich Würtemberg. E. 149.

April.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
19	St. Anna.	1. Jakob Friedrich Brügel, Pflästergeselle, von hier, ledig; und M. Margaretha Vöglein, Söldnertochter, von Heroldingen im Hochfürstl. Wallerstein. Untergericht Harburg E. 136 b.

April.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
14	St. Georg.	1. Karolina Kreszentia.
15	Dom.	2. Max Jos.; d. V. Hr. Joh. Engelhard, Rechnungsführer b. d. k. Gensdarmerie. E. 232.
17	St. Mar.	3. Jos. Maria.
17	St. Mar	4. Kreszentia Jos. Franziska, fremd.
18	St. Mar.	5. Karolina Kath. Kunig; d. V. Alois Neuhauser, Stuckreiber. H. 87.
18	Dom.	6. Rosina; d. V. T. Herr Jos. Bernreither, k. b. Hauptmann b. k. Lin. Inf. Reg. Prinz Karl E. 4.
19	St. Ulrich.	7. M. Magdalena Walb.; d. V. Franz Xav. Kraus, Bäckerm. A. 147.
21	St. Georg.	8. Maria Anna Klara; d. V. Xaver Münch, Wachsarbeiter. F. 285.
21	St. Mar.	9. Kreszentia Kunigunda Johanna.
22	Dom.	10. Eleonora Sophia M. Anna; d. V. Michael Förg, Jäger, E. 193.
22	St. Mar.	11. Maria Aloisia.
22	St. Mar.	12. M. Anna Josepha; d. V. Herr Bernhard Müller, Magistrats-Registrator. H. 402.
25	St. Mar'	13. Jos. Mar. Gottfried Leo Andreas; d. V. Tit. Herr Ferdinand von Precht, Magistratsrath. G. 49.

April.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
14	St. Ulrich.	1. Johann Leonhard Christian; d. V. Georg Konrad Wöllmer, Klempnermacher. A. 362.
14	Barfüßer.	2. Maria Margaretha Wilhelmina; d. V. Johann Jakob Handle, Bierbräuer. E. 176.
17	Barfüßer.	3. Joh. Georg Andreas; d. V. Georg Wiedemann, Taglöhn. G. 76.
18	St. Anna.	4. Kreszentia Wilhelmina Karolina; d. V. Hr. August Zeiser, Professor der Tonkunst. D. 247.
21	St. Ulrich.	5. Elise Pauline Luise; d. V. T. Herr Benedikt von Rad, Kaufmann. B. 141.
22	St. Ulrich.	6. Johann Matthäus.

Digitized by Google

Nro. 31. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 30 April 1824.

Getreids-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Preis.		Mittlerer Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe.		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	16	103	119	92	28	11	30	10	6	8	46	930	5	—	—	—	19		
Kern.	36	385	421	375	46	12	18	10	34	9	6	3967	5	—	15	—	—		
Roggen.	28	311	339	302	58	5	31	5	17	5	3	1596	43	—	1	—	—		
Gerste.	32	484	516	470	46	5	2	4	35	4	15	2104	—	—	15	—	—		
Haber.	—	206	206	200	6	3	34	3	21	3	10	666	12	—	9	—	—		
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Aufgezogen 184 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 1 bis 7 Mai.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 30 April.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	h.
A. Kernbrod.				1. Metzen.	2	58	—	2	10	—	1	38	—	—	24	—	—	58	4
Zweipfennig Röggl.	—	3	—	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	—	Viertel.	1	29	—	1	5	—	—	49	—	—	12	—	—	29	2
B. Mittelbrod.				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	44	4	—	32	4	—	24	4	—	6	—	—	14	4
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl				⅛ Metzen oder Mäßl.	—	22	2	—	16	2	—	12	2	—	3	—	—	7	2
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	3	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	11	—	—	8	—	—	6	—	—	1	4	—	3	4
Ein 4 Kr. Laib.	2	1	2																
Ein 6 Kr. Laib.	3	2	1	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	4	3	—	Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	6	—	—	1	6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 29. April. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	112 5/8		Holländ. Ducaten	104				
Hamburg	114 7/8		Kaiserl. ditto	104		Oblig. liqid. à 5 oso.		102 1/4
Wien in 20 kr. St.	101 1/4		Souvoraind'or		104 1/4	dit. à 4 oso ohne Coup.	95 1/2	
Triest	101		20 Franken Stück		9. 31	- ditto à 4 oso mit „	96 1/2	
Frankfurt a M.	99 3/4		Louisd'or		11. 12	Landanlehen 4 5 oso.		102 3/4
ditto in die Messe	99 7/8		Conventions Thal.		100 3/4	Hypoth. mit Coup.	101 1/4	
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken		2. 22	Ltt. Loose AD. à 4 oso.	107 3/4	
Leipzig	98 7/8		Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 oso	107 3/4	
London - 1 Monat	10 5		Neuthaler al marco		20 37	- - ditto unverzins.	101	100
Paris		119 1/8	- geringhaltig		20. 13			
Lyon	119 1/8		Louisd'or al marco		287			
Mayland		59 1/4	Ducaten		109 3/4	K. östr. Staatspapiere		
Genua		61 3/8	Carl. et Maxd'or		295 1/2	Rotschild. Loose	144	
Livorno		57 3/8	Scheidgold		4. 47.	Hofkammrr Obligat.		
						Partial a 4 o/o	132 1/2	
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	97 3/4	97 1/2
						Bankactien à 6 oso	1124	1120

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

35. Stück. Mittwoch den 5 Mai 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Aussteuer-Prämien-Vertheilung zur allerhöchsten Namensfeier Sr. Majestät Maximilian Joseph, Königs von Baiern, den 12ten Oktober 1823. betr.)

Zur allerhöchsten Namensfeier Sr. Majestät, Maximilian Joseph, Königs von Baiern, den 12ten Oktober 1823. wurden nachbenannte Individuen, welche zufolge der legal nachgewiesenen Dienstjahre, Sittlichkeit, Treue, Fleiß und solides Benehmen, dann erfolgter Verehelichung eines Preises und der öffentlichen Belobung am würdigsten erachtet wurden, mit den gewöhnlichen, zunächst für hiesige und auch zugleich dahier ansäßig gewordene, arme Bürgerstöchter bestimmten Aussteuer-Prämien, jede Preisträgerin mit fünfzig Gulden, belohnt:

A. Katholischer Seits:

1. Josepha Farnschon, mit dem Ausgänger Joseph Tausend verehelicht;
2. Anastasia Ebner, mit dem Maler Johann Probst verehelicht;
3. Walburga Mohr, mit dem Gärtnermeister Anton Schreiber verehelicht;
4. Creszentia Martin, mit dem Maurergesellen Joseph Handel verehelicht;

B. Evangelischer Seits:

1. Maria Müller, mit dem Schneidermeister Friedrich Wüst verehelicht;
2. Barbara Straßer, mit dem Rindmetzger Georg Mang verehelicht;
3. Margaretha Memfahrt, mit dem Laubsägenmacher Lorenz Kellerhofer verehelicht;
4. Maria Schmelz, mit dem Regensburgerboten Leonhard Pfahler verehelicht;

welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Augsburg den 22sten April 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

1. (Bekanntmachung.)

Die am 31sten dies Monats verfallenden Zinsen für die ehemaligen Sublevations-Obligationen, welche noch bei hiesiger Stadt anliegen, werden den 1ten, 2ten, 3ten und 4ten Juni täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags auf dieeamtlichem Geschäftslokale im Rathhause ausbezahlt. Welches man den Interessenten hiedurch bekannt macht.

Augsburg den 1sten Mai 1824.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerer.

Digitized by Google

1. (Bekanntmachung.)

Künftigen Samstag den 8ten d. Ms. Nachmittags 2 Uhr werden auf den 7 Tischen 62 Schober aufgemachte Borzen und 7 Klafter Prügelholz an die Meistbietenden verkauft. Wozu man Kaufliebhaber einladet.

Augsburg den 1sten Mai 1824.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerer.

(Getreid = Verkauf.)

Das unterfertigte königliche Rentamt verkauft im Wege der öffentlichen Versteigerung am 18ten Mai Vormittags 10 Uhr auf dem Kornprobsteikasten zu Augsburg die dort aufgespeicherten

100 Schäffel Roggen,
150 — Haber,

und am 19ten Mai Vormittags 10 Uhr in der Rentamtskanzlei zu Wertingen die dahier aufgespeicherten

13 Schäffel Kern,
100 — Haber,

wozu Kaufliebhaber andurch eingeladen werden.

Am 24sten April 1824.

Königlich baierisches Rentamt Wertingen.
Pettenkofer.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Der Unterzeichnete wohnt jetzt im zweiten Stocke des Abt'schen Kaffeehauses am Gbggingerthore, und empfiehlt sich dem verehrten Handelstande nun auch, unter Versicherung promptester Bedienung, in Notariats = Geschäften.

A. Holzmann, k. Advokat und Wechsel = Notar.

(Gesuch.) Ein junger Mann, der die Handlung erlernt hat, im Schreibereifach nicht unerfahren ist, sucht irgend eine Unterkunft gegen die billigsten Conditionen hier oder auswärts. Das Nähere ist im grünen Hofe Nro. 20 zu erfragen.

2. (Dult = Anzeige.) Johann Adam Plackner, Spiegelfabrikant aus Fürth bei Nürnberg empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit einem vollständigen Lager aller Gattungen Spiegel, nebst Chatoullen, Damenkästchen und Toiletten. Der Verkauf geschieht im Grossen wie im Kleinen; man verspricht die billigsten Preise und prompte Bedienung. Die Boutique ist dem Fürst Fuggerischen Hause gegenüber Nro. 30.

(Kapital = Darleihen.) Gegen doppelte Versicherung sind 500 fl., aber nur in hiesiger Stadt, täglich auszuleihen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

2. (Kapital = Darleihen.) Es sind 2000 fl. auf eine hiesige erste und doppelte Hypothek auf Michaelis darzuleihen. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Dienstgesuch.) Eine ordentliche Person, evangelischer Religion, sucht als Köchin bei einer Herrschaft einen Platz und ist in dem Hause Lit. A. Nro. 487 zu erfragen.

1. (Dienstanerbieten.) Bis Michaelis wird ein ca. 15jähriger starker Pursche vom Lande als Hausknecht in eine Handlung aufgenommen; derselbe muß lesen, schreiben und gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen können. Auf mündliche und schriftliche Anfragen wird die Redaktion dieses Blattes das Nähere sagen.

3. (Hausverkauf.) Das Haus Lit. D. Nro. 222. steht zum Verkaufe feil und kann schon

Digitized by Google

zum gegenwärtigen Georgiziel bezogen werden. Die Bedingnisse sind in Lit. B. Nro. 27. u. Lit. A. Nro. 110 zu erfragen.

2. (Hausverkauf.) Ein dahier in einem der lebhaftesten Theile der Stadt gelegenes Haus, das mit allen Bequemlichkeiten versehen, sich im dauerhaftesten baulichen Zustande befindet, und für jede Art Geschäfte, vorzüglich zum Handel, sowohl en gros als en detail sich ganz empfehlend eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Madame Pfisterer, wohnhaft in der Hasengasse Lit. H. Nro. 122.

(Verkauf.) Ein gutes, noch wenig gebrauchtes Kinderchaischen ist täglich zu verkaufen. Die Redaktion dieses Blattes sagt das Nähere.

(Verkauf.) Es ist eine Parthie brauner Veilchen, schon in Scherben, das Stück einzeln à 12 kr. zu verkaufen.

2. (Miethgesuch.) Man sucht ein kleines Logis, bestehend in einem heizbaren Zimmer, Schlafkammer, Küche und Holzlage, bis nächstes Michaelisziel zu miethen. Das Weitere ist Lit. H. Nro. 386. zu erfragen.

(Miethgesuch.) Eine Familie von 3 Personen sucht ein Logis, so viel wie möglich in Mitte der Stadt, zu miethen und täglich zu beziehen. Die Redaktion dieses Blattes giebt hierüber nähere Auskunft.

1. (Miethgesuch.) Es wird eine Stallung für zwei Pferde und Remise nebst einem Stübchen für den Kutscher, wo möglich in der Gegend von St. Moritz, oder Obgingerthore, zu miethen gesucht. Nähere Auskunft giebt die Redaktion dieses Blattes.

(Miethgesuch.) Man sucht auf nächstes Michaelisziel eine aus 6 heizbaren Zimmern nebst 2 oder 3 Kammern und mit übrigen häuslichen Bequemlichkeiten für eine Familie versehene Wohnung zu miethen. Das Nähere ist bei der Redaktion d. Bl. zu erfragen.

(Miethgesuch.) Eine ordentliche Familie sucht eine Wohnung mit einem oder auch 2 heizbaren Zimmern und 2 Kammern, auch übrigen Bequemlichkeiten, außerhalb dem Barfüßerthor bis Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft giebt die Redaktion dieses Blattes.

1. (Vermiethung.) Auf künftiges Michaelisziel ist in der Ludwigstraße eine schöne Wohnung, bestehend in 3 heizbaren Zimmern und einem Cabinet, gegen die Straße, nebst Küche, Magdkammer, gemeinschaftlicher Waschküche, Altane und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Auch würde man dieselbe an einzelne Herren, mit oder ohne Einrichtung überlassen.

2. (Vermiethung.) In der Deblerischen Fabrik vor dem Jakobthor ist ein Logis mit allen Bequemlichkeiten nebst Garten zu vermiethen. Auch könnte noch ein kleineres Logis abgegeben werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 35a. im Elend ist eine Wohnung, bestehend in einer heizbaren Wohnstube, und Nebenkammer, dann drei andern Kammern, Küche und vier großen Böden zu vermiethen, welche auf Michaelis bezogen werden kann; dann ist im nämlichen Hause ein Pferd- und Viehstall, Wagenremise und ein geräumiges Gewölb, ein guter Keller und Hof täglich zu verleihen und zu beziehen.

(Vermiethung.) Es ist unter der Kirche bei St. Jakob an der Hauptstraße täglich ein Laden zu vermiethen und zu beziehen. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 374. auf dem mittlern Graben, ist ein heizbares Zimmer, die Aussicht auf die Straße, mit oder ohne Meubel, zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 269. in der Steingasse ist zu vermiethen

Digitized by Google

u. sogleich zu beziehen: ein neuer, heller, geräumiger Laden nebst heizbarer Ladenstube; dann 2tens in demselbem Hause bis nächstes Jakobiziel eine geräumige Wohnung über 2 Stiegen, und 3tens bis kommendes Michaeliziel ein großer Keller, welcher durch den in dem Hause statt gehabten Bau sehr an Güte gewonnen hat. Das Nähere ist in dem Hause selbst über einer Stiege zu erfragen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 43. in der Carolinenstraße ist der erste Stock, mit allen Bequemlichkeiten versehen, täglich zu vermiethen und bis künftiges Michaeliziel zu beziehen. Das Nähere hierüber ist bei dem Hauseigenthümer im Laden zu erfragen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 92 auf dem Karolinenplatze ist die Wohnung im 2ten Stocke, bestehend in 5 Zimmern, Nebenkammer, Küche, Keller, und andern Bequemlichkeiten, zu vermiethen und die Michaelis zu beziehen, so wie auch ein Laden, welcher aber täglich kann bezogen werden.

Das Nähere ist im Hause selbst, und in Lit. E. Nro. 235, der Barfüßer Kirche gegenüber, zu erfragen.

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
20	St. Max.	1. Katharina Socher, Fleischtragerswittwe. H. 243. Brustwassersucht	65 Jahre.
20	St. Max	2. Mathias Dürr, Milchmann. H. 129. Altersschwäche.	73 Jahre.
20	St. Max.	3. Peter Paul Engelbrecht, Sägmiller; a. d. Stadt. Nro. 23a. allgem. Wassersucht.	53 Jahre.
20	St. Moritz.	4. Joseph Wiedeman, Güterlader. A. 75. Zehrfieber.	58 Jahre.
21	St Ulrich.	5. Martin Leitz, Kupferschmidmeister. A. 43. Altersschw.	84 Jahre.
22	St. Georg.	6. Maria Anna; d. B Andreas Schmid, Bäckermeister. E. 16 Nervenfieber mit Flecken.	3¾ Jahre.
23	St. Moritz.	7. Franz Xaver; d. B. Franz Winkler, Handelsmann. A. 623. Innerer Wasserkopf.	2 J. 11 M.
23	St. Max.	8. Alois Joseph; d. B. Joseph Hämmerle, Papiermacher. H. 126. Gichter.	2¼ Monate.
23	St. Max.	9. Barbara Strobel, Bortenmachergattin. H. 208. Auszehrung.	66 Jahre.
23	St. Max.	10 Aloisia Maria Gichter.	9 Tage.
25	St. Max.	11. Victoria Breumayer, Aschensammlergattin. a. d. Lokal-Krankenhause. Wassersucht.	56 Jahre.
25	St. Ulrich.	12. Elisabetha Valentin, Wittwe; a. d. allgem. Hospital. Stickfluß.	81 Jahre.
25	St. Moritz.	13. Joseph Anton; d. B. Johann Michael Beckler, Taglöhner. E. 321. Abzehrung	1¾ Jahre.
25	St. Moritz.	14. T. Fräul. Wilhelmine v. Schilcher, k. b. Landesdirektionsrathstochter. D. 191 Lungenvereiter.	16 J. 10 M.
26	Dom.	15 Maria Anna Thurn, Krammerwittwe. E 190. Brustwassersucht	53 Jahre.
30	St. Max.	16. Marianna Güntner, Taglöhnergattin. H. 345. Lungensucht.	48 Jahre.

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
22	Barfüßer.	1. Johann Georg Andreas; d. B. Georg Wiedemann, Taglöhner G. 76. Gichter.	8 Tage.
25	Barfüßer.	2. Anna Rosina Walcher, Webermeistergattin. G 181. Abzehrung.	50 Jahre.
27	Barfüßer.	3. Johann Melchior Schuster, Schneidermeister E. 382. Wassersucht.	75 Jahre.
28	St. Anna.	4. Johanna Friederika Amalia; d B. T. Herr Johann Georg Holzhauser, Kaufmann. D. 63. Zehrf.	10 J. 2 M.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

36. Stück. Samstag den 8 Mai 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 18te Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 31sten März d. Js. enthält:
1. eine k. Ministerial-Entschließung, die Kreis-Umlage für Straßen-Neubauten im Rezatkreise betr.;
2. Sitzung der k. Staatsraths-Commission am 14ten u. 28sten Febr. u. 13ten März d. Js.;
3. Beitrag zum Invaliden-Fond;
4. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Anhausen;
5. Pfarreien- u. Beneficien-Verleihungen u. Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise des Frühmeß-Beneficiums zu Obergünzburg an den Pf. zu Pridriching, Pr. Fr. Xav Förg;
6 Dienstes-Nachrichten;
7. k. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen;
8. Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Das 13te Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 12ten April d. Js. enthält::
1. eine k. Ministerial-Entschließung, das Einquartirungs- und Verpflegungs-Regulativ für die vaterländischen Truppen betr.;
2. eine Bekanntmachung, die Eröffnung öffentlicher Vorlesungen an der mathematisch-physikalischen Klasse der Akademie der Wissenschaften u. an der medizinisch-praktischen Lehranstalt in München betr.;
3. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen;
4. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Willprechtszell an den Pfarrer zu Haselbach, Pr. Philipp Kinzinger; der Pfarrei zu Haselbach an den Pr. Paul Hebenstreit, Kapl. zu Hohenwarth; der Pfarrei zu Genderkingen an den Pf zu Hopfen, Pr. Seb. Karmann; der Pfarrei zu Hopfen an den Pr. Jos. Ant. Fichtel, Kapl. zu Ettenbeuern; dann des Pr. Joh. Nep. Gbbl zu Adelzhofen auf die Pfarrei Burk;
5. Dienstes-Nachrichten;
6. Erhebung in den Adelstand.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Dienstag den 11ten Mai 1824. werden Vormittags von 10 — 12 Uhr in hiesiger Frohnfeste einige 100 Stück Flachsschneller, 2 Bienenstöcke mit Bienen, mehrere floretseidene Halstücher und Handschuhe, dann mehrere Reste seidene und leinene Bänder, ferner ein Rest Spitzen ꝛc. ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung gerichtlich veräußert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Augsburg am 4ten Mai 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

(Bücher-Anzeige.) In der v. Jenisch- & Stageschen Buchhandlung in Augsburg haben ferner die Presse verlassen:

Baaders (C. A.) Lexikon verstorbener baierischer Schriftsteller des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts. Des 1sten Bandes 1ster und 2ter Theil von A bis G. gr. 8. fl. 5. 30 kr.

Bodmer's (D. F. C. v.) Betrachtungen und Einfälle über die Bauart der Privatgebäude in Deutschland. M. 60 Kpftfln., neue Auflage Fol. fl. 7. 30 kr.

Platons Phädon, oder Gespräch über die Unsterblichkeit der Seele, übersetzt und mit philosophischen und andern Anmerkungen versehen von J. F. Göz, gr. 8. fl. 1. 30 kr.

Schaden (A. v.) Aurelius Commodus und die Königin von Saba, Originalposse in zwei Aufzügen, mit 1 Kpf. 8. 36 kr.

(Anzeige u. Empfehlung.) Unterzeichnete macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie alle Weißwasch ohne Unterschied zum Ausbleichen übernimmt, auch für die richtige Zurückgabe auf Verlangen hinlängliche Bürgschaft leisten kann, und empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch.

Juliana Münchenhagen, bei Hrn. Kinshofer in Lechhausen, wohnhaft in dem Hause Nro. 276. unweit dem Kaffeehause.

(Kostabgabe.) Es ist in einem Privat-Hause gute, gesunde Hausmannskost über Mittag zu billigem Preise (außer dem Hause abzuholen) zu haben. Wo, ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfahren.

(Dienstgesuch.) Ein junger Mensch, welcher sich über Fleiß und Eifer im Geschäfte, eben so in moralischer Beziehung legal auszuweisen vermag, wünscht auf irgend einem kön. Landgerichte als Skribent unterzukommen. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Dienstgesuch.) Ein junger Mensch, welcher gute Zeugnisse seiner Treue und sittlichen Betragen aufzuweisen hat, mit Besorgung der Pferde gut umzugehen weiß, auch schreiben und lesen kann, wünscht als Kutscher oder Reutknecht in einen Dienst zu kommen. Das Nähere ist im Gasthofe zum Eisenhut auf dem Obstmarkte zu erfragen.

---

2. (Mineralwasser-Verkauf.) Bei J. E. Lenk, Lit. C. Nro. 73. im sogenannten St. Barbarahof im Spenglergäßchen, ist ganz frisches Kissinger Mineralwasser (Ragozzi und Marienbrunnen, wovon Letzteres die gleichen Bestandtheile wie das Selterwasser besitzt), der Krug à 19 kr., in größern Partien aber das Hundert Krüge à 30 fl. zu haben.

(Miethgesuch.) Bis nächstes Michaelisziel sucht eine Familie zwei Logis, eines zu ebner Erde, und eines 1 oder 2 Stock hoch, wobei aber ein Hof oder sonst freier Platz seyn sollte. Wer ein solches zu vermiethen hat, beliebe es bei der Redaktion dieses Blattes anzuzeigen.

(Vermiethung u. Verkauf.) In dem Hause Lit. C. Nro. 27. ist rückwärts eine kleine Wohnung für eine stille Familie von drei Personen täglich zu vermiethen. Auch sind einige Hundert rothe Pflastersteine und noch gute, alte, brauchbare Küsten um billigen Preis zu verkaufen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 8. ist eine schöne, bequeme Wohnung mit 4 heizbaren und 4 unheizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und auf künftiges Michaelisziel zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 34. in der Carolinenstraße nächst dem Obstmarkte ist bis künftiges Michaelisziel eine Wohnung in der dritten Etage von drei heizbaren und zwei unheizbaren Zimmern, dann einer Magdkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten, zu beziehen und das Nähere bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 31. in der Karolinenstraße ist die Wohnung im ersten Stocke bestehend in 5 heizbaren und 5 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise-Magd- und Bodenkammer, Keller, Holzlage, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen und bis Michaelis zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause in der Karolinenstraße Lit. C. Nro. 20. sind par terre 2 an einander stoßende, gewölbte, mit 2 Oefen versehene Zimmer, welche zu einem Laden und Comptoir eingerichtet werden können, zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer.

Mai.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
2	St. Ulrich.	1. Johann Frey, Webermeister; mit Victoria, geb. Geisler. A. 224. Jubelehe.
3	Dom.	2. Herr Jos. Einsiedler, k. Rechnungsrevisor b. d. k. Reg. Finanzkammer dahier, l. St.; mit Jgfr. Seraphia Schweiger, aus der Neustadt Kempten. F. 317.
3	Dom.	3. Hr. Franz Gelb, bürgerl. Stadtmaurermeister dahier, Wittwer; mit Jgfr Maria Anna Hahn, Gold- und Silberspitzen-Fabrikantentochter, von hier. C. 142.

NB. Bei den Getrauten kathol. Religion im 34sten Stück ist zu lesen: Jgfr. Katharina Sedtler, von Meßbach, Oberamts Mergentheim, im Königreich Würtemberg.

April.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
26	Barfüßer.	1. Hr. Johann Zollenhofer, Aktuar im k. b. 3ten Lin. Infant. Reg. Prinz Karl, v. hier, l. St.; mit Katharina Margaretha Haller, Schlüsselwirthtochter, von Nördlingen. C. 364.
26	Barfüßer.	2. Johann Gottfried Bösel, Bierbräuer, l. St.; mit Jgfr. Friedrika Barbara Nagel, Kleidermachermeistertochter, beide von hier. C. 260.
26	St. Anna.	3. Tit. Herr Ferdinand Ludwig Beischlag, k. b. Inspections-Ingenieur des Straßen und Wasserbaues in Speier, von Nördlingen, l. St.; mit T. Jgfr. Maria Bauer, Kaufmannstochter, von Kulmbach.

April.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
28	St. Mar.	1. Lorenz Jakob Johann.
1 Mai.	St. Georg.	2. Philipp Jakob; d. V. Hr. Martin Stegmann, Papier-Fabrikant. a. d. St. Nro. 12.
2	St. Georg.	3. Alois Joh. Joseph; d. V. Jos. Holl, Webermeister. F. 243.
2	St. Moritz.	4. Vinzenz Xav.; d. V. Franz Xav. Kohler, Zimmermann. A. 503.
2	St. Mar.	5. Magdalena Kathar. Walb.; d. V. Georg Schuller. H. 80.
2	St. Ulrich.	6. Franziska Maria Anna.
3	St. Mar.	7. Wilhelmina Franziska Friederika.

April.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
25	St. Ulrich.	1. Johanna Sophia; d. V. Johann Michael Holder, Weberm. A. 256.
25	Barfüßer.	2. Georg Karl Joseph, fremd.
26	St. Ulrich.	3. Maria Magdalena; d. V. Johann Christoph Würth, Bierbräuer. A. 372.
26	Barfüßer.	4. Georg Leonhard, fremd.
28	Barfüßer.	5. Joh. Leonh. Abrah.; d. V. Abr. Burkhard, Schweinmetzger. H. 301.
30	Barfüßer.	6. Susanna Maria Magdalena; d. V. Johann Gottfried Deisch, Chemiker und Farbenfabrikant. C. 333.

Digitized by Google

Nro. 32. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 7 Mai 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitt Preis.		Mittler Mittels Preis.		Minderster Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	28	89	117	101	16	10	2	9	22	8	37	947	57	—	—	—	44
Kern.	46	380	426	399	36	12	2	10	7	8	10	3956	5	—	—	—	27
Roggen.	58	200	258	233	25	5	36	5	21	5	5	1248	25	—	4	—	—
Gerste.	46	406	452	434	18	4	58	4	24	4	—	1901	30	—	—	—	11
Haber.	6	151	157	155	2	3	38	3	20	3	7	416	47	—	—	—	1
Erbsen.	—	—	—	—	—	—		—		—		—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 97 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 8 bis 14 Mai.	Pfund.	Loth	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 7 Mai.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	h.
A.				1. Metzen.	2	55	—	2	7	—	1	35	—	—	24	—	—	58	4
Kernbrod																			
Zweipfennig Röggl.	—	3	½	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1	Viertel.	1	27	4	1	3	4	—	47	4	—	12	—	—	29	2
B.				¼ Metzen oder															
Mittelbrod				halbes Viertel.	—	43	6	—	31	6	—	23	6	—	6	—	—	14	4
Das 1 Kr. Laibleins v. Mittel-Kernmehl				⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	6	—	15	6	—	11	6	—	3	—	—	7	2
C.																			
Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	2	halbes Mäßl.	—	10	6	—	7	6	—	5	6	—	1	4	—	3	4
Ein 4 Kr. Laib.	2	1																	
Ein 6 Kr. Laib.	3	1	2	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	4	2	—	Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	6	—	—	1	6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 6. Mai. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	112 3/8		Holländ. Ducaten	104				
Hamburg	115		Kaiserl. ditto	104		Oblig. liqid. à 5 oso.		102 1/4
Wien in 20 kr. St.		101	Souveraind'or		104 1/4	dit. à 4 oso ohne Coup.		95 1/2
Triest		101.	20 Franken Stück		9. 31	- ditto à 4 oso mit,,	96 1/2	
Frankfurt a M.	99 1/2		Louisd'or		11. 12	Landanlehen 4 5 oso.		102 3/4
ditto in die Messe			Conventions Tha.		100 3/4	Hypoth. mit Coup.	101 1/4	
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken		2. 22	Ltt. Loose AD. à 4 oso.	107 3/4	
Leipzig	98 7/8		Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 oso	107 3/4	
London - 1 Monat	10 4		Neuthaler al marco		20 3-	- - ditto unverzinst.	101	100
Paris	119 1/4		- geringhaltig		20. 13			
Lyon	119 1/8		Louisd'or al marco		287	K. östr. Staatspapiere		
Mayland	59 1/4		Ducaten		109 3/4	Rothschild. Loose		144 3/4
Genua		61 3/8	Carl. et Maxd'or		295 1/2	Hofkammrr Obligat.-		
Livorno		57 3/8	Scheidgold		4. 47.	Partial a 4 o/o		134 1/2
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	99 1/2	99 1/8
						Bankactien à 6 oso		1160

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

37. Stück. Mittwoch den 12 Mai 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Sicherung gegen die Hundswuth betr.)

Welche Verfügungen von der k. Kreis-Regierung zur Sicherung gegen die Gefahren der Hundswuth aus Anlaß neuerer in und um die Stadt sich ergebener Unglücksfälle getroffen wurden, ist aus den nachstehenden zwei Abdrücken der höchsten Entschließungen der genannten k. Kreis-Stelle vom 23sten des vorigen und 6ten dieses Monats zu entnehmen.

Diesen Weisungen gemäß muß von nun an, und bis die Vollendung der Hundevisitation öffentlich bekannt gemacht seyn wird, jeder Hund an einem Stricke oder Bande geführt werden. Der Hund, welcher nicht an einem Stricke oder Bande geführt auf der Straße getroffen wird, er mag mit Band und Zeichen versehen seyn oder nicht, wird eingefangen, und mit selbem in der angeordneten Art verfahren.

Auch die an einem Stricke oder Bande geführten Hunde müssen mit dem Hundezeichen versehen seyn, außerdem ebenfalls die bestimmten Strafen eintreten. — Das Mitnehmen der Hunde in die Kirche ist und bleibt aber durchaus und ohne alle Ausnahme verboten. — Ebenso wird den Eigenthümern großer Hunde zur Pflicht gemacht, selbe mit Maulkörben zu versehen, und ohne diese bei Strafe von 1 — 5 fl. nie auf die Straße zu führen.

Die anbefohlene allgemeine Hundevisitation nimmt den 12ten d. Ms. ihren Anfang, und wird in Gegenwart einer von dem Magistrate hiezu beauftragten Commission auf dem Gänsbühel in dem Hause Lit. H. Nro. 274 täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, an nachbezeichneten Tagen fortgesetzt werden, als:

Mittwoch	den 12. Mai	für den Buchstaben	A. von Nro. 1 — 325.
Donnerst.	13.		A. 326 — 651.
Freitag	14.		B.
Samstag	15.		C. 1 — 200.
Montag	17.		C. 201 — 405.
Dienstag	18.		D. 1 — 148.
Mittwoch	19.		D. 149 — 287.
			und die Zwinger.
Donnerst.	20.		E.
Freitag	21.		F.
Samstag	22.		G. 1 — 200.
Montag	24.		G. 201 — 341.
			und die Fuggerei.
Dienstag	25.		H. 1 — 204.
Mittwoch	26.		H. 205 — 409.
Freitag	28.	vor der Stadt.	

Sämmtliche Hundebesitzer werden aufgefordert, ihre Hunde an den bezeichneten Tagen

Digitized by Google

zu der vorzunehmenden thierärztlichen Untersuchung einliefern zu lassen, und es wird bemerkt, daß es jedem Eigenthümer, dessen Hund aus sich ergebenden Gründen zurückbehalten wird, frei stehe, binnen 24 Stunden in dem Polizei-Gebäude in dem Büreau des rechtskundigen Magistratsrathes v. Precht dagegen zu reklamiren, wobei jedoch die Bescheinigung der Wegschau des Hundes von der Untersuchungs-Commission beizubringen und vorzulegen ist.

Man erwartet, daß sämmtliche Hunde zur angeordneten Visitation gebracht, und keine verheimlichet werden, indem man letztern Falls mit den im §. 7. der höchsten Regierungs-Entschließung vom 23sten v. Mts. bestimmten Strafen unnachsichtlich verfahren müßte. Schließlich wird angefügt, daß die alten Hundezeichen bei Ablangung der neuen abzugeben sind.

Augsburg den 7ten Mai 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. coll. Lanius, Sekr.

Abdruck 1.

Im Namen Sr. Majestät des Königs.

Im Laufe dieses Monats wurde in mehreren Gerichtsbezirken des Kreises durch Wuth verdächtige Hunde die öffentliche Sicherheit neuerlich wieder auf eine höchst beunruhigende Weise gefährdet, und dadurch die Ueberzeugung gegeben, daß nicht allenthalben die Beaufsichtigung der Hunde mit jener Genauigkeit gehandhabt werde, zu der man bei gegebenen Veranlassungen eben so ernstliche, als bestimmte Vorschriften ertheilte.

In Erwägung dieser besondern Nachtheile und Gefahren, welche aus dieser schlechten Aufsicht auf die Hunde bereits schon erwachsen sind, und bei längerer Fortdauer derselben noch weiter eintreten dürften, findet man für nothwendig zu verfügen, wie folgt:

1. Jedem Hunde-Eigenthümer soll es zur Pflicht gemacht werden, die höchste Aufmerksamkeit auf den Gesundheitszustand, und auf die ordentliche Pflege seiner Hunde zu richten, bösartige und bissige Hunde aber nicht zu dulden. Jede Vernachlässigung in diesen Beziehungen begründet Haftung und Strafe, weßwegen sich auf die diesseitigen Bekanntmachungen vom 3ten April 1821. (Kreis-Intell. Bl. Seite 317), und vom 15ten Mai nämlichen Jahres (Kreis-Intell. Bl. Seite 478) bezogen wird.

2. Die Polizeibehörden selbst haben sich über den Gesundheitszustand der Hunde aus medizinisch-polizeilichen Gründen durch angemessene Visitationen aller in ihren Amtsbezirken vorhandenen Hunde Gewißheit zu verschaffen, und den Befund in einem gesondert zu fertigenden tabellarischen Verzeichnisse der vorgefundenen Hunde-Racen aufzuführen.

3. Solche Visitationen sollen für dermal sogleich, für die Zukunft aber jährlich zweimal, nämlich Anfangs Januar und Julius vorgenommen werden, indem Kälte und Hitze gleich nachtheilig auf die Hunde einwirken, daher regelmäßig nach Verschiedenheit der Jahreszeit besonders hierauf zu sehen ist.

4. Die Visitationsvornahme, welche in Gegenwart einer Polizeikommission unter Zuziehung eines gesetzlich geprüften und approbirten Thierarztes statt haben soll, ist zur Erleichterung der geschäftsmäßigen und genauen Behandlung Distriktsweise zu besorgen, und das Publikum gehörig und rechtzeitig hievon in Kenntniß zu setzen.

5. Für jede Untersuchung, bei welcher nach gutem Gesundheitsbefunde für jeden untersuchten Hund ein mit Numer und Kontroll-Stempel versehenes, zum Anhängen am Halsbande bearbeitetes Zeichen abgegeben wird, ist die Gebühr von zwölf Kreuzern zu entrichten; andere Gebühren greifen durchaus nicht Platz.

6. Von diesem Ertrage haben die Polizeibehörden alle Auslagen zu bestreiten, und den Ueberschuß gegen Bescheinigung an den Armenpflegschaftsrath zu Wohlthätigkeitszwecken abzuliefern.

7. Hunde-Eigenthümer, welche ihre Hunde an den bekannt gemachten Tagen nicht zur Untersuchung vorführen lassen, unterliegen einer Ahndung zum Ortsarmenfond von 1 bis 5 fl., falls nicht zureichende Entschuldigungsgründe gegeben werden könnten.

8. Dieselbe Strafe tritt gegen jene Hunde-Eigenthümer ein: 1) welche ihre Hunde ohne Halsband und ohne das von der Polizeibehörde erhaltene Untersuchungszeichen auf Straßen

Digitized by Google

oder öffentlichen Platzen herumlaufen lassen; 2) welche läufige Hündinen nicht in den Häusern verwahren; 3) welche die Hunde in die Kirche mit sich nehmen; 4) welche zur Nachtzeit ihre Hunde außer dem Hause, oder geschlossenem Hofraume aufschließen; 5) welche durch ihre Hunde Störungen bei öffentlichen Feierlichkeiten und Belustigungen veranlassen.

9. Eben so sollen auch die Metzger bestraft werden, deren Hunde zur Zeit, wo die Leute zum Fleischkaufen zu kommen pflegen, im Lokale der öffentlichen Fleischbank angetroffen werden.

10. Herrenlose Hunde, welche mit sub Nro. 5. bemerkten Untersuchungszeichen nicht versehen sind, sollen aufgefangen, dem Wasenmeister übergeben, und im Falle sich der Eigenthümer binnen zweimal 24 Stunden bei der Polizeibehörde nicht gemeldet haben würde, ohne weiters beseitiget werden.

11. Fremde, welche Hunde mit sich bringen, sind an den Eintritts-Stationen gehörig aufmerksam zu machen, weßwegen es auch den Gastwirthen und jenen Einwohnern, von welchen Reisende oder fremde Personen aufgenommen werden, obliegt, hierüber diesen Personen die erforderlichen Eröffnungen zu machen.

12. In den Städten und Märkten ist die hie und da übliche Hundemarkt-Haltung nicht ferner zu gestatten.

13. Eben so bleibt es Sache der Polizeibehörde, den mehrmal zur Sprache gebrachten auffallenden Mißstand, daß Leute, welche durch die Zuflüsse der öffentlichen Wohlthätigkeit ihre Alimente ziehen, Hunde ohne die erforderlichen Unterhaltungs-Mittel zum Nachtheile des Publikums halten, im Benehmen mit dem Armenpflegschaftsrathe auf eine befriedigende Weise zu beseitigen.

Für den genauen Vollzug dieses Auftrages werden sämmtliche Polizeivorstände besonders responsabel erklärt, und zugleich angewiesen, hiernach die Polizeiwachen, und Fallmeister gehörig zu instruiren, auch an das Gendarmerie-Kommando die erforderlichen Mittheilungen ergehen zu lassen, und über die Art, wie diesem Auftrage genügt wurde, binnen 6 Wochen umständliche Anzeige anher zu erstatten.

Augsburg den 23sten April 1824.

Königliche Regierung des Oberdonau-Kreises, Kammer des Innern.

Freiherr v. Gravenreuth.

v. Raiser. coll. Lindig.

Abdruck II.

Im Namen Sr. Majestät des Königs.

Nachdem die Anzeigen über die Gefahren der Wuthkrankheit unter den Hunden beinahe täglich sich erneuern, und selbst hier in der Stadt erst vor wenigen Tagen wieder ein wirklich wüthender Hund aufgefangen, und in benachbarten Orten mehrere solche Hunde gerödtet wurden, die höchst wahrscheinlich mehrere Hunde abgerauft haben dürften, ohne daß selbst deren Eigenthümer hievon Kenntniß haben; so findet man es der Sorge für die öffentliche Sicherheit schuldig, dem Magistrate der Stadt Augsburg Folgendes aufzutragen:

1) die bereits befohlene neuerliche Untersuchung und Conscribirung sämmtlicher Hunde ist sogleich und mit aller Strenge in Vollzug zu setzen;

2) bis zu deren Beendigung ist das freie Herumlaufen der Hunde in den Straßen der Stadt ohne Unterschied gänzlich zu inhibiren;

3) somit jeder Hund, der nicht an einem Stricke oder Bande geführt wird, als Herrenloser Hund aufzufangen, und wenn er auch mit Band und Zeichen versehen aber ungeführt herumlauft, seinem Eigenthümer nur gegen Erlag einer Ordnungs-Strafe von 1 — 5. fl. zu extradiren, ohne Zeichen oder Band aber ohne weiters sogleich zu tödten;

4) der Handel mit Hunden ist mittlerweile gänzlich aufzuheben, und die gegen dieses Verbot Handelnden sind mit einer Strafe von 1 — 5. fl. zu belegen.

Königliche Regierung des Oberdonaukreises.

Freiherr v. Gravenreuth.

v. Raiser. coll. v. Lillien.

Digitized by Google

(Bekanntmachung.)

Auf Antrag der Erbsinteressenten des Webermeisters Joseph Gagg wird das zur Verlassenschaftsmaßa gehörige Haus Lit. E. Nro. 23. künftigen Freitag den 21sten Mai d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufslustige hiemit vorgeladen werden.

Augsburg am 30sten April 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Schmitzer.

(Getreid = Verkauf.)

Getreidfrüchte von der besten Sorte, als:

800 Schäffel Roggen,
320 — Kern und
50 — Gerste

werden anmit zum Verkauf öffentlich feilgeboten, und Liebhaber können sich auf den 17ten d. Ms. Vormittags bei Amt einfinden, ihre Angebote zu Protokoll geben und eines baldigen Abschlußes gewärtigen.

Pfersee den 6ten Mai 1824.

Königliches Rentamt Göggingen.
Vorbrugg. Andreae.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Der meinem Panorama geschenkte Beifall von Seiten eines hohen Adels und verehrlichen Publikums veranlaßt mich, demselben meinen gehorsamsten Dank mit der Bemerkung abzustatten, daß diese Vorstellungen nur von der Tages = Helle beleuchtet werden u. noch bis Ende dieser Woche im Gasthofe zur goldenen Traube ausgestellt bleiben. Indem ich mich zur geneigten Fortdauer gnädiger Besuche gehorsamst zu empfehlen die Ehre habe, kann ich die wiederholte Versicherung geben, daß diese 8 Vorstellungen selbst von Kennern mit der vollkommensten Zufriedenheit angesehen worden sind, und dieselben mit Bezeugung ihres Beifalls meinen Schauplatz verlassen haben. Augsburg den 11ten Mai 1824.

Joh. Philipp Christ.

(Anzeige.) Es kann bei mir die 20ste Fortsetzung des gedruckten Verzeichnisses meiner Leih = und Lese = Bibliothek à 4 kr. abgelangt werden.

Joh. Georg Veith, in der Maximilianstraße Lit. B. Nro. 29.

(Verkauf.) Ein fast ganz neues, bedecktes Wägelchen mit eisernen Achsen, durchgehend, steht um sehr billigen Preis im grünen Hof dahier zu verkaufen.

1. (Verkauf.) Montag den 17ten Mai Nachmittags von 4 bis 6 Uhr werden in dem Hause Lit. C. Nro. 211. auf dem Rhein drei Wohnungen verkauft und an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen, eine im dritten, eine im ersten Stock und eine zu ebener Erde, welche bis Michaelis zu beziehen sind. Endreß, geschw. Käufler.

(Vermiethung.) In der Jakobsvorstadt nächst dem Barfüßerthor ist bis 1sten Juni ein schönes Zimmer, an die Straße gehend mit eigenem Ausgang, zu beziehen. Die Redaktion dieses Blattes sagt das Nähere.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A Nro. 5 ist ein meublirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

1. (Vermiethung) In dem Hause Lit. A. Nro. 340. in der Bäckergasse ist eine Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern, drei Kammern, Küche und Keller täglich zu vermiethen.

(Die Anzeige der Verstorbenen erscheint in nächster Woche.)

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

38. Stück. Samstag den 15 Mai 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Schutzpocken-Impfung für das Impfjahr 18$\frac{24}{25}$. betr.)

Die gesetzlich vorzunehmende öffentliche Schutzpocken-Impfung pro 18$\frac{24}{25}$., welche auf dem Rathhause in den Monaten Mai und Juni jeden Mittwoch Nachmittags 2 Uhr für die hiesigen Pfarreien bestimmt ist, hat in der Art statt, wie dieselbe in der nachstehenden Uebersicht vorgeschrieben ist:

Religion.	Pfarreien.	Monat u. Tag der Impfung.	Monat u. Tag der Controlle.	Bemerkungen.
Katholische.	St. Ulrich.	Mittwoch am 12 Mai	Mittwoch am 19 Mai	
	St. Moritz.	" " 19 "	" " 26 "	
	St. Maria.	" " 26 "	" " 2 Juni	
	St. Georg.	" " 2 Juni	" " 9 "	
	St. Max.	" " 9 "	" " 16 "	
Evangelische.	St. Ulrich.	Mittwoch am 16 Juni	Mittwoch am 23 Juni	
	St. Anna.	" " 16 "	" " 23 "	
	Barfüßer.	" " 23 "	" " 30 "	

Die bisher erprobte Bereitwilligkeit hiesiger Einwohner läßt um so mehr auf pünktliche Einhaltung der obenbemerkten Impftage rechnen, als im Gegentheil die säumigen Eltern der pflichtigen Kinder die gesetzliche Beahndung zu erwarten haben.

Diejenigen Aerzte, welche Privat-Impfungen unternehmen, werden zugleich an die strengste Beobachtung der bestehenden allerhöchsten Vorschriften über die Schutzpocken-Impfung erinnert.

Augsburg den 11ten Mai 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.
coll. Lanius, Sekr.

(Die Ergänzung der Armee für das Jahr 1824. aus der Altersklasse 1803. betr.)

Zufolge höchsten Auftrags vom 12ten l. Mts. wird zur Ergänzung der Armee für 1824. die Ziehung der Militärpflichtigen aus der Altersklasse 1803. am nächsten Mittwoch den 19ten Mai vorgenommen

Es werden daher sämmtliche Dienst- und Aufrufsfähige dieser Altersklasse und die dazu Hingewiesenen aufgefordert, an gedachtem Tage Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause zur

Digitized by Google

Verhandlung des Loosens unfehlbar zu erscheinen, wobei die Abwesenden oder Verhinderten durch die Eltern oder Vormünder gehörig zu vertreten sind.

Augsburg den 14ten Mai 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg als Conscriptions-Behörde.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) In dem Hause Lit. C. Nro. 112 auf dem Mauerberge sind neue Bettfedern von besten Gattungen, nämlich feiner Flaum, Federn mit Flaum, welche gebutzt und gleich zum Einfüllen zu gebrauchen sind, auch ungebutzte, zu haben.

(Verlorner Hund.) Am 8ten dies verlief sich in der Bäckergasse ein junger Rattenfänger, weiblichen Geschlechts und röthlicher Farbe. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird ersucht, ihn in der Karolinenstraße Lit. C. Nro. 21, gegen Empfang des Kostgeldes seinem rechtmäßigen Eigenthümer zuzustellen.

(Verlorne Sache.) Unterm 12ten dies ist ein Buch mit schwarzem Einbande von der St. Annagasse bis zur Post verloren gegangen. Der Finder wird gebeten dasselbe bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

2. (Verkauf.) Montag den 17ten Mai Nachmittags von 4 bis 6 Uhr werden in dem Hause Lit. C. Nro. 211. auf dem Rhein drei Wohnungen verkauft und an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen, eine im dritten, eine im ersten Stock und eine zu ebener Erde, welche bis Michaelis zu beziehen sind. Endreß, geschw. Käufer.

(Verkauf.) Ein vollständiger Großuhrmacher-Werkzeug, im besten Zustande, ist täglich aus freier Hand zu verkaufen. Näheres ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 18ten Mai und folgende Tage wird in der Carolinenstraße Lit. C. Nro. 45 eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin mehrere goldene Ringe mit Rosetten, goldene Ketten und Kreuzlein, silberne Bestecke, x. silbern- und vergoldeter Becher, Taschenschlösser, Schnürketten, goldene und silberne Taschenuhren, gold- und silberne Borten, gold- und silberdurchwirkte Tapetten nebst andern Gold- und Silberstücken, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Herren- u. Frauenkleider, mehrere Stroh- und Filzhüte, Zinn, Kupfer, Kommod- und langthürige Kästen, Sessel, Kanape, Spiegel, Tische, Stock- und Hauguhren, eine eiserne Kasse, altes Eisen, Betten, Bettstellen nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. Von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von den Uebrigen in Zeit 14 Tagen baare Bezahlung erbeten.

Martin Miehle, geschworner Käufer.

(Wohnungs-Veränderung.) Endesgenannte macht einem verehrungswürdigen Publikum hiemit bekannt, daß sie ihre bisherige Wohnung auf dem obern Graben verlassen und dagegen den Laden in der St. Annastraße Lit. D. Nro. 264. mit ihrer Comissions-Niederlage bezogen habe. Für das bisher geschenkte gütige Zutrauen ergebenst dankend empfiehlt sie sich bei dieser Gelegenheit noch ferner bestens. Sophia Bischof, gebor. Epplin.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 209. nächst dem Klenkerthor sind 2 Wohnungen, die eine über 2 Stiegen, und die andere zu ebener Erde, für kinderlose Familien auf Michaelis zu vermiethen, und in dem nämlichen Hause über einer Stiege zu erfragen.

(Vermiethung.) Es ist im Hause Lit. C. Nro. 4. der ganze 1ste Stock zu vermiethen, nämlich das Lokale des Hrn. Traiteurs Schmid, und kann auch wieder für ein offenes Geschäft oder zu einer Privatwohnung hergerichtet, und bis auf künftiges Michaelisziel bezogen werden. Es kann auch ein guter Pferdstall nebst Futter-Magazin dazu gegeben werden. Bei dem Eigenthümer dieses Hauses ist das Nähere zu erfragen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In der St. Annagasse Lit. D. Nro. 256. sind 2 heizbare Zimmer u. ein Kabinet als Komptoir bis Michaelis zu vermiethen.

2. (Vermiethung.) Auf dem Zeugplatze ist auf nächstes Michaelisziel eine geräumige, für sich ganz geschlossene Wohnung in der ersten Etage, bestehend in vier heizbaren und drei unheizbaren Zimmern, Küche, einer Speisekammer, Keller, Stall zu 4 Pferden, nebst übrigen Hausbequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere ist Lit A. Nro. 27. über 1 Stiege zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 144. in der Stephansgasse ist bis künftiges Michaelisziel eine große Wohnung mit mehreren heizbaren Zimmern, mit oder ohne Pferdstall, zu vermiethen.

(Vermiethung.) Es ist in dem Hause Lit. B. Nro. 161. in der Katharinagasse eine kleine Wohnung über 3 Stiegen täglich zu vermiethen und zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 43. in der Karolinenstraße ist der erste Stock, mit allen Bequemlichkeiten versehen, täglich zu vermiethen und bis künftiges Michaelisziel zu beziehen. Das Nähere hierüber ist bei dem Hauseigenthümer im Laden zu erfragen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 543. ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung nebst grosser daranstoßender Arbeitsstube bis Michaelis zu vermiethen; nöthigenfalls können mehrere Böden mit Zug abgegeben werden. Desgleichen wird ein Garten mit 2 Saletchen, ein Keller und ein kleines Gewölbe sogleich abgegeben. Ein großes Gewölbe besonders. Das Nähere ist im Hause zu erfragen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 274. sind 2 Gewölbe, wozu 1 Schreibstube abgegeben würde, zu vermiethen; letztere würde man auf Verlangen auch zu einem Laden richten. Näheres erfährt man Lit. D. Nro. 63.

(Lotto-Anzeige.) Die tausend hundert neun und achtzigste Ziehung in München ist Dienstag den 11ten Mai vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

23. 39. 4. 17. 76.

Die 1190ste Ziehung wird den 10ten Jun. und inzwischen die 1xote Regensburger Ziehung den 20sten Mai, und die 149ste Nürnberger Ziehung den 1sten Juni vor sich gehen.

Mai.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
10	St. Max.	1. Dismas Stadler, Maurergeselle; mit Maria Anna Ant. Geiger, Beiringlertochter. H. 301.
10	St. Georg.	2. Maximilian Treu, Maurerballer, l. St. von Wbrleschwang, Lgs. Zusmarshausen; mit Jgfr. Ottilia Müller, von Zusamaltheim, k. Landgerichts Wertingen, Forstwartstochter E. 15.

Mai.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
2	St. Anna.	1. Tit. Herr Karl Albrecht von Stetten, Kaufmann, l. St.; mit T. Jgfr. Barbara Wilhelmine Louise Kümmich, Kaufmannstochter, beide von hier. B. 141.

Mai.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
4	St. Ulrich.	1. Ein nothget. Knabe; d. W. T. Hr. Athanas Schmid, Dr. der Rechte, k. b. Apell. Gerichts-Advokat und Wechselnotar. A. 34.
4	St. Georg.	2. Joseph Julian; d. W. Joseph Schorn, Webermeister. E. 64.
5	St. Georg.	3. M. Anna Monika; d. W. Felix Weinmayr, Webermeister. F. 254.
5	St. Ulrich.	4. Wendelin Peter; d. W. Peter Weiß, Stuckatorarbeiter. A. 225.

Digitized by Google

6	St. Ulrich.	5. Conrad Franz Ant.; d. V. Anton Selzle, Herrschaftskut. A. 164.
8	St. Georg.	6. Joseph Mar; d. V. Joh. Seitz, Webermeister. F. 55.
8	St. Georg.	7. M. Anna Carolina.
9	St. Georg.	8. M. Anna Katharina Josepha.
9	St. Mar.	9. Euphrosina Walburga; d. V. Georg Kräuterer, Kunstgärt. H. 281.

Mai.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
2	Barfüßer.	1. Christian Friedrich Philipp; d. V. Philipp Jakob Johann Däubler, geschworner Käufer. E. 164.
5	Barfüßer.	2. Johanna Regina Sybilla; d. V. Johann Jakob Groß, Rothgerbermeister. E. 342.
6	Barfüßer.	3. Johann Christian und 4. Johann Melchior Friedrich, Zwillinge; d. V. Jakob Melchior Wissinger, Branntweiner. H. 168.

Nro. 33. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 14 Mai 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Reit. Schff.	Zufuhr. Schff.	Ganzer Stand. Schff.	Verkauf. Schff.	Schrannen-Reit. Schff.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Mittler Mittels-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Ganze Verkaufs-Summe fl.	kr.	Aufschlag. fl.	kr.	Abschlag. fl.	kr.
Weitzen.	16	68	84	73	11	9	50	9	21	8	57	684	—	—	—	—	X
Kern.	36	375	411	388	23	12	13	10	32	8	57	4100	40	—	25	—	
Roggen.	25	257	282	277	5	5	23	5	9	4	53	1433	23	—	—	—	12
Gerste.	18	901	919	893	26	4	47	4	26	4	7	4059	25	—	2	—	
Haber.	2	190	192	192	—	3	29	3	19	3	12	638	18	—	—	—	2
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Aufgezogen 65 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 15 bis 21 Mai.	Pfund.	Loth	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 14 Mai.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	h.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	58	—	2	10		1	38	—	—	32	—	—	57	4
Zweipfennig Röggl.	—	3	—	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	—	Viertel.	1	29	—	1	5			49	—	—	16	—	—	28	6
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	44	4	—	32	4	—	24	4	—	8	—	—	14	2
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl				⅛ Metzen oder Mäßl.	—	22	2	—	16	2	—	12	2	—	4	—	—	7	—
C. Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kr. Laib.	1	1	1	halbes Mäßl.	—	11	—	—	8	—	—	6	—	—	2	—	—	3	4
Ein 4 Kr. Laib.	2	2	2																
Ein 6 Kr. Laib.	3	3	3	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	4	5	—	Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	1	—	—	1	6

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

39. Stück. Mittwoch den 19 Mai 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Edictalladung.)

Wer an dem Nachlaß der Elisabetha Meischel, Reinigungsmagd in dem evangel. Armenkinderhause dahier, als Gläubiger oder Erbe Ansprüche zu machen gedenkt, hat dieselben binnen 30 Tagen vor unterzeichnetem Gerichte um so mehr anzumelden und auszuführen, als außerdem in der Verlassenschaftssache nach rechtlicher Ordnung, und insbesondere mit Extradition der Erbschaft an das durch Vertrag hiezu gerufene Institut des Armenkinderhauses verfahren werden wird.

Augsburg den 10ten Mai 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

2. (Bekanntmachung.)

Die am 31sten dieses Monats verfallenden Zinsen für die ehemaligen Sublevations-Obligationen, welche noch bei hiesiger Stadt anliegen, werden den 1sten, 2ten, 3ten und 4ten Juni täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags auf diesamtlichem Geschäftslokale im Rathhause ausbezahlt. Welches man den Interessenten hiedurch bekannt macht.

Augsburg den 1sten Mai 1824.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerer.

(Bekanntmachung.)

Die Lieferung des für hiesige Garnison vom 1sten Juli bis Ende Dezember d. Js. ndthigen Brods, von beiläufig 367932 Portionen oder 91983 Schuß, wozu beiläufig 1803. Schäffel Korn erforderlich sind, wird am Samstag den 22sten dieß, nach den schon bekannten Bedingnissen und zuvor zu erhollenden allerhöchsten Ratifikation an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben.

Die Lieferungslustigen wollen sich am benannten Tage Vormittags 10 Uhr in der Kanzlei der k. Militär-Hauptlazarethverwaltung einfinden, wobei bemerkt wird, daß nur bürgerlich Gewerbberechtigte, welche sich über ihre Vermögensverhältnisse legal auszuweisen haben, zu diesem Geschäfte zugelassen werden können, und Nachgebote in keinem Falle angenommen werden.

Augsburg am 15ten Mai 1824.

Königliche Kommandantschaft (Kassa Deputation.)
v. Brückner, Platzmajor. v. Xylander.

Digitized by Google

(Waldparzellen-Verkauf.)

Nachdem das Angebot, welches auf die k. Waldparzelle Bühl bei Gersthofen, zunächst an der Augsburger Donauwörther-Straße gelegen, bei dem am 22sten v. Ms. abgehaltenen Licitations-Termin erfolgt ist, die höchste Genehmigung nicht erhalten hat, so wird die genannte, 88 Tagw. 47 Dez. haltende Parzelle zufolge höchster Weisung unter den für den Verkauf der Staatsrealitäten festgesetzten Bedingungen, sowohl im Ganzen als auch theilweise wiederholt zum Verkaufe ausgeboten, und hiezu Termin auf den 28sten dieses Monats anberaumt.

Kaufsliebhaber haben sich daher am bemerkten Tage früh 8 Uhr im Wirthshause zu Gersthofen einzufinden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und vorbehaltlich höchster Genehmigung bis Mittags 12 Uhr den Zuschlag zu gewärtigen. Der k. Revierförster Leixl zu Edenbergen ist angewiesen die Parzelle auf Verlangen vorzuzeigen.

Pfersee und Gögginen denn. 11ten Mai 1824.

Königliches Rentamt.
Vorbrugg.

Königliches Forstamt.
v. Fürer, k. Forstmeister.

Nichtamtliche Artikel.

(Bücher-Anzeige.) In der v. Jenisch- und Stageschen Buchhandlung in Augsburg hat die Presse verlassen:

Baders (C. A.) Lexikon verstorbener baierischer Schriftsteller des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts. Des 1sten Bands 1ster und 2ter Theil von A bis Z. gr. 8. fl. 5. 30 kr.

2. (Anzeige u. Empfehlung.) Nachdem ich die Weinhandlung: vormals Joseph Sebastiani, von Hrn. Andreas Bourgoen mit obrigkeitlicher Genehmigung gekauft habe, so gebe ich mir die Ehre meine hiesigen und auswärtigen verehrten Freunde davon in Kenntniß zu setzen und mich zugleich in allen Gattungen von Weinen, Liqueurs und Essig bestens zu empfehlen. Eine reine und unverfälschte Bedienung läßt mich hoffen, daß Dieselben ihr Zutrauen auch mir schenken werden, welches ich bei jeder Gelegenheit Ihrer schätzbaren Aufträge durch äußerstes Bestreben zu erhalten mir zur Pflicht machen werde.

Karl Ferdinand Blum, vormals Joseph Sebastiani, Weinhändler in Augsburg; Niederlage in der Judengasse Lit. D. Nro. 78.

(Empfehlung.) Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum empfiehlt sich der Unterzeichnete bei abermaligem Hierseyn im Einsetzen künstlicher Zähne, welche den Natürlichen gleich kommen, so wie im Reinigen der natürlichen Zähne von angesetztem Zahnsteine als den verderblichsten Feind derselben. Er empfiehlt auch seine den Wachsthum des Zahnfleisches befördernde Tinctur, welche schwammigtes, blutendes Zahnfleisch in Kurzem heller und vor allen bösartigen Anfällen stets verwahret, so wie sein die Zähne immer rein u. weiß haltendes Pulver, und die beste Art Zahnbürsten. Da er sich schmeicheln kann, mehrere Jahre hindurch viele sehr achtbare Familien und Personen hier bedient zu haben, so hofft er auch diesmal mit Aufträgen beehrt zu werden. Er logirt Lit. A. Nro. 68. am Predigerberge bei Seilermeister Simmers, und ist von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr anzutreffen.

Valentin Bachmayer aus Nürnberg, von der k. Kreisregierung anerkannter und bestätigter Zahnkünstler.

1. (Kapital-Darleihen.) Es sind 2000 fl. auf eine hiesige erste und doppelte Hypothek auf Michaelis darzuleihen. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Dienstgesuch.) Ein junger Mensch, welcher sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht in ein solides Haus als Bedienter, Ausgeher oder bei einem Herrn auf Reisen unterzukommen; auch kann er mit Pferden umgehen. Das Nähere ist Lit. H. Nro. 375. auf dem mittlern Graben zu erfragen.

Digitized by Google

(Dienstgesuch.) Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter und gebildetem Stande wünscht bei einer Herrschaft in Augsburg oder auf einem benachbarten Landgute als Haushälterin oder Beschließerin einen Dienst zu erhalten. Die besten Zeugnisse sind Bürge ihrer Tauglichkeit, Treue u. Rechtschaffenheit, auch nimmt sie mehr Rücksicht auf solide Behandlung als auf großen Lohn. Die Addresse ist bei der Redaktion dieses Blattes und das Nähere durch portofreie Briefe zu erfahren.

(Lehrling-Gesuch.) Ein junger, starker, wohlgesitteter Mensch wünscht Sattler zu werden; wer einen Lehrling annehmen will, der wende sich an Unterzeichneten.
Ferdinand Friedr. Zoller, Lit. H. Nro. 15. in der Jakobvorstadt.

(Verpachtung oder Verkauf.) Ein zweimädiger und in 3 Tagwerk bestehender, außerhalb der Stadt vor dem rothen Thore, oberhalb der Wolfsmühle hinauf gegen die Au gelegener, Anger ist bis Michaelis in neuen Pacht zu geben oder zu verkaufen. Näheres erfährt man Lit. D. Nro. 63.

(Commissions-Verkauf.) In dem Hause Lit. D. Nro. 274. im Laden sind ächte Granaten bester Qualität von verschiedener Größe um Fabrikpreise gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen. Weniger jedoch als eine Schnur von circa 1000 Stück wird nicht gegeben.

(Verkauf.) Eine Parthie schöne hellbraune Veilchenstöcke, die im Aufblühen sind, schon in Scherben, das halbe Duzend 48 kr. zusammen, dann 2 große Blumenbretter, vor ein Fenster zu stellen, 1 fl. 30 kr. zusammen, sind zu verkaufen.

(Verkauf.) Pahls Herda, 4 Theile, mit Kpf. 8vo. 1815. geb. fl. 1. Bonets Untersuchungen über den Nutzen der Blätter bei den Pflanzen ꝛc. 1803. 4to mit 31. Kpf., geb. 40 kr. Die neueste Kronik der Stadt Amberg 3 Theile, gb. 40 kr. Eine große neuere Landkarte vom Königreich Würtemberg. 24 kr. Popps Abhandlung über gefundene Grabhügel bei Amberg. 4to. mit Kpf. 1821. 24 kr. Sinnsprüche, 1823. 15 kr. Sanfort und Merton, eine unterhaltende Geschichte nach Berquins, mit französischen Phraseologien versehen, 2 Theile, 8vo. geb. 20 kr.

(Mieth- und Kostgesuch.) Ein lediger Mann bei Jahren wünscht in einem honneten Privathause bei einer Wittfrau, einem ledigen Herrn, oder bei einer ganz kleinen Familie mitten in der Stadt oder in der Gegend vom Dom oder St. Ulrich Kost und Logis zu haben, das nicht meublirte mit einem Ofen versehene Zimmer sollte über einen höchstens 2 Stock hoch seyn und gegen Morgen oder Mittag liegen, u. freien Aus- und Eingang haben. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In der Jakobvorstadt ist eine schöne Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten täglich zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 43. in der Karolinenstraße ist der erste Stock, mit allen Bequemlichkeiten versehen, täglich zu vermiethen und bis künftiges Michaelisziel zu beziehen. Das Nähere hierüber ist bei dem Hauseigenthümer im Laden zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 314. am untern Graben im Pulvergäßchen ist bis nächstes Michaelisziel eine Wohnung über einer Stiege mit 2 heizbaren Zimmern, 2 Nebenzimmern, Küche, Keller, Hof und Waschküche, dann eine kleinere Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermiethen.

(Vermiethung.) Mit künftigem Monat Juni kann ein sehr schön meublirtes Zimmer von einem Herrn bezogen werden. Die Redaktion dieses Blattes sagt das Nähere.

Digitized by Google

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 92. auf dem Karolinenplatze ist die Wohnung im zweiten Stocke, bestehend in fünf Zimmern, Nebenkammer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen und bis Michaelis zu beziehen, so wie auch ein Laden, welcher aber täglich kann bezogen werden. Das Nähere ist im Hause selbst und in Lit. C. Nro. 235. der Barfüßerkirche gegenüber zu erfragen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 340. in der Bäckergasse ist eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche und Keller täglich zu vermiethen.

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
28	St. Moritz.	1. Joseph; a. d. Armenkinderanstalt. Lungenschwindsucht.	8½ Jahre.
30	St. Georg.	2. Maria; d. V. Hr. Franz Xav. Münch, Wachsmacher. F. 285. Darmgicht.	10 Tage.
1 Mai.	St. Moritz.	3. T. Jgfr. Maria Josepha Boglieſe, Kaufmannstochter. B. 8. Lungenlähmung.	17¼ Jahre.
2	St. Ulrich.	4. Marianna Mayr, Wittwe aus dem allgem. Hospital. Stickfluß.	68 Jahre.
3	St. Ulrich.	5. Thomas Joseph; d. V. Thomas Wening, Buchdruckergeselle. A. 333. Gichter.	22 Tage.
3	Dom.	6. Michael Mayr, Bäckermeister. C. 4. Unterleibsbr.	66 Jahre.
3	St. Max.	7. Susanna Pfeindzeldtner, Floßmeisterwittwe. H. 22. Lungensucht.	75 Jahre.
4	St. Max.	8. Michael Lindenmayr, Kuttelknecht. H. 211. Ausz.	74 Jahr.
4	St. Georg.	9. Regina. Darmgicht.	2 Monate.
4	St. Ulrich.	10. Ein Knabe; d. V. T. Herr Dr. Athanasius Schmid, k. b. Appellationsgerichts-Advokat und Wechselnotar. A. 34.	nothgetauft.
5	St. Max.	11. Barbara Blank, Taglöhnergattin. G. 135. Lungenschwindsucht.	25 Jahre.
5	St. Moritz.	12. Fr. Regina Schaefer, Wittwe, Putzmacherin. C. 321. Magenverhärtung.	56 Jahre.
5	St. Ulrich.	13. Jgfr. Magdalena Daser, Schweizertochter; a. d. allgem. Hospital. Brustwassersucht.	42 Jahre.

April.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
10	St. Anna.	1. Maria Elisabetha Meischel, Dienstmagd. D. 283. Alterschwäche.	80 Jahre.
2 Mai.	St. Anna.	2. T. Herr Thomas Thom, Kaufmann. D. 38. Auszehrung.	36 Jahre.
2	St. Anna.	3. Jakob Friedrich; d. V. T. Herr Jakob Fink, Kaufmann. F. 97. Wassersucht.	13¾ Jahre.

April.	Pfarrey.	Die Verstorbenen aus dem k. Militair-Haupt-Lazareth.	
	St. Georg.	1. Anton Goßner, von Augsburg Lungensucht.	25 Jahre.
	St. Georg.	2. Thomas Bauer, von Rosenheim, k. Landger. Rosenheim. Lungenschwindsucht.	27 Jahre.

Mai.		Die Verstorbenen israelitischer Religion.	
6		1. Carl; d. V. T. Hr. J. J. Obermayr, Banquier. A. 29. Lungenlähmung.	9 Monate.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

40. Stück. Samstag den 22 Mai 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 14te Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 17ten April d. Js. enthält:

1. eine k. Ministerial-Entschließung, die Kreis-Umlage für Straßenbauten im Isar-Kreise im J. 18$\frac{2}{3}$ betr.;
2. das Verzeichniß der Vorlesungen auf der k. Universität zu Erlangen für das Sommerhalbjahr 1824;
3. Beneficien-Erledigung zu Schwabmünchen;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. Erhebung in den Adelstand;
6. Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille;
7. Kurs der d. Staats-Papiere von 15ten April d. Js.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Nachdem der Goldarbeiter Friedrich Hasel dahier ohne Testament, und mit Rücklaß eines sehr geringen Vermögens gestorben ist, dagegen bei der Verlassenschaftsbehandlung einige Aktivforderungen, dagegen aber auch bedeutende Schulden sich entdeckt haben, so werden hiemit alle Diejenigen, welche auf den Nachlaß des Friedrich Hasel Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, binnen 60 Tagen ihre Forderungen um so gewisser hierorts anzumelden, als nach Ablauf dieses Termines in gegenwärtiger Verlassenschaftssache weiterer Ordnung nach vorgeschritten werden würde.

Augsburg am 13ten Mai 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Schmitzer.

2. (Ediktal-Ladung.)

Die Obligation der k. Special-Staatsschulden-Tilgungskassa dahier dd. 9ten Februar 1814. über 500. fl. sub Nro. 21237, und eine gleiche Obligation sub Nro. 21368 dd. 9ten Februar 1814. über 500 fl. sind zu Verlust gegangen.

Auf Ansuchen des Magistrats der Stadt Augsburg wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunden aufgefordert, dieselben innerhalb eines sechs monatlichen Termins von heute an bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Augsburg am 8ten April 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Lermer.

3. (Schutzpocken-Impfung für das Impfjahr 18$\frac{2}{3}$. betr.)

Die gesetzlich vorzunehmende öffentliche Schutzpocken-Impfung pro 18$\frac{2}{3}$., welche auf dem Rathhause in den Monaten Mai und Juni jeden Mittwoch Nachmittags 2 Uhr für die

Digitized by Google

hiesigen Pfarreien bestimmt ist, hat in der Art statt, wie dieselbe in der nachstehenden Uebersicht vorgeschrieben ist:

Religion.	Pfarreien.	Monat u. Tag der Impfung.	Monat u. Tag der Controlle.	Bemerkungen.
Katholische.	St. Ulrich.	Mittwoch am 12 Mai	Mittwoch am 19 Mai	
	St. Moritz.	" " 19 "	" " 26 "	
	St. Maria.	" " 26 "	" " 2 Juni	
	St. Georg.	" " 2 Juni	" " 9 "	
	St. Max.	" " 9 "	" " 16 "	
Evangelische.	St. Ulrich.	Mittwoch am 16 Juni	Mittwoch am 23 Juni	
	St. Anna.	" " 16 "	" " 23 "	
	Barfüßer.	" " 23 "	" " 30 "	

Die bisher erprobte Bereitwilligkeit hiesiger Einwohner läßt um so mehr auf pünktliche Einhaltung der obenbemerkten Impftage rechnen, als im Gegentheil die säumigen Eltern der pflichtigen Kinder die gesetzliche Beahndung zu erwarten haben.

Diejenigen Aerzte, welche Privat-Impfungen unternehmen, werden zugleich an die strengste Beobachtung der bestehenden allerhöchsten Vorschriften über die Schutzpocken-Impfung erinnert.

Augsburg den 11ten Mai 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. coll. Lanius, Sekr.

(Getreid-Verkauf.)

Unterfertigtes k. Rentamt verkauft am Mittwoch den 2ten künftigen Monat Juni von den auf dem Salzstadel bei Heiligkreuz in Augsburg liegenden Früchten der letzten Ernte 800 Schäffel Roggen und 150 Schäffel Haber von sehr guter Qualität durch öffentliche Versteigerung im ganzen Quantum oder in kleinern Parthien. Kaufslustige werden eingeladen, sich hiezu am genannten Tage Vormittags 10 Uhr auf dem bezeichneten Fruchtkasten zu Augsburg einzufinden.

Am 14ten Mai 1824.

Königlich baierisches Rentamt Zusmarshausen.
Schellhorn, Rentbeamter.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Unterzeichneter wohnt nun auf dem obern Graben nächst dem sogenannten Schneidhaus Lit. G. Nro. 325. Baader, Schreiblehrer.

(Verkauf.) Es ist eine sehr gute Nachtigall nebst einer Grasmücke in dem Hause Lit. C. Nro. 321., mit einigen tausend Mehlwürmern täglich zu verkaufen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. Nro. 54. in der Jakobsvorstadt ist eine Wohnung mit einem heizbaren Zimmer, Schlafgemach, 2 Kämmern, Speisekammer und Boden, mit oder ohne Stallung bis Michaelis zu beziehen.

(Miethgesuch.) Es werden zwei meublirte Zimmer mit Betten auf dem St. Ulrich-Platze, der Maximilian-Straße, oder in deren Nähe, monatweise sogleich zu miethen gesucht. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

---

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 274. sind zwei Gewölbe, wozu eine Schreibstube abgegeben würde, zu vermiethen, letztere würde man auf Verlangen auch zu einem Laden richten. Näheres erfährt man Lit. D. Nro. 63.

Digitized by Google

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 543. ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung nebst großer daranstossender Arbeitsstube bis Michaelis zu vermiethen; nöthigenfalls können mehrere Böden mit Zug abgegeben werden, desgleichen wird ein Garten mit zwei Saletchen, ein Keller und ein kleines Gewölbe sogleich abgegeben. Ein großes Gewölbe noch besonders. Das Nähere ist im Hause zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 246. ist eine kleine Wohnung bis auf künftiges Michaelisziel zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 145. in der Schmidgasse ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafkabinet und Holzkämmerchen für einen ledigen Herrn zu vermiethen.

2. (Vermiethung.) In der St. Annagasse in dem Hause Lit. D. 256. sind zwei heizbare Zimmer und ein Kabinet als Comptoir bis Michaelis zu vermiethen.

Mai.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
1	St. Georg.	1. Jakob Racher, von Inningen, k. Landgerichts Göggingen, l. St.; mit Maria Mayer, Milchmannswittwe, von hier. F. 17.
17	St. Ulrich.	2. Kosmas Hörterich, Tagwerker, Wittwer; mit Jos. Augustin, geb. Mayrhofer, Polizeisoldatenwittwe, von hier. A. 201.
17	St. Georg.	3. T. Herr Anton Rettich, k. b. Rechnungscommissair, l. St.; mit Jgfr. Josepha Baab, Handelsmanntochter, von Kirchheim, (auswärtige Trauung.) E. 20.
17	St. Georg.	4. Herr Joseph Weis, Handlungscommis, von hier, l. St.; mit Mlle. Aloisia Sällinger, Beamtentochter, von Waldshut, im Großherzogthum Baden. F. 57.

Mai.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
		N i e m a n d.

Mai.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
11	St. Moritz.	1. Julius Klemens; d. V. T. Hr. Klemens August Alexander Zimmermann, k. b. Professor der Malerkunst. B. 207.
13	Dom.	2. M. Clara Jos.; d. V. Herr Michael Gleich, Kunstverleger. E. 2.
14	St. Moritz.	3. Joh. Nep. Jos.; d. V. Joh. Michael Fischer, Bäckerm. A. 8.
15	Dom.	4. M. Josepha; d. V. Joseph Weichmann, Webermeister. E. 111.
17	Dom.	5. Joh. Nep.; d. V. Martin Vogt, Webermeister. E. 334.

Mai.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
9	Barfüßer.	1. Andreas Dominikus.
9	St. Ulrich.	2. Elise Mathilde; d. V. T. Herr Samuel Frommel, Kaufm. B. 27.
10	St. Ulrich.	3. Johann Wilhelm Adolph; d. V. Karl August Adolph Kenntner, Schreinermeister. A. 171.
11	St. Anna.	4. Anna Katharina Margaretha Johanna; d. V. Joh. Georg Kraus, Webermeister. F. 131.
11	St. Anna.	5. Johann Markus Friedrich; d. V. Johann Wiedenmann, freiherrl. v. Schnurbeinischer Kornmesser. B. 176.
11	Barfüßer.	6. Maria Johanna; d. V. Hr. Abraham Ludwig Strohmayr, Gold- und Juwelenarbeiter. E. 22.
11	Barfüßer.	7. Johann Georg Karl.
13	St. Ulrich.	8. Andreas Johann; d. V. Georg David Stelzenmüller, Kuchenbäcker. A. 527.

Digitized by Google

Nro. 34. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 21 Mai 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Minderer Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	11	106	117	113	4	10	30	9	43	8	49	1101	15	—	22	—	—
Kern.	23	372	395	385	10	11	29	10	—	8	49	3857	25	—	—	—	32
Roggen.	5	198	203	201	2	5	42	5	26	5	17	1100	37	—	17	—	—
Gerste.	26	509	535	529	6	5	2	4	41	4	16	2482	30	—	15	—	—
Haber.	—	103	103	103	—	3	33	3	22	3	12	348	49	—	3	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 22 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 22 bis 28 Mai.	Pfund.	Loth	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 21 Mai.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	h.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	54	—	2	6	—	1	34	—	—	32	—	—	57	4
Zweipfennig Röggl.	—	3	½	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1	Viertel.	1	27	—	1	3	—	—	47	—	—	16	—	—	28	6
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	43	4	—	31	4	—	23	4	—	8	—	—	14	2
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	6	—	15	6	—	11	6	—	4	—	—	7	—
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	1	1/16 Metzen oder															
Ein 4 Kr. Laib.	2	—	2	halbes Mäßl.	—	10	6	—	7	6	—	5	6	—	2	—	—	3	4
Ein 6 Kr. Laib.	3	—	3	⅓ Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	4	1	—	Dreitziger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	1	6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 20. Mai. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	112 1/8	
Hamburg - - - -	115 1/4	
Wien in 20 kr. St. -		101 1/4
Triest - - - -		101
Frankfurt a M. - -	99 1/2	
ditto in die Messe		
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2
Leipzig - - - -	98 7/8	
London - - 1 Monat	10 1	
Paris - - - -		119 1/8
Lyon - - - -	119 1/8	
Mayland - - - -	59 1/4	
Genua - - - -	61 1/4	
Livorno - - - -		57 3/8

Geldcours.	Briefe	Geld
Holländ. Ducaten -	104	
Kaiserl. ditto -	104	
Souveraind'or -		104 1/4
20 Franken Stück		9. 31
Louisd'or - -		11. 12
Conventions Tha'. -		100 3/4
5 Franken -		2. 22
Silber fein gekörnt,	20. 38	
Neuthaler al marco		20 37
- geringhaltig -		20. 13
Louisd'or al marco -		287
Ducaten - -		109 3/4
Carl. et Maxd'or -		295 1/2
Scheidgold ,		4. 47.

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. liqid. à 5 o/o.	102 3/4	102 1/4
dit. à 4 o/o ohne Coup.		95 1/2
- ditto à 4 o/o mit,,	96	
Landanlehen à 5 o/o.		102 3/4
Hypoth. mit Coup.	101 1/4	
Ltt. Loose A.D. à 4 o/o.	107 3/8	
- - ditto E-M. à 4 o/o	110	109 1/4
- - ditto unverzinsl.	101	100
K. för. Staatspapiere		
Rothschild. Loose -	148 1/2	
Hofkammrr Obligat.		
Partial à 4 o/o -	138 1/2	
Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	98 5/8	
Bankactien à 6 o/o	1186	1183

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

41. Stück. Mittwoch den 26 Mai 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Amortisations = Erkenntniß.)

Nachdem die unterm 26sten Juni 1823. ausgeschriebene Schuldurkunde ad 24000 fl. binnen der gesetzlichen Frist von 6 Monaten hierorts nicht vorgewiesen worden ist, so wird dieselbe auf weiteres Anrufen nunmehr für kraftlos erklärt.

Augsburg den 17ten Mai 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director.

Schmitzer.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Dienstanerbieten.) Bis Michaelis wird ein ca. 15jähriger starker Pursche vom Lande als Hausknecht in eine Handlung aufgenommen; derselbe muß lesen und schreiben können und gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen. Auf mündliche und schriftliche Anfragen wird die Redaktion dieses Blattes das Nähere sagen.

(Dienstanerbieten.) In eine nicht große Haushaltung wird eine Person gesucht, die in allen weiblichen Arbeiten, als Nähen, Stricken, Bügeln und sonstigen häuslichen Geschäften bewandert wäre. Man würde einer solchen Person, nach erprobter Fähigkeit und guter Bildung, sehr annehmbare Bedingniße machen. Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

2. (Dienstgesuch.) Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter und gebildetem Stande wünscht bei einer Herrschaft in Augsburg oder auf einem benachbarten Landgute als Haushälterin oder Beschließerin einen Dienst zu erhalten. Die besten Zeugnisse sind Bürge ihrer Tauglichkeit, ihrer Treue und Rechtschaffenheit, auch nimmt sie mehr Rücksicht auf solide Behandlung als auf großen Lohn. Die Addresse ist bei der Redaktion dieses Blattes und das Nähere durch portofreie Briefe zu erfahren.

2. (Dienstgesuch.) Eine Person von mittlern Jahren, welche eine gelernte Köchin ist, u. in dieser Eigenschaft bei Herrschaften gedient hat, worüber sie die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht wieder in einen Dienst, hier oder in der Gegend von Augsburg, zu kommen. Dieselbe würde sich auch andern Hausarbeiten unterziehen, indem sie in andern häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist. Ihre Wohnung ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

2. (Verpachtung oder Verkauf.) Ein 2 mädiger und in 3 Tagwerk bestehender, außerhalb der Stadt vor dem rothen Thore, oberhalb der Wolfmühle hinauf gegen die Au gele-

Digitized by Google

gener Anger ist bis Michaelis in neuen Pacht zu geben, oder zu verkaufen. Näheres erfährt man Lit. D. Nro. 63.

(Haus-Verkauf.) In dem, eine halbe Stunde von Augsburg, in den schönsten und reizendsten Umgebungen dieser Stadt gelegenen Dorfe Göggingen, welches der Sitz des kön. Landgerichts gleichen Namens ist, ist ein an der sehr lebhaften, von Augsburg nach der Schweiz führenden Landstraße gelegenes Haus täglich aus freier Hand zu verkaufen.

Dieses erst vor einigen Jahren neuerbaute, sehr gut eingetheilte Haus besteht aus drei Wohnungen, welche jede einzeln mit den nöthigen Bequemlichkeiten, als Küche ꝛc. versehen ist und daher für mehrere Familien oder auch für eine einzelne große, theils zur beständigen Wohnung, theils zum Sommeraufenthalt dienen könnte. Es befinden sich dabei ein großer Hof, ein mit Platten gedeckter und mit 2 großen Böden versehener Stadel nebst Stallung und einem gemauerten Bienenstand, ferner ein das beste Trinkwasser enthaltender Brunnen und ein schöner, ¾ Tagwerk haltender Gemüse- und Obstgarten, in welchem circa 30, die besten Früchte tragenden, zum Theil sehr großen Bäume stehen und dessen Sommerhäuschen eine schöne Aussicht gewährt. Zu diesem Anwesen gehören noch eine an den Garten stoßende, ferner eine an der Wertach gelegene, ein Tagwerk haltende Wiese und der gewöhnliche Gemeinde-Kraut-Garten. Das Nähere kann bei der Redaktion dieses Blattes erfragt werden.

(Mineralwasser-Verkauf.) Bei Joh. Nep. Glogger, Lit. D. Nro. 3. sind folgende Mineralwasser frisch angekommen und zu den billigsten Preisen zu haben, als: Geilnauer, Selters, Fachinger, Schwalbacher, Kissinger Raggozi, Wiesauer, Kontrauer, Hardecker, Eger, Pyrmonter und Seidschützer Bitterwasser.

(Versteigerung.) Am nächsten Freitag den 28sten d. Ms. Vormittags 9 Uhr wird in dem Hause Lit. B. Nro. 109. nächst der Schranne Nachbenanntes versteigert, mehrere Comptoirrequisiten, als: eine Kassa, ein Zahltisch, Schreibpulten, Kästen, Sessel, eine Wage mit großen kupfernen Schalen, eine Briefpresse, Stockuhren, Kupferstiche in Glas und Rahm, ein Oelgumper, ein 2rädiger Handwagen, eine gut conditionirte Chaise, ein Kindergrätzenwägelchen, ein Rouleaukasten, Tische ꝛc. ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

(Miethgesuch.) Eine kleine stille Familie sucht bis künftiges Michaelis eine gesunde Wohnung von zwei heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten in der Gegend vom Dom, oder der Kreuzstraße bis zum Frauenthor. Auskunft ertheilt die Redaktion d. Bl.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 8. neben dem weißen Roß ist in dem ersten Stocke eine Wohnung, bestehend in vier heizbaren und drei unheizbaren Zimmern, Küche, Keller, Hof und Waschküche, dann einer Altane und Holzlage nebst laufendem Wasser und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und bis Michaelis zu beziehen.

2. (Vermiethung.) Auf künftiges Michaelisziel ist in der Ludwigstraße eine schöne Wohnung, bestehend in drei heizbaren Zimmern und einem Cabinet gegen die Straße, nebst Küche, Magdkammer, gemeinschaftlicher Waschküche, Altane und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen; auch würde man dieselbe an einzelne Herren, mit oder ohne Einrichtung überlassen.

(Lotto-Anzeige.) Die achthundert zehnte Ziehung in Regensburg ist Donnerstag den 20sten Mai vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

47. 39. 52. 25. 19.

Die 811te Ziehung wird den 22sten Jun., und inzwischen die 149ste Nürnberger Ziehung den 1sten Juni, und den 10ten Juni die 1190ste Münchner Ziehung vor sich gehen.

Mai.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
2	St. Moritz.	1. Kathar. Heckl, Postkonducteurwittwe. B. 161. Brand in dem Unterleibe.	73 Jahre.

Digitized by Google

7	St. Ulrich.	2. Hr. Phlipp Jakob Pizzini, Schreiber; a. d. Zwing. Nro. 43. Lungensucht.	42 Jahre.
8	St. Georg.	3. Creszentia; d. B. Joseph Holl, Weberm. F. 243. Gichter.	11 Monate.
8	Dom.	4. Johann Georg Aufsechner, Buchbindermeister. F. 5. Lungenbrand.	47 Jahre.
9	Dom.	5. M. Creszentia Carolina; d. B. Conrad Miller, Zimmerallier. E. 143. Gichter.	26 Tage.
10	Dom.	6. Veronica Sauerle, Gärtnermeisterwittwe in Hainhofen. E. 188. Schlagfluß.	64 Jahre.
11	Dom.	7. Susanna Francisca Karolina; d. B. T. Herr Heinrich Bottler, k. b. Kreis- und Stadtgerichtsrath E. 111. Gichter.	9 M. 21 T.
11	St. Max.	8. Herr Joseph Gleich, Kupferstecher. H. 98. Alterschw.	72 Jahre.
12	Dom.	9. Georg Walkum, Buchdruckergeselle. E. 199. eiterichte Lungensucht.	35 Jahre.
12	St. Moritz.	10. Carl August; d. B. T. Hr. Friedrich Walter, k. b. Oberstlieutenant. B. 240. Gichter.	3 Monate.
12	St. Georg.	11. Johanna; d. B. sel. NN. Gogg, Webermeister. E. 23. Darmgicht.	1¾ Jahre.
14	St. Max.	12. Joseph Pfaltzner, Spenglergeselle; a. d. Lokal-Krankenhause Lungensucht.	25 Jahre.
12	Dom.	13. Johann Martin. Abzehrung.	3½ M. 2 T.
14	Dom.	14. Walburga. Schwäche.	2¾ M. 4 T.
15	Dom.	15. Karl August Joseph; d. B. T. Hr. Alois v. Rehlingen, v. Haltenberg, k. b. Registraturassistent. E. 133. Abzehrung.	1¾ M. 3 T.
17	Dom.	16. Frau Creszentia Froeschle, Malergattin. E. 51. Nervenlähmung.	51 Jahre.
17	St. Max.	17. Jgfr. Creszentia Eitel, Zimmergesellentochter. a. d. Fugg. Nro. 3. Auszehrung.	27 Jahre.
19	St. Max.	18. Joseph; d. B. NN. Schrauffstetter, Herrenbedienter. a. d. Lokal-Krankenhause. Hydrophobia.	12 Jahre.
19	St. Max.	19. Anton Mack, Bleichknecht; a. d. Lokal-Krankenhause. Brustwassersucht.	48 Jahre.
19	Dom.	20. Maria Anna; d. B. Franz Gräber, Bedienter. D. 96. Gichter.	3 Wochen.
19	St. Moritz.	21. Johann Michael Mozart, Buchbindermeister. A. 440. Wassersucht.	66 Jahre.
20	Dom.	22. Frau Theresia Lotter, Magistrats-Diurnistengattin. E. 320. allgemeine Wassersucht.	68 Jahre.
20	St. Ulrich.	23. Leopold Schrankenmüller, Schuhmacher; a. d. allgm. Hospital. Alterentkräftung.	76 Jahre.
20	St. Georg.	24. Maria Anna. Brand.	12 Tage.

NB. Unter den im 39sten Stücke des h. Intelligenzblattes aufgeführten Verstorbenen kath. Religion ist bei Nro. 13., nämlich Jgfr. Mag. Daser ꝛc. ꝛc. anstatt aus dem allgem. Hospital, A. 233. zu lesen.

Mai.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
6	Barfüßer.	1. Carl Wilhelm, Schneidermeister. E. 321. Schlagfluß.	49 Jahre.
9	St. Ulrich.	2. Frau Susanna Nanette Leonhardt, Schullehrergattin. A. 33. Lungensucht.	51¾ Jahre.

Digitized by Google

9	Barfüßer.	3. Frau Felicitas Baur, Verwalterwittwe. H. 404. Alterschwäche.	79 Jahre.
10	Barfüßer.	4. Johann Michael Maurer, Kupferdrucker. G. 216. chronische Lungenentzündung.	49 Jahre.
10	Barfüßer.	5. Johann Michael Reichenbach, Bäckermeistersohn. G. 2. Eingeweideverhärtung.	30 Jahre.
10	Barfüßer.	6. Johanna Wieder, Amtsbedienterntochter. G. 262. hektisches Fieber.	42 Jahre.
11	Barfüßer.	7. T. Jgfr. Regina Brucker, Seniors-Tochter; a.d.St. Jakobspfründ. Schlagfluß.	70 Jahre.
11	St. Anna.	8. Johanna Magdalena Philippina. Unterleibskrankheit.	½ Jahr.
12	St. Ulrich.	9. Jgfr. Anna Christina Barb. Wiedemann, Gutsbesitzertochter; a. d. St. Nro. 66. zurückgetretener Ausschlag.	14¾ Jahre.
12	St. Ulrich.	10. Johann Michael. Gichter.	1¾ Monat.
13	St. Ulrich.	11. Johanna Margaretha; d. B. Jakob Heinzelmann. Lohkarrer. A. 450. Gichter.	3¾ Monate.
13	Barfüßer.	12. Johann Wissinger, Brandweinbrenner. H. 162. Schlagfluß.	72 Jahre.
14	St. Anna.	13. T. Frau Franziska Theresia Bischof, Kaufmannsgattin. D. 35. Lungenlähmung.	72 Jahre.
14	Barfüßer.	14. Wilhelm Kofler, Schuhmachergeselle; a. d. Lokal-Krankenhause. Lungensucht.	28 Jahre.
17	Barfüßer.	15. Maria Dorothea Kunstmann, Kistlermeistergattin. G. 324. Herzwassersucht.	61 Jahre.
19	St. Anna.	16. T. Jgfr. Elisabetha Clara Rugendas, Kunstverlegertochter. F. 393. Alterschwäche.	81 Jahre.
22	St. Anna.	17. Barbara Wegner, Stadtgardistengattin; a. d. untern Zwinger, ohne Numer. Auszehrung.	74 Jahre.

Mai.		Die Verstorbenen israelitischer Religion.	
11		1. Ludwig Walsch, Handlungsdiener; a. d. Lokal-Krankenhause. Blattern.	22 Jahre.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 24. Mai. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	112 1/8		Holländ. Ducaten -	104				
Hamburg - - -	125 1/4		Kaiserl. ditto -	104		Oblig. liqid. à 5 o/o.	102 1/2	
Wien in 20 kr. St. -		101 1/4	Souvoraind'or -		104 1/4	dit. à 4 o/o ohne Coup.	95	
Triest - - -		101	20 Franken Stück		9. 31	- - ditto à 4 o/o mit -	95 1/2	
Frankfurt a M. - -	99 1/2		Louisd'or - -		11. 12	Landanlehen à 5 o/o.		102 3/4
ditto in die Messe			Conventions Tha'. -		100 3/4	Hypoth. mit Coup.	101 1/4	
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken -		2. 22	Ltt. Loose A D. à 4 o/o.	107	
Leipzig - - - -	98 7/8		Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 o/o	110	109 1/2
London - - 1 Monat	10 1		Neuthaler al marco		20 37	- - ditto unverzinsl.	101	100
Paris - - - -		119 1/8	- geringhaltig -		20. 13			
Lyon - - - -		119	Louisd'or al marco -		287			
Mayland - - -	59 1/4		Ducaten - -		109 3/4	K. östr. Staatspapiere		
Genua - - - -	61 1/2		Carl. et Maxd'or -		295 1/2	Rothschild. Loose -	148	
Livorno - - - -	57 3/8		Scheidgold -		4. 47.	Hofkammrr Obligat.-		
						Partial a 4 o/o -	135	
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	98	
						Bankactien à 6 o/o	1185	

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

42. Stück. Samstag den 29 Mai 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 15te Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 24sten April d. Js. enthält:

1. eine k. allerhöchste Verordnung vom 17ten April d. Js., das Verhältniß des Standes- und Dienstes-Gehaltes betr.;
2. eine Bekanntmachung, den Vermögensstand der sämmtlichen Militärfonds im Etats-Jahre 18$\frac{2}{3}$ betr.;
3. Dienstes-Nachrichten;
4. k. allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigung;
5. Uebersicht der Getreide- und Victualien-Preise im Monate Januar d. Js.

Amtliche Artikel.

3. (Schutzpocken-Impfung für das Impfjahr 18$\frac{2}{3}$. betr.)

Die gesetzlich vorzunehmende öffentliche Schutzpocken-Impfung pro 18$\frac{2}{3}$., welche auf dem Rathhause in den Monaten Mai und Juni jeden Mittwoch Nachmittags 2 Uhr für die hiesigen Pfarreien bestimmt ist, hat in der Art statt, wie dieselbe in der nachstehenden Uebersicht vorgeschrieben ist:

Religion.	Pfarreien.	Monat u. Tag der Impfung.	Monat u. Tag der Controlle.	Bemerkungen.
Katholische.	St. Ulrich.	Mittwoch am 12 Mai	Mittwoch am 19 Mai	
	St. Moritz.	" " 19 "	" " 26 "	
	St. Maria.	" " 26 "	" " 2 Juni	
	St. Georg.	" " 2 Juni	" " 9 "	
	St. Max.	" " 9 "	" " 16 "	
Evangelische.	St. Ulrich.	Mittwoch am 16 Juni	Mittwoch am 23 Juni	
	St. Anna.	" " 16 "	" " 23 "	
	Barfüßer.	" " 23 "	" " 30 "	

Die bisher erprobte Bereitwilligkeit hiesiger Einwohner läßt um so mehr auf pünktliche Einhaltung der obenbemerkten Impftage rechnen, als im Gegentheil die säumigen Eltern der pflichtigen Kinder die gesetzliche Beahndung zu erwarten haben.

Diejenigen Aerzte, welche Privat-Impfungen unternehmen, werden zugleich an die strengste Beobachtung der bestehenden allerhöchsten Vorschriften über die Schutzpocken-Impfung erinnert.

Augsburg den 11ten Mai 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. coll. Lanius, Sekr.

Digitized by Google

(Getreid-Verkauf.)

Von den auf dem Getreidspeicher Augsburg vorhandenen guten Getreidsorten werden
310 Schäffel Roggen,
330 — Kern,
60 — Gerste
öffentlich feil geboten, und Kaufsliebhaber aufgefordert, sich den 4ten Juni in hiesiger Amts-Kanzlei einzufinden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben und eines baldigen Kauf-Abschlusses zu gewärtigen.

Pfersee den 26sten Mai 1824.

Königliches baierisches Rentamt Göggingen.
Vordrugg. Andreae.

Nichtamtliche Artikel.

(Kunst-Anzeige.) Der reisende Commis L. Paternolli aus Venedig zeigt ergebenst an, daß in der Kunsthandlung von Hrn. B. Zanna und Comp., der Priespost gegenüber Lit. D. Nro. 162, den Herren Aerzten und Liebhabern eine Ankündigung über das schöne anatomische Werk von dem Professor Caldani mit 464 schönen gestochenen Kupfertafeln und 4 Erklärungs-Bänden in lateinischer Sprache, wie auch über den berühmten Kupferstich Petrus der Martyrer, nach Tiziano, ausgetheilt und auch in derselben bis den 1sten Juni ein Muster von beiden vorgezeigt werden wird, wo man fortwährend auf beide Werke pränumeriren kann. Augsburg den 27sten Mai 1824.

(Anzeige.) In dem Hause Lit. C. Nro. 295. nächst dem Eisenberge werden auf Bestellung alle Arten Torten und Canditoreywaaren verfertigt, so wie für die S. T. Herrn Kaufleute a Facon gearbeitet. Beste Bedienung und äußerst billige Preise werden zu vielfältigen Aufträgen als Empfehlung vorzüglich zugesichert.

(Anzeige.) Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich gegenwärtig auf dem obern Graben Lit. G. Nro. 103. wohne.

Louis Bouton, Lehrer der französischen Sprache.

1. (Kapital-Darlehen.) Es sind fl. 2000. auf eine hiesige, erste und doppelte Hypotheke darzuleihen. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Dienstgesuch.) Ein Mann von gesetztem Alter, welcher gute Zeugnisse seiner Treue und seines sittlichen Betragens aufzuweisen hat und gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht als Kutscher oder Hausknecht täglich oder auf nächstes Jakobiziel in einen Dienst zu kommen. Das Nähere ist im Gasthofe zum Eisenhut auf dem Obstmarkte zu erfragen.

3. (Commissions-Verkauf.) In dem Hause Lit. D. Nro. 274. im Laden sind ächte Granaten bester Qualität von verschiedener Größe um Fabrikpreise, gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen. Weniger jedoch als eine Schnur von ca. 1000 Stück wird nicht gegeben.

1. (Verkauf.) An einer frequenten Landstraße, unweit Augsburg ist eine Zapfenwirthschaft, worauf mehrere Gerechtsame ausgeübt werden dürfen, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der geschworne Käufler Kentner in Augsburg.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 118. ist eine schöne Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, auch ein Garten dabei, täglich zu verleihen und bis künftiges Michaelisziel zu beziehen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) Es ist eine kleine Wohnung für eine oder zwei Personen täglich zu vermiethen und bis künftiges Michaeliziel zu beziehen, dieselbe ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. Nro. 214 ist eine Wohnung mit einem heizbaren Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und bis künftiges Michaelißziel zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 169. ist ein Wohn- und Schlafzimmer für einen ledigen Herrn mit oder ohne Meubeln täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) Es ist eine kleine schöne Wohnung mit Meubeln, für einen ledigen Herrn zu vermiethen und zu beziehen; dieselbe ist bei der Redaktion d. Bl. zu erfragen.

Mai.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
		Niemand.

Mai.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
16	St. Anna.	1. Herr Johann Heinrich Emmerich, Kaufmann, divortirt; mit Katharina Elisabetha Wertstein, Strumpfabrikantentochter, von Dinkelsbühl. D. 269.
16	St. Anna.	2. Johann Georg Koch, Webermeister, l. St.; mit Jgfr. Regina Christiana Hochwind; pension. Stadtgardistentochter, beide von hier.
17	Barfüßer.	3. Christian Ehristoph Abold, Milchmann; l. St.; mit Susanna Regina Schüle, Färbertochter, beide von hier. G. 193.

Mai.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
14	St. Max.	1. Franziska Theresia.
19	St. Moritz.	2. Johann Michael.
22	Dom.	3. Joh. Georg; d. V. Anton Schwaiger, Gärtnermeister. E. 189.
22	Dom.	4. Jos. August Karl; d. V. Hr. Joseph Gingele, Kaffetier. D. 55.
23	St. Moritz.	5. Maria Theresia Katharina.
24	Dom.	6. Philipp Mich. Christian; d. V. Hr. Jak. Goffens, k. b. Bereiter. F. 136.
24	Dom.	7. Maria Theresia Karl; d. V. Anton Eder, k. b. Feldwebel. Infanterie-Kaserne.
24	Dom.	8. Wolfgang Joseph Ernest; d. V. Tit. Herr Joseph Wolfgang v. Langenmantel, quiesc. k. b. Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. E. 140.
25	Dom.	9. Ignaz Joseph Peter; d. V. Hr. Joseph Müller, Hanlungscommis. D. 90.

Mai.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
16	St. Ulrich.	1. Sigmund Karl Eduard; d. V. Herr Karl Leberecht Scheller, Kaufmann. A. 63.
16	Barfüßer.	2. Henriette Juliane Auguste; d. V. Johann Daniel Glimser, Uhrgehäusmacher. H. 25.

Digitized by Google

16	Barfüßer.	3. Heinrich Adolph Johann; d. V. Herr Johann Christian Kaufmann, Kaufmann. G. 316.
19	Barfüßer.	4. Christian Friedrich; d. V. Johann Georg Wohrer, Schäfftermeister. H. 367.
20	Barfüßer.	5. Gottfried Tobias Jakob; d. V. Tobias Beck, Bratmetzger. G. 87.
22	St. Anna.	6. Johann Georg Andreas; d. V. Andreas Schnbrzinger, Weingastgeber. F. 394.

Preise taxirter und untaxirter Victualien.

Braunes Bier:
1. In den Wirthshäusern pr. Maaß 4½ kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen „ 4½ kr.
3. In den Kaffeehäusern „ 5½ kr.

Weißes Bier:
1. In den Wirthshäusern „ 2½ kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen „ 3 kr.
3. In den Kaffeehäusern „ 3½ kr.

Ochsenfleisch,	taxirt	8 kr.
Schmalzfleisch,	„ „ „	7½ kr.
Schweinfleisch	„ „ „	8 kr.
Kalbfleisch,	„ „ „	6½ kr.
Hammelfleisch		6 kr.
Gezogene Kerzen,	nicht taxirt.	16 kr.
Gegossene Kerzen	„ „	20 kr.
Seife	„ „ „	13 kr.

Nro. 35. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 28 Mai 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Minderer Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Anschlag.		Anschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	4	108	112	112	—	10	57	10	15	9	29	1120	6	—	32	—	—
Kern.	10	292	302	302	—	11	28	10	30	9	14	3175	35	—	30	—	—
Roggen.	2	296	298	298	—	6	3	5	50	5	32	1732	54	—	24	—	—
Gerste.	6	460	466	466	—	5	20	4	49	4	7	2321	50	—	8	—	—
Haber.	—	358	358	358	—	3	32	3	17	3	3	1182	45	—	—	—	5
Erbsen.	—	—	—	—	—							—	—	—	—	—	—

Aufgezogen — Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 29 Mai bis 4 Juni.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 28 Mai.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	57	4	2	9	4	1	37	4	—	32	—	1	2	4
Zweipfennig Röggl.	—	3	—	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	—	Viertel.	1	28	6	1	4	6	—	48	6	—	16	—	—	31	2
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	44	2	—	32	2	—	24	2	—	8	—	—	15	4
Das 1 Kr. Laibl. v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	22	—	—	16	—	—	12	—	—	4	—	—	7	6
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	—	31	—	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	11	—	—	8	—	—	6	—	—	2	—	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	1	30	—																
Ein 6 Kr. Laib.	2	29	—																
Ein 8 Kr. Laib.	3	28	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	1	—	—	1	6

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

43. Stück. Mittwoch den 2 Juni 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

Verzeichniß der im Monat März 1824 zu Markt gebrachten Victualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stück.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	10100 Pfund	1 Pfund	—	14	—	16
Butter	— — —	16000 Pfund.	1 Pfund	—	12	—	18
Eier.	7600 Körbe.	— — —	1 Stück.	—	½	—	¾
Hennen.	296 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	16	—	28
Hühner	1590 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	20	—	28
Indiane	86 Stücke	— — —	1 Stück.	2	—	2	24
Kapaunen	78 Stücke	— — —	1 Stück.	—	48	1	—
Enten in Federn	65 Stücke	— — —	1 Stück.	—	40	—	48
Enten ohne Federn	120 Stücke	— — —	1 Stück.	—	44	—	48
Das Junge	117 Stücke	— — —	1 Stück.	—	3	—	4
Tauben	680 Stücke	— — —	1 Stück.	—	7	—	10
Spanferkel	66 Stücke	— — —	1 Stück.	—	32	1	48
Wilde Gänse	10 Stücke	— — —	1 Stück.	1	—	1	6
Wilde Enten	48 Stücke	— — —	1 Stück.	—	40	—	48
Reyhühner	66 Stücke	— — —	1 Stück.	—	40	—	44
Halbvögel	3010 Stücke	— — —	1 Stück	—	3	—	4
Erdäpfel	726 Metzen	— — —	1 Metzen	—	20	—	24
Toppen	700 Seiten.	— — —	1 Seite.	—	12	—	48
Toppenkäse	6010 Stücke	— — —	1 Stück.	—	½	—	½
Flachs	— — —	1300 Pfund	1 Pfund	—	24	—	32
Aepfel	— — —	10 Wägen.	pr. 100 St.	—	40	1	20
Nüße	— — —	88 Schäffel.	100 Stück.	—	6	—	10
Karpfen	— — —	2600 Pfund.	1 Pfund	—	16	—	18
Hechte	— — —	715 Pfund.	1 Pfund.	—	24	—	24
Rothfische	— — —	180 Pfund	1 Pfund	—	20	—	24
Forellen	— — —	4 Pfund.	1 Pfund	—	40	—	40
Backfische	— — —	2030 Pfund.	1 Pfund	—	7	—	10
Stockfische	— — —	440 Pfund.	1 Pfund	—	30	—	30
Krebse	8380 Stücke	— — —	100 Stück.	—	18	—	36
Frösche	133800 Stücke	— — —	100 Stück.	—	10	—	36
Schnecken	25000 Stücke	— — —	100 Stück.	—	15	—	30
Grundeln	— — —	30 Maaß.	1 Maaß.	—	24	—	28

Digitized by Google

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat März 1824.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Heu.	128.	1 Zentner.	—	36	—	59
Stroh.	143.	1 Zentner.	—	20	—	26
Buchen - Holz.	131.	1 Klafter.	9	49	10	44
Birken - Holz.	614.	1 Klafter.	7	53	8	58
Fichten - Holz.	2100.	1 Klafter.	5	40	6	42

Augsburg den 31 März 1824.
Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

(Getreid-Versteigerung.)

Am 9ten Juni Morgens 10 Uhr werden in der Rentamtskanzlei die dahier aufgespeicherten 235 Schäffel Haber und

am 10ten Juni Morgens 10 Uhr auf dem Kornprobsteikasten zu Augsburg von dem dort aufgeschütteten Habervorrath

100 Schäffel

unter den allgemein bekannten Bedingungen öffentlich versteigert und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Den 21sten Mai 1824.
Königliches Rentamt Wertingen.
Pettenkofer.

Nichtamtliche Artikel.

3. (Anzeige und Empfehlung.) Nachdem ich die Weinhandlung vormals Joseph Sebastiani von Herrn Andreas Bourgoen mit obrigkeitlicher Genehmigung gekauft habe, so gebe ich mir die Ehre, meine hiesigen und auswärtigen verehrten Freunde davon in Kenntniß zu setzen, und mich zugleich in allen Gattungen von Weinen, Liqueurs und Essig bestens zu empfehlen. Eine reine und unverfälschte Bedienung läßt mich hoffen, daß dieselben Ihr Zutrauen auch mir schenken werden, welches ich bei jeder Gelegenheit Ihrer schätzbaren Aufträge durch äußerstes Bestreben zu erhalten mir zur Pflicht machen werde.

Karl Ferdinand Blum, vormals Joseph Sebastiani, Weinhändler in Augsburg; Niederlage in der Judengasse Lit. D. Nro. 78.

(Anzeige.) Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich gegenwärtig auf dem obern Graben Lit. G. Nro. 309. wohne. Louis Bouton, Lehrer der französischen Sprache.

1. (Anzeige.) Unterzeichneter hat die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er von seinem allgemein beliebten und ganz vortreflich gefundenen Eau de la Reine oder Königin Wasser, welches von jedem Kenner dem besten kölnischen Wasser vorgezogen wird, die Niederlage davon dem Herrn Joh. Weißenfeller übergeben habe, bei welchem dasselbe im Grossen, wie im Kleinen zu Fabrikpreisen ganz ächt zu finden ist.

F. A. Ravizza, Destillateur in München.

Da ich den Verkauf des beliebten Eau de la Reine, oder Königin Wasser übernommen habe, so zeige ergebenst an, daß dieses bei mir in Kistchen von 6 Gläsern à fl. 4. 12 kr. oder einzeln das Glas à 45 kr. ganz ächt zu haben ist, und mich zu geneigtem Zuspruch bestens empfehle. Joh. Weissenfeller, Lit. E. Nro. 6. an der Maximilianstraße.

2. (Kapital-Darleihen.) Es sind fl. 2000. auf eine hiesige, erste und doppelte Hypothek auf Michaelis darzuleihen. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

Digitized by Google

(Häuser = Verkauf.) In der Ludwigstraße sind drei aneinander stoßende Häuser mit einander oder einzeln täglich aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ist im Laden Nro. 6. unter dem Barfüßerthore zu erfragen.

2. (Verkauf.) An einer frequenten Landstraße unweit Augsburg ist eine Zapfenwirthschaft, worauf mehrere Gerechtsame ausgeübt werden dürfen, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der geschworne Käufler Kentner in Augsburg.

(Verkauf.) Ein sehr schöner Pudelhund männlichen Geschlechtes ist bei Gärtnermeister Grönlund am Lauterlech stündlich zu verkaufen.

(Vermiethung eines Flügels.) Es ist ein gut conditionirter Flügel täglich zu vermiethen. Der Eigenthümer desselben kann bei der Redaktion dieses Blattes erfragt werden.

3. (Vermiethung.) In der St. Annagasse in dem Hause Lit. D. Nro. 256. sind zwei heizbare Zimmer und ein Kabinet als Comptoir bis Michaelis zu vermiethen.

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 274. sind 2 Gewölbe, wozu 1 Schreibstube abgegeben würde, zu vermiethen, letztere würde man auf Verlangen; auch zu einem Laden richten. Näheres erfährt man Lit. D. Nro. 63.

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 543. ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung nebst großer daranstoßender Arbeitsstube bis Michaelis zu vermiethen. Nöthigenfalls können mehrere Böden mit Zug abgegeben werden. Desgleichen wird ein Garten mit 2 Salletchen, ein Keller und ein kleines Gewölbe sogleich abgegeben. Ein großes Gewölbe noch besonders. Das Nähere ist im Hause zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 374. auf dem mittlern Graben ist eine kleine Wohnung für eine oder auch zwei Personen mit Einrichtung zu vermiethen und täglich zu beziehen. Auch ist in dem nämlichen Hause ein kleines Zimmer mit Einrichtung, die Aussicht auf die Straße, gleich zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 383. auf dem mittlern Graben ist im ersten Stocke ein meublirtes Zimmer mit Schlafkabinet, auch kann eine Küche dazu abgegeben werden mit eigenem Eingang, täglich zu beziehen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 391. in der Kohlergasse sind zwei Wohnungen, eine im 3ten Stocke, die andere in der Abseite zu vermiethen, und bis künftiges Michaelisziel zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 2. in der Maximilianstraße ist täglich über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermiethen.

Fremden = Anzeige vom 27sten Mai 1824.

(Außer den Gasthöfen.) Herr Sillo, k. franz. Courier, von Wien nach Paris.

Mai.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
21	St. Moritz.	1. Jgfr. Franziska Widmann, Gärtnermeistertochter. A. 514. Lungensucht.	37 Jahre.
22	St. Moritz.	2. Marianna Kohler, Zimmergesellengattin. A. 603. Brand des Unterleibs.	— —
23	St. Max.	3. Bernhard Feldle, Bierbräuergeselle; a. d. Lokal-Krankenhause. Lippenkrebs.	72 Jahre.
23	St. Max.	4. Mathilde; d. W. T. Herr Tobias v. Leßel, k. b. Ingenieurmajor. G. 298. Konvulsionen.	3 Monate.

Digitized by Google

23	St. Max.	5. Joh. Nep.; d. V. Hr. Joh. Nep. Gundelfinger, k. b. Aufschlageinnehmer; a. d. Fuggerei Nro. 47. Zehrfieber.	7 J. 3 M.
24	St. Moritz.	6. Maria Schorer, Uhrmacherwittwe. C. 356. Alterschw.	89 Jahre.
24	St. Moritz.	7. Johann Friedrich. Gichter.	11 Monate.
24	St. Max.	8. Maria Clara Hillebrand, Huckerwittwe. G. 30. Wassersucht.	62 Jahre.
25	St. Max.	9. Jakob Haber, Webergeselle; a. d. Lokal-Krankenhause. Auszehrung.	49 Jahre.
25	St. Georg.	10. Barbara. Darmgicht.	2¼ Monate.
26	St. Georg.	11. Katharina Feldmann, ehem. churfürstl. Trierische Kutschergattin F. 159. Alterschwäche.	84 Jahre.
26	St. Ulrich.	12. Barbara Rosina. Gichter.	7 Monate.
26	St. Max.	13. Carolina Katharina; d. V. Alois Neuhofer, Stuckreiber. H. 87. Gichter.	1½ Monat.
26	St. Max.	14. Marianna Reischle, Metzgermeisterwittwe. H. 46. Alterschwäche.	84 Jahre.
26	St. Max.	15. Maria Agatha; d. V. Herr Joh. Bapt. Benz, Handlungscommis. H. 368. Convulsionen.	2¾ Monate.
26	Dom.	16. Herr Alois Heiß, Handlungscommis. C. 128. Herzwassersucht.	40 Jahre.

Mai.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
21	Barfüßer.	1. Anna Maria Mathilde; d. V. Johann Andreas Wunner, Schäftermeister. C. 362. Lungenberstung.	4 Jahre.
21	Barfüßer.	2. Johann Christian, Zwilling; d. V. Jakob Melchior Wißinger, Branntweinbrenner. H. 168. Schwäche.	16 Tage.
22	Barfüßer.	3. Georg Kaspar Nürminger, Bierbräuer, G. 24. Nervöses Schleimfieber.	63 Jahre.
22	Barfüßer.	4. Karl Gustaph; d. V. Herr Gabriel Zorn, Kunst-, Weyd- und Schönfärber. G. 272. Konvulsionen.	6½ Jahre.
23	Barfüßer.	5. Joh. Michael Friedrich, Zwilling; d. V. Jakob Melchior Wißinger, Brantweinbrenner. H. 168. Schwäche.	18 Tage.
23	Barfüßer.	6. Martin Ganzer, Schönfärberknecht. G. 220. Alterschwäche.	71 Jahre.
24	St. Anna.	7. Christiana Friederika Amalia; d. V. T. Herr Christian Lienhart, Kaufmann, C. 24. Lungenlähmung.	7 Jahre.
24	Barfüßer.	8. Margaretha Bachmeyer, Goldschlagergattin. H. 369. Auszehrung.	64 Jahre.
26	St. Ulrich.	9. Regina Johanna Eberhardina; d. V Johann Georg Oesterle, Bäckermeister A. 340. Stickfluß.	1 Tag.
26	St. Anna.	10. Johanna Margaretha Sophia Friederika Jak, Buchdruckgesellentochter. D. 283. Scrophulöse Lungensucht.	16½ Jahre.
26	Barfüßer.	11. Barbara Hersch, Stadtgardistentochter; a. d. Lokal-Krankenhause. Lungenbrand.	63 Jahre.
27	Barfüßer.	12. Johann Xaver. Hydrophobie.	4½ Jahre.
28	Barfüßer.	13. Tit. Herr Christian Neunhöfer, k. b. pensionirter Stadtrath u. Dr. d. R. G. 332. Nervenschl.	69¾ Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

44. Stück. Samstag den 5 Juni 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 16te Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 1sten Mai d. Js. enthält:

1. eine k. allerhöchste Entschließung vom 22sten April d. Js., Zollbegünstigungen für Erzeugnisse und Fabrikate des Rheinkreises betr.;
2. Aufruf an sämmtliche Ritterslehen-Vasallen des säkularisirten Hochstifts Eichstädt zur Rekognoscirung des Hauptfalles betr.;
3. eine Bekanntmachung, die für Straßen-Neubauten im Obermainkreise für das Jahr 18$\frac{2}{4}$ zu erhebende Umlage betr.;
4. die Rückbezahlung der Hypothekar-Anweisungen betr.;
5. Ordnung der Vorlesungen an der k. Universität Würzburg für das Sommersemester 1824;
6. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen;
7. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen;
8. Dienstes-Nachrichten;
9. Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille;
10. Erhebung in den Adelstand;
11. Bestätigung der Prorector-Wahl an der k. Universität zu Erlangen;
12. Titel-Verleihung;
13. Kurs der b. Staats-Papiere am 29sten April 1824.

Das 17te Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 8ten Mai d. Js. enthält:

1. eine k. allerhöchste Verordnung vom 26sten April d. Js., Regulativ für die Taxen u. Stempelgebühren in Hypotheken-Sachen betr.;
2. Sitzung der k. Staatsraths-Commission vom 3ten April d. Js.;
3. Verzeichniß der Vorlesungen an der k. Universität zu Landshut im Sommer-Semester 1824.;
4. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen;
5. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei zu Unterdiessen an den Pr. Alois Bihler, Kapl. zu Glött; des Frühmeßbenefic. zu Zusmarshausen an den Pf. zu Mauerstetten, Pr. Luk. Gebat; der Pfarrei zu Mauerstetten an den Pr. Paul Dedler, Kapl. in Kaufbeuren; der Pfarrei zu Echsheim an den Pr. Pet. Paul Fischer, Kapl. zu Krumbach; des Kuratbenefic. zu Unterschwarzenberg an den Priester Carl Steinle, Kuratbenef. Vikar zu Tiefenbach; der Pfarrei zu Frauenstetten an den Pr. Joh. Carl Endres, Kapl. zu Grönenbach; der Pfarrei zu Wald an den Benefic. Pr Jos. Hele; der Pfarrei zu Langweid an den Pf. zu Unterfinning, Pr. Ant. Wachter; dann die Bestätigung des Pf. zu Frauenstetten, Pr. Michael Buchele, auf die Stadtpfarrei zu Lauingen; des Benefic. zu Thalkirchdorf, Pr. Franz Sal. Paßauer, auf die Pfarrei zu Hutterwang; des Vikars zu Baumgarten, Pr. Joh. Bapt. Nerlinger, auf die Pf. zu Emmersacker; des Stadtkapl. zu Schongau, Pr. Carl Dürr, auf die Pfarrei Thalhofen; des Pf. zu Emmersacker, Pr. Joh. Ev. Mozert, auf das Frühmeßbenefic. daselbst;

Digitized by Google

6. Dienstes = Nachrichten;
7. Verleihung der silb. Verdienst = Medaille;
8. Kurs der b. Staats = Papiere vom 6ten Mai d. Js.

Amtliche Artikel.

1. (Bekanntmachung.)

Die unterzeichnete Oekonomie = Kommission bedarf ca. 425 Ellen nationalblau ⅞ breites Tuch, 30 Ellen weißes Tuch, 350 Ellen graue Futterleinwand, 192 Duzend weiße Metallknöpfe, 120 Stück runde Hüte, 100 Stück schwarz laquirte Säbelkupeln und 100 Stück schwarz laquirte Patrontaschenriemen. Alle diejenigen, so obige Artikel allhier selbst fabriziren, oder damit Geschäfte treiben, werden hiemit eingeladen, Freitags den 11ten Juni Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr Muster und Preise auf dem Bureau des k. b. städtischen Landwehrregiments Lit. A. Nro. 15. vorzulegen, allwo sie die nähern Bedingungen vernehmen werden.

Hiesige Schneidermeister, welche gesonnen sind, Montursstücke zur Verfertigung zu übernehmen, haben ihr Angebot gleichfalls an nämlicher Kommissions = Tagfahrt zu Protokoll zu geben.

Die Militär = Oekonomie = Kommission des k. b. städtischen Landwehrregiments Augsburg.
Augsburg den 3ten Juni 1824.
Nebinger, Oberstlieutenant. Lienhardt, Regimentsquartiermeister.

(Bekanntmachung.)

Der unterm herrschaftlichen Schloß zu Wöllenburg befindliche große Keller, in welchem 2500 Eimer Flüßigkeit aufbewahrt werden können, und der bisher um 55 fl. jährl. Zins vermiethet war, wird, nach nunmehr abgelaufener Miethezeit neuerlich gegen halbjährige beiden Theilen freistehende Aufkündigung in Miethe gegeben. Liebhaber hiezu können sich solchen durch den dortigen Hausmeister Seethaler zeigen lassen und ihre Anbote schriftlich hieher bekannt machen. Gablingen den 1sten Juni 1824.

Der Fürstl. Fuggerische Rentbeamte.
Gantherr.

Nichtamtliche Artikel.

(Kapital = Darlehen.) Es sind fl. 3000. auf eine hiesige Realität gegen gewöhnliche Hypotheke täglich darzuleihen, in dem Hause Lit. B. Nro. 230. ist das Nähere zu erfragen.

(Miethgesuch.) Eine kinderlose Familie sucht auf künftiges Michaelisziel an einem ebenen Platze eine Wohnung, bestehend in einem oder zwei heizbaren Zimmern, und einer oder zwei Kammern nebst Küche, mit einem Guß versehen, dann s. v. Abtritt, über einer oder höchstens zwei Stiegen, unweit St. Moritz, Heiligkreuz, oder dem Dom, inner = oder außerhalb dem Fraueuthor. Der Eigenthümer beliebe solches, um hievon Einsicht nehmen zu können, in der Jesuitergasse Lit. F. Nro. 402. anzeigen zu lassen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 32. ist bis künftiges Michaelisziel ein Laden zu vermiethen. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer Lit. D. Nro. 3. zu erfahren.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 314. im Pulvergäßchen am untern Graben ist bis nächstes Michaelisziel eine Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern, 2 Nebenzimmern, Küche, Keller, Holzlage, Waschküche sammt mehrern Bequemlichkeiten zu vermiethen. Auch ist in dem nämlichen Hause ein eiserner Ofen von mittlerer Größe zu verkaufen.

(Vermiethung.) Es ist ein kleines Zimmer für einen ledigen Herren oder einen Studenten, mit oder ohne Meubel, täglich zu vermiethen und zu beziehen. Auch könnte zu ebener Erde eine kleine Wohnung abgegeben werden. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfahren.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 18. ist ein sehr schön meublirtes Zimmer täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 51. in der Steingasse, im 1sten Stocke ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen und den 1sten Juli zu beziehen.

(Lotto-Anzeige.) Die hundert neun und vierzigste Ziehung in Nürnberg ist Dienstag den 1sten Juni vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

30. 41. 32. 74. 26.

Die 150ste Ziehung wird den 1sten Juli, und inzwischen die 119ste Münchner Ziehung den 10ten Juni, und die 811te Regensburger Ziehung den 22sten Juni vor sich gehen.

Mai.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
30	St. Georg.	1. Joh. Nep. Biberger, Taglöhner, von hier, l. St.; mit Elisabetha Gropper, Weberwittwe. F. 259
30	St. Ulrich.	2. Blasius Mayr, Fahnenschmid, b. 4ten k. b. Chev. Leg. Reg., l. St. v. Erlenberg; mit Maria Barb. Hops, Metzgertochter, von Pfaffenhofen. a. d. Ulrichkaserne.

NB. Nach weiterer Anzeige soll es S. 171. bei den Getrauten kath. Religion Nro. 3. heißen: Tit. Jgfr. Josepha v. Baab, Kaufmannstochter, von Türkheim. E. 22.

Mai.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
10	Barfüßer.	1. Johann Martin Klein, Bäckermeister, von hier, l. St.; mit Johanna Jakobina Korhammer, Metzgermeistertochter, von Harburg. C. 177.
10	Barfüßer.	2. Christoph Friedrich Rugendas, Sacktrager, Wittwer; mit Maria Regina Schuhardt, Stadtgardistentochter, v. h. H. 139.
24	St. Anna.	3. Johann Adam Stephan Hindenach, Webermeister, l. St.; mit Jgfr. Anna Maria Angelika Ketterlin, Thorwarttochter, beide von hier. F. 290.
24	St. Ulrich.	4. Eberhard Auer, Webermeister, Wittwer; mit Maria Katharina Schneider, geb. Weld, Webermeisterwittwe. A. 602.

Mai.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
26	St. Ulrich.	1. Johann Urban.
27	St. Ulrich.	2. Mar. Jos. Johann; d. V. T. Herr Jakob Bischl, Dr. d. Med. u. Chirg. B. 30.
27	St. Ulrich.	3. Ursula Maria, fremd.
30	St. Moritz.	4. Josepha Johanna; d. V. Carl Leßler, Tagwerker. A. 609.
31	St. Mar.	5. Gertrand.
31	Dom.	6. Mar. Jos. Fried.; d. V. Herr Joh. Adam Kaindl, Kfm. C. 51.
1 Juni.	St. Ulrich.	7. Ein todtgeborner Knabe.
1	St. Georg.	8. Jos. Anton; d. V. Anton Holl, Weinkarrer. F. 262.
1	St. Mar.	9. Joh. Georg; d. V. T. Herr Karl Albert Lezl, Steuerkommis. b. d. k. Reg. Kam. d. Finan. des Oberdonaukreises. G. 302.
2	Dom.	10. Maria Rosa Joh. Jos. Kresz; d. V. Tit. Herr Karl Baron von Imhof, k. b. Wasser- u. Straßenbauinspector. C. 44.

Mai.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
25	St. Ulrich.	1. Regina Johanna Eberhardina; d. V. Johann Georg Oesterle, Bäckermeister A. 340.
27	Barfüßer.	2. David Karl Joh., fremd.

Digitized by Google

Nro. 36. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 4 Juni 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittler Mittels-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.		kr.	
Weitzen.	—	128	128	128	—	11	29	10	37	9	38	1372	36	—	22	—	—
Kern.	—	327	327	325	2	12	12	10	56	9	45	3561	15	—	26	—	—
Roggen.	—	306	306	306	—	6	25	6	6	5	50	1868	34	—	16	—	—
Gerste.	—	635	635	635	—	5	42	5	21	4	56	3402	25	—	32	—	—
Haber.	—	119	119	119	—	3	44	3	31	3	21	420	24	—	14	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—												

Aufgezogen 2 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 5 bis 11 Juni.	Pfund.	Loth.	Quintl.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 4 Juni.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
A.				1. Metzen.	3	1	—	2	13	—	1	41	—	—	32	—	1	2	4
Kernbrod																			
Zweipfennig Röggl.	—	3	—	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	—	Viertel.	1	30	4	1	6	4	—	50	4	—	16	—	—	31	2
B.				¼ Metzen oder															
Mittelbrod				hohes Viertel.	—	45	2	—	33	2	—	25	2	—	8	—	—	15	4
Das 1 Kr. Laibl. v. Mittel- Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	22	4	—	16	4	—	12	4	—	4	—	—	7	6
C.																			
Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kr. Laib.	—	30	1	halbes Mäßl.	—	11	2	—	8	2	—	6	2	—	2	—	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	1	28	2																
Ein 6 Kr. Laib.	2	26	3	¼ Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	3	25	—	Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	1	—	—	1	6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 3. Juni. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	112 1/8		Holländ. Ducaten -		104			
Hamburg - - -	115 1/4		Kaiserl. ditto -		104	Oblig. ligid. à 5 oso.	102 1/2	
Wien in 20 kr. St. -	101 1/8		Souverain'd'or -		104 1/4	dit. 3½ o/o ohne Coup.	95	
Triest - - -		101	20 Franken Stück		9. 31	- ditto à 4 oso mit. -	95 1/2	
Frankfurt a M. - -	99 3/8		Louisd'or - -		11. 12	Landanlehen à 5 oso.		102 3/4
ditto in die Messe			Conventions Tha. -		100 3/4	Hypoth. mit Coup.	101 1/4	
Nürnberg - ad uso	99 3/8	99 1/2	5 Franken -		9. 22	Ltt. Loose à D. à 4 oso.	107	
Leipzig - - - -	99		Silber fein gekörnt,	20. 38		- - ditto E-M. à 4 oso	110 1/4	110
London - - 1 Monat	10 1		Neuthaler al marco		20 3-	- - ditto unverzinsl.	100	
Paris - - - -		119 1/8	- geringhaltig -		20. 13			
Lyon - - - -		119	Louisd'or al marco -		287	K. Ast. Staatspapiere		
Mayland - - -		59 5/8	Ducaten -		109 3/4	Rothschild. Loose -	148	
Genua - - - -		61 3/8	Carl. et Mazd'or -		195 1/2	Hofkammer Obligat.		
Livorno - - - -		57 3/8	Scheidgold -		4. 47.	Partial à 4 o o	133 1/4	
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	96 3/4	96 1/2
						Bankactien à 6 oso	1175	1154

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

45. Stück. Mittwoch den 9 Juni 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

Verzeichniß der im Monat April 1824 zu Markt gebrachten Victualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stück.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	11300 Pfund	1 Pfund	—	13	—	15
Butter	— — —	19000 Pfund.	1 Pfund	—	12	—	18
Eier.	8000 Körbe.	— — —	1 Stück.	—	¼	—	¼
Hennen.	340 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	15	—	31
Hühner	1900 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	16	—	28
Indiane	44 Stücke	— — —	1 Stück.	1	10	2	8
Kapaunen	54 Stücke	— — —	1 Stück.	—	48	1	20
Gänse in Federn	910 Stücke	— — —	1 Stück.	—	40	1	20
Gänse ohne Federn	318 Stücke	— — —	1 Stück.	1	24	1	48
Das Junge	300 Stücke	— — —	1 Stück.	—	15	—	18
Enten in Federn	86 Stücke	— — —	1 Stück.	—	40	—	48
Tauben	850 Stücke	— — —	1 Stück.	—	6	—	8
Spanferkel	88 Stücke	— — —	1 Stück.	1	12	1	54
Rephühner	20 Stücke	— — —	1 Stück	—	28	—	36
Schnepfen	48 Stücke	— — —	1 Stück.	—	40	—	54
Kramets- u. Halbvögel.	680 Stücke	— — —	1 Stück	—	6	—	7
Erdäpfel	809 Metzen	— — —	1 Metzen	—	20	—	24
Toppen	800 Seiten	— — —	1 Seite.	—	12	—	50
Toppenkäse	7000 Stücke	— — —	1 Stück.	—	½	—	½
Flachs	— — —	1100 Pfund	1 Pfund	—	22	—	30
Aepfel	— — —	100 Wägen.	pr. 100 St.	—	48	1	20
Karpfen	— — —	2800 Pfund.	1 Pfund	—	12	—	16
Hechte	— — —	1090 Pfund.	1 Pfund	—	18	—	24
Rottfische	— — —	548 Pfund.	1 Pfund.	—	24	—	32
Rutten	— — —	30 Pfund	1 Pfund	—	18	—	24
Barben	— — —	130 Pfund.	1 Pfund	—	32	—	40
Backfische	— — —	2700 Pfund.	1 Pfund	—	4	—	10
Stockfische	— — —	400 Pfund.	1 Pfund	—	30	—	30
Krebse	44000 Stücke	— — —	100 Stück.	—	16	—	24
Fröfche	100000 Stücke	— — —	100 Stück.	—	8	—	28

Digitized by Google

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat April 1824.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Heu.	276.	1 Zentner.	—	38	1	—
Stroh.	105.	1 Zentner.	—	20	—	24
Buchen-Holz.	436.	1 Klafter.	9	40	10	48
Birken-Holz.	638.	1 Klafter.	8	12	9	10
Fichten-Holz.	1158.	1 Klafter.	5	50	7	—

Augsburg den 30 April 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister.

2. (Bekanntmachung.)

Die unterzeichnete Oekonomie-Kommission bedarf ca. 425 Ellen nationalblau 5 breites Tuch, 30 Ellen weißes Tuch, 350 Ellen graue Futterleinwand, 192 Duzend weiße Metallknöpfe, 420 Stück runde Hüte, 100 Stück schwarz laquirte Säbelkupeln und 100 Stück schwarz laquirte Patrontaschenriemen. Alle diejenigen, so obige Artikel allhier selbst fabriziren, oder damit Geschäfte treiben, werden hiemit eingeladen, Freitags den 11ten Juni Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr Muster und Preise auf dem Bureau des k. b. städtischen Landwehrregiments Lit. A. Nro. 15. vorzulegen, allwo sie die nähern Bedingungen vernehmen werden.

Hiesige Schneidermeister, welche gesonnen sind, Monturstücke zur Verfertigung zu übernehmen, haben ihr Angebot gleichfalls an nämlicher Kommissions-Tagfahrt zu Protokoll zu geben.

Die Militär-Oekonomie-Kommission des k. b. städtischen Landwehrregiments Augsburg.

Augsburg den 3ten Juni 1824.

Nebinger, Oberstlieutenant. Lienhardt, Regimentsquartiermeister.

1. (Bekanntmachung.)

Montag den 14ten d. Ms. früh 10 Uhr werden in der Kanzlei der k. IIten Genie-Direction im Hause Nro. 270 am Rothenthore 1000 zweispännige Fuhren Kieß auf den Exercierplatz bei Kriegshaber zu führen, mit Vorbehalt der allerhöchsten Ratifikation an den Wenigstnehmenden in Accord überlassen. Wozu Fuhrleute einladet.

Augsburg den 3ten Juni 1824.

Königliche IIte Genie-Direction.

In Abwesenheit des Genie-Directeurs:

Kern, Ingenieur-Hauptmann. Limmé, Verwalter.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Anzeige.) Unterzeichneter hat die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er von seinem allgemein beliebten und ganz vortreflich gefundenen Eau de la Reine oder Königin Wasser, welches von jedem Kenner dem besten kölnischen Wasser vorgezogen wird, die Niederlage davon dem Hrn. Joh. Weißenfeller übergeben habe, bei welchem daselbe im Großen, wie im Kleinen zu Fabrikpreisen ganz ächt zu finden ist.

F. A. Ravizza, Destillateur in München.

Da ich den Verkauf des beliebten Eau de la Reine, oder Königin Wasser übernommen habe, so zeige ergebenst an, daß dieses bei mir in Kistchen von 6 Gläsern à fl. 4. 12 kr.

Digitized by Google

oder einzeln das Glas à 45 kr. ganz ächt zu haben ist, und mich zu geneigtem Zuspruch dessiens empfehle.

Joh. Weissenfeller, Lit. C. Nro. 6. in der Maximilianstraße.

2. (Kapital-Darleihen.) Es sind fl. 2000. auf eine hiesige erste und doppelte Hypothek darzuleihen. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Dienstgesuch.) Ein Mann von gesetztem Alter, welcher gute Zeugnisse seiner Treue und seines sittlichen Betragens aufzuweisen hat und gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht als Kutscher oder Hausknecht täglich oder auf nächstes Jakobiziel in einen Dienst zu kommen. Das Nähere ist im Gasthofe zum Eisenhut auf dem Obstmarkte zu erfragen.

4. (Commissions-Verkauf.) In dem Hause Lit. D. Nro. 274. im Laden sind ächte Granaten bester Qualität von verschiedener Größe im Fabrikpreise gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen. Weniger jedoch als eine Schnur ca. 1000 Stück wird nicht gegeben

3. (Verpachtung oder Verkauf.) Ein amädiger und in 3 Tagwerk bestehender, außerhalb der Stadt vor dem rothen Thore, oberhalb der Wolfmühle hinauf gegen die Au, gelegener Anger ist bis Michaelis in neuen Pacht zu geben, oder zu verkaufen. Näheres erfährt man in dem Hause Lit. D. Nro. 63.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 169. ist ein Wohn- und Schlafzimmer für einen ledigen Herrn, mit oder ohne Meubel, täglich zu vermiethen und zu beziehen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 175. ist ein Laden zu vermiethen, welcher auch als Comptoir zu gebrauchen ist.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 2. über einer Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafkabinet täglich zu vermiethen und zu beziehen.

Fremden-Anzeige vom 6ten bis 7ten Juni 1824.

(Außer den Gasthöfen.) Herr Renner, k. franz. Courier, von Paris nach Wien. Hr. Düpoint, k. franz. Courier, v. Paris nach Wien. 7. Hr. Levebre, k. franz. Courier, von Paris nach Genf.

Preise taxirter und untaxirter Victualien.

Braunes Bier:			Ochsenfleisch,	taxirt	8 kr.
1. In den Wirthshäusern pr. Maaß	4½ kr.		Schmalzfleisch,	" " "	7 kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen "	4¾ kr.		Schweinfleisch	" "	8 kr.
3. In den Kaffeehäusern "	5½ kr.		Kalbfleisch,	" " "	6½ kr.
Weißes Bier:			Hammelfleisch		6 kr.
1. In den Wirthshäusern "	2½ kr.		Gezogene Kerzen,	nicht taxirt.	16 kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen	3 kr.		Gegossene Kerzen	" "	20 kr.
3. In den Kaffeehäusern "	3½ kr.		Seife	" " "	13 kr.

Mai.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.
27	Dom.	1. Leonhard Georg; d. W. Leonhard Muschler, Ausgeher. E. 213. Gichter. 3 Wochen.
27	St. Ulrich.	2. Franz Joseph Abel, Karrenzieher. W. 55. Lungenf. 51 Jahre.
28	St. Georg.	3. Leonhard Holzbock, Webermeister. E. 42. Altersschwäche. 74 Jahre.
28	St. Georg.	4. Karl. Gichter. 2 Monate.

Digitized by Google

28	Dom.	5. Jakob; d. B. Clemens Gerhäußer, Spenglermeister. D. 98 Abzehrung.	1 J. 5½ M.
28	Dom.	6. Jgfr. Maria Anna Beck, gewes. Haushälterin. E. 197. Brustwassersucht.	76 Jahre.
29	St. Ulrich.	7. Katharina Lechner, Fuhrmannsgattin. A. 425. Zehrfieber.	35 Jahre.
30	St. Max.	8. Josepha Wilhelm, Stuckreiberwittwe. G. 300. Abz.	73 Jahre.
30	St. Max.	9. Herr Franz di Gracco, Handlungscommis. H. 320. Luftröhrenschwindsucht.	27 Jahre.
31	St. Georg.	10. Jgfr. Walburga Meyer, Webertochter. F. 235. Auszehrung.	40 Jahre.
31	St. Georg.	11. Joseph Müller, Webermeister, E. 71. Altersschw.	66 Jahre.
31	St. Georg.	12. Jakob Brauer, Webermeister. F. 36. Abzehr.	78 Jahre.
1 Juni.	St. Ulrich.	13. Maximiliana Josepha.	nothgetauft.
1	St. Max.	14. Johann; d. B. Remigius Gleich, Taglöhner. H. 345. Auszehrung.	10 Jahre.
2	St. Max.	15. Herr Johann Georg Brenner, k. b. pensionirter Appellations-Gerichtsactuar. H. 124. Stickfluß.	72 J. 2 M.
2	Dom.	16. Maximilian Joseph Friedrich; d. B. T. Hr. Joh. Adam Kaindl, Kaufmann. E. 51. Schwäche	2 Tage.
2	St. Moritz.	17. Katharina; d. B. sel. Joseph Müller, Webermeister; a. d. Armenkinderanstalt. Abzehrung.	5 Jahre.
3	St. Moritz.	18. Fr. Marianna Gaßner, Käuferegattin. D. 5. Folgen a. d. Lungenentzündung.	40 Jahre.
4	St. Moritz.	19. Sebald Zeileis, Schuhmachergeselle; a. d. Lokal-Krankenhause Lungensucht.	25 Jahre.
4	St. Georg.	20. Franziska Engelhart, Schuhmacherwittwe. F. 108. Auszehrung.	68 Jahre.

NB. Nach weiterer Anzeige ist unter den im 43sten Stück des hiesigen Intelligenz-Blattes aufgeführten, Verstorbenen kath. Religion bei Nro. 2. das Alter 32 Jahre beizusetzen.

Mai.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
28	Barfüßer.	1. Christian Martin Trenkle, Bortenmachergeselle; a. d. St. Nro 246. Wassersucht.	40 Jahre.
28	Barfüßer.	2. Regina Götz, Weberwittwe; a. d. Lokal-Krankenhause. Lungensucht.	50 Jahre.
29	Barfüßer.	3. Anna Margaretha; d. B. Johann Aurheimer, Milchmann. H. 216. Gichter.	1 J. 9 M.
30	Barfüßer.	4. Margaretha Lutz, Schuhmachermeistertochter. E. 380. Lungensucht.	22 Jahre.
31	St. Ulrich.	5. Ein Mädchen.	todtgeboren.
1 Juni.	Barfüßer.	6. David Karl Johann. Gichter.	6 Tage.
2	St. Anna.	7. Anna Katharina Margaretha Johanna; d. B. Joh. Georg Krauß, Webermeister. F. 131. Gichter.	3 W. 2 T.
3	Barfüßer.	8. Margaretha Hauser, Theaterstatistengattin; a. d. allgem. Lokal-Krankenhause. Wassersucht.	41 Jahre.
3	St. Ulrich.	9. Johann.	nothgetauft.

Mai.	Pfarrey.	Die Verstorbenen aus dem k. Militair-Haupt-Lazareth.	
	St. Georg.	1. Michael König, von Untermenzing, k. Landgerichts München. Nervenfieber.	25 Jahre.
	St. Georg.	2. Johann Gotzmann, von Mitterlrecht, k. Landgerichts Neumarkt. Lungenvereiterung.	33 Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

46. Stück. Samstag den 12 Juni 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 18te Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 15ten Mai d. Js. enthält:

1. eine k. allerhöchste Verordnung vom 1sten Mai d. Js., die Dienstordnung über Beförderung der Reisenden mit Extrapost betr.;
2. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Beningen;
3. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen u. Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei zu Ottmarshausen an den Pr. Jos. Probst, Benefic. Vicar zu Salgen; der reformirten Pfarrei zu Grönenbach an den Pf. zu Burggrub, Christ. Lud. Köberlein;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. k. Bewilligung zur Vereinigung des gräfl. Seefeld'schen und Minuccischen Wappens
6. Kurs der h. Staats-Papiere vom 13ten Mai d. Js.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Zur Versteigerung des dem Traiteur Schmid dahier angehörigen Marionetten-Theaters sammt Zugehör wird Termin auf den 30sten dieß Vormittags von 10 — 12 Uhr angeordnet, und jeder Kauflustige hiezu vorgeladen.

Augsburg den 4ten Juni 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
Strampfer, Director. Schmitzer.

(Das Beladen der Mühl- und Getreide-Wägen in der Stadt betr.)

Man hat mißfällig wahrgenommen, daß, der bestehenden polizeilichen Vorschrift zuwider, nicht selten die Wägen der Mahlmüller und Schrannenkarrer wieder übermäßig beladen werden, uneingedenk, daß dadurch das Straßenpflaster stark leidet, und die frühzeitige Beschädigung der gewölbten Kanäle herbeigeführt wird.

Der unterfertigte Magistrat findet sich daher veranlaßt, die unter dem 17ten April 1820. erlassenen und durch das Lokal-Intelligenzblatt bekannt gemachten Vorschriften zur genauesten Befolgung zu erneuern, wie folgt:

1. Sollen, ohne Unterschied der Jahreszeit, niemals mehr als 10 Säcke oder Schäffel Getreides, Mehls oder Kleyen aufgeladen, und in der Stadt verführt werden. Ein sogenannter Stumpen wird für einen halben Sack gerechnet, und 2 Schäffel 3 Metzen Vesen sollen für einen Schäffel Kern paßiren;
2. Was die Mühler hinsichtlich des Ausführens gemahlenen oder gebrochenen Getreides insonderheit betrifft, so werden denselben einschlüßig der Stumpen und Gerste oder Malzes 15 Säcke bewilligt;

Digitized by Google

3. Jede Uebertretung soll das erstemal mit 5, das zweitemal mit 10 Thalern unnachsichtlich beahndet, auch die Hälfte des Strafbetrages dem allenfallsigen Anzeiger mit Verschweigung des Namens zuerkannt werden.

Augsburg am 1sten Juni 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner, Secr.

2. (Bekanntmachung.)

Montag den 14ten d. Ms. früh 10 Uhr werden in der Kanzlei der k. Ilten Genie-Direction im Hause Nro. 270. am Rothenthore 1000 zweispännige Fuhren Kieß auf den Exercierplatz bei Kriegshaber zu führen, mit Vorbehalt der allerhöchsten Ratifikation an den Wenigstnehmenden in Accord überlassen. Wozu Fuhrleute einladet

Augsburg den 3ten Juni 1824.

Die Königliche Ilte Genie-Direction.
In Abwesenheit des Genie-Directeurs:
Kern, Ingenieur-Hauptmann. Limmé, Verwalter.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum mit seiner Kunst, die Hühneraugen mit der Wurzel ohne Schmerz aus der Haut zu lösen, dieselben so wie eingewachsene Nägel und sonstige Schwielen vollkommen zu heilen, welches er durch Zeugnisse medizinischer Fakultäten der größten Hauptstädte Frankreichs und Deutschlands beweisen kann. Auch hat seiner die Flora bereits rühmlichst erwähnt. Arme werden unentgeltlich operirt.

Egenschweiler, von München, logirt im Gasthofe zur goldenen Traube.

(Warnung.) Wir warnen hiemit Jedermann, auf unsern Namen Etwas zu borgen.

Ros. Sab. Bischoff, geb. v. Halder.
Carl Bischoff.

(Gefundene Sache.) Im Garten des Schlößchens zu Oberhausen wurde ein goldener Ring, mit einem Stein gefaßt, gefunden. Der Eigenthümer hievon kann ihn beim Besitzer daselbst in Empfang nehmen.

(Verlorne Sache.) Christian Gottlieb Huber, gebürtig von Harburg, war hier in Arbeit bei Schlosserm. Dettner, verreiste am 4ten Juni mit visirtem Wanderbuche und verlor dasselbe auf der Straße nach Gersthofen. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen 30 kr. Trinkgeld bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

(Verlorne Sache.) Vorigen Mittwoch den 9ten Juni blieb auf der ersten Bank am Halthore rechts ein Zeichnen-Buch aus Versehen liegen. Der Finder wird ersucht solches gegen ein gutes Geschenk bei der Redaktion dieses Blattes zu hinterlegen.

(Dienst-Anerbieten.) Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen als Amme oder Kindsmädchen gesucht. Auskunft hierüber ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

(Dienstgesuch.) Eine ordentliche Person, welche allen häuslichen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, und Zeugnisse ihrer Treue und guten Aufführung aufweisen kann, wünscht hier in Dienst zu kommen. Dieselbe ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) Es ist in der Gegend des Ulrichplatzes ein meublirtes Zimmer mit Kabinet täglich zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 340. ist im 3ten Stocke eine meublirte Wohnung mit einem heizbaren Zimmer, Schlafkabinet u. einer kleinen Küche nebst Holzlage an einen ledigen Herrn täglich zu vermiethen.

Digitized by Google

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 175. ist ein Laden zu vermiethen, welcher auch als Comptoir zu gebrauchen ist.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit C. Nro. 169. ist ein Wohn- und Schlafzimmer für einen ledigen Herrn, mit oder ohne Meubel, täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Lotto-Anzeige.) Die tausend hundert und neunzigste Ziehung in München ist Donnerstag den 10ten Juni vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

27. 90. 13. 37. 71.

Die 1191ste Ziehung wird den 13ten Juli, und inzwischen die 811te Regensburger Ziehung den 22sten Juni, und die 150ste Nürnberger Ziehung den 1sten Juli vor sich gehen.

Mai.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
31	St. Moritz.	1. Joseph Malterock, Maurergeselle; mit M. Anna Elisabetha Staber, Zimmermanntochter, beide von hier. A. 585.
3 Juni.	St. Moritz.	2. T. Herr Peter Paul Neuß, k. b. Kreis- und Stadtgerichtsaccessist, A. C. von hier; mit Tit. Frl. M. Franz. Barbara v. Epplen, k. b. Generalmajors u. - Stadtkommandantentochter. D. 97.
8	Dom.	3. Hr. Philipp Jak. Förg, l. St.; Magistratsdiurnist; mit Jgfr. Walburga Schönherr, Bürgertochter, von Donauwörth. F. 363.

Mai.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
31	St. Ulrich.	1. Jakob Rückert, l. St., Taglöhner, von Hochbach im k. Landgr. Windsheim; mit Jgfr. Anna Katharina Rotter, Spenglermeistertochter, von Memmingen. A. 356.
3 Juni.	St. Anna.	2. T. Herr Peter Paul Neuß, k. b. Kreis- und Stadtgerichtsaccessist, von hier; mit Tit. Frl. Babette v. Epplen, k. b. Generalmajors - u. Stadtkommandantentochter. D. 97.

Juni.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
2	St. Mar.	1. Johann; d. V. Sebastian Miller; Zimmergeselle. G. 13.
3	St. Mar.	2. Ludwig Anton Peter; d. V. Franz Xaver Rixner, Ausgänger. a. d. Fuggerei Nro. 3.
3	St. Moritz.	3. Margaretha Johanna, fremd.
4	St. Moritz.	4. Maria Katharina Sabina.
4	St. Georg.	5. Barbara Rosalia; d. V. Jos. Stickel, Zimmerman. a. d. St.
5	Dom.	6. Jos. Anton; d. V. T. Herr Joh. Wilhelm, Registrator bei der kön. Regierung, Kam. d. In.

Mai.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
30	Barfüßer.	1. Johanna Magdalena, fremd.
31	St. Ulrich.	2. Ein todtgebornes Mädchen, fremd.
31	Barfüßer.	3. Andr. Christoph Friedrich; d. V. Jakob Friedrich Wüst, Schneidermeister. C. 363.
3 Juni.	St. Ulrich.	4. Johann.
4	St. Anna.	5. Abraham Sigmund Joh.; d. V. Joh. Michael Wurm, Sandkarrer, a. d. Stadt. Nro. 324.
4	St. Ulrich.	6. Friedrich Eugen; d. V. Herr Karl Friedrich Dillenius, Waaren-Sensal-Vikar. A. 460.
5	St. Ulrich.	7. Johann Gottfried Wilhelm; d. V. Johann Stephan Stähle, Webermeister. A. 296.

Digitized by Google

Nro. 37. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 11 Juni 1824.

Getreids-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitt-Preis.		Mahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	—	115	115	99	16	11	56	11	4	10	16	1096	15	—	27	—	—
Kern.	2	402	404	392	12	12	58	11	11	9	30	4395	—	—	15	—	—
Roggen.	—	466	466	457	9	6	16	5	56	5	33	2716	15	—	—	—	10
Gerste.	—	634	634	584	50	5	35	5	19	4	55	3159	19	—	—	—	2
Haber.	—	144	144	134	10	3	50	3	39	3	27	491	25	—	8	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 97 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 12 bis 18 Juni.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 11 Juni.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	3	3	—	2	15	—	1	43	—	—	32	—	1	2	4
Zweipfennig Röggl.	—	2	3½	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	5	3	Viertel.	1	31	4	1	7	4	—	51	4	—	16	—	—	31	2
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	45	6	—	33	6	—	25	6	—	8	—	—	15	4
Das 1 Kr. Laibslein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	22	6	—	16	6	—	12	6	—	4	—	—	7	6
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	—	30	3	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	11	2	—	8	2	—	6	2	—	2	—	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	1	29	2																
Ein 6 Kr. Laib.	2	28	1	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	3	27	—	Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	1	—	—	1	6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 10. Juni. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K.B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	112 1/8		Holländ. Ducaten -		104			
Hamburg - - -	115 1/4		Kaiserl. ditto -		104	Oblig. liqid. à 5 o/o.	102 1/2	
Wien in 20 kr. St. -	101		Souverraind'or -		104 1/4	dit. à 4 o/o ohne Coup.	95	
Triest - - -		101	20 Franken Stück		9. 31	- ditto à 4 o/o mit -	95 1/2	
Frankfurt a M. - -	99 3/8		Louisd'or - -		11. 12	Landanlehen à 5 o/o.		102 3/4
ditto in die Messe			Conventions Thal. -		100 3/4	Hypoth. mit Coup.	101 1/4	
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken -		9. 22	Ltt. Loose A.D. à 4 o/o.	107	
Leipzig - - - -	99		Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 o/o	117 1/4	
London - - 1 Monat		10	Neuthaler al marco		20 37	- - ditto unverzinsl.	100	
Paris - - - -		119 1/8	- geringhaltig -		20. 13			
Lyon - - - -		119	Louisd'or al marco -		287			
Mayland - - -		59 3/8	Ducaten - -		109 3/4	K. öst. Staatspapiere		
Genua - - - -		61 3/8	Carl. et Maxd'or -		295 1/2	Rottschild. Loose -	146	
Livorno- - - -		57 3/8	Scheidgold -		4. 47.	Hofkammrr Obligat.		
						Partial a 4 o/o	127	
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	94	93 3/4
						Bankactien à 6 o/o	1090	1083

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

47. Stück. Mittwoch den 16 Juni 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 19te Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 26sten Mai d. Js. enthält:

1. eine k. Ministerial-Entschließung vom 8ten Mai d. Js., die Erhebung des Malzaufschlages betr.;
2. eine k. Ministerial-Entschließung vom 10ten Mai d. Js., die Anwendung des vorschriftmäßigen Stempelpapiers betr.;
3. Sitzung der k. Staatsraths-Commission vom 24sten April d. Js.
4. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar in Oberdonaukreise der Pfarreien Wattenweiler, Breitenbrunn und Leidling;
5. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei zu Oberammergau an den Pf. zu Anger, Pr. Alois Plutz; der Pfarrei zu Apfeldorf an den Curatorpos. zu Giesing, Pr. Joh. Nep. Alois Silberhorn;
6. Dienstes-Nachrichten;
7. Kurs der b. Staats-Papiere am 20sten Mai d. Js.

Amtliche Artikel.

(Verkaufs-Ankündigung.)

Im Wege der richterl. Hilfsvollstreckung wird das der Bäckerwittwe Margaretha Rieſter dahier zugehörige Haus Lit. F. Nro. 303. mit der darauf haftenden Bäckergerechtigkeit am Mittwoch den 30sten Juni Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Lokale des unterzeichneten kön. Kreis- und Stadtgerichts öffentlich an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung von Seite der betreffenden Kreditoren versteigert, wozu die Kaufsliebhaber andurch eingeladen werden.

Augsburg den 8ten Juni 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Vorbrugg.

(Aussteuer-Prämien-Vertheilung betr.)

Zur allerhöchsten Namensfeyer Ihrer Majestät Friederika, Wilhelmina, Karolina, Königin von Baiern am 28sten Jänner h. Jahrs wurden nachbenannte Individuen, welche zufolge der legal nachgewiesenen Dienstjahre, Sittlichkeit und Treue, des Fleißes und soliden Betragens, dann auf erfolgte Verehelichung eines Preises und öffentlicher Belobung am würdigsten erachtet wurden, mit den gewöhnlichen, zunächst für hiesige, und auch zugleich dahier ansäßig gewordene arme Bürgerstöchter bestimmten Aussteuer-Prämien, jede Preisträgerin mit fünfzig Gulden belohnt.

A. Katholischer Seits.

1. Elisabetha Engelbrecht, geborne Feurer, Zimmerbalierswittwe;

Digitized by Google

2. Maria Anna Pfisterer, mit dem Webermeister Andreas Kolb verehelicht;
3. Johanna Ostenrieder, mit dem Milchmann Joseph Heinzelmann verehelicht;
4. Victoria Herzog, mit dem Webermeister Georg Anton Herzog verehelicht;

B. Evangelischer Seits.

1. Johanna Gemmerli, mit dem Spenglermeister Gottlieb Kaspar Karius verehelicht;
2. Barbara Jbrg, mit dem Webermeister Bartholomä Dummler verehelicht;
3. Rosina Glöckner, mit dem Schuhmachermeister David Schmid verehelicht;
4. Anna Maria Böglin, mit dem Zimmerballier Ludwig Ammelung verehelicht.

Welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Augsburg am 1sten Juni 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner, Secr.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige und Empfehlung.) Unterzeichnete macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie alle Weißwäsche zum Ausbleichen ohne Unterschied und auch die gefärbte Wäsche, z. B. Kleider und Damen-Chawls von Cattun u. Seide, zum waschen übernimmt. Für die richtige Zurückgabe kann sie auf Verlangen hinlängliche Bürgschaft leisten, und empfiehlt sich zugeneigtem Zuspruche.

Juliana Münchenhagen, wohnhaft bei Hrn. Kinshofer in Lechhausen, in dem Hause Nro. 276. unweit dem Kaffehause.

(Anzeige.) Mehreren Anfragen entgegen zu kommen: ob ich noch hier sey, zeige andurch ergebenst an, daß mein Aufenthalt noch bis zum 14ten Juli dauert. Ich empfehle mich daher für die Dauer der Zeit zu vielen gefälligen Aufträgen im Einsetzen künstlicher Zähne, so wie meine den Wachsthum des Zahnfleisches befördernde Tinctur, welche auch jede Art krankes Zahnfleisch in Kurzem heilet; so wie mein die Zähne stets rein und weiß haltendes Zahnpulver zur geneigten Abnahme. Eben so empfehle ich mich im Reinigen der Zähne und zwar wenn 3 Personen mit einem Kronenthaler abonniren, wofür ich Karten einhändige, die Sie nach Belieben verbrauchen können, und ich werde jederzeit die größte Pünktlichkeit zu vollziehen wissen.

Valentin Bachmeyer, aus Nürnberg, privilegirter Zahnkünstler, logirt Lit. A. Nro. 68. am Predigerberge bei Hrn. Simers.

2. (Verlorne Sache.) Vorigen Mittwoch den 9ten Juni blieb auf der ersten Bank am Halthore rechts ein Zeichnen-Buch aus Versehen liegen. Der Finder wird ersucht solches gegen ein gutes Geschenk bei der Redaktion dieses Blattes zu hinterlegen.

(Gefundene Sache.) Im Garten des Schlößchens zu Oberhausen wurde ein goldener Ring, mit einem Stein gefaßt, gefunden. Der Eigenthümer hievon kann ihn beim Besitzer ddaselbst in Empfang nehmen.

(Dienstgesuch.) Eine ordentliche Person, welche allen häuslichen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, und Zeugnisse ihrer Treue und guten Aufführung aufweisen kann, wünscht hier in Dienst zu kommen. Dieselbe ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

3. (Kapital-Darleihen.) Es sind fl. 2000. auf eine hiesige erste und doppelte Hypotheke darzuleihen. Bei der Redaktion dieses Blattes kann das Nähere erfragt werden

(Hausverkauf.) Nächst der Domkirche ist ein Haus mit Hof, Stall und Holzremise sammt einem schönen Garten mit einer Ringmauer umzogen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Digitized by Google

(Miethgesuch.) Eine Familie sucht eine Wohnung, mit oder ohne Meubels, welche täglich bezogen werden kann. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Miethgesuch.) Eine kleine stille Familie sucht bis Michaelis eine ordentliche Wohnung in einer freundlichen Straße, wo möglich zwei Stiegen hoch, mit zwei heizbaren Zimmern, ein paar geräumigen Kammern, Wasch- und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Klavier-Vermiethung.) Es ist ein sehr wohl erhaltenes Klavier, von gutem Ton, für billigen Zins täglich zu vermiethen. Das Nähere Lit. B. Nro. 60. über 2 Treppen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. Nro. 322. auf dem Graben ist ein hübsch meublirtes Zimmer täglich zu beziehen und über zwei Stiegen das Nähere zu erfragen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 169. ist ein Wohn- und Schlafzimmer für einen ledigen Herrn, mit oder ohne Meubel, täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 269. in der Steingasse ist zu vermiethen u kann täglich bezogen werden: ein heller geräumiger Laden nebst heizbarer Ladenstube; dann bis kommendes Michaelisziel ein großer Keller, welcher durch den in dem Hause stattgehabten Bau an Güte bedeutend gewonnen hat. Das Nähere ist in dem Hause selbst über einer Stiege zu erfragen.

(Vermiethung.) Es ist in der Gegend des Rathhauses auf dem Ludwigplatze ein meublirtes Zimmer mit Kabinet täglich zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Fremden - Anzeige vom 11ten Juni 1824.

(Außer den Gasthöfen.) Hr. Berger, k. englischer Courier, von Wien nach Paris.

Verfahren um Taffet von Moderflecken zu reinigen.

Um seidene Zeuge, Kleider ꝛc. von Moder- oder Stockflecken zu reinigen, welche durch längeres Liegen an feuchten Orten oft entstehen, dient folgendes einfaches Verfahren.

Man giesse in eine porzellänene Schale, worin sich bereits 2 Pfund Wasser befinden, 4 Loth ätzenden Salmiakgeist, den man in jeder Apotheke erhalten kann. In diese Flüssigkeit taucht man nun den fleckig gewordenen Taffet, oder das zuvor zertrennte Kleid schnell und gleichförmig ein, und läßt es etwa 5 Minuten lang liegen. Alsdann zieht man den Zeug einmal durch reines Wasser, trocknet ihn im Schatten, worauf er gemangt und gebügelt wird. Dieses Mittel wirkt keineswegs ätzend auf das Zeug. Bevor man solches aber anwendet soll man mit einem kleinen Fleckchen den Versuch machen, ob die Farbe des Zeuges gar nicht, oder doch nicht unangenehm umgeändert werde. So stellte sich ein dunkelgrünes Kleid, das mit röthlichen Moderflecken ganz besäet war, aber durch eine solche Behandlung sie alle verloren hatte, zwar etwas dunkler in der Farbe, aber im völligen Seidenglanze wieder her. K. u. Gew. Bl.

Monarde.

Dem Branntwein einen sehr angenehmen bittern Geschmack und zugleich eine schöne, rothe Farbe zu geben, bediene man sich der Blätter und Blüthen der scharlachrothen, vierfadigen Monarde, Monarda didyma L. — Die Blätter geben auch einen sehr angenehmen Thee und eine treffliche Würze zu Brühen und Fleischspeisen. Der wohlriechende Same davon giebt ebenfalls ein vortreffliches Gewürz.

Juni.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
2	St Max.	1. Michael. Gichter.	14 Tage.
3	Dom.	2. Jgfr. Victoria Schemp, Kbchin. E. 206. Brand.	48 Jahre.

Digitized by Google

3	St. Mar.	3. Fr. Xaver Hägl, Schuhmachermeister; a. d. Fugg. Nro. 23. Schlagfluß.	64 Jahre.
4	St. Mar.	4. Ein Mädchen; d. W. Michael Stößel, Taglöhner. H. 97.	todtgeboren.
4	St. Moritz.	5. Thomas. Gichter.	2 Monate.
5	Dom.	6. Julius Alois.; d. W. Moritz Braunacher, Webermeister. E. 151. Gichter.	11 M. 28 T.
6	St. Ulrich.	7. Victoria; d. W. Alois Diebold, Zimmerhefchreiber. A. 350. Gichter.	2 M. 6 T.
6	St. Mar.	8. Bernhard Holl, Gärtnermeister. G. 165. Alterschw.	82 Jahre.
8	St. Mar.	9. Ferdinand Joseph Maria; d. W. Alois Weinheppel, Kleidermachermeister. H. 319. Stickfluß.	2 M. 3 T.
9	St. Mar.	10. Victoria Glestin, ledig, Kottunmalerin. a. d. Fugg. Nro. 31. Brand.	71 Jahre.
9	St. Mar.	11. Joseph Maria. Zehrfieber.	1½ Monate.
10	St. Ulrich.	12. Jgfr. Thekla Wagner, Mätherin. A. 139. Lungenbr.	59 Jahre.
10	St. Ulrich.	13. Joseph; d. W. Michael Grandi, Bachkarrer. A. 417. Brand.	¾ Stunden.
10	St. Moritz.	14. Johann Baptist; d. W. Johann Baptist Blankensteiner, Schneidermeister. A. 484. Blau-Husten.	3 Jahre.
11	St. Mar.	15. Maria Anna Stock, Weberwittwe, a. d. Lokal-Krankenhause. Brand.	69 Jahre.

Juni.	Pfarret.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
5	Barfüßer.	1. Jgfr. Maria Elisabetha Wagenseil, Dienstmagd; a. d. Lokal-Krankenhause. Gehirnabscess.	25 Jahre.
6	Barfüßer.	2. Jakob Gichter.	5 Monate.
10	St. Ulrich.	3. Georg Gottfried Metzger, Kleidermachermeister. A. 511. Schlagfluß.	57 Jahre.
10	St. Ulrich.	4. Ein Knabe; d. W. Johann Friedich Winter, Bierbräuer. A. 338.	todtgeboren.
10	Barfüßer.	5. Susanna Kohler, Sackträgerwittwe. G. 147. Altersschwäche.	77 Jahre.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 14. Juni. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	112	
Hamburg - - -	115 1/4	
Wien in 20 kr. St. -	101	
Triest - - -		101
Frankfurt a M. - -		99 3/4
ditto in die Messe		
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2
Leipzig - - - -	99	
London - - 1 Monat		10
Paris - - - -	119 1/4	
Lyon - - - -	119 1/8	
Mayland - - -		59 3/4
Genua - - - -		61 3/8
Livorno - - -		57 3/8

Geldcours.	Briefe	Geld
Holländ. Ducaten -		104
Kaiserl. ditto -		104
Souverainsd'or -		104
20 Franken Stück		9. 31
Louisd'or - -		11. 12
Conventions Tha'. -		100 3/4
5 Franken -	2. 22	
Silber fein gekörnt.	20. 38	
Neuthaler al marco		20 37
- geringhaltig -	20. 14	
Louisd'or al marco -	287	
Ducaten - -		109 3/4
Carl. et Maxd'or -	296	
Scheidgold -		4. 47.

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. liquid. à 5 oso.	103	
dit. à 4 oso ohne Coup.	94	
- ditto à 4 oso mit.,	94 1/2	
Landanlehen à 5 oso.	103	
Hypoth. mit Coup.	101 1/4	
Ltt. Loose A D. à 4 oso.	106	
- - ditto E-M. à 4 oso	106 1/4	
- - ditto unverzinsl.	100	
K. Ost. Staatspapiere		
Rothschild. Loose -		143
Hofkammer Obligat. -		
Partial à 4 o/o -		124 1/2
Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	94 1/4	
Bankactien à 6 oso		1084

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

48. Stück. Samstag den 19 Juni 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 20ste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 5ten Jun. d. Js. enthält:

1. eine k. allerhöchste Entschließung vom 15ten April d. Js.; das Privilegium auf 10 Jahre für den angehenden Lederfabrikanten zu Waldhaus, k. Landgerichts Vohenstrauß, Anton Trbscher, zur Fabrikation des Juchten-Leders nach rußischer Art betr.;

2. Sitzung der k. Staatsraths-Commission vom 8ten Mai d. Js.;

3. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Osterschwang;

4. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Hopfen an den Pr. Joh. Mart. Koch, Pfarrvikar zu Willmatshofen; der Pfarrei Bachern an den Pr. Joh. Nep. Butz, Benefic. zu Boos;

5. Dienstes-Nachrichten;

6. k. Bestätigung der Wahl des ersten Bürgermeisters Wilh. Jos. Behr zu Würzburg;

7. k. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen;

8. Erhebung in den Adelstand;

9. Kurs der b. Staats-Papiere am 3ten Juni d. Js.;

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Am Mittwoch den 30sten Juni d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 2½ bis 6 Uhr werden in dem Hause Lit. G, Nro. 9. gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert: ein Rest eines schwarzen sehr feinen Tuches, ein Stück meergrünes, und ein detto hellgrünlichtes Stück Tuches, mehrere silberne Kaffelbiffel, ein goldener Reifring mit einem Roset, ein Augsburger Goldstück, eine kleine goldene Halskette, 190 Stück Bücher, worunter das Conversationslexicon, ein Kanapee und 2 Tische, dann einige Pferde und Schweine, mehrere Zentner Heu und eben so auch mehrere Schober Stroh, so wie noch andere Gegenstände.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, am obigen Tage und zur festgesetzten Zeit sich in dem genannten Lokale einzufinden.

Augsburg den 14ten Juni 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Vorbrugg.

Digitized by Google

(Bekantmachung.)

Vermöge höchster Entschließung der k. Regierung des Oberdonaukreises vom 15ten d. M. wurden bis auf weitere die Taxen

für gemästetes Ochsenfleisch auf = = = 8½ kr.
= Kalbfleisch = = = = 7 kr.
= Schafsfleisch = = = = 6 kr.
= Schweinfleisch = = = = 8 kr.

pr. Pfund regulirt.

Augsburg am 15ten Juni 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Secr.

(Getreid = Verkauf.)

Das unterfertigte k. Rentamt verkauft am Montag den 5ten künftigen Monats Juli von den auf dem Salzstadel bei Heiligkreuz in Augsburg vorräthig liegenden Früchten von 1823

800 Schäffel Roggen,
150 — Haber,

im ganzen Quantum oder partheienweise, im Wege öffentlicher Versteigerung. Kaufslustige werden eingeladen sich hiezu am genannten Tage Vormittags 10 Uhr auf dem ermeldten Getreidkasten einzufinden.

Am 14ten Juli 1824.

Königliches baierisches Rentamt Zusmarshausen.
Schellhorn, Rentbeamter.

(Getreid = Verkauf.)

Das unterfertigte k. Rentamt verkauft im Wege der öffentlichen Versteigerung am 28sten dieses Monats Vormittags 10 Uhr auf dem Kornprobsteikasten zu Augsburg die dort aufgespeicherten

200 Schäffel Roggen und,
200 — Haber,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 11ten Juni 1824.

Königlich baierisches Rentamt Wertingen.
Pettenkofer, Rentbeamter.

(Getreid = Verkauf.)

Da sich Niemand gemeldet, der oder diejenigen, so die auf dem Getreidspeicher Augsburg befindlichen

300 Schäffel Roggen und
320 — Kern

käuflich zu übernehmen gedenken; so wird der 22ste d. M. anmit zum Licitations = Termin öffentlich bekannt gemacht, daß Diejenigen, so Lust bezeigen, sich in der hiesigen Amts-Kanzlei einfinden, ihre Angebote zu Protokoll geben und eines baldigen Abschlusses gewärtigen können.

Pfersee den 15ten Juni 1824.

Königlich baierisches Rentamt Göggingen.
Vorbrugg.

Nichtamtliche Artikel.

3. (Anzeige.) Unterzeichneter hat die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er von seinem allgemein beliebten und ganz vortreflich gefundenen Eau de la Reine oder Königin Wasser, wel-

Digitized by Google

ches von jedem Kenner dem besten kölnischen Wasser vorgezogen wird, die Niederlage davon dem Hrn. Joh. Weißenfeller übergeben habe, bei welchem dasselbe im Großen, wie im Kleinen zu Fabrikpreisen ganz ächt zu finden ist.

F. A. Ravizza, Destillateur in München.

Da ich den Verkauf des beliebten Eau de la Reine oder Königin Wasser übernommen habe, so zeige ergebenst an, daß dieses bei mir in Kistchen von 6 Gläsern à fl. 4. 12 kr. oder einzeln das Glas à 45 kr. ganz ächt zu haben ist, und mich zu geneigtem Zuspruch bestens empfehle.

Joh. Weissenfeller, Lit. E. Nro. 6. in der Maximilianstraße.

4. (Verpachtung oder Verkauf.) Ein zmädiger und in 3 Tagwerk bestehender, außerhalb der Stadt vor dem rothen Thore, oberhalb der Wolfmühle hinauf gegen die Au, gelegener Anger ist bis Michaelis in neuen Pacht zu geben, oder zu verkaufen. Näheres erfährt man in dem Hause Lit. D. Nro. 63.

(Miethgesuch.) Eine Familie sucht eine Wohnung von 2 — 3 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc. ꝛc. unfern des Dom- oder Stephanplatzes. Gefällige Nachricht erbittet man sich am Domplatze Lit. C. Nro. 55. im 2ten Stocke.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 391. in der Kohlergasse ist eine Wohnung im 3ten Stocke zu vermiethen und bis künftiges Michaeliziel zu beziehen.

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 175. ist ein Laden zu vermiethen, welcher auch als Comptoir zu gebrauchen ist.

Juni.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
14	St. Ulrich.	1. Jos. Ant. Walter, Maler, l. St., von hier; mit Franziska Kaufmann, Wirthstochter, von Wemding. A. 196.

NB. Nach weiterer Anzeige soll es Seite 195. bei den Getrauten kath. u. evang. Religion Nro. 2. heißen: Tit. Herr Peter Paul Neuß, k. b. Kreis- und Stadtgerichtsassessor. ꝛc. ꝛc.

Juni.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
7	Barfüßer.	1. Joseph Anton Rast, Schäufelmeister, Wittwer; mit Jgfr. Eva Rosina Volk, Schreinermeistertochter, von Burtenbach, G. 313.
8	Barfüßer.	2. Georg Jakob Wiedebauer, Schweitzer und Geflügelmäster, l. St., von hier; mit Maria Dorothea Lotter, Metzgermeistertochter, von Pappenheim. H. 98.

Juni.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
5	St. Max.	1. Ursula Marianna.
9	St. Moritz.	2. Stephana Katharina; d. B. Johann Bapt. Schweiger, Kutscher bei Tit. Hrn. Generalmajor von Epplen. B. 248.
10	St. Ulrich.	3. Joseph; d. B. Michael Graudi; Bachkarrer. A. 417.
10	St. Ulrich.	4. Josepha Maria Anna Jakobina; d. B. Joseph Bauer, Hucker. A. 174.
10	St. Max.	5. Maria Anna.

Digitized by Google

11	St. Ulrich.	6. Karl Pius, und 7. Joseph Anton Philipp, Zwillinge; d. B. Herr Johann Georg Schillinger, Landarzt. A. 39.
12	St. Moritz.	8. M. Franziska Josepha; d. B. Donat Obermair, Zimmergeselle. A. 517.
14	St. Max.	9. Caroline Nannette Thereſie Heinrike; d. B. Heinrich Steiner, Harmoniemarqueur. G. 7.

Juni.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangeliſcher Religion.
8	Barfüßer.	1. Katharina Friederika; d. B. H. Joh. Gottlieb Püſchel, Leinwandhändler. C. 276.
10	St. Ulrich.	2. Ein todtgeborner Knabe; d. B. Joh. Friedrich Winter, Bierbrauer. A. 338.
10	Barfüßer.	3. Urſula Jakobina.
11	Barfüßer.	4. Karl Auguſt Friederich.

Nro. 38. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 18 Juni 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Reſt	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Reſt.	Höchſter Durchſchnitts-Preis.		Mittler Durchſchnitts-Preis.		Mindeſter Durchſchnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Anſchlag.		Abſchlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	16	113	129	119	10	11	42	10	45	9	32	1282	20	—	—	—	19
Kern.	12	361	373	356	17	13	4	11	38	10	13	4154	20	—	27	—	—
Roggen.	9	295	304	289	15	6	15	5	56	5	32	1716	38	—	—	—	—
Gerſte.	50	595	645	608	37	5	46	5	19	4	46	3228	27	—	—	—	—
Haber.	10	109	119	119	—	4	4	3	51	3	39	459	44	—	12	—	—
Erbſen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 79 Schäff.

I. Brodſatz nach d. Berechnung der Schranne v. 19 bis 25 Juni.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlſatz nach der Schranne v. 18 Juni.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	kr.
A. Kernbrod				1. Metzen.	3	6	—	2	18	—	1	46	—	—	32	—	1	2	4
Zweipfennig Röggl.	—	2	3½	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	5	3	Viertel.	1	33	—	1	9	—	—	53	—	—	16	—	—	31	2
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	46	4	—	34	4	—	26	4	—	8	—	—	15	4
Das 1 Kr. Laibl. v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	23	2	—	17	2	—	13	2	—	4	—	—	7	6
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	—	30	3	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	11	4	—	8	4	—	6	4	—	2	—	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	1	29	2																
Ein 6 Kr. Laib.	2	28	1																
Ein 8 Kr. Laib.	3	27	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	6	—	4	2	—	3	2	—	1	—	—	1	6

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

49. Stück. Mittwoch den 23 Juni 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß

a. statt des Kaufmanns Hrn. Gärtner, der Bierbräuer Johann Georg Nieberle, Lit. A. Nro. 150. wohnhaft, für den Bezirk Lit. A. Num. 97 bis 112 und 143 bis 168.;

b. statt des verstorbenen Kistlermeisters Ludwig Schmid, der Färbermeister Joseph Arnold, Lit. A. Nro. 451. wohnhaft, für den Bezirk Lit. A. Nro. 538 bis 561, 440 bis 460 und 432 bis 434. und

c. statt des Brantweiners Traber, der Chokolademacher Benedikt Difenbrunn, Lit. G. Nro. 198. wohnhaft, für den Bezirk Lit. G. Nro. 153 bis 172 und 193 bis 206.

als Distriktsvorsteher unterm Heutigen ernannt worden seyen.

Augsburg den 10ten Juni 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Kentner, Sekr.

(Das unanständige Tabakrauchen auf offener Straße betr.)

Es wird wahrgenommen, daß das Tabakrauchen auf offener Straße wieder überhand nehme; die Polizei kann diesen Unfug nicht gestatten, und ist daher genöthiget, in Gemäßheit des diesfalls bestehenden, und unterm 26sten Mai 1819. erneuerten Verbotes dagegen um so mehr einzuschreiten, als die k. Kommandantschaft das Nämliche bei dem Militär zu thun sich bereits veranlaßt gefunden hat. Dies vorläufig zur Wissenschaft und Warnung.

Augsburg den 10ten Juni 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Kentner, Sekr.

---

1. (Haber = Verkauf betr.)

Montags den 28sten dies Nachmittags 3 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause und zwar im Geschäftslokale der Verwaltung der paritär. Armenanstalten 100 Schäffel Haber versteigert. Kaufsliebhaber werden zu dieser Verhandlung, wobei ihnen die nähern Bedingnisse eröffnet werden, mit dem Anhange eingeladen, daß der Haber auf dem Hospital-Stiftungskasten nächst dem rothen Thore inzwischen besichtiget werden könne.

Augsburg am 16ten Juni 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Lanius, Secr.

Digitized by Google

1. (Versteigerung.)

Die unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, daß auf dem Bäckerhause Lit. E. Nro. 18. am 6ten Juli l. Js. Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eine Versteigerung der für den Militärdienst unbrauchbar gewordenen Montur- und Armaturstücke, bestehend in Hüten, Bärenmützen, Röcken, Beinkleidern, alten Silberborten, Lederwerk ꝛc. ꝛc. so wie auch 5 Stücken Cavallerie-Trompetten an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung gehalten wird, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Augsburg den 21sten Juni 1824.

Die Militär-Oekonomie-Commission des k. b. städtischen Landwehr-Regiments.

Nebinger, Oberstlieut. Lienhart, Regimentsquartierm.

1. (Bekanntmachung.)

Montag den 5ten k. Ms. Juli Vormittags 10 Uhr wird in der Kanzlei der unterzeichneten Direction, im Hause Lit. A. Nro. 271. am Rothenthore, die Reinigung der s. v. Schwindgruben in sämmtlich-hiesigen Kasernen und sonstigen Militär-Gebäuden an die Wenigstnehmenden auf ein Jahr unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung in Accord überlassen, wozu Uebernehmer einladet.

Augsburg am 19ten Juni 1824.

Die königliche Ite Genié-Direction.

In legaler Abwesenheit des Genié-Directors:

Kern, Ingenieur-Hauptmann. Limmé, Verwalter.

Nichtamtliche Artikel.

(An Blumenfreunde.) Der Cactus speciosus, welcher im Sommer des vorigen Jahres dahier das erstemal geblüht hat, und mit so vielem Beifalle aufgenommen wurde, steht nun wieder im schönsten Flor; diese noch seltene Blume kann in den drei folgenden Tagen in dem Hause Lit. E. Nro. 56. gesehen werden.

(Mineralwasser.) Bei Joh. Nep. Glogger Lit. D. Nro. 3. ist frisches Kreuzbrunnen Mineralwasser aus Marienbad angekommen und zu dem billigsten Preise zu haben.

(Verlorne Sache.) Es ist ein goldner Uhrschlüssel verloren worden; der redliche Finder wird gebeten denselben gegen angemessene Belohnung bei der Redak. d. Bl. abzugeben.

4. (Kapital-Darleihen.) Es sind fl. 2000 auf eine hiesige erste und doppelte Hypothek darzuleihen. Bei der Redaktion dieses Blattes kann das Nähere erfragt werden.

(Dienst-Anerbieten.) Es wird eine Weibsperson von ungefähr 40 bis 45 Jahren unter annehmlichen Bedingungen in Dienste gesucht; dieselbe muß nähen und stricken, auch putzen und waschen können, und mit Kranken umzugehen wissen. Das Weitere erfährt man bei der Redaktion dieses Blattes.

(Dienstgesuch.) Ein lediger Mensch, der als Bedienter diente, im Serviren und Transchiren Fertigkeit besitzt und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bis Monat Juli in nämlicher Eigenschaft wieder einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

(Dienstgesuch.) Ein junger hiesiger Bürger, welcher lesen und schreiben kann, und mit Besorgung der Pferde gut umzugehen weiß, wünscht wegen gewerbloser Zeitverhältnisse einen Platz als Hausknecht oder Ausgänger dahier zu erhalten. Auskunft giebt die Redaktion dieses Blattes.

2. (Hausverkauf.) Nächst der Domkirche ist ein Haus mit Hof, Stall und Holzremise sammt einem schönen Garten, mit einer Ringmauer umzogen, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Digitized by Google

(Verkauf.) Kritik über gewiße Kritiker, Rezensenten und Brochürenmacher, von 1787 bis 1796., in 10 Bänden, komplet und aufs beste conservirt, ist zu verkaufen. Auskunft hierüber giebt die Redaktion dies Blattes.

(Verkauf.) Ein ganz neu renovirtes Bernerwägelchen von schöner Bauart, so wie ein Pferdgeschirr, ist zu verkaufen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Verkauf.) Eine Anlage in der nächsten Umgebung der Stadt mit einem neuen Oekonomiegebäude, das nächstens zur Bewohnung fertig wird, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem städtischen Forstverwalter Hrn. Radinger auf dem Zimmerhofe zu erfahren.

1. (Mobilien-Versteigerung.) Mittwoch den 30 Juni und folgende Tage wird in der Carolinenstrasse in dem Hause Lit. C. Nro. 18. eine Mobilien-Versteigerung erdffnet, worinn Ringe mit Rosetten, goldene Uhren mit Ketten und Behäng, wie auch mehrere Silberstücke, drei sehr schöne Früchtentdrbe von Kristal mit vergoldeten Figuren, mehrere Bände neugebundener Bücher aus verschiedenen Fächern und Wissenschaften, Glas- und Commodkästen, groß und kleine Spiegel, Schreibsekretäre, runde und andere Tische mit und ohne Wachstuch, Fauteuil- und andere Sessel, Canapee und Bettstellen von Kirschbaum = u. Fichtenholz, schöne Zeichnungen und Kupferstiche in Glas und Rahm, Herren- und Frauenkleider, gold- und silberne Boggelhauben mit Pleit, Leib-Tisch- und Bettwasch, Betten, Zinn, Kupfer, Küchen- und Eisengeräth, wie noch mehrere nützliche Hausfahrnisse an den Meistbiethenden erlassen werden. Von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von allen andern in 14 Tagen baare Bezahlung erbeten.

Endreß, geschworner Käufler. Lit. C. Nro. 22.

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 13ten Juli und folgende Tage wird nächst dem Göggingerthore am mittlern Zwinger Lit. D. Nro. 237. eine Mobilien-Versteigerung erdffnet werden, worin goldene Repetiruhren, silberne Bestecke, Brettspiele, Vorlegldffel, Präsentierteller, Kaffeelöffel, silberne Becher, silberbeschlagene Bücher, Sporn, Leib-, Tisch- u. Bettwäsche, Vorhänge, Zinn, Kupfer, Eisen und Küchengeräth, Bratenwender, messingene Wagen und Gewichte, Porzellan, Gläser, Herren- und Frauenkleider, Uniformen, Degen, silberbordirte Hüte, Commod- und langthürige Kästen, Sessel, Kanapee, Auszieh- und andere Tische, Spiegel, Glaskästen, Bücher, Tafeln, ein Fortepiano, mehrere Kinderspielwaaren, Blumenstöcke, einiges Geflügel, Waschgeschirr, mehrere Betten und Bettstellen nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden. Von Fremden, dann für Silber und Pretiosen wird sogleich, von den Uebrigen in Zeit 4 Wochen baare Bezahlung erbeten. Ludwig Neuberg, geschworner Käufler.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. Nro. 322. auf dem Graben ist ein hübsch meublirtes Zimmer täglich zu beziehen, und über zwei Stiegen daselbst ist das Nähere zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 169. ist ein Wohn- und Schlafzimmer für einen ledigen Herrn, mit oder ohne Meubel täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 490. ist bis Michaelis eine Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern, zwei Kammern, einem Alkoven und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen.

(Vermiethung.) Es ist in der Gegend des Rathhauses auf dem Ludwigsplatze ein meublirtes Zimmer mit Kabinet täglich zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Digitized by Google

Juni.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
13	Dom.	1. Hr. Franz Joseph Baader, Kreuzleingießer. E. 184. Gedärmbrand.	76 Jahre.
13	St. Moritz.	2. Maria Crescentia; d. V. Aloisius Melcher, Schuhmachermeister. A. 85. Gichter.	9 Monate.
14	St. Max.	3. Peter Anton Ludwig; d. V. Franz Kirner, Ausgeher a. d. Fuggerei Nro. 8. Gichter.	8 Tage.
14	St. Max.	4. Johann; d. V. Sebastian Müller, Zimmergeselle. G. 18. Gichter.	14 Tage.
14	St. Georg.	5. Jgfr. Euphrosina Niederwieser, Dienstmagd. F. 125. Zehrfieber.	42 Jahre.
15	St. Ulrich.	6. Joseph Ernst, Taglöhner. A. 113. Zehrfieber.	22¼ Jahre.
17	St. Georg.	7. Michael Feldmann, ehemal. churfürstl. Trierischer Kutscher. F. 109. Altersschwäche.	80 Jahre.
17	St. Moritz.	8. Peter Maria Ferdinand; d. V. Joh. Bapt. Blankensteiner, Schneidermeister. A. 484. Zahngichter.	1½ Jahre.
18	Dom.	9. Karl Eugen; d. V. Tit. Herr Alexander von Heinsberger, k. Oberpostamtsofficiant. D. 174. Stickfluß.	3 Tage.

Juni.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
12	Barfüßer.	1. Jgfr. Maria Ursula Krauß, Metzgermeistertochter. a. d. St. Jakobpfründ. Wassersucht.	62 Jahre.
13	St. Ulrich.	2. Johann Georg Riß, Kleidermachermeister. A. 172. Brand.	70 J. 1. M.
13	Barfüßer.	3. Christian Karl. Gichter.	4 Monate.
16	Barfüßer.	4. T. Jgfr. Susanna Carolina Friederika Adam, Fabrikantentochter. G. 256. Lugensucht	26½ Jahre.
17	Barfüßer.	5. Johann Adam; d. V. Johann Auerheimer, Milchmann. H 216. Gichter.	6 Monate.
18	Barfüßer.	6. Frau Maria Christina Löffler, Thorschreiberswittwe. G. 322 Brand.	75. J. 10 M.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 21. Juni. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	111 7/8		Holländ. Ducaten		104			
Hamburg	115 1/8		Kaiserl. ditto		104	Oblig. liqid. à 5 o/o.	102	
Wien in 20 kr. St.	101		Souvorain'd'or		104	dit. à 4 o/o ohne Coup.	94	
Triest		101	20 Franken Stück		9. 31	- ditto à 4 o/o mit „	94 1/2	
Frankfurt a M.		99 3/4	Lokisd'or		11. 13	Landanlehen à 5 o/o.	103	
ditto in die Messe		98	Conventions Tha'.		100 3/4	Hypoth. mit Coup.	101 1/4	
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken		2. 22	Ltt. Loose A D. à 4 o/o.	106	
Leipzig	98 7/8		Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 o/o	109 8/4	
London - - 1 Monat		10 3	Neuthaler al. marco		20 37	- - ditto unverzinsl.	100	
Paris	119 1/8		- geringhaltig	20 12	20 10			
Lyon	119 1/8		Louisd'or al marco	287				
Mayland		59 3/9	Ducaten		109 3/4	K. östr. Staatspapiere		
Genua		61 3/8	Carl. er Maxd'or	196		Rotschild. Loose	144 1/2	
Livorno		57 3/8	Scheidgold		4. 47.	Hofkammrr Obligat.	130 1/2	
						Partial à 4 o/o		
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	95 1/2	
						Bankactien à 6 o/o	1145	1140

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

50. Stück. Samstag den 26 Juni 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 21ste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 12ten Juni d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. den auf den 23sten October anberaumten Concurs für die Aufnahme von Eleven in die k. Central-Veterinärschule;
2. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Volkratshofen!
3. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Ofterschwang an den Pr. Anton Wörnhör zu Burgau;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. Ordens-Verleihung;
6. die Wahl des zweiten rechtskundigen Magistratsrath in Paßau betr.;
7. Kurs der b. Staatspapiere vom 10ten Juni d. Js.

Amtliche Artikel.

2. (Haber-Verkauf betr.)

Montags den 28sten dies Nachmittags 3 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause und zwar im Geschäftslokale der Verwaltung der parität. Armenanstalten 100 Schäffel Haber versteigert. Kaufsliebhaber werden zu dieser Verhandlung, wobei ihnen die nähern Bedingnisse eröffnet werden, mit dem Anhange eingeladen, daß der Haber auf dem Hospital-Stiftungskasten nächst dem rothen Thore inzwischen besichtiget werden könne.

Augsburg am 16ten Juni 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Secr.

(Das öffentliche Baden betr.)

Die im vorigen Jahre gegebenen Vorschriften hinsichtlich des öffentlichen Badens werden wiederholt zur pünktlichsten Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht, und gegen Uebertretungen bei Strafe gewarnt.

Die Vorschriften für das öffentliche Baden sind zwar zur Genüge bekannt, dem ungeachtet erhielt man wiederholt die unangenehme Ueberzeugung, daß solche von vielen nicht gehörig beachtet werden.

Man sieht sich daher veranlaßt, folgende Vorschriften in Beziehung auf das öffentliche Baden zu erlassen, und deren pünktlichste Beachtung zu befehlen:

1. bleibt der Lech- und Wertachfluß, als stets gefährlich, den Badenden verboten, und ist als verbotener Platz durch eine Warnungstafel bezeichnet;

Digitized by Google

2. der sogenannte Holzbach, so wie der Schäflerbach, sind nach vorgenommener Untersuchung durch Sachverständige, als geeignete Badeplätze befunden worden, und werden somit jene Strecken als Badeplätze bestimmt, welche zwischen den beiden Badepfählen sich befinden;
3. wird nach gepflogenem Benehmen mit der kön. Kommandantschaft der Schäflerbach als Badeplatz Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag als Badetage für das k. Militär bestimmt;
4. wird jedem Badenden zur Pflicht gemacht, die Vorschriften für Anständigkeit und Sittlichkeit niemals außer Acht zu lassen;
5. werden Polizei-Patrouillen zur strengsten Aufsicht angewiesen, und Jeder, der die gegebenen Vorschriften übertritt, hat geeignete Strafe zu gewärtigen.

Augsburg den 19ten Juni 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

1. (Bekanntmachung.)

Zu Herstellung des Fußweges von dem von Halderischen Gartenhause bis an die Gränze der Stadtmarkung rechts der Landstraße nach Göggingen werden 928 Haufen mittlern Kieses erfordert, deren Beifuhr am Mittwoch den 30sten dies Vormittags 9 Uhr auf diesamtlichem Geschäftslokale im Rathhause an die Wenigstnehmenden verakkordirt wird. Welches man hierdurch öffentlich bekannt macht.

Augsburg den 22sten Juni 1824.

Stadtkämmerei.

Ort, Stadtkämmerer.

Nichtamtliche Artikel.

(Eingestandene Enten.) In dem Hause Lit. H. Nro. 157. sind drei Enten eingestanden, welche der Eigenthümer gegen Inserationsgebühr daselbst ablangen kann.

(Verkauf.) Es sind auf einer Wiese 6 Tagwerk schön stehendes Gras zu verkaufen, wozu man auf Verlangen das folgende Grummet erhalten kann. Nähere Auskunft ist. Lit. C. Nro. 48. zu erhalten.

1. (Hausversteigerung.) Montag den 12ten Juli l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird das Haus Lit. D. Nro. 222., in der St. Annastraße gelegen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft, auch die Versteigerung daselbst vorgenommen werden. Dasselbe enthält 4 Keller, große Einfahrt und Hofraum, worin 2 Röhrkästen von Eisen und Kupfer, Stallungen zu 9 Pferden nebst Kutscherstube und Heubehälter, dann Waschküche und Hühnerhaus, einen großen Garten mit Salon und Springbrunnen ꝛc. ꝛc. Im vordern, mittlern und hintern Gebäude sind 19 heizbare Zimmer, 4 Küchen, 4 Speisekammern und eine Kapelle, ein hübscher Saal mit welschem Kamin und Balkon in den Garten, zwei Haupttreppen, eine von Stein und die andere von Holz, nebst zwei Nebentreppen, geräumige Böden und große Altane mit Kupfer gedeckt, welches alles in gutem baulichen Zustande sich befindet. Kaufslustige belieben sich in der Zwischenzeit der Besichtigung wegen im Hinterhause daselbst über einer Stiege zu melden, die nähern Bedingnisse aber entweder bei T. Hrn. M. Drechsel Lit. A. Nro. 110. oder dem geschwornen Käufler Däubler zu erfahren.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Mittwoch den 30 Juni und folgende Tage wird in der Caroliuenstraße in dem Hause Lit. C. Nro 18 eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worinn Ringe mit Rosetten, goldene Uhren mit Ketten und Behäng, wie auch mehrere Silberstücke, drei sehr schöne Früchtenkörbe von Kristal mit vergoldeten Figuren, mehrere Bände neugebundener Bücher aus verschiedenen Fächern und Wissenschaften, Glas- und Commodkästen, groß und kleine Spiegel, Schreibsekretäre, runde und andere Tische mit und ohne Wachstuch,

Digitized by Google

Fauteuil- und andere Sessel, Canapee und Bettstellen von Kirschbäum- u. Fichtenholz, schöne Zeichnungen und Kupferstiche in Glas und Rahm, Herren- und Frauenkleider, gold- und silberne Boggelhauben mit Plett, Leib-Tisch- und Bettwasch, Betten, Zinn, Kupfer, Küchen- und Eisengeräth, wie noch mehrere nützliche Hausfahrnisse an den Meistbiethenden erlassen werden. Von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von allen andern in 14 Tagen baare Bezahlung erbeten. Endreß, geschworner Käufer. Lit. E. Nro. 22.

1. (Haus- und Mobilienversteigerung.) Montags den 5ten Juli d. Js. Vormittags 9 Uhr wird in dem Hause Lit. E. Nro. 42., sogenannte Herrenhäuser, das bezeichnete Haus selbst sammt nachstehenden Gegenständen veräußert, bestehend in einigen Silberstücken, Sackuhren, Kleidern, Weißzeug, Better, Schreinwerk, einer Krippe, einigen kleinen Altärlein, Tafeln, 2 Weberstühlen ꝛc. ꝛc. u. an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

(Miethgesuch.) Es wird ein kleins Logis, bestehend in einem Stübchen, kleiner Kammer und Küche, gesucht; wer eins zu vergeben hat, kann seinen Namen und Hausnumer bei der Redaktion dieses Blattes hinterlegen.

4 (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 175. ist ein Laden zu vermiethen, welcher auch als Comptoir zu gebrauchen ist.

(Vermiethung.) Nächst dem mittlern Graben ist eine bequeme Wohnung täglich zu vermiethen und bis Michaelis zu beziehen. Dasselbe ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Lotto-Anzeige.) Die achthundert und eilfte Ziehung in Regensburg ist Dienstag den 22sten Juni vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

19. 74. 34. 51. 64.

Die 812te Ziehung wird den 22sten Juli, und inzwischen die 150ste Nürnberger Ziehung den 1sten Juli, und den 13ten Juli die 1191ste Münchner Ziehung vor sich gehen.

Fremden-Anzeige vom 20sten Juni 1824.

(Außer den Gasthöfen.) Hr. Lepsi, k. engl. Courier, von München nach London.

Juni.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
20	St. Ulrich.	1. Joh. Ignaz Ringold, Kramer, l. St.; von hier; mit Jgfr. Jos. Theresia Memmel, Krammertochter, von hier. A. 202.

Juni.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
14	St. Ulrich.	1. Heinrich Peter Guth, Regimentsschneider, bei dem k. b. 4ten Chev. Leg. Regim. König, Wittwer; mit Jgfr. Maria Dorothea Späth, Bauerntochter, von Büttelbronn in der Grafschaft Pappenheim. A. 440.

Juni.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
13	St. Georg.	1. Joseph Anton; d. V. Jos. Pikel, Hautboist, b. k. Regim Prinz Karl. F. 60.
15	St. Moritz.	2. Jos. Ferdinand Franz. Max.; d. V. Tit. Herr Franz Ant. v. Rehm, quies. Bürgermeister. von hier. B. 155.
15	St. Georg.	3. M. Kreszentia; d. V. Jos Alpsteiger, Gärtnermeister. F. 92.
15	St. Georg.	4. Kreszentia Maria; d. V. Ottmar Albsteiger, Gärtnerm. F. 239.
16	St. Georg.	5. Adam Ant.; d. V. T. Hr. Andreas Ansiger, k. b. Artilleriehauptmann. F. 44.

Digitized by Google

17	St. Georg.	6. Carolina Magdal ; d. V. Jos. Schädele, Fabrikarbeiter. E. 68.
17	St. Max.	7. Maria Elis.; d. V. Joh. Steiner, Maurer. G. 185.
17	St. Max.	8. Alois Andr. Georg, fremd.
18	St. Max.	9. Karl Mathias.
19	St. Ulrich.	10. Maria Anna Josepha.
20	St. Ulrich.	11. Ant. Franz Oskar August Theodor; d. V. Tit. Herr Carl August v. Dumas, k. b. Oberl. u. Divisionsadjut. V. 30.

Juni.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
13	St. Anna.	1. Gustav Joh. Ferd.; d. V. Joh. Fried. Burkhardt, Weberm. F. 250.
14	St. Anna.	2. Andreas Johann; d. V. Johann Herele, Bierbräuer. E. 141.
14	Barfüßer.	3. Georg Michael.
16	St. Anna.	4. Elisabetha Johanna, fremd.
17	St. Anna.	5. Josephe Friederike Luise; d. V. Hr. Samuel Mayer, Kontrolleur bei d. k. b. Armee-Montur-Depot-Commission. E. 135.

Nro. 39. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 25 Juni 1824.

Getreids-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauft.	Schrannen-Rest.	Höchster proclamirt Preis. fl.	kr.	Mittlerer Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Ganze Verkaufs-Summe fl.	kr.	Aufschlag. fl.	kr.	Abschlag. fl.	kr.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.												
Weitzen.	10	109	119	115	4	12	40	11	45	10	46	1353	30	1	—	—	—
Kern.	17	290	307	291	16	14	11	12	31	11	15	3671	—	—	53	—	—
Roggen.	15	286	301	292	9	6	25	6	9	5	49	1796	50	—	13	—	—
Gerste.	37	550	587	579	8	5	32	5	7	4	36	2975	45	—	—	—	12
Haber.	—	138	138	131	7	4	8	3	51	3	29	517	5	—	—	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 44 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 26 Juni bis 2 Juli.	Pfund.	Loth.	Quintl.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 25 Juni.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	3	13	—	2	25	—	1	53	—	—	32	—	1	5	—
Zweipfennig Röggl.	—	2	3	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	5	2	Viertel.	1	36	4	1	12	4	—	56	4	—	16	—	—	32	4
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	48	2	—	36	2	—	28	2	—	8	—	—	16	2
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	24	—	—	18	—	—	14	—	—	4	—	—	8	—
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	—	30	1	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	12	—	—	9	—	—	7	—	—	2	—	—	4	—
Ein 4 Kr. Laib.	1	28	2																
Ein 6 Kr. Laib.	2	26	3	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	3	25	—	Dreißiger.	—	6	—	—	4	4	—	3	4	—	1	—	—	2	—

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentliche Anzeiger
von
Augsburg.

51. Stück. Mittwoch den 30 Juni 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

3. (Ediktal-Ladung.)

Die Obligation der k. Special-Staatsschulden-Tilgungskassa dahier dd. 9ten Februar 1814. über 500. fl. sub Nro. 21237, und eine gleiche Obligation sub Nro. 21368 dd. 9ten Februar 1814. über 500 fl. sind zu Verlust gegangen.

Auf Ansuchen des Magistrats der Stadt Augsburg wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunden aufgefordert, dieselben innerhalb eines sechs monatlichen Termins von heute an bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Augsburg am 8ten April 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Lermer.

Verzeichniß des zu Markte gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Mai 1824.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Heu.	220.	1 Zentner.	—	31	—	55
Stroh.	96.	1 Zentner.	—	19	—	23
Buchen-Holz.	244.	1 Klafter.	9	30	10	36
Birken-Holz.	423.	1 Klafter.	7	51	8	23
Fichten-Holz.	1264.	1 Klafter.	5	30	6	40

Augsburg den 31 Mai 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat Mai 1824 zu Markt gebrachten Victualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stück	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	9736 Pfund.	1 Pfund	—	14	—	16
Butter	— — —	16550 Pfund.	1 Pfund	—	12	—	18
Eier.	9480 Körbe.	— — —	1 Stück.	—	½	—	¼
Hennen.	258 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	18	—	30
Hühner	5665 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	14	—	24
Kapaunen	48 Stücke	— — —	1 Stück.	1	—	1	—
Gänse in Federn	7231 Stücke	— — —	1 Stück.	—	32	—	48
Gänse ohne Federn	680 Stücke	— — —	1 Stück.	1	12	1	36
Das Junge	680 Stücke	— — —	1 Stück.	—	13	—	14
Enten in Federn	94 Stücke	— — —	1 Stück.	—	30	—	48
Enten ohne Federn	30 Stücke	— — —	1 Stück.	—	48	—	48
Das Junge	30 Stücke	— — —	1 Stück.	—	3	—	3
Tauben	1155 Stücke	— — —	1 Stück.	—	5	—	7
Spanferkel	218 Stücke	— — —	1 Stück.	1	50	3	15
Erdäpfel	552 Metzen	— — —	1 Metzen	—	18	—	24
Toppen	1866 Geltn	— — —	1 Gelte.	—	12	—	54
Toppenkäse	6480 Stücke	— — —	1 Stück.	—	½	—	½
Flachs	— — —	766 Pfund	1 Pfund	—	24	—	36
Hanf	— — —	724 Pfund	1 Pfund	—	20	—	26
Aepfel	— — —	2 Wägen.	pr. 100 St.	—	48	—	50
Spargeln	— — —	234 Büschel	1 Bund.	—	18	2	—
Karpfen	— — —	2150 Pfund.	1 Pfund	—	15	—	17
Hechte	— — —	1020 Pfund.	1 Pfund	—	22	—	28
Rothfische	— — —	40 Pfund.	1 Pfund.	—	20	—	28
Forellen	— — —	25 Pfund	1 Pfund	—	40	—	40
Backfische	— — —	2016 Pfund.	1 Pfund	—	5	—	10
Stockfische	— — —	168 Pfund.	1 Pfund	—	28	—	28
Krebse	10100 Stücke	— — —	100 Stück.	—	19	—	49
Frösche	42100 Stücke	— — —	100 Stück.	—	16	—	42
Grundeln	18 Maaß	— — —	1 Maaß	—	22	—	24

Augsburg den 31. Mai. 1824 Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

2. (Bekanntmachung.)

Zu Herstellung des Fußweges von dem von Halderischen Gartenhause bis an die Gränze der Stadtmarkung rechts der Landstraße nach Göggingen werden 928 Haufen mittlern Kieses erfordert, deren Beifuhr am Mittwoch den 30sten dies Vormittags 9 Uhr auf diesamtlichem Geschäftslokale im Rathhause an die Wenigstnehmenden verakkordirt wird. Welches man hierdurch öffentlich bekannt macht.

Augsburg den 22sten Juni 1824.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerer.

2. (Versteigerung.)

Die unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, daß auf dem Bäckerhause Lit. E. Nro. 18. am 6ten Juli l. Js. Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eine Versteigerung der für den Militärdienst unbrauchbar gewordenen Montur- und Armatur-

Digitized by Google

stücke, bestehend in Hüten, Bärenmützen, Röcken, Beinkleidern, alten Silberborten, Lederwerk ꝛc. ꝛc. so wie auch 5 Stücken Cavallerie-Trompetten an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung gehalten wird, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Augsburg den 21sten Juni 1824.

Die Militär-Oekonomie-Commission des k. b. städtischen Landwehr-Regiments.

Nebinger, Oberstlieut. Lienhart, Regimentsquartierm.

---

2. (Bekanntmachung.)

Montag den 5ten k. Ms. Juli Vormittags 10 Uhr wird in der Kanzlei der unterzeichneten Direction, im Hause Lit. A. Nro. 271. am Rothenthore, die Reinigung der s. v. Schwindgruben in sämmtlich-hiesigen Kasernen und sonstigen Militär-Gebäuden an die Wenigstnehmenden auf ein Jahr unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung in Accord überlassen, wozu Uebernehmer einladet

Augsburg am 19ten Juni 1824.

Die königliche Ite Genié-Direction.

In legaler Abweseneheit des Genié-Directors:

Kern, Ingenieur-Hauptmann. Limmé, Verwalter.

Nichtamtliche Artikel.

(Kapital-Gesuch.) Es werden 1200 fl. auf 3fache Hypothek als Darleihen gesucht. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

---

1. (Lehrling-Gesuch.) In ein geschlossenes Waarengeschäft dahier wird ein Lehrling, welcher die erforderlichen Eigenschaften besitzt, aufgenommen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Dienstgesuch.) Ein Gärtnergeselle von Augsburg, evangelischer Religion, wünscht als Gärtner oder Bedienter einen Platz zu bekommen. Das Nähere ist in dem Hause Lit. G. Nro. 54. zu erfragen.

---

3. (Hausverkauf.) Nächst der Domkirche ist ein Haus mit Hof, Stall und Holzremise, sammt einem schönen Garten, mit einer Ringmauer umzogen, aus freier Hand zu verkaufen. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(Haus-Verkauf.) Montag den 5ten Juli Vormittags von 10 bis 12 Uhr wird das Haus Lit. A. Nro. 370 nächst dem Bettelhäuschen an den Meistbiethenden unter Vorbehalt der Ratifikation der Interessenten öffentlich versteigert werden. Nähere Auskunft giebt der geschworne Käufer Welt.

(Miethgesuch.) Eine kleine stille Familie sucht bis Michaelis eine ordentliche Wohnung in einer freundlichen Straße, mit zwei heizbaren Zimmern, ein paar geräumigen Kammern, Wasch- und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) Eine in der Mitte der Stadt gelegene, sehr bequeme Wohnung, bestehend in 2 bis 3 heizbaren Zimmern, Alkoven, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Waschgelegenheit ꝛc. ꝛc. ist bis auf Michaelis um billigen Zins zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt die Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In der Nähe der Residenz sind zwei schön meublirte Zimmer zu vermiethen und binnen 14 Tagen zu beziehen. Dieselben sind bei der Redaktion dieses Bl. zu erfragen.

Digitized by Google

Juni.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.
11	Dom.	1. Franz Xaver; d. V. Joseph Lautenschlager, Oboist b. d. 3ten Lin. Inf. Reg. Prinz Karl. E. 193. Rachitis. 7. M. 21 T.
16	St. Moritz.	2. Joseph Kunstmann, Buchdruckergeselle und Brandwächter. B. 214. Entkräftung. 69 Jahre.
19	St. Georg.	3. Joseph Anton; d. V. Anton Holl, Weinkarrer. F. 262. Darmgicht. 20 Tage.
20	Dom.	4. Sebastian Braun, Schuhmachermeister. F. 400. Alterschwäche. 80 Jahre.
20	Dom.	5. Josepha M. Anna; d. V. Anton Holeisen, Kammmachermeister. E. 160. Gichter. 3 Monate.
21	St. Georg.	6. Herr Alois Fischer, Wundarzt in Einhofen. E. 76. Schleimschlag. 57 Jahre.
22	St. Mar.	7. Ottilia Maria; d. V. Georg Müller, Maurer. H. 214. Englische Krankheit. 11 M. 28 T.
23	St. Mar.	8. Mathias Karl, a. d. Gebäranstalt. Gichter. 5 Tage.
24	St. Ulrich.	9. Elisabetha Koeßler, a. d. allgem. Hospital. Stickfluß. 73 Jahre.
24	St. Ulrich.	10. Joseph Anton Philipp; d. V. Herr Johann Georg Schillinger, Landarzt. A. 39. Schwäche. 13 Tage.
25	St. Mar.	11. Maria Kapser, Schneidertochter. a. d. Lokal-Krankenhause. Alterschwäche. 69 Jahre.
25	St. Mar.	12. Barbara Kalcher, Bortenmachergattin. H. 344. Auszehrung. 35 Jahre.
25	St. Moritz.	13. Theresia Jos. Afra; d. V. Jakob Vogel, Polizeisoldat. A. 611. Zahnreiz. 10 Monate.

Juni.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.
23	Barfüßer.	1. Conrad Mathias; d. V. Mathias Agster, Bierbräuer. G. 48. Zehrfieber. 11 Monate.
24	St. Ulrich.	2. Johann Georg Carl. Abzehrung. 4 Monate.
26	Barfüßer.	3. Johann David Schleich, Milchmann. H. 204. Gedärmbrand. 50 Jahre.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 28. Juni. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	111 3/4		Holländ. Ducaten		104			
Hamburg	115 1/8		Kaiserl. ditto		104	Oblig. liqid. à 5 o/o.	102 1/4	
Wien in 20 kr. St.		100 3/4	Souverain'd'or		104	dit. à 4 o/o ohne Coup.	94 1/2	
Triest		101	20 Franken Stück		9. 31	- ditto à 4 o/o mit,,	94 1/2	
Frankfurt a M.		99 3/4	Louisd'or		11. 12	Landanlehen à 5 o/o.	103	
ditto in die Messe		98 1/2	Conventions Thal.		100 3/4	Hypoth. mit Coup.	101 1/4	
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken		2. 22	Ltt. Loose A D. à 4 o/o.	106	
Leipzig	98 7/8		Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 o/o	108 3/4	108 1/4
London - 1 Monat		10 4	Neuthaler al marco		20 37	- - ditto unverzinsl.	100	
Paris	119 1/8		- geringhaltig	20 12	20 10			
Lyon	119 1/8		Louisd'or al marco	287		K. östr. Staatspapiere		
Mayland		59 3/4	Ducaten		109 3/4	Rothschild. Loose	145	144 1/2
Genua		61 3/8	Carl. et Maxd'or	296		Hofkammer Obligat.		
Livorno		57 3/8	Scheidgold		4. 47.	Partial a 4 o/o	130	129 1/4
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	95 7/8	95 5/8
						Bankactien à 6 o/o	1156	1152

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

52. Stück. Samstag den 3 Juli 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

1. (Ediktal-Ladung.)

Die am 1sten Juli 1817. auf die St. Jakobspfarrkirche in Innsbruk sub Nro. 2185. ausgestellte Staatsobligation zu fl. 100. ist verloren gegangen.

Auf Ansuchen der k. Special-Staats-Schulden-Tilgungskasse in Augsburg wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunde aufgefordert dieselbe innerhalb eines sechsmonatlichen Termins von heute an, bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Augsburg den 25sten Juni 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Mayr.

2. (Versteigerung.)

Die unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, daß auf dem Bäckerhause Lit. C. Nro. 18. am 6ten Juli l. Js. Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eine Versteigerung der für den Militärdienst unbrauchbar gewordenen Montur- und Armaturstücke, bestehend in Hüten, Bärenmützen, Röcken, Beinkleidern, alten Silberborten, Lederwerk ꝛc. ꝛc. so wie auch 5 Stücken Cavallerie-Trompetten an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung gehalten wird, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Augsburg den 21sten Juni 1824.

Die Militär-Oekonomie-Commission des k. b. städtischen Landwehr-Regiments.
Nebinger, Oberstlieut. Lienhart, Regimentsquartierm.

1. (Bekanntmachung.)

Montags den 12ten künftigen Monats Juli wird für die Baulichkeiten pro 1824 eine bedeutende Quantität Eichenholz auf dem Bureau der k. 1ten Genié-Direction, Haus Lit. A. Nro. 271. am Rothenthore, an den Wenigstliefernden versteigert, wozu Liebhaber einladet

Augsburg am 30sten Juni 1824.

Kern, Ingenieur-Hauptmann. Limmé, Verwalter.

(Getreid-Versteigerung.)

Von dem auf dem Getreidspeicher zu Augsburg vorräthigen Roggen werden 300 Schäffel öffentlich feilgeboten und Kauflustige aufgefordert, sich am 19ten Juli zu frühe um 9

Digitized by Google

Uhr bei dem hiesigen Amt einzufinden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben und eines billig und baldigen Kaufabschlusses zu gewärtigen.

Pfersee den 28sten Juni 1824.

Königliches Rentamt Gbggingen.
Vordrugg, Andreae.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Ehrerbiethigst Unterzeichnete hat die Ehre einem verehrten Publikum anzuzeigen, daßsie von der k. Lokal-Schulkommission dahier die Erlaubniß erhalten hat, in weiblichen Handarbeiten, als: Nähen, Stricken, Sticken u. s. w. sowohl in als außer ihrer Wohnung Unterricht geben zu dürfen. Sie empfiehlt sich hiemit bestens, und wird sich angelegen seyn lassen, durch eine zweckmäßige Lehrweise die ihr anvertraute Jugend zu unterrichten, und sich des in sie gesetzten Zutrauens würdig zu machen.

Barbara Breumair, Lit. G. Nro. 262.

2. (Dienstgesuch.) Ein junger hiesiger Bürger, welcher lesen und schreiben kann, und mit Besorgung der Pferde umzugehen weiß, wünscht wegen gewerbloser Zeitverhältnisse einen Platz als Hausknecht oder Ausgänger dahier zu erhalten. Auskunft giebt die Redaktion dieses Blattes.

4. (Kapital-Darlehen.) Es sind 2000 fl. auf eine hiesige erste und doppelte Hypothek darzuleihen. Bei der Redaktion dieses Blattes kann das Nähere erfragt werden.

(Verlorne Sache.) Am 29sten Juni gieng von der Neumühle bis zum Deblerschen Fabrikgebäude, um die Stadt, ein langer schwarzer Chawl mit angewirkter breiter Bordure verloren. Der redliche Finder wird hiemit gebeten, denselben gegen Empfang eines angemessenen Douceurs in der Neumühle abzugeben.

(Stehengebliebener Regenschirm.) Auf dem Steigbaum in der Schmidischen Gartenanlage blieb ein rother Regenschirm stehen. Der Eigenthümer kann solchen daselbst abholen.

2. (Hausversteigerung.) Montag den 12ten Juli l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird das Haus Lit. D. Nro. 222., in der St. Annastraße gelegen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft, auch die Versteigerung daselbst vorgenommen werden. Dasselbe enthält 4 Keller, große Einfahrt und Hofraum, worin 2 Röhrkästen von Eisen und Kupfer, Stallungen zu 9 Pferden nebst Kutscherstube und Heubehälter, dann Waschküche und Hühnerhaus, einen großen Garten mit Salon und Springbrunnen ꝛc. ꝛc. Im vordern, mittlern und hintern Gebäude sind 19 heizbare Zimmer, 4 Küchen, 4 Speisekammern und eine Kapelle, ein hübscher Saal mit welschem Kamin und Balkon in den Garten, zwei Haupttreppen, eine von Stein und die andere von Holz, nebst zwei Nebentreppen, geräumige Böden und große Altane, mit Kupfer gedeckt, welches alles in gutem baulichen Zustande sich befindet. Kaufslustige belieben sich in der Zwischenzeit der Besichtigung wegen im Hinterhause daselbst über einer Stiege zu melden, die nähern Bedingnisse aber entweder bei T. Hrn. M. Drechsel Lit. A. Nro. 110. oder dem geschwornen Käufer Däubler zu erfahren.

2. (Haus- und Mobilienversteigerung.) Montags den 5ten Juli d. Js. Vormittags 9 Uhr wird in dem Hause Lit. E. Nro. 42., sogenannte Herrenhäuser, das bezeichnete Haus selbst sammt nachstehenden Gegenständen veräußert, bestehend in einigen Silberstücken, Sackuhren, Kleidern, Weißzeug, Betten, Schreinwerk, einer Krippe, einigen kleinen Altärlein, Tafeln, 2 Webersthlen ꝛc. ꝛc., u. an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

(Mobilien-Versteigerung.) Mittwoch den 7ten Juli und folgende Tage wird Lit. D. Nro. 97. im Schönfelderhof eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin Weißzeug, Herren- und Frauenkleider, Zinn, Kupfer, Eisen- und Küchengeräth, verschiedene irdene, hölzerne

Digitized by Google

und blecherne Canditormödel, Kupferstiche in Rahm und Glas, verschiedenes Schreinwerk von Fichtenholz, eine Waschmang, Waschgeschirre, mehrere Bouteillen Arac de Batavia, Bücher, worunter Linnés Pflanzensystem, 13 Theile, und der Stromatias von Baiern mit Monumenten, Brückenplänen ꝛc. 17 Blt. von Oberst v. Riedel, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung erlassen werden.

Schamberg, geschworner Käufer.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 490. ist bis Michaelis eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, 1 Alkoven nebst andern Bequemlichkeiten zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 30. ist eine kleine Wohnung auf das Michaeliziel zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 399. ist für einen ledigen Herrn ein Zimmer mit Cabinet täglich zu vermiethen.

1. Vermiethung.) Nahe am Barfüßerthore sind über ein und zwei Stiegen hoch zwei kleine Wohnungen zu vermiethen und bis Michaelis zu beziehen, und das Nähere ist beim Säcklermeister Mayer im Laden unter der Barfüßer Kirche zu erfragen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 92. auf dem Karolinenplatze ist die Wohnung im zweiten Stocke, mit allen Bequemlichkeiten versehen, bis Michaelis zu vermiethen; so wie auch ein Laden, welcher täglich kann bezogen werden. Das Nähere ist in dem Hause selbst und in Lit. C. Nro. 235. der Barfüßer Kirche gegenüber zu erfragen.

Juni.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
23	St. Moritz.	1. T. Hr. Jos. Leonhard Mayr, Kaufmann von Lienz; mit T. Jgfr. Creszentia Elisab. Jos. de Crignis, Kaufmanntochter, von hier. C 8.
27	Dom.	2. Hr. Alois Auernhamer, Bürger und Barbierer dahier, l. St., v. Wolferstadt; mit Jgfr. Katharina Hieber, Dompfarrmeßnertochter. C. 119
27	St. Georg.	3. Joseph Michael Bozgensberger, Schneidermeister, von hier., l. St.; mit Creszentia Kirchner, Schneiderwittwe. F. 45.
28	Dom.	4 Joseph Bonnet, neuangehender bürgerl. Hutmachermeister, von Donauwörth, l. St.; mit Jgfr. Barbara Mauselin, Hutmachermeistertochter, von hier. C. 28.

Juni.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
		Niemand.

Juni.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
18	Dom.	1. Carl Eugen; d. V. Tit. Herr Alexander v. Heineberg, k. b. Oberpostamtssekretär. D. 174.
20	Dom.	2. Joh. Viet Afra; d V. Mathias Kreh, Webermeister. F. 363.
23	St. Moritz.	3. Barbara Walburga Johanna; d. V. Joh. Kasp. Neuberger, Kleidermacher. A. 449.
24	Dom.	4 Gertraud Henriette; d. V. T. Herr Franz Ney, k. b. Oberpostamtssekretär. D. 81.
24	St. Georg.	5. Martin Wilh. Joh.; d. V. Joh. Förg, Webermeister. F. 28.
25	Dom.	6. Philipp Franz August; d. V. Tit. Herr Sebastian Quante, k. b. Regierungsrath. D. 159.
25	Dom.	7. Theresia Johanna Josepha; d. V. Johann Holzhei, Feldwebel b. k. 1ten Inf Reg. dahier. Jos. Kaserne.
25	Dom.	8. Johann; d. V. Moritz Greunacher, Webermeister. E. 151.

Digitized by Google

26	St. Georg.	9. Theresia und 10. Walburga, Zwillinge; d. W. Tit. Herr Franz Xav. v Hieber, k. b. Artilleriehauptmann. F. 312.
26	St. Georg.	11. Joseph Moritz; d. W. H. Moritz Rittler, Chorregent bei St. Georg. F. 245.

Juni.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
20	St. Ulrich.	1. Christian Heinrich.
20	Barfüßer.	2. Anna Maria Wilhelmina; d. W. Johann Christian Aigster, Zimmerballier. H 261
20	Barfüßer.	3. Jakobina Karolina Wilhelmina; d. W. Hr. Georg Friedrich Faulmüller, Handlungscommis. E. 327.
22	Barfüßer.	4. Magdalena Ludovika.
24	St. Ulrich.	5. Rosina Johanna Barbara.
24	Barfüßer.	6. Johann Christian Friedrich; d. W. Johann Adam Seitz, Bäckermeister G. 54.
25	St. Ulrich.	7. Regina Johanna Friederika; d. W. Johann Georg Ständle, Kleidermacher. A. 458.

Nro. 40. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 2 Juli 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittlerer Mittels-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	4	207	211	211	—	13	9	12	24	11	21	2621	45	—	39	—	—
Kern.	16	326	342	340	2	15	17	13	46	12	12	4688	20	1	15	—	—
Roggen.	9	279	288	273	15	6	42	6	23	6	6	1751	35	—	14	—	—
Gerste.	8	294	302	290	12	5	50	5	25	4	56	1576	—	—	18	—	—
Haber.	7	122	129	126	3	4	32	4	16	4	3	539	45	—	25	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 32 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 3 bis 9 Juli.	Pfund.	Lth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 2 Juli.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	3	22	—	2	34	—	2	2	—	—	32	—	1	7	—
Zweipfennig Röggl.	1	2	2½	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	5	1	Viertel.	1	41	—	1	17	—	1	1	—	—	16	—	—	33	4
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	50	4	—	38	4	—	30	4	—	8	—	—	16	6
Das 1 Kr. Laibstein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	25	2	—	19	2	—	15	2	—	4	—	—	8	2
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	—	29	2	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	12	4	—	9	4	—	7	4	—	2	—	—	4	—
Ein 4 Kr. Laib.	1	27	—																
Ein 6 Kr. Laib.	2	24	2																
Ein 8 Kr. Laib.	3	22	—	½ Metzen oder Dreißiger.	—	6	2	—	4	6	—	3	6	—	1	—	—	2	—

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

53. Stück. Mittwoch den 7 Juli 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Von Seite der unterfertigten Administration wird das der Klauckeschen Stiftung an Zahlungsstatt zugefallene, in der Bäckergasse gelegene, ehemals Blaumoserische Haus Lit. A. 158. dem Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt, und hiezu Dienstag der 20ste Juli d. Js. Vormittags 10 bis 12 Uhr anberaumt. Kaufsliebhaber werden zu dieser im evangel. Armenkinderhause vorzunehmenden Verkaufshandlung mit dem Bemerken eingeladen, daß sie sich in der Zwischenzeit wegen Einsicht des Hauses s. a. an den Oekonom des evangel. Armenkinderhauses zu wenden haben.

Augsburg den 26sten Juni 1824.

Die Administration der Klauckeschen Stiftung.
Dietz, Director und Administator.
Degmair, Director und Administr.

---

2. (Bekanntmachung.)

Montags den 12ten künftigen Monats Juli wird für die Baulichkeiten pro 1823 eine bedeutende Quantität Eichenholz auf dem Bureau der k. 2ten Genie-Direction, Haus Lit. A. Nro. 271. am Rothenthore, an den Wenigstliefernden versteigert, wozu Liebhaber einladet

Augsburg am 30sten Juni 1824.

Kern, Ingenieur-Hauptmann. Limmé, Verwalter.

(Bekanntmachung.)

Bei der unterzeichneten Kommission wird die Anschaffung von mehreren Büreaurequisiten, als: Registraturkästen, Stellagen, Schreibpulten, Tischen, ledernen Sesseln, Stühlen s. a. nothwendig; weswegen sich Lieferungslustige am Samstag als den 10ten d. Ms. Vormittags 10 Uhr in der Rechnungskanzlei der Artilleriekaserne zur Abschließung eines Lieferungsakkords einfinden wollen, wo nach erfolgter allerhöchster Ratifikation die Verfertigung den Wenigstnehmenden überlassen werden wird.

Augsburg am 5ten Juli 1824.

Die Oekonomie-Kommission des k. 2ten u. 4ten Artillerie-Bataillons.
v. Gotthardt, Major. Fiegl, Quartiermeister.

---

1. (Bekanntmachung.)

Am Montage den 19ten Juli d. Js. werden dahier 200 fette Hammel, theils aus der Weyherer, theils aus der Eisolzrieder Schäferei, in Parthien zu 10 Stücken, mit Vorbe-

Digitized by Google

halt der herrschaftlichen Genehmigung öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber mögen sich am benannten Tage Vormittags 10 Uhr im hiesigen Schloßhofe einfinden, ihre Angebote zu Protokoll geben, in der Zwischenzeit aber um Vorzeigung der Verkauf-Objekte sich an den Oberschäfer allhier wenden.

Den 2ten Juli 1824.

Freiherrlich v. Ruffin'sche Güterinspektion Weihern an der Glon im königlich baierischen Landgerichte Bruck.

Ertl, Inspektor.

Nichtamtliche Artikel.

(Bitte.) Man stellt die Bitte, ein irgendwo liegen gebliebenes, noch ungebundenes Buch: Bouche, Zimmer- und Fenstergarten, der Redakt. dieses Bl. gefälligst einzuhändigen.

1. (Anzeige.) Da ich bei der letzten Beleuchtung die Ehre hatte, nicht nur den prächtigen Tempel und die Residenz, sondern auch die vorzüglichsten bürgerl. Gebäude mit vollkommner Zufriedenheit zu beleuchten, so trage ich auch für die gegenwärtig bevorstehende Beleuchtung meine Dienste an, mit der Versicherung, daß gewiß Jedermann nicht nur billig, sonder auch mit der besten Waare versehen werden soll.

Joseph Sieber, Wachsarbeiter.

(Anzeige) Unterzeichneter empfiehlt sich bei bevorstehender Beleuchtung mit Füllung der Lampen von bester Qualität unter schleunigster Bedienung und den billigsten Preisen. Proben davon sind auch indessen abzulangen.

Fr. J. Fischer, Hucker, Lit. B. Nro. 238. nächst dem Gögginger thore.

1. (Anzeige.) Johann Christoph Bühler, Seifensiedergeselle, verfertiget auf bevorstehende Beleuchtung gute Lampen zu billigen Preisen und verspricht die beste Bedienung. Er wohnt am Judenberge Lit. C. Nro. 279.

(Verlorne Sache.) Vom Fischmarkte gegen den Obstmarkt hin ist Freitag den 2ten Juli ein Bund mit kleinen Schlüßelchen verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, solche im Gingel'schen Kaffeehause über drei Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzulegen.

(Dienstanerbieten.) Es wird in ein ordentliches Haus eine Person evangelischer Religion u. von gesetztem Alter, u. ledigen Standes, oder eine kinderlose Wittfrau, welche sich in Betref ihres sittlichen Betragens ausweisen kann und mit Pflegung der Kinder gut umzugehen weiß, gesucht. Es wird derselben ein anständiger Lohn und eine gute Behandlung zugesichert. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Kaufgesuch.) Es werden 4 bis 5000 Hohlziegel zu kaufen gesucht. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(Hausverkauf.) Montag den 12ten Juli Nachmittags von 4 bis 6 Uhr wird das Haus in der Pfladergasse Lit. C. Nro. 326. in der untern Wohnung aus freier Hand versteigert u. an den Meistbietenden erlassen werden. Das Haus besteht in drei Wohnungen, hat eigenes Wasser, eiserne Oefen, Keller, Bodenkammer, und kann täglich in Augenschein genommen werden. Das Nähere ist bei dem geschwornen Käufler Endreß Lit. C. Nro. 22. zu erfragen.

(Verkauf.) Es ist ein gutgebautes, mit 3 Sitzen versehenes Leiterwägelchen zu verkaufen. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

1. (Verkauf.) Es sind zwei große, bestens beschaffene, eiserne Geldkassen zu verkaufen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Versteigerung.) Samstag den 10ten dies werden auf dem Bäckerhause Lit. C. Nro. 18. mehrere Loden Leinwand, Kölnisch und Tischzeug, Wäsche, Kleider, Schreinwerk, eine

Digitized by Google

Hobelbank, ein Getreidkasten zu circa 6 Schaf und mehrere 3 Quart Bouteillen nebst andern nützlichen Fahrnissen an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert.

Ph. Däubler, geschworner Käufler.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 13ten Juli und folgende Tage wird nächst dem Göggingerthore am mittlern Zwinger Lit. D. Nro. 237. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet werden, worin goldene Repetieruhren, silberne Bestecke, Brettspiele, Vorlegslöffel, Präsentierteller, Kaffeelöffel, silberne Becher, silberbeschlagene Bücher, Sporn, Leib-, Tisch- u. Bettwäsche, Vorhänge, Zinn, Kupfer, Eisen und Küchengeräth, Bratenwender, messingene Wagen und Gewichte, Porzellan, Gläser, Herren- und Frauenkleider, Uniformen, Degen, silberbordirte Hüte, Commod- und langthürige Kästen, Sessel, Kanapee, Ausziehe- und andere Tische, Spiegel, Glaskästen, Bücher, Tafeln, ein Fortepiano, mehrere Kinderspielwaaren, Blumenstöcke, einiges Gestiegel, Waschgeschirr, mehrere Betten und Bettstellen nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden. Von Fremden, dann für Silber und Pretiosen wird sogleich, von den Uebrigen in Zeit 4 Wochen baare Bezahlung erbeten. Ludwig Neuberg, geschworner Käufler.

Wegen des hochfeyerlichen Geburtsfestes unserer allergnädigsten Königin fängt die auf den 13ten Juli angekündigte Mobilien-Versteigerung in Lit. D. Nro. 237. erst nach beendigtem Gottesdienste an.

1. (Versteigerung.) Dienstag den 20sten Jul. und folgende Tage, wird in der Koblergassen in dem Hause Lit. F. Nro. 395. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin gute Perlen, goldene Ketten, Ringe mit guten Steinen, verschiedene Münzen, Messerbestecken, Bücher mit Silber, wie noch mehr gold- und Silberstücke, Kupfer-Platten, Kupferabdrücke und kupferne Kessel, Stockuhren, Spiegel, Malereien und Kupferstiche, Leib-, Tisch-, und Bettwasch, Betten, Leinwand und Kölsch an Loden, Zinn, Kupfer, Messing, Küchen- und Eisengeräthe, wie noch mehrere nützliche Hausfahrnisse an den Meistbietenden erlassen werden. Von Fremden und Unbekannten wird sogleich von allen Andern in 4 Wochen baare Bezahlung erbeten. Auch wird das Haus nebst Hof und Garten sogleich nach der Versteigerung an den Meistbietenden versteigert werden. Auch kann das Haus während der Versteigerung täglich in Augenschein genommen werden.

(Vermiethung.) Auf den 1sten August ist ein sehr gutes Fortepiano um billigen Preis zu vermiethen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 374. auf dem mittlern Graben ist die Wohnung im obern Stocke auf künftiges Michaelisziel zu vermiethen. Sie besteht aus drei heizbaren Zimmern, drei Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Gelegenheit zum Waschtrocknen und eigenem Wasser im Hause. Das Nähere ist in Lit. D. Nro. 283. zu erfragen.

(Vermiethung.) In der Jakobsstraße Lit. G. Nro. 14. ist ein meublirtes Zimmer, vorne heraus, mit Kammer täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. Nro. 328. auf dem mittlern Graben ist im 3ten Stocke eine Wohnung täglich oder auch bis Michaelis zu vermiethen.

(Vermiethung.) Nächst dem k. Regierungsgebäude sind 2 heizbare Zimmer, mit oder ohne Meubel, täglich zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

1. (Vermiethung) In dem Hause Lit. D. Nro. 43. ist der erste Stock zu vermiethen und bis künftiges Michaelisziel zu beziehen. Das Nähere hierüber ist im Laden zu erfragen.

(Lotto-Anzeige.) Die hundert und fünfzigste Ziehung in Nürnberg ist Donnerstag den 1sten Juli vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

44. 50. 77. 60. 20.

Die 151ste Ziehung wird den 31sten Juli, und inzwischen die 119ste Münchner Ziehung den 13ten Juli, und die 81ste Regensburger Ziehung den 22sten Juli vor sich gehen.

Digitized by Google

Juni.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
26	St. Georg.	1. Maria Theresia Walburga, Zwillingskind; d. V. T. Herr Franz Xaver v. Hieber, k. b. Hauptm. b. d. Artillerie. F. 312. Schwäche.	2½ Stunden.
26	St. Max.	2. Franz Xaver; d. V. H. Alois Regner, Musikus. H. 369. Gichter.	9 Monate.
27	St. Max.	3. Franziska Dieggenbacher, Soldatenwittwe; a. d. Irrenanstalt. Schlagfluß.	70 Jahre.
27	St. Max.	4. Alois; d. V. Joh. Rauch, Taglöhner. G. 150. Lungenf.	9 Jahre.
28	Dom.	5. Hr. Joseph Bohrer, ehemaliger Bürger zu Freiburg in Breisgau. D. 95. Stickfluß.	82 Jahre.
29	St. Max.	6. Walbur. Rixner, Ausgehergat.; a. d. F. 8. Lungenf.	33½ Jahre.
29	St. Max.	7. Anna Maria Edelmann, Taglöhnersgattin; a. d. Lokalkrankenhause. Altersschwäche.	67 Jahre.
1 Juli.	St. Moritz.	8. Magdalena Lotter, Obstnergattin. A. 548. Wasserf.	56 Jahre.
1	St. Max.	9. Marianna. Gichter.	20 Tage.
2	St. Max.	10. Alois Graf, Taglöhner; a. d. Lokalkrankenhause, Luftröhrenschwindsucht.	42 Jahre.
2	St. Max.	11. Mathias Seidel, Bleichknecht; a. d. St. Nro. 266. Innerliche Verblutung.	59 Jahre.

Juni.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
26	St. Anna.	1. Friedrich Pappler, Magistratsbote. D. 239. Nervenschlag.	63 Jahre.
27	St. Anna.	2. Regina Margaretha Zagelmayer, Mangmeistergattin. D. 238. Abzehrung.	67 Jahre.
29	Barfüßer.	3. Madalena Habeliz, Ausgehergattin. H. 352. Lungenlähmung.	42 Jahre.
30	Barfüßer.	4. Tit. Herr Gottfried Hartmann, Kaufmann u. Fabrikant. G. 8. Lungenlähmung.	74 Jahre.
1 Juli.	Barfüßer.	5. Jgfr. Rosina Barbara Mayer, Zimmermeistertochter. H. 242. Abzehrung.	20¾ Jahre.
1	St. Anna.	6. Euphrosina Barbara Stölzle, Weberwittwe. F. 250. Lungenbrand.	67 Jahre.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 3. Juli. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	111 3/4		Holländ. Ducaten -		104			
Hamburg - - -	115 1/8		Kaiserl. ditto -		104	Oblig. liqid. à 5 o/o.	102 1/4	
Wien in 20 kr. St. -		100 7/8	Souvraind'or -		104	dit. à 4 o/o ohne Coup.	94	
Triest - - -		101	20 Franken Stück		9. 31	- ditto à 4 o/o mit,,	94 1/2	
Frankfurt a M. - -		99 3/4	Louisd'or - -		11. 12	Landanlehen à 5 o/o.	103	
ditto in die Messe		98 5/8	Conventions Thal. -		100 3/4	Hypoth. mit Coup.	101 1/4	
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken -		3. 22	Ltt. Loose AD. à 4 o/o.	106	
Leipzig - - - -	98 7/8		Silber fein gekörnt,	20. 38		- - ditto E-M. à 4 o/o	109	108 3/4
London - - 1 Monat		10 4	Neuthaler al marco		20 37	- - ditto unverzinsl.	100	
Paris - - - -	119 1/8		- geringhaltig -	20 12	20 10			
Lyon - - - -	119 1/8		Louisd'or al marco -	287		K. östr. Staatspapiere		
Mayland - - -		59 3/4	Ducaten - -		109 3/4	Rottschild, Loose -	145 1/2	145
Genua - - - -		61 3/8	Carl. et Maxd'or -	196		Hofkammrr Obligat.		
Livorno - - - -		57 3/8	Scheidgold -		4. 47.	Partial à 4 o/o -	129	
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	96	95 3/4
						Bankactien à 6 o/o	1155	1153

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

54. Stück. Samstag den 10 Juli 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Legate und Schenkungen zu wohlthätigen Zwecken betr.

Die unmittelbar unter magistratischer Verwaltung stehenden Stiftungen haben in der ersten Hälfte des gegenwärtigen Etatsjahres neuerdings folgende Zuschüsse an Legaten und Schenkungen erhalten, als:

I. Zum Zwecke des Unterrichtes.	fl.	kr.
1. von Ludovika Dietrich, ledigen Dienstmagd, als Legat zum kat. Schulfond,	2	24
2. von Herrn Joseph Anton Klein, Handelsmann, desgleichen,	5	—
3. von Maximilian Mayer, Hammerschmidmeister, ebenfalls,	25	—
in Summa	32 fl.	24 kr.

II. Zum Zwecke der Wohlthätigkeit.		
a) Zu der paritätischen Armen-Anstalt:	fl.	kr.
1. von Heinrich Koch, Hausmeister,	2	—
2. von dem k. Kreis- u. Stadtgerichtsdirektor Herrn Conrad Schmid,	2145	46
3. von Johanna Sabina Koch, Kunstverlegertochter,	200	—
4. von Ludovika Dietrich, Dienstmagd,	5	30
5. von der Frau Maria Euphrosina Grill, Kaufmannswittwe,	100	—
6. von Fräulein Christina v Scheidlin,	448	18
7. von Theresia Neumaier, Hutstafiererwittwe,	25	—
8. von Frau Maria Rosina Pfauz, Kaufmannswittwe,	400	—
9. von Herrn Joseph Anton Klein, Handelsmann,	5	—
10. von Maximilian Mayer, Hammerschmidmeister,	40	—
11. von den Gürtlern in dem k. Militär-Montur-Magazin dahier,	20	—
12. von einem Ungenannten.	10	—
in Summa	3401 fl.	34 kr.

b) Zu dem allgemeinen Krankenhause:	fl.	kr.
1. von der Frau Maria Euphrosina Grill, Kaufmannwittwe,	100	—
2. von dem Herrn Joseph Anton Klein, Handelsmann, und	10	—
3. von der Frau Rosina Pfauz, Kaufmannwittwe.	400	—
in Summa	510 fl.	—

Total-Summa aller Schenkungen und Legate 3943 fl. 58 kr.

Obgleich die Handlungen der edlen Geber schon an und für sich den schönsten Lohn gewähren, so fordern sie doch zu dem öffentlichen Danke auf, der um so freudiger hier gezollt

wird, da der Edelmuth der hiesigen Einwohner auch für die Zukunft reichliche Beiträge zu dergleichen wohlthätigen Zwecken verbürgt. Augsburg den 15ten Juli 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

3. (Bekanntmachung.)

Montags den 12ten k. Mts. Juli Vormittags 10 Uhr wird für die Baulichkeiten pro 1823/24 die Lieferung einer bedeutenden Quantität Eichenholzes auf dem Bureau der k. 2ten Genie-Direction, Haus Lit. A. Nro. 271. am Rothenthore, an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu Liebhaber einladet Augsburg am 30sten Juni 1824.

Kern, Ingenieur-Hauptmann. Lümmé, Bauverwalter.

Nichtamtliche Artikel.

(Gefundene Sache.) Es ist eine Tabackpfeife, mit Silber beschlagen, gefunden worden. Der Eigenthümer derselben beliebe sich auf dem mittlern Graben Lit. H. Nro. 375. zu ebener Erde zu melden.

1. (Verkauf.) In Lindau am Bodensee ist ein im guten Stande befindliches Bäckerhaus sammt Gerechtsame, mit einem sehr guten Keller versehen, nahe bei dem Bräuhause gelegen, zu verkaufen. Wer nähere Auskunft hierüber wünscht, hat sich in portofreien Briefen zu wenden an Georg Walter Radius, bei der Krone in Lindau.

3. (Hausversteigerung.) Montag den 12ten Juli l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird das Haus Lit. D. Nro. 222, in der St. Annastraße gelegen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft, auch die Versteigerung daselbst vorgenommen werden. Dasselbe enthält 4 Keller, große Einfahrt und Hofraum, worin 2 Rohrkästen von Eisen und Kupfer, Stallungen zu 9 Pferden nebst Kutscherstube und Heubehälter, dann Waschküche und Hühnerhaus, einen großen Garten mit Salon und Springbrunnen ꝛc. ꝛc. Im vordern, mittlern und hintern Gebäude sind 19 beizbare Zimmer, 4 Küchen, 4 Speisekammern und eine Kapelle, ein hübscher Saal mit welschem Kamin und Balkon in den Garten, zwei Haupttreppen, eine von Stein und die andere von Holz, nebst zwei Nebentreppen, geräumige Böden und große Altane, mit Kupfer gedeckt, welches alles im guten baulichen Zustande sich befindet. Kauflustige belieben sich in der Zwischenzeit, der Besichtigung wegen, im Hinterhause daselbst über einer Stiege zu melden, die nähern Bedingnisse aber entweder bei T. Hrn. M. Drechsel Lit. A. Nro. 110. oder dem geschwornen Käufler Däubler zu erfahren.

3. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 13ten Juli und folgende Tage wird nächst dem Gögginger thore am mittlern Zwinger Lit. D. Nro. 237. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet werden, worin goldene Repetieruhren, silberne Bestecke, Brettspiele, Vorlegbiffel, Präsentierteller, Kaffeelbiffel, silberne Becher, silberbeschlagene Bücher, Sporn, Leib-, Tisch- u. Bettwäsche, Vorhänge, Zinn, Kupfer, Eisen und Küchengeräth, Bratenwender, messingene Wagen und Gewichte, Porzellan, Gläser, Herren- und Frauenkleider, Uniformen, Degen, silberbordirte Hüte, Commod- und langthürige Kästen, Sessel, Kanapee, Ausziech- und andere Tische, Spiegel, Glaskästen, Bücher, Tafeln, ein Fortepiano, mehrere Kinderspielwaaren, Blumenstöcke, einiges Geflügel, Waschgeschirr, mehrere Betten und Bettstellen nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden. Von Fremden, dann für Silber und Pretiosen wird sogleich, von den Uebrigen in Zeit 4 Wochen baare Bezahlung erbeten. Ludwig Neuberg, geschworner Käufler.

Wegen des hochfeyerlichen Geburtsfestes unserer allergnädigsten Königin fängt die auf den 13ten Juli angekündigte Mobilien-Versteigerung in Lit. D. Nro. 237. erst nach beendigtem Gottesdienste an.

2. (Versteigerung.) Dienstag den 20sten Jul. und folgende Tage wird in der Koblergasse in dem Hause Lit. F. Nro. 395. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin gute Perlen, goldene Ketten, Ringe mit guten Steinen, verschiedene Münzen, Messerbestecke, Bücher mit Silber beschlagen, wie noch mehrere Gold- u. Silberstücke, Kupfer-Platten, Kupferabdrücke u.

Digitized by Google

kupferne Kessel, Stockuhren, Spiegel, Malereien und Kupferstiche, Leib-, Tisch-, und Bettwasch, Betten, Leinwand und Kölnisch an Loden, Zinn, Kupfer, Messing, Küchen- und Eisengeräthe, wie noch mehrere nützliche Hausfahrnisse an den Meistbietenden erlassen werden. Von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von allen Andern in 4 Wochen baare Bezahlung erbeten. Auch wird das Haus nebst Hof u. Garten sogleich nach der Mobilien-Versteigerung an den Meistbietenden versteigert werden. Auch kann das Haus während der Versteigerung täglich in Augenschein genommen werden.

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 3ten August und folgende Tage wird auf dem obern Graben in dem Hause Lit. G. Nro. 332. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin mehrere Pretiosen als: Brillanten und Rosetten, Ringe, Ohrenbehänge, viele feine gold- und silberne Münzen, welche für den Sammler in Beziehung auf die Geschichte Augsburgs von vorzüglichem Werthe sind; auch befindet sich unter denselben eine besonders große Münze von getriebener Arbeit, ferner gold- und silberne Repetier- und Minutenuhren mit Ketten, eine goldene Dose, silberne Schnallen, Milch- und Kaffeekannen nebst Zuckerdosen, silberne Vorleg-, Eß- und Kaffelöffel, Messerbestecke und Leuchter nebst mehrern andern Gold- u. Silberstücken. Ferner ein sehr schönes Microscopium compositum von Brander u. Höschel, Perspective, eine Penduluhr, welche vier Wochen, und eine Stockuhr, welche 8 Tage lang geht; eine schön erhaltene Hausorgel mit 4 Registern, als Coppal, Flöte, Principal und Quint; die Principal im Prospecte ein Manual von 4 Octaven, welche sehr füglich in eine kleine Kirche zu verwenden wäre; eine Elektrisirmaschine, eine komplette Drehbank zum Rund- u. Ovaldrehen nebst dazu gehörigem Werkzeug, verschiedene Holzarten zum Drehen nebst dem schönen Werke über höhere Drehkunst, von Geißler, 5 Bände in 4to mit sehr vielen Kupfern, verschiedene Kleidungsstücke, Brabanterspitzen, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Schreib-, Commod- und langthürige Kästen, Tische, Sessel, Kanapee, Bettstellen und Betten, Zinn, Kupfer, Messing, Porzellan, ein vergoldeter Kaffeezeug von sächsischem Porzellan, Gläser, Eisen- und Küchengeräthe, ein Badzuber nebst mehrerem Waschgeschirre und andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. Für Silber und Prätiosen wird sogleich baare Bezahlung erbeten. Die Versteigerung der Bücher, unter welchen mehrere juristische u. andere wissenschaftliche Werke sich befinden, wird nach oben angezeigter Mobilien-Versteigerung bekannt gemacht werden.

(Miethgesuch.) Eine kleine Familie wünscht bis nächstes Michaelisziel in einer nicht zu sehr entlegenen Straße eine Wohnung zu miethen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Juli.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
1	Dom.	1. T. Hr. Jos. Kreitmayer, k. b. Artill. Oberlieut., l. St.; mit Frl. Karolina Allwayer, fürstl. Schwarzenb. Domainendirektorstochter aus Westphalen. F. 361.
4	Dom.	2. Matthäus Reichard, Kleidermachermeister, Wittwer; mit Jgfr. Katharina Kelterbacher, von hier. D. 62.
4	St. Mar.	3. Gottlieb Roth, Schuhmachermeister, l. St.; mit Jgfr. Jos. Rosina Steinle, Fabrikaufsehertochter, beide von hier. H. 20.
6	St. Ulrich.	4. Joh. Bald, erster Wachtmeister beim k. Chev. Leg. Regim. Königl. von Graitfurth, l. St.; mit Kress. Regina Erhardt, hiesigen Rottmeistertochter. Ulrichkaserne. B. 46.

Juni.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
27	St. Anna.	1. Herr Joh Jakob Lagai, Handlungskommis, von Lahr, im Großherzogthum Baden, l. St.; mit Jgfr. Johan. Wilhelmina Dobelbauer, Kaffeetiertochter, von hier. F 374.

Juni.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
26	St. Mar.	1. Johann Ulrich; d. V. Michael Müller, Sandkarrer. G. 77.

Digitized by Google

28	Dom.	2. Johanna Barbara; d. V. Hr. Joseph Jäger, Handlungs-Commis. D. 93.
28	St. Moritz.	3. Alois Peter; d. V. Alois Wünsch; Feuerwächter. A. 579.
29	St. Georg.	4. Peter Paul; d. V. Alois Ingedult, Webermeister. F. 281.
1 Juli.	St. Max.	5. M. Anna Barbara; d. V. Joh. Mühle, Zimmermann. H. 80.
2	Dom.	6. Katharina M. Ludw.; d. V. Fr. Xav. Tischert, Zingießerm. D. 83.
2	Dom.	7. Leonh. Heinrich; d. V. Michael Karpf, Drechslermeister. D. 83.

Juni.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
28	St. Ulrich.	1. Friedr. Ernst David Wilh.; d. V. T. Hr. Wilh. Ernst Karl Hanns Friedr. Frhr. v. Lindenfels, Lieut. im 4ten k. b. Chev. Leg. Reg. A. 72.
28	Barfüßer.	2. Joh. Kath.; d. V. Wilhelm Käbitz, Kupferhammerschmidmeister. a. d. St. Nro. 264.
28	Barfüßer.	3. Philipp Wilhelm.
29	St. Ulrich.	4. Theresia Wilhelmina Augusta, fremd.
29	Barfüßer.	5. Wilh. Ludw. Gust.; d. V. T. Hr Ludw. Friedr. Stipp, Kfm. C. 251.
30	Barfüßer.	6. Karolina Joh. Paulina; d. V. Jakob Wohrer, Schäfflerm. H. 177.

Nro. 41. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 9 Juli 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauft.	Schrannen-Rest.	Höchster Preis		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	—	180	180	180	—	13	38	12	42	11	39	2288	55	—	18	—	—
Kern.	2	459	461	420	41	15	46	14	5	12	30	5913	20	—	19	—	—
Roggen.	15	359	374	372	2	7	6	6	47	6	30	2524	31	—	24	—	—
Gerste.	12	365	377	372	5	6	7	5	44	5	15	2141	2	—	19	—	—
Haber.	3	124	127	127	—	4	37	4	20	4	3	553	18	—	4	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—							—		—		—	

Aufgezogen 48 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 10 bis 16 Juli.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 9 Juli.	Mund-Mehl. fl.	kr.	dl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	dl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	dl.
A.				1. Metzen.	3	24	4	2	36	4	2	4	4	—	32	—	1	10	—
Kernbrod																			
Zweipfennig Röggl.	—	2	2	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	5	—	Viertel.	1	42	2	1	18	2	1	2	2	—	16	—	—	35	—
B.				¼ Metzen oder															
Mittelbrod				halbes Viertel.	—	51	—	—	39	—	—	31	—	—	8	—	—	17	4
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	25	4	—	19	4	—	15	4	—	4	—	—	8	6
C.																			
Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kr. Laib.	—	28	2	halbes Mäßl.	—	12	6	—	9	6	—	7	6	—	2	—	—	4	2
Ein 4 Kr. Laib.	1	25	—																
Ein 6 Kr. Laib.	2	21	2	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	3	18	—	Dreißiger.	—	6	2	—	4	6	—	3	6	—	1	—	—	2	—

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

55. Stück. Mittwoch den 14 Juli 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 22ste Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes v. 19ten Juni d. Js. enthält:

1. einen Armeebefehl vom 27sten Mai d. Js.;
2. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen;
3. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei zu Friesenried an den Pf. zu Balderschwang, Pr. Joh. Nep. Perkhammer; der Pfarrei Balderschwang an den Pr. Joh. Georg Boneberg, Kapl. zu Lenzfried; der Pfarrei zu Akams an den Pr. Franz Jos. Grail, Kapl. zu Nassenbeuern; dann der Pfarrei zu Affing an den Pr. Jos. Anton Fichtel, Kapl. zu Ettenbeuern, der Pfarrei zu Lauterbrunn an den Benefic. zu Emmersacker, Pr. Ferd. Popp; des St. Sebastian-Beneficiums zu Mindelheim an den Pr. Anton Hotter, Pfarrvikar in Gestraz; der Pfarrei Altenstadt an den Pf. zu Akams, Pr. Jos. Bauer;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. Titel-Verleihung.

Amtliche Artikel.

(Prämien-Vertheilung des allgemeinen Landgestütes betr.)

Nachstehende, an sämmtliche Polizei-Behörden des Oberdonaukreises gerichtete, in Nro. 27. des heurigen Kreis-Intelligenz-Blattes erschienene k. Regierungs-Ausschreibung obigen Betreffes von 15ten Juni l. Js. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Augsburg am 6ten Juli 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

Abdruck.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der k. Oberststallmeister-Stab als Direction des allgemeinen Landgestütes hat, nach einer am 13ten d. Mts. in Folge allerhöchster Verordnung vom 18ten Juni 1818, sich veranlaßt gefunden, auch in diesem Jahre eine Commission nach allen Punkten des Reichs abgehen zu lassen, um sowohl die Vertheilung der Prämien als die Pferde-Musterung zu besorgen. Dieselbe trift am 26sten August d. Js. in Kempten ein, hält Musterung und Stations-Preise-Vertheilung für Kempten und Grönenbach am 27sten August d. Js.

Da im vorigen Jahre die Preise-Vertheilung für Kempten und Grönenbach ꝛc. in Neuburg statt fand, wovon die entfernten Unterthanen wenig Antheil nehmen konnten: so findet für dieses Jahr gedachte Vertheilung für sämmtliche Stationen des Kreises in Kempten und zwar am 27sten August d. Js. statt.

Am 28sten August d. Js. trifft die k. Commission in Obgginen ein, und hält Musterung und Stations-Preise-Vertheilung am 29sten August d. Js.

Digitized by Google

In Neuburg trifft dieselbe am 29sten August d. Js. ein, und hält Musterung und Stations-Preise-Vertheilung am 30sten August d. Js.

Sämmtliche Behörden erhalten den Auftrag, in jedem Orte und auch auf den einzeln gelegenen Bauernhöfen für diese Bekanntmachung zu sorgen, die Nachweisungen hierüber zu den Akten zu sammeln, nicht minder in Bezirken, wo Lokal-Intelligenzblätter bestehen, sogleich die Insertion zu veranlassen. Uebrigens wird bemerkt, daß nach dem Inhalte der oben angeführten allerhöchsten Verordnung §. 14. zur jedesmal statt findenden Musterung alle jene Stuten, deren Belegung durch die k. Landbeschäler im nächsten Frühjahre gewünscht wird, so wie auch die Hengste der sogenannten Gaureiter, nach §. 17. zahlreicher wie bisher vorzuführen seyen, worauf ebenfalls geeignet einzuwirken ist.

Auch sollen die Unterthanen bei der Bekanntmachung ausdrücklich davon benachrichtigt werden, daß nach der allegirten allerhöchsten Verordnung Lit. B. bei der für den Oberdonaukreis am 27sten August d. Js. in Kempten statt findenden Kreis-Preise-Vertheilung, alle Stationen des Kreises zu concurriren haben.

Augsburg den 15ten Juni 1824.

Königliche Regierung des Oberdonaukreises, Kammer des Innern.
Freiherr v. Gravenreuth.

v. Raiser. coll. v. Moosham.

(Bekanntmachung.)

Am 17ten d. Mts. Morgens 10 Uhr werden auf dem Kornprobsteikasten zu Augsburg
215 Schäffel Roggen und
113 — Haber
an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Am 6ten Juli 1824.

Königliches Rentamt Wertingen.
Pettenkofer.

---

2. (Bekanntmachung.)

Am Montage den 19ten Juli d. Js. werden dahier 200 fette Hammel, theils aus der Weyherer, theils aus der Eisolzrieder Schäferei, in Parthien zu 10 Stücken, mit Vorbehalt der herrschaftlichen Genehmigung öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber mögen sich am benannten Tage Vormittags 10 Uhr im hiesigen Schloßhofe einfinden, ihre Angebote zu Protokoll geben, in der Zwischenzeit aber um Vorzeigung der Verkauf-Objekte sich an den Oberschäfer allhier wenden.

Den 5ten Juli 1824.

Freiherrlich v. Ruffin'sche Güterinspektion Weihern an der Glon
im königlich baierischen Landgerichte Bruck.
Ertl, Inspektor.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Unterzeichneter empfiehlt sich wieder mit seinen blechernen Lampen, welche an ein jedes Gebäude können angebracht werden; sie sind zum Anhängen und zum Stellen gerichtet, und können jederzeit ohne Reparatur gebraucht werden. Das Stück kostet 3 kr. Ich bitte daher um geneigten Zuspruch.

Kaspar Müller, Spenglermeister, Lit. D. Nro. 102. auf dem Obstmarke.

---

2. (Anzeige.) Da ich bei der letzten Beleuchtung die Ehre hatte, nicht nur den prächtigen Tempel und die Residenz, sondern auch die vorzüglichsten Bürgerl. Gebäude mit vollkommner Zufriedenheit zu beleuchten, so trage ich auch für die gegenwärtig bevorstehende Beleuchtung meine Dienste an, mit der Versicherung, daß gewiß Jedermann nicht nur billig, sonder auch mit der besten Waare versehen werden soll.

Joseph Sieber, Wachsarbeiter.

Digitized by Google

1. (Anzeige.) Ich gebe mir hiemit die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich nun den Laden am Obstmarkte verlassen und jenen am Ludwigsplatze im Eckhause Lit. D. Nro. 34, dem Perlachberge gegenüber, bezogen habe.

Meinen verehrten Abnehmern für das mir bisher geschenkte gütige Zutrauen herzlich dankend, empfehle ich mich auch in meinem neuen Locale zu geneigtem, recht zahlreichem Zuspruche, den ich bei einem stets frisch assortirten vollständigen Lager und den billigsten Preisen zu verdienen mich eifrigst bestreben werde. Augsburg am 10ten Juli 1824.

Jos. Lauter, Tuch-, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Waaren-Handlung.

(Dank.) Die gütige Theilnahme, welche sich über meinen durch den Tod meiner lieben Gattin erlittenen Verlust so allgemein unter allen Ständen, sowohl bei der Beerdigung als bei dem Gottesdienste ausgesprochen hat, ist der einzige Trost, der mir und meinen Kindern übrig bleibt. Ich halte es daher für wahre Pflicht, meinen innigsten Dank dafür hier öffentlich zu entrichten, und zugleich die gehorsamste Bitte beizufügen, die Selige Ihrem frommen Andenken, und mich mit den beiden mutterlosen Kindern Ihrem fernern gütigen Wohlwollen empfohlen seyn zu lassen. Augsburg den 7ten Juli 1824.

Honorat Casella, Kaufmann und Gemeinde-Bevollmächtigter.

---

1. (Gesuch.) Ein junger Mensch, welcher in einer Spezerei- und Langwaaren-Handlung incipirt hat, sehr empfehlenswerth ist, und eine hübsche Handschrift schreibt, wünscht in einem soliden Hause unterzukommen. Blos auf freies Logis wird Anspruch gemacht. Gefällige portofreie Anfrage unter Adresse D. H. W besorgt die Redaktion dieses Blattes.

(Kapitalsdarleihen.) Es können 3000 fl., auch mehr oder weniger, auf eine hiesige Realität verzinslich ausgeliehen werden, und sind im Hause Lit. B. Nro. 230. zu erfragen.

(Dienstgesuch.) Ein 16jähriges Mädchen von sanfter Gemüthsart, von Jugend auf an strenge Ordnung und Arbeitsamkeit gewöhnt, im Nähen, Stricken, Bügeln ꝛc. ꝛc. gut unterrichtet, wurde zur Waise, sucht daher bei einer Herrschaft in einer Stadt oder noch lieber auf dem Lande in Dienste aufgenommen zu werden. Man sieht mehr auf gute Behandlung, als auf Lohn; für Treue und Redlichkeit bürgt man. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Dienstgesuch.) Ein junger hiesiger Bürger, welcher lesen und schreiben kann, und mit Besorgung der Pferde gut umzugehen weiß, wünscht wegen gewerbloser Zeitverhältniße einen Platz als Hausknecht oder Ausgänger dahier zu erhalten. Auskunft giebt die Redaktion dieses Blattes.

---

3. (Versteigerung.) Dienstag den 20sten Jul. und folgende Tage wird in der Kohlergasse in dem Hause Lit. F. Nro. 395. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin gute Perlen, goldene Ketten, Ringe mit guten Steinen, verschiedene Münzen, Messerbestecke, Bücher mit Silber beschlagen, wie noch mehrere Gold- u. Silberstücke, Kupfer-Platten, Kupferabdrücke u. kupferne Kessel, Stockuhren, Spiegel, Malereien und Kupferstiche, Leib-, Tisch-, und Bettwasch, Betten, Leinwand und Fölliger an Loden, Zinn, Kupfer, Messing, Küchen- und Eisengeräthe, wie noch mehrere nützliche Hausfahrniße an den Meistbietenden erlassen werden. Von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von allen Andern in 4 Wochen baare Bezahlung erbeten. Auch wird das Haus nebst Hof u. Garten sogleich nach der Mobilien-Versteigerung an den Meistbierenden versteigert werden. Auch kann das Haus während der Versteigerung täglich in Augenschein genommen werden.

---

1. (Mobilien-Versteigerung.) Montag den 19ten dieses wird in dem Hause Lit. D. Nro. 47. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin Schreib-, Commod- und langthürige Kästen, Tische, Bettstellen, Strohmbdel, ein schöner Flügel, ein ganz neues Theater mit Personen und aller Zugehör, auch viele andere Kinderspielsachen, ein Kinderschlitten, Tafeln, Kupferstiche und Bücher, Kupfer, Zinn, Porzellain, Gläser, Selzerkrüge, verschiedenes Kü-

Digitized by Google

chengeräth und Waschgeschirr, dann eine ganz neue Chaise nebst einem Paar dergleichen modernen Pferdgeschirren an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung erlassen werden.

P. Däubler, geschworner Käufler.

---

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 92. auf dem Karolinenplatze ist die Wohnung im zweiten Stocke, mit allen Bequemlichkeiten versehen, bis Michaelis zu vermiethen, so wie auch ein Laden, welcher täglich kann bezogen werden. Das Nähere ist in dem Hause selbst und in Lit. C. Nro. 235., der Barfüßer Kirche gegenüber, zu erfragen.

2. (Vermiethung.) Nahe am Barfüßerthore sind über ein und zwei Stiegen hoch zwei kleine Wohnungen zu vermiethen und bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Säcklermeister Mayer im Laden unter der Barfüßerkirche zu erkundigen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. Nro. 214. ist eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, mit oder ohne Stallung zu zwei Pferden und Wagenremise auf Michaelis zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 133. auf dem Paradeplatze sind 2 meublirte Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) Es ist eine Wohnung in der Gegend des Klenkerthores für eine oder auch zwei Personen zu ebener Erde bis künftiges Michaelisziel zu beziehen.

Juli.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.
3	St. Georg.	1. Adam Anton; d. V. T. Herr Andreas Anzinger, k. b. Hauptm. b. d. Artillerie. F. 44. Darmgicht. 17 Tage.
4	St. Moritz.	2. T. Frau Creszentia Casella, Kaufmannsgattin. D. 7. Brand. 49½ Jahre.
4	St. Moritz.	3. Jgfr. Theresia Schuster, Kindsmagd. B. 208. Altersschwäche. 73 Jahre.
5	Dom.	4. Karl; d. V. N. N. Steinbrecher, Feldwebel b. k. b. 3ten Lin. Inf. Reg. Prinz Karl. F. 409. Schw. 1½ Stunde.
5	St. Max.	5. Marianna Manz, Gärtnermeistergat. H. 99. Wassers. 66 Jahre.
5	St. Max.	6. Katharina Uhl, Fabrikarbeiterwittwe; a. d. Lokal-Krankenhause. Wassersucht. 78 Jahre.
7	Dom.	7. Joseph; d. V. T. Herr Xaver Heindl, k. b. Studienlehrer. C. 111. nothgetauft.
7	St. Ulrich.	8. Jgfr. Emmerentia Trinkler, Kornmessertochter. A. 409. Auszehrung. 24 Jahre.
8	St. Max.	9. Barbara Farnschon, Bedientengattin. G. 289. Altersschwäche. 80 Jahre.
10	Dom.	10. Joseph Anton Bauman, Webermeister. E. 143. Altersschwäche. 80 Jahre.

Juli.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.
4	St. Anna.	1. T. Frau Ursula Rosina Eben, Kaufmannswittwe. D. 275 Nervenlähmung. 64 Jahre.
5	St. Ulrich.	2. T. Frau Johanna Margaretha Dorothea Wolff, Kaufmannswittwe. A. 110. Entkräftung. 73 Jahre.
7	St. Ulrich.	3. Georg Wilhelm Gruber, Ausgän. A. 548. Schlagfl. 60 Jahre.
7	Barfüßer.	4. Georg Karl. Gichter. 2¾ Monate.
10	St. Ulrich.	5. Johann Andreas Tobias Gottlob; d. V. Joh. Gottlob Zimmerman, Seilermeister. A. 71. Steckfl. 4 Tage.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

56. Stück. Samstag den 17 Juli 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 23ste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 26sten Juni d. Js. enthält:

1. eine k. allerhöchste Entschließung vom 19ten Juni d. Js.; den Eingangszoll von den gemeinen Brenn- und Speise-Oelen, dann von den Oelkuchen betr.;
2. eine k. allerhöchste Entschließung vom 18ten Juni d. Js.; die Uebereinkunft mit Sachsen-Hildburghausen über das Vaganten-Wesen betr.;
3. Bestätigungs-Urkunde des Frhrl. Joh. Jos. Heinrich von Würzburg. Fideicommisses;
4. Bestätigungs-Urkunde des Familien-Fideicommisses des erblichen Herrn Reichsrathes Freiherrn von Würzburg;
5. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarreien Kutzenhausen und Hollenbach;
6. Dienstes-Nachrichten;
7. Uebersicht der Getreide- und Victualienpreise im Monat Febr. d. Js.;

(Den Eingangs-Zoll von den gemeinen Brenn- und Speise-Oelen, dann von den Oelkuchen betr.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns durch die neuesten Zollverordnungen der Nachbarstaaten einerseits, und durch die Fortschritte der inländischen Oel-Erzeugung andererseits bewogen gefunden, zu verordnen, wie folgt:

1. Der Eingangszoll von den gemeinen Brenn- und Speise-Oelen, namentlich vom Lein-, Hanf-, Büchel- u. Reps-Oele, wird vom Tage der Bekanntmachung gegenwärtiger Verordnung anfangend, von 50 kr. auf 3 fl. 20 kr. vom Sporkozentner erhöhet;
2. die Oelkuchen werden von dem nämlichen Zeitpunkte anfangend, einem Eingangs-Zolle von 50 kr. per Zentner unterworfen;
3. von diesen Eingangszöllen sind nur allein die im Rheinkreise erzeugten Oele und Oelkuchen ausgenommen, in Ansehung deren es bei der Verordnung vom 22sten April d. Js., und bei den Bestimmungen des Zoll-Gesetzes vom 22sten Juli 1819 sein Verbleiben hat.

Unsere General-Zoll-Administration hat daher das Weitere hienach zu verfügen.

München den 19ten Juni 1824.

Maximilian Joseph.

Freiherr von Lerchenfeld.

Auf k. allerhöchsten Befehl: der General-Sekretär, G. v. Geiger.

Amtliche Artikel.

(Verlorne Sache.) Mittwoch den 14ten d. Ms. wurde von der Hühnergasse bis an die Werrach ein Tabakbeutel, mit weißen Perlen gestrickt, verloren. Der redliche Finder wird ersucht denselben in das Haus Lit. A. Nro. 387. gegen angemessene Erkenntlichkeit zu bringen.

Digitized by Google

(Gefundene Sache.) Es wurde ein goldenes Ohrenbehäng gefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann daßelbe im Hause Lit. A Nro. 541. ablangen.

(Kapital-Gesuch.) Auf ein zwei Stunden von hier entlegenes Herrschaftsgut wird ein Kapital von 3 bis 6000 Gulden gesucht, welches auf erste Hypothek zehnfach versichert werden kann. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Kellerverpachtung.) Dienstags den 20sten Juli d Js. Vormittags von 10 bis 11 Uhr wird in dem evangel. Armenkinderhause allhier ein Braunbier-Sommerkeller auf mehrere Jahre verpachtet, wozu Pachtliebhaber hiemit eingeladen werden. Augsburg den 17ten Juli 1824.
Isolirte Administration des evang. Armenkinderhauses. Joh. Ludwig Schärer, Adm.

2 (Verkauf.) Es sind zwei große, bestens beschaffene, eiserne Geldkassen zu verkaufen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 3ten August und folgende Tage wird auf dem obern Graben in dem Hause Lit. G. Nro. 332. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin mehrere Pretiosen, als: Brillanten und Rosetten, Ringe, Ohrenbehänge, viele feine gold- und silberne Münzen, welche für den Sammler in Beziehung auf die Geschichte Augsburgs von vorzüglichem Werthe sind; auch befindet sich unter denselben eine besonders große Münze von getriebener Arbeit, ferner gold- und silberne Repetier- und Minutenuhren mit Ketten, eine goldene Dose, silberne Schnallen, Milch- und Kaffeekannen nebst Zuckerdosen, silberne Vorleg-, Eß- und Kaffelöfel, Messerbestecke und Leuchter nebst mehrern andern Gold- u. Silberstücken. Ferner ein sehr schönes Microscopium compositum von Brander u Hdschel, Perspectiv, eine Pendeluhr, welche vier Wochen, und eine Steckuhr, welche 8 Tage lang geht; eine schön erhaltene Hauborgel mit 4 Registern, als Coppal, Flöte, Principal und Quint; die Principal im Prospecte, ein Manual von 4 Octaven, welche sehr füglich in eine kleine Kirche zu verwenden wäre; eine Elektrisirmaschine, eine komplette Drehbank zum Rund- u. Ovaldrehen nebst dazu gehörigem Werkzeug, verschiedene Holzarten zum Drehen nebst dem schönen Werke über höhere Drehkunst, von Geißler, 3 Bände in 4to mit sehr vielen Kupfern, verschiedene Kleidungsstücke, Brabanterspitzen, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Schreib-, Commod- und langthürige Kästen, Tische, Sessel, Kanapee, Bettstellen und Betten, Zinn, Kupfer, Messing, Porzellan, ein vergoldeter Kaffeezeug von sächsischem Porzellan, Gläser, Eisen- und Küchengeräthe, ein Badzuber nebst mehrerem Waschgeschirre und andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. Für Silber und Prätiosen wird sogleich baare Bezahlung erbeten. Die Versteigerung der Bücher, unter welchen mehrere juristische u. andere wissenschaftliche Werke sich befinden, wird nach oben angezeigter Mobilien-Versteigerung bekannt gemacht werden. Endreß, geschw. Käufer.

4. (Versteigerung.) Dienstag den 20sten Jul. und folgende Tage wird in der Kohlergasse in dem Hause Lit. F. Nro. 395. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin gute Perlen, goldene Ketten, Ringe mit guten Steinen, verschiedene Münzen, Messerbestecke, Bücher mit Silber beschlagen, wie noch mehrere Gold- u. Silberstücke, Kupfer-Platten, Kupferabdrücke u. kupferne Kessel, Steckuhren, Spiegel, Malereien und Kupferstiche, Leib-, Tisch-, und Bettwasch, Betten, Leinwand und Köllisch an Loden, Zinn, Kupfer, Messing, Küchen- und Eisengeräthe, wie noch mehrere nützliche Hausfahrnisse an den Meistbietenden erlassen werden. Von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von allen Andern in 4 Wochen baare Bezahlung erbeten. Auch wird das Haus nebst Hof u. Garten sogleich nach der Mobilien-Versteigerung an den Meistbietenden versteigert werden. Auch kann das Haus während der Versteigerung täglich in Augenschein genommen werden.

2 (Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 374, auf dem mittlern Graben, ist die Wohnung im obern Stocke auf künftiges Michaelisziel zu vermiethen. Sie besteht aus drei heizbaren Zimmern, drei Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Gelegenheit zum Waschtrocknen und eigenem Wasser im Hause. Das Nähere in Lit. D. Nro. 283.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 253. ist ein Zimmer nebst Kabinet mit kommendem Monate August zu vermiethen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 43. ist der erste Stock zu vermiethen und bis künftiges Michaelisziel zu beziehen. Das Nähere hierüber ist im Laden zu erfragen.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Montag den 19ten dieses wird in dem Hause Lit. D. Nro. 47. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin Schreib-, Commod- und langthürige Kästen, Tische, Bettstellen, Strohmbbel, ein schöner Flügel, ein ganz neues Theater mit Personen und aller Zugehör, auch viele andere Kinderspielsachen, ein Kinderschlitten, Tafeln, Kupferstiche und Bücher, Kupfer, Zinn, Porzellan, Gläser, Selzerkrüge, verschiedenes Küchengeräth und Waschgeschirr, dann eine ganz neue Chaise nebst einem Paar dergleichen modernen Pferdgeschirren an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung erlassen werden.

P. Däubler, geschworner Käufer.

(Vermiethung.) Es ist am vordern Lech ein kleines, oder auch auf Verlangen ein größeres, hübsch meublirtes Zimmer täglich zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 18. an der Maximilianstraße ist ein schön meublirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Lotto-Anzeige.) Die tausend hundert ein und neunzigste Ziehung in München ist Dienstag den 13ten Juli vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

52. 73. 30. 65. 8.

Die 1192ste Ziehung wird den 10ten August, und inzwischen die 51ste Regensburger Ziehung den 22sten, und die 151ste Nürnberger Ziehung den 31ten Juli vor sich gehen.

Juni.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
14	St. Max.	1. Jos. Linz, Taglöhner, von Apertshofen, l. St.; mit Rosalia Schaupp, von Kirchberg. G. 86.
14	St. Max.	2. Joh Friedrich Antoni, Schuhmachermeister, v. Führt, l. St.; mit Anna Margr. Schmid, von Nördlingen. G. 106.
12 Juli.	St. Moritz.	3. Hr. Simpert Eschenlohr, Gold- und Juwelenarbeiter, von hier; mit Jgfr. Anna Regina Krause, Druckertochter, von Kaufbeuern. A. 581.
12	St. Max.	4. Sebastian Schmalbauer, Beinringlermeister; mit Thekla Wohlgemuth, Bortenwirkertochter, beide von hier. Fugg. Nro. 21.
14	St. Georg.	5. Bartholomä Klier, Musikmeister b. k. Reg. (Prinz Karl), von Lue an der Nab, k. Ldgr. Nabburg, l. St.; mit M. Franziska Lenoir, von Kriegshaber, k. Ldgr. Gdggingen.. A. C. F. 252.

Juli.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
5	St. Anna.	1. Herr Johann Stark, Uhrenhändler in Chur, l. St mit T. Jgfr. Juliana Friederika Herika Waßer, Pfarrertochter, von hier.

Juli	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
3	Dom.	1. Maria Barbara; d. V. Jos. Hundsdorfer, k. b. Bataillonstambour, b d. Artillerie. F. 139.
3	Dom.	2. Maria; d. V. Paul Leinauer, Taglöhner. E. 186
4	St. Moritz.	3 Philippina Helena Magdal. Joh.; d. V. T. Herr Franz v. Winkler, Spezereihändler. A. 623.
5	Dom.	4. Carl; d. V. Mich. Steinbrecher, Feldweb. beim k. 3ten Lin. Inf. Reg. Jos. Kaserne.
5	St Max.	5 Florian Joh.; d. V. Johann Minderer, Seilermeister. H. 22.
7	St. Moritz	6 Rosalia.

Digitized by Google

8	St. Mar.	7. Kath. Joh. Rosina; d. W. Joh. Sundheimer, Stadtmusik. G. 332.
9	St. Georg.	8. M. Walburga; d. W. Thom. Leininger, Webermeister. F. 278.
10	St. Georg.	9. M. Sabina Rosalia; d. W. Jakob Brunner, Lohnkutscher. F. 161.
10	St. Georg.	10. M. Kresz. Rosina; d. W. T. Herr Jos. Wilhelm, k. b. Oberzollamts-Controleur. F. 254.
11	St. Ulrich.	11. Kresz. Antonia; d. W. Georg Schweiger, Bleichknecht. A. 419.
11	St. Mar.	12. Joseph; d. W. Joh. Weichselbaum, Maurergeselle. G. 120.
12	St. Mar.	13. Maria Theresia.
14	St. Mar.	14. Walburga Maria Anna.

Juli.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
6	St. Anna.	1. Heinrich Adam August; d. W. Joh. Adam Bauer, Bäckerm. B. 236.
7	Barfüßer.	2. Johanna Maria.
8	St. Ulrich.	3. Joh. Andreas Tobias Gottlob; d. W. Joh. Gottlob Zimmermann, Seiler. A. 71.
9	Barfüßer.	4. Frieder. Auguste Luise; d. W. Hr. August Theophilus Ludwig Fetzer, Handlungscommis. H. 403.
10	St. Anna.	5. Elisabetha Johanna Rosina.

Nro. 42. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 16 Juli 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schranne Rest.	Höchster Durchschnitts Preis.		Mindrer Mittels-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	—	191	191	87	104	12	14	11	21	10	23	987	45	—	—	1	21
Kern.	41	629	670	486	184	14	14	12	39	11	13	6163	21	—	—	1	26
Roggen.	2	662	664	415	249	6	24	6	3	5	44	2519	5	—	—	—	44
Gerste.	5	437	442	353	89	5	59	5	21	4	33	1891	30	—	—	—	23
Haber.	—	185	185	178	7	4	26	4	6	3	84	731	7	—	—	—	14
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 633 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 17 bis 23 Juli.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 16 Juli.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A.				1. Metzen.	3	14	—	2	26	—	1	54	—	—	32	—	1	4	4
Kernbrod																			
Zweipfennig Röggl.	—	2	3	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	5	2	Viertel.	1	37	—	1	13	—	—	57	—	—	16	—	—	32	2
B.				¼ Metzen oder															
Mittelbrod				halbes Viertel.	—	48	4	—	36	4	—	28	4	—	8	—	—	16	—
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	24	2	—	18	2	—	14	2	—	4	—	—	8	—
C.																			
Roggenbrod.				1/16															
Ein 2 Kr. Laib.	—	30	2	Metzen oder halbes Mäßl.	—	12	—	—	9	—	—	7	—	—	2	—	—	4	—
Ein 4 Kr. Laib.	1	29	—																
Ein 6 Kr. Laib.	2	27	2	¼ Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	3	26	—	Dreißiger.	—	6	—	—	4	4	—	3	4	—	1	—	—	2	—

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

57. Stück. Mittwoch den 21 Juli 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 24ste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes v. 30sten Junius d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Die Reise Sr. Majestät des Königs nach Baden betr.;
2. Sitzungen der k. Staatsraths-Commission am 22sten Mai und 5ten Juni d. Js. betr.;
3. Pfarrei-Erledigung;
4. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Apfeldorf an den Pr. Peter Forer Socher, Exconvent. v. Polling; der Pfarrei Rommelsried an den Pf. zu Dietershofen, Pr. Fr. Xav. Minderer; des Frühmeß-Benefic. zu Zusmarshausen an den Pfarrer zu Edelshausen, Pr. Peter Molitor; der Pfarrei zu Edelshausen an dem Pf. zu Schwindkirchen, Pr. Franz Silverio; der Pfarrei zu Altdorf an den Pf. zu Kreuzthal, Pr. Joh. Nep. Baader; der Pfarrei Kreuzthal, an den Pr. Joh. Bapt. Schlichting, Kapl. zu Pfaffenhausen; der Pfarrei Nassenbeuern an den Pfarrer zu Thanhausen, Pr. Peter Sonntag; der Pfarrei Obergünzburg an den Pf. zu Oberthingau, Pr. Joh. Wölfle; der Pfarrei Oberthingau an den Pr. Jos. Bernhard, Kapl. zu Ottmaring;
5. Dienstes-Nachrichten.

(Bekanntmachung.)

Staatsministerium des Innern.

(Die Prüfungen für das Gymnasial-Absolutorium betr.)

Da die alljährlichen Prüfungen der Oberclasse der Gymnasien, von welchen die Ertheilung des Gymnasial-Absolutoriums abhängt, in der Art, wie sie bisher vollzogen zu werden pflegten, ihrem Zwecke nicht genügend entsprechen; so werden für dieselben, mit Beziehung auf die darüber ergangenen früheren Verordnungen hierdurch nachstehende bestimmte Vorschriften gegeben:

I.

1) Die bisher gestattete Oeffentlichkeit dieser Prüfungen, die durch den Zulauf eines unbestimmten gemischten Publikums sich nur störend gezeigt hat, wird aufgehoben.

2) Dagegen wird eine amtliche Commission zu diesen Prüfungen folgendermaßen angeordnet:

a) der Kreis-Schulrath, oder ein anderes Regierungs-Mitglied, hat das Geschäft zu leiten;
b) sowohl der Rector, als sämmtliche Professoren des Gymnasiums, denen das Geschäft der Prüfung selbst obliegt, sind ordentliche Mitglieder der Prüfungs-Commission;
c) dazu sind von den Orts-Behörden zwei geistliche und zwei weltliche Mitglieder einzuladen, dabei ebenfalls in amtlicher Eigenschaft zu erscheinen.

3) Außerdem wird den Vätern oder Vormündern der Examinanden gestattet, als Zeugen dabei anwesend zu seyn.

II.

4. Die bereits bestehende Verordnung, daß diese Prüfungen sowohl schriftlich als

Digitized by Google

mündlich zu halten seyen, wird auf's Neue bestätiget, zugleich aber durch folgende Vorschriften näher bestimmt.

5) Es sollen zu diesen Prüfungen zwei ganze Tage verwendet werden, die beiden Vormittage zu den schriftlichen, die Nachmittage zu den mündlichen Prüfungen.

6) Die Aufgabe zur schriftlichen Prüfung an dem ersten Tage besteht in einem deutschen Thema, das in die lateinische Sprache ganz, in die griechische wenigstens in einigen Perioden zu übersetzen ist, und von den Fähigeren mit einer poetischen Probe in lateinischer oder deutscher Sprache begleitet werden wird; wobei, außer der Grammatik, kein anderes Hülfsbuch zuzulassen ist.

7) Zur schriftlichen Prüfung des zweiten Tages soll ein Gegenstand zu freier Bearbeitung in deutscher Sprache aufgegeben werden.

8. Die Gegenstände der mündlichen Prüfung sind:

a) die Religionslehre;

b) die beiden alten Sprachen; aus beiden ist ein Stück eines prosaischen und eines poetischen Schriftstellers, der das Jahr über in der Classe behandelt worden, zu übersetzen, und zu erklären;

c) Geographie und Geschichte;

d) Mathematik.

9) Unter die Professoren des Gymnasiums sind diese Gegenstände der Prüfung so zu vertheilen, daß jeder vorzugsweise über die von ihm behandelten Gegenstände zu prüfen hat.

III.

10) Die Themata zu den beiden schriftlichen Prüfungsarbeiten werden dem Kreis-Schulrath, oder einem andern abzuordnenden Regierungs-Mitgliede, nach Bestimmungen, die darüber noch besonders folgen werden, versiegelt eingehändiget, und von demselben bei dem Act der Prüfung selbst eröffnet, und dictirt.

11) Der Regierungs-Abgeordnete, und nebst ihm von den andern Commissions-Mitgliedern abwechselnd wenigstens Einer, sollen während der Ausarbeitung der schriftlichen Aufgaben ununterbrochen anwesend seyn, um alles ungeeignete Einhelfen abzuhalten.

12 Von demselben Abgeordneten sind die schriftlichen Arbeiten in Empfang zu nehmen, der k. Regierung zu übergeben, und zu den Regierungs-Acten zu bringen, damit die Einsendung derselben an die Allerhöchste Stelle nach Befinden ungehindert angeordnet werden kann.

13) Derselbe hat auch bei der mündlichen Prüfung aus dem Umfange des während des Jahres in der Classe behandelten die vorzunehmenden Stücke zu wählen.

14) Bei der mündlichen Prüfung selbst, bei welcher sämmtliche Commissions-Mitglieder anwesend seyn sollen, ist diesen verstattet und aufgetragen, ebenfalls Fragen an die Schüler zu stellen.

IV.

15) Nach dem Ausfall der Prüfung erkennt die angeordnete Prüfungs-Commission über Ertheilung des Gymnasial-Absolutoriums.

16) Dabei ist jedoch das Absolutorium nicht bloß den gering Befähigten, sondern auch allen denen zu versagen, deren Aufführung und Sitten nicht ganz untadelhaft gefunden werden.

V.

17) Die Allerhöchste Verordnung vom 22sten October 1814 (Regierungs-Blatt 1814. Seite 1651. ff.) nach welcher auch sämmtliche Privat-Studierende, die das Gymnasial-Absolutorium erlangen wollen, verbunden sind, sich dieser Prüfung der Oberclasse eines Gymnasiums ihres Kreises zu unterziehen, wird hierdurch mit dem Anfügen erneuert: daß Privat-Prüfungen zu diesem Zwecke nicht mehr gestattet werden, und daß Diejenigen, die es versäumen, sich zu dieser Prüfung zu stellen, auf die Prüfung des nächstfolgenden Jahres zurückgewiesen werden müssen.

18 Zu Beseitigung alles Vorwandes einer Unbekanntschaft mit der Verordnung oder mit der Zeit der Prüfung, wird, mit Hinweisung auf die angeführte Verordnung, §. 2., den k. Kreis-Regierungen hierdurch ausdrücklich aufgetragen: jedes Jahr a) den Termin dieser Prüfung, durch widerholtes Ausschreiben desselben in mehreren Stücken des Kreis-Blattes nach einander, früh genug bekannt zu machen, und darin b) die in dem Kreise sich

Digitized by Google

etwa findenden Privat-Studirenden, die das Gymnasial-Absolutorium erlangen wollen, zur Erscheinung bei dieser Prüfung aufzufordern.

München den 3ten Juli 1824.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl:
Graf von Thürheim.
Durch den Minister: der General-Sekretär, F. v. Kobell.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Bei Jos. Kroneck aufm Kreuz werden zu den billigsten Preisen Bestellungen auf Lampen angenommen, wovon auch Muster einzusehen sind.

(Anzeige.) Auf das bevorstehende Fest sind mehrere neue Putz- und Modewaaren angekommen bei

J. Münzer, Modewaarenhändlerin im fürstl. Fuggerischen Hause.

2. (Gesuch.) Ein junger Mensch, welcher in einer Spezerei- und Langwaaren-Handlung incipirt hat, sehr empfehlenswerth ist, und eine hübsche Handschrift schreibt, wünscht in einem soliden Hause unterzukommen. Blos auf freies Logis wird Anspruch gemacht. Gefällige portofreie Anfrage unter Adresse D. H. W. besorgt die Redaktion dieses Blattes.

Kapital-Darlehen.) Es sind täglich 5000 fl, auch weniger, gegen gewöhnliche gerichtl. Versicherung auf ein hiesiges Haus zu verleihen. Das Nähere ist in dem Hause Lit. D. Nro. 170. in der Ludwigstraße zu erfragen.

2. (Lehrling-Gesuch.) In ein verschlossenes Waarengeschäft dahier wird ein Lehrling, welcher die erforderlichen Eigenschaften besitzt, aufgenommen. Die Redaktion dieses Blattes sagt das Nähere.

(Dienstgesuch.) Ein junger Mensch, welcher im Militärdienst gestanden und seinen ehrenvollen Abschied erhalten hat, sucht einen Platz als Kuscher oder Hausknecht. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(Verpachtung.) Welche Herrschaft eines der größten und schönsten Gartengüter innerhalb Augsburg auf mehrere Jahre sogleich zu pachten gesonnen wäre, beliebe sich dieserwegen an die Redaktion dieses Blattes um Auskunft zu wenden.

2. (Verkauf.) In Lindau am Bodensee ist ein im guten Stande befindliches Bäckerhaus sammt Gerechtsame, mit einem sehr guten Keller versehen, nahe bei dem Bräuhause gelegen, zu verkaufen. Wer nähere Auskunft hierüber wünscht, hat sich in portofreien Briefen zu wenden an Georg Walter Radius, bei der Krone in Lindau.

(Vermiethung) In einer der gangbarsten Straßen ist bis Michaelis eine hübsche Wohnung mit sechs heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 254. in der St. Annastraße ist die Wohnung im zweiten Stocke, bestehend aus sechs heizbaren Zimmern und zwei Kabinetten auf künftiges Michaelisziel zu vermiethen. Das Nähere ist in dem Hause selbst zu erfragen.

Fremden-Anzeige vom 17ten bis 18ten Juli 1824.

Hr. Grünewald, k. b. Kabinetscourier, von München nach Baaden. Hr. v. Treuenfeld, k. bier. Courier, von Johannisberg nach Florenz. Hr. Brennemann, k. b. Courier von Baaden nach München.

Digitized by Google

Juli.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
8	St. Moritz.	1. Anton Rauchecker, Buchdruckergeselle. A. 500. Lungenlähmung.	68 Jahre.
9	St. Moritz.	2. Ursula Lindl, Spiegelmacherwittwe.; a. d. Zwinger Nro. 9. Alterschwäche.	73 Jahre.
11	St. Max.	3. Katharina Appel, Weberwittwe; a. d. Lokal-Krankenhause. Wassersucht.	67 Jahre.
12	St. Ulrich.	4. Jgfr. Victoria Strehle, Musikustochter. A. 374. Lungenvereiterung.	19 J. 10 M.
12	St. Georg.	5. Maria Anna; d. V. Franz Hegel, Webermeister, F. 41. Darmgicht.	2 Monate.
14	St. Max.	6. T. Herr Hugo Daisenberger, Hochwürden, Stadtpfarrer zu St. Maximilian. H. 293. Zehrfieber.	68 Jahre.
14	St. Max.	7. Katharina Jaekle, Gärtnertochter; a. d. Lokal-Krankenhause, Alterschwäche.	70 Jahre.
15	St. Max.	8. Caroline Nannette; d. V. Heinrich Steiner, Harmoniediener. G. 7. Gichter.	4 Wochen.

Juli.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
12	St. Anna.	1. H. Friedrich Müller, k. b. pension. Unterofficier. D. 236. Wassersucht.	57 Jahre.
12	St. Anna.	2. T. Frau Rosina Preu, geheime Rathswittwe. D. 18. Nervenlähmung.	77 Jahre.
13	Barfüßer.	3. Elisabetha Spaarl, Holzmesserwittwe; a. d. Lokal-Krankenhause. Brustwassersucht.	59 Jahre.
13	Barfüßer.	4. Marx Balthasar Reinhart, Thurmwächter; a. d. Lokal-Krankenhause. An den Folgen eines Sturzes von der Höhe.	43 Jahre.
14	Barfüßer.	5. Eleonora Philippina; d. V. Sigmund Heinrich Wörner, Schneidermeister. E. 290 Gichter	12 Tage.
16	Barfüßer.	6. Katharina Deschler, Färbertochter; a. d. Lokal-Krankenhause Schlagfluß.	53 Jahre.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 19. Juli. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	111 5/8	
Hamburg - - -		115 1/2
Wien in 20 kr. St. -		101 1/8
Triest - - -		101 1/8
Frankfurt a M. - -		99 3/4
ditto in die Messe		98 3/4
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2
Leipzig - - - -		99 3/4
London - - 1 Monat	10	
Paris - - - -	119 1/8	
Lyon - - - -	119 1/8	
Mayland - - -		
Genua - - - -		59 3/4
Livorno - - - -		61 3/8
		57 3/8

Geldcours	Briefe	Geld
Holländ. Ducaten -		10 3 3/4
Kaiserl. ditto -		10 3 3 1/4
Souveraind'or -		10 3 3/4
20 Franken Stück		9. 31
Louisd'or - -		11. 12
Conventions Thal. -		100 3/4
5 Franken -		2. 22
Silber fein gekörnt.	20. 38	
Neuthaler al marco - geringhaltig	20 12	20 10
Louisd'or al marco	286 1/2	
Ducaten -		109 3/4
Carl. et Maxd'or -	295 1/2	
Scheidgold -		4. 48.

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. liqid. à 5 oso.	102 1/4	
dit. à 4 o/o ohne Coup.	93 1/2	
- ditto à 4 oso mit,,	94	
Landanlehen à 5 oso.	103	
Hypoth. mit Coup.	101 1/4	
Ltt. Loose A D. à 4 oso.	106 1/2	106
- - ditto E-M. à 4 oso	110 1/2	100
- - ditto unverzinst.	100	
K. östr. Staats-Papiere		
Rotschild. Loose -		144 1/4
Hofkammer Obligat.-		
Partial a 4 o/o -	126 1/4	125 1/2
Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	95	94 3/4
Bankactien à 6 oso	1136	1132

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

58. Stück. Samstag den 24 Juli 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Vermöge höchster Entschließung der k. Regierung des Oberdonaukreises vom 16ten d. Mts. wurden bis auf weitere Bestimmung die Taxen

für gemästetes Ochsenfleisch	auf	=	=	=	8½ kr.
= Kalbfleisch,	=	=	=	=	7 kr.
= Schaffleisch,	=	=	=	=	6½ kr.
= Schweinfleisch,	=	=	=	=	8 kr.

pr. Pfund regulirt.

Augsburg den 21sten Juli 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

(Bekanntmachung.)

Nachdem in dem ausgeschriebenen Getreid-Licitationstermin den 22sten Juni sich Niemand gefunden hat, der Lust bezeiget, zum Erkauf der 300 Schäffel Roggen. Es wird der 31ste d. Mts. anderweit anberaumt und der oder diejenigen, die Getreid zu erkaufen gedenken, sich in der Amtskanzlei einzufinden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben und das Weitere zu gewärtigen.

Pfersee den 22sten Juli 1824.

Königliches Rentamt Gdggingen.
Vorbrugg. Andreae.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) In der Wolff'schen Buchhandlung ist zu haben: das Fest des Frühlings, ein Prolog zur Feyer der Anwesenheit J. J. K. K. Majestäten von Baiern in Augsburg, von J. E. Mielach, Preis 6 kr. 8vo. 19 Seiten.

2. (Anzeige.) Ich gebe mir hiemit die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich nun den Laden am Obstmarkte verlassen und jenen am Ludwigsplatze im Eckhause Lit. D. Nro. 34, dem Perlachberge gegenüber, bezogen habe.

Meinen verehrten Abnehmern für das mir bisher geschenkte gütige Zutrauen herzlich dankend, empfehle ich mich auch in meinem neuen Locale zu geneigtem, recht zahlreichem Zuspruch, den ich bei einem stets frisch assortirten vollständigen Lager und den billigsten Preisen zu verdienen mich eifrigst bestreben werde. Augsburg am 10ten Juli 1824.

Jos. Lauter, Tuch-, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Waaren-Handlung.

Digitized by Google

1. (Verpachtung oder Verkauf) Ein zmädiger und in 3 Tagwerk bestehender, außerhalb der Stadt vor dem rothen Thore, oberhalb der Wolfsmühle hinauf gegen die Au, gelegener Anger ist bis Michaelis in neuen Pacht zu geben, oder zu verkaufen. Näheres erfährt man in dem Hause Lit. D. Nro. 63.

(Verkauf.) Ein neues, modern gebautes Würstchen ist um billigen Preis zu verkaufen und bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Versteigerung.) Dienstag den 27sten Juli wird im Katzenstadel nächst der Insel Lit. F. Nro. 137. eine Versteigerung eröffnet, worin Herrenkleider und Weißzeug, Sessel, Kanapee von Kirschbaumholz, Schreib-, Commod- und langthürige Kästen, Steckuhren, Spiegel, Tische, Bettstellen, Koffer, Pistolen, Bücher, Malereien und Kupferstiche, Kupfer, Messing und Eisengeräth, zinnerne Kerzenmödel, Porzellan und Gläser, Betten und verschiedene andere Hausgeräthe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

V. Daeubler, geschworner Käufler.

3. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 3ten August und folgende Tage wird auf dem obern Graben in dem Hause Lit. G. Nro. 332. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin mehrere Pretiosen, als: Brillanten und Rosetten, Ringe, Ohrenbehänge, viele feine gold- und silberne Münzen, welche für den Sammler in Beziehung auf die Geschichte Augsburgs von vorzüglichem Werthe sind; auch befindet sich unter denselben eine besonders große Münze von getriebener Arbeit, ferner gold- und silberne Repetier- und Minutenuhren mit Ketten, eine goldene Dose, silberne Schnallen, Milch- und Kaffeekannen nebst Zuckerdosen, silberne Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, Messerbestecke und Leuchter nebst mehrern andern Gold- u. Silbersachen. Ferner ein sehr schönes Microscopium compositum von Brander u. Höschel, Perspective, eine Penduluhr, welche vier Wochen, und eine Stockuhr, welche 8 Tage laufgeht; eine schön erhaltene Hausorgel mit 4 Registern, als Coppal, Flöte, Principal und Quint; die Principal im Prospecte, ein Mannal von 4 Octaven, welche sehr füglich in eine kleine Kirche zu verwenden wäre; eine Elektrisirmaschine, eine komplette Drehbank zum Rund- u. Ovaldrehen nebst dazu gehörigem Werkzeug, verschiedene Holzarten zum Drehen nebst dem schönen Werke über höhere Drehkunst, von Geißler, 5 Bände in 4to mit sehr vielen Kupfern, verschiedene Kleidungsstücke, Brabanterspitzen, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Schreib-, Commod- und langthürige Kästen, Tische, Sessel, Kanapee, Bettstellen und Betten, Zinn, Kupfer, Messing, Porzellan, ein vergoldeter Kaffeezeug von sächsischem Porzellan, Gläser, Eisen- und Küchengeräthe, ein Badzuber nebst mehrerem Waschgeschirre und andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. Für Silber und Prätiosen wird sogleich baare Bezahlung erbeten. Die Versteigerung der Bücher, unter welchen mehrere juristische u. andere wissenschaftliche Werke sich befinden, wird nach oben angezeigter Mobilien-Versteigerung bekannt gemacht werden.

Endreß, geschw. Käufler.

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 10ten August und folgende Tage wird in der Jakobsvorstadt, der Kirche gegenüber, Lit. G. Nro. 30. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin Halsbänder mit Rosetten und Rubinen, Schnür- und Halsketten, Eß- und Kaffelöffel, Dosen mit Spielwerk, Schnallen, Knöpfe, silbergefaßte Rosenkränze, Granaten, wie noch mehrere Gold- und Silbersachen, gold- und silberne Boggelhauben, Brabanterspitzen, Hauben und Halstücher mit Spitzen, Frauenkleider von Moor, Levantin und Grosdetour u. Cotton, Leib-, Tisch und Bettwasch, Leinwand an Loden, Spiegel, Malereien und Kupferstiche in Glas und Rahm, Nußbaum- und Fichtenschreinwerk, Kommod- und langthürige Kästen, Sessel, Kanapee, Anzieh- und andere Tische, Bettstellen, Mehltruhen, Getreidsäcke, Zinn, Kupfer, Porzellan, Gläser, Pfannen, Eisen, u. Küchengeräth, Waagen, Gewichte, Federn, ein- und zweischläfrige Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. Von Fremden und Unbekannten, so wie für Silber wird sogleich, von den Uebrigen in Zeit 14 Tagen baare Bezahlung erbeten.

Schamberg, geschworner Käufler.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 175. ist ein Laden zu vermiethen, welcher auch als Comptoir zu gebrauchen ist.

Digitized by Google

Juli.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
18	St. Mar.	1. Franz Feneberg, Maurergelle; mit Maria Aloisia Schäfer, Webertochter, beide von hier. G. 300.
19	Dom.	2. Casimir Mayer, neuangehender Bürger dahier, von Worishofen, l. St.; mit Jgfr. M. Anna Frohlich, v. Hofen im Würtembergischen. E. 108.
19	St. Georg.	3 Georg Weinmüller, Milchmann, Wittwer; mit Maria Lindenmaier, Wittwe. E. 82.
19	St. Ulrich.	4. Ulrich Geh, Taglöhner, l. St., v. hier; mit Jgfr. Walburga Allester, Webertochter, von Hochstädt. A. 400.

Juli.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
12	Barfüßer.	1, Johann Georg Kaiser, Kleidermachermeister, von Solenhofen, l. St.; mit Elisabetha Werner, geb. Müller, Kleidermachermeisterwittwe E. 184.
12	St. Ulrich.	2. Christoph Witthauer, Schuhmachermeister, von Kulmbach im Obermaintkreise, l. St.; mit Christiana Barbara Benner, geb. Albert, Schuhmachermeisterwittwe. A. 530.

Juli.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
14	St. Georg.	1. Johann; d. V. Joh. Brüderle, Wegmacher. E. 88.
14	St. Georg.	2. Johann Ignaz; d. V. Joseph Jaser, Gärtnermeister. E. 96.
15	St. Ulrich.	3. Joseph Thomas, fremd.
15	St. Mar.	4. Kreszentia Josepha; d. V. Joh. Schilling, Bedienter. H. 64.
16	St. Mar.	5 Johann Jakob.
17	St. Mar.	6. Victoria Friederika; d. V. Jos Trichtler, Rindmetzger. G. 36.
17	St. Moritz.	7. Anton; d. V. T. Hr Jos. Ant. Vanoni, Wechselfensal. D. 10.
18	Dom	8 Ignaz Albert; d. V. Math. Günther, Krammer. F 1.
19	St. Mar.	9 Theresia M. Anna; d. V. Kaspar Kummer, Fleischträger. H. 80.
21	Dom.	10. M. Karh. Magdalena; d. V. Franz Xav. Neumayr, Bortenmacher. E. 229.

Juli.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
3	Barfüßer.	1. Eleonora Philippina; d. V. Sigmund Heinrich Werner, Schneidermeister. E. 295.
11	St. Ulrich.	2. Johann Gottfried; d. V. Johann Kaspar Bieber, Schrannenkarrer. A 88.
11	St. Ulrich.	3. Margaretha Johanna; d. V. Johann Kaspar Jakob, Webermeister. A. 180.
12	Barfüßer.	4. Rosina Barbara Augusta; d. V. August Paulus Löffler, Krammer. E. 25.
12	Barfüßer.	5. Eleonora Johanna Maria; d. V. Johann Georg Stoll, Schreinermeister. E. 380.
13	St. Anna.	6. Luise Auguste Karoline; d. V. Tit. Herr Wilhelm Graf v. Ysenburg-Büdingen-Birstein, k. b. Oberst und Kommandant des 3ten lin. Inf. Regiments. D. 92.
13	Barfüßer.	7. Elisabetha Katharina.
14	St Ulrich.	8. Johann Jakob; d. V. Georg Jakob Lauter, Messerschmidmeister. A. 163
15	Barfüßer.	9. Johann Ludwig Albert; d. V. T. Hr. Konrad Heinrich, rechtskundiger Magistratsrath. E. 19.
16	St. Ulrich.	10. M. Friderika; d. V. Joh. Jakob Völklein, Bierbräuer. A. 608.

Digitized by Google

Nro. 43. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 23 Juli 1824

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittels-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	104	69	173	123	50	12	21	10	49	9	19	1332	—	—	—	—	32
Kern.	184	602	786	493	293	13	28	11	56	10	19	5889	40	—	—	—	43
Roggen.	249	425	674	588	86	5	54	5	34	5	12	3272	23	—	—	—	29
Gerste.	89	372	461	427	34	5	45	5	—	4	25	2138	40	—	—	—	21
Haber.	7	214	221	195	26	4	12	3	55	3	35	761	25	—	—	—	11
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 489 Schäfft.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 24 bis 30 Juli.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 23 Juli.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittels-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	3	8	4	2	20	4	1	48	4	—	24	—	1	—	4
Zweipfennig Röggl.	—	2	3	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	5	2	Viertel.	1	34	2	1	10	2	—	54	2	—	12	—	—	30	2
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	47	—	—	35	—	—	27	—	—	6	—	—	15	—
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	23	4	—	17	4	—	13	4	—	3	—	—	7	4
C. Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kr. Laib.	—	31	3	halbes Mäßl.	—	11	6	—	8	6	—	6	6	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	1	31	2																
Ein 6 Kr. Laib.	2	31	1	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	3	31	—	Dreißiger.	—	5	6	—	4	2	—	3	2	—	1	6	—	1	6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 19. Juli. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	111 1/2		Holländ. Ducaten		10 3 3/4			
Hamburg		115 1/4	Kaiserl. ditto		10 3 3/4	Oblig. liqid. à 5 o/o.	102 1/4	
Wien in 20 kr. St.		101 1/8	Souverain'd'or		10 3 3/4	dit. à 4 o/o ohne Coup.	93 1/2	
Triest		101 1/8	20 Franken Stück		9. 31	- ditto à 4 o/o mit,	94	
Frankfurt a M.		99 3/4	Louisd'or		11, 12	Landanlehen à 5 o/o.	103	
ditto in die Messe		98 7/8	Conventions Thal.		100 3/4	Hypoth. mit Coup.	101 1/4	
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken		2. 22	Ltt. Loose A D. à 4 o/o.	106 1/2	106
Leipzig		99 3/4	Silber fein gekärnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 o/o	99 3/4	
London - - 1 Monat	10		Neuthaler al marco		20 36	- - ditto unverzinsl.	100	
Paris	119 1/8		- geringhaltig	20 13	20 10			
Lyon	119 1/8		Louisd'or al marco	286 1/2				
Mayland		59 3/8	Ducaten		109 3/4	K. östr. Staatspapiere		
Genua		61 3/8	Carl. et Maxd'or	295 1/2		Rothschild. Loose	144 1/2	
Livorno		57 1/4	Scheidgold		4. 48.	Hofkammrr Obligat.		
						Partial à 4 o/o	125	
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	94 1/4	93 3/4
						Bankactien à 6 o/o	1127	

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

59. Stück. Mittwoch den 28 Juli 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 25ste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 3ten Juli d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. die diesjährige Prüfung für das höhere Lehramt in den Studien-Instituten vom 25sten bis 31sten Juli d. Js. in München, Ansbach und Würzburg betr.;
2. die allerhöchste Verordnung vom 30sten Dec. 1806, die Ausschreibgebühren von Standes-Erhöhungen und Beförderungen betr.;
3. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei zu Paar dem Pf. zu Alzhausen, Pr. Jos. Melcher; der Pfarrei zu Gundelsdorf dem Vikar daselbst, Pr. Joh. Ev. Mayr;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. Ueberweisung von Grundstücken an das Landgericht Altdorf;
6. Kurs der b. Staatspapiere am 1sten Juli d. Js.

Das 26ste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 7ten Juli d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. die Prüfungen für das Gymnasial-Absolutorium betr.
2. Beitrag zum Invaliden-Fond;
3. Dienstes-Nachrichten;
4. Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille;
5. Titel-Verleihung;
6. Uebersicht der Getreide- und Viktualien-Preise im Monate März d. Js.;

Amtliche Artikel.

(Getreid-Verkauf.)

Das unterfertigte k. Rentamt verkauft am Dienstag den 10ten kommenden Monats August Morgens 10 Uhr die auf dem Kornprobsteikasten zu Augsburg aufgespeicherten 215 Schäffel Roggen aus der Ernte 1823, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 18ten Juli 1824.

Königliches Rentamt Wertingen.
Peitenkofer.

(Bekanntmachung.) Das in der Bäckergasse gelegene Haus Lit. A. Nro. 158. wird, da das am 20sten d. Mts. gelegte Meistgebot die diesseitige Genehmigung nicht erhalten, Dienstag den 17ten August d. Js. wiederholt dem Verkauf ausgesetzt. Die Kaufsliebhaber werden zu der im diesseitigen Geschäfts-Lokale, im evang. Armenkinderhause, stattfindenden Verkaufsverhandlung eingeladen. Wegen der Einsicht des Hauses und Vernehmung der

Digitized by Google

Kaufsbedingungen wolle sich inzwischen an den Oekonom des evangel. Armenkinderhauses gewendet werden. Augsburg den 24sten Juli 1824.

Die Administration der Klaukeschen Stiftung.

Dietz, Director und Administrator.
Degmair, Dir. u. Administrator.

Richtamtliche Artikel.

(Anzeige) Ein Baumann, mit guten Zeugnissen versehen, wird auf ein kleines Oekonomiegut, unweit Augsburg gelegen, gesucht. Auskunft hierüber giebt die Redaktion dieses Blattes.

(Verlorne Sache.) Vergangenen Sonntag gieng von Perlach durch die Vorstadt bis zum Oblaterthor ein schwarzer Chawl von pour de soye mit Bordur verloren. Der redliche Finder wird gebeten solchen gegen Erkenntlichkeit in Lit. D. Nro. 263. abzugeben.

(Verlorne Sache.) Verflossenen Sonntag den 25sten Juli d. Js. ist eine Vorsteknadel, mit einem Stein in Gold gefaßt, verloren gegangen. Der Finder wolle selbe gegen Erkenntlichkeit im Hause Lit. A. Nro. 36. zurückstellen.

(Mineral-Wasser.) Bei Joh. Nep. Glogger Lit. D. Nro. 3. ist Seidschützer Bitterwasser ganz frisch angekommen und um billigen Preis zu haben.

2. (Dienstgesuch.) Ein junger Mensch, welcher im Militärdienst gestanden und seinen ehrenvollen Abschied erhalten hat, sucht einen Platz als Kutscher oder Hausknecht. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

2. (Kapital-Gesuch.) Auf ein zwei Stunden von hier entlegenes Herrschaftsgut wird ein Kapital von 3 bis 6000 Gulden gesucht, welches auf erste Hypothek zehnfach versichert werden kann. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

2. (Verkauf.) Es sind zwei große, bestens beschaffene, eiserne Geld-Kassen zu verkaufen. Näheres ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Verkauf.) Ein gut conditionirtes Klavier ist um billigen Preis in dem Hause Lit. F. Nro. 197. hinter der Heiligkreuzkirche zu verkaufen.

3. (Verkauf.) In Lindau am Bodensee ist ein im guten Stande befindliches Bäckerhaus sammt Gerechtsame, mit einem sehr guten Keller versehen, nahe bei dem Brühauße gelegen, zu verkaufen. Wer nähere Auskunft hierüber wünscht, hat sich in portofreien Briefen zu wenden an Georg Walter Radius, bei der Krone in Lindau.

(Verkauf.) Ein sehr schön gearbeiteter, fein vergoldeter Ball-Degen ist zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt die Redaktion dieses Blattes.

4. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 3ten August und folgende Tage wird auf dem obern Graben in dem Hause Lit. G. Nro. 332. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin mehrere Pretiosen, als: Brillanten und Rosetten, Ringe, Ohrenbehänge, viele feine gold- und silberne Münzen, welche für den Sammler in Beziehung auf die Geschichte Augsburgs von vorzüglichem Werthe sind; auch befindet sich unter denselben eine besonders große Münze von getriebener Arbeit, ferner gold- und silberne Repetier- und Minutenuhren mit Ketten, eine goldene Dose, silberne Schnallen, Milch- und Kaffeekannen nebst Zuckerdosen, silberne Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, Messerbestecke und Leuchter nebst mehrern andern Gold- u. Silberstücken. Ferner ein sehr schönes Microscopium compositum von Brauder u. Höschel, Perspective, eine Penduluhr, welche vier Wochen, und eine Stockuhr, welche 8 Tage lang geht; eine schön erhaltene Hausorgel mit 4 Registern, als Coppal, Flöte, Principal und

Digitized by Google

Quint; die Principal im Prospecte, ein Manual von 4 Octaven, welche sehr füglich in eine kleine Kirche zu verwenden wäre; eine Elektrisirmaschine, eine komplette Drehbank zum Rund- u. Ovaldrehen nebst dazu gehörigem Werkzeug, verschiedene Holzarten zum Drehen nebst dem schönen Werke über höhere Drehkunst, von Geißler, 5 Bände in 4to mit sehr vielen Kupfern, verschiedene Kleidungsstücke, Brabanterspitzen, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Schreib-, Commod- und langthürige Kästen, Tische, Sessel, Kanapee, Bettstellen und Betten, Zinn, Kupfer, Messing, Porzellan, ein vergoldeter Kaffeezeug von sächsischem Porzellan, Gläser, Eisen- und Küchengeräthe, ein Badzuber nebst mehrerem Waschgeschirre und andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. Für Silber und Präziosen wird sogleich baare Bezahlung erbeten. Die Versteigerung der Bücher, unter welchen mehrere juristische u. andere wissenschaftliche Werke sich befinden, wird nach oben angezeigter Mobilien-Versteigerung bekannt gemacht werden.

Endreß, geschw. Käufer.

---

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 43. ist der erste Stock zu vermiethen und bis künftiges Michaelisziel zu beziehen. Das Nähere hierüber ist im Laden zu erfragen.

---

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 254. in der St. Annastraße ist die Wohnung im zweiten Stocke, bestehend aus sechs heizbaren Zimmern und zwei Kabinetten, auf künftiges Michaelisziel zu vermiethen. Das Nähere ist in dem Hause selbst zu erfragen.

---

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 253. ist ein Zimmer nebst Kabinet mit kommendem Monate August zu vermiethen.

(Vermiethung.) Nicht weit von einer Hauptstraße ist eine angenehme Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für eine stille Familie oder auch für einen einzelnen Herrn auf Michaelis zu vermiethen; auch kann auf Verlangen ein Theil des Gartens dazu gegeben werden. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfahren.

(Lotto-Anzeige.) Die acht hundert zwölfte Ziehung in Regensburg ist Donnerstag den 22sten Juli vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

40. 29. 76. 68. 53.

Die 813te Ziehung wird den 19ten August, und inzwischen die 151ste Nürnberger Ziehung den 31sten Juli, und den 10ten August die 1192ste Münchner Ziehung vor sich gehen.

Fremden-Anzeige vom 21sten Juli 1824.

(Außer den Gasthöfen.) Hr. Volters, k. engl. Cabinetcourier, von Wien nach Paris. Hr. Petrowsky, k. russ. Courier, von Petersburg nach Neapel. Hr. Grünewald, k. b. Kabinetscourier, von Baden nach München.

Preise taxirter und untaxirter Victualien.

Braunes Bier:		Ochsenfleisch, taxirt	8½ kr.
1. In den Wirthshäusern pr. Maaß	4½ kr.	Schmalzfleisch, "	7 kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen "	4½ kr.	Schweinfleisch "	8 kr.
3. In den Kaffeehäusern "	5½ kr.	Kalbfleisch, "	7 kr.
Weißes Bier:		Hammelfleisch	6½ kr.
1. In den Wirthshäusern "	2½ kr.	Gezogene Kerzen, nicht taxirt.	16 kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen	3 kr.	Gegossene Kerzen "	20 kr.
3. In den Kaffeehäusern	3½ kr.	Seife "	13 kr.

Digitized by Google

Juli.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
16	Dom.	1. T. Frau Josepha Steidle, k. Rechnungsrevisorsgattin. E. 112. Lungengeschwür.	52 Jahre.
17	St. Moritz.	2. Anton; d. V. T. Herr Joh. Anton Bavoni, Wechselsensal. D. 10.	nothgetauft.
17	St. Ulrich.	3. Anna Maria Weigele, Taglöhnerwittwe. A. 321. Alterschwäche.	79 Jahre.
18	St. Mar.	4. Norbert Müller, Webermeister. H. 84. Alterschw.	75 Jahre.
19	St. Mar.	5. Jgfr. Juliana Schmelz, Marktknechtstochter, a. d. Irrenanstalt. Schlagfluß.	52 Jahre.
19	St. Mar.	6. Barbara Rettinger, Taglöhnerwittwe; a. d. Lokal-Krankenhause. Brustwassersucht.	59 Jahre.
20	St. Georg.	7. Paul Bauernfeind, Taglöhner. E. 63. Schleimschl.	66 Jahre.
21	Dom.	8. Frau Theresia Köhbacher, Knopfmacherwittwe. D. 98. Alterschwäche.	73 Jahre.
22	St. Georg.	9. T. Herr Joseph Kajetan v. Eichlern, kurtrier. Hofrath. F. 267. Alterschwäche.	78 Jahre.
22	St. Mar.	10. Alois. Gichter.	1¼ Monat.
23	St. Mar.	11. Johann Jakob; a. d. Gebäranstalt. Mangel an Lebenskraft.	6 Tage.

Juli.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
17	St. Ulrich.	1. Regina Barbara Bachschmidt, Pinselmacherwittwe. A. 441. Wassersucht.	64 J. 7 M.
17	Barfüßer.	2. Maria Kreß. Dienstmagd; a. d. Lokal-Krankenhause Auszehrung.	36 Jahre.
20	Barfüßer.	3. Anna Maria Johanna; d. V. Johann Salomon Simon, Schuhmachermeister. H. 394. Gichter.	2 J. 1 M.
21	Barfüßer.	4. Johann Carl Busch, Krammer. H. 403. Stickfl.	81½ Jahre.
22	Barfüßer.	5. Anna Christiana Thenn, Metzgermeisterwittwe. G. 149 Brand.	71 Jahre.
23	Barfüßer.	6. Sophia Strehlin, Bleichknechtgattin. H. 354. Schlagfluß.	80 Jahre.
23	Barfüßer.	7. Johanna Magdalena. Gichter.	2 Monate.
23	Barfüßer.	8. Magdalena. Gichter.	4 Wochen.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 26. Juli. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	111 3/8		Holländ. Ducaten -		103 3/4			
Hamburg - - -		115 1/8	Kaiserl. ditto -		103 3/4	Oblig. liqid. à 5 o/o.	102 1/4	
Wien in 20 kr. St. -		101	Souveraind'or -		103 3/4	dit. à 4 o/o ohne Coup.	93 1/2	
Triest - - -		101 1/8	20 Franken Stück		9. 31	- ditto à 4 o/o mit,,	94	
Frankfurt a M. - -		99 3/4	Louisd'or - -		11. 12	Landanlehen à 5 o/o.	103	
ditto in die Messe		98 7/8	Conventions Thal. -		100 3/4	Hypoth. mit Coup.	101 1/4	
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken -		2. 22	Ltt. Loose A D. à 4 o/o.	106 1/2	106
Leipzig - - - -		99 3/4	Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 o/o	107 3/4	
London - - 1 Monat	10		Neuthaler al marco - geringhaltig	20 12	20 10	- - ditto unverzinsl.	100	
Paris - - - -	119		Louisd'or al marco	386 1/2				
Lyon - - - -	119		Ducaten		109 3/4	K. öst. Staatspapiere		
Mayland - - -		59 3/8	Carl. et Maxd'or -	295 1/2		Rothschild. Loose -	144	
Genua - - - -		61 3/8	Scheidgold -		4. 48.	Hofkammer Obligat.		
Livorno - - - -		57 1/4				Partial à 4 o/o	123	122 1/2
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	93 1/2	93 1/4
						Bankactien à 6 o/o	1103	1099

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

60. Stück. Samstag den 31 Juli 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Da die Wahrnehme gemacht wird, daß manche Hauseigenthümer und Ladenbesitzer an den par terre Geschoßen ihrer Häuser, oder vor ihren Läden die Sonnendächer so anrichten, daß sie sowohl der Breite nach zu weit in den Tag heraus reichen, als auch so nieder sind, daß der Wandelnde auf dem Trotoire auf der Straße sehr gehindert wird; so wird in Bezug auf die in der hiesigen Bauordnung enthaltene Bestimmung neuerdings festgesetzt, daß kein Sonnendach anders angerichtet werden solle, als daß es wenigstens sieben Schuhe hoch, von ebener Erde auf gemessen, und nicht niederer stehe.

Diejenigen schon bestehenden Sonnendächer, welche nicht nach dieser Bestimmung angerichtet sind, müssen hienach abgeändert werden.

Im Falle diese Vorschrift nicht genau beobachtet würde, sähe man sich veranlaßt, auf Kosten des Haus-Eigenthumers beregte Sonnendächer nach dem vorgeschriebenen Maaße herzustellen. Man erwartet schleunige Befolgung dieser Verordnung.

Augsburg am 27sten Juli 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.
Lanius, Sekr.

(Schenkung an die Armen betr.)

Von einem edlen Wohlthäter sind zur Feier der Ankunft Sr. Majestät unsers allergnädigsten Königs Fünfzig Gulden
mit der Bestimmung übergeben worden, daß dieselben unter die hiesigen Armen vertheilt werden sollen, wofür hiermit der regste Dank abgestattet wird.

Augsburg den 27sten Juli 1824.

Der Armen-Pflegschafts-Rath der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.
Violland.

(Bekanntmachung.)

In Folge Uebereinkunft der Ritter von Kobrefischen Verlassenschafts-Interessenten wird dessen Rücklaß an Mobilien, so weit sie nicht zu seinem Naturalien-Kabinete gehören, als: Betten, Weißwasch, Tischzeug, Kleider, Schreinwerk, Eisenwaaren und verschiedene kleine Hauseinrichtung ꝛc. ꝛc. Dienstag den 10ten k. Mts August und die folgenden Tage öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden, wozu Kaufsliebhaber bis früh 9 Uhr in das von Kobrefische Haus eingeladen werden.

Edggingen den 24sten Juli 1824.

Königliches Landgericht.
Schlifselmayr, Assessor.
Obfinger.

Digitized by Google

1. (Vergantungs = Anzeige.)

Diejenigen, welche noch Pfandscheine von den Monaten Jänner, Februar, März, April, Mai und Juni des Jahres 1823, von Nro. 21,715. bis Nro. 38,200. bezeichnet, besitzen, werden hiemit erinnert, selbige jetzt im Laufe des Monats August und spätestens bis den 2. September entweder zu verzinsen oder den Versatz selber einzulösen. Nach diesem Termine wird eine weitere Verzinsung nicht mehr angenommen; sondern die liegenbleibenden Pfänder werden sodann Mittwoch den 15ten September l. Js. öffentlich verkauft, der allenfalls sich ergebende Mehr=Erlös aber sogleich nach der Gant nur während den folgenden 6 Monaten hinausbezahlt. Späterhin hört eine fernere Rückgabe desselben gänzlich auf.

Augsburg den 14ten Juli 1824.

Versatz = Amt allda.

Nichtamtliche Artikel.

(Empfehlung eines neuen Sparkoch = Ofens.) Endesgesetzter verfertiget eine neue Art Sparkochöfen, zu jeder Gattung des Kochens eingerichtet. Die einfachste Weise ist auf Suppe, Fleisch und Gemüse berechnet; auch kann mit Dämpfen, Baken und Braten abgewechselt werden, so zwar, daß der Ofen selbst zur Pastettenbäckerei zu gebrauchen ist. Jede Säure kann dabei ohne Gefahr angewendet werden, und es erhält jede Speise den vorzüglichsten Geschmack. Den verehrlichen Abnehmern steht eine solche Maschine in seiner Wohnung zur gefälligen Einsicht bereit, auswelcher bereits für sieben Personen mit 2 Kreuzer Kohlen vollständig abgekocht wird. Die Preise richten sich nach der verschiedenen Einrichtung und Größe. Derselbe verfertiget auch nach neuester Art und verschiedener Größe alle Gattungen von Dampfkaffeemaschinen, mit welchen in wenigen Minuten der reinste und schmackhafteste Kaffee kann bereitet werden, zu den billigsten und verschiedenen Preisen. Augsburg den 30sten Juli 1824.

Joh. Nep. Steichele, bürgerlicher Spenglermeister und Blitzableiter=Verfertiger,

in der Steingasse.

(Anzeige.) Ehrerbiethigst Unterzeichnete hat die Ehre einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß sie von einer k. Lokal=Schulkommission die Erlaubniß erhalten hat, in weiblichen Handarbeiten, als: Nähen, Sticken, Stricken ꝛc. Unterricht ertheilen zu dürfen. Sie empfiehlt sich hiemit bestens, und wird sich angelegen seyn lassen, durch eine zweckmäßige Lehrweise die ihr anvertraute Jugend des ihr geschenkten Zutrauens würdig zu machen.

Barbara Breymeyr, Lit. G. Nro. 262.

(Kapital=Darleihen.) Es sind fl. 1500 bis 2000 auf erste Hypothek und dreifache Versicherung, im Bezirke hiesiger Stadt gelegen, auszuleihen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Dienstgesuch.) Eine Wittfrau, noch in den besten Jahren, die in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, wünscht hier oder auf dem Lande als Haushälterin oder bei einer Herrschaft zu Kindern unterzukommen. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung, als auf großen Lohn. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfahren.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. D. Nro. 35., dem Bäckerhause vorüber, sind mehrere Kreuzstöcke mit und ohne Eisengitter, verschiedene Fenster, Thüren und Thürgerichte zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

2. (Vermiethung.) Nicht weit von einer Hauptstraße ist eine angenehme Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für eine stille Familie oder auch für einen einzelnen Herrn auf Michaelis zu vermiethen; auch kann auf Verlangen ein Theil des Gartens dazu gegeben werden. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfahren.

Fremden = Anzeige vom 24 bis 26sten Juli 1824.

(Außer den Gasthöfen.) 24. Hr. Brennemann, k. b. Cabinetscourier, von München nach Baden. 26. Hr. Wiper, k. österr. Cabinetscourier, von Paris nach Wien.

Digitized by Google

Juli.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
25	St. Mar.	1. Joseph Kerschbaum, Bleichknecht, l. St.; mit Genovefa Hintermair, Dienstmagd, von Gabelbach. G. 181.
26	St. Georg.	2. Jos. Humel, Zimmergeselle, von Villenbach, k. Ldgr. Wertingen, l. St.; mit Jgfr. Walburga Pfeifer, Webertochter, von hier. E. 85 |
26	St. Ulrich.	3. Hieronymus Mayr, Schneidermeister, l. St.; mit Jgfr. M. Afra Ott, Schweizertochter, beide von hier. A. 43.
26	St. Ulrich.	4. Jos. Alois Baumüller, Bortenmacher, Wittwer; mit M. Anna Barb. Faser, Pflästerertochter. A. 355.
26	St. Mar.	5. Jos. Bideller, Früchtenhändler, Wittwer; mit Jos. Stinzelmayr, Wirthstochter, von Roggen, bei Zusamaltheim. H. 229.
26	St. Mar.	6. Blasius Zörle, Taglöhner, von Achéheim, l. St.; mit Victoria Kuhn, Wittwe, von hier. G. 198.

Juli.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
19	Barfüßer.	1. Christoph Friedrich Geyer, Schuhmachermeister, l. St.; mit Jgfr. Anna Maria Johanna Wagner, Kläremachertochter, beide von hier. E. 365.
22	St. Anna.	2. T. Herr Friedrich Frhr. v. Treuberg, k. b. Generalmajor u. Brigade-Kommandant in Bamberg, Wittwer; mit T. Frau Johanna Barbara Grill, geb. Hasel, Kaufmannswittwe.

Juli.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
22	St. Moritz.	1. Emil. Jos. Jakob; d. V. T. Herr Dr. Math. Carl Schwarz, k. b. Advokat und Wechselgerichts-Notar. B. 230.
22	St. Ulrich.	2. Jos. Jakob; d. V. Jakob Straßberger, k. Bächsenm. B. 46.
23	St. Ulrich.	3. Jos. Karl; d. V. Karl Burger, Taglöhner. B. 55.
24	St. Ulrich.	4. M. Franz. Theresia Barb.; d. V. Jos. Ignaz Wolf, Hafnerm. B. 68.
24	St. Moritz.	5. Anton Johann; d. V. Johann Thoma, Taglöhner. B. 161.
25	St. Georg.	6. Jos. Jakob; d. V. Michael Jörg, Webermeister. F. 37.
25	St. Georg.	7. M. Anna Albertina; d. V. Jos. Rauchmüller, Ausgänger. F. 38.
26	St. Mar.	8. Anna M. Wilhelm.; d. V. Michael Beutelrok, Taglöhner. H. 363.
26	St. Mar.	9. Anna Maria Kreszentia.
27	St. Ulrich.	10. Afra Hilarie; d. V. Michael Holl, Webermeister. B. 74.

Juli.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
18	St. Ulrich.	1. M. Josepha Rosina; d. V. T. Herr Thaddäus Wufka, k. b. Artillerielieutenant. A. 72.
18	Barfüßer.	2. Elisabetha Konradina Johanna; d. V. Johann Paulus Miller, Schwarz- und Schönfärber. C. 334.
18	Barfüßer.	3. Johanna Maria Jakobina; d. V. Rudolph Jakob Riedel, Kornträger. H. 350.
19	St. Anna.	4. Johann Balthasar Friedrich; d. V. Christian Christoph Friedr. Lanzendorfer, Taschenmachermeister. C. 129.
19	St. Ulrich.	5. Georg Jakob; d. V. Johann Georg Bartholomä Dummler, Webermeister. A. 223.
19	Barfüßer.	6. Johann Wolfgang Jakob; d. V. Johann Beischlag, Herrschaftskutscher. H 335.
20	Barfüßer.	7. Heinrich Karl Wilhelm; d. V. Christian Ziegler, Säcklermeister. C. 316.
21	Barfüßer.	8 Georg Tobias; d. V. Johann Georg Siegel, Zinngießerm. C. 248.
21	Barfüßer.	9. Heinrich Friedrich Ludwig; d. V. Herr Christian Friedrich Freyer, Magistratsaktuar. H. 25.

Digitized by Google

Nro. 44. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 30 Juli 1824.

Getreids-Gattung	Letzter Rest	Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauft	Schrannen-Rest	Höchster Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Mittler Mittels-Preis fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Ganze Verkaufs-Summe fl.	kr.	Aufschlag fl.	kr.	Abschlag fl.	kr.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.												
Weitzen.	50	90	140	82	58	11	15	10	26	9	53	857	20	—	—	23	
Kern.	293	308	601	438	163	12	47	11	9	9	42	4890	15	—	—	47	
Roggen.	86	325	411	325	86	5	33	5	14	4	59	1711	11	—	—	20	
Gerste.	34	258	292	235	57	5	11	4	43	4	9	1113	50	—	—	17	
Haber.	26	179	205	159	46	4	1	3	42	3	22	589	23	—	—	13	
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Aufgezogen 410 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 31 Juli bis 6 Aug.	Pfund.	Loth.	Quintl.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 30 Juli.	Mund-Mehl. fl.	kr.	dl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	dl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	dl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	3	2	4	2	14	4	1	42	4	—	24	—	1	—	4
Zweipfennig Röggl.	—	2	3½	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	5	3	Viertel.	1	31	2	1	7	2	—	51	2	—	12	—	—	30	2
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	45	4	—	33	4	—	25	4	—	6	—	—	15	—
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	22	6	—	16	6	—	12	6	—	3	—	—	7	4
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	1	1	—	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	11	2	—	8	2	—	6	2	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	2	2	—																
Ein 6 Kr. Laib.	3	3	—																
Ein 8 Kr. Laib.	4	4	—	½ Metzen oder Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	6	—	—	1	6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 29. Juli. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	111 3/8	
Hamburg		115 1/8
Wien in 20 kr. St.	101	
Triest		101 1/8
Frankfurt a M.	99 3/4	
ditto in die Messe		98 7/8
Nürnberg a 20 uso	99 5/8	99 1/2
Leipzig		99 3/4
London 1 Monat	10	
Paris	119	
Lyon	119	
Mayland		59 3/8
Genua		61 3/8
Livorno		57 1/4

Geldcours.	Briefe	Geld
Holländ. Ducaten		103 3/4
Kaiserl. ditto		103 3/4
Souveraind'or		103 3/4
20 Franken Stück		9. 31
Louisd'or		11. 12
Conventions Thal.		100 3/4
5 Franken		2. 22
Silber fein gekörnt,	20. 38	
Neuthaler al marco geringhaltig	20 12	
Louisd'or al marco	286 1/2	
Ducaten		109 3/4
Carl. et Maxd'or	295 1/2	
Scheidgold		

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. ligid. à 5 oso.	102 1/4	
dit. à 4 oso ohne Coup.	93 1/2	
- ditto à 4 oso mit -	94	
Landanlehen à 5 oso.	103	
Hypoth. mit Coup.	101 1/4	
Ltt. Loose A D. à 4 oso.	106 1/4	
- - ditto E-M. à 4 oso	108 1/2	
- - ditto unverzinsl.	100	
K. St. Staatspapiere		
Rothschild. Loose	144 1/2	
Hofkammer Obligat.		
Partial à 4 o/o	123 1/2	123
Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	93 3/4	93 1/2
Bankactien à 6 oso	1110	1107

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeige
von
Augsburg.

61. Stück. Mittwoch den 4 August 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

1. (Ediktal-Ladung.)

Das unterfertigte k. Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen der Gebrüder von Molo zu Günzburg durch Entschließung vom 26sten April und publizirt den 15ten Mai d. Js. den Universalkonkurs erkannt. Es werden, nachdem dieses Erkenntniß die Rechtskraft erschritten, die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 28sten September 1824.; II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Freitag den 29sten October 1824.; III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replick auf Mittwoch den 1sten Dezember 1824. und für die Duplik auf Mittwoch den 15ten Dezember d. Js. bis inclusive den 29sten desselben Monats 1824. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmaße, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Augsburg am 28sten Juli 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Vorbrugg.

---

1. (Ediktal-Ladung.)

Der Schuldbrief von 700 fl., ausgestellt von der Gemeinde Pfersee am 20sten April 1805. für den nunmehrigen St. Antons Pfründner Eberle, ist verloren gegangen.

Auf Ansuchen des Magistrats der Stadt Augsburg, unter dessen Kuratel die St. Antons-Pfründe steht, wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunde aufgefordert, dieselbe innerhalb eines sechsmonatlichen Termins von heute an, bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Augsburg am 29sten Juli 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Schmitzer.

---

2. (Ediktal-Ladung.)

Die am 1sten Juli 1817. auf die St. Jakobspfarrkirche in Innsbruk sub Nro. 2185. ausgestellte Staatsobligation zu fl. 100. ist verloren gegangen.

Digitized by Google

Auf Ansuchen der k. Special = Staats = Schulden = Tilgungskasse in Augsburg wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunde aufgefordert, dieselbe innerhalb eines sechsmonatlichen Termins von heute an, bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Augsburg den 25sten Juni 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.

von Silberhorn, Direktor. Mayr.

(Prüfungen und Preisevertheilungen in den deutschen Volksschulen betreffend.)

Die heuer starthabenden Prüfungen und Preisevertheilungen in den hiesigen deutschen Volksschulen werden an nachbenannten Tagen gehalten werden.

I. Prüfungen.

A. In den katholischen Volksschulen.

1.) In der kombinirten Dom = und St. Georgen = Pfarrschule.
  a.) Sonntags den 8ten August. Prüfung in der Sonntags = Schule.
    Vormittags die zwei Knaben =
    Nachmittags die zwei Mädchen = Klassen.
  b.) In der Werktagsschule werden geprüft:
    Den 6ten August Vor = und Nachmittags die drei Knaben =
    Den 9ten August Vor = und Nachmittags die drei Mädchen = Klassen.
2.) In der kombinirten St. Moritz und St. Ulrich Pfarrschule.
  a.) Sonntags den 22sten August, Prüfung in der Sonntagschule.
    Vormittags die zwei Knaben :
    Nachmittags die zwei Mädchen = Klassen.
  b.) In der Werktagschule werden geprüft:
    Den 11ten August Vor = und Nachmittags die drei Knaben =
    Den 12ten August Vor = und Nachmittags die drei Mädchen = Klassen.
3.) In der St. Maximilians = Pfarrschule.
  a.) Sonntag den 15ten August in der Sonntagsschule Nachmittags.
  b.) Sonnabend den 14ten August Vor = und Nachmittags in der Werktagsschule.

B. In den evangelischen Volksschulen.

1.) Des Schul = Districts von St. Anna.
  a.) Sonntag den 15ten August Vormittags in der Sonntagschule.
  b.) Den 10ten August Vormittags in den Klassen der Werktagschule.
2.) Des Schuldistrikts von heil. Kreuz.
  a. Sonntags den 15ten August Vormittags in der Sonntagschule mit St. Anna gemeinschaftlich.
  b.) Den 10ten August Nachmittags in der Werktagschule.
3.) Des Schuldistrikts von St. Ulrich.
  a.) Sonntags den 15ten August Vormittags in der Sonntagsschule, nach St. Anna und heil. Kreuz.
  b.) Den 13ten August Vormittags in der Werktagsschule.
4.) Des Schuldistrikts von den Barfüßern.
  a.) Sonntags den 29sten August Vormittags in der Sonntagsschule;
  b.) Den 17ten August Vor = und Nachmittags in den Werktagsschulen.
5.) Des Schuldistrikts von St. Jakob.
  a.) Sonntags den 29sten August Nachmittags in der Sonntagsschule.
  b.) Den 18ten August Vor = und Nachmittags in der Werktagsschule.

C. In besonderen Lehr = und Erziehungs = Instituten.

In der höhern Bürgerschule den 16ten August Vormittags.
Zu dem katholischen Waisenhause den 16ten August Nachmittags.
In dem katholischen Töchter = Institute bei den Englischen den 23sten August Vormittags.
In dem evangelischen Tochter = Institute den 26sten August Vormittags.

Digitized by Google

II. Preisevertheilungen.

In den katholischen Volksschulen den 2ten September Nachmittags 3 Uhr in der St. Annakirche.

In den evangelischen Volksschulen den 3ten September in derselben Stunde und in dem nämlichen Lokale wie zuvor.

In dem katholischen Waisenhause den 16ten August sogleich nach der Prüfung.

In dem katholischen Tochter-Institute bei den Englischen den 23sten Auguß sogleich nach der Prüfung.

In dem evangelischen Tochter-Institute am 26sten August sogleich nach der Prüfung.

Augsburg den 3ten August 1824.

Allgemeine Lokal-Schul-Kommission.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

---

2. (Vergantungs-Anzeige.)

Diejenigen, welche noch Pfandscheine von den Monaten Jänner, Februar, März, April, Mai und Juni des Jahres 1823, von Nro. 21,715. bis Nro. 38,200. bezeichnet, besitzen, werden hiemit erinnert, selbige jetzt im Laufe des Monats August und spätestens bis den 2. September entweder zu verzinsen oder den Versatz selber einzulösen. Nach diesem Termine wird eine weitere Verzinsung nicht mehr angenommen, sondern die liegenbleibenden Pfänder werden sodann Mittwoch den 15ten September l. Js. öffentlich verkauft, der allenfalls sich ergebende Mehr-Erlös aber sogleich nach der Gant nur während den folgenden 6 Monaten hinausbezahlt. Späterhin hört eine fernere Rückgabe desselben gänzlich auf.

Augsburg den 14ten Juli 1824. Versatz-Amt allda.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) In der schon früher angezeigten Versteigerung Lit. G. Nro. 332. wird Donnerstag den 5ten Aug. das Münzkabinet und Freitag die Prätiosen vorgenommen.

---

1. (Bekanntmachung.) Die unerwartet günstige Theilnahme an der erst seit 10 Monaten in Wirkung getretenen Ausspielung meiner Realität Nro. 389. an der Theresienstraße vor dem Schwabinger Thor dahier, nach gerichtlicher Schätzung 3500 fl. werth, nebst 199 Nebengewinnsten von 1200 fl. bis 1. fl. 30 kr.,

das Loos zu 48 kr.,

seitdem ich durch die Ankündigung vom 14ten Juni 1824 den Ziehungstermin auf den 12ten October l. Js. als unerstrekbar anberaumt habe, verpflichtet mich nun auch zur dankbaren Eröffnung:

„daß ich diese meine Ausspielung hiemit öffentlich für unwiderruflich erkläre"

und mich zu fernerer gütigen Abnahme von Loosen empfehle. München am 28sten Juli 1824.

H. D. Dunze, k. Rechnungscommissär, logirt vor dem Marthor, Königstraße Nro. 253. im 2ten Stock.

(Verlorne Sache.) Es ist bei dem Volksfeste ein grünseidener, quarrirter Arbeitsbeutel auf dem Wege von der Grottenau in den Schießgraben, abhanden gekommen. Derselbe ist mit einem silbernen Schlosse und einer silbernen Kette versehen. Es befand sich darin ein seidenes Geldbeutelchen ebenfalls mit einem silbernen Schlosse und einigen Gulden Geld und ein Battistmousselinenes Sacktuch mit L. W. gezeichnet. Der Besitzer dieser Gegenstände wird ersucht, sie in Lit. D. Nro. 204. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

---

2. (Verpachtung oder Verkauf.) Ein zweimädiger und in 3 Tagwerk bestehender, außerhalb der Stadt vor dem rothen Thore, oberhalb der Wolfsmühle hinauf gegen die Au, gelegener Anger ist bis Michaelis in neuen Pacht zu geben, oder zu verkaufen. Näheres erfährt man in dem Hause Lit. D. Nro. 63.

---

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 10ten August und folgende Tage wird in der Jakobervorstadt, der Kirche gegenüber, Lit. G. Nro. 30. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin Halsbazeln mit Rosetten und Rubinen, Schnür- und Halsketten, Eß- und Kaf-

Digitized by Google

freiblöffel, Dosen mit Spielwerk, Schnallen, Knöpfe, silbergefaßte Rosenkränze, Granaten, wie noch mehrere Gold- und Silberstücke, gold- und silberne Boggelhauben, Brabanterspitzen, Hauben und Halstücher mit Spitzen, Frauenkleider von Moor, Levantin und Grosdetour u. Cotton, Leib-, Tisch- u. Bettwasch, Leinwand an Loden, Spiegel, Malereien und Kupferstiche in Glas und Rahm, Nußbaum- und Fichtenschreinwerk, Kommod- und langthürige Kästen, Sessel, Kanapee, Auszieh- und andere Tische, Bettstellen, Mehltruhen, Getreidesäcke, Zinn, Kupfer, Porzellan, Gläser, Pfannen, Eisen- u. Küchengeräth, Waagen, Gewichte, Federn, ein- und zweischläfrige Betten, nebst andern nüzlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden. Von Fremden und Unbekannten, so wie für Silber wird sogleich, von den Uebrigen in Zeit 14 Tagen baare Bezahlung erbeten.

Schamberg, geschworner Käufler.

(Versteigerung.) Morgen Donnerstag den 5ten d. Mts. wird in dem Hause Lit. G. Nro. 9. Vormittags 11 Uhr ein schwarzer Frackrock versteigert, wozu Kaufslustige geladen werden.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 175. ist ein Laden zu vermiethen, welcher auch als Comptoir zu gebrauchen ist.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. Nro. 64. im ersten Stocke ist ein meublirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 253. ist ein Zimmer nebst Kabinet täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) Ein kleines Haus mit gewölbten Kellern, zwei heizbaren Zimmern, einer Küche, einer Speise, zwei Kammern, Holzlage und zwei Böden ist zu vermiethen und das Nähere in Lit. F. Nro. 396. zu ebener Erde zu erfragen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 254. in der St. Annastraße ist die Wohnung im zweiten Stocke, bestehend aus sechs heizbaren Zimmern und zwei Kabinetten, auf künftiges Michaelieziel zu vermiethen. Das Nähere ist in dem Hause selbst zu erfragen.

Juli.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
25	Dom.	1. Carolina; d. V. Hr. Aloys Werner, Regenschirm-Fabrikant. E. 75. Abzehrung.	9 Monate.
26	Dom.	2. Georg Werner, Webermeister. E. 151. Abzehrung.	70 Jahre.
26	St. Ulrich.	3. Katharina Zacher; a. d. allgem. Hospital. Alterentkräftung.	75 Jahre.
26	St. Georg.	4. Ignaz; d. V. Joseph Jaser, Gärtnermeister. E. 69. Darmgicht.	12 Tage.
27	St. Ulrich.	5. Katharina Biechebauer, Dienstmagd. A. 165. Lungenvereiterung.	34 Jahre.
28	St. Moritz.	6. T. Herr Pater Anton Schaller, ehemaliger Dominikaner. A. 75. Kalter Brand.	79 Jahre.
28	St. Georg.	7. Josepha Salat, Gärtnerwittwe. F. 35. Alterschwäche	84 Jahre.

Juli.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
25	St. Ulrich.	1. Barbara Ulrich, Bleichknechtswittwe. A. 601. Alterschwäche.	80½ Jahre.
26	Barfüßer.	2. Eleonora Johanna; d. V. Matthäus Dollmann, Sandkarrer. G. 51. Gichter.	11 Monate.
28	St. Ulrich.	3. Maria Friederika; d. V. Johann Jakob Vblklein, Bierbräuer. A. 608. Stickfluß.	14 Tage.
29	Barfüßer.	4. Herr Julius Schubert, k.b. Zahlmeistersohn. G. 113. Zehrfieber.	18 Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

62. Stück. Samstag den 7 August 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 27ste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 14ten Juli d. Js enthält folgende Bekanntmachungen:

1. das Fideikommiß des Freiherrn von Pfetten zu Niederarnbach betr.;

2. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen;

3. Parreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei zu Agawang dem Pf. zu Kiklingen, Pr. Ant. Stollenmüller; der Pfarrei zu Kiklingen dem Pf. zu Agawang, Pr. Joh. Jak. Gehrig; der Pfarrei zu Eutenhausen dem Pfarrvikar zu Füßen, Pr. Isid. Lechner, der Stadtpfarrei zu Mindelheim dem Pf. zu Schliersee, Pr. Gottfried Angelikus Fischer;

4. Dienstes-Nachrichten, und zwar die Ernennung des bisherigen Bischofs zu Augsburg, Joseph Maria Joh. Nep. Freiherrn von Fraunberg, zum Erzbischof in Bamberg, und des bisherigen Canonikus des Erzbischöfl. Kapitels und Pfarrers an der Stadtpfarrei zu U. L. Fr. in München, Ignaz Albert v. Riegg, zum Bischof von Augsburg;

5. Concurs-Prüfung zur chirurg. Assistenten-Stelle bei dem kön. Julius Hospital zu Würzburg;

6. Kurs der b. Staats-Papiere am 8ten Juli d. Js.;

7. Uebersicht der Getreide- und Victualien-Preise in den vorzüglichsten Städten des Königreichs im Monat April d. Js.

Amtliche Artikel.

1. (Ediktal-Ladung.)

Die im beiliegenden Verzeichnisse aufgeführten Staats-Obligationen sind zu Verlust gegangen. Auf Ansuchen der k. Special-Staatsschulden-Tilgungskasse wird demnach der dermalige unbekannte Inhaber obiger Urkunden aufgefordert, dieselben innerhalb eines sechsmonatlichen Termins von heute an bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Augsburg den 26sten Juli 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director.

Schmitzer.

Digitized by Google

Verzeich-

Von k. b. Staatspassiv-Obligationen, welche zu Verlust gegangen sind, in gungs-Kommission in München, nach Anrufen der hiesigen k. b. Schuldentilgungs-

Revision de 1824.	Catasters-Nro.	Namen der Gläubiger.	Der Capitalien-Betrag.		Zins-Fuß.	Aufnahms-Zeit.
§	35	3756	Gemeinde Graben, kdn. d. Landgerichts Schwabmünchen	134		unverzinslich	im Jahr 1803.
§	45	1327	Sämmtliche Heiligen-Fabriken in Wittislingen und	797	24	4	19 Mai 1800.
—	—	—	die Waisen daselbst	520	16⅔	—	— — — —
§	51	3458	Maria Jäkle, geehl. Stahl in Emersacker	40	—	3	unbekannt
§	52	3673	Caspar Erdle, Bauerssohn von Schombach	285	—	3	— — — —
§	58	3473	Ulrich Bader, Kellerverwaltersohn in Augsburg	1500	—	5	1 Juli 1801.
§	142	7200	Creszentia und Theresia Zuckin in Rottach	150	—	5	24 April 1797.
		7139	Peter Fischer in Kempten	100	—	5	10 April 1803.
		5430	Benedikt Schnitzer, dann Joh. Peter Fischer in Kempten	500	—	5	23 April 1792.
		4580	Joseph Hirnbein, dann Joseph v. Kolb in Kempten	450	—	5	19 October 1799.
		4709	Oberamtmann Heitingers Wittwe in Bregenz	1200	—	5	28 Februar 1797.
		4721	Lazarus Levi in Hohenems	120	56	5	29 Jänner 1801.
		4584	Jos. Hirnbein in Wilhams Landgerichts Weiler	200	—	5	28 November 1800.
		4710	Oberamtmann Heitingers Wittwe in Bregenz	500	—	5	28 Februar 1797.
§	147	4531	Joseph Lazarus Levi von Hohenems	300	—	5	28 Juli 1800
		4718	Samuel Ullmann, Rabiner in Hohenems	300	—	5	28 Jänner 1801.
		4533	Jos. Lazar. Levi in Hohenems	150	—	5	30 Mai 1801.
		6873	Joseph Steiner in Kempten	125	—	5	30 März 1800.

Kraft Oberaufsichtlichen Erlasses vom 30 Sept. d. J. Zahl 9 wird diese Verzeichniß der Gläubiger, deren Obligationen in Anerkennung der Tilgungs-Kommission in München, nach Anrufen der hiesigen k. b. Schuldentilgungs-Kommission in München, nach Anrufen der hiesigen k. b. Schuldentilgungs-

Digitized by Google

n i ß

Folge Auftrags des königl. Oberrechnungshofes und der königl. Staatsschuldentil-
Spezial-Kasse amortisirt werden sollen. Augsburg den 21. Jul. 1824.

Ursprüngliche Hypothek.	Stipulirte Aufkündzeit.	Bemerkungen.
— — — —	— — — —	— — — — — —
— — — —	— — — —	Hieran sind betheilig Pfarrkirche Wittislingen mit 100 fl. — kr. Kapelle detto 121 fl. 8 " Pfarrei Reistingen 32 fl. 55½ " Parrei Donau-Altheim 30 fl. 12½ " Pfarrei Schrezheim 351 fl 51½ " Frühmeß detto 161 fl. 15½ " Summa 794 fl. 24 "
— — — —	Schon im Jahr 1802 abgelöst.	Letzter Eigenthümer war Jakob Obermaier hier.
Ist keine Obligation verhanden	— — — —	— — — — — —
detto.	— — — —	— — — — — —
sämmtliche Steuergefälle des Klosters St. Ulrich.	Keine	— — — — — —
sämmtliche Revenuen der Landschaft Kempten	Itel Jahr	— — — — — —
detto	detto	Ehevor Dominik Schmid
detto	detto	Ehevor Mathes Blender, in Maierhof
sämmtliche Revenuen der vorarlbergischen Landstände	2 Jahre nach Anlags-Zeit.	Ehevor Carl Christian Gehring, von Feldkirch
detto	nach ½ Jahr.	Ehevor Joseph Michael Beer in Bregenz
detto	detto	Ehevor Johann Thomas Romberg zu Dornbirn.
	nach geendigtem Kriege.	Ehevor Johann Fitz von Hochst.
detto	nach ½ Jahr	Ehevor Johann Michael Beer von Bregenz.
sämmtliche Revenuen der vorarlbergischen Landstände	2 Jahre nach dato	Ehevor Franz Paul Barbisch von Rankweil.
sämmtliche Revenuen der vorarlbergischen Lanstände	nach ½ Jahr	Ehevor Lazar. Joseph et Wolf Joseph Levi von Hohenems.
detto	5 Jahre nach Anlags-Zeit.	Ehevor Johann Georg Sohler, Bäcker in Bregenz.
sämmtliches Vermögen der Landschaft Kempten.	½ Jahr.	

Digitized by Google

ganz unschätzbares Gut für Unser Herz; und gleichwie die Erinnerung an die eben verflossenen Tage Uns die Verpflichtungen landesväterlicher Fürsorge für eine der ersten Kommunitäten Unsers Reichs in doppeltem Maaße auflegt, so knüpft sich auch an eben diese Erinnerung die zuversichtliche Erwartung, daß die bey Unserer Anwesenheit mit Vergnügen wahrgenommene Uebereinstimmung der Gesinnungen gegen Uns, den König, das bleibende Unterpfand eines mit voller Eintracht zusammenwirkenden Gemeingeistes seyn werde, wodurch allein das Gedeihen der bürgerlichen Gemeinden und Unserer — auf diesen Zweck berechneten Anordnungen gesichert und befördert werden kann.

Uebrigens bezeugen Wir Euch und Unsern Behörden hieselbst, insbesondere auch dem Stadtmagistrat, Unsere vollkommene Zufriedenheit mit den diensteifrigen Bemühungen in Leitung und Unterstützung der getroffenen — in lobenswürdiger Ordnung ausgeführten Anstalten, und tragen Euch auf, Unsere gegenwärtige Erklärung auf geeignete Weise bekannt zu machen.

Augsburg, den 2. August 1824.

Max Joseph.

Graf von Thürheim.

An den königl. General-Commissär und Regierungs-Präsidenten Freiherrn von Gravenreuth.

(Bekanntmachung.)

Am Dienstag den 10ten des Monats August Vormittags 9 Uhr wird auf diesamtlichem Geschäfts-Lokale im Rathhause die Lieferung von

545 Klaftern Fichtenholz,
23 Klaftern Birkenholz und
6 Klaftern Buchenholz

an die Wenigstnehmenden verakkordirt werden, wozu man Liebhaber mit dem Bemerken hiemit einladet, daß auch Anbote auf kleinere Quantitäten angenommen werden.

Augsburg den 28sten Juli 1824.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerer.

Nichtamtliche Artikel.

(Bücheranzeige.) In der P. G. Hilscherschen Buchhandlung in Dresden ist so eben erschienen und in der v. Jenisch u. Stageschen, wie auch in allen Buchhandlungen zu haben:

Licht und Schatten. Darstellungen aus der Schule des Lebens, von Carl Baumgarten-Crusius 1824. Preis 2 Thaler. In dieser Schrift hat der Verfasser die Ideen ausgeführt, die er in der „unsichtbaren Kirche" und in der „Reise aus dem Herzen in das Herz" theils angedeutet, theils freier ausgesprochen hatte. Sie ist zugleich eine Bestätigung dessen, was ihm als Wahrheit fest steht, und eine Rechtfertigung gegen falsches Urtheil und Mißbrauch. Das Leben ist eine Schule, in der Zeiten der Vorbereitung, der ernsten Prüfung des harten Kampfes gegen Vorurtheil, Irrthum und Gemeinheit, auf einander folgen, alles zur Läuterung für eine künftige höhere Bestimmung. Die Seelen, die sich verwandt sind, werden zu einander gezogen, um sich den Kampf zu erleichtern und die Arbeit zu versüßen. Aber es giebt weichliche Gemüther, die sich in überschwenglichen Gefühlen wohl befinden, und mehr verlangend, als strebend, einer Schwärmerei zum Raube werden, die sie aller geistigen Freiheit beraubt und fremder Herrschaft kraftlos unterwirft. Unsere Zeit leidet an dieser Krankheit. Der Verfasser hat daher die Gesunden und Kranken, die Licht und die Schattenseite neben einander gestellt, damit man Wahrheit und Irrthum, Kraft und Schwäche an den Früchten erkenne. Nach seiner Weise hat er eine Reisegeschichte benutzt, um die Personen und ihre wechselnden Beziehungen leichter und lebendiger zusammen zu führen und zu trennen, wie es die vorwaltende Idee verlangte.

Der Gefangene unter den Wilden; oder J. D. Hunters Denkwürdigkeiten seines Aufenthalts unter den Wilden in Nordamerika, von seiner Kindheit bis zu seinem neunzehnten

Digitized by Google

neu, einer ebenfalls ganz neuen Langwieden, mit 2 eisernen Schrauben versehen, eisernen Achsen, eisernen Büchsen, bereits ganz neuen Legeisen mit einem Bodenbrett bei dem Abführen versehen, ist auf dem Augsburg. städt. Ziegelstadel in dem Lehmstich respect. sogenannten Gefäll vom 4ten auf den 5ten August in der Nacht entwendet worden. Der Entdecker solle mit einem angemessenen Douceur belohnt und in Lit. C. Nro. 141. die Anzeige zu machen ersucht werden.

(Dienstgesuch.) Ein honettes Frauenzimmer ledigen Standes, das in allen häuslichen Arbeiten bestens geübt, selbst im Kleidermachen gut bewandert ist, vorzüglich kochen kann, oder auch in einem Laden gut dienen könnte, sucht irgend einen Platz, bei dem sie mehr freundschaftliche Behandlung, als hohen Lohn wünscht, und ist auch bereit auf Verlangen ansehnliche Kaution zu leisten. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 169. ist ein schön meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer zu vermiethen, und bis zum 15. dieses Monats August zu beziehen.

Juli.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
		Niemand.

Juli.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
26	St. Ulrich.	1. Johann Georg Nikolaus Neubauer, Ausgänger, ledig, und Jungfrau Philippina Eberhardina Haberfelder, Schäfflermeisters-tochter, beide von hier.
29	St. Anna.	2. Herr Johann Baptist Kriehofer, erster Kanzellist bei der k. b. Staats = Schulden = Tilgungs = Kommission in München, ledig, von Dillingen; u. Jgfr. Anna Barbara Bosch, Oekonomentochter, von hier.

Juli.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
21	Dom.	1. Maria Kathar. Magdalena, d. V. Franz Xaver Neumair, Bortenmacher. D. 229.
22	Dom.	2. Johann Baptist Edmund, d. V. Joh. Bapt. Adelsberger, Kleidermacher = Meister. E. 206.
29	St. Moritz.	3. Josepha Martha, d. V. Johann Dominal, Schuhmacher. A. 558.
30	St. Georg.	4. Joseph Johann Philipp.
30	St. Georg.	5. Joseph Wilhelm, nothgetauft, d. V. Hr. Jakob Sieger, Actuar im k. Militär = Haupt=Lazareth. F. 47.
30	St. Max.	6. Georg Caspar.
31	St. Max.	7. Theresia, nothgetauft.
4. Aug.	St. Ulrich.	8. Philipp Jakob, d. V. Joseph Schedel, Taglöhner. A. 291.
4	Dom.	9. Dominikus, d. V. Simon Zettel, Postillon. E. 153.
4	Dom.	10. Magdalena Josepha, d. V. Anton Widemann, Riemermeister. E. 151.

Juli.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
26	St. Anna.	1. Wilhelm Philipp Jakob, d. V. Philipp Sebastian Birner, Webermeister. F. 131.
29	St. Anna.	2. Johann Friedrich Ferdinand; d. V. T. Hr. Ferdinand Ebner, Kunsthändler. D. 287.
29	St. Anna.	3. Johanna Margaretha Regina.

Digitized by Google

Nro. 45. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 6 August 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittler Preis.		Niedrigster Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	58	99	157	130	27	10	46	9	36	8	42	1258	10	—	—	—	50
Kern.	163	291	454	366	88	12	14	10	43	9	16	3923	9	—	—	—	26
Roggen.	86	244	330	281	49	6	2	5	34	5	5	1388	15	—	20	—	—
Gerste.	57	149	206	185	26	5	23	4	53	4	21	879	52	—	10	—	—
Haber.	46	182	228	188	40	4	32	3	49	3	19	690	56	—	7	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—							—		—	—	—	—

Aufgezogen 230 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 7 bis 13 Aug.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 6 August.	Mund-Mehl. fl. kr. bl.	Semel-Mehl. fl. kr. bl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl. kr. bl.	Nach-Mehl. fl. kr. bl.	Roggen-Mehl. fl. kr. bl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2 59 4	2 11 4	1 39 4	— 24 —	1 — 4
Zweipfennig Röggl.	—	2	—	½ Metzen oder Viertel.	1 29 6	1 5 6	— 49 6	— 12 —	— 30 2
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	—						
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	— 44 6	— 32 6	— 24 6	— 6 —	— 15 —
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	— 22 2	— 16 2	— 12 2	— 3 —	— 7 4
C. Roggenbrod.									
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	—	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	— 11 —	— 8 —	— 6 —	— 1 4	— 3 6
Ein 4 Kr. Laib.	2	—	—						
Ein 6 Kr. Laib.	3	—	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	— 5 4	— 4 —	— 3 —	— 6 —	— 1 6
Ein 8 Kr. Laib.	4	—	—						

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 5 August 1824.

Wechsel-cours.	Briefe	Geld	Geld-cours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	111		Holländ. Ducaten		103 3/4			
Hamburg - - -		115 1/8	Kaiserl. ditto		103 3/4	Oblig. liqid. à 5 o/o.	102 1/4	
Wien in 20 kr. St.	101 1/8		Souverain d'or		103 3/4	dit. à 4 o/o ohne Coup.	93 1/2	
Triest - - -		101 1/8	20 Franken Stück		9. 31	- ditto à 4 o/o mit,	93 3/4	
Frankfurt a M. - -	99 3/4		Louisd'or - -		11. 12	Landanlehen à 5 o/o.	102 3/4	
ditto in die Messe		99 1/8	Conventions Thal.		100 3/4	Hypoth. mit Coup.	101 1/4	
Nürnberg - ad uso	99 3/8	99 1/2	5 Franken -		2. 22	Ltt. Loose A D à 4 o/o.	105 3/4	
Leipzig - - - -		99 3/4	Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M à 4 o/o	103 1/4	
London - - 1 Monat	10		Neuthaler al marco		20 36	- - ditto unverzinst.	100	
Paris - - - -		119	- geringhaltig -		20 12			
Lyon - - - -	119		Louisd'or al marco		20 10			
Mayland - - -		59 3/8	Ducaten - -		286 1/2	K. östr. Staatspapiere		
Genua - - - -	61 1/4		Carl. et Maxd'or -		109 3/4	Rothschild. Loose -	143 1/2	
Livorno - - -		57 1/4	Scheidgold		295 1/2	Hofkammer Obligat.		
						Partial à 4 o/o	4. 48.	123 1/2	123
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o		93 1/2	93 1/4
						Bankactien à 6 o/o		1107	1103

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

63. Stück. Mittwoch den 11 August 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

(Austritt aus der allgemeinen Brandversicherungsanstalt und Verminderung der Einschätzungs-Kapitalien betr.)

Sowohl aus der k. Verordnung vom Jahre 1811. als aus den jährlichen Aufforderungen in dem Lokal-Intelligenzblatte ist es den Mitgliedern der allgemeinen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt bekannt, daß die Austritte und Verminderungen der Einschätzungs-Kapitalien jedes Jahr im Laufe des Monats August angezeigt werden müssen, wenn sie für das nächstfolgende Etats-Jahr ihre Gültigkeit erlangen sollen; der Monat September ist ausschließend zum Abschlusse und zu den Zusammenstellungen bestimmt.

Es wird daher erinnert, daß die Anzeigen über Austritte und Kapitalien-Verminderungen nach dem 24sten d. Ms. nicht mehr für das Jahr 18$\frac{2}{3}$ gültig angenommen werden, sondern erst das nachfolgende Jahr ihre Wirkung erlangen würden.

Eben so sind die neuen Beitritte und Kapitalien-Erhöhungen, welche noch für das Jahr 18$\frac{2}{3}$. giltig seyn sollen, noch vor dem Verlaufe jenes Tages zur Katastrirung anzuzeigen.

Augsburg, den 6ten August 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Lanius, Sekr.

(Bekanntmachung.)

Es wurde diesseits ein gefundenes Halstuch deponirt. Diejenige Person, welche solches verloren hat, kann sich diesseits melden.

Augsburg den 7ten August 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Lanius, Sekr.

(Bekanntmachung.)

Es wurde diesseits ein Geldbeutel nebst einem Schlüßel deponirt. Wer solchen verloren hat, wird aufgefordert, sich diesseits zu melden.

Augsburg den 9ten August 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Lanius, Sekret.

Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

(Bekanntmachung.)

Nach einem allerhöchsten Ministerial-Befehl vom 3ten Juli d. Js. (Regierungsblatt Jahrgang 1824. Nro. 26. S. 676 bis 680.) sollen die alljährlichen Prüfungen der Ober-Klasse der Gymnasien nicht mehr öffentlich, sondern privatim gehalten, und zu denselben Niemand, außer den dazu ernannten Commissions-Mitgliedern, zugelassen werden. Nur den Vätern oder Vormündern der Examinanden wird gestattet, als Zeugen dabei anwesend zu seyn. Diese Privatprüfung der Zöglinge der hiesigen Ober-Gymnasial-Klasse, zu welcher der 24ste und 25ste Tag des laufenden Monats und zwar die beiden Vormittage für die schriftlichen, die beiden Nachmittage aber für die mündlichen Prüfungen bestimmt sind, wird wegen der dabei nöthigen Ruhe und zur Verhütung aller Störungen im Lokale der Ober-Klasse des k. Gymnasiums zu St. Anna vorgenommen werden, welches den Eltern und Vormündern der Examinanden hiermit bekannt gemacht wird.

Augsburg am 9ten August 1824.

Königlich baierisches Studien-Rectorat.
Dr. Wagner.
Hoelzl.
Schmidt.

Bekanntmachung.

Von dem auf dem Getreidekasten des unterfertigten Rentamts aufgespeicherten Haber-Vorrath aus der diesjährigen Einbiennung werden Montag den 30sten dies 75 Schäffel, vorbehaltlich der höchsten Ratifikation, öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Kaufsliebhaber haben sich am obigen Tage Morgens von 9 bis 12 Uhr in diesseitiger Rentamtskanzlei einzufinden und ihr Angebot zu Protokoll zu geben.

Actum den 7ten August 1824.

Königliches Rentamt Aichach.
Fleissner, Rentbeamter.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Denjenigen meiner hiesigen verehrten Freunde und Gönner, von welchen ich mich vor meiner Abreise nicht persönlich verabschieden konnte, danke ich hiemit verbindlichst für die mir seit so vielen Jahren bewiesenen freundschaftlichen Gesinnungen und Wohlwollen, und indem ich Ihnen von Herzen alles ersprießliche Wohlergehen anwünsche, bitte ich Sie auch in der Ferne mich Ihres geneigten Andenkens zu würdigen.

G. G. Glöckler.

(Warnung.) Daß man weder auf meinen noch meiner Gattin Namen einer andern Person Etwas borge, (sey es was es wolle), wird hiemit öffentlich unter dem Beisatze bekannt gemacht, daß ich für nichts hafte.

Johann Burkhardt, Bratmetzgermeister.

---

2. (Kapital-Gesuch.) Auf ein zwei Stunden von hier entlegenes Herrschaftsgut wird ein Kapital von 3 bis 6000 Gulden gesucht, welches auf erste Hypothek zehnfach versichert werden kann. Nähere Auskunft giebt die Redaktion dieses Blattes.

(Kapital-Darleihen.) Es sind fl. 1500 bis 2000 auf erste Hypothek und dreifache Versicherung, im Bezirke hiesiger Stadt gelegen, auszuleihen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Dienstgesuch.) Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, gebildetem Stande und evangelischer Religion, wünscht bei einer stillen Herrschaft als Jungfer in Dienst zu treten. Die besten Zeugnisse sind Bürge seiner Treue und Rechtschaffenheit, auch nimmt es mehr Rücksicht auf gute Behandlung als auf grossen Lohn.

Digitized by Google

(Verkauf.) Es sind zwei gute alte Violinen in einem Doppelkistchen zu verkaufen. Liebhaber hiezu können das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes erfahren.

---

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 17ten August und folgende Tage wird in der Jakobvorstadt, der Kirche gegenüber, Lit. G. Nro. 27. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin goldene Ringe mit guten Steinen, Brettspiele, Dosen, Sporne, Granaten, nebst andern Gold- und Silberstücken, ein Steinisches Klavier, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Leinwand und Tischzeug an Loden, schönes Tafelweißzeug zu 12 Personen, schöne Couverts mit Festons, Vorhänge und Roullets, Zinn, Kupfer, Porzellan und Gläser, ein vollständiger Kaffee-Service mit Gold, Schreib-, Commod- und langthürige Kästen, Bettstellen, Tische, Spiegel, Sessel, Canapee, Stock- und Hanguhren, Kronleuchter, Herren- und Frauenkleider, Spitzen, Chawls, Betten, Matrazen, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

Von Fremden und Unbekannten und für Silber wird sogleich, von den Uebrigen in Zeit 4 Wochen baare Bezahlung erbeten.

Zollinger, geschworner Käufer.

---

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 24sten August wird in der Maximilian-Straße Lit. C. Nro. 1. eine Mobilien-Versteigerung von nachstehenden Gegenständen eröffnet, als: Ringe, Ohrenringe und Nadeln mit Brillanten und Rosetten, goldne Ketten, goldene und gefaßte Tabakdosen, goldene Repetier- und Minutenuhren, silbergefaßte Augengläser und Tabackpfeifen, Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, Desert- und andere Bestecke, nebst Trägern, Tortenschaufeln, Kaffee- und Milchkannen, Tafelleuchter, Salzfäßchen, Spielteller und andere Silberstücke; ferner Koffee, Thee- und Speise-Services von Steingut u. mit Gold, Vasen, Lüster und Lampen, mehrere Stockuhren, Malereien und Kupferstiche in vergoldeten Rahmen, Trumeaux- und andere Spiegel nebst Consols, Vorhänge und Roullets, Tische, Sessel und Kanapee von Kirschbaumholz, worunter auch eine ganze Zimmer-Einrichtung von schwarz lakirtem Holze mit Spieltischen, Spiegel und Consols, Schreib-, Commod- und langthürige Kästen, Bettstellen, Bücher- und Actengestelle mit Glasthüren, Comptoir-Einrichtung, Geldkassen und Cessers, Säbel, Pistolen, Saiten-Instrumente, ein Reisewagen mit Zugehör, eine Waschmang und Waschgeschirr, Federbrater, Ofenkuppeln und Bügeldfen, Kupfer, Zinn, Meßing und Eisengeräthe, Gläser und Bouteillen ꝛc. ꝛc.; dann schöne Leib-, Tisch- u. Bettwasch, feine Herrenkleider, Betten und noch viele andere nützliche Fahrnisse. Der Katalog über die Bücher, die neuesten juristischen und andere wissenschaftliche Werke enthaltend, kann inzwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Von Fremden und Unbekannten, so wie besonders für Silber und Pretiosen, wird sogleich, von Andern innerhalb 14 Tagen die baare Bezahlung erbeten.

Ph. Daeubler, geschworner Käufer Lit. E. Nro. 30.

---

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 31sten August und folgende Tage wird in Lit. A. Nro. 543. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin kirschbaumene, auf Mahagoniart gebeitzte, wie lakirte Kästen, Kommoden, mehrere Duzend sehr schöne Sesselgestelle, Sekretaire, Toilet- und Tabouretspiegel in verschiedenen runden und viereckigten Größen, Blumen- und andere Ausziehwie Arbeitstische, Licht- und Ofenschirme, Spuckkästchen, Fußstühlchen, Gitterbettstättchen auf Kirschbaumholzart angestrichen, sämmtliche Möbel sind neu verfertiget u. von eleganter Arbeit, wobei sich noch eine Anzahl Uhrkästen u. Rahmen mit u. ohne Glas nebst verschiedenen angefangenen Arbeiten befindet, dann Zinn, Kupfer und sonstige Hausgeräthschaften, auch einige Duzend veredelte Bäumchen in Scherben, an den Meistbietenden erlassen werden. Von Unbekannten wird sogleich, von den übrigen Käufern in Zeit 4 Wochen baare Bezahlung erbeten.

Neuberger, geschworner Käufer.

(Miethgesuch.) Bis kommendes Michaelisziel wird eine Wohnung von 3 bis 4 heizbaren Zimmern, nöthigen Kammern ꝛc. ꝛc. zu miethen gesucht. Es können diese Zimmer auch in zwei Etagen enthalten seyn; erwünscht wäre es aber, wenn einiges davon, oder wenigstens

Digitized by Google

eine Kammer oder ein Gewölbe sich zu ebener Erde befände. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 222. im Hinterhause ist ein meublirtes Zimmer und daselbst ein Fortepiano täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) Es ist ein guter Flügel von angenehmem Tone zu vermiethen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfahren.

(Vermiethung.) Es ist in einem hiesigen Bürgerhause ein meublirtes Zimmer, mit einem oder mehreren Betten, für ordentliche Studenten auf das künftige Semester zu vermiethen und das Nähere in dem Hause Lit. A. Nro. 444. nächst St. Ursula zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 196. ist ein schön meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer zu vermiethen, und bis zum 15ten d. Ms. August zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 209. in der Klenkerstraße ist eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern u. übrigen Bequemlichkeiten im 2ten Stocke zu vermiethen u. bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im nämlichen Hause über einer Stiege hoch zu erfahren.

1. (Vermiethung.) Es ist in einer der gangbarsten Straßen eine bequeme Wohnung im 2ten Stocke täglich zu vermiethen und bis künftiges Michaelisziel zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfahren.

Juli.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
30	Dom.	1. T. Frl. Theresia Grünfüßer, Beamtentochter. F. 323. Abzehrung.	66 Jahre.
31	St. Mar.	2. Theresia. Stickfluß.	nothgetauft.
31	St. Georg.	3. Johanna Magdalena. Zahngichter.	10¾ Monate.
1. Aug.	St. Georg.	4. Wilhelm; d. V. Hr. Jakob Sieger, Actuar bei der k. Militär-Spitalverwaltung. F. 47. Schwäche.	1½ Stunde.
1	Dom.	5. Agnes Schneider, Schneidermeistergattin. D. 150. Lungensucht.	29 Jahre.
1	Dom.	6. T. Frau Maria Anna Dietrich, Obervogtwittwe. E. 189. Alterschwäche.	74 J. 1 M.
2	St. Georg.	7. Johann Bapt. Bichler, Schneidergeselle. F. 269. Lungensucht.	28¼ Jahre.
3	Dom.	8. Joh. Nep.; d. V. Georg Wittmann, Schäffermeister. E. 231. häutige Bräune.	2 J. 11 M.
3	Dom.	9. Jgfr. Viktoria Teller, ehemalige Dienstmagd. D. 62. Alterschwäche.	82 Jahre.
4	Dom.	10. Fräul. Johanna Mustiere, Kaufmannstochter. D. 48. Herzbeutelwassersucht und organischer Fehler.	14⅓ Jahre.
5	St. Ulrich.	11. Franziska Haug, Sandkarrerwittwe. A. 389. Schlagfluß.	81 Jahre.

Aug.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
4	Barfüßer.	1. Matthäus. Gichter.	3¾ Monate.
6	St. Anna.	2. T. Jgfr. Dorothea Barbara Mathilde Moll, Kaufmann- und Stadtmagistratsrath-Tochter. D. 278. Wassersucht.	17¾ Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

64. Stück. Samstag den 14 August 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Der ledige Alois Graf, Sohn des ehemaligen Stiftungsadministrators und Papierhändlers Graf dahier, ist am 2ten Juli d. Js. mit Hinterlassung eines Vermögens pr. 65 fl. 55 kr. gestorben. Die hierauf angemeldeten, zum Theil privilegirten, Forderungen betragen ohne die Gerichtskosten bereits 50 fl. 30 kr. Wer nun eine weitere Forderung an den genannten Graf zu machen gedenkt, wird hiemit aufgefordert, dieselbe binnen 30 Tagen von heute an hier anzumelden, widrigenfalls zur Vertheilung der Masse unter die bekannten Gläubiger geschritten werden wird.

Augsburg den 9ten August 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.

Strampfer, Director. Lermer.

(Bekanntmachung.)

(Den religiösen und sittlichen Zustand in der Diöcese Augsburg betr.)

Es ist an alle äußere Behörden der strengste Befehl ergangen, zu Handhabung der Sittlichkeit, und so viel als möglich zu Beseitigung all jener Gelegenheiten, die der Moralität schaden, beizutragen, zugleich aber auch das Verbot der lärmenden Belustigungen während der Dauer des vor- und nachmittägigen Gottesdienstes gehörig zu beachten, und jede Ueberschreitung gebührend zu ahnden.

Der Magistrat als Lokal-Polizei-Behörde will dieses zur allgemeinen Kenntniß gebracht und insonderheit die Wirthe und Platzinhaber, wo öffentliche Lustbarkeiten statt zu finden pflegen, aufmerksam gemacht haben.

Augsburg den 5ten August 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner.

(Bekanntmachung.)

Es wurde vor längerer Zeit ein gefundener Ohrenring diesseits deponirt. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich diesseits zu melden.

Augsburg den 11ten August 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

3. (Vergantungs-Anzeige.)

Diejenigen, welche noch Pfandscheine von den Monaten Jänner, Februar, März, April, Mai und Juni des Jahres 1823, von Nro. 21,715. bis Nro. 38,200. bezeichnet, besitzen,

Digitized by Google

werden hiemit erinnert, selbige jetzt im Laufe des Monats August und spätestens bis den 2. September entweder zu verzinsen oder den Versatz selber einzulösen. Nach diesem Termine wird eine weitere Verzinsung nicht mehr angenommen, sondern die liegenbleibenden Pfänder werden sodann Mittwoch den 15ten September l. Js. öffentlich verkauft, der allenfalls sich ergebende Mehr-Erlös aber sogleich nach der Gant nur während den folgenden 6 Monaten hinausbezahlt. Späterhin hört eine fernere Rückgabe desselben gänzlich auf.

Augsburg den 14ten Juli 1824. Versatz-Amt allda.

(Getreid-Verkauf.)

Von dem Getreidspeicher zu Augsburg werden 300 Schäffel Roggen abgegeben, und zum Licitations-Termin der 18te August d. Js. anberaumt; wer also Lust hat ein Angebot abzugeben, der oder diejenigen können sich an besagtem Termin dahier in der Amtskanzlei einfinden, ihre Angebote zu Protokoll geben und das Weitere gewärtigen.

Pfersee den 11ten August 1824.

Königliches Rentamt Oggingen.
Vordrugg.

Nichtamtliche Artikel.

3. (Bekanntmachung.) Die unerwartet günstige Theilnahme an der erst seit 10 Monaten in Wirkung getretenen Ausspielung meiner Realität Nro. 389. an der Theresienstraße vor dem Schwabinger Thor dahier, nach gerichtlicher Schätzung 3500 fl. werth, nebst 199 Nebengewinnsten von 1200 fl. bis 1. fl. 30 kr.,

das Loos zu 48 kr.,

seitdem ich durch die Ankündigung vom 14ten Juni 1824 den Ziehungstermin auf den 12ten October l. Js. als unerstrekbar anberaumt habe, verpflichtet mich nun auch zur dankbaren Eröffnung:

„daß ich diese meine Ausspielung hiemit öffentlich für unwiderruflich erkläre“,

und mich zu fernerer gütigen Abnahme von Loosen empfehle. München am 28sten Juli 1824.

H. D. Dunze, k. Rechnungscommissär, logirt vor dem Marthor, Königstraße Nro. 258. im 2ten Stocke.

---

1. (Auctions-Anzeige.) Nach Auftrag des k. Krels- und Stadtgerichts allhier wird Dienstags den 31sten August in dem Hause Lit. G. Nro. 9. eine starke Partie ganz und halbweiße Leinwand von verschiedener Qualität, zum Theil appretirt, zum öffentlichen Verkauf, gegen gleich baare Bezahlung, ausgesetzt: wozu sowohl hiesige als auswärtige Käufer höflichst eingeladen werden. Augsburg den 12ten August 1824.

P. G. Cunradi, Curator der Massa von Molo & Comp. in Günzburg.

(Anzeige.) Es werden in ein honettes Haus einige gutgesittete Studenten gegen billige Bezahlung in die Wohnung gesucht. Das Nähere ist in dem Hause Lit. B. Nro. 179. zu erfragen.

(Verlorne Sache.) Es ist vor einiger Zeit ein kleines Werk in gelbem Umschlag; „Raffael Mengs Gedanken über die Malerei“, verloren worden; wem es zu Handen gekommen, oder wer es gefunden hat, erhält bei der Redaktion dieses Blattes, wo es zu hinterlegen ist, den dreifachen Werth dafür.

(Anlehens-Gesuch.) Es sucht Jemand ein Anlehen in liquidirten baierischen Staats-Papieren zu vier und zwanzig tausend Gulden zu machen. Die Redaktion dieses Blattes sagt das Nähere.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. A. Nro. 13. steht ein 6jähriger Apfelschimmel zum Reuten eben so, wie zum Fahren brauchbar, zu billigem Preise zu verkaufen.

---

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 17ten August und folgende Tage wird in der Jakobsvorstadt, der Kirche gegenüber, Lit. G. Nro. 27. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin goldene Ringe mit guten Steinen, Brettspiele, Dosen, Sporne, Granaten,

Digitized by Google

nebst andern Gold- und Silberstücken, ein Steinisches Klavier, Leib-, Tisch- und Bettwasch, Leinwand und Tischzeug an Loden, schönes Tafelweißzeug zu 12 Personen, schöne Couverts mit Festons, Vorhänge und Roullets, Zinn, Kupfer, Porzellan und Gläser, ein vollständiger Kaffee-Service mit Gold, Schreib-, Commod- und langthürige Kästen, Bettstellen, Tische, Spiegel, Sessel, Canapee, Stock- und Hanguhren, Kronleuchter, Herren- und Frauenkleider, Spitzen, Chawls, Betten, Matrazen, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung erlassen werden.

Von Fremden und Unbekannten und für Silber wird sogleich, von den Uebrigen in Zeit 4 Wochen baare Bezahlung erbeten. Zollinger, geschworner Käufler.

(Miethgesuch.) Es wird in Mitte der Stadt eine kleine Wohnung für eine oder zwei Personen zu miethen gesucht, welche gleich oder bis Michaelis zu beziehen wäre. Die Redaktion dieses Blattes ertheilt nähere Auskunft.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 383. auf den mittlern Graben ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingang täglich zu beziehen und im ersten Stock zu erfragen.

(Vermiethung.) Auf dem obern Graben ist eine kleine bequeme Wohnung für eine stille Familie täglich zu vermiethen und bis nächstes Michaelisziel zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 144. in der Stephansgasse ist eine große Wohnung mit mehrern heizbaren Zimmern, mit oder ohne Pferdstall, täglich zu vermiethen und bis künftiges Michaelisziel zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. Nro. 30. ist eine hübsche und bequeme Wohnung in 3ter Etage bis Michaelis zu vermiethen.

(Vermiethung.) Es ist ein geräumiges Zimmer nebst Kammer für einen ledigen Herrn zu vermiethen. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(Lotto-Anzeige.) Die tausend hundert zwei und neunzigste Ziehung in München ist Dienstag den 10ten August vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

20. 63. 33. 2. 17.

Die 1193ste Ziehung wird den 9ten September und inzwischen die 813te Regensburger Ziehung den 19ten, und die 152ste Nürnberger Ziehung den 31sten August vor sich gehen.

Aug.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
8	St. Georg.	1. Fulgenz Zepf, Webermeister, von hier, l. St.; mit Katharina Kremann, von München. E. 92.
9	St. Ulrich.	2. Pius Höfle, Sägeknecht, von hier, l. St.; mit Jgfr. M. Katharina Kotter, von Unterthürheim. A. 140.
10	St. Ulrich.	3. Franz Xav. Schmid, Obstner, von Ingolstadt, l. St.; mit Cresz. Schmid, Obstnerwittwe, von hier. A. 129.
10	St. Max.	4. Lorenz Edelmann, Taglöhner, von hier, Wittwer; mit Jgfr. Maria Mayer, von Willmatshofen. a. d. Fugg. Nro. 29.

Aug.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
		Niemand.

Aug.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
3	St. Georg.	1. Anton Sebast. Andreas, d. V. Mich. Wagner, Weberm. E. 35.
3	St. Georg.	2. Georg Friedrich Anton.
6	St. Ulrich.	3. Franz Joh. Nep.; d. W. T. Hr. Jos. Krieger, k. Hallamtscontroleur. a. d. Stadt. Nro. 122.

Digitized by Google

6	St. Mar.	4. Barbara
7	St. Mar.	5. Aloisia Afra Walbur.; d. V. Jos. Mayr, Bäckermeister. H. 28.
8	St. Mar.	6. Karl August Albert; d. V. Hr. Jos. Holzinger, Kostgeber im Lokalkrankenhause. H. 248.
9	Dom.	7. Franziska; d. V. Jakob Schmid, Webermeister. E. 19.
10	St. Ulrich.	8. Katharina Afra; d. V. Jos. Majr, Taglöhner. A. 410.

Juli.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
30	St. Anna.	1. Ludwig August Ferdinand; d. V. Herr Ferdinand Oefner, erster Revisor beim Stadtmagistrat allhier. F. 391.
30	St Anna.	2. M. Margar. Jakobina; d. V. Joh. Mich. Wagner, Bierbr. F. 53.
30	Barfüßer.	3. Johann Melchior Elias, fremd.
2. Aug.	Barfüßer.	4. Maria Karolina Johanna, fremd.
3	St. Ulrich.	5. Adolph Ludwig Balthasar; d. V. T. Hr. Wilhelm von Hößlin, Banquier. A. 22.
4	Barfüßer.	6. Sebastian Jakob.
6	St. Anna.	7. Friedrich Wilhelm; d. V. Hr. Friedrich Rex, Canditor. D. 265.
6	Barfüßer.	8. Joh. Barb. Paulina; d. V. T. Herr Joh. Paulus Grill, k. b. Rittmeister. H. 50.

Nro. 46 Augsburger Schrannen-Anzeige vom 13 August 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schranne Rest.	Höchster Durchschnitt Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	27	168	195	129	66	10	50	9	31	8	17	1228	30	—	—	—	5
Kern.	88	211	399	295	104	12	42	10	43	9	6	3076	25	—	—	—	1
Roggen.	49	357	406	362	44	5	56	5	33	5	8	2007	35	—	—	—	1
Gerste.	26	69	95	86	9	5	16	4	53	4	23	419	50	—	—	—	—
Haber.	40	145	185	148	37	3	55	3	33	3	15	529	5	—	—	—	16
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 260 Schäfft.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 14 bis 20 Aug.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 13 August.	Mundmehl. fl.	kr.	hl.	Semelmehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittelmehl. fl.	kr.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	hl.	Roggenmehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	59	4	2	11	4	1	39	4	—	24	—	1	—	4
Zweipfennig Röggl.	—	3	—	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	—	Viertel.	1	29	6	1	5	6	—	49	6	—	12	—	—	30	2
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	44	6	—	32	6	—	24	6	—	6	—	—	15	—
Das 1 Kr. Laiblein a. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	22	2	—	16	2	—	12	2	—	3	—	—	7	4
C. Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	—	halbes Mäßl.	—	11	—	—	8	—	—	6	—	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	2	—	—																
Ein 6 Kr. Laib.	3	—	—	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	4	—	—	Dreißiger.	—	5	4	—	4	—	—	3	—	—	—	6	—	1	6

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

65. Stück. Mittwoch den 18 August 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Künftigen Samstag den 21sten August d. Js. Vormittags 9 bis 12 Uhr werden in dem Hause Lit. G. Nro. 9. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden veräußert: ein Pferd, ein Wägelchen, ein Kanapee, Kästen, Sessel, Spiegel, Malereien, mehrere Tafeln, ein Bett, Hemden und einige Mannskleider. Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, sich am obigem Tage und Stunde in dem genannten Lokale einzufinden.

Augsburg den 14ten August 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
Strampfer, Director.

Schmitzer.

(Bekanntmachung.)

Die k. General-Lotto-Administration hat laut Dekrets dd. München den 23sten Juni 1824. den Bilderhändler Thomas Carl Niggl dahier als Lotto-Collecteur für das Comptoir Nro. 271. in hiesiger Stadt bestellt. Welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Augsburg den 12ten August 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Kentner.

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Jun. 1824.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Heu.	168.	1 Zentner.	—	27	—	54
Stroh.	78.	1 Zentner.	—	19	—	24
Buchen-Holz.	236.	1 Klafter.	9	28	10	21
Birken-Holz.	429.	1 Klafter.	7	56	8	28
Fichten-Holz.	3201.	1 Klafter.	5	15	6	31

Augsburg den 30 Jun. 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat Jun. 1824. zu Markt gebrachten Victualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stück.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	14003 Pfund.	1 Pfund	—	14	—	15½
Butter	— — —	19476 Pfund.	1 Pfund	—	14	—	16
Eier.	8684 Körbe.	— — —	1 Stück.	—	½	—	½
Hennen.	169 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	15	—	28
Hühner	6656 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	14	—	24
Kapaunen	76 Stücke	— — —	1 Stück.	—	40	—	48
Gänse in Federn	3430 Stücke	— — —	1 Stück.	—	28	—	48
Gänse ohne Federn	1566 Stücke	— — —	1 Stück.	—	48	1	16
Das Junge	1566 Stücke	— — —	1 Stück.	—	11	—	13
Enten in Federn	1089 Stücke	— — —	1 Stück.	—	20	—	24
Enten ohne Federn	700 Stücke	— — —	1 Stück.	—	24	—	36
Das Junge	700 Stücke	— — —	1 Stück.	—	3	—	3
Tauben	1300 Stücke	— — —	1 Stück.	—	4	—	8
Spanferkel	112 Stücke	— — —	1 Stück.	1	15	2	45
Toppen	1736 Gelten	— — —	1 Gelte.	—	10	—	53
Toppenkäse	60048 Stücke	— — —	1 Stück.	—	½	—	½
Flachs	— — —	878 Pfund	1 Pfund	—	22	—	44
Erdbeeren	— — —	2400 Maaß	1 Maaß	—	6	—	24
Kirschen	— — —	49 Wägen	1 Pfund	—	6	—	12
Spargeln	— — —	248 Körbe	1 Büschel	—	10	2	40
Karpfen	— — —	2085 Pfund.	1 Pfund.	—	16	—	18
Hechte	— — —	500 Pfund.	1 Pfund	—	28	—	30
Forellen	— — —	7 Pfund.	1 Pfund	—	40	—	40
Backfische	— — —	1445 Pfund	1 Pfund.	—	6	—	14
Stockfische	— — —	271 Pfund.	1 Pfund	—	30	—	30
Krebse	14036 Stücke	— — —	100 Stück.	—	24	—	50
Frösche	19000 Stücke	— — —	100 Stück.	—	30	—	48
Grundeln	26 Maaß	— — —	1 Maaß	—	24	—	34

Augsburg den 30. Juni 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister.

(Die Verpachtung des städtischen Pflasterzolles betr.)

Mit höchster Regierungs-Genehmigung vom 16ten vor. Ms. und Einstimmung der Gemeinde-Bevollmächtigten wird der städtische Pflasterzoll am Mauth-, Göggingen-, Wertachbrucker-, Jakoberthor, Schwibbogen- u. Rothenthore an hiesige Bürger mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet, und es ist hiezu auf Dienstag den 31sten d. Ms. Tagfahrt anberaumt.

Bei der Stadtkämmerei, wo diese Verhandlung vorgenommen wird, können die Pachtbedingnisse wegen der Caution, wegen der beizubringenden Zeugnisse über den Leumund ꝛc., so wie die Ausweise über den bisherigen Ertrag eingesehen werden.

Augsburg den 14ten August 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister.

Birkinger, Sekr.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

1. (Anzeige.) Da ich einige freie Stunden habe, so benütze ich die mir von einem hohen Magistrate ertheilte Erlaubniß, um in der kaufmännischen Arithmetik Privatunterricht zu geben, und da mich die erforderliche Gewandtheit und hinlängliche Kenntniße in den Stand setzen einen gründlichen Unterricht zu versprechen, so empfehle ich mich hiezu bestens unter Zusicherung billiger Bedingnisse.

Joh. Vincens, wohnhaft auf dem mittlern Graben Lit. H. Nro. 401.

(Verlorne Sache.) Den 11ten dies ist ein Uhrschlüßel von geschliffenem Krystal, in Gold gefaßt, verloren worden. Der redliche Finder beliebe denselben Lit. B. Nro. 32. im zweiten Stocke abzugeben.

2. (Verpachtung oder Verkauf.) Ein zweimädiger und in 3 Tagwerk bestehender, außerhalb der Stadt vor dem rothen Thore, oberhalb der Wolfmühle hinauf gegen die Au, gelegener Anger ist bis Michaelis in neuen Pacht zu geben, oder zu verkaufen. Näheres erfährt man in dem Hause Lit. D. Nro. 63.

1. (Hausverkauf.) Das Haus mit einem Hof und großen Garten, in der Kohlergasse Lit. F. Nro. 393., wird Montag den 30sten August Nachmittags von 4 bis 6 Uhr aus freier Hand in der angezeigten Behausung versteigert und an den Meistbiedenden erlassen werden.

(Verkauf.) Es ist eine reale Käufersgerechtigkeit zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem geschwornen Käufer M. Glöckner Lit. G. Nro. 9. zu erfragen.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 31sten August und folgende Tage wird in Lit. A. Nro. 543. eine Mobilien-Versteigerung erbffnet, worin kirschbaumene, auf Mahagoniart gebeitzte, wie auch lakirte Kästen, Kommoden, mehrere Duzend sehr schöne Sesselgestelle, Sekretaire, Toillet- und Tabouretspiegel in verschiedenen runden und viereckigten Größen, Blumen- und andere Ausziehe- und Arbeitstische, Licht- und Ofenschirme, Spukkästchen, Fußstühlchen, Gitterbettstättchen, auf Kirschbaumholzart angestrichen, sämmtliche Möbel sind neu verfertiget u. von eleganter Arbeit, wobei sich noch eine Anzahl Uhrkästen u. Rahmen mit u. ohne Glas nebst verschiedenen angefangenen Arbeiten befindet, dann Zinn, Kupfer und sonstige Hausgeräthschaften, auch einige Duzend veredelte Bäumchen in Scherben, an den Meistbietenden erlassen werden. Von Unbekannten wird sogleich, von den übrigen Käufern in Zeit 4 Wochen baare Bezahlung erbeten. Neuberger, geschworner Käufer.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 175. ist ein Laden zu vermiethen, welcher auch als Comptoir zu gebrauchen ist.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 169. ist ein schön meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. Nro. 30. ist im ersten Stocke ein sehr bequemes Logis mit 6 heizbaren Zimmern und Zugehörigem auf Michaelis zu vermiethen.

(Vermiethung.) In der Carolienstraße ist täglich ein Laden, wie auch ein Logis mit zwei Zimmern, für einen ledigen Herrn zu vermiethen und bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfahren.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 19. nächst dem Frauenthore ist mit dem Monat September ein schönes meublirtes Zimmer um einen recht billigen Preis zu vermiethen.

(Vermiethung.) In der Nähe der Residenz sind zwei schön meublirte Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen. Bei der Redaktion dieses Blattes sind dieselben zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 374. auf dem mittlern Graben ist ein Zimmer mit Einrichtung, für einen oder zwei Herren, täglich zu vermiethen und zu beziehen; auch ist daselbst noch ein kleines Zimmer zu vermiethen, welches gleich bezogen werden kann.

Digitized by Google

Fremden = Anzeige vom 13ten August 1824.

(Außer den Gasthöfen.) 13. Hr. Dübois, k. franz. Courier von Wien nach Paris.

Aug.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
7	St. Max.	1. Josepha Griffel, Kornmessergattin. H. 53. Abzehrung von organ. Fehlern des Unterleibs.	43 Jahre.
7	St. Moritz.	2. Maria Ereszentia Vierthaller, Gärtnerwittwe. B. 251. Kalter Brand.	79 Jahre.
7	St. Moritz.	3. Sebastian Geissinger, Bleichknecht. A. 535. Stickfl.	62 Jahre.
7	Dom.	4. Maria; d. V. Joseph Weichmann, Webermeister. E. 11. Gichter.	2¾ Monate.
8	Dom.	5. Gertraud Henriette; d. V. T. Herr Franz Ney, k. b. Oberpostamtssekretär. D. 81. Gichter.	1¾ Monat.
10	St. Georg.	6. Carolina Magdalena; d. V. Joseph Schädel, Farbenmacher. E. 68. Spergicht.	7 W. 5 T.
10	St. Moritz.	7 Rosina Stähle, Cattundruckerin. A. 481. Abzehr.	40 Jahre.
10	Dom.	8. Tit. Herr v. Emmerich, k. b. Oberpostamtssekretair. D 37. Brustwassersucht.	36 Jahre.
11	St Ulrich.	9. Marianna Gigl, Ziegelknechtwittwe. A. 320. Schleimschlagfluß.	66 Jahre.
11	St. Max.	10. Maximiltan. Brand.	1¼ Jahre.

Aug.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
9	Barfüßer.	1. Jgfr. Anna Barbara Däubel, Huckerrochter. E. 190. Lungenvereiterung.	30 Jahre.
10	St. Anna.	2. Jakob Christian Gottlieb Vollrath; d. V. sel. Hr. Joh. Gottl. Weidauer, Hols-Com. D 283. Abzehr.	8 Jahre.
12	Barfüßer.	3. Johann.	nothgetauft.

Juli.	Pfarrey.	Die Verstorbenen aus dem k. Militair-Haupt-Lazareth.	
	St. Georg.	1. Johann Hößerle, von Biberschwang, k. Landgerichts Grönenbach. Lungenvereiterung.	22 Jahre.
	St. Georg.	2. Jakob Wagner, von St. Ingbert, k. Landgerichts Bliekkassel. Lungenvereiterung.	24 Jahre.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 16 August 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	110 3/4		Holländ. Ducaten		103 3/4			
Hamburg - -	115 1/4		Kaiserl. ditto		103 3/4	Oblig. liquid. à 5 o/o.	101 3/4	
Wien in 20 kr. St. -	110 7/8		Souverain'or		103 3/4	dit. à 4 o/o ohne Coup.	93 1/4	
Triest - - -		101	20 Franken Stück		9. 31	- ditto à 4 o/o mit „	93 3/4	
Frankfurt a M. - -	99 5/8		Louisd'or		11. 12	Landanlehen à 5 o/o.	102 3/4	
ditto in die Messe		99 1/8	Conventions Thal. -		100 3/4	Hypoth. mit Coup.		
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken -		2. 22	Ltt. Loose A D. à 4 o/o.	104 1/2	
Leipzig - - - -		99 3/4	Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 o/o	107 1/2	
London - - 1 Monat	9 58		Neuthaler al marco		20 36	- - ditto unverzinsl.	100	
Paris - - - -	119 1/8		- geringhaltig	20 12	20 10			
Lyon - - - -	119		Louisd'or al marco -	286 1/2		K. östr. Staatspapiere		
Mayland - - -	59 1/4		Ducaten		109 3/4	Rothschild. Loose -	144 1/4	143 3/4
Genua - - - -	61 1/4		Carl. et Maxd'or -	295 1/2		Hofkammer Obligat.		
Livorno - - - -		57	Scheidgold -		4. 48.	Partial à 4 o/o -	125	124 1/4
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	95 1/4	95
						Bankactien à 6 o/o	1123	1122

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

66. Stück. Samstag den 21 August 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 28ste Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 24sten Juli d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1) Sitzung der k. Staatsraths-Commission vom 26sten Juni d. Js.;
2) Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Gestraz und der Obern Stadtpfarrei zu Neuburg;
3) Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei zu Kimratshofen an den Pfr. zu Weißensberg, Pr. Rup. Waibel; der Pfarrei zu Weissenberg an den Pr. Jos. Ant. Huber, Katecheten zu Simmerberg; des Diakonats von St. Jakob zu Augsburg an den Pfr. zu Laubenzedel, Gg. Christ. Aug. Bomhard;
4) Stipendien-Verleihungen aus dem B. v. Aufseesischen Fond;
5) Dienstes-Nachrichten;
6) k. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen;
7) Erhebung in den Freiherrn-Stand;
8) Titel-Verleihungen;
9) Ueberweisung des Ortes Thalhof an das k. Landgericht Schrobenhausen;
10) Kurs der b. Staats-Papiere am 15ten Juli d. Js.;

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

In der Untersuchungssache wider den August Hennike wegen Diebstahls und Unterschlagung wird auf dessen Bitten nachstehendes Erkenntniß bekannt gemacht.

Augsburg den 12ten August 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
Strampfer, Director. Schmitzer.

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Baiern

erkennet das k. Appellationsgericht für den Oberdonaukreis als Kriminalgericht in der Untersuchungssache gegen August Hennike, ledigen Goldarbeitersgesellen zu Augsburg wegen Diebstahls und Unterschlagung zu Recht, daß der Angeschuldete nicht als schuldig befunden, derselbe daher von der Strafe freigesprochen werde.

Sämmtliche auf vorliegende Untersuchung erwachsene Kosten fallen in Gemäßheit des Artikels 409 Th. 2. des St G B. der k. Staatskassa zur Last.

Neuburg den 26sten Juli 1824.

Königlich baierisches Appellationsgericht für den Oberdonaukreis.
B. Bassus, Präsident. Draude, Sekr.

Digitized by Google

Nichtamtliche Artikel.

2. (Auctions-Anzeige.) Nach Auftrag des k. Kreis- und Stadtgerichts allhier wird Dienstags den 31sten August in dem Hause Lit. G. Nro. 9. eine starke Partie ganz und halbweiße so wie auch gefärbte Leinwand von verschiedener Qualität, zum Theil appretirt, zum öffentlichen Verkauf, gegen gleich baare Bezahlung, ausgesetzt: wozu sowohl hiesige als auswärtige Käufer höflich eingeladen werden. Augsburg den 12ten August 1824.

P. G. Cunradi, Curator der Massa von Molo & Comp. in Günzburg.

(Anzeige.) Morgen Sonntag den 22sten d. Mts. oder wenn es die Witterung nicht erlaubt, am nächsten schönen Nachmittag werde ich meinen selbst verfertigten Luftballon, 50 Schuh in der Höhe und 206 Schuh im Umfang haltend, bei dem Wirthshause zur schwäbischen Linde vor dem Wertachbruckerthor steigen lassen. Die Füllung beginnt Nachmittags 3 Uhr. Ich mache solches mit dem weitern Bemerken bekannt, daß die mich beehrenden Zuschauer nichts zu bezahlen haben. Augsburg den 21sten August 1824. Karl Rapp.

(Mineralwasser.) Der Unterzeichnete hat ächtes Egerwasser, sowohl Franzensbrunn als Salzquelle, in ganzen und halben Krügen in Commission erhalten, und kann solches zu sehr billigen Preis abgeben. Eine kurze Darstellung der analysen Wirkungen und Anwendung der Mineralquellen zu Kaiser Franzensbad ist unentgeldlich zu haben.

Carl Bischoff in Augsburg.

3. (Kapitalgesuch.) Auf ein zwei Stunden von hier entlegenes Herrschaftsgut wird ein Kapital von 3 bis 6000 Gulden gesucht, welches auf erste Hypothek zehnfach versichert werden kann. Nähere Auskunft giebt die Redaktion dieses Blattes.

(Dienstanerbieten.) Es sucht eine Herrschaft einen Bedienten, der durch gute Zeugnisse sich über seine frühere Lebensart auszuweisen vermag. Vorzüglich muß derselbe mit transchiren und serviren umzugehen wissen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

2. (Hausverkauf.) Das Haus mit einem Hof und großen Garten, in der Kohlergasse Lit. F. Nro. 393., wird Montag den 30sten August Nachmittags von 4 bis 6 Uhr aus freier Hand in der angezeigten Behausung versteigert und an den Meistbietenden erlassen werden.

Endreß, geschworner Kaufer, Lit. C. Nro. 22.

2. (Verkauf.) Es ist eine reale Käufersgerechtigkeit zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem geschwornen Käufer M. Glöckner Lit. G. Nro. 9. zu erfragen.

(Bücher-Versteigerung.) Montag den 23sten August Nachmittags von 2 — 4 Uhr wird in dem Hause Lit. G. Nro. 27. die bedeutende Bibliothek des sel. Herrn Pfarrer Lodterer im Ganzen an den Meistbietenden versteigert werden; wovon der Katalog oder die Bücher selbst bis dahin täglich in beliebigen Augenschein genommen werden können.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 24sten August wird in der Maximilian-Straße Lit. C. Nro. 1. eine Mobilien-Versteigerung von nachstehenden Gegenständen eröffnet, als: Ringe, Ohrenringe und Nadeln mit Brillanten und Rosetten, goldne Ketten, goldene und gefaßte Tabakdosen, goldene Repetier- und Minutenuhren, silbergefaßte Augengläser und Tabackpfeifen, Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, Desert- und andere Bestecke, nebst Trägern, Tortenschaufeln, Kaffee- und Milchkannen, Tafelleuchter, Salzfäßchen, Spielteller und andere Silberstücke; ferner Kaffee, Thee- und Speise-Servicen von Steingut u. mit Gold, Vasen, Lüster und Lampen, mehrere Stockuhren, Malereien und Kupferstiche in vergoldeten Rahmen, Trumeaux- und andere Spiegel nebst Consols, Vorhänge und Roullets, Tische, Sessel und Kanapee von Kirschbaumholz, worunter auch eine ganze Zimmer-Einrichtung von schwarz lakirtem Holze mit Spieltischen, Spiegel und Consols, Schreib-, Commod- und langthurige Kästen, Bettstellen, Bücher- und Actengestelle mit Glasthüren, Comptoir-Einrichtung, Geldkassen und Coffers, Säbel, Pistolen, Säiten-Instrumente, ein Reisewagen mit Zugehör,

Digitized by Google

eine Waschmang und Waschgeschirr, Federbrater, Ofenkuppeln und Bügelöfen, Kupfer, Zinn, Meßing und Eisengeräthe, Gläser und Bouteillen ꝛc.; dann schöne Leib-, Tisch- u. Bettwasch, feine Herrenkleider, Betten und noch viele andere nützliche Fahrnisse. Der Katalog über die Bücher, die neuesten juristischen und andere wissenschaftliche Werke enthaltend, kann inzwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Von Fremden und Unbekannten, so wie besonders für Silber und Pretiosen, wird sogleich, von Andern innerhalb 14 Tagen die baare Bezahlung erbeten.

Ph. Daeubler, geschworner Käufer Lit. C. Nro. 30.

(Miethgesuch.) Bis Georgi 1825. sucht eine solide stille Familie mit einem Kinde eine Wohnung in einer gangbaren Straße. Das Nähere ist bei der Redaktion d. Bl. zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 125. ist eine Wohnung mit einem heizbaren Zimmer, drei Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten bis Michaelis zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. Nro. 252. in der St. Annagasse ist bis künftiges Michaelisziel ein Laden zu vermiethen und das Nähere hierüber in Lit. B. Nro. 253. zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 50. in der Jakobsvorstadt ist eine Wohnung bestehend in drei heizbaren Zimmern, drei Kammern, einer Küche nebst Speisekammer, einer Altane, dann Holzlage und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und bis Michaelis zu beziehen.

Aug.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
12	St. Moritz.	1. Johann Rohr, Fleischträger, Wittwer von hier; mit Victoria Seitz, Schmidtochter, von Zusmarshausen. A. 587.
16	St. Ulrich.	2. Franz Xav. Blaser, Maurergeselle, l. St.; mit M. Anna Deininger, Maurertochter, beide von hier. A. 245.
16	St. Max.	3. Hr. Anton Borst, bürgerl. Stadtmaurermeister dahier, Wittwer; mit Jgfr. Theresia Merz, Malertochter, von hier. H. 333.

Aug.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
9	Barfüßer.	1. Andreas Franz Bitzel, Maurergeselle, l. St.; mit Jgfr. M. Joh. Appollonia May, Pflästermeistertochter, b. v. hier. E. 401.

Aug.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
11	St. Max.	1. Anton Heinrich Wilhelm.
12	St. Max.	2. Jos. Andreas; d. V. Andr. Mayer, Polizeisoldat. G. 248.
12	St. Ulrich.	3. Joh. Joseph; d. V. Hr. Conrad Weldinger, Divisionsact. B. 130.
12	St. Moritz.	4. Franz Xav. Jos.; d. V. Egidius Gaßner, Bäckermeister. A. 70.
13	St. Max.	5. Dominikus Benedict; d. V. Bened. Tiefenbrunner, Chocolademacher. G. 198.
14	St. Max.	6. Creszentia M. Magdal.; d. V. Nikolaus Schillinger, Zimmermann. H. 301.
14	Dom.	7. M. Afra Hilaria; d. V. Joh. Hötz, Webermeister. E. 198.
15	Dom.	8. Anton Max Jos.; d. V. Herr Jos. Lenk, Kaufmann. C. 73.
15	St. Ulrich.	9. M. Kresz. Kathar.; d. V. Joh. Ignaz Lauinger, Steinmetz. A. 199.
16	St. Max.	10. Victoria Antonia.
17	St. Max.	11. Magdal. Joh. Walb.; d. V. Joh. Reil, Kutscher. E. 125.

Aug.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
9	Barfüßer.	1. Karl Eugen; d. V. T. Hr. Christoph Ludwig Trölsch, Kfm. E. 251.
12	Barfüßer.	2. Johann Daniel, fremd.
12	Barfüßer.	3. Johanna, fremd.

Digitized by Google

Nro. 47 Augsburger Schrannen-Anzeige vom 20 August 1824.

Getreide-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mahrer Mittels-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	66	47	113	97	16	10	23	9	21	8	30	909	5	—	—	—	10
Kern.	104	388	492	459	33	11	38	9	58	8	3	4573	5	—	—	—	45
Roggen.	44	567	611	592	19	5	33	5	11	4	47	3081	43	—	—	—	22
Gerste.	9	76	85	68	17	4	48	4	34	4	24	311	30	—	—	—	19
Haber.	37	85	122	116	6	3	54	3	37	3	23	345	45	—	4	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—							—		—	—	—	—

Aufgezogen 91 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 21 bis 27 Aug.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 20 August.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittels-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	53	4	2	5	4	1	33	4	—	24	—	—	58	—
Zweipfennig Röggl.	—	3	½	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1	Viertel.	1	26	6	1	2	6	—	46	6	—	12	—	—	29	—
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	43	2	—	31	2	—	23	2	—	6	—	—	14	4
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittels-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	4	—	15	4	—	11	4	—	3	—	—	7	2
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	1	1	—	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	10	6	—	7	6	—	5	6	—	1	4	—	3	4
Ein 4 Kr. Laib.	2	2	—																
Ein 6 Kr. Laib.	3	3	—																
Ein 8 Kr. Laib.	4	4	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	—	6	—	1	6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 19 August 1824

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	120 5/8		Holländ. Ducaten -			103 3/4		
Hamburg - - -	115 1/4		Kaiserl. ditto -			103 3/4	Oblig. liqid. à 5 o/o.	101 3/4	
Wien in 20 kr. St. -	110 3/4		Souvorain'dor -			103 3/4	dit. à 4 o/o ohne Coup.	93	
Triest - - - -		101	20 Franken Stück			9. 31	- ditto à 4 o/o mit,,	93 1/2	
Frankfurt a M. - -		99 5/8	Louisd'or -			11. 13	Landanlehen à 5 o/o.	102 3/4	
ditto in die Messe		99 1/8	Conventions Thal. -			100 3/4	Hypoth. mit Coup.		
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken -			2. 22	Ltt. Loose A D. à 4 o/o.	104 1/2	
Leipzig - - - -		99 3/4	Silber fein gekörnt,	20. 38			- - ditto E-M à 4 o/o	106 1/2	
London - - 1 Monat	9 58		Neuthaler al marco			20 36	- - ditto unverzinsl.	101	
Paris - - - -	119 1/8		- geringhaltig	20 12		20 10			
Lyon - - - -	119		Louisd'or al marco -	286 1/2					
Mayland - - -	59 3/8		Ducaten			109 3/4	K. kön. Staatspapiere		
Genua - - - -	61 1/4		Carl. et Maxd'or -	295 1/2			Rothschild. Loose -	144	143
Livorno - - - -		57 1/8	Scheidgold			4 48.	Hofkammer Obligat.		
							Partial à 5 0 0	124	123 3/4
							Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	94	93 3/4
							Bankaction à 6 o/o	1114	1110

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

67. Stück. Mittwoch den 25 August 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

1. (Edictal-Ladung.)

Die im nachfolgenden Verzeichniße aufgeführten Staats-Obligationen

Lit. der definit. Verschreibung von 1809/21.	Catast. Nro.	Namen des dermaligen Gläubigers	Kapitals Betrag. fl.	kr.	Zins-Fuß	Hypothek	Aufnahms-Zeit	stipulirte Heimzahlungsfrist	Vormaliger Schuldner	Ursprünglicher Gläubiger.	Ankunfts Titel für den jenseitigen Gläubig.
547	21424	K. Central-Staats-Kassa	500	—	4	Sämmtliche Stadt Augsbur. Einkünfte	Subleva-tions-Aufnehmen von 1796 pr. 500 fl	Verloosung	Stadt Augsburg	Joh. Friederich Knöll, Kaufm. in Augsburg	durch Cession
556	10405	Detto	100	—	4	— —	25 November 1757	— —	Stadt Kaufbeuern	Schneiderhandwerk kath. Seits in Kaufbeuern	desgleichen
577	1547	Detto	800	—	4	Sämmtliches Vermögen des Hospitals in Memmingen.	6 Hornung 1798	¼ Jahr.	Kloster Ober-Hospital in Memmingen	Joh. Martin Hefele von Egg Landger. Ottobeuern	desgleichen
638	5932	Detto	500	—	4	Sämmt-Revenuen der Landschaft Kempten	10 Febr. 1790	¼ Jahr	Landschaft Kempten	Andreas Freudling in Obergünzburg	desgleichen

sind verloren gegangen.

Auf Ansuchen der k. b. Spezial-Staatsschulden-Tilgungskaſſa dahier wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunden aufgefordert, dieſelben innerhalb eines ſechsmonatlichen

Digitized by Google

Termins von heute an, bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Augsburg den 16ten August 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.

Strampfer, Direktor. Schmitzer.

(Bekanntmachung.)

In Folge allerhöchster Bestimmung vom 1ten Juli 1824. soll im laufenden Jahre die Zusammenziehung mehrerer Truppen in ein Uebungslager bei Nürnberg statt finden.

Dieser Marsch vaterländischer Truppen beziehet sich nun auch auf die Stadt Augsburg, indem das k. b. 11te Linien-Infanterie-Regiment am 28sten August dahier einrückt, den 29 August Rasttag hält, und am 30sten wieder ins Lager abmarschirt.

Die Herren Offiziers erhalten bei den hiesigen Bürgern ihr Quartier auf Dach und Fach, d. h. Liegerstätte, Beheitzung und Licht ohne Verpflegung: die Gemeinen vom Feldwebel abwärts erhalten von dem Quartierträger außer Dach und Fach die normalmäßige Verpflegung gegen Erlag von 10 kr. Die Verabfolgung dieser Verpflegungsgelder an die betheiligten Quartierträger geschieht auf dem magistratischen Einquartirungs-Bureau, und sollen die zur Ausbezahlung dieser Gelder bestimmten Tage demnächst in diesem Blatte besonders angezeigt werden. Dieses zur allgemeinen Kenntniß.

Augsburg den 23sten August 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

(Getreid-Versteigerung.)

Am Donnerstag den 9ten künftigen Monats September Vormittags 10 Uhr werden auf dem Fruchtkasten des unterfertigten k. Rentamts auf dem Salzstadel bei Heiligkreuz in Augsburg von der Ernte des Jahres 1823

800 Schäffel Roggen und

11 — Haber

im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft. Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Zusmarshausen am 17ten August 1824.

Königliches baierisches Rentamt.

Schellhorn, Rentbeamter.

Nichtamtliche Artikel.

4. (Bekanntmachung.) Die unerwartet günstige Theilnahme an der erst seit 10 Monaten in Wirkung getretenen Ausspielung meiner Realität Nro. 389. an der Theresienstrasse vor dem Schwabinger Thor dahier, nach gerichtlicher Schätzung 3500 fl. werth, nebst 199 Nebengewinnsten von 1200 fl. bis 1. fl. 30 kr.,

das Loos zu 48 kr.,

seitdem ich durch die Ankündigung vom 14ten Juni 1824 den Ziehungstermin auf den 12ten October l. Js. als unerstrekbar anberaumt habe, verpflichtet mich nun auch zur dankbaren Eröffnung:

„daß ich diese meine Ausspielung hiemit öffentlich für unwiderruflich erkläre“,

und mich zu fernerer gütigen Abnahme von Loosen empfehle. München am 28sten Juli 1824.

H. D. Dunze, k. Rechnungscommissär, logirt vor dem Marthor, Königstraße Nro. 258. im 2ten Stocke.

---

3. (Auctions-Anzeige.) Nach Auftrag des k. Kreis- und Stadtgerichts allhier wird Dienstags den 31sten August in dem Hause Lit. G. Nro. 9. eine starke Partie ganz und halbweiße so wie auch gefärbte Leinwand von verschiedener Qualität, zum Theil appretirt, zum öffentlichen Verkauf, gegen gleich baare Bezahlung, ausgesetzt: wozu sowohl hiesige als auch auswärtige Käufer höflich eingeladen werden. Augsburg den 12ten August 1824.

P. G. Cunradi, Curator der Massa von Molo & Comp. in Günzburg.

Digitized by Google

2. (Anzeige.) Da ich einige freie Stunden habe, so benütze ich die mir von einem hohen Magistrate ertheilte Erlaubniß, um in der kaufmänischen Arithmetik Privatunterricht zu geben, und da mich die erforderliche Gewandtheit und hinlängliche Kenntniße in den Stand setzen einen gründlichen Unterricht zu versprechen, so empfehle ich mich hiezu bestens unter Zusicherung billiger Bedingnisse.

Joh. Vincens, wohnhaft auf dem mittlern Graben Lit. H. Nro. 401.

(Anzeige.) In dem Hause Lit. D. Nro. 79. ist ein guter Flügel mit 6 Octaven monatlich zu verleihen.

---

2. (Verlorne Sache.) Es ist vor einiger Zeit ein kleines Werk in gelbem Umschlag: „Raffael Mengs Gedanken über die Malerei", verloren worden; wem es zu Handen gekommen, oder wer es gefunden hat, erhält bei der Redaktion dieses Blattes, wo es zu hinterlegen ist, den dreifachen Werth dafür.

---

3. (Hausverkauf.) Das Haus mit einem Hof und großen Garten, in der Kohlergasse Lit. F. Nro. 393., wird Montag den 30sten August Nachmittags von 4 bis 6 Uhr aus freier Hand in der angezeigten Behausung versteigert und an den Meistbietenden erlassen werden.

Endreß, geschworner Kaufler, Lit. C. Nro. 22.

---

1. (Hausverkauf.) Das Haus Lit. A. Nro. 306. ist täglich zu verkaufen, es hat zwei bequeme Wohnungen, einen Laden nebst Platz zu einer Werkstätte oder Stube, ein eigenes freies Höfchen und Keller. Kaufslustige können sich an Math. Bühler, Lit. C. Nro. 279. am Judenberge wenden, bei dem man die nähern Bedingnisse erfragen kann.

---

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. Nro. 252. in der St. Annagasse ist bis künftiges Michaelisziel ein Laden zu vermiethen und das Nähere hierüber in Lit. B. Nro. 253. zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 189. ist eine bequeme Wohnung nebst guter Waschgelegenheit bis nächstes Michaelis- oder bis künftiges Georgiziel 1825 zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 47. ist ein meublirtes Zimmer auf den 1sten September zu vermiethen.

(Lotto-Anzeige.) Die achthundert dreizehnte Ziehung in Regensburg ist Donnerstag den 19ten August vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

15. 70. 39. 63. 37.

Die 814te Ziehung wird den 21sten Sept., und inzwischen die 152ste Nürnberger Ziehung den 31sten August, und den 9ten Sept. die 1193ste Münchner Ziehung vor sich gehen.

Aug.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.
10	St. Ulrich.	1. Marianna Aman, Wittwe; a. d. allgem. Hospital. allgem. Wassersucht. 77 Jahre.
14	St. Ulrich.	2. Afra Hilaria; d. V. Michael Holl, Webermeister. B. 74. Gichter. 19 Tage.
15	St. Max.	3. T. Frau Maria Anna Josepha Lezl, k. Steuer-Kommissärgattin, G. 302. Lungenvereiterung. 28⅔ Jahre.
17	St. Max.	4. T. Herr Eduard Karl Seitz, Lieutenant beim 3ten k. Infanterieregiment Prinz Karl. H. 196. Lungensucht. 29 Jahre.
20	St. Ulrich.	5. Marianna Josepha. Gichter. 9 Wochen.
20	St. Max.	6. T. Frau Anna Graßer, Banquierwittwe, H. 113. Hydrophobie. 35 Jahre.

Digitized by Google

Aug.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
14	St. Ulrich.	1. Margaretha Huid, Holzmesserwittwe; a. d. allgem. Hospital. Brustwassersucht.	71 Jahre.
15	St. Anna.	2. Frau Euphrosina Prieser, Kanditorwittwe. D. 19. Abzehrung.	36¼ Jahre.
16	Barfüßer.	3. Philipp Wilhelm. Gichter.	1¾ Monat.
16	Barfüßer.	4. Philipp Wilhelm. Gichter.	7 Wochen.
18	Barfüßer.	5. Anna Barbara Volk, Taglöhnerwittwe. G. 188. Wassersucht.	70 Jahre.
19	Barfüßer.	6. T. Frau Maria Euphrosina Fiegel, Quartiermeistersgattin vom k. Artillerieregiment. C 21. Wasserf.	40 Jahre.
19	Barfüßer.	7. T. Barbara Katharina Lohs, Kaufmannstochter. C. 321. Abzehrung.	42 Jahre.
20	St. Ulrich.	8. Christina Sauter, Taglöhnerwittwe. A. 68. Altersschwäche.	72 Jahre.
21	Barfüßer.	9. Ein Mädchen.	todtgeboren.

Preise taxirter und untaxirter Victualien.

Braunes Bier:

1. In den Wirthshäusern pr. Maaß 4½ kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen „ 4½ kr.
3. In den Kaffeehäusern „ 5½ kr.

Weißes Bier:

1. In den Wirthshäusern „ 2½ kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen 3 kr.
3. In den Kaffeehäusern 3½ kr.

Ochsenfleisch,	taxirt	8½ kr.
Schmalzfleisch,	„ „ „	7½ kr.
Schweinfleisch	„ „	8 kr.
Kalbfleisch,	„ „ „	7 kr.
Hammelfleisch		6½ kr.
Gezogene Kerzen,	nicht taxirt.	16 kr.
Gegossene Kerzen	„ „	20 kr.
Seife	„ „ „	13 kr.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 23 August 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	110 1/2	
Hamburg - -	115 1/4	
Wien in 20 kr. St. -	100 3/4	
Triest - - -		100 3/4
Frankfurt a. M. - -		99 5/8
ditto in die Messe		99 1/4
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2
Leipzig - - - -	99 5/8	
London - - 1 Monat	9 58	
Paris - - - -	119	
Lyon - - - -	119	
Mayland - - -	59 1/2	
Genua - - - -	61 3/8	
Livorno - - -		57 1/8

Geldcours.	Briefe	Geld
Holländ. Ducaten -		103 3/4
Kaiserl. ditto -		103 3/4
Souvorain d'or -		103 3/4
20 Franken Stück		9. 31
Louisd'or - -		11. 12
Conventions Thal.		100 3/4
5 Franken -		2. 22
Silber fein gekörnt,	20. 38	
Neuthaler al marco		20 36
- geringhaltig -	20 12	20 10
Louisd'or al marco -	286 1/2	
Ducaten - -		109 3/4
Carl. et Maxd'or -	295 1/2	
Scheidgold „		4. 48.

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. liqid. à 5 o/o.	101 3/4	
dit. à 4 o/o ohne Coup.	93	
- ditto à 4 o/o mit „	93 1/2	
Landanlehen à 5 o/o.	102 3/4	
Hypoth. mit Coup.		
Ltt. Loose AD. à 4 o/o.	104 1/2	
- - ditto E-M. à 4 o/o	105 1/2	105
- - ditto unverzinsl.	101	
K. St. Staatspapiere		
Rotschild. Loose -	144	143
Hofkammrr Obligat.		
Partial à 4 o/o -	124	123 1/4
Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	93 3/4	93 1/2
Bankactien à 6 o/o	1108	

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

68. Stück. Samstag den 28 August 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 29ste Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 4ten August d. Js. enthält nachstehende Bekanntmachungen:

1. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Thanhausen und des Frühmeß-Beneficiums zu Obergünzburg;
2. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Osterschwang an den Pr. Joh. Bapt. Mayr in Merching; der Pfarrei Döpshofen an den Pr. Ludw. Felder, Pfarrvikar zu Affing; der Pfarrei Paar an den Pfr. zu Türkheim, Pr. Christ. Gilg; der Pfarrei Akams an den Pr. Mathias Landthaler, Stadtkapl. in Augsburg; der Pfarrei Balderschwang an den Pr. Al. Steichele, Stadtkapl. zu Augsburg; dann des Pfr. Joh. Nep. Bauer auf die Pfarrei Altrang; des Kaplans Pr. Franz Jos. Grail auf die Pfarrei zu Teffingen;
3. Dienstes-Nachrichten;
4. k. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen;
5. Titel-Verleihung;
6. Kurs der b. Staats-Papiere am 29sten Jul. d. Js.;

Amtliche Artikel.

1. (Ediktal-Ladung.)

Die Staatsobligation pr. 541 fl. 30 kr., ursprünglich ausgestellt von weiland Sr. churfürstlichen Durchlaucht Max Emanuel von Baiern von 1683, jetzt der k. Spezial-Staatsschulden-Tilgungskassa in München sub Karakter Fol. 131. eingewiesen, und durch mehrere Cessionen an Banquier Jak. Obermaier dahier eigenthümlich übergegangen, ist verloren gegangen.

Auf Ansuchen des dermaligen Eigenthümers wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunde aufgefordert, dieselbe innerhalb eines sechsmonatlichen Termins von heute an, bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewißer vorzuzeigen, als sonst jene Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Augsburg den 16ten August 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.

Strampfer, Director. Schmitzer.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Anzeige.) Morgen Sonntag den 29sten d. Ms., oder wenn es die Witterung nicht erlaubt, am nächsten schönen Nachmittag; werde ich meinen selbst verfertigten Luftballon, 50 Schuh in der Höhe und 206 Schuh im Umfang haltend, bei dem Wirthshause zur schwäbischen Linde vor dem Wertachbruckerthor steigen lassen. Die Füllung beginnt Nachmittags 3

Digitized by Google

Uhr. Ich mache solches mit dem weitern Bemerken bekannt, daß die mich beehrenden Zuschauer nichts zu bezahlen haben. Augsburg den 21sten August 1824.

Karl Rapp.

---

4. (Hausverkauf.) Das Haus mit einem Hof und großen Garten, in der Kohlergasse Lit. F. Nro. 393., wird Montag den 30sten August Nachmittags von 4 bis 6 Uhr aus freier Hand in der angezeigten Behausung versteigert und an den Meistbietenden erlassen werden.

Endreß, geschworner Käufler, Lit. C. Nro. 22.

---

2. (Hausverkauf.) Das Haus Lit. A. Nro. 306. ist täglich zu verkaufen, es hat zwei bequeme Wohnungen, einen Laden nebst Platz zu einer Werkstätte oder Stube, ein eigenes freies Höfchen und Keller. Kauflustige können sich an Math. Bühler, Lit. C. Nro. 279. am Judenberge wenden, bei dem man die nähern Bedingnisse erfragen kann.

---

3. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 31sten August und folgende Tage wird in Lit. A. Nro. 543. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin kirschbaumene, auf Mahagoniart gebeitzte, wie auch lakirte Kästen, Kommoden, mehrere Duzend sehr schöne Sesselgestelle, Sekretaire, Toilet- und Tabourets-spiegel in verschiedenen runden und viereckigten Größen, Blumen- und andere Ausziehe- und Arbeitstische, Licht- und Ofenschirme, Spuckkästchen, Fußstühlchen, Gitterbettstättchen, auf Kirschbaumholzart angestrichen, sämmtliche Möbel sind neu verfertiget u. von eleganter Arbeit, wobei sich noch eine Anzahl Ubekästen u. Rahmen mit u. ohne Glas nebst verschiedenen angefangenen Arbeiten befindet, dann Zinn, Kupfer und sonstige Hausgeräthschaften, auch einige Duzend veredelte Bäumchen in Scherben, an den Meistbietenden erlassen werden. Von Unbekannten wird sogleich, von den übrigen Käufern in Zeit 4 Wochen baare Bezahlung erbeten.

Neuberger, geschworner Käufler.

(Versteigerung.) Donnerstag den 2ten September wird in dem Hause Lit. E. Nro. 184., an der Karmelitermauer unweit dem Kühlloch, eine Versteigerung eröffnet, worin ein ganz vollständiger Handwerkszeug, der für einen Galanterlearbeiter ganz tauglich wäre, ganz oder theilweise verkauft wird; darunter befinden sich zwei große Ziehbänke, mehrere große und kleine Schraubstöcke, eine Glättmaschine u. s. w., dann einige Silberstücke, Kupfer, Zinn, eine Waage mit Kupferschaalen, messingene Gewichte, Schreinwerk, Kleider und Betten, u. noch mehr Unbenanntes, welches an den Meistbietenden erlassen werden wird. Von Fremden und Unbekannten wird sogleich, von allen Andern aber binnen 14 Tagen baare Bezahlung erbeten.

Kos. Satzger, geschworner Käufler.

---

1. (Miethgesuch.) Eine kleine stille Familie sucht bis künftiges Georgiziel eine ordentliche Wohnung in einer freundlichen Straße mit 2 heizbaren Zimmern, ein paar geräumigen Kammern, Wasch- und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Logis- und Gärtchen-Vermiethung um 72 fl.) In einer der gangbarsten Straßen der untern Stadt ist über einer Stiege ein ohnlängst neu gebautes, gesundes und helles Logis mit 2 heizbaren Zimmern, Staben- und andern Kammern, Küche, Speiskammer, großem Keller gemeinschaftlichem Hof und Waschküche, dann ein neu anzulegendes Gärtchen, von wo man die Aussicht auf die Straße hat, zusammen um die jährliche Miethe zu fl. 72. auch ohne Gärtchen täglich zu verstiften und bis nächstes Michaelisziel zu vermiethen. Die Redaktion dieses Blattes giebt weitere Auskunft.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 35. sind zwei Zimmer über zwei Stiegen hoch täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 145. in der Schmiedgasse ist ein meublirtes Zimmer mit Alkofen zu vermiethen und täglich zu beziehen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 221. über einer Stiege ist ein schönes meublirtes Zimmer, die Aussicht auf die Hauptstraße, zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 348. in der langen Gasse sind zwei Zimmer (ein Wohn- und ein Schlafzimmer) mit oder ohne Meubel täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) Wegen Versetzung eines Staatsdieners von hier ist auf nächstes Michaelisziel in der Seidenfärberei Lit. H. Nro. 246, dem allgem. Krankenhause gegenüber, eine große, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu beziehen. Das Nähere ist Lit. D. Nro. 247. an der Edgginger Mauer über einer Stiege zu erfragen.

Fremden-Anzeige vom 24sten bis 25sten August 1824.

(Außer den Gasthöfen.) Hr. Reinolt, k. österr. Cabinets-Courier, von Paris nach Wien. Hr. Riegl, k. Würtembergischer Courier, von Stuttgart nach Wien.

Aug.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
23	St. Moritz.	1. Anton Gaßner, geschworner Käufler, Wittwer; mit Jgfr. Maria Theresia Franziska Mayr, Glasertochter, von hier. D. 5.
23	Dom.	2. Caspar Gentner, neuangehender bürgerl. Schneidermeister, von Buchdorf, l. St.; mit M. Anna Deckel, Schneidermeisterswittwe. F. 324.

Aug.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
16	St. Ulrich.	1. Johann Kaspar Bohn, Todtengrädermeister, l. St.; mit Jgfr. Johanna Christina Friederika Hellmuth, Bortenmachermeistertochter, beide von hier. A. 289.
16	Barfüßer.	2. Georg Friedrich Honold, Gastgeber, l. St., von hier; mit Jgfr. Maria Barbara Löffler, Bräumeistertochter von Büttelbrunn. G. 38.

Aug.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
19	Dom.	1. Anna Johanna Emilia.
19	St. Mar.	2. M. Aloisia Magdalena; d. V. Hr. Thomas Karl Niggl, Kunstverleger. G. 5.
19	St. Mar.	3. Jos. Johann Ant.; d. V. Ant. Weinold, Ausgänger. H. 57.
20	St. Mar.	4. Mathilde Caroline; d. V. Joh. Mich. Lander, Schneidermeister. H. 176.
22	St. Ulrich.	5. Jakob; d. V. Jakob Hämerle, Branntweiner. A. 230.
22	St. Georg.	6. Jakob Joh. Nep.; d. V. Franz Ant. Schmidbaur. Bierbr. E. 16

Aug.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
15	St. Anna.	1. Johann Heinrich; d. V. Johann Jakob Vollhard, Spenglermeister. D. 31.
16	St Ulrich.	2. Wilhelmina Karolina.
21	Barfüßer.	3. Ein todtgebornes Mädchen, fremd.

Digitized by Google

Nro. 48. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 27 August 1824.

Getreids-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Anschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	16	138	154	154	—	10	46	9	58	8	56	1637	5	—	37	—	—
Kern.	33	383	416	409	7	11	38	10	11	8	39	4184	15	—	13	—	—
Roggen.	19	431	450	436	14	5	27	5	11	4	52	2267	47	—	—	—	—
Gerste.	17	28	45	45	—	5	—	4	51	4	13	208	50	—	17	—	—
Haber.	6	161	167	167	—	3	52	3	35	3	19	569	—	—	—	—	2
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 21 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 28 Aug. bis 3 Sept.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 27 August.	Mund-Mehl.			Semel-Mehl.			Schön od. Mittel-Mehl.			Nach-Mehl.			Roggen-Mehl.		
					fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
A.				1. Metzen.	2	55	4	2	7	4	1	35	4	—	24	—	—	58	—
Kernbrod																			
Zweipfennig Röggl.	—	3	½	½ Metzen oder Viertel.	1	27	6	1	3	6	—	47	6	—	12	—	—	29	—
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1																
B.				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	43	6	—	31	6	—	23	6	—	6	—	—	14	4
Mittelbrod																			
Das 1 Kr. Laibleins v. Mittels-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	6	—	15	6	—	11	6	—	3	—	—	7	2
C.																			
Roggenbrod.				1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	10	6	—	7	6	—	5	6	—	1	4	—	3	4
Ein 2 Kr. Laib.	1	1	—																
Ein 4 Kr. Laib.	2	2	—																
Ein 6 Kr. Laib.	3	3	—	1/32 Metzen oder Dreißiger	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	—	6	—	1	6
Ein 8 Kr. Laib.	4	4	—																

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 26 August 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	110 3/8		Holländ. Ducaten		103 3/4			
Hamburg - -	115 1/4		Kaiserl. ditto		103 3/4	Oblig. liqid. à 5 oso.	101 3/4	
Wien in 20 kr. St. -	100 3/4		Souvraind'or		103 3/4	dit. à 4 o/o ohne Coup.	93	
Triest - - -		100 3/4	20 Franken Stück		9, 31	- ditto à 4 oso mit,,	93 1/2	
Frankfurt a M. - -	99 3/4		Louisd'or -		11, 12	Landanlehen à 5 oso.	102 3/4	
ditto in die Messe		99 1/4	Conventions Thal. -		100 3/4	Hypoth. mit Coup.		
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken -		2, 22	Ltt. Loose A D. à 4 oso.	104	
Leipzig - - - -	99 5/8		Silber fein gehörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 oso	105	105
London - - 1 Monat	9 58		Neuthaler al marco		20 36	- - ditto unverzinsl.	101	
Paris - - - -	119		- geringhaltig	20 12	20 10			
Lyon - - - -	119		Louisd'or al marco -	386 1/2		K. öst. Staatspapiere		
Mayland - - -	59 1/2		Ducaten - -		109 3/4	Rothschild. Loose -	144	143
Genua - - - -	61 3/8		Carl. et Maxd'or -	195 1/2		Hofkammrr Obligat.-		
Livorno- - - -		57 1/8	Scheidgold		4. 48.	Partial a 4 o/o -	123 3/4	123 1/4
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	93 7/8	93 5/8
						Bankactien à 6 oso	1101	1100

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

69. Stück. Mittwoch den 1 September 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

2. (Ediktal-Ladung.)

Das unterfertigte k. Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen der Gebrüder von Molo zu Günzburg durch Entschließung vom 26sten April und publizirt den 15ten Mai d. Js. den Universalkonkurs erkannt Es werden, nachdem dieses Erkenntniß die Rechtskraft erschritten, die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 28sten September 1824.; II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Freitag den 29sten October 1824.; III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replick auf Mittwoch den 1sten Dezember 1824. und für die Duplik auf Mittwoch den 15ten Dezember d. Js. bis inclusive den 29sten desselben Monats 1824. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmaße, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Augsburg am 28sten Juli 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director.

Vorbrugg.

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Jul. 1824.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Heu.	160.	1 Zentner.	—	20	—	52
Stroh.	87.	1 Zentner.	—	19	—	25
Buchen-Holz.	394.	1 Klafter.	8	56	9	49
Birken-Holz.	461.	1 Klafter.	7	50	8	14
Fichten-Holz.	1831.	1 Klafter.	5	17	6	38

Augsburg den 30 Jul. 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat Jul. 1824. zu Markt gebrachten Victualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stück.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	16820 Pfund.	1 Pfund	—	14	—	15
Butter	— — —	18246 Pfund.	1 Pfund	—	12	—	16
Eier.	7824 Körbe.	— — —	1 Stück.	—	½	—	½
Hennen.	126 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	13	—	24
Hühner	10066 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	12	—	20
Indiane	232 Stücke	— — —	1 Stück	—	40	—	52
Kapaunen	96 Stücke	— — —	1 Stück.	—	40	—	48
Gänse in Federn	3668 Stücke	— — —	1 Stück.	—	32	—	54
Gänse ohne Federn	1486 Stücke	— — —	1 Stück.	1	—	1	24
Das Junge	1486 Stücke	— — —	1 Stück.	—	10	—	13
Enten in Federn	2340 Stücke	— — —	1 Stück.	—	20	—	28
Enten ohne Federn	1300 Stücke	— — —	1 Stück.	—	28	—	34
Das Junge	1300 Stücke	— — —	1 Stück.	—	3	—	3
Tauben	9286 Stücke	— — —	1 Stück	—	4	—	7
Spanferkel	196 Stücke	— — —	1 Stück.	1	30	2	48
Erdäpfel	96 Metzen	— — —	1 Metzen	—	36	1	12
Weiße Rüben	76 Metzen	— — —	1 Metzen	—	20	—	36
Toppen	1278 Seiten	— — —	1 Seite.	—	8	—	44
Toppenkäse	9250 Stücke	— — —	1 Stück.	—	½	—	½
Flachs	— — —	986 Pfund	1 Pfund	—	24	—	38
Birnen	— — —	100 Körbe	100 Stück.	—	12	1	—
Erdbeeren	— — —	678 Maaß	1 Maaß	—	3	—	6
Hohlbeeren	— — —	300 Maaß	1 Maaß	—	3	—	5
Kirschen	— — —	380 Wägen	1 Pfund	—	4	—	10
Karpfen	— — —	2350 Pfund.	1 Pfund	—	16	—	18
Hechte	— — —	838 Pfund.	1 Pfund	—	24	—	30
Forellen	— — —	79 Pfund.	1 Pfund	—	38	—	40
Backfische	— — —	2020 Pfund.	1 Pfund	—	8	—	12
Stockfische	— — —	260 Pfund.	1 Pfund.	—	30	—	30
Krebse	30320 Stücke	— — —	100 Stück.	—	20	1	—
Frösche	35700 Stücke	— — —	100 Stück.	—	16	—	42
Grundeln	66 Maaß	— — —	1 Maaß	—	24	—	36

Augsburg den 30. Juli 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

(Getreid = Verkauf.)

Das unterfertigte k. Rentamt verkauft am Montag den 13ten September 1824. Vormittags 10 Uhr auf dem Kornprobsteikasten zu Augsburg den dort noch aufliegenden Roggenvorrath von 110 Schäffeln an den Meistbietenden, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 25sten August 1824.

Königliches Rentamt Wertingen.
Petrenkofer.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Unwiederrufliche Verloosung des Schlößchens und des Gasthauses zur Krone in Oberhausen bei Augsburg (nebst 1000 Geldgewinsten, im Betrag von 11576 fl. am 6ten Januar 1825, das Loos zu einem Kronenthaler.

Digitized by Google

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiemit wiederholt die ergebenste Anzeige, daß die Ausspielung meiner Realitäten nun unwiederruflich auf den 6ten Januar 1825 festgesetzt bleibt, und bitte mich durch fernere bedeutende Looseabnahme gütigst zu unterstützen.

Striepen.

(Anzeige.) Lit. C. Nro. 323. am Eisenberge im dritten Stocke werden Hemden, Bettzeug ꝛc. in der Maschine gefältelt, und es wird billige und baldige Bedienung zugesichert.

(Bücheranzeige.) Im Compr. des Intelligenzblattes ist zu haben: Osann und Trommsdorff über Franzensbad bei Eger. Mit 4 Kupfertafeln. Berlin 1822. Schue über Marienbad. Mit 5 Kupfertafeln. Prag 1824. Beide Schriften noch ungebraucht; jede kostet 1 fl. 40 kr.

(Bücheranzeige.) In der Wolfischen Buchhandlung in Augsburg findet man nachstehende gemeinnützige Schrift vorräthig: P. Hülfreichs sorgfältig geprüfter Wanzenvertilger. 8. Kitzingen 1824. br 15 kr.

Der Verfasser, welcher seit 20 Jahren alles über die Vernichtung dieses peinigenden Insekts gelesen und gesammelt hat, theilt in diesen Blättern seine gemachten Erfahrungen in 60 bewährt gefundenen Mitteln und Recepten mit. Wendet der Leser sie nach seinen Vorschriften an, so darf er sich der gänzlichen Befreiung von denselben versichert seyn.

(Empfehlung in Hopfengeschäften.) Unterzeichneter empfiehlt sich ergebenst den Herren Kaufleuten und den Hrn. Bierbräuern zur Besorgung ihrer Einkäufe von ächten Stadt-Spalter Hopfen gegen mäßige Provision, der reellsten Bedienung darf sich jeder versichert halten. Die Herren Planck & Zöller in Augsburg und Herr Joh. Scharrer in Nürnberg werden auf gefällige Anfrage die nöthige Auskunft über mich ertheilen. Spalt im August 1824.

J. J. Werzinger, Handelsmann.

(Kaufgesuch.) Es wird ein, nicht zu weit vom Mittelpunkte der Stadt entferntes, für eine Familie bewohnbares, freundliches Haus mit Garten zu kaufen gesucht. Allenfallsige Verkäufer wollen sich in Lit. D. Nro. 219. im ersten Stocke melden.

(Verkauf.) Ein Stammbuch von 1502. bis 1509. von Heinrich Welser in Augsburg, mit 29 Handzeichnungen, die demselben Welser in Verona, Paris, Lion und Augsburg damalen gewidmet wurden, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion d. Bl.

3. (Verpachtung oder Verkauf.) Ein zweimähdiger und in 3 Tagwerk bestehender, außerhalb der Stadt vor dem rothen Thore, oberhalb der Wolfsmühle hinauf gegen die Au, gelegener Anger ist bis Michaelis in neuen Pacht zu geben, oder zu verkaufen. Näheres erfährt man in dem Hause Lit. D. Nro. 63.

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 175. ist ein Laden zu vermiethen, welcher auch als Comptoir zu gebrauchen ist.

1. (Vermiethung.) In der Bäckergasse in dem Hause Lit. A Nro. 340. ist bis nächstes Michaelisziel eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, sammt übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 242. unweit dem Lauterlech ist täglich ein heizbares Zimmer mit Meubel zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 47. ist ein meublirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

Aug.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
21	St. Moritz.	1. Jgfr. Josepha Bauschl, Soldatentochter; a. d. untern Zwinger. Nro. 31. Abzehrung.	33 Jahre.

Digitized by Google

22	St. Moritz.	2. Maria Elisabetha Gaßner, Bäckermeistergattin. A. 70. Kindbettfieber.	38 Jahre.
22	St. Moritz.	3 Xaver; d. V. Egid Gaßner, Bäckermeister. A. 70. Schwäche.	11 Tage.
22	St. Moritz.	4. Anton Kümerle, Schneidermeister, E. 316. Zehrfieb.	43 Jahre.
22	St. Ulrich.	5. Michael Kaiser, Wittwer; a. d. allgem. Hospital. Blutbrechen.	79 Jahre.
22	Dom.	6. T. Frl. Elisabetha von Sichlern, k. b. Regierungs-Sekretärstochter. D. 26. Nervenfieber.	13 Jahre.
23	St. Ulrich.	7. Johann Urban. Abzehrung.	3¼ Monate.
24	St. Moritz.	8. Philippina Helena Magdalena; d. V. Hr. Franz Winkler, Handelsmann. A. 623. Gichter.	1¾ Monate.
24	St. Mar.	9. Ursula Rudolf, Büchsenmachermeistergattin; a. d. Lokalkrankenhause. Brustwassersucht.	74 Jahre.
25	St. Mar.	10. Creszentia Josepha; d. V. Johann Schilling, Bedienter. H. 64. Gichter.	1¾ Monate.
25	St. Ulrich.	11. Johann Georg Heiß, Maurergeselle. A. 254. Sturz von der Höhe.	37 Jahre.
28	St. Mar.	12. Peter Klein, Weberknappe; a. d. Lokal-Krankenhause. Lungenvereiterung.	57 Jahre.
28	St. Mar.	13. Creszentia Maria Magdalena; d. V. Nikolaus Schillinger, Zimmermann. H. 305. Gichter.	15 Tage.

Aug.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
21	Barfüßer.	1. Johann Michael Friedel, gewesener Bierbräuer. G. 244. Brand.	69 Jahre.
23	St. Anna.	2. Maria Elisabetha Geiger, Webermeistergattin. E. 55. Lungensucht.	41 Jahre.
23	Barfüßer.	3 Elisabetha Juliana Amalia. Abzehrung.	5 Monate.
25	Barfüßer.	4. Paulus Christoph Riedmeyer, Polizeisoldat. H. 210. Auszehrung.	42 Jahre.
27	St Ulrich.	5. Georg Jakob; d. V. Georg Bartholomä Dummler, Webermeister. A. 223. Gichter.	1¼ Monat.
27	St. Ulrich.	6. Johann Michael Beuler, Huckersohn. A. 82. Nervenfieber.	20 Jahre.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 30 August 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	110		Holländ. Ducaten		103 3/4
Hamburg - - -	115 1/8		Kaiserl. ditto		103 3/4
Wien in 20 kr. St. -	100 1/2		Souvoraind'or		103 3/4
Triest - - -		100 3/4	20 Franken Stück		9. 31
Frankfurt a M. - -	99 5/8		Louisd'or		11. 12
ditto in die Messe	99 3/8		Conventions Thal. -	100 1/2	
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken -		2. 22
Leipzig - - - -	99 5/8		Silber fein gekörnt.	20. 38	
London - - 1 Monat	9 58		Neuthaler al marco		20 36
Paris - - - -	119		- geringhaltig -	20 12	20 10
Lyon - - - -	119		Louisd'or al marco -	386 1/2	
Mayland - - -	59 1/2		Ducaten - -		109 3/4
Genua - - - -	61 3/8		Carl. et Maxd'or -	395 1/2	
Livorno - - -		57 1/4	Scheidgold -		4. 48.

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. liqid. à 5 oso.	101 3/4	
dit. à 4 o/o ohne Coup.	93	
- ditto à 4 oso mit,,	93 1/2	
Landanlehen à 5 oso.	102 3/4	
Hypoth. mit Coup.		
Ltt. Loose AD. à 4 oso.	104	
- - ditto E-M. à 4 oso	104 3/4	104
- - ditto unverzinsl.	100	
K. bst. Staatspapiere		
Rothschild. Loose -	143	
Hofkammer Obligat.		
Partial a 4 o/o	122 1/2	
Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	93 3/8	93 1/8
Bankactien à 6 oso	1090	1087

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

70. Stück. Samstag den 4 September 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 3oste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 14ten August d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. die Ausfertigung von Mobilisirungs-Obligationen auf bestimmte Eigenthümer betr.;
2. die zehnte Verloosung des verzinslichen und unverzinslichen Lotterie-Anlehens am 3ten September d. Js. betr.;
3. den Winter-Lehrkurs für die Beschlag-Schmiede, welcher mit dem 1sten Nov. d. Js. seinen Anfang nimmt, betr.;
4. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Stadtpfarrei zu St. Maximilian in Augsburg;
5. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der obern Stadtpfarrei zu Neuburg an den Prof. Erembert Grieſſer in München; des Pfr. Thomas Schabel auf die Pfarrei Langenreichen; des Pfarrvik. Joseph Paulus auf die Pfarrei zu Walda; des Pfarrvik. Jos. Pöllinger auf die Pfarrei zu Handzell;
6. Stipendien-Verleihungen aus dem Aschaffenburger-Schulfonde;
7. Dienstes-Nachrichten;
8. Titel-Verleihung;
9. Kurs der b. Staats-Papiere vom 5ten August. d. Js.;
10. Uebersicht der Getreide- und Viktualien-Preise vom Monat Mai d. Js.

Amtliche Artikel.

2. (Edikt al-Ladung.)

Der Schuldbrief von 700 fl., ausgestellt von der Gemeinde Pfersee am 20sten April 1805. für den nunmehrigen St. Antons Pfründner Eberle, ist verloren gegangen.

Auf Ansuchen des Magistrats der Stadt Augsburg, unter dessen Kuratel die St. Antons-Pfründe steht, wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunde aufgefordert, dieselbe innerhalb eines sechsmonatlichen Termins von heute an, bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Augsburg am 29sten Juli 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director.

Schmitzer.

Digitized by Google

3. (Ediktal = Ladung.)

Die am 1sten Juli 1817. auf die St. Jakobspfarrkirche in Innsbruk sub Nro. 2185. ausgestellte Staatsobligation zu fl. 100. ist verloren gegangen.

Auf Ansuchen der k. Special = Staats = Schulden = Tilgungskasse in Augsburg wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunde aufgefordert, dieselbe innerhalb eines sechsmonatlichen Termins von heute an, bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Augsburg den 25sten Juni 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.

von Silberhorn, Direktor. Mayr.

1. (Versteigerung.)

Im Hause Lit. G. Nro. 9. werden auf Montag den 13ten Sept. d. Js. und folgende Tage öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft: mehrere Gattungen Kattun, schwarze und gefärbte Schlafhauben von Baumwolle und Seide, Herrenleibchen, seidene und andere Halstücher, dann noch verschiedene Seidenwaaren, weiße Herrenhalstücher, Merinos, Baumwollenzeuge, Westenzeuge, Handschuhe, Strümpfe ꝛc. ꝛc. u. zwei Marktkisten mit Eisen beschlagen.

Augsburg am 30sten August 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.

Strampfer, Direktor. Vorbrugg.

(Die Auflege der Urwahl = und der besondern Listen betr.)

Nach Vorschrift der Gemeinde = Wahlordnung werden den 6ten, den 7ten und den 9ten d. Ms., jeden Tag Vormittag von 8 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr die Urwahllisten, und die Liste der höchstbesteuerten im Rathause zur Einsicht aufgelegt werden. Ein Mitglied des Magistrats und ein Mitglied des Collegiums der Gemeindebevollmächtigten werden gegenwärtig seyn, um die allenfallsigen nöthigen Aufklärungen zu geben, und die Beschwerden aufzunehmen.

Augsburg den 3ten Sept. 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner, Sekr.

Nichtamtliche Artikel.

5. (Bekanntmachung.) Die unerwartet günstige Theilnahme an der erst seit 10 Monaten in Wirkung getretenen Ausspielung meiner Realität Nro. 389. an der Thereſienstraße vor dem Schwabinger Thor dahier, nach gerichtlicher Schätzung 3500 fl. werth, nebst 199 Nebengewinnsten von 1200 fl. bis 1. fl. 30 kr.,

das Loos zu 48 kr.,

seitdem ich durch die Ankündigung vom 14ten Juni 1824 den Ziehungstermin auf den 12ten October l. Js. als unerstrekbar anberaumt habe, verpflichtet mich nun auch zur dankbaren Eröffnung:

„daß ich diese meine Ausspielung hiemit öffentlich für unwiderruflich erkläre“,

und mich zu fernerer gütigen Abnahme von Loosen empfehle. München am 28sten Juli 1824.

H. D. Dunze, k. Rechnungscommissär, logirt vor dem Marthor, Königstraße Nro. 258. im 2ten Stocke.

(Gefundener Ring.) Am Sonntage den 8ten August h. Js. wurde ein goldener Ring in dem Schießgraben gefunden, wer sich als Eigenthümer desselben ausweisen wird, kann solchen im Hause des Hofbäckers Hrn. Stiegelmayr Lit. C. Nro. 26. über 3 Stiegen Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr täglich in Empfang zu nehmen. Augsburg am 1sten Sept. 1824.

(Kapital = Darleihen.) Gegen sichere Hypothek werden zu Michaelis d. Js. einige Tausend Gulden im hiesigen Stadtbezirk entweder im Ganzen oder theilweise zu 5 Procent ausgeliehen. Auskunft erhält man in dem Hause Lit. F. Nro. 131.

Digitized by Google

(Dienstgesuch.) Ein lediger Mann, 34 Jahre alt, der sich im Reiten und Fahren, dann in der Pferdepflege die vorzüglichsten Belobungen erworben und dießfalls die besten Zeugnisse in Handen hat, wünscht als Kutscher oder Postillon Bedienstung; er ist nebstdei des Lesens und Schreibens kundig, und kann sich auch zur herrschaftl. Bedienung gebrauchen lassen. Das Nähere ist bei Botenschaffer Seidl Lit. B. Nro. 115. zu erfragen.

(Verkauf.) Ein Stammbuch von 1502. bis 1509. von Heinrich Welser in Augsburg, mit 29 Handzeichnungen, die demselben Welser in Verona, Paris, Lion und Augsburg damalen gewidmet wurden, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion d. Bl.

1. (Miethgesuch.) Eine hier wohnende Familie sucht bis nächstes Michaelisziel eine aus drei heizbaren Zimmern und den übrigen für eine Haushaltung nöthigen Bequemlichkeiten bestehende Wohnung zu miethen. Das Uebrige ist bei der Redaktion d. Bl. zu erfahren.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. Nro. 330. auf dem obern Graben ist ein schönes, heizbares, meublirtes Zimmer täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) Ein sehr guter Flügel ist um billigen Preis zu vermiethen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfahren.

Aug.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
23	St. Mar.	1. Alois Gbtzfried, Schneidermeister, Wittwer, von hier; mit Barbara Gutmajr, von Petersdorf, k. Landgr. Lauingen. G. 336.
23	St. Mar.	2. Hr. Philipp Hingeb, Maler; mit Johanna Kühnlein. H. 206.
1 Sept.	St. Max.	3. Tit. Herr Stanislaus Freiherr v. Donnersperg, k. b. pens. Major der Cavaller. und Ritter der franz. Ehrenlegion, l. St.; mit Frl. Marianne Elise Mayer, Kaufmannstochter aus Nancy. H. 112.

Aug.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
22	St. Anna.	1. Johann Friedrich Langohr, Oberbleicher, von Dünkelsbühl, l. St.; mit Maria Anna Dick, Steinhauergesellentochter, von hier. a. d. Stadt. Nro. 362.
22	Barfüßer.	2. Johann Schwerdtberger, Pflästerer-ballier, l. St.; mit Barbara Regina Kaufinger, Rindmetzgertochter, beide von hier.
22	Barfüßer.	3. Daniel Burkhardt, Rindmetzgermeister, Wittwer; mit Eva Maria Reischle, geb. Hohenberger, Rindmetzgermeisterwit G. 207.
23	St. Ulrich.	4. Johann Georg Eisele, Bierbräuer, l. St.; mit Jgfr. Maria Katharina Holz, Bierbräuertochter, beide von hier. A. 126.

Aug.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
25	St. Mar.	1. Johanna Josepha.
26	St. Ulrich.	2. Jos. Georg; d. V. Joh. Georg Stiegelmayr, Bierbräuer. A. 31.
26	St. Mar.	3. Anton Dismas; d. V. Dismas Stadler, Maurergeselle. H. 301.
27	St. Mar.	4. Johann Anton; d. V. Joh. Rothaupt, Tagwerker. G. 244.
29	Dom.	5. Franz Jos. Anton; d. V. Anton Kohlhund, Kleidermacherm. C. 270.

Aug.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
23	St. Ulrich.	1. Rosina Barbara; d. V. August Zebernick, Kattundrucker. A. 79.
23	Barfüßer.	2. Joh. Nikodem; d. V. Nikodem Leiner, Bierbräuer. C. 249.
27	Barfüßer.	3. Joh. Leonh.; d. V. Joh. Michael Wittmann, Oekonom. G. 252.
28	St. Ulrich.	4. Leonh. Andr. Christoph; d. V. Peter Paul Schmidt, Kornmes. B. 115.

Digitized by Google

Nro. 49. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 3 September 1824.

Getreids-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Mrkt.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	—	176	176	145	31	9	51	9	—	8	5	1284	10	—	—	—	58
Kern.	7	474	481	390	91	11	52	9	33	7	43	3729	25	—	—	—	38
Roggen.	14	247	261	344	17	5	32	5	16	5	—	1297	21	—	5	—	—
Gerste.	—	47	47	31	16	5	38	5	8	4	33	200	35	—	17	—	—
Haber.	—	115	115	113	2	4	1	3	40	3	19	415	55	—	5	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 157 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 4 bis 10 Sept.	Pfund.	Loth	Quint.
A. Kernbrod			
Zweypfennig Röggl.	—	3	1
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	2
B. Mittelbrod			
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—
C. Roggenbrod.			
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	3
Ein 4 Kr. Laib.	2	1	2
Ein 6 Kr. Laib.	3	2	1
Ein 8 Kr. Laib.	4	3	—

II. Mehlsatz nach der Schranne v. 3 Sept.	Mund-Mehl. fl.	kr.	bl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	bl.	Rach-Mehl. fl.	kr.	bl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	bl.
1. Metzen.	2	50	4	2	2	4	1	30	4	—	24	—	—	58	—
½ Metzen oder Viertel.	1	25	2	1	1	2	—	45	2	—	12	—	—	29	—
¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	42	4	—	30	4	—	22	4	—	6	—	—	14	4
⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	2	—	15	2	—	11	2	—	3	—	—	7	2
1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	1	4	—	3	4
1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	—	6	—	1	6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 2 Sept 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	110	
Hamburg - - -	115 1/4	
Wien in 20 kr. St. -	100 1/2	
Triest - - -		100 3/4
Frankfurt a M. - -	99 5/8	
ditto in die Messe	99 1/2	
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2
Leipzig - - - -	99 5/8	
London - - 2 Monat	9 58	
Paris - - - -	118 7/8	
Lyon - - - -	119 3/4	
Mayland - - -	59 5/8	
Genua - - - -	61 3/8	
Livorno - - -		57 3/8

Geldcours.	Briefe	Geld
Holländ. Ducaten -		103 3/4
Kaiserl. ditto -		103 3/4
Souverain d'or -		103 3/4
20 Franken Stück		9. 31
Louis d'or -		11. 12
Conventions Thal. -	100 1/2	
5 Franken -	2. 22	
Silber fein gekärnt.	20. 38	
Neuthaler al marco - geringhaltig -	20 12	20 10
Louisd'or al marco -	280 1/2	
Ducaten -		109 3/4
Carl. et Maxd'or -	295 1/2	
Scheidgold -		4 48.

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. liqid. à 5 oso.	101 3/4	
dit. à 4 oso ohne Coup.	93	
- ditto à 4 oso mit „	93 1/2	
Landanlehen à 5 oso.	102 3/4	
Hypoth. mit Coup.		
Ltt. Loose AD. à 4 oso.	104	
- - ditto E-M. à 4 oso	105 1/4	
- - ditto unverzinsl.	100	
K. bst. Staatspapiere		
Rothschild. Loose -	142	
Hofkammer Obligat.-		
Partial à 4 o o	122	
Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	93 5/8	93 3/8
Bankactien à 6 oso	1100	1098

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

71. Stück. Mittwoch den 8 September 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Die Vornahme der neuen Gemeinde-Wahlen in Augsburg betr.)

Nach abermaligem Umfluße von 3 Verwaltungs-Jahren werden in der Kreis-Hauptstadt Augsburg die ordentlichem Gemeinde-Ersatzwahlen in Gemäßheit des Gemeinde-Edikts vom 17ten Mai 1818 §. 50 und 73. und der Wahlordnung vom 5ten August 1818. Art. 65 wieder vorgenommen, wozu die erforderlichen Vorbereitungen bereits gepflogen sind.

Die Wahlhandlungen beziehen sich

I. auf die Ernennung der Wahlmänner durch die Uhrwahl nach Art. 41. der Wahlordnung. In Gemäßheit §. 74. des Gemeinde-Edikts, und Art. 39. der Wahlordnung wurden 15 Distrikte der Stadt gebildet, und hiernach die treffende Anzahl der Wahlmänner ausgeschlagen; nämlich:

I.	District	Lit.	A.	Nro.	1—200.	zu	6	Wahlmännern
II.	"	"	"	"	201—425.	"	6	" "
III.	"	"	"	"	426—651.	"	7	" "
IV.	"	"	B.	"	1—265.	"	5	" "
V.	"	"	C.	"	1—196.	"	7	" "
VI.	"	"	"	"	197—405.	"	8	" "
VII.	"	"	D.	"	1—287.	"	8	" "
VIII.	"	"	E.	"	1—222.	"	6	" "
IX.	"	"	F.	"	1—219.	"	5	" "
X.	"	"	"	"	220—420.	"	6	" "
XI.	"	"	G.	"	1—142.	"	4	" "
XII.	"	"	"	"	143—340.	"	5	" "
					(sammt Fuggerei)			
XIII.	"	"	H.	"	1—189.	"	4	" "
XIV.	"	"	"	"	190—408.	"	5	" "
XV.	Umgebungen der Stadt			Nro.	1—3273	"	"	

Die stimmfähigen Wähler eines jeden Districts haben die angezeigte Anzahl von Wahlmännern aus den in den Uhrwahllisten eingeschriebenen wählbaren Gemeindegliedern des nämlichen Districts mündlich vor dem Wahlausschuße zu benennen, wobei bemerkt wird, daß nach den allerhöchsten Rescripten vom 10ten Sept. und 3. Okt. 1821. die Magistratsräthe und Gemeindebevollmächtigten, welche in ihren bisherigen Stellen zu verbleiben haben, zwar zur Urwahl concurriren, aber als Wahlmänner nicht aufgestellt werden können.

II. Ersatzwahl der Gemeindebevollmächtigten, und ihrer Ersatzmänner nach Art. 42. der Wahlordnung.

Aus der Reihe der Gemeinde-Bevollmächtigten wird ein Drittheil derselben in Folge der nach der gesetzlichen Bestimmung des §. 79. des Gemeinde-Edikts am 6ten dieses vollzoge-

Digitized by Google

nen Loosziehung austreten. Die Namen der Austretenden sind die Herren Gemeinde-Bevollmächtigten Joh. Ludw. Trbltsch, Heinrich Gwinner, Xaver Grashey, Peter Anton Zenetti, Honorat Cassella, Nepomuck Glogger, Thomas Unkauf, Ernst Plauk, Peter Paul Bolling, Georg Hoffmann, Joseph Weiß, Georg Christoph Bauer.

Die bemerkten 12 Gemeinde-Bevollmächtigten und nebstbei 11 Ersatzmänner, da nur 1 Ersatzmann mehr vorhanden ist, sind durch die Ersatzwahl zu ersetzen.

Diese Wahl muß aus Gemeinde-Gliedern, welche in der Liste des höchstbesteuerten Drittheiles — als mit vollem Staatsbürgerrechte versehen, und als wählbar — aufgeführt sind, geschehen.

Die Wahlmänner sind hiebei nicht auf einzelne Distrikte gebunden, sondern sie können die Gemeinde-Bevollmächtigten und Ersatzmänner ohne alle Beschränkung aus allen Distrikten der Stadt wählen. Die ausgetretenen Gemeinde-Bevollmächtigten können wieder gewählt werden. Die Wahl geschieht mündlich vor dem Wahlausschuß.

III. Wahl der bürgerlichen Magistrats-Räthe und Ersatzmänner.

Aus dem Magistrate wird in Gemäßheit des §. 50 des Gemeinde-Edikts die Hälfte der bürgerlichen Magistratsräthe austreten. Die Namen derselben sind die Herren Magistratsräthe:

Philipp Schmid, Thomas Pedrone, Wilhelm Rugendas, Lorenz Vigl, Michael Drexel, Nicolaus Memminger.

Es sind daher 6 Magistrats-Räthe, und nebst diesen noch 2 Ersatzmänner, weil bisher diese Zahl abgieng, und folglich kein weiterer Austritt statt fand, neu zu wählen.

Diese Wahl ist weder auf die Mitglieder eines Stadt-Districts, noch auf die wirklich schon gewählten Gemeinde-Bevollmächtigten beschränkt, sondern die Stimmgeber sind lediglich an die Liste des höchstbesteuerten Drittheils, und auf sonstige Wählbarkeit gebunden.

Auch die austretenden Magistrats-Räthe können nach Art. 65. der Wahlordnung wieder gewählt werden.

IV.) Endlich betrifft die weitere Wahl den rechtskundigen Bürgermeister, und den bürgerlichen Bürgermeister in Hinsicht auf die Ständigkeit in ihren Stellen nach dem §. 50 des Gemeinde-Edikts, und Art. 65. der Wahlordnung. Die Wahl der bürgerlichen Magistrats-Räthe und der Bürgermeister geschieht von den Gemeinde-Bevollmächtigten durch Wahlzettel, worüber der Art. 44 die nähere Bestimmung enthält.

Anfang der Wahlen.

Die Wahl der Wahlmänner im 1. Districte Lit. A. wird Freytags den 10ten dies Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Gemeindehause anfangen, und bis Mittags 12 Uhr, dann von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, und so in den folgenden Tagen (mit Ausnahme der Sonn- und Feyertage) nach der den Wählern zukommenden speziellen Ladung fortgesetzt werden.

Indem man unter Hinweisung auf den Art. 36 gegen das unerlaubte Stimmenwerben, und auf den Art 68 gegen das Halten von Zusammenkünften zu dem Zwecke, auf die Wahlen einen verabredeten Einfluß auszuüben, und diesen Wahlen eine bestimmte Richtung nach vorgefaßten Absichten zu geben, hiemit warnt, versieht man sich, daß die Gemeindeglieder zur festgesetzten Stunde beym Wahlausschusse erscheinen werden, um das Wahlgeschäft nicht aufzuhalten, und sich nicht der in dem Art. 48 der Wahlordnung bestimmten Strafverhängung auszusetzen, so wie man in den Gemeingeiste der Stimmgeber die Hoffnung gründet, daß die Wahlen nur durch ächten Bürgersinn geleitet, und rücksichtlos auf solche Individuen gerichtet seyn werden, von deren Bescheidenheit, Erfahrenheit und Rechtlichkeit erwartet werden kann, daß sie mit vereinten Kräften zum Besten der Stadtgemeinde wirken werden.

Augsburg den 7. Sept. 1824.

Der Königliche Regierungsrath und Wahlkommissär.
von Baur-Breitenfeld.

---

2. (Versteigerung.)

Im Hause Lit. G. Nro. 9. werden auf Montag den 13ten Sept. d. Js. und folgende Tage öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft: mehrere Gattungen Kattun, schwarze und gefärbte Schlafhauben von Baumwolle und Seide, Herren-

Digitized by Google

seidchen, seidene und andere Halstücher, dann noch verschiedene Seidenwaaren, weiße Herrenhalstücher, Merinos, Baumwollenzeuge, Westenzeuge, Handschuhe, Strümpfe ꝛc. ꝛc. u. zwei Marktkisten mit Eisen beschlagen.

Augsburg am 30sten August 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
Strampfer, Direktor. Vorbrugg.

(Verpachtung des städtischen Pflasterzolles betr.)

Die Resultate der am 31sten v. Ms. bei der Stadtkämmerei vorgenommenen Verpachtung des städtischen Pflasterzolles konnten die Genehmigung nicht erhalten, sondern es wird

Donnerstag am 16ten d. Ms. Vormittags von 8 bis 12 Uhr

zu einer neuerlichen Verpachtung geschritten. Indem man bemerkt, daß die Pachtbedingungen dieselben seyen, welche der letzten Verhandlung zu Grunde lagen, fügt man noch bei, daß die pachtlustigen Bürger dahier die Beweise ihrer Vermögensverhältnisse mitzubringen haben.

Augsburg den 4ten September 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

(Waldparzellen-Verkauf.)

Die bei dem am 28sten May d. Js. abgehaltene Licitations-Termin erfolgten Angebote auf die 88 Tagwerk haltende Waldparzelle Bühl bei Gersthofen haben die höchste Genehmigung nicht erhalten.

Es wird daher höchster Verfügung gemäß diese genannte Waldparzelle unter den für den Verkauf der Staatsrealitäten festgesetzten Bedingungen nochmals zum Verkauf ausgeboten, und hiezu Termin am 20sten d. Ms. anberaumt, wo zu sich Kaufsliebhaber zu Gersthofen einzufinden, und bis Mittags 12 Uhr den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Der k. Revierförster Leirl zu Edenbergen ist angewiesen, die Parzelle auf Verlangen vorzuweisen.

Pfersee und Göggingen den 3ten September 1824.

Königliches Rentamt. Königliches Forstamt.
Vorbrugg. v. Förer.

Nichtamtliche Artikel.

(Verlorne Sache.) Letzten Sonntag ist auf dem Wege vom Deuringerhof nach der Stadt eine violette Tasche mit stählerner Kette, worin sich ein Geldbeutel von Perlen und silbernem Schloße mit einigen Gulden baaren Geldes nebst andern Kleinigkeiten befand, verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht solche gegen Erkenntlichkeit im Hause Lit. D. Nro. 203. im ersten Stocke abzugeben.

(Kapitalgesuch.) Es wird ein Kapital von 1600 Gulden gegen vierfache Versicherung gesucht. Die Redaktion dieses Blattes giebt Auskunft hierüber.

(Dienstanerbieten.) Es wird unter sehr annehmbaren Bedingnissen ein Bedienter aufzunehmen gesucht, welcher sich durch legale Zeugniße über ein eben so rechtschaffenes als untadelhaftes Benehmen auszuweisen vermag, welcher ferner, neben den Eigenschaften, die zu einem tüchtigen Bedienten gehören, auch die Kunst des Rasirens versteht, und Kenntniße im Reuten und der Pferdewarte besitzt. Alles Weitere ist in Augsburg Lit. G. Nro. 308 zu erfragen.

---

1. (Hausverkauf.) Ein in Mitte der Stadt gelegenes Haus ist täglich zu verkaufen. Solches enthält 8 heizbare und 1 unheizbares Zimmer, mehrere Kammern, 2 Küchen, 2 Speisen, 3 Böden, 1 Keller in 3 Abtheilungen, 1 Waaren- oder Holzgewölbe, 1 Knechtstube, 1 Stall für 2 Pferde, Heu- und Strohkammern, 1 Waschküche mit laufendem Wasser und 2 kupfernen Waschkeßeln, 1 schönen Hof mit einigen vorzüglich guten Obstbäumen und einem Gartenhäuschen. Das ganze Haus ist hell, freundlich und gesund, alles im besten bau-

Digitized by Google

lichen Stand und kann sogleich bezogen werden. Beliebigenfalls können 2 Drittheile des billigen Kaufpreises verzinslich stehen bleiben. Näheres ist in Lit. A. Nro. 12 zu erfahren.

(Verkauf.) Zwei eine halbe Stunde von Augsburg ist eine Krämmerei sammt Huckerei, wobei sich auch Oekonomiegründe hinlänglich befinden, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

(Verkauf.) Die ersten Verhandlungen der baierischen Stände-Versammlung, amtlich bekannt gemacht, München 1819. gr. 8. 24 kr. Die vaterländische Geschichte vom Kaiser Ludwig dem Baier, 136 Seiten 8. 1823 24 kr. Ueber aufgefundene Grabhügel bei Amberg, m. Kpf., 4. 1821. 15 kr. 198 Stammbuchs-Devisen, 8 1823. 12 kr. Joh. Mich. Daisenbergers deutliche Anweisung zur Verfassung aller Arten von Aufsätzen und Briefen ꝛc. 1822. 8. geb. 1 fl. Hertels neueste vermischte Schriften 8. 9 Theile, ohne Kupfer, 1822. 2 fl. Vollständige franzöfische Sprachlehre für Damen 1824. 1 fl. 30 kr.

(Vermiethung.) Auf nächstes Michaelisziel ist eine Wohnung über 2 Stiegen, und auf den Monat Oktober sind auch 2 kleine Zimmer, worunter ein heizbares, zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B Nro. 30. ist ein sehr bequemes Logis mit 4 heizbaren Zimmern, Küche ꝛc. im 3ten Stocke auf nächstes Michaelisziel zu vermiethen.

(Vermiethung.) In einer Hauptstraße ist auf nächstes Georgiziel ein geräumiger Laden, Comptoir, ein großes und ein kleines Gewölb nebst Keller zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 113. auf dem Mauerberge ist für einen Herrn ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Meubel zu vermiethen, und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 221 über einer Stiege ist ein meublirtes Zimmer, welches die Aussicht auf die Straße hat, täglich zu vermiethen.

Fremden-Anzeige vom 5ten Sept 1824.

(Außer den Gasthöfen.) Hr. Stiegel, k. würtemb. Courier, von Wiennach Stuttgart.

Aug.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.
28	St. Ulrich.	1. Anton Dietrich, Silberausschneider, B. 119. Auszehrung. 54 Jahre.
29	St. Max.	2. Wilibald Beutelrock, Schuhmachergeselle, aus dem Lokal-Krankenhause, Unterleibsverhärtung. 32 Jahre.
30	St. Max.	3. Juliana Schrankenmüller, Nätherin. H. 160. Schlagfluß. 34 Jahre.
31	St. Ulrich.	4. Joseph Heinrich Eduard, d. B. Heinrich Bitz, Taglöhner. A. 417 Gichter. 10 Monate.

Aug.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.
26	St. Anna.	1. Johann Sigmund Abraham, d. B. Johannes Wurm, Sandkarrer a d. St. 324 Gichter. 3 Monate.
28	Barfüßer.	2. Johann Meyer Taglöhner, von Wdrizofsheim. G. 145. Schlagfluß. 67 Jahre.
29	Barfüßer.	3. Susanna Maschenbauer, Messerschmiedmeisters Wirt. aus der St. Jakobspfründ. Leberkrankheit. 72 Jahre.
29	Barfußer.	4. Ursula Jakobina, Gichter. 3 Monate.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

72. Stück. Samstag den 11 September 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 31ste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 25sten Aug. d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Privilegium auf 5 Jahre für den bürgerlichen Destillateur Vincenz Jos. Winzheimer in Aschaffenburg u. für dessen Compagnon von Alois Wilhelm zur Fabrikation von reinem Weingeist aus gewöhnlichem Fruchtbranntwein mittelst des verbesserten Solimannschen Destillirapparats betr.;

2. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, u. zwar im Oberdonaukreise der evang. Stadtpfarrei zu Kaufbeuern;

3. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Klenau an den Kapl. Joh Ev. Herb; der Pfarrei Hellengerst an den Kapl. Bened. Feuerle; der Pfarrei Oberthingau an den Pfarrvikar Ulrich Kummer;

4. Kurs der b. Staats-Papiere vom 10ten Aug. d. Js.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Nachdem der unterm 17ten November 1823. ausgeschriebene Hausbrief über das im Grundprotokoll D. Seite 184. beschriebene Haus Lit. C. Nro. 18. und der Schuldbrief vom 12ten August 1650. binnen der gesetzlichen Frist von 6 Monaten hierorts nicht vorgewiesen worden sind, so werden dieselben nunmehr für kraftlos erklärt.

Augsburg am 6ten Septem. 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.

Strampfer, Direktor. Schmitzer.

Nichtamtliche Artikel.

6. (Bekanntmachung.) Die unerwartet günstige Theilnahme an der erst seit 10 Monaten in Wirkung getretenen Ausspielung meiner Realität Nro. 389. an der Theresienstrasse vor dem Schwabinger Thor dahier, nach gerichtlicher Schätzung 3500 fl. werth, nebst 199 Nebengewinnsten von 1200 fl. bis 1. fl. 30 kr.,

das Loos zu 48 kr.,

seitdem ich durch die Ankündigung vom 14ten Juni 1824 den Ziehungstermin auf den 12ten October l. Js. als unerstrekbar anberaumt habe, verpflichtet mich nun auch zur dankbaren Eröffnung: „daß ich diese meine Ausspielung hiemit öffentlich für unwiderruflich erkläre“, und mich zu fernerer gütigen Abnahme von Loosen empfehle. München am 28sten Juli 1824.

H. D. Dunze, k. Rechnungscommissär, logirt vor dem Marthor, Königstraße Nro. 258. im 2ten Stocke.

Digitized by Google

(Anzeige.) Unter Berufung auf die sowohl in Nro. 179. der hiesigen Abendzeitung als auch in Nro. 141 der Flora h. Js. erschienene Empfehlung eines vollständig und allgemein verständlichen auf 15 — 16 Druckbogen berechneten Haus- und Handbuches des gemeinen und altbaierischen Privatrechtes zu dem Subscriptionspreise von 1 fl. — und nachherigen Ladenpreise von 1 fl. 30 kr. wird mit der ergebensten Bemerkung zur baldigsten Bestellung eingeladen, daß weder Autorkitzel noch Gewinnsucht die Herausgabe veranlassen, sondern nur Streben nach Gemeinnützigkeit den Preis bestimmte, welcher nur der Flora nur gering erscheint, und daß über die Brauchbarkeit erst nach dem Erscheinen geurtheilt werden wolle, wenn die Recension kompetenter Kenner keinen Glauben verdient. Augsburg am 4ten Sept. 1823.

Wintersche Buchdruckerei Lit. A. Nro. 543. im 4ten Stocke.

(Anzeige.) In einen offenen Laden, welcher sich in einer sehr lebhaften Straße befindet, wünscht man Frauenzimmerarbeiten, besonders Filearbeit, in Commission zu nehmen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Verlorne Sache.) Es sind am Sonntage den 5ten Sept. drei goldene Petschaften verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten dieselben gegen ein ansehnliches Douceur bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

---

3. (Verpachtung oder Verkauf.) Ein zweimädiger und in 3 Tagwerk bestehender, außerhalb der Stadt vor dem rothen Thore, oberhalb der Wolfmühle hinauf gegen die Augsburger Anger ist bis Michaelis in neuen Pacht zu geben oder zu verkaufen. Näheres erfährt man in dem Hause Lit. D. Nro. 63.

---

2. (Hausverkauf.) Ein in Mitte der Stadt gelegenes Haus ist täglich zu verkaufen. Solches enthält acht heizbare und ein unheizbares Zimmer, mehrere Kammern, zwei Küchen, zwei Speisen, drei Böden, einen Keller in drei Abtheilungen, ein Waaren- oder Holzgewölbe, eine Knechtstube, einen Stall für 2 Pferde, Heu- und Strohkammern, eine Waschküche mit laufendem Wasser und 2 kupfernen Waschkesseln, einen schönen Hof mit einigen vorzüglich guten Obstbäumen und einem Gartenhäuschen. Das ganze Haus ist hell, freundlich und gesund, alles im besten baulichen Stand und kann sogleich bezogen werden. Beliebigenfalls können zwei Drittheile des billigen Kaufpreises verzinslich stehen bleiben. Näheres ist in Lit. A. Nro. 12 zu erfahren.

(Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 14ten dies wird in dem Hause Lit. A. Nro. 627. an der obern Schloßermauer eine Mobilien-Versteigerung eröffnet, worin Weißzeug, Frauenkleider, Boggelhauben, Commod- und langthürige Kästen, Betten, Matrazen, eine Dockenküche, Küchengeräthe und andere nützliche Fahrnisse an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung erlassen werden.

Ph. Daeubler.

---

2. (Miethgesuch.) Eine kleine stille Familie sucht bis künftiges Georgiziel eine ordentliche Wohnung in einer freundlichen Straße mit zwei heizbaren Zimmern, einem Paar geräumigen Kammern und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

---

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. Nro. 255. in der St. Annagasse ist bis künftiges Michaelisziel ein Laden zu vermiethen und das Nähere hierüber in Lit. B. Nro. 253. zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. Nro. 225. in der St. Annagasse ist der erste Stock bis Michaelis zu beziehen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

---

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 175. ist ein Laden zu vermiethen, welcher auch als Comptoir zu gebrauchen ist.

---

2. (Vermiethung.) In der Bäckergasse in dem Hause Lit. A. Nro. 340. ist bis nächstes Michaelisziel eine Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern, drei Kammern sammt übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 2. ist im zweiten Stocke eine bequeme Wohnung täglich zu vermiethen und in 14 Tagen oder bis nächstes Michaelisziel zu beziehen.

Fremden = Anzeige vom 6ten Sept 1824.

(Außer den Gasthöfen.) Hr. Berger, k. engl. Cabinetscourier, von Wien nach London.

Aug.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
29	St. Moritz.	1. Konrad Bachmair, Maurergeselle, Wittwer; mit Christina Krasser, von Koppenhagen. A. 602
5 Sept.	St. Max.	2. Mathias Zitzmann, Taglöhner, von hier, l. St.; mit Jgfr. M. Magdalena Wiedemann, Gärtnertochter, von hier. H. 177.
6	Dom.	3. Xaver Herz, Webermeister, von Altshausen, k. Ldgs. Ursberg, l. St; mit Jgfr. Eva Scharf, Webermeistertochter, von hier. E. 128.
6	St. Moritz.	4. Hr. Aloys Norbert Martin Ruder, Gold- und Juwelenarbeiter, v. hier; mit Jgfr. Magdalena Schwager, Schreinermeistertochter, von Dürrwang, k. Ldgs. Dünkelspiel. D. 184.
6	St. Moritz.	5. Peter Georg Jakob, Bortenmacher, Wittwer; mit M. Theresia Gitter, Krammertochter, von Höchstädt. E. 338.
6	St. Ulrich.	6. Joseph Kinzelmann, Taglöhner, von hier, Wittwer; mit Jgfr. Maria Kbgl, Tagwerkertochter von Göggingen. A. 367.

Aug.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
29	Barfüßer.	1. Johann Georg Steinmayer, Buchdruckersubjekt, l. St., von hier; mit Jgfr. Nanette Müller, Pferdarzttochter, von Ehingen, im Königreich Würtemberg. H. 389.
30	Barfüßer.	2. Franz Schmidt, Pächter, von hier, l. St.; mit Jgfr. Sabina Hopfenzig, Fruchthändlerstochter, von Brenz, k. würtemb. Oberamts Heidenheim. H. 315.
30	St. Ulrich.	3. Herr Peter Andreas Schreitmüller, Magistratskanzellist, l. St., von hier; mit Jgfr. Magdalena Herbert, Webermeistertochter, von Würzburg. A. 192.

Aug.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
29	St. Ulrich.	1. Juliana Wilhelmina Maximiliana; d. V. Tit. Herr Franz Jos. Müller, k. Regierungs- und Kreisschulrath. A. 316.
31	St. Georg.	2 Franziska Josepha Maria Anna.
2 Sept.	Dom.	3. M Theresia Joh.; d. V. Anton Heberle, Kattunhändler. D. 90.
2	St Moritz.	4. Maria Anna Katharina.
3	Dom.	5. Sabina Kath. Joh.; d. V. Joh. Adam Keiner, Oberfeuerw. F. 139.
4	St. Georg.	6. Maria Victoria.
5	St. Ulrich.	7. Ant. Fidel Leonh.; d. V. Leonh. Rehm, Zimmergeselle. A. 285.

Aug.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
29	St. Anna.	1. Johanna Regina.
29	Barfüßer.	2. Rosina Barb. Dorothea; d. V. Karl Heberle, Zimmerm. H. 268.
30	Barfüßer.	3. Johanna Barbara Regina.
31	Barfüßer.	4. Elisabetha Joh. Barbara; d. V. Hr. Joh. Friedrich Schauer, Feingoldschlager. E. 223.
31	Barfüßer.	5. Johann Georg Eduard, fremd.
4 Sept.	Barfüßer.	6. Barbara Josephina.

Digitized by Google

Nro. 50. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 10 September 1824.

Getreids-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Meß.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	fl.	kr.	fl.
Weitzen.	31	51	82	66	16	10	10	9	25	8	35	622	55	—	25	—	
Kern.	91	272	363	318	45	10	37	9	12	7	42	2916	30	—	—	—	21
Roggen.	17	211	228	218	10	5	52	5	30	5	7	1203	10	—	14	—	
Gerste.	16	64	80	68	12	6	7	5	33	5	—	379	5	—	25	—	
Haber.	2	99	101	101	—	4	—	3	32	3	5	359	30	—	—	—	8
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Aufgezogen 83 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 11 bis 17 Sept.	Pfund.	Loth	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 10 Sept.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A.				1. Metzen.	2	48	—	2	—	—	1	28	—	—	32	—	1	—	—
Kernbrod																			
Zweipfennig Röggl.	—	3	1	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	2	Viertel.	1	24	—	1	—	—	—	44	—	—	16	—	—	30	—
B.				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	42	—	—	30	—	—	22	—	—	8	—	—	15	—
Mittelbrod																			
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	—	—	15	—	—	11	—	—	4	—	—	7	4
C.																			
Roggenbrod				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	—	halbes Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	2	—	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	2	—	—																
Ein 6 Kr. Laib.	3	—	—	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib	4	—	—	Dreitiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	1	6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 9 Sept 1824.

Wechsel-cours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	110		Holländ. Ducaten		103 3/4			
Hamburg		115	Kaiserl. ditto		103 3/4	Oblig. liqid. à 5 o/o.	101 3/4	
Wien in 20 kr. St.	100 1/4		Souverain'd'or		103 3/4	dit. à 4 o/o ohne Coup.	93	
Triest		100 1/2	20 Franken Stück		9. 31	- - ditto à 4 o/o nit.	93 1/2	
Frankfurt a M.		99 1/2	Louisd'or		11. 12	Landanlehen à 5 o/o.	102 3/4	
ditto in die Messe		99 5/8	Conventions Thal.		100 3/8	Hypoth. mit Coup.		
Nürnberg - ad uso	99 5/8	99 1/2	5 Franken		2. 22	Litt. Loose A D. à 4 o/o.	104	
Leipzig	99 5/8		Silber fein gekörnt,	20 38		- - ditto E-M. à 4 o/o	103	
London - - 1 Monat	9 58		Neuthaler al marco		20 36	- - ditto unverzinsl.	100	
Paris	118 7/8		- geringhaltig	20 12	20 10			
Lyon	118 3/4		Louisd'or al marco	380 1/2		K. bair. Staatspapiere		
Mayland	59 5/8		Ducaten		109 3/4	Rothschild. Loose	143	
Genua	61 3/8		Carl. et Maxd'or	295 1/2		Hofkammer Obligat.		
Livorno		57 1/4	Scheidgold		4. 48.	Partial à 4 o/o	22	122
						Obligat von 1816 in 20 fl. St. à 5 o/o	93 3/4	93 1/2
						Bankactien à 6 o/o	1100	1004

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

73. Stück. Mittwoch den 15 September 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Die Gemeinde-Wahlen zu Augsburg betr.)

Da viele wahlstimmfähige Gemeindeglieder bei dem Wahlausschusse zur Abgabe ihrer Wahlstimmen theils gar nicht, theils an den bestimmten Tagen und Stunden nicht erschienen sind, und da hiedurch das Wahlgeschäft aufgehalten wurde, so sieht man sich veranlaßt, die wahlstimmfähigen Gemeindeglieder hiedurch aufzufordern, in Folge der an sie ergehenden speziellen Circular-Ladungen zur bestimmten Zeit jedesmal um so gewisser vor dem Wahlausschuße zu erscheinen, als man sonst unlieb zu der in der Wahlordnung Art. 48. festgesetzten Geldbuße schreiten müßte.

Augsburg den 14ten Sept. 1824.

Der Wahlausschuß.

von Baur, k. Regierungsrath und Wahlkommissär.

Carl Stiehle, Magistratsrath.

Sabbadini.

(Bekanntmachung.)

Johann Mathias Hallmair Sohn, eines hiesigen Oekonomen und Taglöhners, geboren den 3ten Febr. 1762, ist schon seit 50 Jahren landesabwesend und von dessen Leben oder Tod nichts bekannt geworden.

Auf Ansuchen der Barbara Kopp, ledigen Goldschlagerstochter dahier, welche sich als nächste Intestaterbin ausgewiesen hat, werden daher der besagte Johann Mathias Hallmair oder dessen allenfallsige Leibeserben hiemit aufgefodert, sich binnen 3 Monaten a dato bei dem unterfertigten Gerichte in Person oder durch legal Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins Joh. Math. Hallmair für abgestorben erklärt, und dessen unter Curatel stehendes Vermögen ad 434 fl. an die obbenannte Barbara Kopp ohne Caution hinausgegeben würde.

Augsburg den 6ten September 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.

Strampfer, Director. Vorbrugg.

2. (Ediktal-Ladung.)

Die im beiliegenden Verzeichnisse aufgeführten Staats-Obligationen sind zu Verlust gegangen.

Auf Ansuchen der k. Special-Staatsschulden-Tilgungskasse wird demnach der dermalige unbekannte Inhaber obiger Urkunden aufgefordert, dieselben innerhalb eines sechsmonatlichen Termins von heute an bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Augsburg den 26sten Juli 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.

von Silberhorn, Director. Schmitzer.

Digitized by Google

Verzeich=

von k. b. Staatspassiv=Obligationen, welche zu Verlust gegangen sind, in gungs=Kommission in München, nach Anrufen der hiesigen k. b. Schuldentilgungs=

Revision de 1814.	Catasters Nro.	Namen der Gläubiger.	Der Capitalien Betrag.		Zins=Fuß.	Aufnahme=Zeit.
§	35	3756	Gemeinde Graven, kön. b. Landgerichts Schwabmünchen	134		unverzinslich	im Jahr 1803.
§	45	1327	Sämmtliche Heiligen=Fabriken in Wittislingen und	797	24	4	19 Mai 1800.
—	—	—	die Waisen daselbst	520	16½	—	— — — —
§	51	3458	Maria Jäkle, geehl. Stahl in Emersacker	40	—	3	unbekannt
§	52	3673	Caspar Erdle, Bauerssohn von Schombach	285	—	3	— — — —
§	58	3473	Ulrich Bader, Kellerverwaltersohn in Augsburg	1500	—	5	1 Juli 1801.
§	142	7200	Creszentia und Thereſia Zuckin in Rottach	150	—	5	24 April 1797.
		7139	Peter Fischer in Kempten	100	—	5	10 April 1803.
		5430	Benedikt Schnitzer, dann Joh. Peter Fischer in Kempten	500	—	5	23 April 1792.
		4580	Joseph Hirnbein, dann Joseph v. Kolb in Kempten	450	—	5	19 October 1799.
		4704	Oberamtmann Heitingers Wittwe in Bregenz	1200	—	5	28 Februar 1797.
		4721	Lazarus Levi in Hohenems	120	56	5	29 Jänner 1801.
		4584	Jos. Hirnbein in Wilhams Landgerichts Weiler	200	—	5	28 November 1800.
		4710	Oberamtmann Heitingers Wittwe in Bregenz	500	—	5	28 Februar 1797.
§	147	4531	Joseph Lazarus Levi von Hohenems	300	—	5	28 Juli 1800
		4718	Samuel Ullmann, Rabiner in Hohenems	300	—	5	28 Jänner 1801.
		4533	Jos. Lazar. Levi in Hohenems	150	—	5	30 Mai 1801.
		6873	Joseph Steiner in Kempten	125	—	5	30 März 1800.

Satzungen auf Staatsschuldscheine vom 9. April 1814. Tit. 3. Satzung der Verordnung vom 9. April 1814. die Tilgungsanstalten betreffend.

Digitized by Google

n i ß

Folge Auftrags des königl. Oberrechnungshofes und der königl. Staatsschuldentil-
Spezial = Kasse amortisirt werden sollen. Augsburg den 21. Jul. 1824.

Ursprüngliche Hypothek.	Stipulirte Aufkündzeit.	Bemerkungen.
— — — —	— — — —	— — — — — —
— — — —	— — — —	Hieran sind betheilig Pfarrkirche Wittislingen mit 100 fl. — kr. Kapelle detto 121 fl. 8 = Pfarrei Reistingen 32 fl. 55⅛ = Parrei Donau=Altheim 30 fl. 12⅞ = Pfarrei Schrezheim 351 fl 51⅞ = Frühmeß detto 161 fl. 15⅛ = Summa 704 fl. 24 =
— — — —	Schon im Jahr 1802 abgeldst.	
Ist keine Obligation verhanden	— — — —	
detto.	— — — —	Letzter Eigenthümer war Jakob Obermaier hier.
sämmtliche Steuergefälle des Klosters St. Ulrich.	Keine	— — — — — —
sämmtliche Revenuen der Landschaft Kempten	Itel Jahr	— — — — — —
detto	detto	Ehevor Dominik Schmid
detto	detto	Ehevor Mathes Blender, in Maierhof
sämmtliche Revenuen der vorarlbergischen Landstände	2 Jahre nach Anlags=Zeit.	Ehevor Carl Christian Gehring, von Feldkirch
detto	nach ½ Jahr.	Ehevor Joseph Michael Beer in Bregenz
detto	detto	Ehevor Johann Thomas Romberg zu Dornbirn.
	nach geendigtem Kriege.	Ehevor Johann Fitz von Hdchst.
detto	nach ½ Jahr	Ehevor Johann Michael Beer von Bregenz.
sämmtliche Revenuen der vorarlbergischen Landstände	2 Jahre nach dato	Ehevor Franz Paul Barbisch von Rankweil.
sämmtliche Revenuen der vorarlbergischen Lanstände	nach ½ Jahr	Ehevor Lazar. Joseph et Wolf Joseph Levi von Hohenems.
detto	5 Jahre nach Anlags=Zeit.	Ehevor Johann Georg Sohler, Bäcker in Bregenz.
sämmtliches Vermögen der Landschaft Kempten.	¼ Jahr.	

Digitized by Google

3. (Bekanntmachung.)

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für die k. Kreis = Hauptstadt Augsburg das Hypothekenbuch, abgetheilt nach den Quartieren der Stadt, bereits hergestellt ist, und nach Umfluß des gesetzlichen Einführungs = Termins sogleich die Reinschrift verfügt werden wird.

Dem gemäß gestattet die unterzeichnete Gerichtsstelle auch Jedem, welcher Interesse in Hypothekensachen hat, die Hypothekenbücher einzusehen, von der Richtigkeit der Einträge sich zu überzeugen, oder im Falle wahrgenommener Fehler die geeigneten Anträge zu stellen.

Da man übrigens bezüglich jener Hypotheken, welche auf einzelnen Aeckern, Wiesen u. d. g. in den Umgebungen der Stadt haften, mehrere unrichtige Einträge in den bisherigen Stadtgrundbüchern entdekte; so werden alle jene Gläubiger, für welche Hypotheken auf den bemerkten einzelnen Grundstücken konstituirt wurden, aufgefordert, diese Hypotheken unter Vorlage der Schuld = und Hypotheken = Briefe gehörig und rechtzeitig anzumelden, widrigenfalls sie alle aus der unterlaßenen Anmeldung entspringenden Rechtsnachtheile sich selbst zuzurechnen hätten.

Augsburg den 27sten September 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. v. Hartlieb.

3. (Edikral = Ladung.)

Der Schuldbrief von 700 fl., ausgestellt von der Gemeinde Pfersee am 20sten April 1805 für den nunmehrigen St. Antons Pfründner Eberle, ist verloren gegangen.

Auf Ansuchen des Magistrats der Stadt Augsburg, unter dessen Kuratel die St. Antons = Pfründe steht, wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunde aufgefordert, dieselbe innerhalb eines sechsmonatlichen Termins von heute an, bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Augsburg am 29sten Juli 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Schmitzer.

(Bekanntmachung.)

In Folge höchsten Auftrags k. Regierung des Oberdonaukreises wird das in der St. Katharinagasse gelegene, ehemals Moritzianische Beneficiatenhaus Lit. B. Nro. 168. Freitag den 29ten d. Ms. nach den bestehenden höchsten Verkaufsmodalitäten in der diesseitigen Rentamtskanzlei Morgens von 10 bis 12 Uhr unter Vorbehalt höchster Genehmigung dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber wollen sich daher an besagtem Tage diesorts einfinden und ihre Kaufsanbote zu Protokoll abgeben. Die Besichtigung dieser Realität stehet in der Zwischenzeit jederman frei, und ist sich dieserwegen sowohl, als wegen den weitern Kaufsbedingnissen diesorts zu melden.

Augsburg am 6ten October 1824.

Königliches Rentamt Augsburg. Schleicher.

2. (Verkauf des Andreas Thenn'schen Hofgutes zu Aistetten betr.)

Das dem protestant'schen Wohlthätigkeits = Fonde dahier jure delendi zugefallene, vormals Andreas Then'sche Bauerngut zu Aistetten wird

Mittwoch den 20sten Oktober h. Js.

in dem Wirthshause zu Aistetten öffentlich verkauft oder auf 6 oder 9 Jahre wieder verpachtet.

Dieses Gut besteht in

einem neu hergestellten Wohnhaus mit Stadel und Stallung unter einem Dache, 1½ Tagwerk Garten, 3 Kraut = und 1½ Erdbirn = Strangen, ½ Tagw. Gemeindstheil, ½ Tagw. Weiheranger, 4½ Tagw. doppelmädige Wiesen, 3 Tagw. Holzmäder, 22½ Jauchert Ackerfeld und 15½ Klafter Forstrechtholz. An Lasten haftet darauf:

Digitized by Google

bei jedem Veränderungsfall 10 prCt. Handlohn zum frhrl. v. Münchschen Patrimonialgerichte Aistetten, dahin ferner von jedem Jauchert Acker 5 Metzen Gilt, Roggen oder Haber, nachdem das Feld angebaut ist, alt Augsburger = Mäßerei, weiters dahin 9 fl. 21 kr. 3 pf. Grundzins, 1 fl. 4 kr. für 1 Metzen Roggen znr Pfarrstiftung Aistetten, dahin ferner den Zehnten von den Feldern, endlich die Steuer aus 1480 fl Kapital zum k. Rentamt Gbgzingen. Kaufs- oder Pachtliebhaber, welche dieses Gut unterdessen besichtigen können, werden demnach eingeladen, an obenbemerktem Tage im Orte Aistetten sich einzufinden und ihre allenfallsigen Angebote zu Protokoll zu geben.

Augsburg am 9ten September 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Kentner, Sekt.

(Bekanntmachung.)

Diejenigen Bürger dahier, welche am 7ten August, 15ten August, 29sten August, 26sten September, 29sten September, 9ten Oktober, und 10ten October mit Quartier von denen durch hiesige Stadt marschirenden vaterländischen Truppen belegt waren, werden hiermit aufgefordert, die für Verpflegung der Mannschaft treffende Zahlung, gegen Vorweis des Quartier-Billets auf dem magistratischen Einquartierungs = Bureau, bei der hiezu eigens aufgestellten magistratischen Commission gegen Empfangs = Bescheinigung zu erholen.

Die zur Auszahlung der Verpflegsgelder bestimmten Tage fangen Donnerstag den 14ten Oktober an; sie wird die folgende Tage mit Ausnahme des Sonntags jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr fortgesetzt.

Augsburg den 12. Oktober 1824.

Der Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Secr.

---

1. (Bekanntmachung.)

Die Grund=, Kornboden= und Wasserzinspflichtigen werden hiemit erinnert, diese bereits verfallenen Gefälle nunmehr ungesäumt bei unterzeichnetem Amte zu entrichten. Dabei sieht man sich veranlaßt hiedurch neuerdings bekannt zu machen, daß derlei Zahlungen alle Tage in der Woche, mit Ausnahme der Samstage, Sonn= und der Feiertage geschehen können.

Augsburg den 9ten October 1824.

Stadtkämmerei.
Ort, Stadtkämmerer.

---

2. (Bekanntmachung.)

Die Aufnahmsprüfung für die höhere Bürgerschule wird Donnerstags den 14ten Oktober von Morgens 8 Uhr an vorgenommen. Alle diejenigen Schüler, welche in diese Schule aufgenommen zu werden wünschen, haben sich um diese Zeit in dem bekannten Schullokale einzufinden. Ebendaselbst werden sich Freitags den 15ten October Nachmittags 2 Uhr die bisherigen Schüler versammeln, welche ferner diese Schule zu besuchen wünschen.

Augsburg den 7ten October 1824.

Die Lokal = Schulinspektion der höhern Bürgerschule.
Pfr. Reiner. Pfr. Seuber.

(Getreid = Verkauf.)

Am Donnerstag den 21sten l. Ms. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Fruchtkasten des unterfertigten k. Rentamts auf dem Salzstadel bei Heiligkreuz in Augsburg, von der Ernte des Jahres 1823 268 Schäffel Roggen
im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Zusmarshausen am 6ten Oktober 1824.

Königlich baierisches Rentamt.
Im Krankheitsfall des k. Rentbeamten Schellhorn:
Paul, Amtsverweser.

Digitized by Google

(Roggen = Verkauf.)

Kommenden Samstag den 16ten d. Ms. werden von dem Getreidspeicher in Augsburg

522 Schäffel Roggen

von bester Güte an den Meistbietenden abgegeben und dem oder denjenigen, so Lust bezeugen, bedeutet, daß sie beregten Tags von früh 9 — 12 Uhr in der Amtskanzlei erscheinen, ihre Angebote zu Protokoll geben und eines baldig und billigen Kaufabschlusses gewärtigen können.

Pfersee den 11ten October 1824.

Königliches Rentamt Göggingen.

Vordrugg.

Nichtamtliche Artikel.

(Anerbieten.) In einer en grös Handlung könnte ein gesitteter junger Mensch zur Erlernung der Handlung eintreten, und ist das Weitere bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

3. (Bücherversteigerung.) Montag den 18ten October wird in dem Hause auf dem obern Graben Lit. G. Nro. 332. eine Bibliothek von juristischen und historischen Büchern mit sämmtlichen vorhandenen Augustanis, lateinischen und deutschen Klassikern, Wilhelms Naturgeschichte und andern nützlichen Büchern, nebst Sammlung von Kupferstichen von Nidinger an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Der Catalog kann täglich bei Unterzeichnetem eingesehen werden in Lit. E. Nro. 22.

Endreß, geschworner Käufer.

1. (Mobillen = Versteigerung.) Dienstag den 19ten October und folgende Tage wird in der Karolinenstraße Lit. D. Nro. 35. eine Mobilien = Versteigerung eröffnet werden, worin mehrere Ohren = und Fingerringe, Vorstecknadeln mit Brillanten und Rosetten, Zahlperlen u. Granaten, silberne Salzfäßchen, Vorlegbüffel und andere Gold = und Silberstücke, Leib =, Tisch = und Bettwasch, damaszirtes Tafelweißzeug zu 6 und 12 Personen, Porzellan und Gläser, verschiedenes Küchengeräth, ¾ Bouteillen, Herren = und Frauenkleider von Tuch, Levantin und Tafet, Halstücher u. Chemisetten mit Spitzen, Chawls u. andere Halstücher, Nußbaum = u. Fichtenschreinwerk, Sessel, Kanape, Commod = und langthürige Kästen, Spiegel, Ausziehe = und andere Tische, Flügel und Fortepiano, Malereien und Kupferstiche in Rahm und Glas, mehrere Resten Spitzen u. Band, Musselin = und Florhalstücher und Borduren, Betten, Matrazen, große und kleine Bettstellen und Fetschentische, eine Chaise und Bernerwägelchen, ein Sattel, altes Eisen, Kreuzstöcke mit Gitter und Fenster, Winterfenster nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden.

Von Fremden und Unbekannten, so wie auch für Silber und Prätiosen besonders wird sogleich, von den Uebrigen in 4 Wochen baare Bezahlung erbeten.

Barbara Hothum, geschworne Käuferin, Wittwe.

2. (Vermiethung.) Täglich sind in dem Hause Lit. C. Nro. 55. über drei Stiegen zwei heizbare Zimmer, so wie zwei große trockene Waarengewölbe und Schreibstube zu ebener Erde zu vermiethen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 221. über einer Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer, welches die Aussicht auf die Straße hat, täglich zu vermiethen und zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. Nro. 24. ist der erste Stock zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 374. auf dem mittlern Graben ist ein heizbares Zimmer mit oder ohne Meubel täglich zu beziehen. Auch ist eine kleine Wohnung im nämlichen Hause täglich zu vermiethen und zu beziehen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 400. an der Schloßermauer ist nächstkommenden Monat für einen ledigen Herrn ein meublirtes Zimmer zu vermiethen und zu beziehen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 155. am Schmiedberg ist ein meublirtes Zimmer täglich zu vermiethen und bis den nächsten Monat Nov. zu beziehen.

(Vermiethung.) In der Nähe der Halle ist eine angenehme Wohnung von drei heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten, sodann eine Schreibstube und Gewölb, auch Pferdstall Knechtstube ꝛc. zusammen oder getrennt zu vermiethen, und könnte sogleich bezogen werden.

1. (Vermiethung.) Es ist in einer Hauptstraße ein Comptoir und Laden, dann ein großes Gewölb nebst geräumigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und in Zeit von 14 Tagen zu beziehen. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 285. auf dem St. Annaplatze ist der erste Stock, bestehend in zwei heizbaren Zimmern, zwei Kabinetten, zwei Kammern, einer Speisekammer, Waschküche und Altane nebst Holzgewölbe zu vermiethen und bis Georgiziel beziehen.

Sept.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
21	St. Max.	1. Johann Anton; d. V. Johann Rothaupt, Taglöhner. G. 244. Gichter.	3½ Wochen.
25	St. Moritz.	2. T. Herr Jakob Soratroi, Kaufmann. A. 13. Entkräftung.	86½ Jahre.
26	St. Georg.	3. Catharina, d. V. Xaver Kranzfelder, Sandwerfer. E. 55. Darmgicht.	3½ Monate.
27	St. Moritz.	4. Genovefa Stegle, Schneidermeisters = Wittwe, aus der Verpflegsanstalt, allg. Wassersucht.	51 Jahre.
27	Dom.	5. Jungfer Franziska Lautner, Handarbeiterin. F. 370. Brand.	20 Jahre.
27	St. Ulrich.	6. Marianna Wagner, Wittwe, aus dem allg. Hospital. Allgem. Wassersucht.	83 Jahre.
27	St. Max.	7. Maria Barbara; d. V. Andreas Fürst, Taglöhner. H. 161. Schwäche.	4 Tage.
28	St. Max.	8. Sybilla Augusta Franziska; d. V. Herr Georg Lorz, königl. Polizeioffiziant. G. 319. Brand.	14 Tage.
28	St. Max.	9. Joh. Georg; d. V. T. Herr Karl Albert Lezl, kön. b. Steuer = Liquidations = Kommissär. G. 302. Abzehrung.	4¼ Monate.
28	St. Georg.	10. Barbara. Darmgicht.	3 Wochen.
28	St. Georg.	11. Georg Lorenz. Abzehrung.	19 Tage.
28	St. Georg.	12. Genovefa; d. V. Georg Rother, Webermstr. F. 255. Gichter.	10 Tage.
29	St. Ulrich.	13. Antonia Magdalena. Darmgicht.	3 Wochen.
29	St. Max.	14. Johann Theobald. Gichter.	13 Tage.
30	St. Max.	15. Michael Distel, Zimmergeselle. Sturz von der Höhe; aus dem Lokal = Krankenhause.	56 Jahre;
30	St. Moriz.	16. Johana Carolina; d. V. Ferdinand Weigele, Hafnermeister. A. 552. Gichter.	9 Monat.
30	St. Ulrich.	17 Cäcilia Steingrübel, Malerswittwe. A. 114. Entkräftung.	79 Jahre.
30	Dom.	18. Josepha Magdalena; d. V. Anton Wiedmann, Riemermeister. E. 151. Gichter.	2 Monat.

Digitized by Google

30	St. Georg.	19. Maria Crescentia Rosina; d. V. T. Hr. Jos. Wilhelm, kön. baier. Hallamts-Assistent. F. 255. Stickhusten.	3 Monate.
1. Octob	St. Moritz.	20. Stephanie Katharina; d. V. Johann Schweiger, Kutscher. B. 248. Gichter.	4 Monate.
1	Dom.	21. Crescentia; d. V. Joseph Semelmair, Herrschafts-Gärtner. F. 315. Abzehrung.	7½ Monate.
2	St. Ulrich.	22. Maria Magdalena Trimbert, Schuhmacherswittwe. A. 190. Entkräftung.	63 Jahre.
2	St. Mar.	23. Johann König, Schneidergeselle, a. d. Lok. Krankenhause. Gehirnlähmung.	18 Jahre.
3	St. Mar.	24. Franziska Oberdorfer, Stuckrelberswittwe. H. 203. Altersschwäche.	70 Jahre.
3	Dom.	25. T. Frau Maria Anna Räber, k. b. Regierungs-Assessors-Gattin. D. 128. Wassersucht.	63 Jahre.
4	St. Mar.	26. Georg Friedrich, a. d. Gebähranstalt. Gichter.	6 Tage.
4	St. Georg.	27. Walburga Merk, Webermeisterwittwe. F. 235. Abzehrung.	57 Jahre.
5	St. Moritz.	28. Karl Johann; d. V. Joh. Stoll, Schneidermeister. C. 282. Bräune.	2½ Jahre.
8	St. Mar.	29. Ein Knabe.	Nothgetauft.

Sept.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
26	Barfüßer.	1. Fr. Eva Barbara Dieterich, Käuflergattin. C. 11. Allgemeine Wassersucht.	72¾ Jahre.
26	Barfüßer.	2. Georg Achatius, aus der Gebähranstalt. Gichter.	6 Tage.
27	Barfüßer.	3. Johanna Regina; d. V. Sigmund Wörner, Schneidermeister, C. 295. Brand.	5½ Jahre.
27	St. Ulrich.	4. Johannes Rieste, Brunnenmann. A. 310. Alterentkräftung.	74½ Jahre.
28	St. Ulrich.	5. Jungfer Barbara Carolina Meißner, Friseurtochter. A. 13. Nervenschlag.	16 J. 2 M.
29	St. Ulrich.	6. Catharina Barbara, d. V. Bartholomäus Eckhardt, Webermeister. B. 112. Brand.	16 Tage.
30	St. Ulrich.	7. Maria Agnes Palm, Schuhmachermeistertochter. A. 484. Wassersucht.	38 Jahre.
1 Oktob.	St. Ulrich.	8. Johann Andreas; d. V. Georg David Stelzenmüller, Kuchenbäcker. A. 527. Abzehrung.	5 Monate.
1	St. Anna.	9. Mathias Andreas Theodor, d. V. Hr. Karl Prießer, Gold- u. Juwelen-Arbeiter. D 285. Schwäche.	4 Wochen.
1	St. Anna.	10. Anna Christina Freyhinger, Korumesters- und Gärtnermeisters-Gattin. C. 114. Abzehrung.	47 Jahre.
1	St. Ulrich.	11. Johannes Beck, Meßner bei St. Ulrich. A. 117. Herzwassersucht.	73 Jahre.
2	Barfüßer.	12. Johanna Regina.	Nothgetauft.
3	Barfüßer.	13. Johanna Regina Sibilla; d. V. Johann Jakob Groß, Rothgerbermeister. C 342. Gichter.	5 Monate.
4	Barfüßer.	14. Johanna. Gichter.	14 Tage.
5	St. Ulrich.	15. Hr. Matthäus Drexel, Uhrgehäusmacher. A. 411. Nervenlähmung.	54 Jahre.
7	Barfüßer.	16. Johann Georg, d V. Johann Georg Müller, Bierbräuer. H. 4, Darmzicht.	18 Tage.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

32. Stück. Samstag den 16 Oktober 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Es wurde diesseits eine gefundene Uhr deponirt, derjenige, welcher sich als Eigenthümer derselben auszuweisen vermag, wird hiemit aufgefordert, sich bei diesseitiger Behörde zu melden.

Augsburg den 13ten Oktober 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

Nichtamtliche Artikel.

1. (Anzeige.) Im Laufe des gegenwärtigen Monats Oktober beginnt der abonnirte Lese-Verein für die gebildeten Stände der Stadt Augsburg, und des Oberdonaukreises seinen 14ten Jahrgang mit einer Auswahl von mehr als 2000 der vorzüglichsten Werke aus allen schönwissenschaftlichen Fächern.

Da dieser Lese-Verein nunmehr bereits 180 Mitglieder zählt; so wird derselbe in der Art geschlossen, daß nur mehr solche Individuen eintreten können, welche die ausgewählten Almanache, Bücher und Zeitschriften s. w. alle 10 Tage selbst abholen lassen wollen; wogegen dieselben am Abonnement auch jährlich nur 4 fl., halbjährig 2 fl. und vierteljährig 1 fl. zu bezahlen haben.

Zur Zeit kann sich noch in der Gombartischen Musik-Handlung oder in dem Hause Lit. C. Nro. 69. im mittlern Pfaffengäßchen abonnirt werden.

(Hausverkauf.) Das Haus Lit. F. Nro. 405., in der Jesuitergasse gelegen, ist täglich aus freier Hand zu verkaufen; dasselbe besteht im Erdgeschoß in zwei heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Küche, Magdkammer, Holzremise und s. v. Abtritt, im ersten Stockwerk aus drei heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Küche und s. v. Abtritt, dann unter Dach in zwei geräumigen Kammern. Dabei befindet sich ein angenehmes Gärtchen mit mehrern Obstbäumen bester Gattung, ein Hdbchen und besondere Holzremise, wie auch eine Waschküche mit laufendem Wasser, nebst andern Bequemlichkeiten. Für jedes Quartier ist ein eigener abgesonderter Keller vorhanden. Das Ganze ist im besten baulichen Zustande, und nähere Auskunft kann in bemerktem Hause selbst ertheilt werden.

(Vermiethung und Verkauf) In dem Hause Lit. H. Nro. 314. am untern Graben im Pulvergäßchen ist eine Wohnung über einer Stiege, bestehend in zwei heizbaren Zimmern, zwei Kammern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen. Auch ist im nämlichen Hause ein eiserner Ofen von mittlerer Größe und eine eiserne Herdplatte, 3½ Schuh groß, zu verkaufen.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 19ten October und folgende Tage wird in der Karolinenstraße Lit. D. Nro. 35. eine Mobilien-Versteigerung eröffnet werden, worin

Digitized by Google

mehrere Ohren- und Fingerringe, Vorstecknadeln mit Brillanten und Rosetten, Zahlperlen u. Granaten, silberne Salzfäßchen, Vorlegslöffel und andere Gold- und Silberstücke, Leib-, Tisch- und Bettwasch, damäszirtes Tafelweißzeug zu 6 und 12 Personen, Porzellan und Gläser, verschiedenes Küchengeräth, 3 Bouteillen, Herren- und Frauenkleider von Tuch, Levantin und Tafet, Halstücher u. Chemisetten mit Spitzen, Chawls u. andere Halstücher, Nußbaum- u. Fichtenholzschreinwerk, Sessel, Kanape, Commod- u. langthürige Kästen, Spiegel, Auszieh- und andere Tische, Flügel und Fortepiano, Malereien und Kupferstiche in Rahm und Glas, mehrere Resten Spitzen u. Band, Musselin- und Florhalstücher und Borduren, Betten, Matrazen, große und kleine Bettstellen und Fetschentische, eine Chaise und Bauerwägelchen, ein Sattel, altes Eisen, Kreuzstöcke mit Gitter und Fenster, Winterfenster, ein Kindertheater mit Personen, eine Dockenküche und noch mehreres Spielzeug nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden.

Von Fremden und Unbekannten, so wie auch für Silber und Präziosen besonders wird sogleich, von den Uebrigen in 4 Wochen baare Bezahlung erbeten.

Barbara Hothum, geschworne Käuflerin, Wittwe.

---

1. (Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 26sten October und folgende Tage wird auf dem Bäckerhause Lit. C. Nro. 18. eine Mobilien-Versteigerung gehalten, worin einige Silberstücke, Wäsche, Kleider, Schreinwerk und Betten, dann verschiedene Bücher und Gedichte von J. C. H. Sammlungen von Augustanis, Augsburgs Merkwürdigkeiten, historische Unterhaltungen, Lexika von verschiedenen Sprachen, Kroniken, Landkarten, Zeichnungen und Musikalien, nebst noch mehrern Gegenständen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden, wovon der Katalog täglich einzusehen ist bei dem geschworenen Käufler Endreß Lit. C. Nro. 22.

---

2. (Miethgesuch.) Eine stille Familie wünscht auf Georgi eine helle Wohnung von zwei bis drei heizbaren und eben so viel unheizbaren Zimmern, nebst einem Gärtchen, mit oder ohne dessen Nutznießung. Die Anzeige ist bei der Redaktion dieses Blattes zu machen.

---

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 543. ist auf kommendes Georgiziel 1825. eine Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern, zwei Kammern, einer Küche und Speisekammer, Holzlage sammt Garten mit 2 Saletchen, einem Gewölbe, einem Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Auch ist in dem nämlichen Hause ein meublirtes Zimmer mit Kabinet täglich zu beziehen.

---

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A Nro. 5. ist ein meublirtes Zimmer, welches die Aussicht auf die Hauptstraße hat, für einen ledigen Herrn täglich zu vermiethen.

(Vermiethung) In der Gegend des Klenkerthores ist eine kleine Wohnung zu vermiethen und bis Georgiziel zu beziehen. Dieselbe kann bei der Redaktion dieses Blattes erfragt werden.

---

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. B. Nro. 207. in der Zeugstraße ist im ersten Stocke eine Wohnung mit sechs Zimmern, wovon fünf heizbar sind, nebst noch allen andern Bequemlichkeiten bis künftiges Georgiziel zu vermiethen und das Nähere im dritten Stocke zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 93. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten bis Georgi zu vermiethen, auch ist noch eine kleinere täglich oder bis Georgi zu beziehen.

(Vermiethung.) Auf dem Mauerberg ist eine Wohnung zu ebener Erde zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Laden Lit. C. Nro. 30. zu erfragen.

(Lotto-Anzeige.) Die tausend hundert vier und neunzigste Ziehung in München ist Dienstag den 12ten Oktober vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

03. 18. 12. 67. 5.

Die 1195ste Ziehung wird den 9ten November, und inzwischen die 815te Regensburger Ziehung den 21sten und die 154ste Nürnberger Ziehung den 30sten Oktober vor sich gehen.

Digitized by Google

Sept.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
		Niemand.

Sept.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
13	St. Ulrich.	1. Joh. Lorenz Gößner, Bierbrauer, l. St., von Rappoltshofenim Ldgr. Neustadt an der Aisch; mit Regina Barb. Bergmüller, geb. Plattner, Bierbrauerwittwe. A. 74.
26	Barfüßer.	2. Herr Johann Gottlieb Schmidt, Handlungsreisender, l. St.; mit Anna Katharina Deuter, Tapezierertochter, beide von hier. H. 22.
27	Barfüßer.	3. Johann Kaspar Robert, Tabakarbeiter, von Oettingen, l. St.; mit Katharina Barbara Liebhauser, Bauerntochter, von Magerbein. C. 218.
27	St. Anna.	4. Herr Karl Julius Ludwig Haushalter, k. b. Hoffouriergehülfe in München, l. St.; mit T. Frl. Eleonora Juliana v Herzberg, Kunstverlegertochter, beide von hier.
4 Oktob.	St. Anna.	5. Johann Friedrich Zagelmayr, Mangmeister, Wittwer; mit Jgfr. Johanna Euphrosina Dämpflin, Modelschneidertochter, von hier. D. 238.

Sept.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
19	Dom.	1. Theresia Franz. Josepha; d. V. Jos. Steinbacher, Eisenmeister. E. 168.
19	Dom.	2. Joseph Max.; d. V. Casp. Gbzeler, Maurer. E. 143.
20	Dom.	3. Katharina; d. V. Jos. Georg Kohler, Milchmann. E. 193.
21	Dom.	4. Jos. Anna Maria; d. V. Hr. Jos. Georg Wurm, Weinwirth. D. 96.
21	St. Georg.	5. Veronika; d. V. Joh. Keßler, Webermeister. F. 55.
21	St. Moritz.	6. Mathäus Moritz Mich.; d. V. J. Georg Eisele, Gerstenhändler. C. 309.
22	St. Ulrich.	7. Michael, fremd.
23	St. Max.	8. Maria Barbara; d. V. Andreas Fürst, Taglöhner. H. 167.
24	St. Max.	9. Jos Ant. Rupert; d. V. Jos. Kerschbaum, Bleichknecht. E. 181.
24	St. Georg.	10. Marquard Joseph Georg.
26	St. Georg.	11. Karl Aloys Jos.; d. V. Hr. Jos. Kroneck, Handelsmann. F. 304.
26	St. Moritz.	12. M. Barb. Justina; d. V. Franz Anton Majer, Botenschaffer. B. 172.
27	St. Moritz.	13. Hermine Margaretha Jos.; d. V. T. Herr Sebastian Weeber, erster Registrator d. k. Kreis- und Stadtgerichts. D. 8.
28	St. Max.	14. Georg Friedrich.
28	St. Moritz.	15. Michael Ludwig; d. V. Franz Xav. Kuchenbauer, Rothgerbermeister. A. 503.
28	St. Moritz.	16. Euphrosina; d. V. Xav. Leimbeck, Ausgänger. C. 300.
29	St. Moritz.	17. Joseph Victor Eduard.
29	Dom.	18. Jos. M. Anna; d. V. Hr. Martin Mösel, Musiklehrer. E. 96.
30	Dom.	19. Carolina Crescentia Franziska; d. V. Benedikt Rasch, Kuchenbäcker. F. 304.
1. Octob.	St. Max.	20. Jos. Jakob Mich.; d. V. Jos. Jäger, Zimmerballier. G. 52.
2	Dom.	21. Maria Franziska; d. V. Joh. Leder, Käufer. C. 156.

Sept.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
19	Barfüßer.	1. Achatius Georg.

Digitized by Google

20	St. Ulrich.	2. Ein todtgebornes Mädchen; d. V. Johann Georg Herrle, Farbenmacher. A. 496.
20	Barfüßer.	3. Johann Georg; d. V. Joh. Georg Miller, Bierbräuer. H. 4.
21	Barfüßer.	4. Johann Lorenz, fremd.
22	Barfüßer.	5. Johann Karl; d. V. Karl Jakob Woydt, Schreinerm. H. 353.
24	Barfüßer.	6. Joh. Friederika Wilhelmina; d. V. Joh. Mich. Riedl, Schweizer. G. 170.
26	St. Anna.	7. Johanna Rosina Luise; d. V. Joh. Konrad Stühle, Hufschmiedsmeister. F. 72.
26	St. Ulrich.	8. Katharina Barbara Heinrika; d. V. Johann Stephan Dammbacher, Kläremacher. A. 477.
26	Barfüßer.	9. Johann Barbara; d. V. Joh. Hertle, Seifensieder. G. 256.
26	Barfüßer.	10. Anna M. Joh.; d. V. Mathias Abraham Kaufinger, Schweinmetzger. H. 125.
27	St. Anna.	11. Joh. Jakob Friedr.; d. V. Hr. Joh. Nikolaus Friederich, Kaffeeschenk. D. 252.
27	St. Anna.	12. Ludwig Konrad; d. V. Georg Stiefel, Webermeister. F. 259.
1 Oktob.	Barfüßer.	13. Margaretha Barb. Kathar.; d. V. Georg David Woydt, Eisenhammerschmied; a. d. St. H. 258.

Nro. 3. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 15 Oktober 1824.

Getreids-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	16	345	361	325	36	10	2	9	18	8	23	3011	15	—	—	—	—
Kern.	36	580	616	577	39	11	23	9	44	8	—	5626	10	—	—	—	19
Roggen.	25	362	387	349	38	5	52	5	34	5	18	1946	35	—	—	—	13
Gerste.	131	2045	2176	1981	195	6	23	5	42	4	56	11308	15	—	—	—	20
Haber.	19	224	243	216	27	3	28	3	5	2	43	664	48	—	—	—	1
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 335 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 16 bis 22 Okt.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 15 Oktob.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	52	—	2	4	—	1	32	—	—	24	—	1	2	4
Zweipfennig Röggl.	—	3	½	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1	Viertel.	1	26	—	1	2	—	—	46	—	—	12	—	—	31	2
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	43	—	—	31	—	—	23	—	—	6	—	—	15	4
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	4	—	15	4	—	11	4	—	3	—	—	7	6
C. Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	—	halbes Mäßl.	—	10	6	—	7	6	—	5	6	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	2	—	—																
Ein 6 Kr. Laib.	3	—	—																
Ein 8 Kr. Laib.	4	—	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	—	6	—	1	6

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

83. Stück. Mittwoch den 20 Oktober 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

1. (Militär-Conscription der Alters-Klasse 1804. betr.)

In Gemäßheit höchsten Auftrags des k. Conscriptions-Raths für den Oberdonaukreis von 15ten l. Mts., wird bei unterfertigtem Magistrate die Conscribirung der militärpflichtigen Jünglinge vom Geburtsjahre 1804. rücksichtlich des hiesigen Stadtbezirks vorgenommen werden am

Mittwoch den 26sten,
Donnerstag den 27sten und
Freitag den 28sten

des gegenwärtigen Monats Oktobers, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr auf dem Rathhause im 2ten Stockwerk.

Es werden daher sämmtliche im Jahre 1804 geborne Jünglinge, sie mögen von hier oder anders woher gebürtig seyn, wenn sie vermöge des ordentlichen Wohnsitzes ihrer Eltern zum hiesigen Bezirke gehören, aufgefordert, an einem der obenbesagten Tage und am angezeigten Orte zur Einschreibung in die Liste zu erscheinen und, im Fall ihrer eigenen Verhinderung, sich durch jemand vertreten zu lassen, der an ihrer Statt über Alles die nöthige Auskunft ertheilen kann.

Die Eltern oder Vormünder, oder sonst als Vertreter aufgestellten Personen haben für das Erscheinen der Conscriptionspflichtigen zu sorgen und, wo möglich, mit denselben — besonders aber im Fall ihrer Abwesenheit, sich selbst einzufinden.

Es wird zwar der Tag und die Stunde, wenn jeder Conscriptionspflichtige erscheinen soll, besonders angesagt werden, doch hat Jeder, der vermöge seines Alters zu dieser Conscription gehört, auch ohne besondere Vorladung sich zu stellen, so wie auch Diejenigen, welche etwa bei einer vorhergegangenen Conscription übersehen worden wären, nachträglich sich melden sollen.

Hiebei wird jedoch zur Kenntniß gebracht, daß Mittwoch den 26sten Oktober zur Einschreibung der in der ehemaligen Dom-, St. Stephan- und kath. Heiligkreuz-, dann St. Georgenpfarrei Getauften. — Donnerstag den 27sten Oktober für jene aus einer der beiden St. Ulrichs-, dann aus der ehemaligen Heiliggeistpfarrei am Spital, so wie für die auswärts Gebornen und hier domicilierenden Jünglinge — endlich

Freitag den 28sten Oktober zur Einschreibung Derjenigen bestimmt sey, welche in der Pfarrei St. Moritz, St. Anna und zu den Barfüßern, dann in den ehemaligen evangelischen Pfarreien St. Jakob und Heiligkreuz getauft worden sind.

Jene Conscriptionspflichtigen, welche nicht von hier gebürtig sind, vermöge des hiesigen Wohnsitzes ihrer Eltern aber hieher gehören, werden besonders erinnert, sich gehörig zur Einschreibung zu stellen, und derselben Eltern oder Vormünder zur diesfälligen Beiwirkung oder eigenen Meldung ernstlich aufgefordert.

Digitized by Google

Gegen die Ausbleibenden muß nach den gesetzlichen Vorschriften mit Strenge verfahren werden.

Augsburg den 19ten Oktober 1824.

Magistrat als Conscriptions-Behörde.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

2. (Bekanntmachung.)

Die Grund-, Kornboden- und Wasserzinspflichtigen werden hiemit erinnert, diese bereits verfallenen Gefälle nunmehr ungesäumt bei unterzeichnetem Amte zu entrichten. Dabei sieht man sich veranlaßt hiedurch neuerdings bekannt zu machen, daß derlei Zahlungen alle Tage in der Woche, mit Ausnahme der Samstage, Sonn- und der Feiertage geschehen können.

Augsburg den 9ten October 1824.

Stadtkämmerei.

Ott, Stadtkämmerer.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Montag den 25sten Oktober wird das erste Musikliebhaber-Concert im fürstl. Fuggerschen Saale statt finden. Da der Pedell wegen Kürze der Zeit nicht mehr allen respec. Kunstfreunden die Subscriptions-Liste wird überbringen können; so wird bekannt gemacht, daß man sich in der Gombartischen Musikhandlung für diese Concerte abonniren könne. Augsburg den 15ten Oktober 1824.

Die Direction der Musikliebhaber-Concerte.

(Cassino-Anzeige.) Nächsten Sonntag den 24sten d. Mts. ist das erste Cassino in der gold'nen Traube zu Augsburg, wozu die Abonnements-Karten dieser Tagen ausgegeben werden. Unterzeichneter rechnet es sich zur Pflicht alles aufzubieten, um in diesen Cassino's den gebildeten Familien von Augsburg einen Vereinigungspunkt und Unterhaltungsort zu bieten, der wie durch die Eleganz des Saales, so auch durch Auswahl der Gesellschaft, gefällige Musik, und reele Bedienung, ihrer würdig ist. Mit diesem Bestreben empfiehlt sich vertrauungsvoll der Theilnahme des verehrlichen Publikums. Augsburg den 18ten Okt. 1824.

G. F. Koch, zur gold'nen Traube.

2. (Anzeige.) Im Laufe des gegenwärtigen Monats Oktober beginnt der abonnirte Lese-Verein für die gebildeten Stände der Stadt Augsburg, und des Oberdonaukreises seinen 14ten Jahrgang mit einer Auswahl von mehr als 2000 der vorzüglichsten Werke aus allen schönwissenschaftlichen Fächern.

Da dieser Lese-Verein nunmehr bereits 480 Mitglieder zählt; so wird derselbe in der Art geschlossen, daß nur mehr solche Individuen eintreten können, welche die ausgewählten Almanache, Bücher und Zeitschriften s. w. alle 10 Tage selbst abholen lassen wollen; wogegen dieselben am Abonnement auch jährlich nur 4 fl., halbjährig 2 fl. und vierteljährig 1 fl. zu bezahlen haben.

Zur Zeit kann sich noch in der Gombartischen Musik-Handlung oder in dem Hause Lit. C. Nro. 69. im mittlern Pfaffengäßchen abonnirt werden.

2. (Anerbieten.) In einer en gros Handlung könnte ein gesitteter junger Mensch zur Erlernung der Handlung eintreten, und ist das Weitere bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Verkauf.) Es sind am vordern Lech Lit. A. Nro. 487. beschlagene Läden um billigen Preis zu verkaufen.

2. (Mobilien-Versteigerung.) Mittwoch den 27sten October und folgende Tage wird auf dem Bäckerhause Lit. C. Nro. 18. eine Mobilien-Versteigerung gehalten, worin einige Silbersücke, Wäsche, Kleider, Schreinwerk und Betten, dann verschiedene Bücher und Gedichte von J. C. H., Sammlungen von Augustanis, Augsburgs Merkwürdigkeiten, historische Unterhaltungen, Lexika von verschiedenen Sprachen, Kroniken, Landkarten, Zeichnungen und Musikalien, nebst noch mehrern Gegenständen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezah-

Digitized by Google

lung erlassen werden, wovon der Katalog täglich einzusehen ist bei dem geschwornen Käufler Endreß Lit. E. Nro. 22.

2. (Laden-Veränderung.) Ich mache hiemit meinen wertheſten Freunden und Gönnern die gebührende Anzeige, daß ich meinen bisherigen Laden in der Carolinenſtraße verlaſſen, und dagegen den in der Maximilianſtraße im Kaufmann Nuſſer'ſchen Hauſe Lit. C. Nro. 4. ohnweit der von Stahl'ſchen Apotheke bezogen habe. Bei dieſer Gelegenheit danke ich für das mir bisher geſchenkte gütige Zutrauen, und werde mich beſtreben daſſelbe durch reele Bedienung und möglichſt billige Preiſe noch ferner zu erhalten, Hiemit empfiehlt ſich

Ludwig Strohmayr, Gold- u. Juwelenarbeiter.

(Vermiethung.) In dem Hauſe Lit. F. Nro. 104. in der untern Stadt iſt eine Wohnung mit Laden zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen; kann aber täglich eingeſehen werden. Näheres iſt bei dem Eigenthümer Lit. F. Nro. 115. zu erfragen. Wohnung und Laden können auch einzeln abgegeben werden.

2. (Vermiethung.) In dem Hauſe Lit. B. Nro. 207. in der Zeugſtraße iſt im erſten Stocke eine Wohnung mit ſechs Zimmern, wovon fünf heizbar ſind, nebſt noch allen andern Bequemlichkeiten bis künftiges Georgiziel zu vermiethen und das Nähere im dritten Stocke zu erfragen.

2. (Vermiethung.) Es iſt in einer Hauptſtraße ein Comptoir und Laden, dann ein groſſes Gewölb nebſt geräumigem Haustennen zu vermiethen und in Zeit 14 Tagen zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In dem Hauſe Lit. F. Nro. 221. über einer Stiege iſt ein ſchönes meublirtes Zimmer, welches die Ausſicht auf die Straße hat, täglich zu vermiethen und zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In der Nähe der Halle iſt eine angenehme Wohnung von drei heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten, ſodann eine Schreibſtube und Gewölb, auch Pferdſtall, Knechtſtube ꝛc. zuſammen oder getrennt zu vermiethen und könnte ſogleich bezogen werden.

Okt.	Pfarrei.	Die Verſtorbenen katholiſcher Religion.	
4	St. Ulrich.	1. Maria Roſalia Wolf, Hafnermeiſterwittwe. B. 68. Alterſchwäche.	67 Jahre.
5	St. Moritz.	2. T. Herr Anton Krautſchneider, Kaufmann. A. 49. Schleimſchlag.	61 Jahre.
6	Dom.	3. Joſepha; d. V. Herr Johann Georg Wurm, Weingaſtgeber. D. 96. Gichter.	16 Tage.
9	St. Ulrich.	4. Franz Johann. Brand.	1¼ Monat.
9	St. Georg.	5. Jakob Anton Hagmann, Kaminfeger. F. 70. Schleimſchlag.	77 Jahre.
9	St. Max.	6. Franz Martin. Gichter.	9 Monate.
10	St. Max.	7. Jgfr. Maria Anna Kuſſel, Dienſtmagd; a. d. Lokal-Krankenhauſe. Lungenſucht.	20 Jahre.
10	Dom.	8. Maria Afra; d. V. Joh. Nep. Hdß, Webermeiſter. E. 189. Gichter.	8 Monate.
10	Dom.	9. Leonhard Heinrich; d. V. Michael Karpf, Drechslermeiſter. D. 83. Abzehrung.	3½ Monate.
10	St. Moritz.	10. Fr. Eliſabetha Hartenkeil, Kirſchnermeiſtergattin. D. 9. Bruſtwaſſerſucht	67 Jahre.
12	Dom.	11. T. Frau Maria Anna Birkinger, Magiſtratsſekretärsgattin. E. 131. Abzehrung.	41 Jahre.
12	St. Ulrich.	12. Franz Karl; d. V. Georg Müller, Taglöhner. A. 244. Zahngichter.	8 Monate.

Digitized by Google

12	St. Max.	13. Maria Rosalia. Auszehrung.	3½ Monate.
13	Dom.	14. Johann; d. V. M. Leier, Korporal b. d. 3ten Lin. Inf. Regim. Prinz Karl. F. 409. Gichter.	8 Tage.
14	St. Max.	15. Barbara Jaser, Taglöhnerin; a. d. Lokal-Krankenhause. Schlagfluß.	52 Jahre.
14	Dom.	16. Theresia.	nothgetauft.
15	Dom.	17. Viktoria Barbara; d. V. Hr. Joseph Hegenauer, Priechler. C. 145. Gichter.	11 Monate.
15	Dom.	18. Roman Straub, Schuhmachermeister. C. 156. Wassersucht.	42 Jahre.

Okt.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
9	St. Ulrich.	1. Johann Jakob Hummel, pens. Stadtgardesoldat. a. d. mittl. Zwinger Nro. 73. Entkräftung.	78 Jahre.
10	Barfüßer.	2. Johann Wolfgang Jakob; d. V. Joh. Beyschlag, Herrschaftskutscher. H. 395. Gichter.	3 Monate.
10	Barfüßer.	3. Johann Friedrich Weich, Schuhmachergeselle; a. d. Lokal-Krankenhause. Lungensucht.	26 Jahre.
10	Barfüßer.	4. Christoph Gottfried; d. V. Gottfried Thenn, Kuttler. C 359.	nothgetauft.
13	Barfüßer.	5 Johann Gottlieb; d. V. Herr Johann Gottlieb Schmid, Handlungskommis. H. 22.	nothgetauft.
13	Barfüßer.	6. Caspar. Gichter.	6 Monate.
13	Barfüßer.	7. Regina Johanna Ruissing, Wurstmachertochter; a. d. Lokal-Krankenhause Brand.	38 Jahre.
13	St. Ulrich.	8 Herr Johann Martin Trana, Silberarbeiter. A. 609. Unglücksfall.	68 Jahre.
14	St. Ulrich.	9. David Michael Oberlander, Karrenzieher. A. 187. Schlagfluß.	73 Jahre.
15	Barfüßer.	10. Johann Casp. Ganzenmüller, Bäckermeister. C. 250. Wassersucht.	44 Jahre.
15	St. Ulrich.	11. Sophia Margaretha Körner, Zeugschmiedgattin. A. 646. allgemeine Wassersucht.	49 Jahre.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 18 Okt. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	109 5/8	
Hamburg - - -	114 1/2	
Wien in 20 kr. St. -	99 3/4	
Triest - - -		100
Frankfurt a M. - -	99 3/4	
ditto in die Messe		
Nürnberg - ad uso	99 5/8	
Leipzig in die Messe		99 1/2
London - - 1 Monat	9 53	
Paris - - - -	118 1/2	
Lyon - - - -	118 3/4	118 1/2
Mayland - - -	59 1/2	
Genua - - - -	61 1/2	
Livorno - - -		57 1/8

Geldcours.	Briefe	Geld
Holländ. Ducaten -		103 3/4
Kaiserl. ditto -		103 3/4
Souveraind'or -	103 1/2	103
20 Franken Stück		9. 31
Louisd'or - -		11. 11
Conventions Thal. -		100 3/8
5 Franken -		2. 20
Silber fein gekörnt.	20. 38	
Neuthaler al marco		20 30
- geringhaltig -	20 12	20 12
Louisd'or al marco -	286 1/2	
Ducaten - -		109 3/4
Carl. et Maxd'or -	295 1/2	
Scheidgold -		4. 48.

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. ligid. à 5 oso.	101 1/2	
dit. à 4 o/o ohne Coup.	92 3/4	
- ditto à 4 oso mit,,	93 1/2	92 3/4
Landanlehen à 5 oso.		102 1/2
Hypoth. mit Coup.		
Ltt. Loose A D. à 4 oso.	104	
- - ditto E-M. à 4 oso	106	105 5/8
- - ditto unverzinsl.	99 1/2	
K. Sst. Staatspapiere		
Rotschild. Loose -	149	
Hofkammrr Obligat.	129 1/8	
Partial à 4 o/o -		
Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	95 3/4	
Bankactien à 6 oso	1158	

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

84. Stück. Samstag den 23 Oktober 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

2. (Bekanntmachung.)

Am Montag den 25sten Oktober l. Js. und an den folgenden Tagen wird die Mobiliarschaft des verlebten Herrn Pfarrers zu St. Mar, Hugo Daisenberger, in der Pfarrwohnung zu St. Mar gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, nämlich: mehrere Bücher, größtentheils theologischen und philosophischen Inhalts; dann silberne Bestecke, silberne Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, eine goldene Repetieruhr, eine goldene Uhrkette, Stock- und andere Uhren, Kleider, Wäsch, Betten, Bettstätten, Sessel, Kanape, Tische, Commod-, Schreib- und andere Kästen, Spiegel, Malereien, Tafeln in Rahm und Glas, Kupfer, Mörser, eisernes und blechernes Küchengeräth, Porzellan, Bouteillen, steinerne Flaschen, Waschgeschirr und noch andere unbedeutende Gegenstände, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Augsburg am 8ten Oktober 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. v. Rehlingen.

2. (Militär-Conscription der Alters-Klasse 1804. betr.)

In Gemäßheit höchsten Auftrags des k. Conscriptions-Raths für den Oberdonaukreis von 15ten l. Mts., wird bei unterfertigtem Magistrate die Conscribirung der militärpflichtigen Jünglinge vom Geburtsjahre 1804. rücksichtlich des hiesigen Stadtbezirks vorgenommen werden am

Mittwoch den 27sten,
Donnerstag den 28sten und
Freitag den 29sten

des gegenwärtigen Monats Oktobers, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr auf dem Rathhause im 2ten Stockwerk.

Es werden daher sämmtliche im Jahre 1804 geborne Jünglinge, sie mögen von hier oder anders woher gebürtig seyn, wenn sie vermöge des ordentlichen Wohnsitzes ihrer Eltern zum hiesigen Bezirke gehören, aufgefordert, an einem der obenbesagten Tage und am angezeigten Orte zur Einschreibung in die Liste zu erscheinen und, im Fall ihrer eigenen Verhinderung, sich durch jemand vertreten zu lassen, der an ihrer Statt über Alles die nöthige Auskunft ertheilen kann.

Die Eltern oder Vormünder, oder sonst als Vertreter aufgestellten Personen haben für das Erscheinen der Conscriptionspflichtigen zu sorgen und, wo möglich, mit denselben — besonders aber im Fall ihrer Abwesenheit, sich selbst einzufinden.

Es wird zwar der Tag und die Stunde, wenn jeder Conscriptionspflichtige erscheinen soll, besonders angesagt werden, doch hat Jeder, der vermöge seines Alters zu dieser Con-

Digitized by Google

scription gehört, auch ohne besondere Vorladung sich zu stellen, so wie auch Diejenigen, welche etwa bei einer vorhergegangenen Conscription übersehen worden wären, nachträglich sich melden sollen.

Hiebei wird jedoch zur Kenntniß gebracht, daß Mittwoch den 27sten Oktober zur Einschreibung der in der ehemaligen Dom=, St. Stephan= und kath. Heiligkreuz=, dann St. Georgenpfarrei Getauften — Donnerstag den 28sten Oktober für jene aus einer der beiden St. Ulrichs=, dann aus der ehemaligen Heiliggeistpfarrei am Spital, so wie für die auswärts Gebornen und hier domicilierenden Jünglinge — endlich

Freitag den 29sten Oktober zur Einschreibung Derjenigen bestimmt sey, welche in der Pfarrei St. Moritz, St. Anna und zu den Barfüßern, dann in den ehemaligen evangelischen Pfarreien St. Jakob und Heiligkreuz getauft worden sind.

Jene Conscriptionspflichtigen, welche nicht von hier gebürtig sind, vermöge des hiesigen Wohnsitzes ihrer Eltern aber hieher gehören, werden besonders erinnert, sich gehörig zur Einschreibung zu stellen, und derselben Eltern oder Vormünder zur diesfälligen Beiwirkung oder eigenen Meldung ernstlich aufgefordert.

Gegen die Ausbleibenden muß nach den gesetzlichen Vorschriften mit Strenge verfahren werden.

Augsburg den 19ten Oktober 1824.

Magistrat als Conscriptions = Behörde.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

(Die Verpachtung des Pflasterzolls betr.)

Mit höchster Regierungs = Genehmigung vom 8ten dieses Monats ist der hiesige Pflasterzoll an den hiesigen Oberzollner Thaddä Stark, und an den bürgerl. Knopfmacher Franz Christa im Ganzen verpachtet worden.

Indem man hievon das zollpflichtige Publikum in Kenntniß setzt, wird zugleich bemerkt, daß die Pächter angewiesen seyen, jede Zollerhebung zu bescheinen, oder durch ihre Gehilfen bescheinen zu lassen, und der bisherige bei jeder Zollstätte angeheftete Zolltarif unverändert geblieben sey.

Augsburg den 16ten Oktober 1824

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner, Sekr.

---

1. (Bekanntmachung.)

Am Donnerstag den 4ten kommenden Monats November Vormittags 9 Uhr wird auf diesamtlichem Geschäftslokale im Rathhause die Lieferung des Bedarfs an Baumbl zu den hiesigen Brunnenwerken für das Etatsjahr 18²⅔ an den Wenigstnehmenden verakkordirt. Welches man hiedurch zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Augsburg den 20sten Oktober 1824.

Stadtkämmerei.

Ott, Stadtkämmerer.

---

1. (Bekanntmachung.)

Nachdem die Resultate der unterm 5ten und 11ten d. Ms. abgehaltenen öffentlichen Verpachtung der Ulrikanischen Mayerhofsgründe theilweise die magistratische Genehmigung nicht erhalten haben, so werden diese Gründe hiemit neuerdings zur Verpachtung ausgeschrieben, und diese Verpachtung am Donnerstag den 28sten d. Ms. Vormittags 9 Uhr auf diesamtlichem Geschäftslokale im Rathhause vorgenommen.

Augsburg den 20sten October 1824.

Stadtkämmerei.

Ott, Stadtkämmerer.

Nichtamtliche Artikel.

3. (Anzeige.) Meine Wohnungs = und Handlungsverlegung aus der Katharinagasse in das Haus Lit. A. Nro. 12. in der Wintergasse, habe ich die Ehre hiemit bekannt zu machen,

Digitized by Google

und mein Waarenlager in Knöpfen und andern deutschen, englischen und französischen kurzen Waaren zu gefälliger Abnahme zu sehr billigen festgesetzten Preisen bestens zu empfehlen

G. D. Ludwig.

(Anzeige.) Indem ich gehorsamst Unterzeichneter dem hohen Adel und verehrtesten Publikum für das mir bis jetzt gnädig geschenkte Zutrauen und Zufriedenheit verbindlichst danke, mache ich die pflichtschuldige Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen u. mein eigenthümliches Haus auf dem Mauerberge Lit. C. Nro. 124. bezogen habe, wobei ich mich zu fernerm geneigten Zuspruche gehorsam empfehle, und beinebens alle falschen Aussagen, meines Todes jetzt bei meiner Wiedergenesung durch mich selbst widerlege.

Johann Stephan Probst, Mannskleidermacher.

(Dienstgesuch.) Ein Mensch in gesetztem Alter, welcher früher als Kelner diente, mit guten Zeugnissen versehen ist, auch rasiren kann, wünscht wieder einen angemessenen Dienst zu erhalten. Das Uebrige ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

---

3. (Mobilien-Versteigerung.) Mittwoch den 27sten October und folgende Tage wird auf dem Bäckerhause Lit. C. Nro. 18. eine Mobilien-Versteigerung gehalten, worin einige Silberstücke, Wäsche, Kleider, Schreinwerk und Betten, dann verschiedene Bücher und Gedichte von J. C. H. Sammlungen von Augustanis u. Augsburgs Merkwürdigkeiten, historische Unterhaltungen, Lexika von verschiedenen Sprachen, Kroniken, Landkarten, Zeichnungen und Musikalien, nebst noch mehrern Gegenständen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden, wovon der Katalog täglich einzusehen ist bei dem geschwornen Käufler Endreß Lit. C. Nro. 22.

(Miethgesuch.) Eine Familie ohne Kinder wünscht auf Georgi eine helle Wohnung von 2 — 3 heizbaren und eben so viel unheizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu miethen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

---

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 285. auf dem St. Annaplatze ist der erste Stock, bestehend in zwei heizbaren Zimmern, zwei Kabineten, zwei Kammern, eine Speisekammer, Waschküche und Altane nebst Holzgewölb zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. 141. auf dem Hafnerberge ist ein meublirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

(Vermiethung und Verkauf.) In dem Hause Lit. B. Nro. 30. ist ein Wagen mit 2 Pferden zu verkaufen, und in demselben Hause eine schöne Wohnung für eine Familie nebst Stallung zu vermiethen und stündlich zu beziehen.

(Vermiethung.) Es ist täglich ein Getreidboden zu vermiethen, und das Nähere in dem Hause Lit. B. Nro. 200. in der Zeuggasse im ersten Stocke zu erfragen.

Okt.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
11	St. Max.	1. Joseph Strobl, neu angehend bürgerl. Schreinermeister dahier, l. St. von Reimlingen, k. b. Lds. Nördlingen; mit Jgfr. Victoria Rendle, Schullehrertochter von Ried, k. b. Lds. Zusmarshausen. G. 301.

Okt.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
10	Barfüßer.	1. Johann Ries, Kleidermachermeister, von Ebermergen, l. St.; mit Johanna Maria Wilhelm, geb. Jakob, Kleidermachermeisterwittwe. E. 321.

Digitized by Google

10	Barfüßer.	2. Johann Matthäus Berger, Zimmergeselle, l. St.; mit Anna Apollonia Eberlin, Kupferdruckertochter, beide von hier. H. 53.

Okt.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
3	Dom.	1. Joh. Carl Ant.; d. V. Joh. Bayer, Korporal d. k. Inf. Regim.
3	St. Moritz.	2. Ant. Lorenz Friedrich Eduard; d. V. Franz Xav. Ludwig, Rothgerbermeister. A. 560.
4	St. Ulrich.	3. Augustin Jakob Anton.
5	Dom.	4. Franz Xav. Joseph; d. V. Hr. Franz Xav. Fischer, Canditor C. 155.

Okt.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
2	Barfüßer.	1. Johanna Regina, fremd.
2	Barfüßer.	2. Anna Regina Margaretha; d. V. Joh. Georg Seitz, geschworner Käufler. C. 315.
2	Barfüßer.	3. Christoph Jakob; d. V. Johann Rall, Handelsmann, von Ehningen C. 183.
3	Barfüßer.	4. Jakob Christian Joh.; d. V. Karl Mittensteiner, Maurer. G. 238.

Nro. 4. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 22 Oktober 1824

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis		Mahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Anschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	36	248	284	279	5	10	—	9	10	8	21	2559	40	—	—	8	
Kern.	39	510	549	545	4	11	29	9	43	8	2	5320	35	—	—	1	
Roggen.	38	278	316	314	2	5	46	5	34	5	21	1759	45	—	—	—	
Gerste.	195	1655	1850	1839	11	6	23	5	49	5	12	108	8	37	—	8	—
Haber.	27	123	150	146	4	3	28	3	8	2	45	407	5	—	—	3	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 26 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 23 bis 30 Okt.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 22 Oktob.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	52	—	2	4	—	1	32	—	—	24	—	1	2	4
Zweipfennig Röggl.	—	3	½	½ Metzen oder Viertel.	1	26	—	1	2	—	—	46	—	—	12	—	—	31	2
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1																
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	43	—	—	31	—	—	23	—	—	6	—	—	15	4
Das 1 Kr. Laibtein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	4	—	15	4	—	11	4	—	3	—	—	7	6
C. Roggenbrod.				1/16 Metzen oder halbes Mäßl.															
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	—		—	10	6	—	7	6	—	5	6	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	2	—	—																
Ein 6 Kr. Laib.	3	—	—	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	4	—	—	Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	—	6	—	1	6

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

85. Stück. Mittwoch den 27 Oktober 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Einen gefundenen Ohrenring betr.)

Es wurde diesseits ein gefundener goldener Ohrenring deponirt. Derjenige, welcher sich hierüber als Eigenthümer rechtlich nachzuweisen vermag, kann solchen bei diesseitiger Behörde ablangen.

Augsburg am 20sten Oktober 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

(Die Fleischtaxe betr.)

Gemäß höchster Regierungs-Entschließung vom 22sten dieses wurde die Fleischtax bis auf weitere Abänderung bestimmt, wie folgt:

a) das Mast-Ochsenfleisch auf . 8½
b) " Kalbfleisch " " " 8
c) " Schaffleisch " " " 6½ und
d) " Schweinfleisch " " 8 kr.

Augsburg am 26sten Oktober 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

1. (Bekanntmachung.)

Am Freitag den 5ten k. Ms. November Nachmittags 2 Uhr werden auf den 7 Tischen
235 Klafter Fichten- und
65 Klafter Forrenholz,
dann am Samstag den 6ten besagten Monats Nachmittags um 2 Uhr auf dem Hochablaß
77 Klafter Fichten- und
10 Klafter Forrenholz
an die Meistbietenden versteigert, wozu man Kaufsliebhaber hiemit einladet.

Augsburg den 23sten October 1824.

Stadtkämmerei. Ott, Stadtkämmerer.

2. (Bekanntmachung.)

Nachdem die Resultate der unterm 5ten und 11ten d. Ms. abgehaltenen öffentlichen Verpachtung der Ulrikanischen Mayerhofsgründe theilweise die magistratische Genehmigung nicht erhalten haben; so werden diese Gründe hiemit neuerdings zur Verpachtung ausgeschrieben, und diese Verpachtung am Donnerstag den 28sten d. Ms. Vormittags 9 Uhr auf diesamtlichem Geschäftslokale im Rathhause vorgenommen.

Augsburg den 20sten October 1824.

Stadtkämmerei. Ott, Stadtkämmerer.

Digitized by Google

(Bekanntmachung.)

Am Mittwoch den 3ten künftigen Monats November Vormittags 10 Uhr werden die im Stadtgraben zwischen dem Göggingers- und Klinkerthor sich befindlichen Pallisaden, 1330 an der Zahl, deren jede 6½ Fuß über und 2½ in der Erde stehen, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Steigerungslustige werden eingeladen, am benannten Tage und Stunde am obigen Plaz zu erscheinen, wo ihnen die nähern Bedingnisse werden bekannt gemacht werden.

Augsburg am 23sten Oktober 1824.

Königliche Militär-Bau-Commission.

v. Brückner, Platzmajor. Sieger, Rechnungsführer.

(Holzlieferungs-Akkord betr.)

Künftigen Samstag den 30sten d. Ms. Vormittags 10 Uhr werden von unterzeichneter Kommission 600 Klafter feuchtenes Brennholz im Wege öffentlicher Versteigerung salva ratificatione den Wenigstnehmenden in Lieferungsakkord gegeben.

Steigerungslustige werden daher eingeladen sich zur bestimmten Zeit auf diesseitiger Oekonomiekanzlei (in der Heiligkreuzkaserne) einzufinden und ihre Angebote zu Protokoll zu geben, wobei ihnen die weitern Bedingnisse eröffnet werden.

Augsburg den 23sten Oktober 1924.

Von der Oekonomie-Kommission des k. 1ten Artillerieregiments.

Marabini, Oberstlieutenant. Fiegl, Quartierm.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmoniegesellschaft.) Nächstkommenden Mittwoch am 27sten dies ist musikalische Unterhaltung, welche Abends präcis 6 Uhr anfangt. Augsburg den 25sten Oktober 1824.

Die Vorsteher der Harmonie.

(Lesevereindes J. C. Mielach, wohnhaft im Spenglergäßchen Nro. 97.) Meine vier Lesezirkel beginnen nun ihren 7ten Jahrgang. Ich nehme mir die Freiheit, dem verehrlichen Publikum für die bisherige, so schmeichelhafte Theilnahme an denselben höflichst zu danken, und zu deren fernern Unterstützung einzulagen. Der erste dieser Lesezirkel enthält 16 der vorzüglichsten, laufenden Zeitschriften und Journale von 1824 und sofort 1825, worunter sich die 3 besten deutschen Modezeitschriften befinden. Wöchentlich erhält jedes Mitglied an den bestimmten Austragetagen durch den Pedell des Zirkels 2 gebundene Hefte dieser Zeitschriften von mehr als 30 Bogen mit 3 — 5. Kupfern. Die jährl. Präl. Gebühr beträgt 6 fl. 30 kr. Der 2te Zirkel enthält die sämmtlichen, beliebtesten Almanache und Taschenbücher von 1825 und die neuesten, anderen, ausgezeichneten Unterhaltungsschriften. Wöchentlich erhält man durch den Pedell ein Buch, welches, wenn es nicht nach dem Geschmacke des Empfängers wäre, am Tage des Empfanges gegen ein anderes aus der reichen Sammlung des Unternehmers vertauscht werden konnte. Das gedruckte Namensverzeichniß der Mitglieder ist den Büchern beigefügt. Die jährl. Präl. Gebühr beträgt 3 fl. 30 kr. Der 3te Zirkel enthält die älteren Zeitschriften-Jahrgänge bis incl. 1822. Die Präl. Gebühr für einen solchen Jahrgang der sämmtl. Zeitschriften des Zirkels beträgt 4 fl. Der 4te Zirkel enthält die ältern Jahrgänge der Almanache und übrigen Lesebücher bis incl. 1824. Die jährl. Präl. Gebühr beträgt 2 fl 30 kr. wofür man wöchentlich 1 Buch erhält. Bei den zwei letzt genannten Zirkeln kann sich des Pedells nach Belieben bedient werden oder nicht. In diese 4 Zirkel findet der Eintritt zwar das ganze Jahr hindurch täglich statt; für Nro. 1 und 2 wäre indessen der gegenwärtige Zeitpunkt zum Anmelden des Eintrittes auf künftiges Neujahr der bequemste. Auswärtige Lesefreunde, deren Wohnorte mit Augsburg durch Boten in regelmäßiger wöchentlicher Verbindung stehen, können unter denselben Bedingnissen beitreten. Allenfalls gewünschte nähere Auskunft wird mündlich oder auf portofreie Briefe ertheilt.

Digitized by Google

(Anzeige.) Beim Klingler, Bachwirth, ist neuer, rother, süßer Tirolerwein zu haben, die Maaß zu 36 kr., Rheinwein die Maaß zu 24 kr., ditto 20 kr., Würzburger die Maaß 24 kr., ditto 20 kr., und sonst alter guter Wein; auch guter Weinessig die Maaß zu 10 kr.

3. (Anerbieten.) In einer en gros Handlung könnte ein gesitteter junger Mensch zur Erlernung der Handlung eintreten, und ist das Weitere bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Dienst-Anerbieten.) Es wird ein Kutscher in Dienste zu nehmen gesucht, welcher durch Zeugnisse sowohl seine Fähigkeiten, als auch eine sittliche Aufführung zu beweisen vermag. Nähere Auskunft giebt die Redaktion dieses Blattes.

1. (Verpachtung.) Es sind täglich zwei dreimädige Aenger, 5 Tagwerk haltend, an der Walk vor dem Jakobertor gelegen, zu verpachten. Das Nähere ist Lit. D. Nro. 4. zu erfragen.

1. (Versteigerung.) Dienstag den 2ten November wird auf dem Bäckerhause Lit. C. Nro. 18. eine Versteigerung eröffnet, worin goldene Repetir- und Minutenuhren mit Ketten, Kreuzeln und Ohrenringe, Smaragd und Rosetten, silberne Bestecke, Löffel und Dosen nebst anderu Silberstücken, Leib-, Tisch- und Bettwasch, worunter ein Tischzeug zu 18 Personen, Herrn- und Frauenkleider, Zinn und Kupfer, kirschbaumenes und fichtenes Schreinwerk, Coffer, viele Kinderspielsachen, worunter eine Vorstellung eines Landgutes mit beweglichen Figuren, Schlittengestelle, Oefen, Heerdplatten, Waschkessel, Betten, Matrazen, Roßhaare und anderes, dann viele Bücher, worunter Scheuchzers Physica sacra, Bilderbibeln, die kompletten Wilhelmischen naturhistorischen Unterhaltungen u. andere dergleichen Werke sich befinden, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

F. Ph. Daeubler, geschworner Käufler.

3. (Vermiethung.) In der Nähe der Halle ist eine angenehme Wohnung von drei heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten, sodann eine Schreibstube und Gewölb, auch Pferdestall, Knechtstube ꝛc. zusammen oder getrennt zu vermiethen, und könnte sogleich bezogen werden.

(Vermiethung.) Es sind zwei schön meublirte Zimmer und ein Pferdestall einzeln oder miteinander zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 194. bei der Metzge ist bis künftiges Georgiziel eine Wohnung für eine kleine Familie zu vermiethen.

(Vermiethung.) Es kann in Zeit 14 Tagen ein geräumiger Laden, Comptoir nebst einem großen Gewölbe, wie auch zugleich eine hübsches großes Logis mit fünf heizbaren Zimmern und Küche, Kammern ꝛc. ꝛc. vermiethet werden. Die Redaktion dieses Blattes sagt das Nähere.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 155. am Schmiedberg ist ein meublirtes Zimmer täglich zu vermiethen und bis zum nächsten Monat November zu beziehen.

Okt.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.
4	St. Georg.	1. Johanna Kombasch, Webermeistergattin. E. 74. Auszehrung. 50 Jahre.
8	St. Moritz.	2. Eduard. Gichter. 10 Tage.
13	St. Mar.	3. Josepha Maria; d. V. Hr. Joseph Mösel, Musiklehrer. H. 158 Gichter. 16 Tage.
16	St.-Mar.	4 Jgfr. Josepha Fischer, Dienstmagd G. 289 Abzehr 37 Jahre.
17	Dom.	5. Franz Joseph Xaver; d. V. Hr Franz Joseph Fischer, Canditor. E. 158. Staarsucht. 13 Tage.

Digitized by Google

18	Dom.	6. Katharina; d. W. Johann Defner, k. b. Artillerie-Feuerwerker. F. 400. Darmgicht.	4 M. 7 T.
18	St. Moritz.	7. Leonhard Strobl, Säckterm. E. 337 Gallenruhr.	34 Jahre.
19	St. Georg.	8. Jgfr. Josepha Ihle, Webermeisterstochter. E. 39. Abzehrung.	14½ Jahre.
19	St. Ulrich.	9. Johann Krebs, Wittwer; a. d. allgemeinen Hospital. Entkräftung.	77 Jahre.
19	St. Ulrich.	10. Catharina Afra; d. W. Joseph Mayr, Taglöhner. Gichter.	2½ Monate.
20	St. Ulrich.	11. Hilaria Deschler, Bleibüchsenmacherwittwe. A. 427. Altersentkräftung.	71 Jahre.
20	St. Moritz.	12. Jgfr. Crescentia Reitmayr, Klosterschwester. E. 356. Schlagfluß.	80 Jahre.
22	Dom.	13. Joh. Georg; d. W. Johann Schmelzer, Kistlermeister. E. 217. Abzehrung.	30 Wochen.
22	St. Georg.	14. Ursula Rummel, Leistschneiderin. F. 271. Abzehr.	62 Jahre.

Okt.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
17	St. Anna.	1. Michael Schnabel, Bäckermeister und Vorsteher im evang. Armenkinderhause. D. 167. Lungensucht.	51 Jahre.
19	Barfüßer.	2. Elisabetha Kannengießer, Bortenmachermeistergattin. H. 20 Schleimschlag.	68 Jahre.
19	St. Ulrich.	3. Margaretha Hugele, Webermeisterwittwe; a. d. allgemeinen Hospital. Altersschwäche.	80 Jahre.
20	St. Ulrich.	4. Hieronimus Meyer, Knopfmachermeister. A. 526. Altersschwäche.	71½ Jahre.
20	St. Ulrich.	5. Elisabetha Bischof, Militärpensionistengattin; a. d. Cavalleriekaserne. Brustwassersucht.	66 Jahre.
21	St. Ulrich.	6. Friedrich David Ernst Wilhelm; d. W. T. Herr Baron v. Lindenfels, k. b. Lieutenant beim 4ten Chevegurleger-Regiment. A. 72. Brand.	4¾ Monate.
22	Barfüßer.	7. Georg Mathias Thenn, Rindmetzgermeister. G. 85. Entzündungsfieber.	59 Jahre.
22	Barfüßer.	8. Ein Knabe; d. W. Joh. Lehr, Seifensiedermeister. H. 239.	todtgeboren.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 25 Okt. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	109 1/2		Holländ. Ducaten		103 3/4			
Hamburg	114 1/4		Kaiserl. ditto		103 3/4	Oblig. liqid. à 5 oso.	101 1/2	
Wien in 20 kr. St.	99 1/2		Souvereaind'or	103 1/2	103	dit. n4o/o ohneCoup.	92 3/4	
Triest		99 3/4	20 Franken Stück		9. 31	- ditto à 4 oso mit,,	93 1/2	92 3/4
Frankfurt a M.	99 1/2		Louisd'or		11. 8	Landanlehen à 5 oso.		102 1/2
ditto in die Messe			Conventions Thal.	100 1/4	100	Hypoth. mit Coup.		
Nürnberg - ad uso	99 5/8		5 Franken		2. 20	Ltt. Loose AD. à 4 oso.	104	
Leipzig	99 1/2		Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 oso	105	
London - - 1 Monat	9 54		Neuthaler al marco		20 36	- - ditto unverzinsl.	99 1/2	
Paris	118 3/8		- geringhaltig	20 12	20 12			
Lyon		118 1/4	Louisd'or al marco	886 1/2		K. bst. Staatspapiere		
Mayland	59 5/8		Ducaten		109 3/4	Rotschild. Loose	147	
Genua	61 5/8		Carl. et Maxd'or	295 1/2				
Livorno		57 1/4	Scheidgold		4. 48.	Hofkammer Obligat.	126	
						Partial à 4 o/o		
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	94 1/2	
						Bankactien à 6 oso	1130	1125

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

86. Stück. Samstag den 30 Oktober 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

Das 32ste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 1sten Sept. d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Verzeichniß der Vorlesungen an der k. Universität zu Landshut im Winter-Semester 182⅔ ber.
2. die Vorlesungen an der Forstlehr-Anstalt zu Aschaffenburg betr.;
3. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei zu Türkheim;
4. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Baierdilling an den Pfarrer zu Illdorf, Pr. Leonhard Mitsch;
5. Dienstes-Nachrichten;
6. Titel-Verleihung;
7. Kurs der b. Staats-Papiere von 26sten August d. Js.

Das 33ste Stück des königlichen Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 9ten September dieses Jahres enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Sitzung der königl. Staatsraths-Kommission vom 10 Juli d. Js.;
2. Die zehnte Verloosung des Staats-Lotterie-Anlehens betr.;
3. Verzeichniß der Vorlesungen an der königlichen Universität Erlangen im Winter-Semester 182⅔;
4. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen;
5. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Ober-Donau-Kreise des Pfarrers Fr. Xav. Stöger auf das Frühmeß-Beneficium zu Ober-Günzburg; des Beneficiaten Fr. Xaver Sailer auf die Pfarrei zu Anhausen; des Pr. Joh. Mich. Senning auf die Pfarrei Ofterschwang; des Kaplans Johann Martin Fink auf die Pfarrei Balderschwang; des Pfarrers Lorenz Valentin Schmalhofer auf die Pfarrei zu Wattenweiler; des Pr. Fr. Dionys Wehner auf die Pfarrei zu Schießen;
6. Dienstes-Nachrichten;
7. Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille;
8. Kurs der baier. Staats-Papiere am 2. Septbr. d. Js.

(Viehkrankheit betr.)

Nach einem Schreiben des k. Landgerichts Göggingen wurde wegen vorhandener Spur der Lungenseuche unter dem Hornvieh in den Ortschaften Gablingen und Langweid der Einkauf von Hornvieh aus diesen Orten verboten. Man setzt hievon das hiesige Publikum in Kenntniß, um sich hienach achten und vor Schaden hüten zu können.

Augsburg am 28sten Oktober 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

Digitized by Google

2. (Bekanntmachung.)

Am Donnerstag den 4ten kommenden Monats November Vormittags 9 Uhr wird auf diesamtlichem Geschäftslokale im Rathhause die Lieferung des Bedarfs an Baumbl zu den hiesigen Brunnenwerken für das Etatsjahr 18$\frac{2}{3}$ an den Wenigstnehmenden veralkordirt. Welches man hiedurch zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Augsburg den 20sten Oktober 1824.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerer.

1. (Bekanntmachung.)

Die unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, daß mit Einkassirung der Beiträge zur Militärkasse der städtischen Landwehr für das Etats-Jahr 18$\frac{2}{3}$ am 4ten November der Anfang gemacht wird. Sämmtliche Zahlungspflichtige werden daher aufgefordert, ihre Beiträge bereit zu halten, und solche dem Pedell Riedel gegen Quittung verabfolgen zu lassen.

Augsburg den 26sten Oktober 1824

Die k. b Oekonomie-Kommission der städtischen Landwehr.
Major Frhr. v. Schaezler, als Interims-Vorstand.
Lienhardt, Regimentsquartiermeister.

Nichtamtliche Artikel.

(Nachricht.) In dem abonnirten Lese-Verein Lit. C. Nro. 69. sind bereits folgende Taschenbücher vom Jahre 1825. und zwar in vierfachen Exemplaren angekommen, als:

Nro. 9. Almanach dramatischer Spiele; — 13. Penelope; — 17. Minerva; — 25. Taschenbuch der Liebe und Freundschaft; — 29. Cornelia; — 70. Orphea; — 49. Frauentaschenbuch; — 37. Taschenbuch zum geselligen Vergnügen; — 60. Anekdotenalmanach; — 66. Rheinblüthen; — 1621. Deutscher Regentenalmanach; — 1622. Wintergrün von Lotz. Welches den Tit. Abonnenten zur beliebigen Auswahl hiemit vernachrichtet wird.

(Anzeige.) Da Unterzeichneter in Erfahrung gebracht, daß durch verläumderische Zungen meiner Ehre und gutem Namen nachtheilige Gerüchte ausgestreut wurden, so werden solche Verläumder hiemit vorerst gewarnt, ansonst sie vor Gericht belangt werden. Augsburg denn 28sten Oktober 1824.

Ol. Nelsen Lytcken, Schloßermeister, Lit. E. Nro. 316.

1. (Anzeige.) Die Gnade Jesu Christi in der Sendung seiner Boten, Antrittspredigt gehalten am 18ten Sonntag nach Trinitatis 1824., in der St. Jakobkirche in Augsburg von Herrn Diakon G. L. A Bomhart ist zu haben bei Rollwagen dem Jüngern auf dem Rhein, die Straße der Barfüßer Kirche gegenüber, wie auch bei seinem Vater in dem Laden und bei Brack in der St. Annagasse. Preis 6 kr.

(Ladenveränderung.) Ich mache hiemit einem hochverehrlichen Publikum, meinen werthen Freunden und Gönnern die gebührende Anzeige, daß ich meinen bisherigen Laden in der Maximilianstraße Lit. B. Nro. 30. verlassen und dagegen den in der Carolinenstraße Lit. D. Nro. 39. in dem Hause des Glasermeisters H. Bürger bezogen habe. Bei dieser Gelegenheit danke ich für das mir bisher geschenkte gütige Zutrauen, und werde mich bestreben dasselbe durch reele Bedienung und möglichst billige Preise noch ferner zu erhalten. Hiemit empfiehlt sich bestens Augsburg den 27sten Oktober 1824.

Joh. Baptist Fumasi, Senior, Spezerei-, Rauch- und Schnupftabakhandlungs-Inhaber.

2. (Versteigerung.) Dienstag den 2ten November wird auf dem Bäckerhause Lit. C. Nro. 18. eine Versteigerung eröffnet, worin goldene Repetir- und Minutenuhren mit Ketten, Kreuzeln und Ohrenringe, Smaragde und Rojerten, silberne Bestecke, Löffel und Dosen nebst andern Silberstücken, Leib-, Tisch- und Bettwasch, worunter ein Tischzeug zu 18 Personen, Herrn- und Frauenkleider, Reste Brabanterspitzen, Zinn und Kupfer, kirschbaumenes u. sich-

Digitized by Google

tenes Schreinwerk, Sessel u. Kanapee, Coffer, Schlittengestelle, Oefen, Heerdplatten, Schiffchen, Waschkessel, viele Kinderspielsachen, worunter eine Vorstellung eines Landgutes mit beweglichen Figuren, Betten, Matrazen und Roßhaare ꝛc. ꝛc., dann viele Bücher, worunter Scheuchzers Physica sacra, Bilderbibeln, die kompletten Wilhelmischen naturhistorischen Unterhaltungen u. andere dergleichen Werke sich befinden, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. F. Ph. Daeubler, geschworner Käufer.

(Miethgesuch.) Es werden mehrere grosse Zimmer oder ein Saal, welcher geräumig genug wäre eine Gallerie von ca. 200 Gemälden aufzunehmen, auf die Dauer von 3 à 4 Monaten zu miethen gesucht, welche sogleich oder längstens in 3 Wochen bezogen werden könnten. Das Nähere ist bei dem geschwornen Käufer Welt am Milchberg Lit. A. Nro. 204. zu erfragen.

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 285. auf dem St. Annaplatz ist der erste Stock, bestehend in zwei heizbaren Zimmern, zwei Kammern, einer Speisekammer, Waschküche und Altane nebst Holzgewölb zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen.

(Vermiethung) Es sind drei aufeinander gut gebaute Böden, worauf mehr als 1000 Schäffel Getreide aufbewahrt werden können, bis nächstes Georgi zu vermiethen. Das Nähere hierüber ist in der St. Annagasse Lit. D. Nro. 260. zu erfragen.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 55. ist ein heizbares Zimmer, ein großes hübsches Comptoir mit einem trokenen Kaufgewölbe, nebst noch einem kleineren Gewölbe und geräumigen Hausthennen, zusammen oder getrennt, täglich zu vermiethen und hierüber in der zweiten Etage das Nähere zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 169. ist ein schönes meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

Okt.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
19	Dom.	1. Vitus Bachmann, angehend lediger Hucker, von Zwiefalten im Königreiche Würtemberg; mit Jgfr. Elisabeth Hämerle, hiesig bürgerl. Huckertochter. F. 2.

Okt.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
17	St. Anna.	1. Herr Michael Georg Thenn, Handlungskommis, von hier, l. St.; mit T. Jgfr. Friederike Wilhelmine Luise Dietel, Polizeidirectortochter, von Anebach. D. 6.

NB. In 82. Stück Nro. 2. Bei den Getrauten evang. Religion ist statt Tapezierertochter Taschnertochter zu lesen.

Okt.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
5	St. Georg.	1. Walburga Johanna Josepha; d. V. Jos. Springer, Platzwirth; a. d. St. Nro. 1 und 2.
6	St. Georg.	2 Joh. Nep. Alois; d. V. Alois Hößl, Webermeister. F. 102.
8	Dom.	3 Ant. Alexander Joh.; d. V Ant. König, Bierbräuer. C. 150.
11	Dom.	4 Maximilian; d. V. Joh. Wiedemann, Milchmann. E. 202.
11	Dom	5. Theresia Magdal. Joh.; d. V Jos. Kathan, Schreinerm F. 379.
11	St. Georg.	6. Maria Theresia Friedolina Maximiliana.
13	St. Moritz.	7. Dorothea Franc. Elisabetha; d. V. T. Hr. Franz Keck, Kreisforstkontroleur. A. 13.
13	Dom.	8. Jos. Mich Eduard; d. V. Mathias König, Schuhmachermeister. C. 160.
14	St. Georg.	9. Ottilia Theresia Katharina; d. V. Georg Kirchmair, l. b. Oberpostamtsbriefträger. F. 256.

Digitized by Google

17	St. Mar.	10. Jos. Andreas; d. V. Georg Gebel, Bäckermeister. H. 23.
17	St. Ulrich.	11. Franziska Magdalena Johanna.
18	St. Georg.	12. Maria Anna Theresia; d. V. Jakob Leininger, Weberm. F. 141.
18	Dom.	13. M. Anna; d. V. Jos. Kinbach, Schuhmachermeister. E. 163.
18	Dom.	14. Juliana Mathilde; d. V. Herr Mang Anton Ettensperger, Lehrer der ersten Mädchenklasse bei St. Moritz. C. 168.

Okt.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
10	Barfüßer.	1. Karl Gottfried; d. V. Karl Gottlob Mbbus, Schloßerm. G. 14.
10	Barfüßer.	2. Christoph; d. V. Gottfried Christian Thenn, Kuttler. C. 359.
11	St. Ulrich.	3. Magdalena Philippina Margaretha; d. V. Johann Adam Dürrwanger, Bierbräuer. A. 123.
12	St. Anna.	4. Anna Joh. M.; d. V. Joh. Martin Freyhinger, Hucker. F. 95.
12	Barfüßer.	5. Philipp Friedrich; d. V. Joh. Georg Gruber, Bierbrauer. G. 15.
13	Barfüßer.	6. Gottlieb; d. V. Hr. Joh. Gottl. Schmidt, Handlungscom. H. 22.
16	St. Ulrich.	7. Alois Wilhelm Andreas.

Nro. 5 Augsburger Schrannen-Anzeige vom 29 Oktober 1824.

Getreids-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Ganze Verkaufs-Summe fl.	kr.	Aufschlag. fl.	kr.	Abschlag. fl.	kr.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.												
Weitzen.	5	270	275	270	5	9	33	8	47	8	13	2394	25	—	—	—	23
Kern.	4	346	350	335	15	10	57	9	23	7	48	3146	50	—	—	—	20
Roggen.	2	247	249	233	16	5	39	5	22	5	3	1252	14	—	—	—	12
Gerste.	11	1256	1267	1186	81	6	12	5	38	5	7	6748	40	—	—	—	11
Haber.	4	57	61	58	3	3	33	8	16	2	56	210	43	—	8	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 120 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 30 Okt. bis 5 Nov.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 29 Oktob.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	49	—	2	1	—	1	29	—	—	24	—	—	59	—
Zweypfennig Röggl.	—	3	1	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl	—	6	2	Viertel.	1	24	4	1	—	4	—	44	4	—	12	—	—	29	4
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	42	2	—	30	2	—	22	2	—	6	—	—	14	6
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	—	—	15	—	—	11	—	—	3	—	—	7	2
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	1	—	2	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	1	4	—	3	4
Ein 4 Kr. Laib.	2	1	—																
Ein 6 Kr. Laib.	3	1	2																
Ein 8 Kr. Laib.	4	2	—	½ Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	—	6	—	1	6

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

87. Stück. Mittwoch den 3 November 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 34ste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 15ten Sept. d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Sitzungen der k. Staatsraths-Commission vom 7ten und 21sten August d. Js.;
2. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei Bergheim;
3. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei zu Breitenbrunn an den Pfr. Dominikus Dehm; der Pfarrei zu Honsolgen an den Exbenediktiner Magnus Häusler; der Pfarrei Volkratshofen an den Pfarramts-Adjunkt Joh. Dietlen; des Schloßkaplanei-Beneficiums zu Oberringen an den Stadtpf. Maurus Krum daselbst; der Pfarrei zu Kutzenhausen an den Pfar. Christian Huber zu Engetried;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. k. Bestätigung der Wahl eines zweiten rechtskund. Magistratsraths zu Regensburg;
6. Titel-Verleihung;
7. Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille;
8. Namens-Veränderung;
9. Kurs der k. Staatspapiere vom 9ten Sept. d. Js.;
10. Uebersicht der Getreide- und Victualienpreise im Monat Junius d. Js.

Amtliche Artikel.

Verzeichnis des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Aug. 1824.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr	Höchster Preis. fl.	kr.
Heu.	121.	1 Zentner.	—	25	—	53
Stroh.	102.	1 Zentner.	—	21	—	26
Buchen-Holz.	294.	1 Klafter.	9	20	10	17
Birken-Holz.	34.	1 Klafter.	7	54	8	28
Fichten-Holz.	1438.	1 Klafter.	5	13	6	23

Augsburg den 30 Aug. 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat Aug. 1824. zu Markt gebrachten Victualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stück.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	1380 Pfund	1 Pfund	—	15	—	16
Butter	— — —	1648 Pfund	1 Pfund	—	14	—	18
Eier	1256 Körbe.	— — —	1 Stück.	—	1	—	1
Hennen.	196 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	15	—	24
Hühner	10896 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	8	—	16
Indiane	194 Stücke	— — —	1 Stück.	—	36	—	54
Kapaunen	176 Stücke	— — —	1 Stück.	—	24	—	36
Gänse in Federn	1978 Stücke	— — —	1 Stück.	—	36	—	54
Gänse ohne Federn	1134 Stücke	— — —	1 Stück.	—	36	1	10
Das Junge	1134 Stücke	— — —	1 Stück.	—	9	—	13
Enten in Federn	1488 Stücke	— — —	1 Stück	—	18	—	22
Enten ohne Federn	1066 Stücke	— — —	1 Stück.	—	20	—	32
Das Junge	1066 Stücke	— — —	1 Stück.	—	2	—	3
Tauben	1622 Stücke	— — —	1 Stück	—	4	—	7
Spanferkel	218 Stücke	— — —	1 Stück.	1	15	2	44
Rephuner	124 Stücke	— — —	1 Stück.	—	28	—	32
Wachteln	76 Stücke	— — —	1 Stück.	—	4	—	5
Erdäpfel	1284 Metzen	— — —	1 Metzen	—	32	—	40
Toppen	1028 Seiten	— — —	1 Seite	—	9	—	42
Toppenkäse	4300 Stücke	— — —	1 Stück.	—	½	—	½
Flachs	686 Pfund	— — —	1 Pfund	—	22	—	38
Aepfel	3 Wägen	— — —	100 Stück.	—	48	2	12
Birnen	70 Wägen	— — —	100 Stück.	—	10	2	20
Hohlbeeren	136 Krezen	— — —	1 Maaß	—	3	—	7
Kirschen	11 Wägen	— — —	1 Pfund	—	7	—	11
Karpfen	— — —	1724 Pfund.	1 Pfund	—	16	—	18
Hechte	— — —	527 Pfund.	1 Pfund	—	22	—	30
Forellen	— — —	25 Pfund.	1 Pfund	—	38	—	40
Backfische	— — —	1160 Pfund	1 Pfund	—	6	—	10
Stockfische	— — —	261 Pfund.	1 Pfund	—	30	—	30
Krebse	14300 Stücke	— — —	100 Stück.	—	24	—	56
Frösche	11100 Stücke	— — —	100 Stück.	—	20	—	48
Grundeln	30 Maaß	— — —	1 Maaß	—	24	—	36

Augsburg den 30. Aug. 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

2. (Bekanntmachung.)

Am Freitag den 5ten k. Ms. November Nachmittags 2 Uhr werden auf den 7 Tischen 235 Klafter Fichten- und 65 Klafter Forrenholz, dann am Samstag den 6ten besagten Monats Nachmittags um 2 Uhr auf dem Hochablaß 77 Klafter Fichten- und 10 Klafter Forrenholz an die Meistbietenden versteigert, wozu man Kaufsliebhaber hiemit einladet.

Augsburg den 23sten October 1824.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerer.

Digitized by Google

(3. Bekanntmachung.)

Die Grund=, Kornboden = und Wasserzinspflichtigen werden hiemit erinnert, diese bereits verfallenen Gefälle nunmehr ungesäumt bei unterzeichnetem Amte zu entrichten. Dabei sieht man sich veranlaßt hiedurch neuerdings bekannt zu machen, daß derlei Zahlungen alle Tage in der Woche, mit Ausnahme der Samstage, Sonn = und Feiertage geschehen können.

Augsburg den 9ten Oktober 1824.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerer.

(Bekanntmachung.)

Die Lieferung des für hiesige Garnison vom 1. Jänner bis ultimo Juni kommenden Jahres erforderlichen Brodes, von beiläufig 311.276 Portionen, oder 77,819 Schuß, wozu ungefähr 1526 Schäffel Korn nothwendig sind, wird Mittwochs den 10ten künftigen Monats November, nach den schon bekannten Bedingnissen und nach erhaltener allerhöchster Genehmigung, an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben.

Die Lieferungslustigen haben sich am benannten Tage Vormittags 10 Uhr in der Kanzlei der k. Militär=Haupt=Lazareth=Verwaltung einzufinden; jedoch wird bemerkt, daß nur bürgerliche Gewerbsberechtigte, welche sich über ihre Vermögensverhältnisse legal ausweisen (worauf unnachsichlich gehalten wird) zugelassen werden. Nachgebote werden in keinem Falle angenommen.

Augsburg den 30sten Oktober 1824.

Die königliche Commandantschafts=Cassa=Deputation.
Th. v. Brückner, Platzmajor. v. Xylander.

---

2. (Bekanntmachung.)

Die unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, daß mit Einkassirung der Beiträge zur Militärkasse der städtischen Landwehr für das Etats=Jahr 18$\frac{24}{25}$ am 4ten November der Anfang gemacht wird. Sämmtliche Zahlungspflichtige werden daher aufgefordert, ihre Beiträge bereit zu halten, und solche dem Pedell Riedel gegen Quittung verabfolgen zu lassen.

Augsburg den 26sten Oktober 1824.

Die k. b Oekonomie=Kommission der städtischen Landwehr.
Major Frhr. v. Schaezler, als Interims=Vorstand.
Lienhardt, Regimentsquartiermeister.

Nichtamtliche Artikel.

(Bekanntmachung.) Als gerichtlich verpflichteter Curator des Kaufmannssohns Johann Dellefant dahier zeige ich dem Publikum an, daß alle jene Rechts=Geschäfte, welche ohne meine Genehmigung mit ihm abgeschlossen werden, wirkungslos sind. Sollte jedoch Jemand aus früheren Verträgen an denselben Forderungen geltend machen können, so bitte ich mich hievon in Kenntniß zu setzen.

Dr. Schmid, k. Advokat.

(Anzeige.) Die Tit. Mitglieder des abonnirten Lese=Vereins, welche Familie haben, werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß sie die ausgewählten Kinder= und Jugendschriften jedesmal am Sonnabende einer Woche in Lit. C. Nro 69. abholen lassen können.

(Anzeige.) Der Kaufmann Jos. Quante hat sein Geschäfts=Lokale (Comptoir im ersten Stocke) in das Haus Lit. D. Nro. 210. in der Ludwigstraße, nächst der Briefpost, verlegt.

---

1. (Verpachtung oder Verkauf.) Es ist ein zweimädiger und in drei Tagwerk bestehender, außerhalb der Stadt vor dem rothen Thore, oberhalb der Wolfsmühle hinauf gegen die Au, gelegener Anger, täglich in neuen Pacht zu geben, oder zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in dem Hause Lit. D. Nro. 63.

Digitized by Google

1. (Verkauf.) In dem Hause Lit. D. Nro. 274. sind mehrere noch gut conditionirte Kisten neuerdings zu billigem Preis zu verkaufen. Auch ist daselbst eine Parthie Heu um ein Billiges zu haben.;

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. Nro. 309. auf dem obern Graben ist eine Wohnung über einer Stiege mit zwei heizbaren Zimmern, zwei Kammern und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 104. in der untern Stadt ist eine Wohnung mit Laden zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen; kann aber täglich eingesehen werden. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer in Lit. F. Nro. 115. zu erfragen. Wohnung und Laden können auch einzeln abgegeben werden.

(Lotto-Anzeige.) Die hundert vier und fünfzigste Ziehung in Nürnberg ist den 30sten Oktober vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

25. 9. 17. 33. 84.

Die 155ste Ziehung wird den 30sten November, und inzwischen die 1195ste Münchner Ziehungden 9ten Novemb., und die 816te Regensburger Ziehung den 18ten Nov. vor sich gehen.

Okt.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
13	St. Mar.	1. Josepha Maria; d. V. Hr Joseph Mösel, Musiklehrer. Lit. H. Nro. 138. Gichter.	16 Tage.
18	Dom.	2. Katharina; d. V Johann Defner, Feuerwerker bei der k. b. Artillerie F. 400. Darmgicht.	4 M. 7 T.
21	Dom.	3. Joseph; d. V. Andreas Heinzelmann, Milchmann. E. 132. Gichter.	6 Monate.
21	St. Mar.	4. Barbara. Stickfluß.	nothgetauft.
21	St Ulrich.	5. Carolina Schütz, churtr. Hofkutscherwittwe. A. 217. Schlagfluß.	58 Jahre.
23	St. Ulrich.	6. Katharina Seitz, Garnsiederwittwe. A. 321. Brand.	75 Jahre.
24	St. Moritz.	7. T. Herr Leonhard Zenetti, Kaufmann. B 241 Abz.	59 Jahre.
24	St. Mar.	8. Magdalena Elisabetha Franciska; d. V. T. Herr Maximilian Heiserer, k. Oberpostamts-Expeditor. G. 4. Stickfluß.	1 J. 2 M.
25	St. Georg.	9. Frau Maria Regina Kayserm ann, Kaufmannwitwe. E. 14. Abzehrung.	73 Jahre.
26	St. Mar.	10. Afra; a. d. Gebäranstalt. Schwäche.	1 Stund.
27	St. Ulrich.	11. Maria Ehlestina Sophia Victoria; d. V. T. Herr Carl August Primavesi, Kaufmann. B. 145. Konvulsion.	7 M. 2 T.

Okt.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
26	St. Anna.	1. T. Frau Rosetta Magdalena Schleich, nebst einem todtgebornen Knaben, Handlungs-Kaßiergattin. D. 43. Schlagfluß.	28 Jahre.
26	Barfüßer.	2. Georg Adam; d. V. Adam Birkert, Bäckermeister. H. 21. Darmbrand.	6½ Jahre.
27	Barfüßer.	3. Elisabetha.	nothgetauft.
28	Barfüßer.	4. Rosina Regina Beckert, Schneidermeistergattin. G. 211. Abzehrung.	46 Jahre.
28	Barfüßer.	5. Ein Knabe.	todtgeboren.
29	Barfüßer.	6. Anna Maria Johanna, d. V Abraham Kaufinger, Metzgermeister. H. 125 Gichter.	1¼ Monat.
29	St. Anna.	7. Georg Jakob Hintennach, Webermeister und Schrannenwächter. F 289. Verunglückt	63 Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

88. Stück. Samstag den 6 November 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Die neue Straße durch den Residenzgarten betr.)

Nachdem Se. k. Majestät die von einem Theile der hiesigen Bürgerschaft nachgesuchte Anlegung einer Straße durch den Residenzgarten dahier allergnädigst zu bewilligen, und selbst den zur Ausführung nöthigen Theil dieses Gartens unentgeldlich zu überlassen geruht haben, auch die Straße nunmehr vollständig hergestellt, und deren Benützung dem Publikum frei gegeben ist; so kommt in Gemäßheit höchster Regierungs-Bestimmungen zur allgemeinen Nachachtung Folgendes zu bemerken:

1. die neu hergestellte Passage darf nur von Fußgängern, Reitern, Chaisen und ähnlichen leichten Fuhrwerken benützt werden, bleibt aber den Fracht-, Holz-, Stroh-, Heu- und Dungwägen ꝛc. für immer verboten.

   Die Straße wird nur während des Tages zu dem eben bezeichneten Gebrauche überlassen, Abends aber nach dem Zapfenstreiche geschlossen, und Morgens während der 6 Sommermonate um 5 Uhr, und während der 6 Wintermonate um 6 Uhr geöffnet.

2. Den zu Pferd oder Wagen Passirenden ist die Passage von oder zu der neuen Straße nur durch das Seitenthor gegen die Johannisstraße, oder durch das hintere Thor gegen gegen das Hafnerberglein gestattet, nicht aber durch das Hauptportal des k. Residenz-Gebäudes.

Augsburg den 30sten Oktober 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

(Die Sperrung der Passage über die Pfersee-Brücke betr.)

Durch die jüngsten Hochgewässer wurden zwei Joche an der Pferseer Wertachbrücke unterspühlt, und drohen einzustürzen, daher die Passage über die gedachte Brücke für das Fuhrwerk bis zu ihrer Wiederherstellung gesperrt werden muß. Welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Augsburg den 2ten November 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

---

1. (Bekanntmachung.)

Aus der hiesig städtischen Baumschule am Klinkerberg können neuerdings wieder folgende Bäume und Gesträuche um beigesetzte billige Preise abgegeben werden:

Mehrere 100 Akazien, hochstämmige zu Alleen, das Stück 15 kr.;
detto kleinere, zu englischen Anlagen, zu 5 bis 10 fl. pr. 100 Stück, ;.
Ahorn, hochstämmige, zu 24 kr. das Stück;

Digitized by Google

Eschen, detto zu 15 kr. = =
Vogelbeer, detto zu 15 kr. = =
Balsam-Pappel zu 15 kr. = =
detto kleinere, zu englischen Anlagen, das 100 Stück zu 10 fl.
Egroinische Pappeln, 15 kr. das Stück,
Trauerweiden von 12 bis 24 kr. das Stück,
Bohnenbäume, sehr schön und stark, zu 8 kr. das Stück,
Blasenbäume zu 8 kr. = =
Jasmin zu 8 kr. = =
Amerikanische Himbeer, zu 4 kr. = =

Bei Abnahme von einiger Bedeutung wird unter den beigesetzten Preisen angelassen. Man wendet sich mit Bestellungen an unterzeichnetes Amt. Augsburg den 29sten Oktober 1824.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerer.

---

1. (Bekanntmachung.)

Am Donnerstag den 11ten d. Mts. Vormittags 9 Uhr wird auf diesamtlichem Geschäftslokale im Rathhause die Lieferung von

380 Schober Fichtenfaschinen,
400 = Weiden detto zu Wippen,
38000 Stück Wippenpfähle,
1400 Schober Bandwieden

an die Wenigstnehmenden verakkordirt, wozu man Lieferungslustige hiemit einladet.

Augsburg den 2ten November 1824.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerei.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmoniegesellschaft.) Mittwoch am 10ten dieses ist kleiner Ball, welcher Abends 6 Uhr anfangt. Augsburg am 5ten Nov. 1824.

Die Vorsteher der Harmonie.

(Verlegung des 2ten Cassino in der goldenen Traube auf den 14ten Nov. ; Da am nächsten Sonntag den 7ten dieses das zweite Cassino nicht gehalten werden darf, so ist solches auf den 14ten Nov. verlegt, welches seinen hochverehrlichen Abonnenten und denjenigen, welche noch zu abonniren gedenken, höflichst anzeigt Augsburg den 3ten November 1824.

Koch, zur gold'nen Traube.

(Anzeige.) Indem ich gehorsamst Unterzeichneter dem hohen Adel und verehrtesten Publikum für das mir bis jetzt gnädig geschenkte Zutrauen und Zufriedenheit verbindlichst danke, mache ich die pflichtschuldige Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung in der Schmidgasse verlassen und mein eigenthümliches Haus über dem hohen Steg Lit. H. Nro. 239. bezogen habe; wobei ich mich zu fernern geneigten Zuspruche gehorsam empfehle.

Johann Lehr, Seifensiedermeister.

(Anzeige.) Zur gehaltvollen Zeitschrift „Der Staats-Mann" von Dr. Pfeilschifter werden noch einige Mitleser gesucht. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(Anzeige.) Bei der Redaktion des hiesigen Wochenblattes ist in Commission zu haben: ächte grüne Seife, womit man Madras, Seide, Druck und Merinos waschen kann, und welche zur Erhaltung der Farben sehr vortheilhaft ist, und alle Schmutzflecken nimmt.

---

2. (Verpachtung.) Es sind täglich zwei dreimädige Aenger, 5 Tagwerk haltend, an der Walk vor dem Jakoberthor gelegen, zu verpachten. Das Nähere ist Lit. O. Nro. 4 zu erfragen.

(Versteigerung.) Dienstag den 9ten November wird auf dem Metzgerhause Lit C Nro. 243. eine Versteigerung eröffnet, worin schöne Sessel, Kanapee, Sekretäre, Kommoden von

Digitized by Google

Kirschbaumholz und andere Kästen, Tische, Spiegel, Bettstätten, eine große Kaufmannswaage, zwei eiserne Bettstellen, eine Parthie Glastafeln, Bouteillen, einige Zentner Theilblei, Küchengeräth, altes Eisen, Herren- u. Frauenkleider und Betten, nebst andern nützlichen Gegenständen gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Kos. Satzger, geschworner Käufler.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D Nro. 55. im Gingeleschen Kaffehause über zwei Stiegen ist täglich ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 18. sind zwei schön meublirte Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 37. in der Carolinenstraße ist auf Georgi eine Wohnung in fünften Stock mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

---

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 155. am Schmiedberg ist ein meublirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

Okt.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
16	Dom.	1. Tit. Herr Jos. Ritter von Grundner, k. b. Bauingenieur d Ober-Donaukreises, Wittwer; mit Tit Freifrauk. von Haacke auf Schweinspaindt, k. b. Oberstjägermeister-Tochter von Neuburg an der Donau. D. 37. (Auswärtige Trauung.)
23	Dom.	2. Herr Jakob Fröschle, Maler von hier, Wittwer; mit Christina Barb. Stahl, Säcklertochter, von Nördlingen. C. 51.
26	Dom.	3. Xav. Frey, Weber, von hier, l. St.; mit Jgfr. Maria Lang, von Burgau. F. 315.
27	St. Georg.	4. Blasius Joseph Kreil, Webermeister, von Bundelfingen, k. Ldgs. Lauingen, l. St.; mit Jgfr. Theresia Neuner, Webertochter. F. 89.
27	St. Mar.	5. Hr. Alois Schell, Maler, von hier, l. St; mit Theresia Morath, Strumpfstrickertochter, von Buchloe. a d. Fugg Nro. 32.

Okt.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
		Niemand.

Okt.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
21	St. Mar.	1. Kreszs. Theresia M.; d. B. Jos. Ebner, Schreinerm. H. 397.
21	St. Georg.	2. M Ursula; d. B. Joh. Mich. Bajr, Flurschütz. F. 220.
23	St. Mar.	3. Jos. Leonhard.
23	Dom.	4. Alois Mar.; d B. Klarenz Strobel, Kleidermachermeister. C. 164.
25	St. Georg.	5 Karl Boromäus; d. B. Jos. Kaiser, Webermeister. F. 44.
26	St Ulrich.	6 Jos. Anton Philipp,
26	St. Mar.	7. Afra, nothgetauft.

Okt.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
17	St. Ulrich.	1. Anton Wilhelm; d. B. T Hr. Karl Ludwig Schmid, Kfm. A 46.
17	Barfüßer.	2. M Brigit. Heinrika; d. B. Joh. Melchior Kuhn, Bäckerm. G 40.
20	Barfüßer.	3. Barbara Wilhelmina.
21	Barfüßer.	4. Rosina Barbara Joh.; d B. Johann Georg Blau, Schuhmachermeister. C 217
21	Barfüßer.	5. Ein todtgeborner Knabe, d. B. Joh. Lehr, Seifensieder. H. 239.
23	Barfüßer.	6. Johann Konrad Andreas.

Digitized by Google

Nro. 6 Augsburger Schrannen-Anzeige vom 5 November 1824.

Getreids-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitt Preis.	Mittler Preis.	Niederster Durchschnitts-Preis.	Ganze Verkaufs-Summe	Aufschlag.	Abschlag.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Weitzen.	5	132	137	134	3	10 36	9 26	8 12	1269 55	— 39 —	— —
Kern.	15	454	496	458	11	11 58	10 2	8 5	4601 30	— 39 —	— —
Roggen.	16	300	316	311	5	6 14	5 55	5 33	1845 35	— 33 —	— —
Gerste.	81	1464	1545	1534	11	6 34	5 57	5 19	9152 52	— 19 —	— —
Haber.	3	173	176	173	3	3 39	3 17	2 58	563 16	— 1 —	— —
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	— —

Aufgezogen 33 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 6 bis 12 Nov.	Pfund.	Loth	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 5 Nov.	Mund-Mehl. fl. kr. hl.	Semel-Mehl. fl. kr. hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl. kr. hl.	Nach-Mehl. fl. kr. hl.	Roggen-Mehl. fl. kr. hl.
A.				1. Metzen.	2 54 —	2 6 —	1 34 —	— 24 —	1 2 —
Kernbrod -				½ Metzen oder					
Zweipfennig Röggl.	—	3	½	Viertel.	1 27 —	1 3 —	— 47 —	— 12 —	— 31 —
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1						
B.				¼ Metzen oder					
Mittelbrod				halbes Viertel.	— 43 4	— 31 4	— 23 4	— 6 —	— 15 4
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	— 21 6	— 15 6	— 11 6	— 3 —	— 7 6
C.									
Roggenbrod.				1/16 Metzen oder					
Ein 2 Kr. Laib.	—	30	2	halbes Mäßl.	— 10 6	— 7 6	— 5 6	— 1 4	— 3 6
Ein 4 Kr. Laib.	1	29	2						
Ein 6 Kr. Laib.	2	28	—	1/32 Metzen oder					
Ein 8 Kr. Laib.	3	27	—	Dreißiger.	— 5 2	— 3 6	— 2 6	— 1 —	— 1 6

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 4 Nov. 1824.

Wechsel-cours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	109 1/4		Holländ. Ducaten -		103 3/4			
Hamburg - -	114 1/8		Kaiserl. - ditto -		103 3/4	Oblig. liqid. à 5 oso.	101 1/2	
Wien in 20 kr. St. -	97 1/4		Souvraind'or -	103 1/2	103	dit. à 4 oso ohne Coup.	92 3/4	
Triest - - -		99 1/2	20 Franken Stück		9. 31	- - ditto à 4 oso mit.	93	92 1/2
Frankfurt a M. - -	99 3/8		Louisd'or - -		11. 8	Landanlehen à 5 oso.	102 1/2	
ditto in die Messe			Conventions Thal. -	100 1/2	100 1/4	Hypoth. mit Coup.		
Nürnberg - ad uso	99 5/8		5 Franken -		2. 20	Ltt. Loose AD. à 4 oso.		
Leipzig - - - -	99 1/2		Silber fein gekörnt.	20 38		- - ditto E-M à 4 oso.	104 1/2	
London - - 1 Monat	9 51		Neuthaler al marco		20 36	- - ditto unverzinsl.	99 1/2	
Paris - - - -	118 1/4		- geringhaltig	20 12	20 12			
Lyon - - - -		118 1/4	Louisd'or al marco -	286 1/2		K. ost. Staatspapiere		
Mayland - - -	59 3/4		Ducaten -		109 3/4	Rotschild. Loose -	146 1/2	
Genua - - - -	61 5/8		Carl. et Maxd'or -	295 1/2		Hofkammer Obligat.	126 1/4	
Livorno - - -		57 3/8	Scheidgold -		4. 48.	Partial à 4 o o		
						Obligat. vor 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	94 3/8	
						Bankactien à 6 oso	1140	1136

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

89. Stück. Mittwoch den 10 November 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

2. Edikal-Ladung.

Die im nachfolgenden Verzeichnisse aufgeführten Staats-Obligationen sind verloren gegangen:

S.	Cataster Nro.	Namen und Wohnort des dermaligen Gläubigers.	Capitals-Betrag	Zinsfuß	Hypothek	Zeit der Aufnahme	Stipulirte Heimzahlungsfrist	Verfallzeit des Zinses	Namen des vormaligen Schuldners	Verwendung des Kapitals	Namen des vormaligen Gläubigers	Titulus Acquisitionis für den dermaligen Gläubiger	Uebrige stipulirte Bedingnisse	Bemerkungen
79	27,907	v. Kolb Jos. Postmeister v. Kempten	220 —	5	—	28 Jun. 1792	—	29 Jun.	Graf Königsegg Rothenfels, vorher Balthas Boch v. Stauffen	—	Georg Keller v. Sohn in Immenstadt	—	—	
100	4009	Waisen- und Landschafts-Cassa in Ochsenhausen	2000 —	4	sämmt. Hab u. Güter der Landschaft Rothenfels	1 September 1790	alle Jahre 1000 fl.	1 September	Landschaft Rothenfels	zum Nutzen der Landschaft		—	—	

Augsburg am 31sten August 1824.

Königliche Staats-Schulden-Tilgungs-Specialkassa.

Laun. Birkmair, Controleur.

Auf Ansuchen der k. Special-Schuldentilgungs-Cassa zu Augsburg wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunden aufgefordert, dieselben innerhalb eines sechs monatlichen

Digitized by Google

Termins von heute an bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzulegen, als sonst jene Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Augsburg den 13ten September 1824

Königliches Kreis- und Stadtgericht.

Strampfer, Director. Lerner.

---

1. (Die Erhebung der Staatsauflage für das Finanzjahr 18$\frac{2}{3}$. betr.)

Durch die allerhöchsten Finanz-Gesetze vom 17ten und 18ten August 1819. wurden für die erste sechsjährige Finanz-Periode vom 1sten Oktober 1819 bis letzten September 1825. die Größen der jährl. Staats-Auflagen festgesetzt.

Diesen allerhöchsten Beschlüßen zufolge kommen für das neu angefangene Finanz-Jahr 18$\frac{2}{3}$ zu entrichten:

an directen Staats-Auflagen

fünf Simplen der Grundsteuer,
fünf — — — Dominikalsteuer,
drei — — — Häusersteuer,

die Gewerbsteuer nach der Classification des Gesetzes vom 15ten April 1814, dann die Familiensteuer nach Bestimmung vom 10ten Dezember 1814.

Indem man diese allerhöchsten Bestimmungen zur Wissenschaft und Nachachtung bringt, werden die Pflichtigen zur Berichtigung der jeweiligen Schuldigkeiten hiemit aufgefordert.

Augsburg am 9ten November 1824.

Königliches Rentamt.

Schleicher, k. Rentbeamter.

(Die Berichtigung der Conscribirungs-Liste über die Altersklasse 1804 betr.)

Nach geschehener Verfertigung der Conscribirungs-Liste über die militärpflichtigen Jünglinge aus der Altersklasse 1804, wird nun zur Berichtigung derselben vorgeschritten, und daher am

Mittwoch den 10ten,
Donnerstag den 11ten und
Freitag den 12ten laufenden Monats

das Messen und die ärztliche Untersuchung der Conscribirten; —

am Samstag den 13ten und
Montag den 15ten dieses

über die Aufnahme der Befreiungs- und anderer Gesuche

im zweiten Stockwerke des Rathhauses Vormittags von 9 bis 12 Uhr vorgenommen werden.

Es haben demnach sämmtliche Conscribirte der Altersklasse 1804, so wie die zu derselben hingewiesenen Conscribirten früherer Altersklassen an einem der ersten drei Tage, wie ihnen angesagt wird, zu erscheinen; diejenigen aber oder ihre Eltern, welche ein Gesuch oder sonst eine Erinnerung vorzubringen haben, solches an einem der beiden letzten Tage zu bewerkstelligen.

Für die Abwesenden, deren Aufenthalt nicht bekannt ist, oder rücksichtlich deren Aufenthalts Aenderungen eingetreten sind, haben die Eltern oder sonstige Vertreter an den nämlichen zwei letztern Tagen zu erscheinen, und rücksichtlich der unbekannt wo Abwesenden sich über das, was sie zur Erforschung des Aufenthalts derselben gethan haben, auszuweisen.

Auch werden diejenigen Conscriptionspflichtigen von der fraglichen oder einer frühern Altersklasse, welche noch nicht zur Conscription erschienen sind, oder gemeldet wurden, so wie auch ihre Eltern und Vormünder wiederholt zur pflichtmäßigen Stellung oder Anmeldung aufgefordert.

Augsburg am 9ten November 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg als Conscriptions-Behörde.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

---

1. (Haus-Versteigerung betr.)

Das der creditirenden Stiftung an Zahlungsstatt zugefallene Haus des gewesenen We-

Digitized by Google

Lers Helderer dahier Lit. A. Nro. 113, im Afragäßchen gelegen, wird den 24sten Nov. l. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr in dem Geschäftslokale der Magistratsräthe Stiehle und Memminger in dem Hintergebäude des Rathhauses nach den Verkaufs-Modalitäten vom 11ten Feb. 1808, und den weitern allerhöchsten Bestimmungen vom 6ten Sept. 1811 an den Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber können inzwischen dieses Haus in Augenschein nehmen und werden zur Verkaufsverhandlung unter der Bemerkung eingeladen, daß jeder Auswärtige sich über Vermögen, Leimund und künftigen Erwerbszweig zu legitimiren habe.

Zugleich wird noch bemerkt, daß dieses Haus wegen der in selbem vorhandenen vortrefflichen Kellern für die Weber-Profession vorzüglich geeignet sey.

Augsburg den 3ten November 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

---

1. (Bekanntmachung.)

Die Beifuhr des auf die hiesige Vizinal-Straßen, dann Fußwege und Alleen erforderlichen Kieses und Sandes wird am Mittwoch den 17ten d. Mts. Vormittags 9 Uhr auf diesamtlichem Geschäftslokale im Rathhause an die Wenigstnehmenden verakkordirt. Welches man hiedurch zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Augsburg den 8ten November 1824.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerer.

---

2. (Bekanntmachung.)

Am Donnerstag den 11ten d. Mts. Vormittags 9 Uhr wird auf diesamtlichem Geschäftslokale im Rathhause die Lieferung von

380 Schober Fichtenfaschinen,
400 " Weiden detto zu Wippen,
38000 Stück Wippenpfähle,
1400 Schober Bandwieden

an die Wenigstnehmenden verakkordirt, wozu man Lieferungslustige hiemit einladet.

Augsburg den 4ten November 1824.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerer.

Nichtamtliche Artikel.

1. (Anzeige.) Die Gnade Jesu Christi in der Sendung seiner Boten, Antrittspredigt gehalten am 18ten Sonntag nach Trinitatis 1824., in der evang. St. Jakobkirche in Augsburg von Herrn Diakon G. L. A. Bomhart, ist zu haben bei Rollwagen dem Jüngern auf dem Rhein, die Straße der Barfüßerkirche gegenüber, wie auch bei seinem Vater in dem Laden und bei Brack in der St. Annagasse. Preis 6 kr.

(Dienstgesuch.) Es wünschtt ein Frauenzimmer vom mittlern Alter und von guter Herkunft, welches mit einem guten Zeugniß versehen ist, hier oder auswärts als Haushälterin oder Stubenjungfer einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 179. nächst dem Theater ist bis nächstes Georgiziel 1825. der erste Stock, bestehend in drei heizbaren Zimmern, drei Kammern, drei Böden, Küche, Keller, Hofrait, Waschküche, Holzlage, und nöthigenfalls für ein oder zwei Pferde Stallung, zu vermiethen. Das Nähere ist in dem nämlichen Hause im 2ten Stocke zu erfragen.

Digitized by Google

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 13 ist eine bequeme, aus drei heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und Keller bestehende Wohnung auf künftiges Georgiziel zu vermiethen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 55. ist ein großes hübsches Comptoir mit einem trockenen Kaufgewölbe, nebst noch einem kleinern Gewölbe und geräumigen Hausthennen, zusammen oder getrennt, täglich zu vermiethen, und hierüber in der zweiten Etage das Nähere zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nrd. 218. ist der zweite Stock auf den 1sten December zu vermiethen, auch kann eine Stallung dazu abgegeben werden.

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 171. ist der erste Stock mit zwei heizbaren Zimmern, drei Kammern, Küche, Speise, Holzlage, Keller, nebst allen möglichen Bequemlichkeiten gleich oder bis Georgi zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 12. ist vornheraus ein schönes meublirtes Zimmer zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 4. sind zwei Zimmer und ein Pferdstall zu vermiethen, und ist daselbst bei dem Hauseigenthümer das Nähere zu erfragen.

(Vermiethung.) Es ist auf dem mittlern Graben ein kleines, heizbares, eingerichtetes Zimmer täglich zu vermiethen und beziehen. Die Redaktion dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

Okt.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
27	St. Ulrich.	1. Michael. Gichter.	5 Wochen.
28	St. Mar.	2. Andreas Leonhard Rothhaupt, Schuhmachergeselle; a. d. Lokal-Krankenhause. Lungenschwindsucht.	22 Jahre.
28	St. Mar.	3. Joseph Andreas; d. B. Georg Gbbel, Bäckermeister. H. 23. Gichter.	11 Tage.
29	St. Ulrich.	4. Johann Matthäus Friedrich. Gichter.	11 M. 3 T.
29	St. Moritz.	5. Johanna Jakobina; a. d. Armenkinderanstalt. Abzehr.	1¾ Jahre.
29	St. Ulrich.	6. Maria Knapholz, Stadtgardistenwittwe. a. d. Zwinger. Nro 89. Altersschwäche.	78 Jahre.
30	St. Ulrich.	7. Leonhard Erhard, Rottmeister A. 236. Abzehrung.	69 Jahre.
31	St. Mar.	8. Frau Genovefa Knappich, domkapitl. Kanzellistenwittw. H. 269 Altersschwäche.	74 Jahre.

Okt.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
31	Barfüßer.	1. Barbara Beck, Metzgermeisterwittwe. H. 84. Altersschwäche.	81 Jahre.
31	St. Ulrich.	2. Susanna Schorsch, Uhrgehäusmachertochter; a. d. allgem. Hospital. Abzehrung.	68 Jahre.
2 Nov.	St. Ulrich.	3 Johanna Christina. Stickhusten.	1¾ Jahre.
2	Barfüßer.	4 Katharina Friederika; d. B Hr Gottlieb Püschel, Handlungskommis und Leinwandhändler. C. 276. Abzehrung.	5 Monate.
5	St. Ulrich.	5 Elisabeth Kreil, Stadtgardisten-Soldatentochter; a. d. allgem. Hospital. Ertrunken.	77 Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

90. Stück. Samstag den 13 November 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 35ste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 25sten Sept. d. Js. enthält nachstehende Bekanntmachungen:

1. Privilegium auf 10 Jahre für den bürgerlichen Seifensieder und Kerzenfabrikanten Xaver Schelf zu Wolfratshausen zur Erzeugung der Soda aus Kochsalz betr.;
2. die Vertheilung der 20000 fl. k. Sächsischen Truppen-Verpflegsgelder betr.;
3. Sitzung der k. Staatsraths-Commission vom 28sten Aug. d. Js.;
4. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen;
5. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei zu Hollenbach an den Pfr. Jos. Donhauser; der Pfarrei Unterbernbach an den Kapl. Valentin Wachter; der Pfarrei Akams an den Kapl. Anton Hitz; der Pfarrei Eutenhausen an den Hilfspr. Bernh. Haug;
6. Dienstes-Nachrichten;
7. Titel-Verleihung;
8. Vereinigung des Steuerdistrikts Rückersdorf mit dem Landgerichte Lauf und Rentamte Hersbruk;
9. Kurs der baier. Staats-Papiere am 16. Septbr. d. Js.
10. Uebersicht der Getreide- und Victualienpreise im Monat Juli d. Js.

Amtliche Artikel.

1. Ediktal-Ladung.

Nachstehend aufgeführte Urkunden sind verloren gegangen, als:

Revision de 18 22/23	Cataster Nro.	Namen der ursprünglichen Gläubiger.	Capitals-Betrag. fl	kr.	Zinsfuß.	Aufnahm Monat.	Jahr.	Ursprüngliche Hypothek.	Stipulirte Aufkündigungszeit	Bemerkungen.
§. 68.	3701	Anton Dornische Waisenpfleger in Pfaffenhofen	5	—	4	—	1796	sämmtliche Gründe und Revenüen.	¼ Jahr.	angelegt beim ehemaligen Stift St. Stephan.
—	3816	detto	30	—	—	—	1799	detto	detto	detto
§. 144	9303	Joh. Laib von Schupflingen.	130	4½	—	—	1794	detto	detto	angelegt bei den ehemaligen Landständen in Ehingen.

Digitized by Google

Auf Ansuchen der k. b. Spezial-Staats-Schuldentilgungs-Kassa in Augsburg wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunden aufgefordert, dieselben innerhalb eines sechsmonatlichen Termins von heute an bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen als sonst jene Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Augsburg am 8ten November 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Vorbrugg.

---

2. (Die Erhebung der Staatsauflage für das Finanzjahr 18$\frac{24}{25}$. betr.)

Durch die allerhöchsten Finanz-Gesetze vom 17ten und 18ten August 1819. wurden für die erste sechsjährige Finanz-Periode vom 1sten Oktober 1819 bis letzten September 1825. die Gr ö ß e n der jährl. Staats-Auflagen festgesetzt.

Diesen allerhöchsten Beschlüßen zufolge kommen für das neu angefangene Finanz-Jahr 18$\frac{24}{25}$ zu entrichten:

a n d i r e c t e n S t a a t s - A u f l a g e n

fünf Simplen der Grundsteuer,
fünf — — — Dominikalsteuer,
drei — — — Häusersteuer,

die Gewerbsteuer nach der Classification des Gesetzes vom 15ten April 1814, dann die Familiensteuer nach Bestimmung vom 10ten Dezember 1814.

Indem man diese allerhöchsten Bestimmungen zur Wissenschaft und Nachachtung bringt, werden die Pflichtigen zur Berichtigung der jeweiligen Schuldigkeiten hiemit aufgefordert.

Augsburg am 9ten November 1824.

Königliches Rentamt.
Schleicher, k. Rentbeamter.

(Provisorischer Satz für das braune Winterbier betr.)

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge der allerhöchsten Verordnung vom 25sten April 1811. der Satz für das braune Winterbier auf drei Kreuzer, drei Pfenninge pr. Maaß, provisorisch mit Einschluß des städtischen Aufschlages von zwei Pfenningen, bis zur definitiven Satz-Bestimmung für das Etatsjahr 18$\frac{24}{25}$ regulirt sey.

Augsburg den 11ten November 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister, Lanius, Sekr.

---

2. (Bekanntmachung.)

Die Beifuhr des auf die hiesige Vizinal-Straßen, dann Fußwege und Alleen erforderlichen Kieses und Sandes wird am Mittwoch den 17ten d. Mts. Vormittags 9 Uhr auf diesamtlichem Geschäftslokale im Rathhause an die Wenigstnehmenden verakkordirt. Welches man hiedurch zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Augsburg den 9ten November 1824.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerer.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) In einem Privathause werden einige Herren in die Kost zu nehmen gesucht. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Bekanntmachung.) Es sind noch Loose zu der Verloosung des Rittergutes Zwernberg, bei Dinkelspühl und nahe an der großen Landstraße entlegen, bei Unterzeichnetem zu haben. Ein Loos kostet nur 48 kr. Die Ziehung geschieht schon am 31sten Dezember d. Js. Das erste gezogene Loos gewinnt das Rittergut sammt Bräuhaus mit Brägeräthschaften. Für den Fall, daß der Gewinner dieses Rittergut nicht im Besitz behalten wollte, hat er dieses dem in Plan unterzeichneten Handlungshause in Zeiten bekannt zu machen, welches dafür z e h n t a u s e n d G u l d e n r h e i n i s c h bei der gerichtlichen Uebergabe baar bezahlt.

Digitized by Google

Außer dem Rittergute sind noch 127 Nachgewinnste in baarem Gelde festgesetzt, wobei besonders zu bemerken ist, daß, wer 9 Loose auf einmal abnimmt, das 10te frei erhält. Das Nähere enthält der Plan. Augsburg den 9ten November 1824.

M. Glöckner, in der Jakobstraße Lit. G. Nro. 9.

(Cassino-Anzeige.) Bis nächsten Sonntag den 14ten dieses ist das zweite Cassino in der goldenen Traube dahier. Augsburg den 11ten November 1824.

(Verkauf.) Die baierischen Regierungsblätter von den Jahrgängen 1806 bis 1817, jeder Jahrgang gut gebunden, sind um sehr billigen Preis täglich zu verkaufen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. A. Nro. 517. ist ein moderner Hängkasten täglich zu verkaufen.

2. (Verkauf.) In dem Hause Lit. D. Nro 274. sind mehrere noch gut conditionirte Kisten neuerdings zu billigen Preisen zu verkaufen. Auch ist daselbst eine Parthie Heu um ein Billiges zu haben

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A Nro. 5. ist im dritten Stocke eine Wohnung mit drei heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten ꝛc. an eine stille Familie zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im nämlichen Hause im zweiten Stocke zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 74. im Spenglergäßchen sind zwei meublirte Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 55. im Gingeleschen Kaffeehause über zwei Stiegen ist täglich ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. D Nro. 37. in der Carolinenstraße ist auf Georgi eine Wohnung in fünften Stock mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Sept.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
20	St. Moritz	1. Joh. Georg Reichart, Schneidermeister; mit M. Anna Jos. Böhrer, Schneidermeisterstochter, beide von hier. C. 332.

Okt.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
25	St. Anna.	1. Johann Gottfried Heinrich Wittmann, Bierbräuer, l. St.; mit Jgfr. Johanna Barbara Mezler, Bierbräuerstochter, beide von hier. F. 24.
1 Nov.	St. Ulrich.	2. Johann Michael Wockert, Feuerwächter, von hier, l. St.; mit Friederika Reinhard, geb. Wieser, Thurmwächterwit. A. 237.

Okt.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
18	Dom.	1. Jos. Joh. Nep. Caspar; d. V. T. Herr Jos. Böck, k. b. Rechnungsrevisor. C. 164.
26	St. Mar.	2. Friedrich; d. V. T. Herr Jos Simon, k. b. Rechnungscommissair. H. 334.
27	St. Moritz.	3. Joh. Carolina; d. V. Joh. Haggenmiller, Portier, b. T. Herrn v. Lotzbeck. C. 282.
27	St. Moritz.	4 Elisabet. Sabina Barb.; d. V. Jos. Zeller, Polizeisoldat. A. 535.
28	St. Moritz.	5. Ignaz Simon; d. V. Jos. Haffner, Güterspanner. B 160.
29	St. Mar.	6. Max. Joseph; d. V. T. Herr Karl Steph. Dietrich, k. b. Regierungsregistrator. G. 4.
29	St. Ulrich.	7. M. Barb Afra Aloisia; d. V. T. Herr Ignaz Ducrue, Kaufmann. B. 17.

Digitized by Google

Okt.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
24	St. Anna.	1. Johanna Jakobina Karolina; d. V. Johann Jakob Brack, Buchbinder und Futteralmacher. D. 257.
24	Barfüßer.	2. Johanna Friederika; d. V. Hr. Johann Zollenhofer, Actuar bei dem k. Regiment Prinz Karl. C. 229.
26	St. Anna.	3. Ein todtgeborner Knabe; d. V. Herr Abraham Hieron. Schleich, Handlungscassier. D. 43.
26	St. Ulrich.	4. Thomas Joh.; d. V. Karl Michael Grönlund, Gärtnerm. A. 615.
26	Barfüßer.	5. Barbara.
27	St. Ulrich.	6. Maria Johanna; d. V. Joh. Georg Gutmann, geschw. Käufer. A. 118.
27	St. Ulrich.	7. Sybilla Margaretha; d. V. Joh. Jakob Drentwett, Silberarbeiter; a. d. mittlern Zwinger. Nro. 53.
27	Barfüßer.	8. Ein todtgeborner Knabe, fremd.
1 Nov.	St. Anna.	9. Johanna Wilhelmina; d. V. Herr Joh. Christian Wirth, Buchdruckerei-Besitzer. B. 269.
2	St. Ulrich.	10. Margaretha Josepha.
4	St. Anna.	11. Karl Jakob Paulus, fremd.

Nro. 7. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 12 November 1824.

Getreide-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Preis.		Mittlerer Preis.		Niedrigster Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	3	302	305	302	3	10	25	9	29	8	46	2879	50	—	3	—	—
Kern.	11	576	587	581	6	11	50	9	55	7	52	5736	25	—	—	—	7
Roggen.	5	358	363	358	5	6	19	6	3	5	46	2171	2	—	8	—	—
Gerste.	11	1551	1562	1523	39	6	28	5	50	5	10	8916	55	—	—	—	7
Haber.	3	175	178	175	3	3	40	3	16	3	4	588	41	—	—	—	1
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 56 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 13 bis 19 Nov.	Pfund.	Loth.	Quint.
A. Kernbrod			
Zweipfennig Röggl.	—	3	½
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1
B. Mittelbrod			
Das 1 Kr. Laibchen v. Mittel-Kernmehl	—	—	—
C. Roggenbrod.			
Ein 2 Kr. Laib.	—	30	2
Ein 4 Kr. Laib.	1	29	—
Ein 6 Kr. Laib.	2	27	2
Ein 8 Kr. Laib.	3	26	—

II. Mehlsatz nach der Schranne v. 12 Nov.	Mundmehl. fl.	kr.	hl.	Semelmehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittelmehl. fl.	kr.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	hl.	Roggenmehl. fl.	kr.	hl.
1. Metzen.	2	53	—	2	5	—	1	33	—	—	24	—	1	2	—
½ Metzen oder Viertel.	1	26	4	1	2	4	—	46	4	—	12	—	—	31	—
¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	43	2	—	31	2	—	23	2	—	6	—	—	15	4
⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	4	—	15	4	—	11	4	—	3	—	—	7	6
1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	10	6	—	7	6	—	5	6	—	1	4	—	3	6
1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6½	—	2	6½	—	—	6½	—	1	6

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

91. Stück. Mittwoch den 17 November 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 36ste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 2ten Oktober d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Privilegium auf fünf Jahre für den General Grafen v. Pedrinelli auf die Eigenthümlichkeit eines von ihm verbesserten Dampfdestillir-Apparates zur Erzeugung von Weingeist u. Liqueur unmittelbar aus der Maische;
2. das wohlthätige Vermächtniß des verstorbenen geistl. Raths Bögner von Aschaffenburg betr.;
3. k. Genehmigung und Zufriedenheits-Bezeigung über mehrere milde Gaben des Pfarrers zu Zell, Priester J. Werner betr.;
4. Pfarreien- und Beneficien-Erledigung, und zwar im Oberdonaukreise des Beneficiums zu St. Salvator zu Schrobenhausen;
5. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei zu Benningen an den Pfarrer zu Illertissen, Pr. Joh. Ant. Wieland; der Pfarrei Leidling an den Pr. Jak. Eisenmenger, Kapl. zu Schrobenhausen; dann die Bestätigungen des Pf. zu Aletshausen, Pr. Jgn. Harlacher, auf das Benefic. zu Haupeltshofen; des Pfarramtecand. Andreas Küchle auf die Pfarrei Reutti ob der Donau;
6. Dienstes-Nachrichten;
7. den Anfang der Vorlesungen bei der k. Universität zu Würzburg im Winter-Semester 182⅔ betr.
8. k. Bestätigung der Rectors- und Senatoren-Wahl an der k. Universität zu Landshut;
9. Kurs der b. Staatspapiere vom 23sten September d. Js.

Das 37ste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 9ten Oct. d. Js. enthält:

1. einen Armee-Befehl vom 29sten Sept. d. Js.;
2. eine k. allerh. Verordnung vom 2ten October d. Js.; die Weggelds-Begünstigung für den Verkehr des Rheinkreises mit den übrigen Kreisen des Königreichs betr.;
3. Sitzung der k. Staatsraths-Commission vom 10ten Sept. d. Js.;
4. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen;
5. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei zu Anried an den Pfarrer zu Bösenreute, Pr. Aug. Fehle, der Pfarrei zu Bösenreute an den Pr. Jos. Lochbihler, Kapl. zu Kimrathshofen; der Pfarrei zu Konradshofen an den Pr. Vict. Frending, Prov. zu Reichau;
6. Stipendien-Verleihungen;
7. Vorlesungen an der kön. Akademie der Wissenschaften (mathematisch-physikalische Klasse), und an der medicinisch-praktischen Lehranstalt;
8. Dienstes-Nachrichten;
9. Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille;
10. Kurs der b. Staats-Papiere vom 7ten Oct. d. Js.

Digitized by Google

Das 38ste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 13ten Oct. d. Js. enthält:

1. eine k. allerh. Entschließung vom 4ten Oct. d. Js., den Abschied für den Landrath im Rheinkreise über seine Verhandlungen vom 15ten bis 22sten Juni 1824. betr.;
2. eine k. Ministerial-Entschließung, die ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeinde-Stellen der Stadt Nürnberg betr.;
3. Ordnung der Vorlesungen an der k. Universität zu Würzburg für das Wintersemester 1824/25;
4. Pfarrei-Erledigung, und zwar der Pfarrei Illdorf im Oberdonaukreise;
5. Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen und Bestätigungen;
6. Dienstes-Nachrichten;
7. Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Amtliche Artikel.

1. Ediktal-Ladung.

Die im nachfolgenden Verzeichniße aufgeführten Urkunden sind verloren gegangen:

Rechnung pro 18$\frac{14}{17}$	Kataster Nro.	Namen der Gläubiger.	Causa debendi	Hypothek.	Zeit der Aufnahme.	stipulirte Verfallzeit	Kapitals-Betrag. fl.	kr.	Zinsfuß.	Zins-Verfallzeit	Bemerkungen.
§ 211 bis 215	26,036	Die helvetische National Aktiv- oder Liquitations-Masse in Zürch	Keine	Sämmtliche Hab- und Gutgefälle und Zölle der Stadt Lindau, so viel hiezu vonnöthen.	Juni 1703	½ jährig.	5,400		3	1ten Mai	für sämmtliche 4 Posten wurden im Jahre 1817 cum termino 31. Mai neue Urkunden ausgefertigt.
	26,037	detto	detto	detto	31. Dezember 1703	detto	11,328	—	3½	detto	
	26,038	detto	detto	detto	30. November 1741	detto	5,866		—	detto	
	6,039	detto	detto	detto	30 März 1745	detto	8,800	—	—	detto	
					Summa		31,394	—			
An diesem Gesammt-Betrage wurden ältere Obligationen bereits beigebracht für den Betrag von . .							29,200	—			
Wornach an ältern Urkunden zur Amortisation zu gelangen haben							2,194	—			

Auf Ansuchen der königl. baier. Spezial-Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunden aufgefordert, dieselben innerhalb eines sechsmonatlichen Termins von Heute an bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Augsburg den 8. November 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor.

Vorbrugg.

Digitized by Google

3. (Edictal = Ladung.)

Die im nachfolgenden Verzeichniße aufgeführten Staats = Obligationen

§. der definit. Beschluße von 1820/21.	Catast. Nro.	Namen des dermaligen Gläubigers	Kapitals Betrag. fl.	kr.	Zins = Fuß	Hypothek	Aufnahms = Zeit	stipulirte Heimzahlungsfrist	Vormaliger Schuldner	Ursprünglicher Gläubiger.	Ankunfts Titel für den jenseitigen Gläubig
547	21424	K. Central Staats = Kassa	500	—	4	Sämmtliche Stadt Augsbur. Einkünfte	Sublevations = Anlehen von 1796 pr. 500 fl.	Verloosung	Stadt Augsburg	Joh. Friederich Knöll, Kaufm. in Augsburg	durch Cession
556	10405	Detto	100	—	4	— —	25 November 1757	— —	Stadt Kaufbeuern	Schneiderhandwerk kath. Seits in Kaufbeuern	desgleichen
577	1547	Detto	800		4	Sämmtliches Vermögendes Hospitals in Memmingen	6 Hornung 1798	¼ Jahr.	Kloster Ober = Hospital in Memmingen	Joh. Martin Hefele von Egg Landger. Ottobeuern	desgleichen
638	5932	Detto	500	—	4	Sämmt = Revenuen der Landschaft Kempten	10 Febr. 1790	¼ Jahr	Landschaft Kempten	Andreas Frendling in Obergünzburg	desgleichen

sind verloren gegangen.

Auf Ansuchen der k. b. Spezial = Staatsschulden = Tilgungskassa dahier wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunden aufgefordert, dieselben innerhalb eines sechsmonatlichen Termins von heute an, bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Augsburg den 16ten August 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
Strampfer, Direktor. Schmitzer.

2. (Bekanntmachung.)

Die in nachfolgendem Verzeichniße bezeichneten Urkunden sind verloren gegangen:

1. Cession des Weber = Handwerks Immenstadt;
2. Cessions = Urkunde dd. 11ten Nov. 1788. von Oberamtmann Forster;
3. der Pfandbrief vom 8ten Febr 1786 auf Georg Zeller, jetzt Joseph Brutschers Wittwe zu Knechtenhofen a 200 fl.;
4. Pfandbrief auf die nämliche Brutscher dd. 25sten Juli 1788 a 100 fl.;

Auf Ansuchen der k. b Special = Staatsschulden = Tilgungskassa dahier, welche dieses an das k. b. Aerar übergegangene Activ = Kapital pr. 300 fl. in das Hypothekenbuch des k. Landgerichts Immenstadt einzutragen beabsichtet, wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunden aufgefordert, dieselben innerhalb eines sechs monatlichen Termins von heute an bei der

Digitized by Google

unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzuzeigen, als sonst jene Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Augsburg den 30sten September 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Stiberhorn, Director. Lermer.

1. (Bekanntmachung.)

Das der Hospital- und St. Jakobs-Stiftung dahier im Auslösungswege zugefallene Anwesen der Link'schen Relikten in Oberhausen wird Montag den 29. November Vormittags 9 Uhr in dem Geschäftslokale der Pflegeverwaltung der paritätischen Armen-Anstalten, im hintern Gebäude des Rathhauses öffentlich dem Verkaufe ausgesetzt, und Kaufsliebhaber werden eingeladen, diesem Verkaufe beizuwohnen. Das Anwesen besteht in folgenden Theilen:

1.) Der Hainhofer Widdumhof, oder die Wirthschaft zum Ochsen, nemlich: einer gemauerten zweistöckigen Behausung mit Platten gedeckt, nebst Hofraithe, 4¾ Jauchert Acker, die reale Brau- und Taferngerechtigkeit;
2.) die heilig Kreuz Sölldhofstatt, respect. das Brauhaus mit den Requisiten, gemauert, und mit Platten gedeckt;
3.) die Gemeindstheile, 2 Krautstrangen, und der Gemeinde-Nutzen;
4.) ein gemauerter mit Ziegeln gedeckter Stadel mit Stallung;
5.) ein Grasgarten, ¾ Tagwerk groß;
6.) der Ochsenwirthanger hinter dem Stadel, 4¾ Tagwerk groß;
7.) das sogenannte Mühlleben 3¾ Jauchert Aecker;
8.) der Rohrersche Hofantheil, 15⅝ Jauchert Acker;
9.) die Rehlingschen Aecker 4¼ Jauchert;
10.) die heilig Kreuz-Sölld-Aecker, 16¾ Jauchert;
11.) die St. Georgen-Sölld-Aecker, 1⅝ Jauchert;
12.) an eigenen Aeckern, 3½ Jauchert;
13.) an eigenen Wiesen, 4 Tagwerk Mahd;

Zu diesen Gründen kommen noch:

14.) die vorhandenen Mobilien und Baumannsfahrnisse, und sonstige Requisiten.

Das Winterfeld ist gehörig besäet, und die übrigen Gründe bestellt, auch wird bemerkt, daß bei diesem Gute die personelle Branntwein-, Bäcker- und Metzgergerechtigkeit ausgeübt wurde.

Die Gebäude und die Gründe werden durch den Ortsvorsteher zu Oberhausen, oder durch die dermaligen Einwohner der Ochsenwirthschaft, jedem der es wünscht, gezeigt werden, und die Grundbarkeits-Verhältnisse können in dem Geschäftslokale der paritätischen Armen-Anstalten dahier eingesehen werden.

Augsburg den 11ten November 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

(Absatz der Loose von der Realitäten-Ausspielung der Herrschaft Altenbuch in Böhmen betr.)

Se. k. Majestät haben, auf die Bitte der Frau Gräfin Gabriele von Deym, durch allerhöchste Entschließung vom 11ten Oktober l. Js. derselben die Bewilligung *ausnahmsweise* zu ertheilen geruht, den Plan von der durch Se. Majestät den Kaiser von Oesterreich erlaubten Ausspielung ihrer Herrschaft Altenbuch in Böhmen, in Baiern bekannt machen, und Loose hierzu im Preise von 10 fl. W. W. in den Städten, wo sich der Sitz einer Kreisregierung befindet, durch aufgestellte, und für die Rückerstattung der Einsätze eventuel haftende Collekteurs absetzen zu dürfen.

Dieses wird in Gemäßheit höchsten Reskriptes der k. Regierung des Oberdonaukreises vom 22sten v. Mts. hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Augsburg am 6ten November 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

Digitized by Google

4. (Bekanntmachung.)

Die Grund-, Kornboden- und Wasserzinspflichtigen werden hiemit erinnert, diese bereits verfallenen Gefälle nunmehr ungesäumt bei unterzeichnetem Amte zu entrichten. Dabei sieht man sich veranlaßt hiedurch neuerdings bekannt zu machen, daß derlei Zahlungen alle Tage in der Woche, mit Ausnahme der Samstage, Sonn- und Feiertage geschehen können.

Augsburg den 9ten Oktober 1824.

Stadtkämmerei.
Ott, Stadtkämmerer.

2. (Bekanntmachung.)

Aus der hiesig städtischen Baumschule am Klinkerberg können neuerdings wieder folgende Bäume und Gesträuche um beigesetzte billige Preise abgegeben werden:

Mehrere 100 Akazien, hochstämmige zu Alleen, das Stück 15 kr.;
detto kleinere, zu englischen Anlagen, zu 5 bis 10 fl. pr. 100 Stück, ;,
Ahorn, hochstämmige, zu 24 kr. das Stück;
Eschen, detto zu 15 kr. = =
Vogelbeer, detto zu 15 kr. = =
Balsam-Pappel zu 15 kr. = =
detto kleinere, zu englischen Anlagen, das 100 Stück zu 10 fl.
Carolinische Pappeln, 15 kr das Stück,
Trauerweiden von 12 bis 24 kr. das Stück,
Bohnenbäume, sehr schön und stark, zu 8 kr. das Stück,
Blasenbäume zu 8 kr. = =
Jasmin zu 8 kr. = =
Amerikanische Himbeer, zu 4 kr. = =

Bei Abnahme von einiger Bedeutung wird unter den beigesetzten Preisen angelassen. Man wendet sich mit Bestellungen an unterzeichnetes Amt. Augsburg den 29sten Oktober 1824.

Stadtkämmerei.
Ott. Stadtkämmerer.

1. (Versteigerung,)

Donnerstag den 25sten November und an folgenden Tagen werden im hiesigen Zeughaus mehr als eine Million verschiedener Feuersteine, mehrere Hundert steinerne Kugeln, blecherne Feldflaschen kleine Laffetten, hölzerne Trommeln und Trommelsärge, hölzerne Preiffen, Radschuhe von Holz mit Eisen beschlagen, und sonstige Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufsliebhaber gefälligst eingeladen werden. Die Stunden der Versteigerung sind Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Die königliche Zeughaus-Verwaltung.
Fuchs, Hauptmann und Oberzeugwart. Biäsch, Act.

1. (Bekanntmachung.)

Auf Requisition des k Kreis- und Stadtgerichts Augsburg wird hiemit die von Molosche Bleichanstalt in Hannstetten mit Inbegriff aller dazu gehörigen Gebäuden und Gründen als ganzer Gutskomplex Dienstag den 30sten dies im dortigen Fabrikgebäude an den Meistbietenden salva ratificatione Creditorum öffentlich versteigert werden. Das ganze Verkaufsobjekt bestehet

A. zu Dorf

1. aus dem großen Fabrikgebäude im Orte selbst, an der Augsburger-Landsberger-Landstraße gelegen; 2. aus dem dabei befindlichen Oekonomiegebäude sammt Hofraum und Hofmauer; 3 aus dem Bleichgebäude mit Mang-, Lauge-, Walkhaus u. Rechen nebst drey Kesseln; 4. aus dem eigens stehenden sogenannten obern Walkhaus, endlich 5. aus der zur Bleiche gehörigen Wassermaschine am Mühlbach.

B. Zu Feld

1. in dem beim Fabrikgebäude befindlichen Gemeindenutzen; 2. in dem zum Bleichge-

Digitized by Google

bäude gehörigen besondern halben Gemeindenutzen, nebst neuen Gemeindetheilen; 3. in 23 Tagwerk Doppelmädder bei der Bleich; 4. in 32 Tagwerk Lechfeldmädder.

Diese sämmtlichen Objekte sind zum k. Rentamt Pfeise theils Grund- und Bestand, theils Bodenzinnsbar und können auf Verlangen jederzeit vom Bleichfeldmeister in Haunstetten vorgezeigt werden.

Indem man daher Kaufsliebhaber einladet, wird bemerkt, daß sich Fremde und Unbekannte über Vermögen und Leumund bei der Versteigerungs-Commission legal auszuweisen haben.

Göggingen am 15ten November 1824.

Königliches baierisches Landgericht.
Vorstand legal verhindert:
Schlüsselmayr, Assessor.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige.) Bei Mathäus Rieger, Nikolaus Doll, J. Wolff in Augsburg, so wie in allen andern guten Buchhandlungen ist zu bekommen: Schritte zur vollkommenen Liebe Gottes durch die Vereinigung mit Jesus, sowohl bei der heiligen Messe, als in der heiligen Communion; oder Meß- und Communionbuch für fromme Katholiken. 4te verm. Auflage, 27 Bogen in 8. mit 1 Kupfer Auf Druckpapier 40 kr. Auf Schreibpap. 1 fl.

Dieses Gebetbuch ist wegen der allgemein verständlichen, ganz aus dem Herzen gegriffenen, innigen Sprache für jeden Christen — vorzugsweise aber für den Bürgerstand und für den Landbewohner bestimmt. In den mannigfaltigen, darin enthaltenen Gebeten herrscht ein Geist der Andacht, der Gottesfurcht und jener kindlichen Liebe, die sich als die köstlichste Frucht des heiligen Geistes bewährt. Die Ergießungen des Herzens, welche Vertrauen, Glauben, Liebe, Zuversicht, Reue, Dank, Sehnsucht und demüthige Ergebung aussprechen, sind frei von aller Schmeichelei, die nur in den Gemüthern, welche wahre Erbauung suchen, widrige Empfindung erregt. Die Vortrefflichkeit dieses Buches ist bei den drei frühern Auflagen, die einen außerordentlichen Abgang hatten, von verschiedenen religiösen Zeitschriften mit ungetheiltem Beifalle anerkannt worden. Vorliegende 4te Auflage zeichnet sich durch größern und bessern Druck und durch viele wesentliche Vermehrungen und Verbesserungen sowohl, als durch den äußerst wohlfeilen Preis aus. Die Herren Seelsorger und andere Freunde der Religion werden daher höflichst ersucht, sich der Verbreitung und Empfehlung dieses Erbauungsbuches auch ferner zu widmen, wie dieses bisher mit so vielem Eifer geschah, besonders da sich dasselbe auch zu Firm- und Pathengeschenken vorzüglich eignet.

---

1. (Laden-Veränderung.) Unterzeichneter macht dem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er seinen bisherigen Laden und Arbeitslokale auf dem alten Heumarkte verlassen und dagegen seinen eigenen Laden nächst dem Feuerhause bezogen habe. Mit dem schuldigsten Dank für das ihm bisher geschenkte Zutrauen bittet er zugleich sich auch ferner mit allen vorkommenden Spenglerarbeiten, so wie mit Abnahme seiner selbst verfertigten lakirten und nicht lakirten Blechwaaren bestens empfohlen seyn zu lassen.

Joh. Jakob Vollhard, Spenglermeister.

(Anzeige.) Endesunterzeichneter empfiehlt einem hohen Adel und verehrlichen Publikum seine englische Holzseife oder Möbelpolitur, von deren Aechtheit und Güte er, gemäß der in Händen habenden Zeugnissen, in den angesehensten Häusern Münchens 250 Proben ablegte. Das Glas solcher Seife kostet 15 kr., womit man 4 Komoden polirren, und welches von Jedermann mittelst 2 kleiner Stückchen Leinwand geschehen kann — Die Probe hievon kann in jedem Hause unentgeldlich geschehen. Auch benützt er ein Mittel zum Unterhalt der Kasquets, welches auch zugleich zum Unterhalt der Chaisen kann gebraucht werden.

L. Oppenheimer aus Fürt, welcher im Eisenhut war, nun aber im Spenglergäßchen bei Herrn Jakob Winkes, Schneidermeister, Lit. C. Nro. 102., im Hofe Nro. 103. wohnt.

Digitized by Google

(Anzeige.) Um auf mehrere Anfragen zu antworten, dient hiemit zur gefälligen Nachricht, daß unser Tyroler (Roveredo) Wein angekommen, und nächsten Sonntag den 2. sten dies der alljährige allgemeine Katharina-Ball in der goldenen Traube dahier gehalten werden wird. Augsburg den 16ten November 1824.

1. (Kaufgesuch.) Es wird ein Schlittengestell sammt Kästchen, gut conservirt, zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft giebt Gaßner, geschworner Käufer, Lit. D. Nro. 5.

(Hausverkauf.) Das Haus Lit. F. Nro. 270. ist täglich aus freier Hand zu verkaufen; dabei befinden sich drei Wohnungen, jede mit eisernem Ofen, dann Stallung zu 6 Stück Vieh, Gumper und ein Gärtchen nebst noch sonstigen Bequemlichkeiten, welches täglich bei der Hauseigenthümerin daselbst in Augenschein genommen werden kann.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro 90 am Domplatz ist ein Laden, welcher besonders für einen Gärtner geeignet wäre, täglich zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere ist in dem Hause daselbst zu erfragen.

(Lotto-Anzeige.) Die tausend hundert fünf und neunzigste Ziehung in München ist den 9ten November vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen.

67. 58. 81. 65. 69.

Die 1196ste Ziehung wird den 9ten December, und inzwischen die 816te Regensburge Ziehung den 18ten Nov., und die 155ste Nürnberger Ziehung den 30sten Nov. vor sich gehen.

Nov.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
1	St. Ulrich.	1. Frau Theresia Raistl, Klosterrichterwittwe. A. 337. Abzehrung.	64 Jahre.
1	St. Ulrich.	2. Wendelin Peter; d. V. Peter Weiß, Stukator. A. 225. Gichter.	6½ Monate.
2	St. Max.	3. Carl August Albert; d. V. Hr. Joseph Holzinger, Gastgeber im Lokal-Krankenhause. H. 248. Darmgicht.	3 Monate.
2	Dom.	4. Thomas Leonhard Schmid, Schneidergeselle. D. 157. Nervenfieber.	27 Jahre.
3	Dom.	5. Maria Anna Reischle, Wurstmachergattin. E. 170. Herzwassersucht	64 Jahre.
4	Dom.	6. Regina Sulzer, Buchbinderwittwe. F. 338. Altersschwäche.	78 Jahre.
5	St. Max.	7. Victoria Marianna Neumayr, Knopfmacherstochter. H. 240. Lungenvereiterung.	31 Jahre.
6	St. Moritz.	8. Maria Katharina. Darmgicht.	9 Wochen.
6	Dom.	9. Crescentia Wilhelmine Emma; d. V. T. Herr Ulrich Kempter, k. b. Administrator. E 10 Schwäche.	7 M. 2 T.
6	St. Moritz	10. Maria Antonia Theresia. Gichter.	2¾ Monate.
6	St. Georg.	11. Valentin; d. V. Joseph Peter Hansch, Maurergeselle. E. 62. Darmgicht.	1 Monat.
7	St. Georg.	12. Josepha. Darmgicht.	1½ Jahr.
7	St. Moritz	13. Clara Beata; d. V. T. Herr Alois Holzmann, k. Advokat. B. 241 häutige Bräune.	3 J. 10 M.
8	St. Ulrich.	14. Theresia Frey, Taglöhnerstochter A. 116. Nervöses Fieber.	19½ Jahre.
8	St. Max.	15. Fr. Magdal. Schauer, Balsamfabrikantenwittwe; a. d. Lok. Krankenhause, Altersschwäche.	89 Jahre.

Digitized by Google

9	St. Moritz.	16. Jgfr. Johanna Fischer, Dienstmagd. V. 238. Brust-wassersucht.	77 Jahre.
9	Dom.	17. Alois; d. V. Anton Leher, Büchsenmacher beim d. k. 3ten Lin. Inf. Regiment Prinz Karl. E. 400. Brustkrampf.	2¾ Jahre.
9	St. Max.	18. Joh. Georg; Auszehrung.	1. J. 4 W.
10	St. Ulrich.	19. Ein Knabe; d. V. Jos. Majer, Maurergeselle. A. 137.	todtgeboren.
10	St. Max.	20. Johanna Katharina Victoria; d. V. Johann Frisch, Musikpedell. H. 234 Gichter.	1¾ Monate.
11	St. Moritz.	21 Maria Barbara Justina; d. V. Franz Anton Mayer, Bothenschaffer. B. 172. Gichter.	1¼ Monat.
11	St. Ulrich.	22. M. Barbara Aloisia; d. V. T. Herr Ignaz Ducrue, Kaufmann. B. 17. Schwäche.	13 Tage.
11	St. Georg.	23. Georg; d. V. Johann Brüderle, Wegmacher. E. E 88 Zahnfieber.	2 J. 5 M.
12	St. Max.	24. Magdalena Hieber, Schuhmachertochter; a. d. Irrenanstalt. Auszehrung.	64 Jahre.
13	St Ulrich.	25. Friederika Jos. Benedicta. Gichter.	8 Wochen.

Nov.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
12	St. Anna.	1. Walburga Regina; d. V. Georg Herbold, k. Polizeisoldat. E. 134. Gichter.	2¼ Jahre.
12	Barfüßer.	2. Ein Mädchen.	todtgeboren.

Preise taxirter und untaxirter Victualien.

Braunes Bier:

1. In den Wirthshäusern pr. Maaß 3¾ kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen . 4½ kr.
3. In den Kaffeehäusern . 4¾ kr.

Weißes Bier:

1. In den Wirthshäusern . 3¾ kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen 3 kr.
3. In den Kaffeehäusern 3½ kr.

Ochsenfleisch,	taxirt	8½ kr.
Schmalzfleisch,	. . .	7½ kr.
Schweinfleisch	. .	8 kr.
Kalbfleisch,	. . .	8 kr.
Hammelfleisch	. .	6½ kr.
Gezogene Kerzen,	nicht taxirt.	16 kr.
Gegossene Kerzen	. .	20 kr.
Seife	. . .	13 kr

Fremden - Anzeige vom 15ten Nov 1824.

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 4 Nov. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld	K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso	109 1/4		Holländ. Ducaten	103 3/4				
Hamburg	114 1/4		Kaiserl. ditto	103 3/4		Oblig. liqid. à 5 oso.	101 1/2	
Wien in 20 kr. St.		99 3/8	Souvoraind'or	103		dit. à 4 1/2 o/o ohne Coup.	92 3/4	
Triest		99 1/2	20 Franken Stück			9. 31 - ditto à 4 oso mit,	93	92 1/2
Frankfurt a M.		99 5/8	Louisd'or			11. 8 Landanlehen à 5 oso.	102 1/2	
ditto in die Messe			Conventions Thal.	100 3/8		Hypoth. mit Coup.		
Nürnberg - ad uso	99 5/8		5 Franken			2. 21 Ltt. Loose AD. à 4 oso.	103	
Leipzig	99 1/2		Silber fein gekörnt.	20. 38		- - ditto E-M. à 4 oso	104 3/8	104
London - 1 Monat	9 51		Neuthaler al marco	20 35		- - ditto unverzinsl.	99 1/2	
Paris	118		- geringhaltig	20 10				
Lyon		118 1/4	Louisd'or al marco	386		K. bst. Staatspapiere	146 1/2	
Mayland		59 7/8	Ducaten		109 3/4	Rothschild. Loose		
Genua	61 3/8		Carl. et Maxd'or		294 1/2	Hofkammer Obligat.	126 3/4	126 1/4
Livorno	57 1/2		Scheidgold		4. 46.	Partial à 4 o o		
						Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 oso	94 3/8	94 1/8
						Bankactien à 6 oso	1140	1138

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

92. Stück. Samstag den 20 November 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 39ste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 16ten Okt. d. Js. enthält:

1. einen Armeebefehl vom 11ten Okt. d. Js.;
2. k. Bestätigung der ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeindestellen der Stadt Baireuth betr.;
3. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen;
4. Auszug aus der Adelsmatrikel des Königreichs;
5. Dienstes-Nachrichten;
6. Kurs der b. Staatspapiere vom 14ten Oktober d. Js.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Zu Folge höchsten Regierungs-Rescripts vom 5ten und empfangen den 11ten dieses, wird die Ersatzwahl für den Armenpflegschaftsrath dahier Samstag den 20sten dieses Nachmittags 2 Uhr auf dem Gemeindehause statt finden.

Es kommen 14 Armenpflegschaftsräthe und 8 Ersatzmänner, folglich im ganzen 22 Individuen zu wählen. Unter den abgehenden 14 Armenpflegschafts-Räthen sind die Herren Pflegräthe Maier und Hamm mit Tod abgegangen, die Herren Pflegräthe Eppelein, Doll, Anton di Gracho haben ihr 60stes Lebensjahr überschritten. — Die Herren Pflegräthe Gärtner Bäumer, Knoller, Kranzfelder, Blank, Nebinger, Weiß und Esenbeck erhielten wegen vieljähriger Dienstesleistung und andern gesetzlichen Entschuldigungsgründen die nachgesuchte Entlassung, und Herr Pflegrath Wilhelm hat das Kassenwesen der Armenanstalt übernommen.

Zum Behufe dieser Wahl sind von heute an die Listen der Höchstbesteuerten, und ein Häuserverzeichniß nach Distrikten, dann ein Verzeichniß über den Personalbestand des Armenpflegschaftsraths unter Bemerkung dergebliebenen und abgehenden Individuen gleichfalls nach Districten auf dem Gemeindebaute aufgelegt.

Augsburg den 17ten November 1824.

Der königliche Regierungsrath und Wahlkommissär
von Baur-Breitenfeld.

Schreitmüller, Actuar.

Anzeige über den Personal-Stand des Magistrats nach der neu vorgenommenen Ersatzwahl.

Bürgermeister:

1. Herr Anton Barth, erhielt durch die Wahl die Ständigkeit seiner Stelle.
2. » Philipp Franz Kremer, Kaufmann.

Digitized by Google

Rechtskundige Magistratsräthe.

1. Herr Thomas Mayrhofer und
2. = Lic. Michael Herbst, erhielten schon durch frühere Wahl die Ständigkeit ihrer Stellen.
3. Conrad Heinrich
4. Ferdinand von Precht.

Technischer Baurath.

Herr Balthasar von Hößlin.

Bürgerliche Magistratsräthe.

1. Herr Nicolaus Doll, Buchhändler.
2. = Carl Stiehle, Materialist.
3. = Heinrich Moll, Kaufman.
4. = Anton Bollinger, Gärtner.
5. = Carl Forster, Kattunfabrikant.
6. = Ritter Christoph v. Stahl, Apotheker.
7. = Michael Drexel, Kaufmann.
8. = Phil. Schmid, Tabakfabrikant.
9. = Thomas Pedrone, Kaufmann
10. = August Mathias Hederer, Kfm.
11. = Xav. Grashey, k. Poststallmstr.
12. = Adolf Reichenbach, Kaufmann.

} neugewählt.

Ersatzmänner.

1. Herr Joseph Seebacher, Kaufmann.
2. = Nicol. Sabbadini, Kaufm. } neuges
3. = Carl Frdr. Burgett. Kaufm. } wählt.

Anzeige über den dermaligen Personal = Bestand der Gemeinde = Bevollmächtigten der Stadt Augsburg.

1. Hr. Friedrich Dietz, Kaufmann.
2. = Johann Gottlieb Frhr. v. Süßkind, Banquier.
3. = Nicolaus Sabbadini, Kaufmann.
4. = Ferdinand Giulini, Kaufmann.
5. = Anton Vanoni, Sensal.
6. = Franz Gelb, Maurermeister.
7. = Bernhard Münch, Wachsmacher.
8. = Joseph Herrambof, Kaufmann.
9. = Joseph Munding, churfürstl. trier. geh. Rath.
10. = Ignaz Ducrue, Kaufmann.
11. = Joseph Seebacher, Kaufmann.
12. = Michael Schneider, Bräuer.
13. = Joseph Sieber, Wachsmacher.
14. = Ignaz Welzhofer, Müller.
15. = Thomas Stadler, Kaufmann.
16. = Johann Georg Werner, Licentiat.
17. = Vinzenz Zanna, Kaufmann.
18. = Joh. Gg. Bayer, Hutstaffirer.
19. = Ignaz Leu, Kirschner.
20. = Caspar Stocker, Gold = und Silber = Tressenfabrikant.
21. = Johann Georg Hurler, Bäcker.
22. = Baron Karl von Wohnlich, Banquier.
23. = Rasso Knoller, Banquier.
24. = Dietrich Erzberger, Banquier.
25. = Joh. Ludw. Trbltsch, Kaufmann.
26. = Phil. Jak. Hindenach. k Advokat
27. = Joseph Weiß, Kaufmann.
28. = Eberhard Plank, Kaufmann.
29. = Peter Paul Bolling, Buchhändler.
30. = Joh. Georg Hofmann, Bierbrauer
31. = Peter Anton Zenetti, Kaufmann.
32. = Ignaz Carli, Banquier.
33. = Alois Appel, Apotheker.
34. = Xav Pfeifer, Instrumentenmch.
35. = Franz Auckenthaler, Kaufmann.
36. = Gerhart Daniel Ludwig, Kaufmann, vorhin Ersatzmann.

} neugewählt.

Ersatzmänner.

1. Hr. Joseph Rösl, Buchdrucker.
2. = Ignaz Mair, Materialist.
3. = Albert Tenst, Kaufmann.
4. = Carl Friedrich Burgett, Kaufmann.
5. = Wilhelm Birett, Kaufmann.
6. = Alois Bürgel, k. Kreis = Bauinspektor.
7. = Joh. Georg Kühbacher, Knopfmach.
8. = Georg Christoph Bauer, Banquier.
9. = Johann Jak. Schmid, Maurermeister.

Augeburg den 18. November 1824.

Der königliche Regierungs = Rath und Wahlkommissär:
von Bauer = Breitenfeld.

Schreitmüller, Actuar.

(Bekanntmachung.)

Künftigen Dienstag den 23sten d. Mts. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in dem Eisenhause (in der Karmelitergasse) 1300 Schneller ungebleichtes Flachsgarn einer gerichtlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Augsburg den 15ten November 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
von Silberborn. Director. Vorbrugg.

Digitized by Google

3. (Ediktal = Ladung.)

Die Staatsobligation pr. 541 fl. 30 kr., ursprünglich ausgestellt von weiland Sr. churfürstlichen Durchlaucht Max Emanuel von Baiern von 1683. jetzt der k. Special = Staatsschulden = Tilgungskassa in München sub Kataster Fol. 131. eingewiesen, und durch mehrere Cessionen an Banquier Jak. Obermaier dahier eigenthümlich übergegangen, ist verloren gegangen.

Auf Ansuchen des dermaligen Eigenthümers wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunde aufgefordert, dieselbe innerhalb eines sechsmonatlichen Termins von heute an, bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewißer vorzuzeigen, als sonst jene Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Augsburg den 16ten August 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.

Strampfer, Director. Schmitzer.

---

2. (Haus = Versteigerung betr.)

Das der creditirenden Stiftung an Zahlungsstatt zugefallene Haus des gewesenen Webers Helderer dahier Lit. A. Nro. 113, im Afragäßchen gelegen, wird den 24sten November l. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr in dem Geschäftslokale der Magistratsräthe Stiehle und Memminger in dem Hintergebäude des Rathhauses nach den Verkaufs = Modalitäten vom 1sten Febr. 1808. und den weitern allerhöchsten Bestimmungen vom 6ten Sept. 1811 an den Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber können inzwischen dieses Haus in Augenschein nehmen, und werden zur Verkaufsverhandlung unter der Bemerkung eingeladen, daß jeder Auswärtige sich über Vermögen, Leumund und künftigen Erwerbszweig zu legitimiren habe.

Zugleich wird noch bemerkt, daß dieses Haus wegen der in selbem vorhandenen vortrefflichen Kellern für die Webers = Profession vorzüglich geeignet sey.

Augsburg den 3ten November 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

(Absatz von Loosen zu Ausspielung der Realitäten des Freiherrn von Stillfried betr.)

Se. k. Majestät haben, vermöge allerhöchster Entschließung vom 7ten Okt. l. Js. dem Freiherrn von Stillfried zu Swoponow in Böhmen die Bewilligung ausnahmsweise zu ertheilen geruht, den Plan der ihm von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich erlaubten Ausspielung mehrerer Realitäten, nämlich:

1. Der im Pilsner Kreise des Königreichs Böhmen liegenden Herrschaft Praschno = Augezd; sammt dem dazu gehörigen Vitriolberg und Hüttenwerke;

2. des im Kreise Vorarlberg, im Bezirke des k. k. Landgerichts Bregenz gelegenen Gutes, sammt dazu gehöriger Kattun =, Druck = Fabrik zu Mittelweyersburg am Bodensee;

3. dem innerhalb der Linien von Wien gelegenen Wohnhause Nro. 151 in der Vorstadt Gumpendorf; in Baiern bekannt machen, und Loose von dieser Ausspielung im Preise zu zehen Gulden W.W. in den Städten, wo sich der Sitz einer Kreisregierung befindet, durch aufgestellte, und für die Rückerstattung der Loos = Einsätze eventuel haftende Collekteurs verkaufen zu dürfen.

Welches in Gemäßheit höchsten Rescriptes der k. Regierung des Oberdonaukreises vom 22sten vorigen Monats hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Augsburg am 6ten November 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

---

1. (Haus = Verkauf betr.)

Das dem evangel. Studienfonde an Zahlungsstatt zugefallene zweistöckige, ganz gut unterhaltene, und mit allen Bequemlichkeiten versehene Haus Lit B. Nro. 164 wird Mittwochs den 1sten December dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und Kaufsliebhaber werden

Digitized by Google

eingeladen, sich an diesem Tage in dem Geschäftslokale des Herrn Magistratsraths Drexel im Hintergebäude des Rathhauses einzufinden.

Augsburg den 15ten November 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth Bürgermeister. Lanius, Sekr.

---

2. (Bekanntmachung.)

Das der Hospital- und St. Jakobs-Stiftung dahier im Auslösungswege zugefallene Anwesen der Link'schen Relikten in Oberhausen wird Montag den 29. November Vormittags 9 Uhr in dem Geschäftslokale der Pflegsverwaltung der paritätischen Armen-Anstalten, im hintern Gebäude des Rathhauses öffentlich dem Verkaufe ausgesetzt, und Kaufslustige werden eingeladen, diesem Verkaufe beizuwohnen. Das Anwesen besteht in folgenden Theilen:

1.) Der Hainhofer Widdumhof, oder die Wirthschaft zum Ochsen, nemlich: einer gemauerten zweistöckigen Behausung mit Platten gedeckt, nebst Hofraithe, 4¾ Jauchert Acker, die reale Brau- und Taferngerechtigkeit;
2.) die heilig Kreuz Söldhofstatt, respect. das Brauhaus mit den Requisiten, gemauert, und mit Platten gedeckt;
3.) die Gemeindetheile, 2 Krautstrangen, und der Gemeinde-Nutzen;
4.) ein gemauerter mit Ziegeln gedeckter Stadel mit Stallung;
5.) ein Grasgarten, ¾ Tagwerk groß;
6.) der Ochsenwirthanger hinter dem Stadel, 4¼ Tagwerk groß;
7.) das sogenannte Mühllehen, 3⅝ Jauchert Aecker;
8.) der Rohrersche Hofantheil, 15⅝ Jauchert Acker;
9.) die Redlingschen Aecker 4¼ Jauchert;
10.) die heilig Kreuz-Sold-Aecker, 16⅝ Jauchert;
11.) die St. Georgen-Sold-Aecker, 1⅝ Jauchert;
12.) an eigenen Aeckern, 3¼ Jauchert;
13.) an eigenen Wiesen, 4 Tagwerk Mahd;

Zu diesen Gründen kommen noch:

14.) die vorhandenen Mobilien und Baumannsfahrnisse, und sonstige Requisiten.

Das Winterfeld ist gehörig besäet, und die übrigen Gründe bestellt, auch wird bemerkt, daß bei diesem Gute die personelle Branntwein-, Bäcker- und Metzgergerechtigkeit ausgeübt wurde.

Die Gebäude und die Gründe werden durch den Ortsvorsteher zu Oberhausen, oder durch die dermaligen Einwohner der Ochsenwirthschaft, jedem der es wünscht, gezeigt werden, und die Grundbarkeits-Verhältnisse können in dem Geschäftslokale der paritätischen Armen-Anstalten dahier eingesehen werden.

Augsburg den 11ten November 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Sept. 1824.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr	Höchster Preis. fl	kr.
Heu.	112.	1 Zentner.	—	24	—	54
Stroh.	82.	1 Zentner.	—	21	—	27
Buchen-Holz.	207.	1 Klafter.	9	32	10	16
Birken-Holz.	256.	1 Klafter.	8	2	8	22
Fichten-Holz.	1069.	1 Klafter.	5	17	6	23

Augsburg den 30 Sept. 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat Sept. 1824. zu Markt gebrachten Victualien nebst deren P

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stück.	Mindester Preis. fl	kr.	H P fl
Schmalz	— — —	11078 Pfund	1 Pfund	—	14	—
Butter	— — —	17430 Pfund.	1 Pfund	—	14	—
Eier.	10566 Körbe.	— — —	1 Stück.	—	1	—
Hennen.	96 Stücke	— — —	1 Stück.	—	2	—
Hühner	4982 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	12	—
Indiane	138 Stücke.	— — —	1 Stück	—	36	1
Kapaunen	212 Stücke.	— — —	1 Stück	—	24	—
Gänse in Federn	1568 Stücke	— — —	1 Stück.	—	40	1
Gänse ohne Federn	1596 Stücke.	— — —	1 Stück	—	38	1
Das Junge	1596 Stücke.	— — —	1 Stück	—	9	—
Enten in Federn	1496 Stücke.	— — —	1 Stück	—	18	—
Enten ohne Federn	987 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	20	—
Das Junge	987 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	3	—
Tauben	1235 Stücke.	— — —	1 Stück	—	5	—
Spanferkel	148 Stücke.	— — —	1 Stück.	1	15	1
Wilde Enten	40 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	28	—
Rebhüner	166 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	22	—
Schnepfen	76 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	36	—
Haasen	266 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	40	—
Lerchen	400 Stücke.	— — —	1 Stück	—	3	—
Haidvögel	330 Stücke.	— — —	1 Stück	—	3½	—
Erdäpfel	2520 Metzen.	— — —	1 Metzen	—	20	—
Weiße Rüben	70 Metzen.	— — —	1 Metzen	—	16	—
Toppen	1464 Seiten.	— — —	1 Seite	—	14	—
Toppenkäse	7878 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	½	—
Flachs	— — —	786 Pfund.	1 Pfund	—	24	—
Nüsse	3 Schäffel	— — —	100 Stück.	—	12	—
Zwetschgen	36 Wägen	— — —	100 Stück.	—	8	—
Kalbfen	— — —	500 Pfund.	1 Pfund	—	12	—
Hechte	— — —	350 Pfund.	1 Pfund	—	20	—
Forellen	— — —	16 Pfund.	1 Pfund	—	40	—
Backfische	— — —	900 Pfund	1 Pfund	—	4	—
Stockfische	— — —	240 Pfund.	1 Pfund	—	30	—
Krebse	13700 Stücke.	— — —	100 Stück.	—	16	—
Frösche	36000 Stücke.	— — —	100 Stück	—	12	—
Grundeln	15 Maaß.	— — —	1 Maaß	—	16	—

Augsburg den 30. Sept. 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

---

1. (Bekanntmachung.)

Die am 30sten d. Ms verfallenden Zinsen von den bei hiesiger Stadt noch auf die ehemaligen Sublevations-Obligationen, werden den 1sten, 2ten und 3ten des folgenden Monats Dezember jedesmal von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags Unterzeichnetem Amte auf dem Rathhause ausbezahlt. Welches den Interessenten hiemit öffentlich kund gemacht wird.

Augsburg den 18ten November 1824.

Stadtkämmerei. Ott, Stadtkämmerer.

Digitized by Google

2. (Versteigerung.)

Donnerstag den 25sten November und an folgenden Tagen werden im hiesigen Zeughaus mehr als eine Million verschiedener Feuersteine, mehrere Hundert steinerne Kugeln, blecherne Feldflaschen, kleine Laffetten, hölzerne Trommeln und Trommelsärge, hölzerne Pfeifen, Radschuhe von Holz mit Eisen beschlagen, und sonstige Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufsliebhaber gefälligst eingeladen werden. Die Stunden der Versteigerung sind Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Die königliche Zeughaus-Verwaltung.

Fuchs, Hauptmann und Oberzeugwart. Biäsch, Act.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmoniegesellschaft.) Mittwoch am 24sten dies ist kleiner Ball, welcher Abends 6 Uhr anfängt. Augsburg am 20sten Nov. 1824.

Die Vorsteher der Harmonie.

(Verlorne Sache.) Aus einem Uhrengehänge ist ein ovaler weißer Stein in goldener Faßung verloren gegangen. Der Finder wird ersucht solchen gegen eine Erkenntlichkeit bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

(Anzeige.) Bei meiner Abreise von hier nach Kempten empfehle ich mich mit den Meinigen allen Gönnern und Bekannten, bei denen ich wegen Kürze der Zeit nicht persönlichen Abschied nehmen konnte, zu fernerm gütigen Wohlwollen und wünsche Ihnen und den Ihrigen Glück, Heil und Segen. Augsburg den 6ten Nov. 1824.

F. L. Hopf, k. Studienlehrer.

(Anzeige.) Künftigen Sonntag den 21sten d. Ms. wird Tanzmusik gehalten, wozu sich bestens empfehlen Die Erdingerischen Relikten zum Mohrenkopf.

(Anzeige.) Sonntag den 21sten d. Ms. wird Tanzmusik im großen Saal der goldenen Traube dahier gehalten, wofür 36 kr. Entrée von den Herren bezahlt, und sich viel Zuspruch erbeten wird. Augsburg den 19ten November 1824:

Koch, zur goldenen Traube.

(Anzeige.) Bei Franz Sales Berber sind zu haben: englische, glatte und façonirte Merinos von 34 bis 46 kr., dergleichen Calicos und gedruckte Jacomets von 17 bis 42 kr. die baierische Elle; auch Levantin, Florence, Marcellins, wie auch alle Gattungen Spitzen und Bordwaaren nebst vielen andern Artikeln zu den billigsten Preisen. Hat seinen Laden im Baron v. Imhofischen Hause am Obstmarkt.

(Verpachtung.) Ein dreimädiger Anger von 1½ Tagwerk hinter der Dietrich'schen Sägmühle vor dem Schwiebbogenthor gelegen, wird Dienstag den 23sten Nov. im evang. Waisenhause an den Meistbietenden verpachtet.

2. (Verpachtung oder Verkauf.) Es ist ein zweimädiger und in drei Tagwerk bestehender, außerhalb der Stadt vor dem rothen Thore, oberhalb der Wolfsmühle hinauf gegen die Au, gelegener Anger, täglich in neuen Pacht zu geben, oder zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in dem Hause Lit. D. Nro. 63.

(Kaufgesuch.) Aeltere und neuere Allmanache, Taschenbücher, Zeitschriften, Reisebeschreibungen und belletristische Werke, noch gut erhalten, werden zu billigem Preis zu kaufen gesucht. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

2. (Kaufgesuch.) Es wird ein Schlittengestell sammt Kästchen, gut conservirt, zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft giebt Gaßner, geschworner Käufer, Lit. D. Nro. 5.

Digitized by Google

1. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 11 in der Jakobvorstadt ist im dritten Stock, vorne heraus, für eine stille Familie eine geräumige Wohnung mit drei heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, zwei Kammern, Boden, Holzlage, Keller und Gelegenheit zum Waschen zu vermiethen und täglich oder bis Georgi zu beziehen.

(Berichtigung.) Seite 392. ist bei dem Satze des weißen Biers in den Wirthshäusern statt des Druckfehlers 3¾ kr. zu lesen: 2½ kr.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro 477. am vordern Lech ist für einen ledigen Herrn ein Zimmer mit oder ohne Meubel um einen billigen Preis täglich zu vermiethen.

Nov.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
8	St. Max.	1. Nikolaus Blank, Taglöhner, Wittwer, von hier; mit Jgfr. Elisabetha Staib, Goldschlagertochter, von Lechhausen. G. 135.
14	St. Max.	2. Herr Joseph Dörfler, Buchhaltergehilfe d. d. k. Schuldentilgungs-Cassa dahier, l. St.; mit Fr. Augusta Häberle, geb. Berchtold, Wittwe, von hier. H. 335.

Nov.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
8	Barfüßer.	1. Johann Jakob Schneider, Schuhmachermeister, Wittwer; mit Johanna Maria Mayer, gebornen Bach, Holzmesserwittwe. G 319.

Okt	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
29	St. Ulrich.	1. M. Anna Walburga; d. V. Carl Haff, Steinmetzm. A. 247.
30	Dom.	2. Carl Mathias; d. V. Jos. Reger, geschw. Käufer. F. 145.
31	St. Ulrich.	3. M. Theresia; d. V Erasmus Schwaiger, Lohnkutscher. B. 134.
31	St. Moritz.	4. M. Anna Vict. Jos.; d. V. Hr. Jos. Heinrich Mussinan, Silberarbeiter. E. 390.
2 Nov.	Dom.	5. Elisabetha Jos.; d. V. Jos. Ant Karg, Schloßermeister. C. 229.
3	St. Ulrich.	6. Joh. Nep. Maria; d. V. Joseph Aichberger, Zimmergeselle; a. d. Stadt Nro. 19.
4	St. Moritz	7. Katharina Rosina Carol.; d. V. Anton Rauner, Zolldiener. B. 160.
4	St Moritz.	8. Ursula Joh. Katharina; d. V. Hr. Jos. Majenberg, Maler. A. 89.
4	St. Max	9. M Anna Jos. Rosalia; d. V. Ant. Bietl, Glockengießer. H. 378.
5	St. Max.	10. M. Anna Walburga; d. V. Joh. Martin Sirch, Beleuchtungsdiener. H 121.
6	St. Ulrich.	11. Christina Jakobina Veronika.
7	St. Georg.	2. Franziska Romana; d. V Andreas Hieber, Regiments-Schuster beim k. Regiment Prinz Karl.
7	St. Max.	13. Johanna Jakobina.
8	St. Max.	14. Ant. Gottfried; d. V. Jos. Lebherz. Rothgerber. G. 213.
8	St. Ulrich.	15 Creszentia; d. V. Andr. Schmid, Hauskurecht im Spital. A. 34.
9	St. Ulrich.	16. Franz Xav; d. V. Jakob Wildegger, Tabakarbeiter. A. 289.
9	Dom.	17. Theodor Martin Jos.; d. V. Herr Joseph Carmine, Kunstwaarenverleger. D. 83.
10	St. Moritz	18. Ida Regina Margaretha; d. V. Tit. Herr Friedrich Beischlag, k. Regierungs- und Kreisbaurath. D. 204.
10	St. Ulrich.	19. Ein todtgeborner Knabe; d. V Jos Mayr, Maurergeselle. A 137.
11	St. Moritz.	20. M. Joh. Amalia; d V. Martin Siaq. Rothgerberm A. 569.
11	St. Moritz.	21. Ant Theodor Martin; d. V. Ernest Brasche, Maurer. E. 381.
12	St. Ulrich.	22. Joseph Anton, fremd.

Digitized by Google

12	St. Georg.	23. Maria Anna.
12	St. Moritz.	24. Regina Josepha; d. V. Hr. Peter Weiß, Lehrer der kaufmännischen Arithmethik. A 13.
16	St. Moritz.	25. M. Barbara Elisab.; d. V. T. Herr Joh. Bapt. Zenetti, Kaufmann. A. 50.

Nov.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
7	Barfüßer.	1. Elisabetha Augusta Magdalena; d. V. Paulus Heinrich Seybold, Bürstenbindermeister. G. 263.
9	Barfüßer.	2. Maria Johanna Regina; d. V. Heinrich Biehler, Sattlermeister. H. 189.
10	St. Anna.	3. Luise Emma; d. V. T. Herr Philipp Heinrich Zöller, Kaufmann. C. 56.
11	St. Anna.	4. Henriette; d. V. T. Herr Joh. Heinrich Gottlieb Schmidt, Professor am Gymnasium. D. 233.
12	Barfüßer.	5. Ein todtgebornes Mädchen.

Nro. 8 Augsburger Schrannen-Anzeige vom 19 November 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitt-Preis		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	3	341	344	334	10	10	43	9	42	8	36	3246	5	—	13	—	—
Kern.	6	791	797	780	17	11	31	9	39	7	57	7494	40	—	—	—	16
Roggen.	5	518	523	510	13	6	21	6	4	5	45	3071	25	—	1	—	—
Gerste.	39	1840	1879	1826	53	6	33	5	54	5	12	10789	12	—	4	—	—
Haber.	3	273	276	267	9	3	28	3	14	3	—	873	—	—	—	—	2
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 102 Schäffl.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 20 bis 26 Nov.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 19 Nov.	Mund-Mehl.			Semel-Mehl.			Schön od. Mittel-Mehl.			Nach-Mehl.			Roggen-Mehl.		
					fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	51	4	2	3	4	1	31	4	—	24	—	1	2	—
Zweipfennig Röggl.	—	3	½	½ Metzen oder Viertel.	1	25	6	1	1	6	—	45	6	—	12	—	—	31	—
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1																
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	42	6	—	30	6	—	22	6	—	6	—	—	15	4
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	2	—	15	2	—	11	2	—	3	—	—	7	6
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	—	30	2	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	1	29	—																
Ein 6 Kr. Laib.	2	27	2	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	—	6	—	1	6
Ein 8 Kr. Laib.	3	26	—																

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

93. Stück. Mittwoch den 24 November 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Am Dienstag den 30sten d. Mts. werden in dem Hause Lit. G. Nro. 9. Vormittags von 9. bis 12 Uhr ein Schreibtisch, ein Canapée, zwei Sessel, zwei Commodkästen, alle diese Gegenstände von Kirschbaumholz, dann drei vollständige Betten und noch andere Gegenstände, endlich auch noch ein hundert fünfzig Stück Bücher, unter denen sich das Conversations-Lexikon, Wilhelms Naturgeschichte, Schillers und Göthe's Werke, die letztern jedoch nicht mehr vollständig, befinden, gegen baare Bezahlung öffentlich verkäuft werden. Kaufsliebhaber wollen sich daher am obigen Tage zur genannten Zeit im Lokale einfinden.

Augsburg den 16ten November 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Vorbrugg.

(Bekanntmachung.)

Da für den, bereits im Jahre 1818 gestorbenen, Posterpeditor Joseph Asam dessen aus der Verlassenschaft der Marianna Schropp in Magdeburg annoch gut gehabtes Legat hier eingelangt ist, so werden alle diejenigen, welche gegründete Forderungen an den genannten Asam zu machen haben, auf Mittwoch den 1sten Dezember d. Js. Vormittags 9 Uhr hiemit vorgeladen, um diese Forderungen geltend zu machen.

Dabei wird jedoch bemerkt, daß die aus den Akten bekannten Gläubiger, welche früher schon aus den Pensionsabzügen des Asam eine theilweise Befriedigung erhalten haben, bereits specialiter vorgeladen worden sind.

Augsburg den 18ten November 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
v. Silberhorn, Director. Schmitzer.

(Aussteuer-Prämien-Vertheilung.)

Zur allerhöchsten Namens-Feyer Seiner Majestät Maximilian Joseph, Königs von Baiern, den 12ten Oktober d. Js., wurden nachbenannte Individuen, welche zufolge der legal nachgewiesenen Dienstesjahre, Sittlichkeit und Treue, des Fleißes, und soliden Betragens, dann auch erfolgter Verehelichung, eines Preises und öffentlicher Belobung am würdigsten erachtet wurden, mit den gewöhnlichen, u. fundationsmäßig nur für hiesige, auch zugleich dahier ansäßiggewordene, arme Bürgerstöchter bestimmten Aussteuer-Prämien, jede Preisträgerin mit fünfzig Gulden, belohnt.

A. Katholischer Seits:

1) Barbara Strieler, mit dem Webermeister Georg Hitzler verehelicht;
2) Elisabetha Felsner, mit dem Zimmermann Friedrich Walz verehelicht;

Digitized by Google

3) Crescentia Schönfeßel, mit dem Buchdruckergesellen Georg Walkum verehelicht;
4) Crescentia Nortmeister, mit dem Schuhmachermeister Anton Brugger verehelicht;

B. Evangelischer Seits:

1) Christina Hellmuth, mit dem Todtengräber Joh. Kaspar Bohn verehelicht;
2) Katharina Löchle, mit dem Schweizer Joh. Georg Ferner verehelicht;
3) Christiana Hochwind, mit dem Webermeister Joh Georg Koch verehelicht;
4) Sibilla Hofmann, mit dem Messerschmiedmeister Eppelein verehelicht;

welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Augsburg den 9ten November 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

---

3. (Bekanntmachung.)

Das der Hospital- und St. Jakobs-Stiftung dahier im Auslösungswege zugefallene Anwesen der Link'schen Relikten in Oberhausen wird Montag den 29. November Vormittags 9 Uhr in dem Geschäftslokale der Pflegsverwaltung der paritätischen Armen-Anstalten, im hintern Gebäude des Rathhauses, öffentlich dem Verkaufe ausgesetzt, und Kaufsliebhaber werden eingeladen, diesem Verkaufe beizuwohnen. Das Anwesen besteht in folgenden Theilen:

1.) Der Hainhofer Widdumhof, oder die Wirthschaft zum Ochsen, nemlich: einer gemauerten zweistöckigen Behausung mit Platten gedeckt, nebst Hofraithe, 4¾ Jauchert Aecker, die reale Brau- und Tafernrechtigkeit;
2.) die heilig Kreuz Söldhofstatt, respect. das Brauhaus mit den Requisiten, gemauert, und mit Platten gedeckt;
3.) die Gemeindetheile, 2 Krautstrangen, und der Gemeinde-Nutzen;
4.) ein gemauerter, mit Ziegeln gedeckter Stadel mit Stallung;
5.) ein Grasgarten, ¾ Tagwerk groß;
6.) der Ochsenwirthanger hinter dem Stadel, 4¼ Tagwerk groß;
7.) das sogenannte Mühllehen, 3¾ Jauchert Aecker;
8.) der Rohrersche Hofantheil, 15⅝ Jauchert Acker;
9.) die Rehlingschen Aecker, 4¼ Jauchert;
10.) die heilig Kreuz-Söld-Aecker, 16⅜ Jauchert;
11.) die St. Georgen-Söld-Aecker, 1⅝ Jauchert;
12.) an eigenen Aeckern, 3½ Jauchert;
13.) an eigenen Wiesen, 4 Tagwerk Mahd;

Zu diesen Gründen kommen noch:

14.) die vorhandenen Mobilien und Baumannsfahrnisse, und sonstige Requisiten.

Das Winterfeld ist gehörig besäet, und die übrigen Gründe bestellt, auch wird bemerkt, daß bei diesem Gute die personelle Branntwein-, Bäcker- und Metzgergerechtigkeit ausgeübt wurde.

Die Gebäude und die Gründe werden durch den Ortsvorsteher zu Oberhausen, oder durch die dermaligen Einwohner der Ochsenwirthschaft, jedem der es wünscht, gezeigt werden, und die Grundbarkeits-Verhältnisse können in dem Geschäftslokale der paritätischen Armen-Anstalten dahier eingesehen werden.

Augsburg den 11ten November 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

---

2. (Bekanntmachung)

Auf Requisition des k. Kreis- und Stadtgerichts Augsburg wird hiemit die von Molo'sche Bleichanstalt in Haunstetten mit Inbegriff aller dazu gehörigen Gebäuden und Gründen als ganzer Gutskomplex Dienstag den 30sten dies im dortigen Fabrikgebäude an den Meistbietenden salva ratificatione Creditorum öffentlich versteigert werden. Das ganze Verkaufsobjekt bestehet

A. zu Dorf

1. aus dem großen Fabrikgebäude im Orte selbst, an der Augsburger-Landsberger-Landstraße

gelegen; 2. aus dem dabei befindlichen Oekonomiegebäude sammt Hofraum und Hofmauer; 3. aus dem Bleichgebäude mit Maug-, Laug-, Walkhaus u. Rechen nebst drey Kesseln; 4. aus dem eigens stehenden sogenannten obern Walkhaus, endlich 5. aus der zur Bleich gehörigen Wassermaschine am Mühlbach.

B. Zu Feld

1. in dem beim Fabrikgebäude befindlichen Gemeindenutzen; 2. in dem zum Bleichgebäude gehörigen besondern halben Gemeindenutzen, nebst neuen Gemeindetheilen; 3. in 23 Tagwerk Doppelmädder bei der Bleich; 4. in 32 Tagwerk Lechfeldmädder.

Diese sämmtlichen Objekte sind zum k. Rentamt Pfersee theils Grund- und Bestands-, theils Bodenzinsbar und können auf Verlangen jederzeit vom Bleichfeldmeister in Haunstetten vorgezeigt werden.

Indem man daher Kaufsliebhaber einladet, wird bemerkt, daß sich Fremde und Unbekannte über Vermögen und Leumund bei der Versteigerungs-Commission legal auszuweisen haben.

Göggingen am 15ten November 1824.

Königliches baierisches Landgericht.

Vorstand legal verhindert:

Schlüsselmayr, Assessor.

(Bekanntmachung.)

In der Ritter von Kobres'schen Verlassenschaftssache werden hiemit dessen dahier befindliche zwei zusammenstossende Häuser sammt den dazu gehörigen Gründen und Gemeindenutzen entweder in einem Complex zusammen oder nach Umständen vorhandener Kaufsliebhaber in zwei besondern Abtheilungen, sohin jedes Haus sammt dazu bestimmten Gründen besonders, öffentlich an den Meistbietenden salva ratificatione der Interessenten versteigert und hiezu auf Samstag den 11ten k. Mts. December früh 9 Uhr Termin in hiesiger Landgerichtskanzlei anberaumt, wozu Steigerungslustige mit dem vorgeladen werden, daß sich Fremde und Unbekannte mit Vermögens- und Leumundszeugnissen legal auszuweisen haben, dann daß die Verkaufsobjecte auf Verlangen durch den hiesigen Landarzt Adler jederzeit vorgezeigt werden können.

Göggingen den 11ten November 1824.

Königliches Landgericht.

Vorstand legal verhindert:

Schlüsselmayr, Assessor. Briel.

Nichtamtliche Artikel.

(Bitte.) Jenen Freund, welcher mir in einem nicht unterzeichneten Brief gütige Nachricht über einen gewissen Gegenstand gab, bitte ich, Sich mir gütigst zu entdecken, um vollkommene Verständigung zu erhalten. Franz Joseph Michel.

(Anzeige.) Bei Mathias Rieger, Nikolaus Doll, bei Wolff und in allen guten Buchhandlungen Augsburgs ist zu bekommen: Jacobi Bayer paedagogus latinus germanae juventutis, sive Lexicon germanico-latinum et latino-germanicum. Deutsch-Lateinisches und Lateinisch-Deutsches Wörterbuch. 11te Aufl. abermals umgearbeitet, vermehrt und verbessert von C. Ph. Mayer, 103 Bogen, in Lexikons-Format 4 fl. 48 kr.

Der Herausgeber dieser 11ten Ausgabe des vorstehenden, bereits durch ganz ganz Deutschland rühmlichst bekannten und allgemein gebrauchten lateinischen Wörterbuchs hat keine Mühe gespart, demselben die möglichste Vollständigkeit zu ertheilen. Durch die Einschaltung von mehreren tausend in den frühern Auflagen noch nicht enthaltenen Ausdrücken und besonders durch die beträchtliche Erweiterung des lateinisch-deutschen Theils hat der Herr Herausgeber seine Absicht, der studierenden Jugend von den untersten lateinischen Schulen bis zu den obersten Gymnasial-Klassen ein möglichst vollständiges und zugleich sehr wohlfeiles Wörterbuch in die Hände zu geben, vollkommen erreicht. An praktischer Brauchbarkeit kann dieses Lexikon den meisten größeren lateinischen Wörterbüchern gleichgestellt, ja sogar vorgezogen werden. Die darin enthaltenen Ausdrücke und Phrasen sind sämmtlich aus den römisch-classischen Au-

toren entnommen. Durch fleißigen Gebrauch dieses Lexikons wird sich der studierende Jüngling in Kurzem in der lateinischen Sprache mit Gewandtheit ausdrücken und sich einen klassischen Styl aneignen. Seit der Erscheinung dieser 2ten Auflage sind bereits mehrere tausend Exemplare abgesetzt. Bei den vielen ähnlichen Unternehmungen ist dieses wohl gewiß eine sprechende Anerkennung der vorzüglichen Brauchbarkeit desselben.

1. (Anzeige.) In dem Hause Lit. E. Nro. 199. nächst dem Neubau sind auf Nikolai und Weihnachten Theater mit Coulissen und Veränderung, Kindsstuben, große und kleine Krippen, große und kleinere Gärten, u. viele verschiedene, selbst verfertigte Spielwaaren um billigste Preise wiederum zu haben.

(Verloosung belehrender Kunstwerke in Nürnberg.) Von dieser mit allergnädigster Bewilligung Sr. Majestät des Königs und unter Aufsicht des Magistrates stattfindenden Verloosung sind Loose mit Planen à 24 kr. bei dem Unterzeichneten zu haben. Dieselbe besteht aus 50,000 Loosen mit 1075 Gewinnsten an Kunstwerken (größtentheils vorzügliche naturhistorische Werke mit illuminirten Kupfern im Werthe von 24 fl. bis 1 fl. 30 kr.) u. 65 Geldgewinnsten von 500 fl. bis 10 fl. Die festbestimmte Zeit der Ziehung (wahrscheinlich gegen Weihnachten d. Js.) wird noch öffentlich bekannt gemacht werden. Augsburg am 20sten Nov. 1824. M. Glöckner in der Jakobstraße, Lit. S. Nro. 9.

2. (Laden-Veränderung.) Unterzeichneter macht dem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er seinen bisherigen Laden und Arbeitslokale auf dem alten Heumarkte verlassen und dagegen seinen eigenen Laden nächst dem Feuerhause bezogen habe. Mit dem schuldigsten Dank für das ihm bisher geschenkte Zutrauen bittet er zugleich sich auch ferner mit allen vorkommenden Spenglerarbeiten, so wie mit Abnahme seiner selbst verfertigten lakirten und nicht lakirten Blechwaaren bestens empfohlen seyn zu lassen.

Joh. Jakob Vollhard, Spenglermeister.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 314. im Pulvergäßchen am untern Graben ist bis nächstes Georgiziel eine Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern, zwei Kammern, Küche, Keller, Waschküche und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen.

(Vermiethung.) Eine große Wohnung, in einem der schönsten Theile der Stadt, von sechs heizbaren und vier unheizbaren Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, Garten, Stallung und Wagenremise, ist zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft giebt die Redaktion dieses Blattes.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 55., im Gingele'schen Kaffehause über zwei Stiegen, ist bis nächstes Georgiziel eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in sechs Zimmern, worunter drei heizbare, Küche und Speisekammer, Keller, Bodenkammer, Altane zum Waschtrocknen, Waschküche, laufendes Wasser und alle Bequemlichkeiten.

(Vermiethung) In dem Hause Lit. G. Nro. 309. auf dem obern Graben ist eine Wohnung über einer Stiege mit zwei heizbaren Zimmern, zwei Kammern und übrigen Bequemlichkeiten täglich zu vermiethen und bis künftiges Georgiziel zu beziehen.

Nov.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.
12	St. Ulrich.	1. Joseph Anton Burkart, Modelstecher. A. 388. allgemeine Wassersucht. 80 Jahre.
13	Dom.	2. T. Hr. Fridolin Reser, k. b. quiesc. Langerichtsassessor D. 98. Nervenfieber. 70 Jahre.

Nov.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.
13	St. Anna.	1. Johann Georg Andreas; d. B. Hr. Andreas Schndrzinger, Weinwirth u. Gastgeb. F. 394. Reichh. 6 Monate.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

94. Stück. Samstag den 27 November 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 40ste Stück des k. Regierungs- und Intelligenz-Blattes vom 23sten Okt. d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Sitzung der k. Staatsraths-Commission vom 28sten Sept. d. Js.;
2. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen, und zwar im Oberdonaukreise des Beneficiums St. Leonardi zu Aichach;
3. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise der Pfarrei zu Baiderschwang an den Priester Andreas Albrecht in Augsburg; der Pfarrei zu Gögginen an den Pr. Joh. Bapt. Mayer, Kapl. zu Merching;
4. Stipendien-Verleihungen;
5. Dienstes-Nachrichten;
6. k. Bestätigung der Prorektors- und Senatorenwahl an der k. Universität zu Würzburg;
7. k. Bestätigung der Ersatzwahlen für Gemeindestellen in Fürth;
8. k. Zufriedenheits-Bezeigung;
9. Kurs der b. Staatspapire vom 21sten Okt. d. Js.

Das 41ste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 30sten Okt. d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. die Reise Sr. Majestät des Königs nach Wien betr.;
2. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen;
3. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen, und zwar im Oberdonaukreise der Stadtpfarrei zu Wertingen an den bisherigen Rector zu Dillingen, Pr. Jos. Gruber; der Pfarrei zu Türkheim an den Progymnasiallehrer Pr. Wendelin Burkhardt;
4. Stipendien-Verleihungen aus den Stipendienfonds des Rezatkreises;
5. Dienstes-Nachrichten;
6. Kurs der b. Staatspapiere am 28sten Oct. d. Js.;

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des dahier verstorbenen Herrn Pfarrers zu St. Max, Hugo Daisenberger, eine Forderung zu machen, und sie noch nicht angemeldet haben, werden hiemit aufgerufen, solche binnen sechs Wochen bei Vermeidung des Rechtsnachtheiles, daß außerdem ohne Rücksicht auf dieselben nach Lage der Akten fortgefahren werden wird, hierorts anzubringen.

Augsburg den 22sten November 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberborn, Director. Schmitzer.

Digitized by Google

2. (Haus = Verkauf betr.)

Das dem evangel. Studienfonde an Zahlungsstatt zugefallene zweistöckige, ganz gut unterhaltene und mit allen Bequemlichkeiten versehene Haus Lit. B Nro. 164. wird Mittwochs den 1sten December dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich an diesem Tage in dem Geschäftslokale des Herrn Magistratsraths Drexel im Hintergebäude des Rathhauses einzufinden.

Augsburg am 15ten November 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

(Die Fleischtaxe betr.)

Gemäß höchster Regierungs = Entschließung vom 10ten November 1824. wurde die Fleischtaxe bis auf weitere Abänderung bestimmt, wie folgt:

a) das Mastochsenfleisch auf	= = =	8½ kr.
b) das Kalbfleisch	= = = =	7½ kr.
c) das Schaffleisch	= = = =	6 kr.
d) das Schweinfleisch	= = = =	8 kr.

Augsburg den 23sten November 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

2. (Bekanntmachung.)

Die am 30sten d. Mts verfallenden Zinsen von den bei hiesiger Stadt noch anliegenden ehemaligen Sublevations = Obligationen, werden den 1sten, 2ten und 3ten des folgenden Monats Dezember jedesmal von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags bei unterzeichnetem Amte auf dem Rathhause ausbezahlt. Welches den Interessenten hiemit öffentlich kund gemacht wird.

Augsburg den 18ten November 1824.

Stadtkämmerei. Ott, Stadtkämmerer.

(Holzlieferung betr.)

Die Holzlieferung für das laufende Etats = Jahr, bestehend in 1200 Klaftern Fichtenholz, wird Montag den 13ten December früh 10 Uhr in dem diesseitigen Oekonomie = Commissions = Lokale an den Wenigstnehmenden vorbehaltlich allerhöchster Genehmigung erlassen werden; wobei noch besonders bemerkt wird, daß die Lieferung auch in kleinen Quantitäten von 100 Klaftern hingegeben werde, und daß nicht hinlänglich bekannte Lieferanten sich durch gerichtliche Zeugnisse über ihre Lieferungs = Fähigkeit auszuweisen haben.

Augsburg am 22sten November 1824.

Die Oekonomie = Commission des k. b. 3ten Linien = Infanterie = Regiments (Prinz Karl).

Fahninger, Obristl. Gaugenrieder, Regimentsquatierm.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Anzeige.) Endesunterzeichneter empfiehlt einem hohen Adel und verehrlichen Publikum seine englische Holzseife oder Möbelpolitur, von deren Aechtheit und Güte er, gemäß der in Händen habenden Zeugnissen, in den angesehensten Häusern Münchens 250 Proben ablegte. Das Glas solcher Seife kostet 15 kr., womit man 4 Kommoden politiren, und welches von Jedermann mittelst 2 kleiner Stückchen Leinwand geschehen kann. — Die Probe hievon kann in jedem Hause unentgeldlich geschehen. Auch besitzt er ein Mittel zum Unterhalt des Kasquets, welches auch zugleich zum Unterhalt der Chaisen kann gebraucht werden.

L. Oppenheimer aus Fürt, welcher im Eisenhut war, nun aber im Spenglergäßchen bei Jakob Winkes, Schneidermeister Lit. C. Nro. 102. im Hofe 103. wohnt.

(Anerbiethen.) Ein gelernter Gärtner, der sich in jedem Fache seines Metiers finden läßt, auch rechnen und schreiben kann, evangelischer Religion, verheirathet u. ohne

Digitized by Google

Kinder ist, sucht bis künftigen Monat Jän. oder Febr. einen bedeutenden Garten gegen Bezahlung zur Bearbeitung oder in Pacht zu übernehmen. Da dessen Frau das Kochen versteht u. nebst den Hausarbeiten auch eine Oekonomie zu führen weiß; so könnte dieselbe bei diesen Eigenschaften ebenfalls zu empfehlen seyn. Das Nähere ist Lit. A. Nro. 517. am obern Hunoldsgraben zu erfragen.

3 (Verpachtung oder Verkauf.) Es ist ein zweimädiger und in drei Tagwerk bestehender, außerhalb der Stadt vor dem rothen Thore, oberhalb der Wolfmühle hinauf gegen die Au, gelegener Anger, täglich in neuen Pacht zu geben, oder zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in dem Hause Lit. D Nro. 63.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 55. im Gingele'schen Kaffeehause über zwei Stiegen ist täglich ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

(Vermiethung.) In der obern Maximilianstraße sind zwei meublirte Zimmer zu vermiethen. Dieselben sind bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Nov.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
21	St. Moritz.	1. Hr. Joh. Christoph Esler, Machinist und chirurg. Instrumentenmacher. v. Erfurt; mit Johanna Margaretha Katharina Zettler, Weinzieherstochter. A. 622
22	St. Ulrich	2. Jos. Aubele, Tagwerker, Wittwer; mit Jgfr. Creszentia Lahner, Söldnerstochter, von Biburg. A. 250.

NB. Auf Verlangen. — Bei den Getrauten kathol. Religion S. 399. Nro. 2. soll gelesen werden: Tit. Hr. Joseph Dörfler, Aller Buchhaltungsgehilf bei der k. b. Staats-Schuldentilgungs-Spezial-Kassa dahier; mit T. Frau Augusta Friederika Häberl, Wittwe, geb Berchtold von Zdhringen, von hier.

Nov.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
14	St. Anna.	1. Herr Andreas Volk, Essigfabrikant, l. St.; mit T. Jgfr. Caroline Pauline Amalie Schürer, Kaufmannstochter, beide von hier. B. 150.
15	St. Anna.	2. Johann Georg Geiger, Webermeister, Wittwer; mit Jgfr. Sibilla Schuhmacher, Schuhmachermeistertochter, von Leipheim. E. 54.
15	St. Anna.	3. Titl Herr Hans Julius Frhr. Ecker von Eckhofen, k. b. Revierförster zu Bergheim im Landgericht Göggingen, aus Braunschweig, l. St.; mit Titl Frl. Caroline Rosine v. Heilbronner, von Ulm.
16	St. Anna.	4. Johann Valentin Wegener, pens. Stadtgardesoldat, Wittwer; mit Jgfr. M. Catharina Strobel, Taglöhnerstochter von Mönchsdeggingen, a. d. untern Zwinger.

Nov	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
13	Dom.	1. Christoph Fr. Xav. Max.; d. B. Joh. Nep. Steichele, Spenglermeister. D. 54.
14	St. Max.	2 Sebastian Xaver Aloys.
17	St. Max.	3. Amalia Katharina Gertrand.
17	Dom.	4 Max. Jos. Johann; d. B. Tit. Herr Friedrich Steinmetz, k. b. Rechnungs-Revisor, b. d. Kammer d. J.
17	St. Moritz.	5. Maria Magdalena, nothgetauft.
17	St. Moritz.	6. Emanuel Jakob, fremd.
18	St. Ulrich.	7. Jos. Xaver; d. B. Jos. Kraus, Färbermeister. A. 376.

Digitized by Google

19	St. Moritz.	8. Georg Anton; d. V. Willibald Balach, Mühlgehülfe. A. 444.
19	St. Mar.	9. Anton Franz Gottfried.
19	St. Ulrich.	10. Jos. Rasso; d. V. Jos. Wörz, Bäckermeister. A. 420.
19	St. Ulrich.	11. Georg Friedrich; d. V. Heinrich Bitz, Fabrikarbeiter. A. 417.
19	St. Mar.	12. Jos. Martin Leopold.
20	St. Mar.	13. Franziska.
20	St. Mar.	14. Joseph Jakob Karl.
21	St. Moritz.	15. M. Creszentia Kath. Joh.; d. V. Tit. Herr Jos. Christoph von Zabuesnig, Gutsbesitzer. A. 20.

Nov.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
14	Barfüßer.	1. Friederika Maria Johanna; d. V. Johann Heinrich Wagenseil, Bierbräuer. H. 14.
16	Barfüßer.	2. Paulus Melchior Christian; d. V. Johann Georg Krdner, Weinwirth. G. 23.
17	St. Ulrich.	3. Johann Christian Kaspar; d. V. Jakob Petri, Schweitzer. A. 444.
19	Barfüßer.	4. Johanna Margaretha Augusta; d. V. Johann Michael Rommel, Schuhmachermeister. C. 159.

Nro. 9 Augsburger Schrannen-Anzeige vom 26 November 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest.	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittlerer Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	10	486	496	470	26	10	—	9	17	8	34	4400	25	—	—	—	25
Kern.	17	728	745	720	25	11	15	9	42	8	24	6994	10	—	3	—	—
Roggen.	13	485	498	480	18	6	38	6	20	5	56	3007	1	—	16	—	—
Gerste.	53	1580	1633	1556	77	6	14	5	48	5	16	9728	—	—	—	—	6
Haber.	9	191	200	197	3	3	37	3	18	2	58	652	56	—	4	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 149 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 27 Nov. bis 3 Dec.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 26 Nov.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön- od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nache Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	51	4	2	3	4	1	31	4	—	24	—	1	2	—
Zweipfennig Röggl.	—	3	½	½ Metzen oder Viertel.	1	25	6	1	1	6	—	45	6	—	12	—	—	31	—
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1																
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	42	6	—	30	6	—	22	6	—	6	—	—	15	4
Das 1 Kr. Laibl. v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	2	—	15	2	—	11	3	—	3	—	—	7	6
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	—	29	2	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	1	4	—	3	6
Ein 4 Kr. Laib.	1	27	—																
Ein 6 Kr. Laib.	2	25	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	—	6	—	1	6
Ein 8 Kr. Laib.	3	23	—																

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

95. Stück. Mittwoch den 1 December 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

3. Ediktal-Ladung.

Die im nachfolgenden Verzeichnisse aufgeführten Staats-Obligationen sind verloren gegangen:

L.	Cataster Nro.	Namen und Wohnort des dermaligen Gläubigers.	Capitals-Betrag	Zinsfuß	Hypothek	Zeit der Aufnahme	Stipulirte Heimzahlungsfrist	Verfallzeit des Zinses	Namen des vormaligen Schuldners	Verwendung des Kapitals	Namen des vormaligen Gläubigers	Titulus Acquisitionis für den dermaligen Gläubiger	Uebrige stipulirte Bedingnisse	Bemerkungen
79	27,907	v. Kolb Jos Postmeister v. Kempten	220 —	5	—	28 Jun. 1792	—	29 Jun.	Graf Königsegg Rothenfels, vorher Balthas Boch v. Staufen	—	Georg Keller u. Sohn in Immenstadt	—	—	
100	4009	Waisen- und Landschafts-Cassa in Ochsenhausen	2000 —	4	sämmt. Hab u. Güter der Landschaft Rothenfels	1 September 1790	alle Jahre 1000 fl	1 September	Landschaft Rothenfels	zum Nutzen der Landschaft		—	—	

Augsburg am 21sten August 1824.

Königliche Staats-Schulden-Tilgungs-Specialkassa.

Laun. Birkmair, Controleur.

Auf Ansuchen der k. Special-Schuldentilgungs-Cassa zu Augsburg wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunden aufgefordert, dieselben innerhalb eines sechs monatlichen

Digitized by Google

Termins von heute an bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser vorzulegen, als sonst jene Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Augsburg den 13ten September 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
Strampfer, Director. Lermer.

(Bekanntmachung.)

Am Dienstag den 14ten December 1824 von Vormittags 9 bis 12 Uhr werden in dem Hause Lit. G. Nro. 9. an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung gerichtlich veräußert nachstehende Gegende, als: 1) zwei vollständige gute Betten; 2) sechs Sessel und ein Kanapee von Kirschbaumholz; 3) zwei Kommodkästen von Kirschbaumholz; 4) ein Schreibkasten detto; 5) eine Stockuhr; 6) sechzig Stück verschiedene Tafeln mit Glas und Rahm; 7. zwei Tische; 8. drei Spiegel; 9) drei doppelschläfrige Betten; 10) mehrere Mannsröcke und Hosen; 11) zwei silberne Sackuhren und noch andere Gegenstände.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, sich am obigen Tage und zur genannten Zeit einzufinden.

Augsburg den 27sten November 1824.

Königliches Kreis = und Stadtgericht.
von Silberborn, Director. Vorbrugg.

(Die Kirche zu Otterberg im Rheinkreise betr.)

Bei der, vermöge allerhöchster Bewilligung, zur baulichen Herstellung und Unterhaltung der Kirche zu Otterberg im Landkommissariats-Bezirke Kaiserslautern, in den hiesigen katholischen Pfarrkirchen vorgenommenen Sammlung giengen ein:

a)	von der Dompfarrei		23 fl.	— kr.	— hl.
b)	von der Pfarrei St. Moritz		41 fl.	40 kr.	— hl.
c)	— — — St. Ulrich		14 fl.	57 kr.	6 hl.
d)	— — — St. Georg		5 fl.	43 kr.	— hl.
e)	— — — St. Max.		17 fl.	36 kr.	— hl.
		zusammen	102 fl.	56 kr.	6 hl.

Welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Anhange gebracht wird, daß dieser Betrag, nach höchster Vorschrift, an das Expeditionsamt der k. Regierung, Kammer des Innern dahier, übersendet worden sey.

Augsburg am 18ten November 1824.

Magistrat der Sadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

(Getreid = Versteigerung.)

Das unterfertigte k. Rentamt verkauft im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den allgemein bekannten Bedingungen

am 13ten Dezember 1824. Morgens 10 Uhr

auf dem Komprobsteikasten zu Augsburg 200 Schäffel Haber, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Am 23sten November 1824.

Königliches baierisches Rentamt Wertingen.
Pettenkofer.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige und Empfehlung.) Unterzeichneter zieht sich die Ehre einem hohen Adel und verehrlichen Publikum sich als neuconcessionirter Buchbinder und Futteralmacher, in allen einschlägigen Arbeiten unter Versicherung bester und billigster Bedienung zu geneigtesten Aufträgen bestens zu empfehlen. Sein Laden ist in dem Hause des Hrn Stotz, Knopfmachers, Lit. D. Nro. 285. gegen den alten Heumarkt.

Johann Gustav Bissinger.

Digitized by Google

(Anerbieten.) Auf die Wahrnehmung sich berufend, daß viele Knaben, theils wegen sehr großer, theils wegen sehr geringer Anlagen, in öffentlichen Lehranstalten häufig entweder zu wenig beschäftigt oder überladen zu werden pflegen, bei zweckmäßiger Privaterziehung aber solche Extreme besser als in öffentlichen Lehranstalten berücksichtigt werden können; erbietet sich der Unterzeichnete, ein paar Knaben von 9 oder 10 Jahren bis zu ihrer Confirmation zur Privaterziehung anzunehmen, mit dem Bemerken, daß außer den für die lateinischen Vorbereitungsschulen gesetzlich vorgeschriebenen Lehrgegenständen, auch gründlicher Unterricht in der Musik ertheilt werden kann, und daß die weitern sehr billigen Bedingungen auf frankirte Anfrage unverzüglich mitgetheilt werden.

Hörmann, evang. luth. Pfarrer zu Herolding, bei Harburg.

---

1. (Verpachtung.) Es sind 5¼ Tagwerk dreimähdige Wiesen im sogenannten Bachen-Anger, und 1½ Tagwerk Krautergarten vor dem Rothenthor täglich im Ganzen oder theilweis auf mehrere Jahre in neuen Pacht zu geben. Das Nähere erfährt man in dem Laden Lit. D. Nro. 40.

(Verkauf) Es ist eine Krippe mit sehr schönen, geschnittenen, hölzernen Figuren zu verkaufen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

---

1. (Verkauf.) Ein ganz neuer Flügel von Kirschbaumholz mit sechs ein halb Octaven und vier Veränderungen mit weißer Klaviatur ist täglich zu verkaufen, und das Nähere im Hause Lit D Nro. 86. zu erfahren. Zu bemerken ist noch, daß man sich für die Dauer und Güte dieses Instruments zu haften verbindlich macht.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. E. Nro. 145. in der Schmiedgasse ist über zwei Stiegen ein heizbares Zimmer mit Alkoven und Holzkämmerchen, dann zu ebener Erde ein heizbares Zimmerchen billig zu vermiethen und täglich zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 543. ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet, gegen die Straßenseite gelegen, täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) In der St. Anna Gasse Lit. B. Nro. 236. kann auf künftiges Georgiziel ein Logis, bestehend in einem Zimmer, drei Kammern, einer Holzlage und andern Bequemlichkeiten, bezogen werden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. C. Nro. 11. nächst dem Rathhause, vorne heraus, ist ein schönes meublirtes Zimmer täglich zu vermiethen.

Fremden-Anzeige vom 25ten Nov. 1824.

(Außer den Gasthöfen.) Hr. Rettich, k. öster. Cabinetscourier, von Wien nach London. Hr. Mardies, k. engl. Courier, von Wien nach Paris. Hr. Owinz, k. öster. Courier, von Wien nach Paris.

Nov.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
13	St. Ulrich.	1 Theresia Brodsam, Wittwe; a. d. allgem. Hospital. Brustwassersucht.	73 Jahre.
15	St. Ulrich.	1. Marianna Ebentheuer, Wittwe; a. d. allgem. Hospital Schlagfluß	76 Jahre.
15	St Georg.	3 Anton, d. V. Michael Wagner, E. 35. Darmgicht.	3½ Monate.
15	St. Moritz.	4. Matthäus Michael; d. V. Georg Eisele, Gerstenländler. Gichter.	2 Monate.

Digitized by Google

15	Dom.	5. T. Herr Maximil. Joseph Mühlgraber, Beneficiat des englischen Instituts. E. 105. Brustwassersucht.	76 Jahre.
17	St. Moritz.	6. Maria Magdalena.	nothgetauft.
17	St. Moritz.	7. Fr. Rosina Stadelberger, Buchdruckerwittwe. B. 195. Altersschwäche.	80 Jahre.
18	St. Max.	8. Marianna Crescentia; d. V. Karl Holl, Gärtnermeister. G. 164. Abzehrung.	10 Monate.
19	St. Ulrich.	9. Joseph; d. V. Joseph Wörz, gewesener Bäckermeister. A. 420. Schwäche.	½ Stunde.
19	St. Ulrich.	10. Georg Friedrich; d. V. Heinrich Bitz, Fabrikarbeiter. A. 417. Schwäche.	6 Stunden.
20	Dom.	11. Conrad Hor, Lohnkutscher. E. 197. Lungenlähm.	47 Jahre.
20	St. Moritz.	12. Joseph Gaßner, Bäckermeister. C. 324. Schlagfluß.	59 Jahre.
21	St. Ulrich.	13. Euphrosina Fäustle, Sandkarrerwittwe. A. 246. Altersschwäche.	88 Jahre.
21	St. Moritz.	14. Dorothea Burkhard, Zwingersoldatenwittwe. E. 376. Altersschwäche.	83 Jahre.
22	St. Moritz.	15. Christina Crescentia. Brand.	1¾ Jahre.
22	St. Moritz.	16. Crescentia Glogger, Güterschaffergattin. A. 467. Abzehrung.	53 Jahre.
23	St. Max.	17. Jgfr. Maria Schuster, Dienstmagd; a. d. Lokal-Krankenhause. Nervenfieber.	20 Jahre.
23	St. Max.	18. Barbara Blümler, Taglöhnerwittwe; a. d. Lokal-Krankenhause. Brustwassersucht.	77 Jahre.
23	St. Moritz.	19. Jgfr. Barbara Kaisel, Bäckermeistertochter. D. 241. Wassersucht.	54 Jahre.
25	St. Max.	20. Joseph Zweng, Zimmergeselle; a. d. Lokal-Krankenhause. Lungensucht.	66 Jahre.
25	St. Ulrich.	21. Katharina Balbina Hiller, Gärtnermeistergattin; a. d. St. Nro. 67. Wassersucht.	50 Jahre.
26	St. Ulrich.	22. T. Herr Johann Bapt. Fumasi, Kaufmann. B. 145. Wassersucht.	60 Jahre.
26	St. Moritz.	23. Jakob Weiratter, Maurermeister. A. 79. Lufröhrenschwindsucht.	62 Jahre.

NB. Im 91sten Stück des Intelligenzblattes ist in der Anzeige Verstorbener katholischer Religion bei Nro. 8. zu lesen: Jgfr. Marianna Neumayr, Fuhrmannstochter.

Nov.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
14	Barfüßer.	1. Magdal. Dorothea; d. V. Peter Annezin, Krammer. E. 376. Gichter.	11 Monate.
18	St. Anna.	2. Euphrosina Regina. Wassersucht.	4 Monate.
19	Barfüßer.	3. Jacob. Karol. Wilhelmina; d. V. Herr Georg Friedrich Faulmüller, Handlungscom. C. 327. Gicht.	5⅔ Monate
23	St. Ulrich.	4. Elisabetha Katharina. Abzehrung.	4½ Monate.
26	Barfüßer.	5. Georg Riedl, gewesener Saktrager. H. 246. Altersschwäche.	88 Jahre.
26	Barfüßer.	6. Ein Zwillingsknabe; d. V. Tit. Herr Johann Gottlieb Freiherr von Süßkind, Banquier. E. 9.	todtgeboren.
27	Barfüßer.	7. Matthäus Last, quieszirter Stadtgardesoldat. A. 367. Wassersucht.	56 Jahre.

Digitized by Google

Redaction

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

96. Stück. Samstag den 4 December 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Das 42ste Stück des k. Regierungs- u. Intelligenz-Blattes vom 13ten Nov. d. Js. enthält folgende Bekanntmachungen:

1. Sitzung der k. Staatsraths-Commission vom 23sten Oktober d. Js.;
2. Pfarreien- und Beneficien-Erledigungen;
3. Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen, und zwar im Oberdonaukreise des Beneficiaten zu Ettenbeuern, Pr. Bernhard Bischof, auf die Pfarrei zu Aletshausen;
4. Dienstes-Nachrichten;
5. K. Bestätigung der Magistratswahlen zu München, Regensburg, Bamberg u. Würzburg;
6. Preise-Vertheilung an der k. Central-Veterinär-Schule;
7. Kurs der b. Staatspapiere am 11 Nov. d. Js.;
8. Uebersicht der Getreide- und Victualien-Preise im Monat August d. Js.;

Nichtamtliche Artikel.

(Abonnements-Ankündigung.) Das von mir Unterzeichnetem vor kurzer Zeit veranstaltete Abonnement, mittelst welchen man durch monatliche Abzahlungen zu jeder beliebigen Gattung und Form von Pianofortes von meiner Arbeit gelangen kann, findet dergestalt Beifall, und es haben sich bereits so viele Abonnenten gemeldet, daß ich nun die Ausführung des Unternehmens mit Gewißheit zusichern kann; da jedoch zur wirklichen Eröffnung des Abonnements eine bestimmte Anzahl Theilnehmer nöthig ist, und die bereits Subscribirten baldiges Beginnen verlangen, so bringe ich dieses bisher nur meinen Bekannten, Gönnern und Freunden mitgetheilte Unternehmen zur öffentlichen Kunde und lade somit jedermann ein, den gefälligen Beitritt baldigst anzuzeigen. Die detaillirten Abonnements-Bedingnisse sind bei mir oder in der Gombart'schen Musikhandlung gedruckt unentgeldlich zu haben. Augsburg im Dezember 1824.

Fr. X. Pfeiffer, Instrumentenmacher, wohnt Lit. F. Nro. 175.

1. (Niederlage von Nürnberger Lebkuchen in Augsburg.) Ich gebe mir die Ehre, meine auswärtigen Handlungsfreunde und Abnehmer, für welche zum Bezug meines Fabrikats Augsburg gelegener als Nürnberg ist, so wie das verehrliche Augsburger Publikum zu benachrichtigen, daß ich von braunen, und weißen Mandel- so wie von gewürzten Lebkuchen, Tafel-Lebkuchen oder Saucen-Tafeln, Magenkuchen, Basler Lebkuchen ꝛc. ꝛc. mit dem beliebten und bekannten Zeichen zum goldenen Hirschen, eine Niederlage in Augsburg errichtet habe, allwo Hr. Quante in seiner Commissions- und Spezereihandlung den Verkauf davon einstweilen besorgen zu lassen die Güte haben wird, und zwar bei ganzen und halben Dutzenden zu den Fabrikpreisen, wie die Waare hier zur Stelle bezahlt wird, indem diesfalls von dem gedruckten Preis-Courants Einsicht bei ihm genommen werden kann.

Digitized by Google

Bei dem guten Ruf, in welchem sich die alte und bekannte Firma von Ludwig Daniel Herrmann zum goldenen Hirschen bis daher erhalten hat, dürfte mir die Anpreisung meiner Waare erlassen werden, ich empfehle daher blos mein Fabrikat dem verehrlichen augsburgischen Publikum und der Umgegend zu gütigem Zuspruch.

Ludw. Dan. Hörber, Erbe v. L. D. Herrmann zum goldenen Hirschen in Nürnberg.

---

1. (Anzeige und Empfehlung.) Die in der Ludwigstraße nächst der Briefpost dahier neu aufgerichtete Spezereihandlung von Joseph Quate empfiehlt sich dem hiesigen Publikum, so wie der Umgegend zu geneigtem Zuspruche unter Zusicherung guter Bedienung.

(Anzeige.) Bei Endesunterzeichnetem sind alle Gattungen von Blech- und Messing-, auch fein lakirten Kinder-Spielwaaren nach neuestem Geschmacke verfertiget worden, und um die billigsten Preise zu haben. Es empfiehlt sich zur gefälligen Abnahme

Caspar Müller, Spenglermeister auf dem Obstmarkt Lit. D. Nro. 102.

(Verlorner Hund.) Verflossenen Sonntag ist ein kleines Hündchen (Weibchen) weiß und gelb gefleckt, und mit einem messingenen Halsbande versehen, worauf das Zeichen Nro. 430. festgenietet ist, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe im Hause Lit. A. Nro. 434. abzuliefern, woselbst er eine angemessene Belohnung zu erwarten hat.

(Kaufgesuch.) 100. gläserne Bouteillen werden in dem Hause Lit. B. Nro. 255 in der St. Anna Gasse über einer Stiege zu kaufen gesucht.

---

2. (Kaufgesuch.) Aeltere und neuere Allmanache, Taschenbücher, Zeitschriften, Reisebeschreibungen und belletristische Werke, noch gut erhalten, werden zu billigem Preis zu kaufen gesucht. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(Hausverkauf.) In einer schönen Hauptstraße in Mitte der Stadt ist ein erst vor wenigen Jahren neu gebautes, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Haus täglich aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält vier gewölbte Keller, einen geräumigen Hof, worin die Waschküche. Stallung zu zwei Pferden. 3 Holzgewölbe, das Röhrwasser, eine s. v. Mistgrube und Abtritt befindlich ist. Zu ebener Erde sind drei heizbare und drei unheizbare Zimmer, zwei Küchen und eine Speisekammer. Im ersten Stocke vier heizbare und drei unheizbare Zimmer, zwei Küchen und eine Speisekammer. Der zweite Stock enthält die nämliche Eintheilung. Dann sind im dritten Stocke zwei heizbare und drei unheizbare Zimmer, eine Küche nebst Speisekammer und Holzlage. Jede Etage hat einen besondern s.v. Abtritt. Endlich befinden sich nebst einer Altane noch drei luftige, ganz geschlossene Trockenböden und vier Bodenkammern unter guter, mit Wetterableitern versehener Dachung. Kaufsliebhaber belieben sich der Besichtigung und näheren Aufschlüsse wegen gefälligst an Unterzeichneten zu wenden.

Joh. Ph. Daeubler, geschw. Käufler.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. Nro. 23. ist täglich ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

(Vermiethung.) In der Jakobvorstadt nächst dem Barfüßerthor ist ein schönes Zimmer, die Aussicht auf die Straße, bis 1sten Jänner zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Lotto-Anzeige.) Die hundert fünf und fünfzigste Ziehung in Nürnberg ist den 30sten November vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

60. 52. 70. 38. 9.

Die 156ste Ziehung wird den 30sten Dec und inzwischen die 1196ste Münchner Ziehung den 9ten December, und die 817te Regensburger Ziehung den 21sten Dec. vor sich gehen.

Digitized by Google

Nov.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
28	St. Moritz.	1. Xav. Kobler, Zimmergeselle, Wittwer; mit Magdalena Höllberger, von Jettingen. A. 603.

(Nachgetragene Berichtigung.) Bei den Getrauten kath. Religion Seite 407. Nro. 1. ist zu lesen: Jungfer Johanna Margaretha Zettler, u. s. w.

Nov.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.

Niemand.

Nov.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
24	St. Georg.	1. Henrika Maria Anna Katharina.
25	St. Georg.	2. Xaver Anton.
26	St. Ulrich.	3. Josepha Barbara.
27	Dom.	4. Wilhelm Emil; d. V. T. Hr. Wilhelm Seibel, k. b. Hauptmann des 2ten Artil. Regiments. F. 388.
27	St. Moritz.	5. Elisabetha Franz. Jakobina; d. V. Jakob Floor, Kleidermacher. E. 298.
28	Dom.	6. Franz Xav. Leonhard; d. V. Wolfgang Gebel, Hucker. C. 38.
28	St. Max.	7. Franz Johann Joseph.
29	St. Moritz.	8. Walburga Johanna Jos.; d. V. Hr. Georg Fink, Silberarbeiter. A. 450.
30	Dom.	9. Ferdinand Georg; d. V. Hr. Simpert Kornmayr, Kunstmaler. E. 109.
30	St. Ulrich.	10. Victoria Theresia; d. V. Anton Thoma, Webermeister. A. 267.

Nov.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
21	Barfüßer.	1. Anna Barbara Magdalena; d. V. Johann Thomas Valentin, Zimmermann. G. 56.
25	Barfüßer.	2. Karolina Katharina; d. V. Johann Christian Friedrich Bayer, Theaterschneider. G 18.
26	St. Anna.	3. Christian Friedrich Georg; d. V. Johann Georg Rummel, Schäfflermeister. F. 238.
27	St. Ulrich.	4. Johann Georg Jakob; d. V. Jakob Christian Deckart, Bierbräuer. A. 485.

Preise taxirter und untaxirter Victualien.

Braunes Bier:
1. In den Wirthshäusern pr. Maas 3½ kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen . 4½ kr.
3. In den Kaffeehäusern . . 4½ kr.

Weißes Bier:
1. In den Wirthshäusern . . 2½ kr.
2. Auf den öffentlichen Plätzen 3 kr.
3. In den Kaffeehäusern . . 3½ kr.

Ochsenfleisch,	taxirt	8½ kr.
Schmalzfleisch,		7½ kr.
Schweinfleisch		8 kr.
Kalbfleisch,		7½ kr.
Hammelfleisch		6 kr.
Gezogene Kerzen,	nicht taxirt.	16 kr.
Gegossene Kerzen		20 kr.
Seife		13 kr.

Digitized by Google

Nro. 10. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 3 December 1824.

Getreids-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mehrer. Mittels-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	26	328	354	338	16	10	15	9	25	8	29	3186	35	—	8	—	—
Kern.	25	688	713	682	31	11	9	9	25	7	40	6425	50	—	—	—	17
Roggen.	18	639	657	620	37	6	52	6	31	6	9	4050	35	—	11	—	—
Gerste.	77	1254	1331	1166	165	6	9	5	41	5	—	6727	35	—	—	—	7
Haber.	3	226	229	224	5	3	33	3	16	2	56	733	12	—	—	—	2
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 254 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 4 bis 10 Dec.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 3 Dec.	Mundmehl. fl.	kr.	hl.	Semelmehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittelmehl. fl.	kr.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	hl.	Roggenmehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	49	4	2	1	4	1	29	4	—	32	—	1	8	—
Zweipfennig Röggl.	—	3	1	½ Metzen. oder Viertel.	1	24	6	1	—	6	—	44	6	—	16	—	—	34	—
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	2																
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	42	2	—	30	2	—	22	2	—	8	—	—	17	—
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	—	—	15	—	—	11	—	—	4	—	—	8	4
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	—	29	1	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	10	4	—	7	4	—	5	4	—	2	—	—	4	2
Ein 4 Kr. Laib.	1	26	2																
Ein 6 Kr. Laib.	2	23	3	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	2	—
Ein 8 Kr. Laib.	3	21	—																

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 2 Dec. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso		109 1/4
Hamburg - -	114 1/8	
Wien in 20 kr. St. -	99 3/4	
Triest - - - -		99 1/2
Frankfurt a M. - -		99 5/8
ditto in die Messe		
Nürnberg - ad uso	99 5/8	
Leipzig - - - -	99 1/2	
London - - 1 Monat		9 45
Paris - - - -	118	
Lyon - - - -	118 1/4	
Mayland - - -		59 3/4
Genua - - - -	61 3/4	
Livorno - - -		57 3/8

Geldcours.	Briefe	Geld
Holländ. Ducaten -	103 3/4	
Kaiserl. ditto -	103 3/4	
Souveraind'or -	103	
20 Franken Stück		
Louisd'or - -		
Conventions Thal. -	100 3/8	
5 Franken -		
Silber fein gekörnt.	20 38	
Neuthaler al marco		
- geringhaltig	20 10	
Louisd'or al marco	286	
Ducaten		
Carl. et Maxd'or -		
Scheidgold -		

K. K. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. ligid. à 5 o/o.	101 1/4	
dit. à 4 o/o ohne Coup.	92	
- ditto à 4 o/o mit,	92 1/2	
9. 31 11. 8 Landanlehen à 5 o/o.	102 1/2	
Hypoth. mit Coup.		
Ltr. Loose à D. à 4 o/o.	103	
2. 21 - - ditto E-M. à 4 o/o	104 5/8	104 3/8
20. 35 - - ditto unverzinsl.	99 1/2	
K. Bst. Staatspapiere		
Rothschild. Loose -		147 1/2
Hofkammer Obligat.-		
109 3/4 294 1/2 4 46. Partial à 4 o/o -	128 1/4	128
Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	93	64 3/4
Bankactien à 6 o/o	1150	1148

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

97. Stück. Mittwoch den 8 December 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

1. (Bekanntmachung.)

Da das unterm 29sten November laufenden Jahres auf das bereits in öffentlichen Blättern zum Verkaufe ausgeschriebene und bezeichnete Link'sche Anwesen in Oberhausen gelegte Meistgebot die magistratische Ratifikation nicht erhalten konnte: so wird dasselbe wiederholt am Montag den 27sten laufenden Monats Vormittags 9 Uhr in dem Geschäftslokale der Pflegs-Verwaltung der parität. Armenanstalten im Hintergebäude des Rathhauses zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten werden.

Die Gebäude und Gründe werden durch den Ortsvorsteher zu Oberhausen, oder durch die dermaligen Einwohner der Ochsenwirthschaft auf Verlangen gezeigt werden, und die Grundbarkeitsverhältnisse können in dem Geschäftslokale der paritätischen Armen-Anstalten dahier eingesehen werden.

Augsburg den 2ten Dezember 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner, Sekr.

(Bekanntmachung.)

Die Lieferung des für laufendes Etatsjahr 1824/25. für hiesige Garnison erforderlichen Brennholzes von 2480. Klaftern wird Montags, den 13ten dieses, nach den schon bekannten Bedingnissen, und nach erhaltener, allerhöchster Genehmigung, an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben.

Die Lieferungslustigen haben sich daher am benannten Tage Vormittags 10 Uhr in der Kanzlei der k. Militär-Haupt-Lazareth-Verwaltung einzufinden, und ihr Angebot zu Protokoll zu geben. Nachgebote werden nicht angenommen.

Augsburg den 3ten Dezember 1824.

Königlich baierische Lokal-Verpflegs-Commission.
Th. von Brückner, Platzmajor. v. Eylander.

Verzeichniß des zu Markt gebrachten Holzes, Heues u. Strohes im Monat Okt. 1824.

Benennung.	Wägen.	Klafter.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Heu.	143.	1 Zentner.	—	30	—	54
Stroh.	78.	1 Zentner.	—	21	—	27
Buchen-Holz.	236.	1 Klafter.	9	40	10	23
Birken-Holz.	270.	1 Klafter.	8	27	8	57
Fichten-Holz.	1523.	1 Klafter.	5	24	6	30

Digitized by Google

Verzeichniß der im Monat Okt. 1824. zu Markt gebrachten Victualien nebst deren Preisen.

Gegenstände.	Zahl.	Gewicht.	Pfund oder Stück.	Mindester Preis. fl.	kr.	Höchster Preis. fl.	kr.
Schmalz	— — —	15859 Pfund.	1 Pfund	—	14	—	15
Butter	— — —	11370 Pfund.	1 Pfund	—	16	—	18
Eier.	3880 Körbe.	— — —	1 Stück.	—	1	—	1
Hennen.	186 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	15	—	20
Hühner	3768 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	12	—	22
Indiane	112 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	44	1	12
Kapaunen	187 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	34	—	42
Gänse in Federn	896 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	48	1	8
Gänse ohne Federn	5936 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	38	1	12
Das Junge	5936 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	8	—	14
Enten in Federn	1688 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	18	—	24
Enten ohne Federn	1996 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	20	—	34
Das Junge	1996 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	3	—	3½
Tauben	567 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	6	—	7
Spanferkel	286 Stücke.	— — —	1 Stück.	1	15	2	12
Wilde Enten	120 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	24	—	30
Rebhüner	92 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	28	—	30
Schnepfen	788 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	28	—	34
Haasen	193 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	40	—	42
Halbvögel	766 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	34	—	35
Krautköpfe	344 Wägen.	— — —	100 Stück.	1	40	2	20
Wirsichköpfe	28 Wägen.	— — —	100 Stück.	1	24	2	24
Erdäpfel	4088 Metzen.	— — —	1 Metzen	—	18	—	24
Weiße Rüben	104 Metzen.	— — —	1 Metzen	—	14	—	24
Toppen	1286 Gelten.	— — —	1 Gelte.	—	12	—	44
Toppenkäse	8700 Stücke.	— — —	1 Stück.	—	½	—	½
Flachs	— — —	588 Pfund.	1 Pfund	—	24	—	36
Hanf	— — —	370 Pfund.	1 Pfund	—	14	—	18
Aepfel	66 Wägen	— — —	100 Stück.	—	32	1	48
Birn	28 Wägen.	— — —	100 Stück.	—	12	1	40
Nüsse	10 Schäffel	— — —	100 Stück.	—	10	—	16
Zwetschgen	72 Wägen.	— — —	1 Pfund	—	8	—	16
Karpfen	— — —	2898 Pfund.	1 Pfund	—	14	—	18
Hechte	— — —	824 Pfund.	1 Pfund	—	22	—	27
Forellen	— — —	71 Pfund.	1 Pfund	—	36	—	39
Backfische	— — —	6456 Pfund.	1 Pfund	—	7	—	11
Stockfische	— — —	340 Pfund.	1 Pfund	—	30	—	30
Krebse	10500 Stücke.	— — —	1 Pfund	—	26	—	40
Frösche	71500 Stücke.	— — —	100 Stück.	—	18	—	36
Schnecken	14300 Stücke.	— — —	100 Stück	—	18	—	32
Grundeln	36 Maaß.	— — —	1 Maaß	—	24	—	30

Augsburg den 30. Okt. 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister.

Nichtamtliche Artikel.

2. (Niederlage von Nürnberger Lebkuchen in Augsburg.) Ich gebe mir die Ehre, meine auswärtigen Handlungsfreunde und Abnehmer, für welche zum Bezug meines Fabrikats Augsburg

Digitized by Google

gelegener als Nürnberg ist, so wie das verehrliche Augsburger Publikum zu benachrichtigen, daß ich von braunen, und weißen Mandel-, so wie von gewürzten Lebkuchen, Tafel-Lebkuchen oder Saugen-Tafeln, Magenkuchen, Basler Lebkuchen ꝛc. ꝛc. mit dem beliebten und bekannten Zeichen zum goldenen Hirschen, eine Niederlage in Augsburg errichtet habe, allwo Hr. Jos. Quante in seiner Commissions- und Spezereihandlung den Verkauf davon einstweilen besorgen zu lassen die Güte haben wird, und zwar bei ganzen und halben Dutzenden zu den Fabrikpreisen, wie die Waare hier zur Stelle bezahlt wird, indem diesfalls von den gedruckten Preis-Courants Einsicht bei ihm genommen werden kann.

Bei dem guten Ruf, in welchem sich die alte und bekannte Firma von Ludwig Daniel Herrmann zum goldenen Hirschen bis daher erhalten hat, dürfte mir die Anpreisung meiner Waare erlassen werden, ich empfehle daher blos mein Fabrikat dem verehrlichen augsburgischen Publikum und der Umgegend zu gütigem Zuspruch.

Ludw. Dan. Hörber, Erbe v. L. D. Herrmann zum goldenen Hirschen in Nürnberg.

(Anzeige und Empfehlung.) Endesunterzeichneter empfiehlt sich als neu angehender Drechslermeister mit allen einschlägigen Arbeiten, von Bein, Horn, Holz und Metall, wie auch Billard-Bällen und allen Gattungen von Klistirspritzen; vorzüglich aber bittet er um das gütige Zutrauen der Herren Mechaniker und Maschinisten, da Arbeiten der Art sein eigentliches Fach im entfernten Auslande längst gewesen sind. Als kleine Probe kann eine neu verfertigte Gimpen-Spinnmaschine von jetzt bis 1ten Dezember in seiner Werkstätte eingesehen werden. Billige Preise und prompte Bedienung mögen ihn weiters empfehlen.

Nikolaus Schlöder, vormals Nägele, in eigenem Hause nächst der Schwalmühle.

---

2. (Anzeige und Empfehlung.) Die in der Ludwigstraße nächst der Briefpost dahier neu aufgerichtete Spezereihandlung von Joseph Quante empfiehlt sich dem hiesigen Publikum, so wie der Umgegend zu geneigtem Zuspruche unter Zusicherung guter Bedienung.

---

1. (Anzeige.) Auf die bevorstehenden Weihnachten mache ich hiemit meinen hohen Gönnern und verehrten Freunden die geziemende Anzeige, daß ich neuerdings mein Waarenlager mit den neuesten engl. und französischen Quincallerie- und Galanteriewaaren, sowohl in vergoldeten als Stahlwaaren, schönstens assortirt habe, und da ich außerdem auch mit einem bedeutenden vollständigen Lager von allen Sorten ächt englischer, vergoldeter, plattirter Metall- und Modeknöpfen, so wie in Parfumeriewaaren, ächter Windsor-, Trasparent- und Rosenseife, weißer und rother Schminke von 24 kr. bis 1 fl. à 2 fl. pr. 1 Schachtel, ferner mit feiner Pomade, Syrop de Capilair, Haarbien und diverses Eaux, nebst einer Menge meiner übrigen schon bekannten Artikel, bestens versehen bin, so empfehle ich mich, indem ich für den bisherigen gütigen Zuspruch verbindlichst danke, aufs neue zu geneigter Abnahme aufs ergebenste unter Zusicherung der möglichst billigsten Preise. Ludwig Gradmann.

(Anzeige.) Daß Kinderspielwaaren aller Art wiederum bei mir um billige Preise zu haben sind, zeige ich hiemit ergebenst an und empfehle mich zu einem zahlreichen Zuspruch bestens. Gottlieb May, Drechslermeister auf dem Graben, neben dem Fischerwirth.

(Anerbieten.) Es werden noch Theilnehmer am Unterricht in der doppelten Buchhaltung, Briefstill und Rechenkunst, unter sehr billigen Bedingnissen gesucht. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfahren.

---

2. (Verpachtung.) Es sind 5½ Tagwerk dreimädige Wiesen im sogenannten Bachen-Anger, und 1½ Tagwerk Kräutergarten vor dem Rothenthor täglich im Ganzen oder theilweise auf mehrere Jahre in neuen Pacht zu geben. Das Nähere erfährt man in dem Laden Lit. D. Nro. 40.

---

2. (Verkauf.) Ein ganz neuer Flügel von Kirschbaumholz mit sechs und ein halb Octaven und vier Veränderungen mit weißer Klaviatur ist täglich zu verkaufen, und das Nä-

Digitized by Google

here im Hause Lit. D. Nro. 86. zu erfahren. Zu bemerken ist noch, daß man sich für die Dauer und Güte dieses Instruments zu haften verbindlich macht.

2. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 543. ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet, gegen die Straßenseite gelegen, täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. G. Nro. 214. ist eine Wohnung im zweiten Stocke, mit oder ohne Stallung zu zwei Pferden, zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen.

Fremden-Anzeige vom 1sten Dec. 1824.

(Außer den Gasthöfen.) Hr. Kakofsky, k. rußischer Courier von Paris nach Wien.

Nov.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
27	St. Georg.	1. Franziska Lenz, Weberwittwe. F. 287. Blutsturz.	71 Jahre.
27	St. Mar.	2. Jgfr. Josepha Spitznagel, Dienstmagd; a. d. Lokal-Krankenhause. Knochenfraß.	18 Jahre.
29	St. Mar.	3. Joachim Birzel, Taglöhner. G. 81. Brustwassersucht.	56 Jahre.
30	St. Mar.	4. Jgfr. Victoria Geringer, Nätherin H. 308. Altersschw.	75 Jahre.
30	St. Mar.	5. Elisabetha Frühholz, Taglöhnerwittwe; a. d. Lokal-Krankenhause. Unterleibsverhärtung.	72 Jahre.
30	Dom.	6. T. Frau M. Viktoria Dorfmeister, k. b. quiescirte Oberamtsactuars-Witt. bei St. Stephan, Brand als Folge organischer Fehler. E. 137.	69 Jahre.
1 Dez.	St. Moritz.	7. Josepha Crescentia; d. V. Joseph Rupp, Bäckermeister. A. 66. Abzehrung.	8 Monate.
1	Dom.	8. Maria Magdlena; d. V. Hr. Alexander König, Kaffeeschenk. D. 128. Zahngichter.	1 J. 23 T.
1	St. Georg.	9. Johanna; d. V. Joseph Ummer, Webermeister. E. 53. Schwäche.	7 Monate.
2	St. Georg.	10. Walburga, d. V. Thomas Leininger, Webermeister. F. 278. Darmgicht.	5 Monate.
4	St. Ulrich.	11. Victoria Kraus; a. d. allgem. Hospital. Wasserf.	76 Jahre.

Nov.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
25	Barfüßer.	1. Katharina Carolina; d. V. Christian Bayer, Theatergarderobier. G. 18. Schwäche.	16 Stunden.
26	St. Anna.	2. T. Frau Anna Juliana May, k. b. Professorswittwe. D. 168. Brustwassersucht.	67 Jahre.
27	Barfüßer.	3. Andreas Barthel, Hausknecht; a. d. Lokal-Krankenhause. Brand.	52 Jahre.
27	Barfüßer.	4. Johann Andreas Alborn, Schullehrer-Praktikant. G. 250. Nervenfieber.	18 Jahre.
28	Barfüßer.	5. Thomas Knoebel, Hausknecht; a. d. Lokal-Krankenhause. Lungensucht.	46 Jahre.
28	St. Anna.	6. Frau Anna Regina Strohmair, Goldarbeiterwittwe. D. 165. Schlagfluß.	67 Jahre.
30	Barfüßer.	7. Christoph Emilius, Zwillingskind; d. W. Tit. Herr Johann Gottlieb Frhr v. Süßkind, Banquier. E. 9. Schwäche.	5 Tage.
1 Dez.	St. Anna.	8. Jakobina Katharina Tautenhahn, Schneidermeistergattin. C. 36. Lungenvereiterung	47 Jahre.
2	St. Ulrich.	9. Susanna Valentin, Gärtnermeisterwittwe; a. d. allgemeinen Hospital. Stickfluß.	79 Jahre.
4	St. Ulrich.	10. Jakob Friedrich. Keuchhusten.	10 M. 7 T.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

93. Stück. Samstag den 11 December 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

1. (Bekanntmachung.)

Die Urkunden über nachstehende sogenannte Zweibrücker Forderungen, welche die k. b. Staatskassa übernahm, nämlich:

1.	des Sattlers Peter Schmid per	"	"	31 fl. 44 kr.
2.	des Hoflagnai Wollenweiter	"	"	12 fl. 52 kr.
3.	des Beschlagknechtes Hauter	"	"	2 fl. 22 kr.
4.	des Martin Bitsch " "	"	"	4 fl. 33 kr.
5.	des Kaspar Weilmann	"	"	0 fl. — kr.
6.	der Juliana Weber in 2 Posten	"	"	7 fl. 39 kr.
7.	des Gartenknechtes Rittmann	"	"	3 fl. 49 kr.
			in Summa	71 fl. 59 kr.

und von genannten Gläubigern an Kaufmann Fleckenstein in Mannheim, von diesem an den großherzoglich Baden'schen Kanzleirath Binger, und von letzterem an Johann Ort, Oberaufschlagamtediener dahier, cedirt wurden, sind zu Verlurst gegangen.

Auf Ansuchen des letzten Besitzers wird demnach der dermalige Inhaber obiger Urkunden aufgefordert, dieselben innerhalb eines sechsmonatlichen Termins, von heute an, bei der unterzeichneten Gerichtsstelle um so gewisser anzuzeigen, als sonst jene Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Augsburg den 2ten Dezember 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Schmitzer.

(Legate und Schenkungen zu frommen und wohlthätigen Zwecken betr.)

In der zweiten Hälfte des Etatsjahres 1823/24 kamen den unter unmittelbar magistratischer Verwaltung stehenden Stiftungen folgende Legate und Schenkungen zu:

I. Zum Zwecke des Kultus.

Von der Frau Stadtrathswittwe Susanna Veronika Neunhöfer eine Hausorgel als Geschenk zum gottesdienstlichen Gebrauche in der evangelischen Krankenhauskapelle dahier.

II. Zum Zwecke der Wohlthätigkeit:

1)	von Sebastian Braun, Schuhmacherm. dahier, als Geschenk zur Armenanstalt	5 fl. — kr.
2)	von Victoria Zeller, Dienstmagd, als Legat ebendahin	5 fl. — kr.
3)	von Klara Rugendas, Kunstverlegerstochter, als Legat ebendahin	25 fl. — kr.
4)	von Anna Barbara Deiblin, Huckerstochter, als Legat ebendahin	100 fl. — kr.
5)	von Freiherrn v. Langenthal, Partikulier, als Schenkung desgleichen.	7 fl. 24 kr.
	in Summa	142 fl. 24 kr.

Digitized by Google

Man dankt hiemit öffentlich für diese zu frommen und wohlthätigen Zwecken bestimmte Gaben, und überläßt sich zugleich der angenehmen Hoffnung, daß bei dem regen Sinne der hiesigen Einwohner für Frömmigkeit und Wohlthätigkeit den genannten Stiftungen auch künftig ähnliche Beiträge zufließen werden.

Augsburg den 27sten November 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Lanius, Sekr.

(Bekanntmachung.)

Das auf das Haus Lit. B. Nro. 164. gelegte Angebot wurde nicht genehmigt, daher ein neuerlicher Verkaufstermin auf Mittwoch den 22sten Dezember festgesetzt wird. Kaufsliebhaber werden eingeladen sich in dem Geschäftslokale des Herrn Magistratsraths Drexel einzufinden.

Augsburg den 2ten Dezember 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner, Sekr.

---

1. (Das Verleitgeben des Biers über die Tare betr.)

Der Magistrat hat mißfälligst vernehmen müssen, daß einige Bierbräuer, Platzwirthe, und Caffetiers sich erlauben, das Bier über die festgesetzte Tare verleit zu geben.

Vermög der allerhöchsten Verordnung vom 25sten April 1811. k. Regierungsblatt Tit II. Art. 5. — sind alle jene Wirthe, welche das Bier unter was immer für einem Vorwande über den regulirten Satz verleit geben, für jeden Kontraventionsfall um zehen Reichsthaler zu bestrafen und zur Zurückgabe des mehr als den Preis des Satzes Bezogenen anzuhalten.

Diese früher schon öffentlich bekannt gemachte allerhöchste Vorschrift wird den Kontravenienten mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß gegen dieselben bei weiters vorkommenden diesfallsigen Beschwerden, Verordnungs gemäß, und ohne alle Nachsicht streng verfahren werden müßte.

Augsburg am 7ten Dezember 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner, Sekr.

Nichtamtliche Artikel.

1. (Anzeige.) Unterzeichneter hat wieder verschiedene Sorten Porzellan, vorzüglich Pfeifenköpfe ꝛc. ꝛc. erhalten, worunter sich alle Sorten Kinderspielwerk von ordinairer, mittelfein- und feiner Gattung, so wie gemaltes Porzellan und mit Goldverzierung befindet, welches sich für die bevorstehende Weihnachtszeit eignen würde. Unter Versicherung der äußersten Preise empfiehlt sich auch ferner in seinen andern schon bekannten Artikeln bestens

G. Holzhauser, Lit. D. Nro. 274. auf dem alten Heumarkt.

(Anzeige.) In der grossen Grottenau Lit. D. D. Nro. 203. über zwei Stiegen sind wieder Schachteln von verschiedenen Formen und Größen von Papparbeit zu den billigsten Preisen zu haben.

---

2. (Anzeige.) In dem Hause Lit. C. Nro. 199. nächst dem Neubau sind auf Weihnachten Theater mit Coulissen und Veränderung, Kindsstuben, grosse und kleine Krippen, grosse und kleine Gärten und viele verschiedene, selbst verfertigte Spielwaaren um billigste Preise wiederum zu haben.

(Verlaufener Hund) Ein Hund, englischer Race, rehfarb, (sogenannter Schnautzer) ist entlaufen. Man ersucht denjenigen, dem er zugelaufen ist, denselben auf der Polizei abzugeben und versichert ein angemessenes Trinkgeld.

(Lehrling-Gesuch.) In eine hiesige Laugen-Waarenhandlung en gros wird ein Lehrling, mit den erforderlichen Vorkenntnissen versehen, gesucht. Das Nähere kann in dem Hause Lit. D. Nro. 287. erfragt werden.

Digitized by Google

1. (Vermiethung.) In dem Eckhause Lit. D. Nro. 64., zunächst dem grünen Hof, ist auf künftiges Georgiziel ein heizbarer Laden zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 236. in der St. Annagasse ist eine Wohnung mit einem heizbaren Zimmer, drei Kammern, einer Holzlage und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und bis künftiges Georgiziel zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 55. im Gingele'schen Kaffeehause über zwei Stiegen ist täglich ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

(Vermiethung.) Es ist unweit dem k. Stadtgerichtsgebäude ein meublirtes Zimmer nebst Kammer täglich zu vermiethen und zu beziehen. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 23. sind täglich zwei Zimmer zu vermiethen.

Fremden = Anzeige vom 7ten bis 8ten Dec. 1824.

(Außer den Gasthöfen.) 7. Hr. Lüpper, k. öster. Kabinetskourier, von London nach Wien. 8. Hr. Gense, k. engl. Courier, von Wien nach London.

Dez.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
		Niemand.

Nov.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.
28	Barfüßer.	1. Joh. Georg David Beck, Rindmetzgermeister, l. St.; mit Jgfr. Johanna Rosina Regina Thenn, Rindmetzgermeistertochter beide von hier. G. 149.

Dez	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
4	St. Georg.	1. Joseph Xaver; d. V. Xav. Bachmayr, Maurergeselle. E. 17.
4	St. Moritz.	2. Karl Friedrich; d. V. T. Herr Karl Schmid, Kaufm. A. 19.
6	St. Moritz.	3. Nikolaus Karl; d. V. Johann Knapp, Schreinermeister. C. 296.
7	St. Ulrich.	4. Mich. Nikolaus; d. V. Dominikus Krammer, Weber. A. 253.

Nov.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
28	Barfüßer.	1. Victoria Johanna Barbara; d. V. Johann Georg Klotz, Ausgänger. H. 84.
30	St. Ulrich.	2. Georg Christian; d. V. Philipp Jakob Bürger, Glaserm. A. 459.
30	Barfüßer.	3. Ein todtgeborner Knabe und
		4. Christoph Emil, Zwillinge; d. V. Tit. Herr Joh. Gottlieb Frhrn. v. Süßkind, Banquier, k. b. Wechsel-Appellationsgerichts. Assessor und Stubenmeister. C. 9.
30	Barfüßer.	5. Johann; d. V. Andreas Wunner, Schäfflermeister. C. 362.
1 Dez.	Barfüßer.	6. Friedrich Karl.
2	St. Anna.	7. Christina Johanna; d. V. Jakob Elias Riethmayr, Schriftengießerfaktor. F. 362.
3	St. Ulrich.	8. Johann Christoph Wilhelm; d. V. Johann Georg Kager, Ausgänger. A. 186.
4	Barfüßer.	9. Johann Leonhard Heinrich; d. V. Joh. Erhard Rötter, Schneidermeister. C. 362.

Digitized by Google

Nro. 11. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 10 December 1824.

Getreids-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Reste.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittlerer Mittels-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Anschlag.		Anschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weihen.	16	342	358	337	21	10	11	9	23	8	38	3169	40	—	—	—	2
Kern.	31	592	623	600	23	11	23	10	11	8	46	6124	55	—	46	—	—
Roggen.	37	524	561	534	27	6	42	6	30	6	20	3482	46	—	—	—	1
Gerste.	165	799	964	913	51	6	11	5	41	5	2	2509	30	—	—	—	—
Haber.	5	164	169	166	3	3	39	3	23	3	7	564	45	—	7	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 125 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 11 bis 17 Dec.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 10 Dec.	Mund-Mehl. fl.	kr.	dl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	dl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	dl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	55	4	2	7	4	1	35	4	—	32	—	1	8	—
Zweipfennig Röggl.	—	3	½	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1	Viertel.	1	27	6	1	3	6	—	47	6	—	16	—	—	34	—
B. Mittelbrod				¼ Metzen oder halbes Viertel.	—	43	6	—	31	6	—	23	6	—	8	—	—	17	—
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	6	—	15	6	—	11	6	—	4	—	—	8	4
C. Roggenbrod.																			
Ein 2 Kr. Laib.	—	29	1	1/16 Metzen oder halbes Mäßl.	—	10	6	—	7	6	—	5	6	—	2	—	—	4	2
Ein 4 Kr. Laib.	1	26	2																
Ein 6 Kr. Laib.	2	23	3	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	3	21	—	Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	2	—

Augsburger Wechsel-, Geld- und Papier-Curs vom 9 Dec. 1824.

Wechselcours.	Briefe	Geld	Geldcours.	Briefe	Geld
Amsterdam Cr. Uso		109 1/4	Holländ. Ducaten	103 3/4	
Hamburg	114		Kaiserl. ditto	103 3/4	
Wien in 20 kr. St.	99 1/2		Souveraind'or	103	
Triest		99 1/2	20 Franken Stück		
Frankfurt a M.		99 3/4	Louisd'or	11. 8	
ditto in die Messe			Conventions Thal.	100 1/4	
Nürnberg - ad uso	99 5/8		5 Franken		
Leipzig	99 1/2		Silber fein gekörnt,	20. 38	
London - - 1 Monat	9 47		Neuthaler al marco		
Paris	118		- geringhaltig	20 10	
Lyon	118 1/4		Louisd'or al marco	286	
Mayland	59 3/4		Ducaten		109 3/4
Genua	61 3/4		Carl. et Maxd'or		294 1/2
Livorno		57 3/8	Scheidgold		4. 46.

K. B. Staats-Papiere.	Briefe	Geld
Oblig. liqid. à 5 o/o.	101 1/8	101 1/8
dit. à 4 o/o ohne Coup.	92	
- ditto à 4 o/o mit,,	92 1/2	
Landanlehen à 5 o/o.	102 1/2	
Hypoth. mit Coup.		
Ltt. Loose A D. à 4 o/o.	103	
- - ditto E-M. à 4 o/o	104 3/8	104
- - ditto unverzinsl.	99 1/2	
K. östr. Staatspapiere		
Rothschild. Loose		147 1/2
Hofkammer Obligat.		
Partial à 4 o/o	127 1/2	127
Obligat. von 1816 in 20 kr. St. à 5 o/o	94 1/2	94 1/8
Bankactien à 6 o/o	1146	1144

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

99. Stück. Mittwoch den 15 December 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Die Ersatzwahl des Armenpflegschaftsraths in Augsburg betr.)

Die am 20sten v. Ms. von den Gemeindebevollmächtigten vollzogene Ersatzwahl des Armenpflegschafts-Raths in der Stadt Augsburg erhielt von der k. Regierung des Oberdonaukreises vermög Rescripts vom 3ten und empfangen den 10ten dieses die höchste Bestätigung.

Nach dem Resultate dieser Wahl stellt sich der dermalige Personalbestand der Armenpflegschafts-Räthe und Ersatzmänner dar, wie folgt:

In dem Achtel. Lit. A.

1. Herr Benedikt Abbt, Stadtpfarrer bei St. Ulrich und Afra.
2. = Warner, Kellermeister, } neugewählt.
3. = Wetzel, Glosermeister, }
4. = Bloßfeld, Caffetier,

In dem Achtel Lit. B.

5. Herr Geiger, Buchdrucker,
6. = Rugendas, Kaufmann, neugewählt;

In dem Achtel Lit. C.

7. Herr Maier, Materialist,
8. = Dr. v. Alten, Apotheker; neugewählt;

In dem Achtel Lit. D.

9. Herr Geuder, Stadtpfarrer,
10. = Kühbacher, Knopfm., neugewählt;

In dem Achtel Lit. E.

11. Herr Ottmann, Eisenhändler,
12. = Brügel, Spezereihändl. neugewählt;

In dem Achtel Lit. F.

13. Herr Fornaro, Spezereihändler,
14. = Fink, detto, neugewählt;

In dem Achtel Lit. G.

15. Herr Zech, Bräckler,
16. = Walch, Kunstverleger, neugewählt;

In dem Achtel Lit. H.

17. Herr Bollinger, Magistrats-Rath,
18. = Caspar Wagenseil, Bierbr. neugew.;

Für einzelne Institute.

19. Herr Bischoff, Kaufmann.

Für diese Institute werden aus den nachstehenden Ersatzmännern noch vier Individuen als Armenpflegschafts-Räthe eintreten, worüber von dem Armenpflegschafts-Rathe nach Erforderniß die weitere Bestimmung erfolgen wird.

20. Herr Cassier und Armenpegschafts-Rath Wilhelm, Kunstverleger.

Ersatzmänner.

In dem Achtel Lit. A.

1. Herr Arnold, Färber,
2. = Schleißner, Landarzt,

In dem Achtel Lit. C.

3. Herr Spitz, Kaufmann.

In dem Achtel Lit. E.

4. Herr Wolff, Buchhändler.

In dem Achtel Lit. F.

5. Herr Munding, Bierbräuer.

neuerwählt.

6. Herr Angele, detto.

In dem Achtel Lit. G.

7. Herr Trichtler, Metzger.
8. = Zorn, Schönfärber.

In dem Achtel Lit. H.

9. Herr Borst, Maurermeister.
10. = Ebner, Kunsthändler.

neuerwählt.

Augsburg den 13ten Dezember 1824.

Der königliche Regierungsrath und Wahlkommissär.
von Baur-Breitenfeld.

Schreitmüller, Actuar.

Digitized by Google

1. (Getreide = Winkelkäufe betr.)

Es wird mißfällig wahrgenommen, daß mehrere hiesige Gewerbsleute Winkelgetreidkäufe machen, und das Getreid, der gesetzlichen Schrannenordnung vom 20sten November 1811. §. 3. schnurgerade entgegen, unmittelbar vor ihre Häuser fahren und abladen lassen.

Da dieser Unfug auf keine Weise begünstiget werden darf; so will man alle diejenigen, welche der Getreidehandel in Kauf und Verkauf berührt, auf die künftig genaue Beobachtung oberwähnter Vorschrift der Schrannenordnung § 3. hiemit aufmerksam gemacht, und vor Strafe im Uebertretungsfalle besonders gewarnt haben.

Augsburg den 7ten Dez. 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner, Sekr.

2. (Bekanntmachung.)

Da das unterm 29sten November laufenden Jahres auf das bereits in öffentlichen Blättern zum Verkaufe ausgeschriebene und bezeichnete Link'sche Anwesen in Oberhausen gelegte Meistgebot die magistratische Ratifikation nicht erhalten konnte: so wird daselbe wiederholt am Montag den 27sten laufenden Monats Vormittags 9 Uhr in dem Geschäftslokale der Pflegs-Verwaltung der parität. Armenanstalten im Hintergebäude des Rathhauses zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten werden.

Die Gebäude und Gründe werden durch den Ortsvorsteher zu Oberhausen, oder durch die dermaligen Einwohner der Ochsenwirthschaft auf Verlangen gezeigt werden, und die Grundbarkeitsverhältnisse können in dem Geschäftslokale der paritätischen Armen = Anstalten dahier eingesehen werden.

Augsburg den 2ten Dezember 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner, Sekr.

1. (Fourage = Lieferung.)

Die vermög allerhöchsten Reskripts vom 13ten Novemb. h. Js. neu errichtete Lokal-Verpflegs = Kommission giebt für die Garnison Augsburg den ganzen Bedarf der Fourage u. Bettstroh bis Ende November 1825. an den Wenigstnehmenden, sowohl in kleinern als größern Parthien, mit Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung in Akkord. Dieser Bedarf besteht in

10,420 Schäffel Haber,
27,540 Zentnern Heu und
12,758 Zentnern Stroh.

Diejenigen, welche Lieferungen übernehmen wollen, haben sich Montags den 27sten Dez. 1824. um 10 Uhr frühe in dem Bureau der k. Lokal-Verpflegs-Kommission, welches in dem ehemaligen Kasernverwaltungshause am rothen Thore Lit. A. Nro. 78. über zwei Stiegen etablirt ist, mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre, der zu übernehmen gedenkenden Lieferung entsprechenden Vermögensumstände versehen, einzufinden. Nachgebote finden nicht statt.

Augsburg den 13ten Dezember 1824.

Die königlich baierische Lokal = Verpflegs = Kommission.

Th. von Brückner, Platzmajor. Müller, Lieutenant.

Nichtamtliche Artikel.

(Anzeige und Empfehlung.) Da ich von dem hochlöblichen Magistrat allergnädigst die Kirschner-Concession erhalten habe; so empfehle ich mich zu dem bevorstehenden Christmarkt mit allen Sorten von Sommer- und Winter-Mützen von neuester Façon, dann Handschuhen und mehreren hiezu einschlägigen Artikeln. Ich verspreche nach beliebigem Geschmack und Mode zu arbeiten, da ich im In- und Auslande gereiset, und die angesehensten Hauptstädte besucht habe. Ich bitte um geneigten Zuspruch und verspreche möglichst billige Preise. Meine Wohnung ist Lit. C. Nro. 347. bei der Münze. Johannes Nätzeler, Kirschnermeister.

3. (Anzeige und Empfehlung.) Die in der Ludwigstraße nächst der Briefpost dahier

Digitized by Google

nen aufgerichtete Spezereihandlung von Jos. Quante empfiehlt sich dem hiesigen Publikum so wie der Umgegend zu geneigtem Zuspruche unter Zusicherung guter Bedienung.

2. (Anzeige.) Auf die bevorstehenden Weihnachten mache ich hiemit meinen hohen Gönnern und verehrten Freunden die geziemende Anzeige, daß ich neuerdings mein Waarenlager mit den neuesten engl. und französischen Quincallerie- und Galanteriewaaren, sowohl in vergoldeten als Stahlwaaren, schönstens assortirt habe, und da ich außerdem auch mit einem bedeutenden vollständigen Lager von allen Sorten ächt englischer, vergoldeter, plattirter Metall- und Modeknöpfen, so wie in Parfumeriewaaren, ächter Windsor-, Transparent- und Rosenseife, weißer und rother Schminke von 24 kr. bis 1 fl. à 2 fl. pr. 1 Schachtel, ferner mit feiner Pomade, Syrop de Capilair, Haarölen und diverses Eaux, nebst einer Menge meiner übrigen schon bekannten Artikel, bestens versehen bin, so empfehle ich mich, indem ich für den bisherigen gütigen Zuspruch verbindlichst danke, aufs neue zu geneigter Abnahme aufs ergebenste unter Zusicherung der möglichst billigsten Preise.

Ludwig Gradmann.

(Anzeige.) Bei Unterzeichnetem ist zu haben: Athalia, ein Drama von Racine, aus dem Franzbösischen übersetzt von Herrn Diakon Bombart, Preis 48 kr.; ferner empfiehlt sich mit einer Auswahl protestantischer Gesangbücher und Schulbücher für deutsche Schulen, zu haben in meinem Arbeitslokale auf dem Rhein, die Straße der Barfüßerkirche gegenüber.

Rollwagen der Jüngere, Buchbinder und Futteralmacher.

2. (Anzeige.) Unterzeichneter hat wieder verschiedene Sorten Porzellan, vorzüglich Pfeifenköpfe ꝛc. ꝛc. erhalten, worunter sich alle Sorten Kinderspielwerk von ordinairer, mittelfeiner und feiner Gattung, so wie gemaltes Porzellan und mit Goldverzierung befindet, welches sich für die bevorstehende Weihnachtszeit eignen würde. Unter Versicherung der äußersten Preise empfiehlt sich auch ferner in seinen andern schon bekannten Artikeln bestens

G. Holzhauser, Lit. D. Nro. 274. auf dem alten Heumarkt.

(Anzeige.) Eine gute Auswahl unterhaltender und zugleich belehrender Gegenstände für die Jugend, zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken geeignet, findet sich bei Unterzeichnetem, als: Vorlagen jeder Art zum Nachzeichnen, Bilderbögen, Bilderbücher, Atlasse, Landkarten, Vorschriften zum Schönschreiben, viele Jugendschriften mit Kupfern, Taschenbücher, Farben, Pinsel, Bleistifte und, sonstige Zeichnungs-Materialien, Gesellschafts und andere Spiele aller Arten, Neujahr-Billete und Wünsche auf Geburts- und Namenstage, so wie viele andere, auf bevorstehende Weihnachten zu empfehlende Artikel.

Zugleich verbinde ich hiemit die Anzeige, daß ich für dieses Jahr ein Commissionslager von Puppenköpfen in verschiedener Größe, und allerlei sonstige Kinderspielwaaren übernommen habe, und bei Zusicherung einer guten billigen Bedienung zu geneigtem Zuspruch, mich bestens empfehle.

Fer. Ebner auf dem St. Annaplatz.

4. (Verpachtung oder Verkauf.) Es ist ein zweimädiger und in drei Tagwerk bestehender, außerhalb der Stadt vor dem Rothenthore, oberhalb der Wolfmühle hinauf gegen die Au, gelegener Anger täglich in neuen Pacht zu geben, oder zu verkaufen, Das Nähere erfährt man in dem Hause Lit. D. Nro 63.

1. (Kaufgesuch.) Man wünscht: neues vollständiges Wörterbuch der deutschen und franzbösischen Sprache von Mozin, 4 Theile, Ausgabe von 1811., zu kaufen. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(Verkauf.) Aphorismen aus dem Gebiete der Weisheit und Klugheit des Lebens, für Jünglinge, welche in die grosse Welt treten wollen, von Dr. J. B. Schenkl in Amberg. Neue Auflage, 8vo geh 10 kr. Das halbe Dutzend Exemplar 48 kr. Bei der Redaktion dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

Digitized by Google

3. (Verkauf.) Ein ganz neuer Flügel von Kirschbaumholz mit sechs und ein halb Octaven und vier Veränderungen mit weißer Klaviatur ist täglich zu verkaufen, und das Nähere im Hause Lit. D. Nro. 86. zu erfahren. Zu bemerken ist noch, daß man sich für die Dauer und Güte dieses Instruments zu haften verbindlich macht.

(Verkauf.) Zwei hübsche Landschaftsgemälde mit vergoldeten Rahmen, eine sehr gute französische Guitarre, ein Säbel mit vergoldetem Griff, ein langer weißer Federbusch und ein französischer Reitsattel mit Zaumzeug, sämmtlich im besten Zustande sind zu verkaufen. Näheres ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Gartenvermiethung.) Es ist ein schöner Garten nebst Sommerhaus und laufendem Wasser in der Jakobsvorstadt zu vermiethen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfahren.

(Vermiethung und Verkauf.) Im Hause Lit. E. Nro. 102 und 103. sind zwei Wohnungen für eine ruhige kleine Familie mit allen Bequemlichkeiten, in Hof und Garten sehend, auf kommendes Georgiziel zu vermiethen. Näheres ist beim Eigenthümer am Eingange des Hofthors, über einer Stiege zu erfragen. Eben daselbst ist eine Maschine zu Verfertigung der Bleibüchsen sammt aller Zugehör täglich zu verkaufen.

1. (Vermiethung.) In der Maximilianstraße nahe an dem Polizeigebäude ist im ersten Stocke eine Wohnung, bestehend in zwei heizbaren Zimmern, Cabinet, Alkoven und zwei Kammern nebst Wasch- und Trockengelegenheit, dann sonstigen Bequemlichkeiten bis nächstes Georgiziel zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Dez.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.	
4	St. Georg.	1. Catharina; d. V. Georg Kirchmayer, k. Briefträger. F. 256. Darmgicht.	1¾ Monate.
6	St. Ulrich.	2. Theresia Wiedemann, Stadtgardistenwittwe. Zwinger. Nro. 39. Alterschwäche.	84 Jahre.
6	St. Mar.	3. T. Frau Regina v. Saur, gräflich Fugg. Oberamtsmannswittwe. a. d. Fugg. Nro. 30. gallichte Kolik.	86 Jahre.
7	St. Georg.	4. Georg Meyer, Webermeister. E. 74. Alterschwäche.	76 Jahre.

(Nachgetragene Berichtigung.) Im 97sten Stück des Intelligenzblattes ist bei den Verstorbenen kathol. Religion Nro. 8. zu lesen: Frau Maria Victoria Dorfmeister, k. b. quiescirte Oberamtsactuarsgattin, bei St. Stephan.

Dez.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
5	Barfüßer.	1. Anna Barbara Schied, Kindsmagd. Wassersucht.	64 Jahre.
6	Barfüßer.	2. Leonhard Reitter, Bleichknechtwittwer; a. d. Lokal-Krankenhause. Lungensucht.	64 Jahre.
7	St. Ulrich.	3. T. Frau Anna Christina Knoell, Kaufmannwittwe. A. 64. Wassersucht.	71 Jahre.
9	St. Ulrich.	4. Christian Mühlberger, Modelstecher. A. 641. Brustwassersucht.	73 Jahre.

Nov.	Pfarrey.	Die Verstorbenen aus dem k. Militair-Haupt-Lazareth.	
	St. Georg.	1. Michael Schäfmann, von Reigersberg, k. Lodgte. Grasenau. Lungenvereiterung.	25 Jahre.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

100. Stück. Samstag den 18. December 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Die Revision der Konscriptions-Verhandlungen über die Alters-Klasse 1804 betreffend.)

Der königliche Konscriptions-Rath für den Oberdonaukreis wird die öffentlichen Sitzungen zur Prüfung und Revision der Konscriptions-Verhandlungen über die Alters-Klasse 1804. am Montag den 3ten nächstkommenden Monats Januar beginnen, und an eben diesem Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr die Revision der Verhandlungen vom hiesigen Bezirke vornehmen.

Dieses wird, zu Folge höchsten Auftrags, mit dem Beisatz öffentlich bekannt gemacht, daß an gedachtem Tage Jeder, der noch etwas vorzubringen hat, sich melden und sein Gesuch oder Beschwerde persönlich und mündlich vorbringen könne.

Augsburg, am 13. Dezember 1824.

Magistrat als Konscriptions-Behörde.

Kremer, II. Bürgermeister. Lanius, Sekret.

3. (Bekanntmachung.)

Da das unterm 29sten November laufenden Jahres, auf das bereits in öffentlichen Blättern zum Verkaufe ausgeschriebene und bezeichnete Link'sche Anwesen in Oberhausen gelegte Meistgebot die magistratische Ratifikation nicht erhalten konnte: so wird daßelbe wiederholt am Montag den 27sten laufenden Monats Vormittags 9 Uhr in dem Geschäftslokale der Pflegs-Verwaltung der paritär. Armenanstalten im Hintergebäude des Rathhauses zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten werden.

Die Gebäude und Gründe werden durch den Ortsvorsteher zu Oberhausen, oder durch die dermaligen Einwohner der Ochsenwirthschaft auf Verlangen gezeigt werden, und die Grundbarkeitsverhältnisse können in dem Geschäftslokale der paritätischen Armen-Anstalten dahier eingesehen werden.

Augsburg den 4ten Dezember 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner, Sekr.

2. (Das Verleigeben des Biers über die Taxe betr.)

Der Magistrat hat mißfälligst vernehmen müssen, daß einige Bierbräuer, Platzwirthe, und Caffetiers sich erlauben, das Bier über die festgesetzte Taxe verleit zu geben.

Vermög der allerhöchsten Verordnung vom 25sten April 1811. k. Regierungsblatt Tit II. Art. 5. — sind alle jene Wirthe, welche das Bier unter was immer für einem Vorwande über den regulirten Satz verleit geben, für jeden Kontraventionsfall um zehen Reichsthaler zu bestrafen und zur Zurückgabe des mehr als den Preis des Satzes Bezogenen anzuhalten

Digitized by Google

Diese früher schon öffentlich bekannt gemachte allerhöchste Vorschrift wird den Kontravenienten mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß gegen dieselben bei weiters vorkommenden diesfallsigen Beschwerden, Verordnungs gemäß, und ohne alle Nachsicht streng verfahren werden müßte.

Augsburg am 7ten Dezember 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Barth, Bürgermeister. Kentner, Sekr.

---

2. (Fourage = Lieferung.)

Die vermög allerhöchsten Rescripts vom 13ten Novemb. h. Js. neu errichtete Lokal-Verpflegs-Kommission giebt für die Garnison Augsburg den ganzen Bedarf der Fourage u. Bettstroh bis Ende November 1825. an den Wenigstnehmenden, sowohl in kleinern als größern Parthien, mit Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung in Akkord. Dieser Bedarf besteht in

10,420 Schäffeln Haber,
27,540 Zentnern Heu und
12,,758 Zentnern Stroh.

Diejenigen, welche Lieferungen übernehmen wollen, haben sich Montags den 27sten Dez. 1824. um 10 Uhr frühe in dem Bureau der k. Lokal-Verpflegs-Kommission, welches in dem ehemaligen Kasernverwaltungshause am rothen Thore Lit. A. Nro. 78. über zwei Stiegen etablirt ist, mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre, der zu übernehmen gedenkenden Lieferung entsprechenden Vermögensumstände versehen, einzufinden. Nachgebote finden nicht statt.

Augsburg den 13ten Dezember 1824.

Die königlich baierische Lokal = Verpflegs = Kommission.

Th. von Brückner, Platzmajor. Müller, Lieutenant.

Nichtamtliche Artikel.

1. (Bekanntmachung.) Nach §. 5. des Regulativs der Augsburgischen Ersparniß-Kasse sind die Quittungs-Bücher derselben, jedes Jahr mit Anfang und bis längstens 15. Jänner, zur Gutschreibung der Zinse an den Kassier des Vereins einzuliefern. Da sich aber nun die Zahl derselben bereits über 3000 beläuft, so werden hiemit alle Diejenigen, welche in den letzten Sitzungen vor Abschluß, als Montags den 27. Dezbr. l. Js. 3ten, 10ten und Dienstags den 11ten Jänner 1825 keine Einlage mehr zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Quittungs-Bücher noch vor den Weihnachts-Feyertagen und bis zum 31. Dezbr. zu obgenannter Berechnung einzuliefern.

Dieselben werden täglich, die Sonntage Nachmittags ausgenommen, von 8 bis 1 und von 2 bis 6 Uhr von dem Kassier, Herrn Kaufmann Nebinger Lit. A. Nro. 104, gegen Interims = Quittungen angenommen.

Augsburg den 15. Dezbr. 1824.

Der Verein der Augsburgischen Ersparniß = Kasse.

---

1. (Anzeige.) Als Weihnachtsgabe für die Jugend bin ich so frei die von mir verfertigten Handbuchdruckereien, die eben sowohl zu einer unterhaltenden Beschäftigung, als zum nützlichen Gebrauch für Erwachsene bestimmt sind, hiemit zu empfehlen. Ist man in der Wahl eines passenden Geschenks verlegen, das auch für längere Zeit das Interesse des Kindes fesselt, so dürfen diese Handdruckereien diesem Zwecke am besten entsprechen. Aus den Bestandtheilen einer größeren Buchdruckerei, im kleineren Maßstabe, zusammengesetzt, sind diese Druckereien entweder mit deutschen oder lateinischen (französischen) Buchstaben versehen, und kann man damit — im Verhältniß des Preises — das Format von einer kleinen Oktav- bis zur großen Quartseite abdrucken. Zur richtigen Anwendung des Ganzen dient eine gedruckte Anweisung mit Abbildungen. Die Preise sind pr. Stück à fl. 12½ im fl. 24 Fuß oder Rthlr. 7 sächs., à fl. 25 oder Rthlr. 14, à fl. 36 oder Rthlr. 20, à fl. 45 oder Rthlr. 25.

Den Verkauf besorgt in Augsburg Herr S. F. Nebinger, bei dem man hiervon jederzeit zur Ansicht aufgestellt findet.

Frankfurt a. M., im November 1824.

Karl Naumann,
Buchdrucker u. Handelsmann.

Digitized by Google

1. (Anzeige.) In der großen Grotteau Lit. D. Nro. 203 über zwei Stiegen sind wieder Schachteln von verschiedenen Formen und Größen von Papparbeit zu den billigsten Preisen zu haben.

(Anzeige.) Unterzeichneter zeigt hiemit ergebenst an, daß er außer seiner Mignatur- und Oelmaler-Farben, auch die aus denselben selbst verfertigten Tusch- und Muschel-Farben, in und außer Kistchen, so wie in beinernen Schächlchen, zu äußerst billigen Preisen verkaufe und empfiehlt sich bestens.

Johann Gottfried Deisch, Lit. C. Nro. 333. nächst dem Bauerntanz.

(Anzeige.) Meinen hohen Gönnern und verehrten Freunden mache ich die geziemende Anzeige von meinen selbst verfertigten Gold- und Silber-Arbeiten nach neuestem Geschmack, wie auch von vergoldeten Galanterie-Waaren und Faßarbetten, wobei ich mich ebenfalls zu großen und kleinen Bestellungen bestens empfehle, wo ich allezeit die billigsten Preise und die prompteste Bedienung verspreche.

Friedrich Rollwagen, Gold- und Silberarbeiter Lit. B. Nro. 2. an der St. Moritz-Kirche.

2 (Vermiethung.) In dem Eckhause Lit. D. Nro. 64., zunächst dem grünen Hof, ist auf künftiges Georgiziel ein heizbarer Laden zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 266 ist eine bequeme Wohnung und Dreschthenne, Wagenremise, Getreide- oder Heubehältniß, auch Böden bis künftiges Georgiziel zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. F. Nro. 118 ist eine schöne Wohnung zu verleihen, welche täglich bezogen werden kann.

3. (Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 543 ist ein schön möblietes Zimmer nebst Schlafkabinet, gegen die Straßenseite gelegen, täglich zu vermiethen.

(Vermiethung.) In der Jakobsvorstadt nächst dem Barfüßer Thor ist ein schönes Zimmer, die Aussicht auf die Straße, bis 1sten Jänner zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Nov.	Pfarrei	Die Getrauten katholischer Religion.
22	St. Georg.	1. Franz Ertle, Säcklermeister, v. Ehingingen, l. St. mit Jungfer M. Anna Guggenmoos, Weberrochter von hier. F. 305.
6. Dez.	St. Max.	2. Herr Anton Roland, Mitglied des hiesigen Theaters und Tanzlehrer, Wittwer; mit Demoiselle Maria Frescentia Paravisio, Kaufmannstochter von hier.
6	St. Max.	3. Andreas Wöhrle, Ausgänger von Wittslingen, mit Magdalena Distel, Milchmannstochter von hier.
12	Dom.	4. Hr. Jos. Hörger, Musiklehrer, Wittwer, v. Kempten; mit Demois. Elisabeth Bächele, von Memmingen. C. 47.
13	St. Moritz.	5. Johann Nepom. Herkommer, Schuhmachermeister, mit Jakobina Friedr. Schneider, Stadtgardist. Tocht. von hier. A. 440.

Dez.	Pfarrei.	Die Getrauten evangelischer Religion.

Niemand.

Dez	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften katholischer Religion.
2	St. Max.	1. Franziska Rosalia.
4	St. Georg.	2. M. Jos. Barbara, nothger. d. V. Benedikt Wagner, Lindenwirth außer der Stadt, Nro. 336.

Digitized by Google

5	St. Mar.	3. Margaretha M. Anna, d. V. Anton Frankenberger, Hufschmied-meister. G. 339.
6	St. Mar.	4. Nikol. Donat., d. V. Donat. Neumair, Bleibüchsenmach. H. 249.
6	St. Mar.	5. Johanna Karolina Hiazintha, d. V. Johann Geiger, Beinringler-Meister. H. 77.
6	St. Mar.	6. Johann Karl August, d. V. Jos. Haffner, Schuhmacherm. G. 106.

Dec.	Pfarrei.	Die Gebornen und Getauften evangelischer Religion.
5	St. Anna.	1. Mathilde Margarethe, d. V. Tit. Herr Heinrich Jakob Friedrich Moll, Kaufmann und Magistratsrath. D. 278.
5	Barfüßer.	2. Karl Wilhelm Ernst; d. V. Hr. Johannes Walch, Kunstverleger. G. 332.
7	St. Ulrich.	3. Johann Georg.
8	Barfüßer.	4. Franziska Josephina Rosina; d. V. Johann Mattheis, Wurstmacher. H. 361.
10	St. Ulrich.	5. Johann Xaver; d. V. Joh. Heinrich Zisch, erster Wachtmeister b. Regiment König Chev. leg.

Nro. 12. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 17 December 1824.

Getreide-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Ganze Verkaufs-Summe fl.	kr.	Aufschlag. fl.	kr.	Abschlag. fl.	kr.
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.												
Weihen.	21	497	518	516	2	10	9	9	24	8	36	4851	45	—	1	—	—
Kern.	23	728	751	738	13	11	29	9	50	8	23	7311	45	—	—	—	22
Roggen.	27	637	664	643	21	6	49	6	35	6	21	4226	40	—	5	—	—
Gerste.	51	637	688	647	41	6	12	5	24	5	11	3717	40	—	—	—	17
Haber.	3	198	201	201	—	3	48	3	34	3	23	778	13	—	11	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 77 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 18 bis 24 Dec.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 17 Dec.	Mund-Mehl. fl.	kr.	hl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	hl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	hl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	hl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	52	4	2	4	4	1	32	4	—	32	—	1	8	—
Zweipfennig Röggl.	—	3	½	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Röggl.	—	6	1	Viertel.	1	26	2	1	2	2	—	46	2	—	16	—	—	34	—
B.				¼ Metzen oder															
Mittelbrod				halbes Viertel.	—	43	—	—	31	—	—	23	—	—	8	—	—	17	—
Das 1 Kr. Laiblein v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	⅛ Metzen oder Mäßl.	—	21	4	—	15	4	—	11	4	—	4	—	—	8	4
C.																			
Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kr. Laib.	—	29	1	halbes Mäßl.	—	10	6	—	7	6	—	5	6	—	2	—	—	4	2
Ein 4 Kr. Laib.	1	26	2																
Ein 6 Kr. Laib.	2	23	3	1/32 Metzen oder															
Ein 8 Kr. Laib.	3	21	—	Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	2	—

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wochentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

101. Stück. Mittwoch den 22. December 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

(Bekanntmachung.)

Dienstag den 4ten Jänner 1825 werden in dem Hause Lit. G. Nro. 9. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar Vormittags von 9 bis 12 Uhr folgende Gegenstände:

I. 126 Stück illuminirte Kupferstiche von Herman und Vogel;
II. 18 Riß Realformat-Papier;
III. 7 Riß ganz feines Velin-Papier zu Kupferstichen;
IV. 18 Riß ordinäres Druckpapier;
V. 7 Riß Velin-Zeichnungspapier. Kaufsliebhaber wollen sich daher am genannten Tage und zur festgesetzten Zeit im Lokale einfinden, und ihre Angebote vernehmen lassen.

Augsburg den 13ten Dezember 1824.

Königliches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Director. Vorbrugg.

---

2. (Ediktal-Ladung.)

Das unterfertigte k. Kreis- und Stadtgericht hat in den Schuldenwesen des Bratmetzgers Gottfried Thenn dahier durch Entschließung vom 12ten und publizirt den 26sten November d. Js den Universalkonkurs erkannt. Es werden, nachdem dieses Erkenntniß die Rechtskraft erschritten hat, die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung auf Dienstag den 18ten Jänner 1825.; II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 19ten Februar 1825.; III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf Dienstag den 22sten März 1825.; und für die Duplik auf Mittwoch den 6ten April 1825. bis inclusive den 20sten desselben Monats jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Augsburg am 13ten December 1824.

Königlich-baierisches Kreis- und Stadtgericht.
von Silberhorn, Direktor. Schmitzer.

(Bekanntmachung.)

Den 23ßen dies früh 10 Uhr werden in dem k. Hallamtslokale Nro. 35. drei Wiener-Uhr-

Digitized by Google

käſten mit Alabaſterſäulen an den Meiſtbietenden gegen baare Bezahlung verſteigert.

Augsburg den 20ſten Dezember 1824.

Königlich-baierisches Hallamt Augsburg.

Paur, Oberbeamter.

Enßlin, Controleur.

(Bekanntmachung.)

Man hat neuerlich die unangenehme Erfahrung gemacht, daß einige Inwohner Militär-Effekten und Armaturſtücke ankaufen oder in Verſatz nehmen.

Da dieſes den allerhöchſten Verordnungen zuwider iſt, ſo will man dagegen unter der geſetzlichen Strafe warnen, und den hierauf Bezug habenden Artikel aus dem k. b. allerhöchſten Kriegsreglement wiederholt zur Kenntniß des Publikums bringen.

Articulus XXIII.

„Ein jeder ſoll ſein habendes Ober- und Untergewehr, Montur, Pferd, Sattel und Zeug „dergeſtalt in acht halten, daß er ſolche Erforderniſſe gegen den Feind, fort ſonſt der Noth-„durft nach brauchen, ſomit nicht allein ſeine Perſon, ſondern auch ſeiner gnädigſten Feld-„herrns Ehre beſchützen könne, mithin ſich nicht erkühnen, ſolcherlei Stücke wegzubieten, zu „verſetzen, zu verkaufen, zu verſaufen und zu verſpielen, zu vertauſchen oder zu verwechſeln, „noch hinzuwerfen, oder im Feld zu verlaſſen, oder andern dazu Hilfe zu leiſten, ſonſten er „daſelbe mit harter Leibes- und beſindender Dinge nach Lebensſtrafe zu verbüſſen hat; derje-„nige auch, ſo ihme auf obbemeldte herrſchaftliche Zubehörden leihet, borget, oder ein, ſo „anderes abkaufet, ſo er ein Soldat, ſoll er nebſt der Reſtitution darum gleichmäßige Strafe „leiden, iſt es aber ein Bürger oder anderer, ſo der Soldateſca nicht zugethan, ſo hat der Of-„fizier bei deſſelben Orts ordentlicher Obrigkeit zu argiren, damit daſſelbe verſoffene, verſetzte, „verſpielte oder verkaufte Ober- Unter-Gewehre, Montur, Pferd, Sattel und Zeig wieder „zur Compagnie unentgeltlich gelange, und dergleichen ſchädliche Händel nachbleiben; geſtalten „über dieſes ferner gnädigſt per generalia bekannt gemacht, und feſtgeſtellt worden, daß dür-„gerliche auf Anerkaufung verweldter Gattungen von Kriegsausrüſtungen betretten wordene „Perſonen das erſtemal zehnmal ſoviel, als ſie davor gegeben, das zweitemal aber zwanzig-„mal ſo viel ad aerarium militare abführen, auf den unvermögenden Fall ſohin an Leib ſer-„tiglich abgeſtraft werden ſollen.“

Augsburg den 14ten Dezember 1824.

Magiſtrat der Stadt Augsburg.

Kremer, Ilter Bürgermeiſter.

Kentner, Sekr.

3. (Fourage-Lieferung.)

Die vermög allerhöchſten Reſcripts vom 13ten Novemb. h. Js. neu errichtete Lokal-Verpflegs-Kommiſſion giebt für die Garniſon Augsburg den ganzen Bedarf der Fourage u. Bettſtroh bis Ende November 1825. an den Wenigſtnehmenden, ſowohl in kleinern als größern Parthien, mit Vorbehalt der allerhöchſten Genehmigung in Akkord. Dieſer Bedarf beſteht in

10,420 Schäffeln Haber,
27,540 Zentnern Heu und
12,,758 Zentnern Stroh.

Diejenigen, welche Lieferungen übernehmen wollen, haben ſich Montags den 27ſten Dez. 1824. um 10 Uhr frühe in dem Bureau der k. Lokal-Verpflegs-Kommiſſion, welches in dem ehemaligen Kaſernverwaltungshauſe am rothen Thore Lit. A. Nro. 78. über zwei Stiegen etablirt iſt, mit gerichtlichen Zeugniſſen über ihre, der zu übernehmen gedenkenden Lieferung entſprechenden Vermögensumſtände verſehen, einzufinden. Nachgebote finden nicht ſtatt.

Augsburg den 13ten Dezember 1824.

Die königlich-baieriſche Lokal-Verpflegs-Kommiſſion.

Th. von Brückner, Platzmajor.

Müller, Lieutenant.

Nichtamtliche Artikel.

(Erklärung.) Es iſt ſeit einigen Tagen ein dem evang. Waiſenhauſe nachtheiliges, aber gänzlich ungegründetes Gerücht im Umlauf. Wenn die unterſchriebene Adminiſtration es bisher unter ihrer Würde hielt, eine ſo abgeſchmackte Sage zu berück-

Digitized by Google

flichtigen, so glaubt sie doch jetzt bei andauernder übler Nachrede erklären zu müssen, daß man jeden künftigen Verbreiter der erwähnten Verläumdung gerichtlich belangen werde.
Augsburg den 18ten Dezember 1824. Die isolirte Administration des evang. Waisenhauses.

(Anzeige.) Künftigen Samstag den 25sten Dezember wird wegen der eintretenden Feyertage kein Wochenblatt ausgefertigt.

2. (Bekanntmachung.) Nach §. 5. des Regulativs der Augsburgischen Ersparniß-Kasse sind die Quittungs-Bücher derselben jedes Jahr mit Anfang und die längstens 15. Jänner, zur Gutschreibung der Zinse an den Kassier des Vereins einzuliefern. Da sich aber nun die Zahl derselben bereits über 3000 beläuft, so werden hiemit alle Diejenigen, welche in den letzten Sitzungen vor Abschluß, als Montags den 27. Dezbr. l. Js. 3ten, 10ten und Dienstags den 11ten Jänner 1825 keine Einlage mehr zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Quittungs-Bücher noch vor den Weihnachts-Feyertagen und bis zum 31. Dezbr. zu obgenannter Berechnung einzuliefern.

Dieselben werden täglich, die Sonntage Nachmittags ausgenommen, von 8 bis 1 und von 2 bis 6 Uhr von dem Kassier, Herrn Kaufmann Nebinger Lit. A. Nro. 104, gegen Interims-Quittungen angenommen.
Augsburg den 15. Dezbr. 1824. Der Verein der Augsburgischen Ersparniß-Kasse.

(Anzeige.) Als Weihnachtsgabe für die Jugend bin ich so frei die von mir verfertigten Handbuchdruckereien, die eben sowohl zu einer unterhaltenden Beschäftigung, als zum nützlichen Gebrauch für Erwachsene bestimmt sind, hiemit zu empfehlen. Ist man in der Wahl eines passenden Geschenks verlegen, das auch für längere Zeit das Interesse des Kindes fesselt, so dürften diese Handdruckereien diesem Zwecke am besten entsprechen. Aus den Bestandtheilen einer größeren Buchdruckerei, im kleineren Maßstabe, zusammengesetzt, sind diese Druckereien entweder mit deutschen oder lateinischen (französischen) Buchstaben versehen, und kann man damit — im Verhältniß des Preises — das Format von einer kleinen Oktav- bis zur großen Quartseite abdrucken. Zur richtigen Anwendung des Ganzen dient eine gedruckte Anweisung mit Abbildungen. Die Preise sind pr. Stück à fl. 12½ im fl. 24 Fuß oder Rthlr. 7 sächs., à fl. 25 oder Rthlr. 14., à fl. 36 oder Rthlr. 20., à fl. 45 oder Rthlr. 25.

Den Verkauf besorgt in Augsburg Herr S. F. Nebinger, bei dem man hiervon jederzeit zur Ansicht aufgestellt findet.

Frankfurt a. M., im November 1824. Karl Naumann,
Buchdrucker u. Handelsmann.

3. (Anzeige.) Auf die bevorstehenden Weihnachten mache ich hiemit meinen hohen Gönnern und verehrten Freunden die geziemende Anzeige, daß ich neuerdings mein Waarenlager mit den neuesten engl. und französischen Quincallerie- und Galanteriewaaren, sowohl in vergoldeten als Stahlwaaren, schönstens assortirt habe, und da ich außerdem auch mit einem bedeutenden vollständigen Lager von allen Sorten ächt englischer, vergoldeter, plattirter Metall- und Modeknöpfen, so wie in Parfumeriewaaren, ächter Windsor-, Transparent- und Rosenseife, weißer und rother Schminke von 24 kr. bis 1 fl. à 2 fl. pr. 1 Schachtel, ferner mit feiner Pomade, Syrop de Capilair, Haarbien und diversen Laux, nebst einer Menge meiner übrigen schon bekannten Artikel bestens versehen bin, so empfehle ich mich, indem ich für den bisherigen gütigen Zuspruch verbindlichst danke, aufs neue zu geneigter Abnahme aufs ergebenste unter Zusicherung der möglichst billigsten Preise. Ludwig Gradmann.

2. (Anzeige.) Meinen hohen Gönnern und verehrten Freunden mache ich die geziemende Anzeige von meinen selbst verfertigten Gold- und Silber-Arbeiten nach neuestem Geschmack, wie auch von vergoldeten Galanterie-Waaren und Faßarbeiten, wobei ich mich ebenfalls zu großen und kleinen Bestellungen bestens empfehle, wo ich allezeit die billigsten Preise und die prompteste Bedienung verspreche.
Friedrich Rollwagen, Gold- und Silberarbeiter Lit. B. Nro. 2. an der St. Moritz-Kirche.

Digitized by Google

(Anzeige.) Bei Johann Georg Rollwagen, Sen., unter der Barfüßer Kirche, ist zu haben: der beliebte Jugendkalender auf 1825. wie auch Haus- und Schreibkalender, Gesang- und Erbauungs-, Schul- und Taschenbücher, nebst Jugendschriften, und andere nützliche unterhaltende Spiele; der Weihnachtsabend, eine Erzählung als Weihnachtsgeschenk für Kinder, von dem Hrn. Verfasser der Ostereier, gebunden à 18 kr., wovon die gedruckte Anzeige gratis abgegeben wird.

(Aechte englische Universal-Glanzwichse von G. Fleetwordt in London.) Der bedeutende und rasche Absatz dieses Artikels bürgt für dessen Güte, so daß solcher alle übrigen Fabrikate dieser Art weit übertrift, und das Leder conservirt. Die Büchse von ¼ Pf. nebst Gebrauchszettel kostet 20 kr., sie ist in Augsburg blos Hrn. Engler & Comp. auf dem Obstmarkte Lit. D. Nro. 101. in Commission übergeben worden und bei solchem stets zu bekommen.

G. Florey, jun., in Leipzig Hauptkommissionär des Hrn. Fleetwordt in London.

Ebendaselbst bei Engler & Comp. ist die wegen ihren angenehmen Geruch und Güte rühmlichst bekannte Denstdorfische, das Wachsthum der Haare befördernde Pomade in Töpfchen à 40 kr., so wie dessen Wichspulver à 15 kr. das Paquet in Commission zu haben.

---

2. (Anzeige.) Eine gute Auswahl unterhaltender und zugleich belehrender Gegenstände für die Jugend, zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken geeignetem, als: Vorlagen jeder Art zum Nachzeichnen, Bilderbögen, Bilderbücher, Atlaye, Landkarten, Vorschriften zum Schönschreiben, viele Jugendschriften mit Kupfern, Taschenbücher, Farben, Pinsel, Bleistifte und sonstige Zeichnungs-Materialien, Gesellschafts- und andere Spiele aller Arten, Neujahr-Billete und Wünsche auf Geburts- und Namenstage, so wie viele andere, auf bevorstehende Weihnachten zu empfehlende Artikel.

Zugleich verbinde ich hiemit die Anzeige, daß ich für dieses Jahr ein Commissionslager von Puppenköpfen in verschiedener Größe, und allerlei sonstige Kinderspielwaaren übernommen habe, und bei Zusicherung einer guten billigen Bedienung zu geneigtem Zuspruch mich bestens empfehle.

Fer. Ebner auf dem St. Annaplatz.

(Lotterie-Anzeige.) Es sind noch Loose zu der unter Aufsicht der Gerichte des auszuspielenden Rittergutes Zwernberg bei Dinkelsbühl und nahe an der großen Landstraße entlegen, bei Unterzeichnetem zu haben. Ein Loos kostet 48 kr. Der Ziehungstag ist auf den 31sten Dezember 1824. festgesetzt, welches aus der Anzeige des Haupt-Lotterie-Bureau in Nürnberg in der Beilage der allgemeinen Zeitung Nro. 236. zu entnehmen ist. Das erste gezogene Loos gewinnt das Rittergut sammt Bräuhaus mit Brängeräthschaften oder 10,000 fl. in baarem Gelde. Außer dem Rittergut sind noch 127 Nachgewinnste in baarem Gelde festgesetzt.

Auch sind bei mir noch Loose von der Verloosung der belehrenden Kunstwerke in Nürnberg zu haben, wovon ein Loos nur 24 kr. kostet gegen Portofreie Geldeinsendung. Augsburg am 18ten Dezember 1824.

M. Gldckner, Lit. G. Nro. 9.

(Anerbieten.) Indem wir neuerdings frische Trüffel, wie auch Phasanen und Isländer Laberdan erhalten haben, so machen wir dieses anmit bekannt, und empfehlen uns bestens

Bona & Comp. A. Nro. 13.

(Verlorne Sache.) Es ist vergangenen Sonntag Abends ein weißes Kleid von proschirtem Perkal, in einem weißen Sakruch mit rothen Streifen eingebunden, von einer Dienstmagd verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht selbes in dem Hause Lit. B. Nro. 161. über einer Stiege gegen angemessene Belohnung abzugeben.

(Verlorne Sache.) Es ist auf dem Wege vom fürstl. Fugger'schen Concertsaale, den Judenberg herab bis auf den obern Graben, ein einfaches in Gold gefaßtes Augenglas verloren gegangen. Man bittet den redlichen Finder, solches gegen angemessene Belohnung im Hause Lit. G. Nro. 308. abzugeben.

(Hausverkauf.) Das Haus Lit. H. Nro. 113. in der Hasengasse, neugebaut, mit gemalten Zimmern und einem neuangelegten Garten mit fruchtbaren Bäumen, ist täglich aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in der nämlichen Behausung zu erfragen.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
und
wöchentlicher Anzeiger
von
Augsburg.

102. Stück. Mittwoch den 29. December 1824. Im Verlage Lit. D. Nr. 193.

Amtliche Artikel.

3. (Getreide-Winkelkäufe betr.)

Es wird mißfällig wahrgenommen, daß mehrere hiesige Gewerbsleute Winkelgetreidkäufe machen, und das Getreid, der gesetzlichen Schrannenordnung vom 20sten November 1811. §. 3. schnurgerade entgegen, unmittelbar vor ihre Häuser fahren und abladen lassen.

Da dieser Unfug auf keine Weise begünstiget werden darf; so will man alle diejenigen, welche der Getreidehandel in Kauf und Verkauf berührt, auf die künftig genaue Beobachtung oberwähnter Vorschrift der Schrannenordnung § 3. hiemit aufmerksam gemacht, und vor Strafe im Uebertretungsfalle besonders gewarnt haben.

Augsburg den 7ten Dez. 1824.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Barth, Bürgermeister. Kentner, Sekr.

(Bekanntmachung.)

Indem man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß bei der am Seelen-Sonntag l. J. zum Besten der hiesigen Armen statt gehabten öffentlichen Kollekten in den kathol. Kirchen und zwar:

In der Dom-Pfarrkirche . . .	62 fl.	32 kr.	2 pf.
" " St. Ulrichs " " . . .	46 "	17 "	— "
" " St. Moritz " " . . .	73 "	57 "	— "
" " St. Georgen " . . .	13 "	5 "	— "
" " St. Max " " . . .	22 "	55 "	2 "
" " heil. Kreutz-Kirche . . .	13 "	4 "	1 "
" " St. Peters-Kirche . . .	8 "	20 "	3 "
Auf dem Gottesacker . . .	90 "	57 "	— "
in Summa	331 "	9 "	— "

dann zu gleichem Zwecke in den protestantischen Pfarr- und Filial-Kirchen an dem Ernte-Danksagungs-Sonntag l. J., und zwar:

In der Pfarrkirche St. Annæ . .	130 fl.	17 kr.	— pf.
" " Barfüßer Pfarrkirche . .	52 "	— "	— "
" " St. Ulrich " " . .	62 "	22 "	— "
" " St. Jakob Filial-Kirche . .	33 "	31 "	— "
" " heil. Kreutz " " . .	24 "	32 "	— "
in Summa	302 "	42 "	— "

angefallen seyen, stattet man den hiesigen Einwohnern, welche durch diese Gaben neuerdings den stets regen Wohlthätigkeits-Sinn bewährten, im Namen der Armen den verbindlichsten Dank ab.

Augsburg, den 17. Dez. 1824. Armenpflegschaftsrath der Stadt Augsburg.
Heinrich, Magistratsrath. Bieland.

Digitized by Google

(Bekanntmachung.)

(Die Güterausspielung zum Schildschen und zur Krone in Oberhausen betreffend.) Die vom Eigenthümer Ludwig Striepen in Oberhausen, diesseitigen Landgerichts, vorläufig auf den den 10ten kommenden Monats angekündete feyerliche Gewinnst-Verloosung wird wegen besonders eingetretener Hindernisse und Dazwischenkunft von Feyer- und Sonntagen, benehmlich mit dem garantirenden Großhandlungshaus Wohnlich und Fröhlich in Augsburg, um einige Tage später, nämlich Montag den 10ten Januar 1825, verlegt, und am nächstfolgenden Dienstag den 28ten laufenden Monats mit vorbereitlicher Einlage der 27500 Loos-Numern in öffentlicher Comissionssitzung daselbst begonnen werden, welches hiermit zur allgemeinen Kunde dient. Uebrigens spielen die noch unberichtigten Loose, wenn bis 5ten Januar keine Zahlung an obiges Großhandlungshaus oder Striepen geschieht, ohne weiters auf Rechnung des Unternehmers selbst. Gögginger, den 24ten Christmonat 1824.

Königl. baier. Landgericht.

Reiber, Landrichter. Busch.

Nichtamtliche Artikel.

(An die verehrlichen Mitglieder der Harmoniegesellschaft.) Sonnabend, am 1ten Januar 1825, ist großer Ball, welcher Abends 7 Uhr anfängt.

Augsburg am 27ten Dezember 1824. Die Vorsteher der Harmonie.

3. (Bekanntmachung.) Nach §. 5. des Regulativs der Augsburgischen Ersparniß-Kasse sind die Quittungs-Bücher derselben jedes Jahr mit Anfang und bis längstens 15. Jänner, zur Gutschreibung der Zinse an den Kassier des Vereins einzuliefern. Da sich aber nun die Zahl derselben bereits über 3000 beläuft, so werden hiemit alle Diejenigen, welche in den letzten Sitzungen vor Abschluß, als Montags den 27. Dezbr. l. Js. 3ten, 10ten und Dienstags den 11ten Jänner 1825 keine Einlage mehr zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Quittungs-Bücher noch vor den Weihnachts-Feyertagen und bis zum 31. Dezbr. zu obgenannter Berechnung einzuliefern.

Dieselben werden täglich, die Sonntage Nachmittags ausgenommen, von 8 bis 1 und von 2 bis 6 Uhr von dem Kassier, Herrn Kaufmann Nebinger Lit. A. Nro. 104, gegen Interims-Quittungen angenommen.

Augsburg den 15. Dezbr. 1824. Der Verein der Augsburgischen Ersparniß-Kasse.

1. (Ausschnitt-Ladens-Erbffnung.) Unterzeichneter hat hiermit die Ehre einem hiesigen verehrlichen Publikum sowohl, als seinen auswärtigen Freunden die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit seinem seither geführten En gros Geschäfte nunmehr auch einen Ausschnitt verbindet. Er empfiehlt sich daher in feinen, mittelfeinen und ordinären wollenen Tüchern, Biebern, Manchestern, modernsten Westenzeugen, nebst mehreren dahin einschlagenden Artikeln unter Zusicherung der billigsten Preise zu geneigtem Zuspruch. Der Laden ist im Herrn Baurath von Höflin'schen Hause in der Karolinenstraße Lit. D. Nro. 44.

Augsburg, den 21. Dez. 1824 Carl Wilhelm Jakobi.

(Lesezirkel.) In meinem Taschenbücher-Lesezirkel für 1825. sind noch zwei Plätze zu besetzen. Ich ersuche die betr. Liebhaber sich wegen des nicht mehr länger aufschiebbaren Abdruckes des Namensverzeichnisses der Mitglieder sogleich gefällig zu melden, und bemerke, daß dieser Zirkel die sämmtlichen erschienenen Almanache (über 30) enthält, und daß man für die jährl. Prän. Gebühr von 3 fl. 30 kr. allwöchentlich durch den Pedell ein Lesebuch empfängt. Auch in meinem Zeitschriften-Zirkel, welcher die vorzüglichsten deutschen Unterhaltungsblätter, als: den Gesellschafter, die Dresd. Abendzeitung, die Wiener-Mode-Zeitschrift, das Morgenblatt, die Eos, die Weimarer Modezeitung, die Leipziger Modezeitung (diese Modezeitschriften wöchentlich mit 4 Kupfern), den Dresd. Merkur, die Zeitung für die elegante Welt, den Freymüthigen, den Hesperus, die Flora u. s. w. enthält, können für die jähr. Prän. Gebühr von 6 fl. 30 kr noch hiesige und auswärtige Mitglieder aufgenommen werden. Eben so sind in dem Lesezirkel der Taschenbücher 2c. von 1824 für künftiges Jahr, zu jährl. Pr. Gebühr von 2 fl. 30 kr. noch einige Plätze offen. Gleichfalls können ältere Zeitschriften-Jahrgänge für

Digitized by Google

eine jährl. Pr. Gebühr von 4 fl. gelesen werden. Nähere Nachricht ertheilt mündlich oder auf portofreye Briefe. F. C. Mielach, wohnhaft im Spenglergäßchen Nro. 97.

(Verpachtung oder Verkauf.) An einer der frequentesten Landstrassen des Königreiches Baiern, und zwar im Oberdonaukreise gelegen, ist eine Tafernwirthschaft mit Bräuerei und bedeutender Oekonomie auf mehrere Jahre zu verpachten, oder auch unter sehr billigen Bedingnissen zu verkaufen. Das Nähere ist zu Augsburg Lit. G. Nro. 321. auf dem obern Graben zu erfragen.

(Verkauf.) In dem Hause Lit. A. Nr. 204. ist eine sehr große eiserne Geldkassa zu verkaufen.

(Kapital-Verleihung.) Gegen erste und doppelte Versicherung kann auf eine hiesige Realität ein Kapital von 500 fl. täglich ausgeborgt werden. Das Nähere ist in dem Hause Lit. F. Nro. 417. über einer Stiege zu erfahren.

(Miethgesuch.) Wer eine Wohnung oder lieber noch ein ganzes Haus in einer gangbaren, oder wenigstens nicht ganz abgelegenen Straße zu vermiethen hat, welches 10 bis 12 Zimmer enthält, wovon aber wenigstens 7 bis 8 heizbar seyn müßten, auch mit Stallung auf 2 bis 3 Pferde, mit Wagenremise für 3 bis 4 Wägen, und mit sonstigen gewöhnlichen Hausbequemlichkeiten versehen ist, beliebe sich bei Hrn. Johann Bernh. Hartenkeil im Laden Nro. 6. am Barfüßer-Thor zu melden.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit C. Nro. 12. ist vorneheraus ein schönes meublirtes Zimmer täglich zu vermiethen und zu beziehen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. H. Nro. 179., zunächst dem Theater, ist der erste Stock, bestehend in drei heizbaren Zimmern, drei Kammern, Boden, Küche, Keller, Hofraite, Waschküche, Holzlege und nöthigen Falls für zwei Pferde Stallung, bis nächstes Georgiziel 1825. zu vermiethen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. A. Nro. 13. sind zwei große, trockene, feuerfeste Gewölbe zu vermiethen und täglich zu beziehen.

(Vermiethung.) Mitten in der Stadt ist ein Zimmer nebst Schlafkabinet, mit oder ohne Meubles, täglich zu vermiethen. Wo? ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

(Vermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 2. ist täglich ein Zimmer mit oder ohne Meubles im ersten Stocke zu verleihen.

1. (Wohnung- und Ladenvermiethung.) In dem Hause Lit. D. Nro. 39. in der Carolinen-Straße ist ein Laden, mit einem anstoßenden Gewölbe, nebst einer kleinen Wohnung täglich zu vermiethen, und bis Georgi zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer daselbst zu erfragen.

Dez.	Pfarrei.	Die Verstorbenen katholischer Religion.
8	St. Ulrich.	1. Rosina Mohr, Kistlermeisterswittwe. A. 408. Entkräftung. 74 Jahre.
9	St. Max.	2. Joseph Dreyer, Prarer, Wittwer, a. d. Lokal-Krankenhause. Brustwassersucht. 74 Jahre.
10	St. Georg.	3. Franziska. Darmgicht. 3 M. 2 Tage.
10	St. Max.	4. Mathäus Schleifer, Schuhmachergeselle, aus dem Lokal-Krankenhaus, Lungensucht. 27 Jahre.
11	St. Georg.	5. Anton. Darmgicht. 3 Wochen.
12	Dom.	6. T. Fräul Xaveria Schmid, Domkapitlische Hofraths- und Syndikus-Tochter. E. 184. Schwindsucht. 62 Jahre.

Digitized by Google

15	St. Georg.	7. Johann Hammerschmid, Kalkbrenner, a. d. St. 320. Schleimschlag.	57 Jahre.

Dez.	Pfarrei.	Die Verstorbenen evangelischer Religion.	
11	Barfüßer.	1. Regina Euphrosina Vegele, Grabbeterswittwe. H. 83. Wassersucht.	74 Jahre.
12	St. Anna.	2. Maria Barbara, d. W. T. Herr August Bäumer, Buchhändler, D. 277. Abzehrung.	2 J. 7 M.
13	Barfüßer.	3. Rosina Barbara Johanna, d. W. Johann Georg Blau, Schuhmachermeister. C. 217. Gichter.	2 Monate.
14	Barfüßer.	4. Wilhelm Grell, Metzgerbankschreiber. G. 101. Blutspucken.	47 Jahre.
14	Barfüßer.	5. Regina Kößler, Buchdruckersgesellentochter. H. 97. Schlagfluß.	48 Jahre.
14	St. Anna.	6. T. Frau Johanna Katharina Schleißner, Professorswittwe. D. 101. Schlagfluß.	58 Jahre.
15	St. Ulrich.	7. Sibilla Regina Thorn, Schneidermeisterswittwe, a. d. allgem. Hospital. Unterleibsverhärtung.	76½ Jahre.

Nro. 13. Augsburger Schrannen-Anzeige vom 22 December 1824.

Getreid-Gattung.	Letzter Rest	Zufuhr.	Ganzer Stand.	Verkauf.	Schrannen-Rest.	Höchster (unrichtiger) Preis.		Wahrer Mittlerer Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Ganze Verkaufs-Summe		Aufschlag.		Abschlag.	
	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weitzen.	2	216	218	192	26	10	22	9	33	8	41	1843	30	—	9	—	—
Kern.	13	178	191	155	36	11	40	9	44	8	5	1514	—	—	—	—	6
Roggen.	21	223	244	206	38	6	37	6	27	6	13	1329	15	—	—	—	8
Gerste.	41	188	229	173	56	6	42	5	46	4	53	1002	45	—	22	—	—
Haber.	—	89	89	88	1	3	53	3	34	3	20	319	23	—	—	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Aufgezogen 157 Schäff.

I. Brodsatz nach d. Berechnung der Schranne v. 25 bis 31 Dec.	Pfund.	Loth.	Quint.	II. Mehlsatz nach der Schranne v. 17 Dec.	Mund-Mehl. fl.	kr.	dl.	Semel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Schön od. Mittel-Mehl. fl.	kr.	dl.	Nach-Mehl. fl.	kr.	dl.	Roggen-Mehl. fl.	kr.	dl.
A. Kernbrod				1. Metzen.	2	32	4	2	4	4	1	32	4	—	32	—	1	8	—
Zweipfennig Mägl.	—	3	½	½ Metzen oder															
Das 1 Kr. Rößl.	—	6	1	Viertel.	1	26	2	1	2	2	—	46	2	—	16	—	—	34	—
				¼ Metzen oder															
				halbes Viertel.	—	43	—	—	31	—	—	23	—	—	8	—	—	17	—
B. Mittelbrod				⅛ Metzen oder															
Das 1 Kr. Laibchen v. Mittel-Kernmehl	—	—	—	Mäßl.	—	21	4	—	15	4	—	11	4	—	4	—	—	8	4
C. Roggenbrod.				1/16 Metzen oder															
Ein 2 Kr. Laib.	—	39	2	halbes Mäßl.	—	10	6	—	7	6	—	5	6	—	2	—	—	4	2
Ein 4 Kr. Laib.	1	27	—																
Ein 6 Kr. Laib.	2	24	2																
Ein 8 Kr. Laib.	3	22	—	1/32 Metzen oder Dreißiger.	—	5	2	—	3	6	—	2	6	—	1	—	—	2	—

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Inv.Nº 30494

30494

Digitized by Google